L. lat. 579 p.

Metzl

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Lateiniſche

Schulgrammatik

von

Sebaſtian Mutzl,
kön. bayer. Studienlehrer und Subrector an der
lateiniſchen Schule zu Landshut.

Zweite, verbeſſerte und vielvermehrte Auflage.

Landshut, 1834.
Druck und Verlag von Joseph Thomann.
(Joh. Nep. Attenkofer.)

Bayerische Staatsbibliothek München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Seinem

theuern Vater

und

erſten Lehrer in der lateiniſchen Sprache,

Herrn

Sebaſtian Mutzl,

Schullehrer und Organiſten zu Deiſendorf,

widmet

dieſes Buch von Neuem

als

einen geringen Beweis

der

innigſten Verehrung und Dankbarkeit

der

Verfaſſer.

Vorrede
zur erſten Auflage.

Die Grammatik der lateiniſchen Sprache iſt beſonders in den letztverfloſſenen Decennien mit Fleiß und Scharfſinn bearbeitet worden. Deſſen ungeachtet fehlt es noch immer an einer Schulgrammatik, welche theoretiſche Gründlichkeit mit den nöthigen praktiſchen Eigenſchaften vereinigte, was mitunter auch das fortwährende Erſcheinen neuer Grammatiken beweiſt; und dieß veranlaßte auch mich, in dieſer Schulgrammatik dem Publicum die Reſultate mehrjähriger Forſchung und Schulpraxis vor zu legen.

Die Anlage dieſer Grammatik iſt aus guten Gründen und nach reiflicher Überlegung ſo und nicht anders geworden. Man kann, namentlich in der Syntax, manche Puncte (z. B. den Accuſativus cum Infinitivo) unmöglich bis auf jene Stelle hinausſchieben, welche ihnen die logiſche Ordnung des Lehrbuches anweiſt; ſie kommen dem Schüler früher vor, und müſſen ihm daher auch früher, wenn gleich nur im Vorbeigehen, vorgeführt, an ihrer eigentlichen Stelle aber dann ausführlich behandelt werden. Wollte man hingegen jene logiſche Ordnung des Lehrbuches ganz aufgeben, ſo würde — und in manchen Grammatiken iſt dieſes wirklich der Fall — ein ὕστερον πρότερον das andere nach ſich ziehen. Ob und in wie fern es mir gelungen iſt, beiden Anforderungen zu genügen, darüber wird Zeit und praktiſche Anwendung, nicht die Cenſorlaune des Augenblicks, richten.

Was die Darſtellungsweiſe betrifft, ſo mag ſie wohl Manchem nicht zuſagen. Mich hat aber ſeit Jahren die Erfahrung gelehrt, daß der Unterricht nur dann gedeiht, wenn er faßlich und klar iſt. Was hilft es, wenn der Lehrer nur von den fähigſten Schülern verſtanden wird? iſt er nicht für alle da? Jene Schule iſt die beſte, in welcher die meiſten Schüler den Unterricht erfaßt haben. Für den Schüler ſchreibt der Grammatiker, lehrt der Lehrer; nicht damit er ſeine eigene tiefe Gelehrſamkeit ſelbſtgefällig bewundere.

Den Versregeln kann ich meinen Beifall nicht geben. Die meiſten derſelben ſagen, was ſie ſagen ſollen, nur unvollſtändig und verworren, manchmal auch, dem Metrum zu lieb, etwas nicht dahin Gehörendes, und es koſtet oft nicht wenig Mühe, den Knaben, wenn ſie an dieſes Geleier gewöhnt ſind, die Sache vollſtändig und klar geordnet in den Kopf zu bringen.

Daß ich die Lehre von den Wortſtämmen der ganzen Formenlehre und Etymologie zum Grunde legte, geſchah in der Überzeugung, daß dadurch nicht nur das Studium der lateiniſchen Sprache gründlicher, ſondern auch die Erlernung der griechiſchen und auch anderer Sprachen minder ſchwierig wird. So konnten z. B. über die Ableitung der Patronymica (§ 176) und Diminutiva (§ 179, 180) nur auf dieſem Grunde ſichere Regeln feſtgeſtellt werden.

Nebſt dem Wie ſind bekanntlich das zu wenig und das zu viel die Scylla und Charybdis der Auctoren; ich habe gethan, was ich thun konnte, um beide zu meiden. Hierin wird man nie Allen genügen. Ich wollte eine Schulgrammatik ſchreiben, und nahm alſo nur das auf, was ich für die Schule nöthig erachtete; non omnia, ſagt Cicero*), quaecunque loquimur, mihi videntur ad artem et ad praecepta eſſe revocanda. Dagegen glaube ich aber auch nichts Nöthiges übergangen zu haben.

*) de Or. II, 11.

Die Beiſpiele habe ich aus den claſſiſchen Auctoren ſelbſt geſammelt, theils bei eigener Lectüre, theils mit Benützung des Nizolius, Horatius Turſellinus, des Theſaurus eruditionis ſcholaſticae von Matth. Gesner, und guter Indices. Traf es ſich auch, was öfters der Fall war, daß ich Beiſpiele in andern Grammatiken ſpäter bereits aufgeführt fand, ſo konnte ich mich doch nicht entſchließen, das mit Mühe Geſammelte deßhalb wieder zu verwerfen, beſonders da manche Stelle ſich vor vielen andern zu einem grammatiſchen Beiſpiele eignet.

Hinſichtlich des Gebrauches dieſer Grammatik erlaube ich mir nur einige Winke. „Σπεῦδε βραδέως“ iſt wohl ohnehin der Wahlſpruch eines jeden guten Schulmannes. Vorzüglich beruht aller Unterricht auf dem erſten Grunde; iſt dieſer gut gelegt, ſo iſt die Hauptſache gewonnen. Iſt dagegen der erſte Unterricht übereilt, ſo kann nichts mehr den Schaden gut machen. Hat der Schüler jedesmal die allgemeinen Regeln der Formenlehre gelernt und tüchtig, mündlich und ſchriftlich, eingeübt, dann mag er die Ausnahmen, und was ſonſt noch in den Anmerkungen enthalten iſt, lernen; aber nicht Regeln und Ausnahmen zugleich; er vermengt ſonſt Alles, und daran iſt nicht die Grammatik Schuld. Die zu conjugirenden Verba müſſen tabellariſch conjugirt werden; den Nutzen davon habe ich vielfach erfahren. Für den Lehrer iſt freilich das ewige Decliniren und Conjugiren ermüdend; durum, ſed levius fit patientia! — Wiederholung iſt die zweite, nothwendige Hälfte des Unterrichtes. — In der Syntax habe ich das fleißige Aufſuchen und Citiren der bereits erklärten Regeln, beim mündlichen Unterrichte und in ſchriftlichen Hausaufgaben, ſehr nützlich gefunden. Deßwegen enthält auch der angehängte Index vorzugsweiſe nur dasjenige, was der Schüler nicht leicht auffinden könnte. Der Index ſoll kein Repertorium für träge Schüler ſeyn, welche ſich in dem Lehrbuche nicht orientiren wollen. Die Aufeinanderfolge der behan-

delten Gegenſtände zeigt ſchon am Eingange der Grammatik das Inhaltsverzeichniß.

Und nun übergebe ich das Buch meinen verehrten Amtsgenoſſen und der ſtudirenden Jugend mit dem herzlichen Wunſche, dadurch nach Maaßgabe meiner geringen Kräfte den Jugendunterricht und das Studium einer Sprache zu befördern, welche noch jetzt Weltherrſchaft übt, wie vor beinahe zwei Jahrtauſenden jenes gewaltige Volk, das ſie geſprochen.

Landshut, am 24ſten September 1832.

Der Verfaſſer.

Vorrede
zur zweiten Auflage.

Noch war kein halbes Jahr ſeit dem Erſcheinen der erſten Auflage dieſer lateiniſchen Schulgrammatik verfloſſen, als die Verlagsbuchhandlung mich erſuchte, ungeſäumt an die Bearbeitung einer zweiten Auflage zu gehen. So ſehr mich nun die günſtige Aufnahme, welche dem Buche alſobald an mehreren kön. Studienanſtalten zu Theil geworden war, freuen und aufmuntern mußte, ſo ſetzte mich jenes Anſuchen dennoch in Verlegenheit. Denn raſch, ſo wünſchte es der Verleger, ſollte der Druck vorwärts ſchreiten, und ſpärlich ſind mir bei dem Drange meiner Berufsgeſchäfte die Stunden zugemeſſen, welche ich eigenen Studien oder Arbeiten widmen kann: und doch hätte ich ſo gerne den Winken und Wünſchen entſprochen, welche ich bereits von verſchiedenen Seiten vernommen hatte, und dem Buche jene Zuſätze und jene Änderungen gegeben, welche mir hier und da als nicht unzweckmäßig, ja mitunter als nothwendig erſchienen waren.

Eine in № 61 der bayeriſchen Annalen, vom 18ten Mai 1833, erſchienene Recenſion hatte mich auf ein Paar Mängel mit Grund aufmerkſam gemacht, und beſonders in materieller Hinſicht manche Forderung geſtellt, welche ich nicht unbillig fand, und mehrere meiner Amtsgenoſſen hatten verſchiedene, ähnliche Wünſche geäußert.

So viel mir nun die Kürze der mir zur Bearbeitung dieſer Auflage gegönnten Zeit und die Beſchränktheit meiner für dieſe Arbeit disponibeln Stunden geſtattete, geſchah mit redlichem Willen.

In materieller Hinſicht hat, wie ich hoffe, die Grammatik nicht unbedeutend gewonnen. Nicht nur die Lehre vom Relativo, § 250—254 incluſ., § 364—366 und § 397 bis 399, ſondern auch die Lehre von den Verbis compoſitis, § 316, von den Temporibus, § 375—386 incluſ. und

die Syntaxis ornata, ſind um Vieles vollſtändiger geworden; letztere wurde, ſo wie viele der früheren Paragraphen, mit mehreren Beiſpielen verſehen und mit manchen Zuſätzen bereichert. Die Metrik umfaßt nunmehr die meiſten vorkommenden Versarten. Auch der Index wurde, gemäß mehrſeitig geäußertem Wunſche, bedeutend vermehrt. Endlich wurden dem Texte der ganzen Syntax erläuternde Noten beigefügt, theils zur Erklärung ſchwieriger Stellen in grammatiſcher und hiſtoriſcher Hinſicht, theils um den Schülern den deutſchen Ausdruck dem lateiniſchen gegenüber vor Augen zu ſtellen.

Allen Wünſchen und Anforderungen konnte jedoch nicht genügt werden, ſowohl, weil mir einige derſelben erſt da bekannt wurden, als der Druck ſchon ziemlich weit vorgerückt war, was z. B. bei mehreren der in oben angeführter Recenſion berührten Puncte, deren Berichtigung in die erſten Bogen fiel, der Fall war; als auch, weil ich einige mit meinen Anſichten durchaus nicht vereinbaren konnte. Warum ich in der Formenlehre und Etymologie die, das Volumen ſehr vermehrenden, und von den meiſten meiner Vorgänger ebenfalls weggelaſſenen, deutſchen Wörtererklärungen wegließ, darüber habe ich mich bereits in der Vorrede zu meinem lateiniſchen Elementarbuche erklärt, und dort das Erſatzmittel dieſes Mangels, wenn es ja einer iſt, gezeigt.

Noch übrigt mir die Beantwortung eines Vorwurfes, welcher dieſer Schulgrammatik in materieller Hinſicht gemacht wurde. Daß ſie »wenig Neues enthalte«, tadelte man. Ich geſtehe offen, daß ich jenes ehrgeizige Streben mancher, beſonders junger Schriftſteller, Neues zu ſagen, originell (wie ſie's nennen) zu ſeyn, nicht hoch anſchlage. Neues hätte ich leicht ſagen können: ich hätte z. B. anſtatt fünf Declinationen deren eine aufſtellen können, Struve hat ja hierin mit Fleiß und Geiſt vorgearbeitet *); ich hätte eben ſo die vier Conjugationen auf eine zurückführen, und viel von Verbis *mutis*, und von Verbis *puris* auf ao, eo und io, ſprechen können.

*) Über die lateiniſche Declination und Conjugation. Eine grammatiſche Unterſuchung von Dr. K. L. Struve. Königsberg, 1823. Eine ſehr gründliche Schrift.

Noch mehr! es ſtand mir frei, Tempora *prima* und Tempora *ſecunda* an zu nehmen, und analog dem Griechiſchen zu lehren, wie z. B. von căpio das veraltete *capſi* das Perfectum *primum*, dagegen das nun gebräuchliche *cēpi*, mit verlängertem Stammvocale und reinem Charakter, das Perfectum *ſecundum* ſei, und wie in den Compoſitis von lĕgo (Perf. 2: *lēgi*) bald das Perfectum *primum*, als in: intel*lexi*, di*lexi*, neg*lexi*, bald das Perf. *ſecundum*, wie in: de*lēgi*, e*lēgi*, ſe*lēgi*, vorherrſche. Dieſe und noch manche andere Anſichten ließen ſich, mit guten Gründen belegt, aufſtellen, und eine Schulgrammatik bekäme dadurch einen Anſtrich von Neuheit und Originalität. Allein mein Grundſatz iſt nun einmal, aus einem Schulbuche Alles zu verbannen, was wohl mit einer Schminke von Gelehrſamkeit gleißen, aber die bisherige Lehrart nicht an Brauchbarkeit und Nutzen übertreffen würde. Dagegen laſſe ich mich, wo das Neue offenbar an praktiſcher Nutzbarkeit vor dem Alten den Vorrang hat, durch nichts abhalten, dasſelbe an zu nehmen, und, ſo viel an mir liegt, ein zu führen.

In *formeller* Rückſicht drückte eine Recenſion in *Pölitzens* neuem allgemeinen Repertorium der Literatur ꝛc. 1833, Bd. I. St. 4. S. 291, den Wunſch aus, die Syntax mehr *philoſophiſch* behandelt zu ſehen, damit der innere Zuſammenhang des Ganzen dem Schüler anſchaulich würde. Dafür (aber außer dem Wege philoſophiſcher Darſtellung) zu ſorgen, war ich ohnedieß bemüht geweſen. Die ſchon in der Formenlehre gegebenen Definitionen und die oftmalige Zurückweiſung auf Frühergeſagtes ſollen dieſes erzwecken helfen. Die Darſtellung ſelbſt, der Ausdruck, darf nicht philoſophiſch ſeyn; dieß zeigt das Beiſpiel jener Gelehrten, welche, nachdem ſie in ihren Schriften gegen den »alten Mechanismus« zu Felde gezogen, in den Vorreden zu den von ihnen ſelbſt verfaßten Schulbüchern, mit ſich einigermaßen im Widerſpruche, wieder erklären müſſen, daß ſelbe nur für »*reifere*« Schüler paſſen. Und welche Darſtellungsweiſe eignet ſich denn alſo für die Schüler der lateiniſchen Schulen und — der Gymnaſien? oder

wird man die letzteren ſchon im Durchſchnitte als reif für eine philoſophiſche Grammatik anſehen? Das hieße ihnen wirklich viel zutrauen, und ich zweifle ſehr, ob die Wirklichkeit ein ſolches Zutrauen rechtfertigt.

In der Lehre vom Genitiv wird man nunmehr die vom Genitivus *ſubjectivus*, *objectivus* und *ellipticus* geſchieden finden, ſo wie auch der Syntaxis *ornata* durchgehends eine den vorausgehenden Hauptſtücken analoge Form gegeben wurde.

Die Paragraphen blieben dieſelben; nur das Verbum *ſum* hat, um die Reihe der Tabellen nicht mehr unterbrechen zu dürfen, ſeinen Platz mit dem Inhalte des folgenden Paragraphes vertauſcht, ſo wie dem Anacoluthon am Ende der Syntaxis ornata ein ſchicklicherer Platz angewieſen wurde, und der Anhang vom römiſchen Kalender, als der Schluß des Buches, durch den erweiterten Umfang der Metrik ebenfalls weiter hinausgedrängt ward: drei Änderungen, welche, wie ich glaube, Niemanden ſtören werden, und deren letzte wohl unvermeidlich war.

Die einer jeden Seite des Buches nun gegebenen, den Inhalt dieſer einzelnen Seite angebenden Aufſchriften werden, wie ich glaube, ſo wie die Herausſtellung der Paragraphenzahlen an den Rand, Niemandem unwillkommen ſeyn.

Möge nun auch dieſe zweite Ausgabe ſich einer freundlichen, nachſichtvollen Aufnahme erfreuen und zur Beförderung des lateiniſchen Sprachunterrichtes beitragen, und mögen meine verehrten Genoſſen im Lehramte auch künftighin mir ihre Bemerkungen und Wünſche mit zu theilen nicht unterlaſſen! Ich werde jede ſolche Mittheilung dankbar aufnehmen und nach Möglichkeit benützen.

Landshut, am 3ten März 1834.

Der Verfaſſer.

Inhalt.

Vorbegriffe.

Erſter Theil. Elementarlehre.

Einleitung. Urſprung und Schickſale der lateiniſchen Sprache.

Erſtes Kapitel. Buchſtaben.

I. Alphabet. § 1.
II. Ausſprache der Vocale und Diphthongen. § 2.
III. Ausſprache der Conſonanten. § 3.
IV. Eintheilung und Verwandtſchaft der Vocale. § 4.
V. Eintheilung der Conſonanten. § 5, 6.
VI. Mutae vor der Tenuis T. § 7.
VII. Mutae vor einem S. § 8.

Zweites Kapitel. Orthographie.

VIII. Orthographie. Unterſcheidungszeichen. § 9, 10.

Drittes Kapitel. Silben.

IX. Trennung der Silben. § 11.
X. Maaß der Silben. § 12.
XI. Hiatus. Zuſammenziehung. Einſchiebung von Conſonanten. § 13, 14.

Viertes Kapitel. XII. Wortſtämme. § 15.

Anhang. XIII. Von dem Ton oder Accente. § 16.

Zweiter Theil. Formenlehre.

Erſtes Kapitel. Eintheilung der Wörter. — Das Subſtantiv.

I. Eintheilung der Wörter. § 17.
II. Subſtantiv. — Eintheilung. § 18.
III. Genus. § 19, 20.
IV. Numerus. § 21.
V. Caſus. § 22.
VI. Declination. § 23.
VII. Erſte Declination. § 24, 25.
VIII. Genus in der erſten Declination. § 26.
IX. Zweite Declination. § 27—29.
X. Genus in der zweiten Declination. § 30.
XI. Dritte Declination. § 33—41.
XII. Genus in der dritten Declination. § 42—44.
XIII. Vierte Declination. § 45, 46.
XIV. Genus in der vierten Declination. § 47.
XV. Fünfte Declination. § 48, 49.
XVI. Genus in der fünften Declination. § 50.
XVII. Unregelmäßige Decl. — Heterogena. Heteroclita. § 51, 52.
XVIII. » » » Defectiva *Caſibus*. § 53.
XIX. » » » Defectiva *Numero*. § 54, 55.
XX. » » » Indeclinabilia. § 56.

Zweites Kapitel. Nomen adjectivum.
I. Eintheilung. Declination. § 57—60.
II. Gradation. § 61—63.
III. Unregelmäßige und mangelhafte Gradation. § 64—70.
Drittes Kapitel. Numeralia. § 71.
I. Grundzahlen und Ordnungszahlen. § 72—74.
II. Vertheilungszahlen. § 75.
III. Vervielfältigungszahlen. Verhältnißzahlen. § 76.
IV. Adverbialzahlen. § 77.
V. Anhang zu den Zahlwörtern. § 78.
Viertes Kapitel. Pronomen.
I. Eintheilung der Pronomina. § 79.
II. Declination der Pronomina. § 80—86.
Fünftes Kapitel. Verbum.
I. *Genera.* § 87, 88.
II. *Modi. Gerundium. Supina.* § 89—91.
III. *Tempora, Numeri, Perſonae.* § 92, 93.
IV. *Participia.* § 94.
V. Conjugationen. § 95.
VI. Ableitung der Zeiten. § 96.
VII. Regelmäßige Bildung des Perfects und Supinum. § 97.
VIII. Das Hülfsverbum ſum. Die vier Conjugationen. 98—108.
IX. Anmerkungen zu den Conjugationen. § 109.
X. Unregelmäßige Perfecta und Supina. § 110—124.
XI. Perfecta der *Deponentia.* § 125—129.
XII. Conjugatio periphraſtica. § 130—133.
XIII. Verba *anomala.* § 134—142.
XIV. Verba *defectiva.* § 143—152.
XV. Verba *imperſonalia.* § 153—155.
Sechstes Kapitel. Particulae. § 156.
I. Adverbia. § 157—160.
II. Praepoſitiones. Trennbare Präpoſitionen. § 161—169.
III. Untrennbare Präpoſitionen. § 170.
IV. Conjunctiones. § 171, 172.
V. Interjectiones. § 173.
Dritter Theil. Etymologie. § 174.
Ableitung der Wörter.
I. Ableitung der Subſtantiva. § 175—182.
II. Ableitung der Adjectiva. § 183—189.
III. Ableitung der Verba. § 190—195.
IV. Ableitung der Adverbia. § 196—199.
Zuſammenſetzung der Wörter. § 200.
I. Das erſte Wort von einem Compoſitum. § 201—204.
II. Das zweite Wort von einem Compoſitum. § 205—207.
Anhang. Abkürzungen und Abbreviaturen. § 208, 209.
Vierter Theil. Syntax. § 210.
Erſtes Kapitel. Vom einfachen Satze.
I. Subject und Prädicat. § 211—213.
II. Object (näheres, entfernteres). § 214—216.

III. Genitiv. § 217.
IV. Ablativ. § 218.
V. Vocativ. § 219.
VI. Beſondere Bemerkungen über Subject und Prädicat. § 220 bis 224.
VII. Appoſition. § 225.
VIII. Adjective und Pronomina. § 226—228.
IX. Adverbien. § 229, 230.
X. Nebenbeſtimmungen mit Präpoſitionen. § 231.
Zweites Kapitel. Vom zuſammengeſetzten Satze. § 232.
I. Von den coordinirten Sätzen. § 233—238.
II. Von den ſubordinirten Sätzen. § 239—247.
Drittes Kapitel. Von der Conſtruction. § 248, 249.
Viertes Kapitel. Von der Übereinſtimmung der Wörter in zwei Sätzen.
I. Das Relativum qui, quae, quod. § 250—254.
II. Correlative Adjective und Adverbien. § 255.
III. Das Reciprocum ſui, ſibi, ſe, und das Poſſeſſivum ſuus, a, um. § 256—261.
Fünftes Kapitel. Von den Frageſätzen. § 262—268.
Sechstes Kapitel. Caſuslehre.
I. Nominativ. § 269—273.
II. Genitiv. § 274—290.
III. Dativ. § 291—306.
IV. Accuſativ. § 307—318.
V. Vocativ. § 319.
VI. Ablativ. § 320—340.
VII. Städtenamen. § 341—346.
Siebentes Kapitel. Beſondere Regeln über die Adjective.
I. Gebrauch einiger Adjective. § 347, 348.
II. Beſondere Regeln über die Gradation der Adjective. § 349 bis 357.
Achtes Kapitel. Beſondere Regeln über einige Pronomina.
I. Pronomina *ſubſtantiva*. § 358.
II. Pronomina *adjectiva*. § 359—370.
Neuntes Kapitel. Verbum, Genera. § 371—374.
Zehntes Kapitel. Verbum. Tempora.
I. *Praeſens*. § 375.
II. *Imperfectum*. § 376.
III. *Perfectum*. § 377, 378.
IV. *Plusquamperfectum*. § 379.
V. *Futurum*. § 380.
VI. *Futurum exactum*. § 381.
VII. Tempora in der *Conjugatio periphraſtica*. § 382.
VIII. Tempora in Briefen. § 383.
IX. Überſicht und Folge der Tempora. § 384—386.
Elftes Kapitel. Verbum. Modi.
I. *Indicativus*. § 387, 388.
II. *Conjunctivus*. § 389—408.

III. *Imperativus.* § 409—411.
IV. *Infinitivus.* § 412—431.
Zwölftes Kapitel. Verbum. Gerundium. § 432.
A. Nominativ. § 433.
B. Genitiv. § 434.
C. Dativ. § 435.
D. Accuſativ. § 436.
E. Ablativ. § 437.
Dreizehntes Kapitel. Verbum. Supina. § 438, 439.
Vierzehntes Kapitel. Verbum. Participia. § 440.
I. Participial-Conſtruction (Partic. *conjunctum*). § 441—451.
II. Ablativus abſolutus (Partic. *abſolutum*). § 452—454.
Fünfzehntes Kapitel. Beſondere Regeln über einige Partikeln. § 455—465.
Sechzehntes Kapitel. Von der Wortſtellung.
I. Im einfachen Satze. § 466—477.
II. In verbundenen Sätzen. § 478—481.
Siebzehntes Kapitel. Syntaxis ornata.
Allgemeine Vorerinnerung. § 482.
I. Tropen. Metonymia, Synecdoche, Metaphora. § 483 bis 487.
II. Erweiterung und Verkürzung des Ausdruckes.
A. Erweiterung des Ausdruckes.
1) durch Umſchreibung. § 488.
2) durch Steigerung. § 489.
3) durch den Pleonaſmus. § 490—492.
B. Verkürzung des Ausdruckes. Ellipſe. § 493—499.
III. Syntaktiſche Figuren. § 500, 501.
Erſter Anhang. Proſodie. Metrik.
I. Proſodie. § 502—515.
II. Metrik. § 516—575.
Zweiter Anhang. Vom römiſchen Kalender. § 576—580.

Vorbegriffe.

1) Sprache, im weiteſten Sinne des Wortes, iſt jede Mittheilung der Gedanken und Empfindungen durch äußere Zeichen; in ſo ferne hat auch das Thier eine ſolche, und es gibt eine Mienen-, Finger-, Blumen-Sprache ꝛc.

Im engern, eigentlichen Sinne iſt ſie die dem Menſchen allein angeborne Darſtellung ſeines Denkens und Empfindens durch articulirte Laute, — Wörterſprache.

In der engſten Bedeutung verſteht man darunter den Inbegriff der Wörter, durch welche ein einzelnes Volk ſich mittheilt, und ſo unterſcheiden wir eine lateiniſche, deutſche, griechiſche Sprache u. a. Man nennt eine Sprache todt, wenn kein Volk ſie mehr ſpricht; lebend, wenn ſie noch von einem Volke geſprochen wird.

2) Jede Wörterſprache beſteht alſo aus Lauten. Dieſe Laute tönen entweder frei durch die, mehr oder minder verengerte oder erweiterte, Mundhöhle hervor, und heißen Vocale (Stimmlaute, Selbſtlaute), und zwar

einfache, wenn ein Vocal einzeln für ſich tönt: i, e, a, o, u; dieſe einfachen nennt man gewöhnlich geradehin Vocale;

doppelte (Doppellaute, Diphthongen), wenn ihrer zwei mit einer Öffnung des Mundes zugleich tönen: au, ei, eu;

oder ſie brechen und verändern ſich an den verſchiedenen Sprachwerkzeugen (Organen), Lippen, Gaumen, Zunge, verlieren ſo ihren freien Laut und heißen Conſonanten (Mitlaute), als z. B. m, p, k, t, r.

3) Aus Lauten entſtehen Silben dadurch, daß ein Vocal (einfach oder Diphthong) allein oder mit Conſonanten mit einer Öffnung des Mundes ausgeſprochen wird; z. B. a-ber, Eu-le, theil-wei-ſe, ſchlecht.

4) Ein Wort iſt das aus einer oder mehreren Silben beſtehende, hörbare Zeichen für eine Vorſtellung oder Empfindung; z. B. Haus, laufen, hölzern, ach!

5) Es werden häufig aus Wörtern neue Wörter gebildet, und zwar durch Ableitung und durch Zuſammenſetzung. Z. B. durch Ableitung wird aus dem Stammworte „Mann“, das abgeleitete Wort „männlich“; ſo aus „Menſch“ „menſchlich“, u. ſ. w.

Durch Zuſammenſetzung wird aus dem einfachen Worte „Thür“, das zuſammengeſetzte „Hausthür, Gartenthür“; ſo aus „Hund“: „Jagdhund, Dachshund, Kettenhund“ ꝛc. Ein zuſammengeſetztes Wort enthält daher ſo viele Vorſtellungen, als es Wörter enthält: Fluß-Schiff-Fahrt ꝛc.

6) Schon ſehr früh haben die Völker für ihre hörbaren Sprachlaute beſtimmte Zeichen angenommen, die man Buchſtaben, Schrift, nennt. Schreiben heißt alſo: die hörbaren Sprachlaute durch die dafür angenommenen Buchſtaben ſichtbar darſtellen.

7) Die Grammatik oder Sprachlehre iſt die Anweiſung, eine Sprache richtig zu ſprechen und zu ſchreiben. Weil aber auch die Sprache eine Zeit ihres Entſtehens, ihrer Blüthe (ein goldenes Zeitalter), und ihres Unterganges hat, welche man vorzüglich an todten Sprachen unterſcheiden kann: ſo wird eine Sprachlehre ſich dasjenige Zeitalter, in welchem eine Sprache auf der höchſten Stufe ihrer Ausbildung ſtand, d. h. die Schriftſteller des goldenen Zeitalters, welche man nebſt ihren ſpäteren, glücklichen Nachahmern claſſiſche nennt, zum Vorbilde nehmen.

8) Die Sprachlehre beſteht aus vier Theilen:
   a) der Elementarlehre; ſie lehrt die Buchſtaben und die Silben kennen;
   b) der Formenlehre; ſie handelt von der Eintheilung und den Formveränderungen der Wörter (Declination, Gradation, Conjugation);
   c) der Etymologie oder Lehre von der Bedeutung der Wörter nach ihrer Ableitung und Zuſammenſetzung; und
   d) der Syntax, oder der Anweiſung, wie aus den einzelnen Wörtern Rede-Sätze gebildet und geordnet werden; denn Syntaxis (griech. Σύνταξις) heißt: Zuſammenordnung.

Erſter Theil.

Elementarlehre.

Einleitung.

Urſprung und Schickſale der lateiniſchen Sprache.

Die lateiniſche Sprache (lingua *Latina*) hat ihren Namen von dem kleinen, altitaliſchen Königreiche Latium, welches zwiſchen den Flüſſen Anio und Tiber, dem Berge Algidus, dem Circejiſchen Vorgebirge und dem Mittelmeere lag. Ihr Urſprung iſt höchſt wahrſcheinlich in der Sprache der Celten zu ſuchen, welche in grauer Vorzeit über die Alpen nach Italien gezogen waren, und in der Geſchichte Italiens „Urvolk, Aborigines“ genannt ſind. Dieſen folgten die Sicaner, Umbrer, Liguren, Oſcer; neue Ankömmlinge, Pelaſger und Önotrier, aus Griechenland. Bald Tyrrhener oder Etruſcer, und Lyder, um die Zeit des Trojerkrieges, 1180 J. v. Chr. Die lateiniſche Sprache war noch ganz roh, vermengt mit der griechiſchen, und durch die Griechen mit einem Alphabet bereichert. — Um das Jahr 754 v. Chr. gründeten Romulus und Remus, Brüder aus dem Latiner-Königsſtamme, an der Tiber die Stadt Rom. Beſtändige Kriege mit den Nachbarvölkern, ſelbſt mit den Latinern, welche alle mit Eiferſucht das Heranblühen der jungen Stadt ſahen, machten bald die Römer zu abgehärteten Kriegern, und die Beſiegten traf gewöhnlich das Loos, ihre Städte geſchleift und ſich ſelbſt nach Rom abgeführt zu ſehen. Die alte Latinerſprache, welche während dieſer Zeit immer unter dem Einfluſſe der griechiſchen geſtanden (denn Romulus ſelbſt war unter Griechen erzogen worden; allenthalben, ſelbſt in Rom, blühten griechiſche Schulen), vermiſchte ſich auf dieſe Art mit der umbriſchen, oſciſchen (volſciſchen), etruſciſchen; Spuren dieſer Vermiſchung ſind zum Theil noch jetzt ſichtbar. Erſt um die Zeit des zweiten puniſchen Krieges, um das Jahr 218 v. Chr., fingen Dichter und Geſchichtſchreiber an, die Sprache auszubilden. Wetteifer, Studium und Nachahmung griechiſcher Muſter entſtand und wuchs, bis endlich, nicht lange vor Chriſti Geburt, zur Zeit der größten Blüthe Roms, von gelehrten Männern die Sprache zur höchſten

Stufe der Vollkommenheit, die ſie je erreichte, emporgeführt ward. (Goldenes Zeitalter der römiſchen Sprache, von 218 v. Chr. bis zum Tode Auguſts, 14 J. n. Chr. — Schriftſteller dieſes Zeitalters: Ennius, Plautus, Terentius, Lucilius, Lucretius, Cicero, Cäſar, Hirtius, Salluſtius, Catullus, Virgilius, Horatius, Tibullus, Propertius, Ovidius, Livius, Corn. Nepos, Vitruvius, Varro, Manilius.) Mit der Größe Roms ſank aber auch die Sprache wieder. Verderbter Geſchmack und Barbarismen arbeiteten in den Zeiten der Kaiſer an ihrem Untergange. (Silbernes Zeitalter der lateiniſchen Sprache, vom Tode Auguſts bis zum Tode Trajans, 14 bis 117 J. n. Chr. — Bemerkenswerthe Auctoren dieſer Periode: Celſus, Vellejus, Mela, Columella, Curtius, Perſius, Seneca, Lucanus, Silius, der ältere Plinius, Val. Flaccus, Juvenalis, Statius, Martialis, Quintilianus, Tacitus, der jüngere Plinius, Gellius, Florus, Suetonius.) In den Völkerfluthen, welche endlich die letzten Trümmer römiſcher Macht fortriſſen, ging auch die Römerſprache allmählig unter. (Ehernes Zeitalter, vom Tode Trajans bis zur Eroberung Roms durch Alarich, 117 bis 410: Juſtinus, Apulejus, Ulpianus, Nemeſianus, Eutropius, Lactantius, Donatus, Auſonius, Prudentius, Claudianus, Hieronymus. Eiſernes Zeitalter, von 410 bis in's 14te Jahrhundert.) Im 14ten Jahrhunderte lebte ſie durch die Bemühungen Petrarchs und Anderer als Gelehrtenſprache wieder auf, und wurde vorzüglich im 16ten und 17ten Jahrhunderte mit Fleiß und Geiſt wieder bearbeitet (L. Valla, Manutius, Muret, J. C. Scaliger, Lipſius, Erasmus, Joh. Gerh. Voſſius, u. A.), und noch jetzt iſt ſie das Bindungsmittel aller Wiſſenſchaften und Geiſter. Ihr Studium iſt daher eben ſo angenehm und nützlich, als zur wiſſenſchaftlichen Bildung nothwendig.

Erſtes Kapitel.

Buchſtaben.

I.

Alphabet.

Das lateiniſche Alphabet, wie wir es jetzt haben, beſteht aus folgenden 26 Buchſtaben: 1

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V (W) X Y Z.
a b c d e f g h i j k l m n o p q r ſ, s t u v (w) x y z.
a b c d e f g h i j k l m n o p q r ſ, s t u v w x y z.

Anmerkungen.

1) Für I und J wurde bei den Römern nur I geſchrieben; der Buchſtabe J iſt ſpäterer Erfindung. J iſt Conſonant, I Vocal. Dichter erlaubten ſich bisweilen eine Verwechſelung; z. B. abjete ſt. abiete.

2) K iſt in lateiniſchen Wörtern nicht mehr üblich. Die Römer ſchrieben häufig Konſul, Kalendae ſt. Conſul, Calendae. Jetzt gebraucht man es nur, wenn man Wörter aus neueren Sprachen mit lateiniſchen Buchſtaben ſchreibt: Koenig, King.

3) U und V wurden gleich, nämlich V, geſchrieben. U iſt Vocal, V Conſonant. Ihre Laute waren aber einander ſehr ähnlich. Daher ihre Verwechſelung bei Dichtern: ſiluae ſt. ſilvae; daher wird aus lav-o, lau-tus u. dergl.

4) W iſt nur in lateiniſch geſchriebenen Wörtern neuerer Sprachen üblich: Welt, World.

II.

Ausſprache der Vocale und Diphthongen.

Die Vocale der lateiniſchen Sprache ſind: a, e, i, o, u, (y); 2
ihre Ausſprache: . . . . a, e, i, o, u, (ü).
Die Diphthongen ſind: . . . . ae, au, eu, oe;
ihre Ausſprache: . . . . ä, au, eu, ö.

Wie die Römer die Vocale in allen Fällen ausſprachen, läßt ſich nicht mehr nachweiſen. So viel ſcheint gewiß zu ſeyn, daß a, e, o bald einen höheren, geſchloſſenen, bald einen tieferen, offenen Laut hatten, und daß das kurze u wie ü lautete, weßhalb es oft mit i verwechſelt wird, wie optumus ſt. optimus ꝛc. Die Diphthongen ſprachen die älteren Römer höchſt wahrſcheinlich ſo aus, daß man beide Vocale hörte, wie in unſerm au und ai; alſo: ae, oe, eü. Zu Cicero's Zeit aber ſcheint die jetzt übliche Ausſprache bereits gewöhnlich geweſen zu ſeyn.

Anmerkungen.

1) Ei, oi, ui finden ſich als Diphthongen nur in einigen Ausrufwörtern und dichteriſchen Zuſammenziehungen: hei! hui! cui, proin. Ai nur in älteren ſchriftlichen Denkmälern ſt. ae.

2) Au lautete im Munde des Römers oft wie o: daher finden wir ploſtrum ſt. plauſtrum u. dergl.; daher vom lateiniſchen auris das deutſche: Ohr. Und weil o mit u nahe verwandt iſt, wird aus claudo includo u. ſ. f.

3) Das I bleibt am Anfange griechiſcher Wörter immer Vocal: I-ones, nicht Jones, I-aon, nicht Jaon.

III.

Ausſprache der Conſonanten.

3 In der Regel lieſt man im Lateiniſchen, wie man ſchreibt. Zu bemerken iſt nur Folgendes:

B weich und gehaucht; daher bei den Alten häufig verwechſelt mit v.

C lautet vor e, i, y, ae, oe wie z: cecini, Cyrus, caeteri, coelum, ſpr. zezini, Zyrus, zäteri, zölum. In allen übrigen Fällen lautet es wie k: cano, colus, culter, clarus, crater, ſpr. kano, kolus, kulter, klarus, krater. Die Alten ſprachen es wahrſcheinlich immer wie k. Auch ſchrieben die alten Römer tanco, acnos ſt. tango, agnus, u. A.; ſie kannten das g noch nicht.

Ch lautet wie ch, auch nach s: ſchola ſpr. ſ-chola.

Ph lautet wie f: Pharus, ſpr. Farus. Seine Ausſprache bei den Alten liegt im Dunkeln.

Q, immer in Verbindung mit u, wurde nicht wie kw, ſondern wie ku, aber mit dem darauffolgenden Vocal als eine Silbe geſprochen: quando, ſpr. kuando. Stand es vor einem andern u, ſo fiel gern entweder das erſte u aus, und q ward zum c; z. B. ſtatt *qu*ujus, *qu*ui, *qu*um, lo*qu*utus, — *c*ujus, *c*ui, *c*um, lo*c*utus; oder das zweite u ging in o über: quojus, quoi, quom. Die älteſten Römer hatten das q nicht; ſie ſchrieben dafür c: cuips ſt. quis. — Bisweilen findet ſich das u nach q als eigene Silbe gezählt, dann geht aber q in c über; z. B. relicu-um ſt. reliquum. — Gelinder als qu lautet gu vor einem Vocal: unguis.

S hatte einen ſcharfen Laut, ß, in der Mitte eines Wortes zwiſchen zwei Vocalen, von denen der erſte lang war; daher finden wir geſchrieben cauſſa und cauſa; daher auf den alten Denkmälern ceſet ſt. geſſit, verbaſit ſt. verberaſſit. — In den kurzen Endſilben us und is hatte es einen ſehr gelinden Laut. Su in ſuavis, ſuetus etc. wie oben qu und gu.

Ti wird, wenn noch ein Vocal darauf folgt, wie ein weiches zi ausgeſprochen: nuntius ſpr. nunzius. Wie ti muß es aber geſprochen werden 1) am Anfange eines Wortes: tiaras ſpr. tiaras; 2) wenn ſ oder x vorhergeht: hoſtium, mixtio, ſpr. hoſtium, mixtio; 3) vor der alten Infinitivendung er: nitier (ſt. niti) lies: niti-er; 4) in griechiſchen Wörtern: Antiochus, Miltiades, ſpr. Anti-ochus, Milti-ades.

V lautet wie ein ſehr gelindes f, nahe dem w. Übrigens iſt es ein Lippenhauch, wie das äoliſche Digamma.

Z ſoll wie dß, alſo mit ſehr weichem d und vortönendem ß, geſprochen werden, beinahe wie ſſ: (Die Römer haben das griechiſche ζ oft durch ſſ ausgedrückt: maſſa von μάζα, atticiſſo von ἀττικίζω) ſcazon ſpr. ſcadßon. — Ein gleicher Fall war es mit x, gß: Ulixes und Uliſſes.

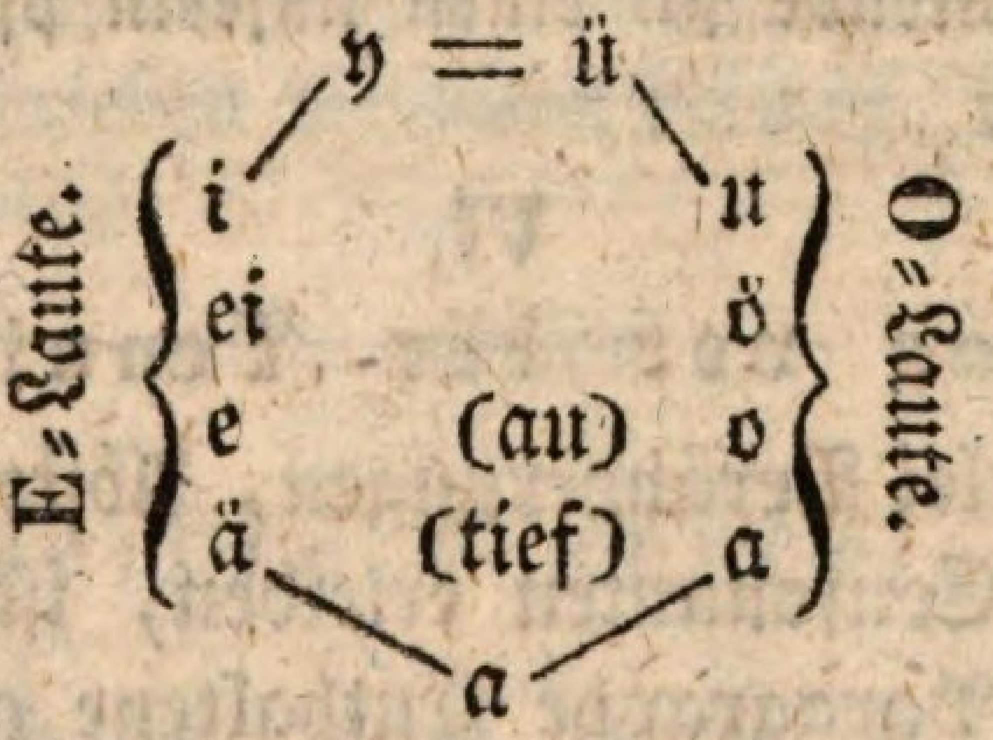
IV.

Eintheilung und Verwandtſchaft der Vocale.

Die Vocale theilen ſich in: 4

1) den Grundlaut: a,
2) die E-Laute: ae, e, ei, i, y,
3) die O-Laute: a (tief), o (au) (§. 2, Anm. 2.), oe, u, ue (§. 2.).

Folgende Zuſammenſtellung dürfte dem Schüler die Verwandtſchaft derſelben am Anſchaulichſten darſtellen:



Grundlaut.

Verwandt ſind alſo:

1) die E-Laute unter ſich, } am Nächſten;
2) die O-Laute unter ſich, }
3) der Grundlaut A mit den E- und O-Lauten;
4) die E- und O-Laute mittelſt y und ü.

Nach ihrer näheren oder entfernteren Verwandtſchaft werden die Vocale mehr oder minder häufig mit einander verwechſelt, oder gehen in einander über.

Dieſe Verwechſelungen der Vocale werden am treffenden Orte (in der Declination, Conjugation, Etymologie ꝛc.) vorkommen.

V.

Eintheilung der Consonanten.

5 Die Consonanten theilen ſich in drei Klaſſen, in:

I. mutae, ſtumme (d. h. die einzeln kaum hörbar tönen und ſogleich verſtummen), und zwar dieſe in:

1) Hauche:	Lippenhauch:	v,
	Gaumenhauch:	h,
	Zungenhauch:	j;
2) Laute:	Lippenlaute (*labiales*):	b, p, ph (eigentl. pv), f,
	Gaumenlaute (*palatinae*):	g, c (q), ch, x,
	Zungenl. (*linguales*):	d, t, th (eigentl. tj), z;

II. liquidae, flüſſige (d. h. nachtönende): l, m, n, r;

III. ſ.

6 Folgende neun Consonanten: b, p, ph; g, c, ch; d, t, th, erleiden eine beſondere Eintheilung. Sie ſind nämlich aus den drei Lauten: p, c, t ſo entſtanden, daß b aus p, g aus c, d aus t durch Verbindung (des p, c und t) mit einem ſanften Hauche, ph aus p, ch aus c, th aus t mittelſt eines ſtarken Hauches entſtand. Sie theilen ſich alſo in:

	Lipp. L.	G. L.	Z. L.
tenues, gelinde:	p,	c,	t, (ohne allen Hauch),
mediae, mittlere:	b,	g,	d, (mit ſanftem Hauch),
aſpiratae, rauhe:	ph,	ch,	th, (mit ſtarkem Hauch).

Anmerkung. Es erhellt daraus, daß das nach unſerer Ausſprache mit f gleichlautende ph einen unſerm pf ähnlichen Laut gehabt haben müſſe.

VI.

Mutae vor der Tenuis T.

7 Von den mancherlei Veränderungen, Abſtoſſungen und Einſchiebungen, welche die Consonanten erleiden, iſt das in dieſem und dem folgenden, 8ten Paragraphe Enthaltene allgemeine Regel; das Übrige wird am treffenden Orte vorkommen.

Wenn in der Flexion hinter die Hauche v und h, und mittlern Lippen- und Gaumenlaute die Tenuis t tritt, ſo gehen die Hauche in c, die Mediae in ihre verwandte Tenuis über:

aus ve*h*-tum wird ve*c*-tum; fru(*h*)-or, fru*c*-tus;
» vi*v*-tum » vi*c*-tum; flu(*v*)-o, flu*c*-tus;
» nu*b*-tiae » nu*p*-tiae; ſcri*b*-tor, ſcri*p*-tor;
» le*g*-tor » le*c*-tor; te*g*-tum, te*c*-tum.

Qu und gu gehen in c über: aus co*qu*-tum wird co*c*-tum;
» tin*gu*-tum » tin*c*-tum.

Anmerk. Die Liquidae bleiben in der Regel vor t unverändert; nur r geht in ſ über: ger-tus, ge*ſ*-tus; ur-tum, u*ſ*-tum.

VII.

Mutae vor einem S.

Kommt in der Flexion unmittelbar hinter eine Muta ein ſ zu ſtehen, ſo merke: 8

1) Die Hauche *v* und *h* gehen mit ſ in x über: vi*v*-*ſi*, vi*x*i; tra*h*-*ſi*, tra*x*i; ni*v*-*s*, ni*x*.
2) Lippenlaute bleiben in der Declination unverändert: ple*b*-s, ſco*p*-s, plebs, ſcops; in der Conjugation ſteht vor ſ nur p: ſt. nu*b*-ſi, ſcri*b*-ſi, nu*p*ſi, ſcri*p*ſi.
3) Gaumenlaute verſchmelzen mit ſ in x: re*g*-*s*, re*x*; fal*c*-*s*, fal*x*; ar*c*-*s*, ar*x*; co*q*-*ſi*, co*x*i; ony*ch*-*s*, ony*x*.
4) Zungenlaute verſchwinden vor ſ: li*t*-s, lis; plau*d*-ſum, plau-ſum; mi*tt*-ſi, miſi; palu*d*-s, palus; fle*ct*-*ſ*i, fle*x*i; Aſtyana*ct*-*s*, Aſtyana*x*.

Anmerkungen.

1) Von lg-s, lc-s, rg-s und rc-s fallen c und g (des Wohlklanges wegen) aus, alſo: alſi, mulſio, terſum, parſum ſt. al*x*i, mul*x*io, ter*x*um, par*x*um, aus al*gſ*i, mul*cſ*io, ter*gſ*um, par*cſ*um.
2) Die Liquidae bleiben vor ſ unverändert: hie*m*-s, hiems; pu*l*-ſus, pulſus. Nur r aſſimilirt ſich gern dem ſ, wie in (ge*r*-*ſi*) ge*ſſ*i, (u*r*-*ſi*) u*ſſ*i; oder fällt aus, wie in (hau*r*-ſi) hauſi. Beſonders geht es am Ende der Wörter häufig in s über; z. B. flo*r*-is, flo*s*; labo*r*-is, labor und labo*s*. Auch in der Mitte der Wörter wurde es bisweilen mit ſſ verwechſelt; ſo z. B. in den Geſetztafeln (Tab. III, lex 2): uncia*ſ*iod foeno*ſ*ed, ſtatt: unciario foenore.
3) V und h gingen eigentlich vor ſ in c über; daher ihre Verſchmelzung in x; daher ſchrieben die alten Römer, die das x nicht kannten: vicſit, von vivſit.

Zweites Kapitel.

Orthographie.

VIII.

Orthographie. — Unterſcheidungszeichen.

Der allgemeine Grundſatz der Orthographie: „Schreib, wie du ſprichſt,“ gilt vorzüglich in der lateiniſchen Sprache. Zu merken iſt nur Folgendes: 9

1) Mit großen Anfangsbuchſtaben ſchreibt man das erſte Wort eines Satzes (alſo auch jede Aufſchrift), jeden Eigennamen: Julius, Cajus; die Namen der Ämter und Würden: Conſul, Quaeſtor; und das Wort Deus (Gott). Auch die Anfangsbuchſtaben der Verſe werden groß geſchrieben. In-

ſchriften ſchreibt man nur mit großen Buchſtaben. Die Römer kannten die kleinen Buchſtaben nicht.

2) Abgeleitete Wörter ſchreibt man wie ihre Stammwörter: audac*i*a, feroc*i*a, nicht auda*t*ia, fero*t*ia, von auda*c*-s, fero*c*-s; un*c*ia von (unc-s) unx, lapi*d*eus von (lapid-s) lapis.

3) Ch, ph, rh, th, y und z kommen nur in griechiſchen Wörtern vor. Man gebrauche ſie aber auch in griechiſchen Wörtern genau nur dort, wo ſie im Griechiſchen wirklich ſtehen: alſo nicht phyloſophus, von *φιλόσοφος*. Doch ſteht ch, des Wohlklanges wegen, auch in einigen (wenigen) lateiniſchen Wörtern: pulcher, inchoo etc. Rh ſteht in griechiſchen Wörtern zu Anfange: Rhenus, und nach einem andern r in Mitte eines Wortes: Pyrrhus (*Πύῤῥος*). Hingegen ſilva, nicht ſylva, von *ὕλη*, weil die Ableitung nicht deutlich iſt.

4) ll iſt beſſer als l in: Paullus, paullum, paullulum, paullatim; Sallentini, ſollemnis, ſollers, ſollicitus.

5) Das in einigen Perfectis und Supinis zwiſchen m-s und m-t eingeſchobene p wird beſſer weggelaſſen: ſchreib ſumſi, ſumtum, promte (von promtum), ſtatt ſum*p*ſi, ſum*p*tum, prom*p*te (von promptum). Dieſes p entſpricht dem altdeutſchen b in umb-ringen u. a.; man hört nämlich, wenn man nach dem m die Lippen zur Ausſprache des nächſten Conſonanten öffnet, ein leiſes b, ohne ein b ausſprechen zu wollen. Nur com*b*uro, aus com und uro zuſammengeſetzt, behält ſein b.

10 6) Die wie zi lautenden Silben werden in lateiniſchen Wörtern in der Regel mit ti geſchrieben: Curtius, Hirtius, nuntius, pueritia, planities u. ſ. w. Mit ci werden geſchrieben: 1) die Adjective auf icius: z. B. patricius, tribunicius, dediticius; (von audacia und ähnlichen ſiehe oben 2); 2) die Diminutiva (Verkleinerungswörter) auf io: homuncio, ſenecio.

7) In folgenden Wörtern ſchwankt der Schreibgebrauch: arctus, beſſer als artus; auctor, auctumnus, beſſer als autor, autumnus; caecus, beſſer als coecus; caepa, caeſpes, coena, beſſer als cepa, ceſpes, cena; ceteri, beſſer als caeteri; foecundus, foemina, foetus (vom Stamme foe-o), beſſer als fecundus, femina (welches jedoch gebräuchlicher iſt), fetus; foenus, foenerator, beſſer als fenus, fenerator; felix, beſſer als foelix; heres, beſſer als haeres; immo, beſſer als imo; litus, litera, beſſer als littus, littera; mille, millia, gewöhnlicher, richtiger aber mile, milia; moereo, moeſtus, gewöhnlicher als maereo, maeſtus; numus, beſſer als nummus; quatuor, beſſer als quattuor; ſaeculum, ſtrategema, beſſer als ſeculum, ſtratagema; taeter, beſſer als teter.

Unterſcheidungszeichen hatten die Römer nicht. Sie kannten nur das Punctum, welches zwiſchen die Wörter geſetzt wurde, um das Leſen zu erleichtern. Jetzt bedient man ſich auch in lateiniſchen Schriften der neueren Unterſcheidungszeichen; ihr Gebrauch folgt ganz den Regeln der deutſchen Orthographie.

Beſonders zu merken ſind nur die Trennungspuncte (puncta diaereſeos) (¨), welche über den zweiten von zwei Vocalen geſetzt werden, die ſonſt als Diphthong geleſen würden; z. B. aër, poëta, ſprich a=er, po=eta, nicht är, pöta. Soll aber ein v vor einem Vocale als u gelten, dann bekommt dieſes die Trennungspuncte; z. B. ſilüae ſt. ſilvae.

Drittes Kapitel.

Silben.

IX.

Trennung der Silben.

Oft bildet ein Vocal oder Diphthong allein eine Silbe: ei-a! 11
i-o! e-o, e-i. Die übrigen Silben beſtehen aus einem Vocal oder Diphthong und einem oder mehreren Conſonanten: ſphinx, la-tet, ſy-rinx, ad-eſt.

Soll ein zwei= oder mehrſilbiges Wort getrennt werden, ſo merke:

1) Zwei Vocale, die kein Diphthong ſind, werden getrennt: e-um, a-er, ru-it. Achte dabei auf die Ausſprache. (Sua-vis iſt zweiſilbig, ſpr. ſūa=vis; ſanguis; ſ. § 3, unter c.)
2) Stehen zwiſchen zwei Vocalen Conſonanten, ſo gehören dieſe zum zweiten Vocale: a-git, a-thle-ta, do-ctri-na, po-ſco, Ca-dmus, a-ſtra, o-mnis, Py-ra-cmon.
3) Iſt der erſte von verſchiedenen Conſonanten (mutis und liquidis) eine Liquida, ſo gehört er zur erſten Silbe: al-tus, an-guis, ar-det, am-bo.
4) Verdoppelte Conſonanten werden getrennt: mit-to, il-li, ad-do, En-na.
5) In zuſammengeſetzten Wörtern trennt man, wenn die Zuſammenſetzung deutlich iſt, und die Wörter ganz ſind, gemäß der Zuſammenſetzung: inter-eſt, in-eſt, dis-cors, ab-i, ex-i. Hat aber das erſte Wort ſeine Endung verloren, oder iſt die Zuſammenſetzung nicht deutlich, ſo trennt man nach den obigen Regeln: po-teſt (aus pote eſt), ani-madverto (aus anim*um* adverto), ve-neo (aus ven*um* eo).

X.

Maaß der Silben.

12 Je nachdem wir bei der Ausſprache einer Silbe längere oder kürzere Zeit verweilen, nennen wir die Silbe lang, longa, (–), oder kurz, brevis, (⏑). Dieſe Länge und Kürze heißt die Quantität einer Silbe. Eine Silbe, auf der man längere oder kürzere Zeit verweilen darf, heißt doppelzeitig, anceps; ihr Zeichen iſt ⏓.

Lang ſind:

1) von Natur: a) die Diphthongen: āū-rum, ēū-rus, pōē-nāē; b) oft die einfachen Vocale: ē-heu! ū-vā, fēcēre; c) Vocale, die durch Zuſammenziehung aus zweien entſtanden ſind: nīl aus nihil; mālo aus mavolo; dēīn aus dĕĭn;

2) verweilen wir auch länger bei der Ausſprache mehrerer Conſonanten, die auf einen Vocal folgen, wodurch dieſer Theil des Wortes gedehnt wird; man pflegt in ſolchen Fällen den vorausgehenden Vocal, wenn er an ſich kurz iſt, *poſitione* (d. h. durch ſeine Lage) lang zu nennen: āngūſtus, dōctrina, tāngūnt. X und Z gelten für zwei Conſonanten: rēxit; ſcāzon.

Anmerk. H macht keine Poſition: ădhuc. — Das S in den Endungen ŭs und ĭs wurde zur Vermeidung der Poſition oft abgeſtoſſen; z. B. bei Ennius: Doctu', fideli', ſŭavis homo, facundu', ſuoque Contentus.

Kurz iſt ein Vocal entweder von Natur: dŏmĭnă, lĕgĕrĕ, răpĭtĕ; oder durch einen unmittelbar darauf folgenden Vocal: ĕi, vĕho, mĕ-us.

Anmerk. Eine Ausnahme machen hievon viele Wörter aus dem Griechiſchen; z. B. Medēa, āer, Ixīon, Menelāus, Alexandrīa.

Lang und kurz ſind nur in gewiſſen Fällen die Endvocale o und i: legŏ, mihĭ; in Mitte eines Wortes wird ein von Natur kurzer Vocal anceps, wenn Muta cum Liquida folgt: tenĕ*br*ae, pă*tr*is.

Das Genauere hievon lehrt die Proſodie.

XI.

Hiatus. Zuſammenziehung. Einſchiebung von Conſonanten.

13 Hiatus (Gähnung) nannte der Römer das ſeinem Ohre unangenehme Zuſammentreffen zweier Vocale, von denen der erſte ein Wort endete, der zweite das nächſte Wort anfing; z. B. atque ille; eg*o au*tem. Dieſer Hiatus fand, wegen der leiſen Ausſprache des m am Ende der Wörter, auch Statt, wo ein Wort

mit m ſchloß, und das nächſte mit einem Vocal anfing; z. B. ill*um* *e*go, anim*um* *a*dverto, Div*ôm* *i*ncedo.

In ſolchen Fällen wurde die letzte Silbe des erſten Wortes, wenn ſie auch lang war, kurz, und mit der darauffolgenden als eine Silbe gehört, ſo daß der Anfangsvocal des zweiten Wortes die Länge oder Kürze dieſer einen Silbe beſtimmte. Man las alſo vorzugsweiſe in Verſen:

atque͡ĭlle, ego͡aŭtem, illu'͡ĕgo, Divo'͡ĭncedo.

In der Mitte des Wortes bewirkt der Hiatus bei zwei gleichen Vocalen eine Zuſammenziehung in einen langen: nīl für nĭhĭl; deprēnſus für deprĕhēnſus; audīſti für audĭīſti. Bei zwei ungleichen Vocalen verſchlingt gewöhnlich der lange den kurzen: amāram für amā(v)ĕram; nōrat für nō(v)ĕrat. (Von der Abſtoſſung des v ſ. bei den Verbis.) 14

Zur Vermeidung des Hiatus werden auch oft Conſonanten eingeſchoben:

v in ſehr vielen Wörtern; z. B. aus ὄϊς wurde o*v*is; δῖος, di*v*us u. dergl.; ſo häufig in der Conjugation;

c in ali*c*ubi, ali*c*unde, ne*c*ubi, ſi*c*ubi; auch in der Conjugation;

d nach pro und re in Zuſammenſetzungen mit Verbis: pro*d*erit, re*d*eunt etc.

ſ in prae*ſ*ens, ob*ſ*oletus u. e. a.

Viertes Kapitel.

Wortſtämme.

XII.

15 Wortſtamm nennt man dasjenige an einem Worte, was bleibt, wenn auch das Wort im Sprechen verändert, flectirt wird. Ich ſage z. B. im Deutſchen: ich leb-e, du leb-ſt, wir leb-en, ich leb-te, ge-lebt, leb-end; die Silbe leb bleibt; ſie iſt das eigentliche Wort, der Wortſtamm. So wird aus dem Stamme *reg*: reg-s, d. i. rex, reg-*is*, reg-*ere*, reg-*tor*, d. i. rector, reg-*ius* u. ſ. w., wie aus Mann: männ-lich, er-mann-en, mann-haft ꝛc.

Selbſt an den Stamm angehängte Endungen werden neue Stämme für andere Endungen: leb-end, lebend-ig, Lebendig-keit; ſo aug-tor, d. i. auc*tor*, auctor-*itat*, auctoritat-*is* u. ſ. w.

Die genaue Unterſcheidung des Wortſtammes von der Endung iſt für die Erlernung der Grammatik von der größten Wichtigkeit.

Anhang.

XIII.

Von dem Ton oder Accente.

16 In jedem Worte wird eine Silbe mit erhöhtem Tone geſprochen, accinitur, ſie wird angeſungen. Man nennt dieſe Tonerhöhung einer Silbe: Ton, Accent. Er heißt acutus (´), geſchärfter, wenn die Betonung nur Tonerhöhung iſt: ſémel ( ), gérere ( ); — circumflexus, herumgebogener (^), wenn die Silbe betont und gedehnt zugleich iſt: Mûſa, während ( ).

Die Regeln der Betonung ſind folgende:

1) Einſilbige Wörter haben den Circumflex, wenn ihr Vocal von Natur lang iſt: ſpês, tê, dôs; in jedem andern Falle den Acutus: dánt, núx, ſéd. (Siehe § 12, vorzüglich, was dort über die Poſition geſagt iſt.)

2) Zweiſilbige Wörter haben den Accent auf der vorletzten Silbe: und zwar
   den Circumflex, wenn die vorletzte Silbe von Natur lang, die letzte Silbe aber kurz iſt: caedunt, Rômă, Mûſa;
   den Acutus, wenn die vorletzte Silbe einen kurzen, oder die letzte Silbe einen langen Vocal hat, z. B. nĭhĭl, dĕōs, Mûſaē.

3) Drei- oder mehrſilbige Wörter haben auf der
   drittletzten Silbe den Acutus (den Circumflex nie), wenn die vorletzte Silbe kurz iſt, die letzte ſei lang oder kurz: hómĭnēs, quaérĕrĕ; auf der
   vorletzten Silbe den Circumflex, wenn die vorletzte Silbe von Natur lang, und dabei die letzte kurz iſt: Românĕ, amâſſĕ, perôſŭs;
   den Acutus, wenn die vorletzte Silbe durch Poſition lang iſt: ſuſúrri, amítto, perénnis, oder die vorletzte und letzte von Natur lang ſind: Sinópē, exaēquās, Athénae.

Anmerkungen.

1) Ändert ſich die Quantität der Silben, ſo ändert ſich auch der Accent: Spartânŭs, Spartānī.

2) Die Präpoſitionen haben keinen Accent, wenn ſie vor ihrem Nomen, behalten aber ihren Ton, wenn ſie nach ihrem Nomen, oder adverbialiſch ſtehen: poſt ánnum, ánno póſt; contra mê, ille cóntra.

3) Die Anhängepartikeln: ce, met, ne, pte, ve und que ſind encliticae, d. h. ſie lehnen oder hängen ſich an das vorhergehende Wort, wodurch dann häufig der Accent verändert wird: páter, mâter, patérque, matérque; férae, feraêne, dagegen vêră, véră̂que, nicht verâque, weil a hier kurz iſt; wohl aber vērā, verâque, nach 3. So auch, wenn ne ſein e verliert: tánto, tantóne, tantôn'. Auch die Präpoſition cum iſt enklitiſch, wenn ſie angehängt wird: mêcum; quíbus, quibúscum.

4) Nicht-lateiniſche Wörter werden wie lateiniſche betont: catabáthmus, καταβαϑμός.

5) Der ſogenannte gravis (‵) zeigt nur an, daß eine Silbe nicht betont iſt; ſo ſchrieb man früher: ſerò, malè, ſtatt ſērō, măle.

Zweiter Theil.

Formenlehre.

Erſtes Kapitel.

Eintheilung der Wörter.

Das Subſtantiv.

I.

Eintheilung der Wörter.

Jede gebildete Sprache umfaßt drei Hauptklaſſen von Wörtern, 17
welche zur Verſtändlichkeit der Rede gleich nothwendig ſind. Jede dieſer Hauptklaſſen hat wieder ihre Unterabtheilungen.

I. Klaſſe, *Nomina*, Namen, d. i. Wörter, die etwas nennen. Sie nennen entweder

1) ein für ſich beſtehendes, wirkliches oder gedachtes, Ding: Wald, ſilva; Haus, domus; Sonne, ſol; Mann, vir; Tugend, virtus: — nomina ſubſtantiva; oder

2) die Eigenſchaft eines Dinges: der grüne Wald, *viridis* ſilva; die unſterbliche Tugend, *aeterna* virtus: — nomina adjectiva (Zu-ſatz-Namen); — oder

3) ſie ſtehen anſtatt (pro) Namen (nomen): anſtatt meinen Namen zu nennen, ſage ich: ich, ego; anſtatt alle Namen derer, mit denen ich ſpreche, zu nennen, ſage ich: ihr, vos: — pronomina.

II. Klaſſe, *Verba*, Redewörter, d. i. Wörter, die da ſagen, was geſchieht: die Sonne wärmt und leuchtet; ich bewundere ſie. Das Pferd läuft, wie du ſiehſt. — Ohne Verba hat die Rede keinen Sinn; daher ihr Name.

III. Klaſſe, *Particulae* (eigentlich: Theilchen), Beſtimmungswörter; und zwar

1) *Adverbia*, Umſtandswörter; ſie beſtimmen die näheren Umſtände bei (ad) einem Verbum (verbum): das Pferd (wo?) dort läuft (wie?) ſchnell. Fort mußt du (wann?) ſogleich.

2) *Praepoſitiones*, Vorwörter; ſie beſtimmen die Beziehung zweier Gegenſtände auf einander: das Holz im Ofen, das Holz unter dem Ofen. Ich gehe zu dir; ich komme nach (vor) dir. Du ſammt dem Bruder.

3) *Conjunctiones*, Bindewörter; ſie verbinden Wörter oder Sätze: ich und du. Ich lobe dich, weil du fleißig biſt. Ich rede, aber ihr hört nicht.

4) *Interjectiones*, Ausrufwörter; ſie bezeichnen ein bloßes Gefühl: Schmerz, Freude, Verwunderung u. ſ. w. Sie ſtehen mit den übrigen Wörtern im Satze gewöhnlich in keiner Verbindung; daher ihr lateiniſcher Name: Inter-jectio, Dazwiſchen-Werfung. Z. B. O, könnte ich ihn ſehen! aber, ach, er iſt nicht mehr!

II.

Subſtantiv. — Eintheilung.

18 Das Nomen ſubſtantivum, Subſtantiv, iſt alſo der Name eines für ſich beſtehenden Dinges. Die Subſtantive ſind von zweierlei Art: ſie bezeichnen entweder

1) den Namen, der einem Dinge eigen (proprium) iſt, um es von andern Dingen ſeiner Art zu unterſcheiden; z. B. Danubius, Donau; Roma, Rom; Aetna, Ätna; kein anderer Fluß heißt Donau, keine andere Stadt Rom, kein anderer Berg Ätna; darum heißen ſolche Namen Eigennamen, Nomina *propria;* — oder ſie nennen

2) die Gattung der Dinge, zu welcher ein Gegenſtand gehört; z. B. die Donau iſt ein Fluß, Rom eine Stadt, Ätna ein Berg; Fluß, Stadt, Berg, ſind alſo Gattungsnamen, Nomina *appellativa*.

Ferner unterſcheidet man noch:

1) Nomina ſubſtantiva *concreta*, d. h. ſolche, welche ein wirklich exiſtirendes Ding oder Weſen nennen, als: Menſch, Seele, Haus &c.;

2) Nomina ſubſtantiva *abstracta*, welche einen bloßen Begriff, kein wirkliches Weſen, bezeichnen; als: Tugend, Laſter, Gerechtigkeit ꝛc.

III.

Genus, Geſchlecht.

Jedes Subſtantiv muß eines der drei Genera haben: es muß 19
ein Maſculinum, männliches, Femininum, weibliches, oder Neutrum, keines von beiden, ſeyn. Weſſen Geſchlechtes ein Subſtantiv iſt, erkennt man

1) aus ſeiner Bedeutung,
2) aus der Endung.

Die Bedeutung iſt das Erſte, auf was man zu ſehen hat; ſo iſt z. B. ſcriba, der Schreiber, der Endung nach ein Femininum, der Bedeutung nach aber ein Maſculinum, und ſo bleibt es männlich. Von dieſer Regel gibt es wenige Ausnahmen. Entſcheidet die Bedeutung nicht, dann entſcheidet die Endung das Genus.

Wir ſtellen hier die Regeln über das Geſchlecht der Subſtantive nach ihrer Bedeutung auf; die Geſchlechtsregeln nach der Endung gehören in die Declinationen.

1) Männlich ſind alle Namen der Männer, Völker, Flüſſe, Winde, Monate; z. B. Apollo, Mars, Manes, vir, nauta, rex; Scytha, Poenus; Garumna, Tiberis, Padus; Eteſiae, Boreas; Aprilis, Majus.

Ausgenommen ſind folgende Flußnamen, Feminina: Albula, Allia, Duria, Lethe, Matrŏna, Sagra, Styx. Neutra: Muthul und einige andere barbariſche.

Anmerk. Die Monatnamen ſind Adjectiva, wobei menſis (maſc.) verſtanden wird. So ſteht bei den Namen der Winde oft das Wort ventus; z. B. Eteſiae venti (Sing. Nom. Eteſias), bei Flußnamen fluvius (maſc.).

2) Weiblich ſind die Namen der Weiber, Länder (terra), Inſeln (inſula), Städte (urbs) und Bäume (arbor): Juno, Minerva, Philenium, Philocomaſium, regina, uxor; Aegyptus, Italia; Cyprus, Sicilia; Roma, Corinthus; quercus, abies, ilex.

Ausgenommen ſind:

a) von den Ländernamen: die Neutra auf um (i) und a (orum) als: Samnium, Latium, Bactra; dann die drei Maſculina: Bosporus, Hellespontus, Pontus;

b) von den Inſelnamen: Neutra auf um, als: Dianium, und das ägyptiſche Delta. Pharos iſt als Inſel Femininum, als Leuchtthurm Maſculinum und Femininum.

c) Von den Städtenamen ſind Maſculina: 1) fünf auf o: Croto, Fruſino, Hippo, Narbo, Sulmo; 2) die Pluralia auf i; z. B. Delphi (orum), Gabii, Pariſii; 3) einer auf es: Tunes (ētis). Neutra ſind 1) alle auf um (griech. auf on): Saguntum, Ilion; und die Pluralia auf a (orum): Ecbatana, Hieroſolyma; 2) die Indeclinabilia auf i und y: Iliturgi, Aſty; 3) Anxur, Argos (aber Argi, orum iſt maſc.), Hiſpal, Nepet, Tibur, Tuder; 4) findet man, aber nur im Nominativ und Accuſativ, als Neutra gebraucht, die italieniſchen Städtenamen auf e, z. B. Caere, Reate; in den andern Fällen ſind ſie Feminina.

d) Von den Bäumenamen ſind Maſculina: 1) auf er: oleaſter und pinaſter (nach der zweiten Declination); 2) ſtyrax. Neutra ſind die auf er und ur der dritten Declination; z. B. acer, ſiler, robur. Ausgenommen iſt davon tuber, Pfirſichbaum, Femininum.

Anmerk. Auch die Namen römiſcher Theaterſtücke werden meiſtens als Feminina gebraucht, wobei fabula verſtanden wird; z. B. Phormio Terentii acta est, der Phormio des Terenz iſt aufgeführt worden.

3) Communia, männlich und weiblich, ſind folgende Wörter (ſie bezeichnen Stände und Geſchäfte, die ſowohl Männern als Weibern zukommen): adoleſcens, affinis, antiſtes, artifex, auctor, augur; civis, comes, conjux, cuſtos; dux; exul; heres, hoſpes, hoſtis; incola, index, infans, interpres; judex, juvenis; martyr, miles, municeps; opifex; par, parens, patruelis, praeſul, princeps; ſacerdos, ſatelles; teſtis; vates, vindex.

Anmerk. Dieſen könnte man noch contubernalis und familiaris beifügen, die aber eigentlich Adjective ſind. — Für antiſtes und hoſpes iſt das gebräuchlichere Femininum: antiſtita und hoſpita, vorhanden.

4) Neutra ſind:

a) alle Subſtantiva indeclinabilia: fas, gummi, Tempe;

b) alle Namen der Buchſtaben: A breve, I longum;

c) alle Wörter, die keine Nomina ſind, auch Sätze, wenn ſie als Subſtantive gebraucht werden: triste „vale!“, ſcire tuum, fatale „condemno“; wie im Deutſchen: das Wenn, das Leben;

d) alle Wörter, wenn ſie nur als Wörter, nicht nach ihrer Bedeutung genommen werden; z. B. Gott (das Wort „Gott“) iſt einſilbig; ſo: pater eſt diſſyllabum, „Vater“ iſt zweiſilbig.

Die Thiernamen haben ihre eigene Abtheilung. Sie ſind 20
nämlich:

a) communia, d. h. dasſelbe Wort iſt maſculinum und femininum, bezeichnet das männliche und weibliche Thier; z. B. hic bos, dieſer Ochſe; haec bos, dieſe Kuh; ſo canis, elephantus, grus, ſus;

b) epicoena, d. h. das Wort iſt entweder maſculinum oder femininum, hat alſo nur ein Genus. Will ich durch ein ſolches epicoenum-maſculinum das weibliche Thier ausdrücken, ſo ſetze ich femina hinzu; ſoll ein epicoenum-femininum das männliche Thier bezeichnen, ſo kommt mas hinzu. So ſind pavo, corvus, milvus, lepus, mus immer maſculina; ein Pfauen-, Raben-, Geier-Weibchen heißt alſo: pavo femina, corvus femina, milvus femina; dagegen ſage ich: aquila mas, hirundo mas;

c) incerta, d. h. ſie haben wirklich zwei grammatiſche Genera, das wirkliche Geſchlecht wird aber dadurch nicht bezeichnet: ſo talpa, maſc. und fem., dama, tigris; ich kann ſagen: hic talpa, und doch einen weiblichen Maulwurf meinen, und umgekehrt. Nur bei tigris wird zur Bezeichnung des Tiegerweibchens immer das Femininum genommen.

Anmerk. Einige Thiernamen haben für beide Geſchlechter verſchiedene Wörter: taurus, Stier; vacca, Kuh; oder verſchiedene Endung: cervus, cerva; equus, equa; gallus, gallina. — Für araneus, coluber, lacertus, luſcinius, ſimius ſagt man auch aranea, colubra, lacerta, luſcinia, ſimia; beide Formen ſind aber epicoena.

IV.

Numerus.

Der Numerus (Zahlform) iſt zweifach. Ich kann nämlich 21
von einem einzelnen Dinge reden, oder von mehreren Dingen derſelben Art. Der Baum, die Stadt, arbor, urbs; die Bäume, die Städte, arbores, urbes. Der Lateiner hat für dieſe beiden Zahlverhältniſſe zwei verſchiedene Formen und Namen. Numerus *ſingularis* nennt er die Bezeichnung eines einzelnen, numerus *pluralis* die Bezeichnung eines mehrfach gedachten Dinges; wir nennen ſie Einheit und Mehrheit, oder Singular und Plural.

V.

Caſus.

In der Einheit, wie in der Mehrheit, kann nun ein Ding in 22
verſchiedenen Beziehungen zu andern vorkommen. Dieſe Beziehungen werden durch eigene Endungen bezeichnet. Die lateiniſche Sprache

hat deren im Singular, wie im Plural, ſechs; man nennt ſie Caſus (Fälle); ſie heißen:

Nominativus; er bezeichnet die Perſon oder Sache, von der die Rede iſt, auf die Frage: wer? z. B. Der Garten grünt; wer? der Garten.

Genitivus; er bezeichnet einen Beſitz, eine Urſache oder den Gegenſtand eines Nomens, auf die Frage: weſſen? was für ein? Der Garten des Nachbars (Beſitz); die Wärme des Feuers (Urſache); Vaterlands-Liebe (Gegenſtand der Liebe iſt das Vaterland).

Dativus; er bezeichnet einen Nutzen, Schaden, ein Zufügen; wem? für wen? wofür? Wir geben ihnen; ich rede für dich; er ſchadet mir; er ſchreibt ihm; wir nehmen dir.

Accuſativus; er bezeichnet den Gegenſtand, auf welchen eine Handlung wirkt, auf die Frage: wen? was? Er lobt mich; Romulus baute Rom.

Vocativus; ein bloßer Anruf: O Zeiten! o Sitten! o Thor!

Ablativus; er bezeichnet einen Ort, eine Entfernung, ein Mittel, eine Rückſicht, Art und Weiſe, Zeit; wo? wovon? wodurch? woran? wie? (womit?) wann? An dieſem Orte ſtarb er (Ort). Einen Schmeichler halte fern von deinem Herde. Durch die Sonne wird die Welt beleuchtet (Mittel). Am Geiſte iſt er arm (Rückſicht). Mit der größten Schnelligkeit lief er (Art und Weiſe). Im Jahre 1829 (Zeit).

VI.

Declination.

23 Decliniren heißt: an den Stamm eines Nomens verſchiedene Endungen anhängen, zur Bezeichnung der verſchiedenen Beziehungen. Im Lateiniſchen haben wir fünf Arten zu decliniren, oder fünf Declinationen, nach den fünf verſchiedenen Genitiven der Einheit:

I. ae, II. i, III. is, IV. us, V. ei.

Ehe wir die Declinationen einzeln betrachten, merke ſich der Schüler zum Voraus im Allgemeinen:

1) Alle Neutra haben im Accuſativ und Vocativ, wie im Nominativ; im Plural a (Nom., Accuſ. und Voc.).
2) Alle andern Accuſative gehen im Singular auf m, im Plural auf s aus.
3) Alle Genitive Plur. endigen ſich auf um.
4) Nur griechiſche Wörter können hievon eine Ausnahme machen.

Folgende ſind die regelmäßigen Endungen der **lateiniſchen** Wörter in den fünf Declinationen; die griechiſchen, ſo wie die unregelmäßigen Endungen werden wir bei den einzelnen Declinationen aufführen.

Singularis.

	I.	II.	III.	IV.	V.
Nom.	a	us, er, um	ſehr verſchieden	us, u	es
Gen.	ae	i	is	us, u	ei
Dat.	ae	o	i	ui, u	ei
Acc.	am	um	em (Neutr. wie Nom.)	um, u	em
Voc.	a	e, er, um	gleich dem Nom.	us, u	es
Abl.	a	o	e	u, u	e

Pluralis.

	I.	II.	III.	IV.	V.
Nom.	ae	i, a	es, a	us, ua	es
Gen.	arum	orum	um	uum	erum
Dat.	is	is	ibus	ibus	ebus
Acc.	as	os, a	es, a	us, ua	es
Voc.	ae	i, a	es, a	us, ua	es
Abl.	is	is	ibus	ibus	ebus

VII.

Erſte Declination.

Endungen.

Singularis. *Pluralis.* 24

Nom.	ă	ē	ās	ēs	Nom. . . .	ae
Gen.	ae	ēs	ae	ae	Gen. . . .	ārum
Dat.	ae	ae	ae	ae	Dat. . . .	īs
Acc.	am	ēn	am (ān)	ēn	Acc. . . .	ās
Voc.	ă	ē	ā	ē (ă)	Voc. . . .	ae
Abl.	ā	ē	ā	ē.	Abl. . . .	īs.

Dieſe Endungen werden in allen Caſibus an den **unveränderten** Stamm gehängt. Z. B.:

Singularis.		*Pluralis.*	
N. menſ-*a*,	der Tiſch,	menſ-*ae*,	die Tiſche,
G. menſ-*ae*,	des Tiſches,	menſ-*arum*,	der Tiſche,
D. menſ-*ae*,	dem Tiſche,	menſ-*is*,	den Tiſchen,
A. menſ-*am*,	den Tiſch,	menſ-*as*,	die Tiſche,
V. menſ-*a*,	o Tiſch!	menſ-*ae*,	o Tiſche!
A. menſ-*a*,	von dem Tiſche.	menſ-*is*,	von den Tiſchen.

Singularis.	Pluralis.
N. port-*a*, die Thüre,	port-*ae*, die Thüren,
G. port-*ae*, der Thüre,	port-*arum*, der Thüren,
D. port-*ae*, der Thüre,	port-*is*, den Thüren,
A. port-*am*, die Thüre,	port-*as*, die Thüren,
V. port-*a*, o Thüre!	port-*ae*, o Thüren!
A. port-*a*, von der Thüre.	port-*is*, von den Thüren.
N. beſti-*a*, das Thier,	beſti-*ae*, die Thiere,
G. beſti-*ae*, des Thieres,	beſti-*arum*, der Thiere,
D. beſti-*ae*, dem Thiere,	beſti-*is*, den Thieren,
A. beſti-*am*, das Thier,	beſti-*as*, die Thiere,
V. beſti-*a*, o Thier!	beſti-*ae*, o Thiere!
A. beſti-*a*, von dem Thiere.	beſti-*is*, von den Thieren.
N. epitŏm-*e*, der Auszug,	epitom-*ae*, die Auszüge,
G. epitom-*es*, des Auszuges,	epitom-*arum*, der Auszüge,
D. epitom-*ae*, dem Auszuge,	epitom-*is*, den Auszügen,
A. epitom-*en*, den Auszug,	epitom-*as*, die Auszüge,
V. epitom-*e*, o Auszug!	epitom-*ae*, o Auszüge!
A. epitom-*e*, von dem Auszuge.	epitom-*is*, v. d. Auszügen.
N. tiār-*as*, die Tiare,	tiar-*ae*, die Tiaren,
G. tiar-*ae*, der Tiare,	tiar-*arum*, der Tiaren,
D. tiar-*ae*, der Tiare,	tiar-*is*, den Tiaren,
A. tiar-*am* (an), die Tiare,	tiar-*as*, die Tiaren,
V. tiar-*a*, o Tiare!	tiar-*ae*, o Tiaren!
A. tiar-*a*, von der Tiare.	tiar-*is*, von den Tiaren.
N. anagnoſt-*es*, der Vorleſer,	anagnoſt-*ae*, die Vorleſer,
G. anagnoſt-*ae*, des Vorleſers,	anagnoſt-*arum*, der Vorleſer,
D. anagnoſt-*ae*, dem Vorleſer,	anagnoſt-*is*, den Vorleſern,
A. anagnoſt-*ēn*, den Vorleſer,	anagnoſt-*as*, die Vorleſer,
V. anagnoſt-*e* (ā), o Vorleſer!	anagnoſt-*ae*, o Vorleſer!
A. anagnoſt-*e*, v. d. Vorleſer.	anagnoſt-*is*, v. d. Vorleſern.

Beiſpiele.

Nach *menſa* gehen: barba, der Bart; ſagitta, der Pfeil; ſtella, der Stern; ſcriba, der Schreiber; ala, der Flügel; aquila, der Adler; ſilva, der Wald; via, der Weg;

nach *porta* gehen: cauſſa, die Urſache; hora, die Stunde; matertĕra, die Baſe; lima, die Feile; penna, die Feder; poena, die Strafe; foſſa, die Grube;

nach *beſtia* gehen: terra, das Land; aqua, das Waſſer; canna, das Schilfrohr;
nach *epitome* gehen: aloë, die Aloë; crambe, der Kohl; muſice, die Muſik; Danaë, Danaë; Hebe, Hebe; nur im Singular;
nach *tiaras* gehen: Aenēas, Aeneas; Borĕas, der Nordwind; Midas, Midas; Pelopidas, Pelopidas; nur im Singular;
nach *anagnoſtes* gehen: Priamĭdes, der Priamide; pyrītes, der Feuerſtein; Pelīdes, der Pelide; dynaſtes, der Herrſcher.

Anmerkungen.

1) Die Endung a gehört den lateiniſchen, die Endungen e, as und es den griechiſchen Wörtern an. 25
2) Es kommt auch ein alter Genitivus ſing. auf āï vor: terraï, aquaï; in familia auch auf as; z. B. pater familias (ſt. —ae), der Familien-Vater.
3) Der Genitivus plur. findet ſich auch auf um, ſtatt arum, beſonders bei Abſtammungsnamen (Patronymicis), z. B. Priamidum, ſtatt Priamidarum (Abkömmlinge des Priamus); ſo Romulidum, ſtatt Romulidarum; ferner bei den Wörtern auf cola und gena: coelicolum, ſtatt coelicolarum, und bei Maaß- und Gewicht-Namen: amphorum, ſtatt amphorarum; drachmum, ſtatt drachmarum.
4) Der Dativus und Ablativus plur. endigt ſich in folgenden Femininis auf *abus:* in ambae, duae allemal; in anima, aſina, dea, equa, filia, liberta, mula, nata, ſerva nur dann, wenn ſie mit ihren Maſculinis könnten verwechſelt werden, oder neben ihnen ſtehen; z. B. filiis filiabusque.
5) Viele griechiſche Wörter ſind auch, und zwar beſſer, mit lateiniſcher Endung gebräuchlich; ſo ſagt man: muſice und muſica, Caſſiope und Caſſiopea, Perſes und Perſa.
6) Die Nomina propria auf es gehen größtentheils nach der dritten Declination; indeß haben einige derſelben doch den Accuſativ der erſten Declination auf en und den Vocativ auf e; z. B. Achillen von Achilles, *is;* o Damŏcle von Damocles, *is.* Die Patronymica (ſ. Anmerk. 3) folgen immer nur der erſten Declination.

VIII.

Genus in der erſten Declination.

Die Wörter auf a und e ſind Feminina; die auf as und es Maſculina. 26

Anmerk. Daß ſolche, wie ſcriba (der Schreiber), poëta (der Dichter) u. a. Maſculina ſind, verſteht ſich von ſelbſt (§ 19, 1). So auch die Flußnamen. Hadria, das adriatiſche Meer, iſt maſc. generis; Hadria, die Stadt Hadria, feminini. Cometa und planeta (eigentlich cometes und planetes) ſind Maſculina.

IX.

Zweite Declination.

Endungen.

27 *Singularis.* — *Pluralis.*

Nom.	ŭs	ĕr	ĭr	um	ŏs	ŏn	eūs	ūs	*N.* ī Neutr. ă
Gen.	ī	ī	ī	ī	ī	ī	ĕŏs	ŏī	*G.* ōrum
Dat.	ō	ō	ō	ō	ō	ō	ĕī	ŏō	*D.* īs
Acc.	um	um	um	um	ŏn	ŏn	ĕă	ŏŏn (ŏŭm)	*A.* ōs Neutr. ă
Voc.	ĕ	ĕr	ĭr	um	ĕ	ŏn	eū	ū	*V.* ī Neutr. ă
Abl.	ō	ō	ō	ō	ō	ō	ĕō	ŏō.	*A.* īs.

Die Endungen werden an den reinen Stamm gehängt. Nur die Stämme auf r, in denen vor r ein Consonant ſteht, ſetzen ein e hinein (Anmerk. 2). Er und ir gehören zum Stamme.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	fag-*us*, die Buche,	fag-*i*, die Buchen,
G.	fag-*i*, der Buche,	fag-*orum*, der Buchen,
D.	fag-*o*, der Buche,	fag-*is*, den Buchen,
A.	fag-*um*, die Buche,	fag-*os*, die Buchen,
V.	fag-*e*, o Buche!	fag-*i*, o Buchen!
A.	fag-*o*, von der Buche.	fag-*is*, von den Buchen.

N.	puer, der Knabe,	puer-*i*, die Knaben,
G.	puer-*i*, des Knaben,	puer-*orum*, der Knaben,
D.	puer-*o*, dem Knaben,	puer-*is*, den Knaben,
A.	puer-*um*, den Knaben,	puer-*os*, die Knaben,
V.	puer, o Knabe!	puer-*i*, o Knaben!
A.	puer-*o*, von dem Knaben.	puer-*is*, von den Knaben.

N.	vir, der Mann,	vir-*i*, die Männer,
G.	vir-*i*, des Mannes,	vir-*orum*, der Männer,
D.	vir-*o*, dem Manne,	vir-*is*, den Männern,
A.	vir-*um*, den Mann,	vir-*os*, die Männer,
V.	vir, o Mann!	vir-*i*, o Männer!
A.	vir-*o*, von dem Manne.	vir-*is*, von den Männern.

N.	tect-*um*, das Dach,	tect-*a*, die Dächer,
G.	tect-*i*, des Daches,	tect-*orum*, der Dächer,
D.	tect-*o*, dem Dache,	tect-*is*, den Dächern,
A.	tect-*um*, das Dach,	tect-*a*, die Dächer,
V.	tect-*um*, o Dach!	tect-*a*, o Dächer!
A.	tect-*o*, von dem Dache.	tect-*is*, von den Dächern.

Singularis.

N. Leſb-*os* (us), Lesbos,	Orph-*eus*, Orpheus,
G. Leſb-*i*, Lesbos,	Orph-*eos* (ei), des Orpheus,
D. Leſb-*o*, Lesbos,	Orph-*ei* (eo), dem Orpheus,
A. Leſb-*on* (um), Lesbos,	Orph-*ea* (eum), den Orpheus,
V. Leſb-*e*, o Lesbos!	Orph-*eu*, o Orpheus!
A. Leſb-*o*, von Lesbos.	Orph-*eo*, von dem Orpheus.

N. organ-*on* (um), das Werkzeug,	Panth-*us* (ous), Panthus,
G. organ-*i*, des Werkzeuges,	Panth-*oi*, des Panthus,
D. organ-*o*, dem Werkzeuge,	Panth-*oo*, dem Panthus,
A. organ-*on* (um), das Werkzeug,	Panth-*oon* (oum), den Panthus,
V. organ-*on* (um), o Werkzeug!	Panth-*u*, o Panthus!
A. organ-*o*, von dem Werkzeuge.	Panth-*oo*, von dem Panthus.

Beiſpiele.

Nach *fagus* gehen: ventus, der Wind; lupus, der Wolf; urſus, der Bär; dominus, der Herr; malus, der Apfelbaum; annus, das Jahr; cervus, der Hirſch;

nach *puer* gehen: ager (gri), der Acker; culter (tri), das Meſſer; ſocer (eri), der Schwiegervater;

nach *tectum* gehen: ſcamnum, die Bank; ovum, das Ei; bellum, der Krieg; collum, der Hals; membrum, das Glied; ſignum, das Zeichen; vinum, der Wein;

nach *Leſbos* (us) gehen: Rhodos, Rhodus; Delos, Delos; Lemnos, Lemnos; arctos, die Bärinn;

nach *Orpheus* gehen: Theſeus, Theſeus; Peleus, Peleus; Tydeus, Tydeus.

Anmerkungen.

1) Ein Adjectiv auf ur, ſatur, a, um, wird übrigens wie vir decli- 28
nirt: ſatur-*i*, ſatur-*o* etc.

2) Von den Wörtern auf er haben folgende das e ſchon im Stamme, und behalten es alſo in allen Endungen: Subſtantive: adulter, Celtiber, gener, Iber, Liber, preſbyter, puer, ſocer, veſper; Adjective: alter, aſper, gibber, lacer, liber (daher liberi, orum, die freigebornen Kinder), miſer, proſper, tener, und die mit fero und gero zuſammengeſetzten Wörter: frugifer, laniger etc. — Alle andern erhalten das e nur im Nominativ und Vocativ, des Wohllauts wegen: cultr-*i*, culter; agr-*i*, ager; vafer, fri u. ſ. f. Dexter hat dextera, dexterum, und dextra, dextrum, und ſo beide Formen in allen Caſibus; eben ſo Mulciber, —beri und —bri u. ſ. f.

3) Alius, alter, neuter, nullus, ſolus, tōtus, ullus, unus, uter, haben im Genitiv Sing. īus (nur alter hat alterĭus), im Dativ i: unīus, uni; neutrīus, neutri u. ſ. w., alius, alīus, alii etc. Man findet auch den regelmäßigen Genitiv und Dativ; z. B. neutri, neutro, was aber der Schüler nicht nachahmen darf. Von tōtus

(ganz) muß aber tŏtus (der ſo vielte) unterſchieden werden; dieſes geht regelmäßig: toti, ae, i etc.

4) Von Wörtern auf ius und ium findet ſich der Genitiv ī ſtatt ii, z. B. Terentī, ſt. Terentii; aber ii iſt beſſer.

29 5) Die Wörter auf us haben im Vocativ e. Nur die Eigennamen auf ĭus mit kurzem i, laſſen das e weg: Virgilius, Virgilī; Pompejus (Ponpeĭĭus), Pompeī. Dagegen wird man ſagen: Darīe, fluvie (warum?). — Filius und genius haben filī und genī; meus hat mi; Deus behält Deus.

6) Der Plural von Deus lautet: dii (dî), deorum (deum), diis (dîs), deos, dii (dî), diis (dîs).

7) Der Genitiv Plural findet ſich häufig auf um ſtatt orum: z. B. fabrum, ſocium, virum, Danaum u. ſ. f. ſtatt fabrorum etc.; vorzüglich bei Wörtern, die ein Geld oder Maaß bedeuten: talentum, ſeſtertium, numum, denarium, medimnum, jugerum, modium, ſtadium, ſtatt talentorum, jugerorum, ſtadiorum etc.; und bei Zahlwörtern: duum ſtatt duorum, ſenum ſtatt ſenorum u. dergl.

8) Der Dativ und Ablativ (maſculini und neutrius gen.) von ambo und duo hat obus: ambobus, duobus; der Accuſativ in der Regel os, ſeltener o: ambos und ambo.

9) Der griechiſche Nominativ Plur. auf οι, lateiniſch oe, findet ſich ſelten: Arimaſpoe, hemerodromoe, ſtatt Arimaſpi, hemerodromi.

10) Der griechiſche Genitiv Plur. auf ōn findet ſich nur in Büchertiteln und einigen geographiſchen Namen, wie: bucolicon, Pharſalicon, ſtatt bucolicorum, Pharſalicorum; Philen*on* (ſt. —norum) arae.

11) Wie die griechiſchen Wörter im Lateiniſchen declinirt werden, und in welchen Caſibus ſie die griechiſche Endung neben der lateiniſchen haben, lernt der Schüler am Leichteſten durch die obigen Muſter. Der Ablativ eo in den Subſtantiven auf eus iſt lateiniſche Form; die Griechen hatten keinen Ablativ. — Übrigens endigt ſich in den älteſten lateiniſchen Schriften der Nominativ Sing. auf os, nicht auf us; z. B. ſervos; der Accuſativ Sing. auf om: ſervom.

X.

Genus in der zweiten Declination.

30 Die Wörter auf us, er, ir, os, eus ſind Maſculina. Die Wörter auf um und on ſind Neutra; ausgenommen ſind nur Weibernamen, wie: Philenium. (Vergl. § 19, 2.)

Ausnahmen: Feminina ſind, außer den § 19, 2 bemerkten Länder-, Bäume-, Inſel- und Städte-Namen, folgende: alvus, colus, humus, vannus; dann abyſſus, antidŏtus, arctus, atŏmus, byſſus, carbăſus, dialectus, diphthongus, eremus, papyrus, paragraphus, und die auf ŏdus und metrus ausgehenden; z. B. ſynodus, diametrus. Barbĭtos iſt generis communis. — Neutra ſind pelagus und virus; vulgus iſt neutrum und (ſeltener) maſculinum.

XI.

Dritte Declination.

Endungen.

Singularis.		*Pluralis.*		31
Nom.	ſehr verſchieden.	Nom. ēs	Neutr. ă (ia)	
Gen.	ĭs (griechiſch os).	Gen. um (ium)		
Dat.	ī	Dat. ĭbus		
Acc.	ĕm (im, griechiſch in) Neutr. wie Nom.	Acc. ēs	Neutr. ă (ia)	
Voc.	gleich dem Nom.	Voc. gleich dem Nom.		
Abl.	e (i).	Abl. ĭbus.		

Die Nomina dieſer Declination ſind entweder Pariſyllaba, d. h. 32
ſie haben im Nominativ und Genitiv gleich viel Silben; oder ſie ſind Impariſyllaba, d. h. ſie wachſen im Genitiv um eine Silbe, ſind alſo ungleichſilbig.

1) Die Pariſyllaba haben ſchon im Nominativ den reinen Stamm vor der Endung, und behalten ihn durch alle Caſus: nub-es, nub-is, nub-ibus u. dergl.

2) Die Impariſyllaba laſſen in der Regel den reinen Stamm erſt im Genitiv erſcheinen. Im Nominativ iſt der Stamm meiſtens etwas verändert. Nun merke:

a) geht der Stamm auf einen Vocal aus, ſo nimmt der Nominativ ein s an: gru-is, grus;

b) geht der Stamm auf eine *Muta* aus, ſo nimmt der Nominativ ein s an, wo dann nach § 8:

die Lippenlaute vor s bleiben: trab-is, trabs; ſcop-is, ſcops;

die Gaumenlaute mit s in x verſchmelzen: arc-is, ar*x*; reg-is, re*x*; duc-is, du*x*; onych-is, onx*x*; ausgenommen: lac und halec;

die Zungenlaute vor s wegfallen: art-is, ar*s*; lampad-is, lampa*s*; lit-is, li*s*.

Ausgenommen ſind: capit-is, caput; cord-is, cor (die abgeleiteten Adjective haben cors, wie: miſericors); die Subſtantive auf măt-is haben ma: poëmat-is, poëma; hepă*t*-is hat hepa*r*; Nepet iſt indeclinabel.

c) geht der Stamm auf eine Liquida aus, ſo merke:

l bleibt: animal-is, animal;

m nimmt ein s an: hiem-is, hiems;

n bleibt: Pan-is, Pan; ren-is, ren; agōn-is, agōn, (griechiſch). Nur in lateiniſchen Maſculinis und Femininis geht —ĭn in o über: hom*in*-is, hom*o*; in den lateiniſchen Subſtantivis auf ōn-is fällt n weg: leo*n*is, leo; woge=

gen in griechiſchen Wörtern das n bleibt: Marath*on*-is, Marath*on*, Sol*on*, ſeltener wegfällt: Plat*on*-is, Plato. Car*n*-is hat car*o*; Anie*n*-is hat Ani*o*;

r bleibt: amor-is, amor; agger-is, agger. Nur in den Neutris, deren Stamm auf ŏr oder ĕr ausgeht, und in den einſilbigen Stämmen auf ar, or und ur (ausgenommen: Lar, par, fur) geht r in s über (vergl. Anmerk. 2.); z. B. ma*r*-is, ma*s*; flo*r*-is, flo*s*; ju*r*-is, ju*s*. Daran ſchließen ſich noch: lepŏr-is, lep*us* (maſc.); tellūr-is, tell*us*; pubĕ*r*-is, pube*s*, Cerĕ*r*-is, Cere*s*, Venĕ*r*-is, Ve*nus*, und vetĕ*r*is, vet*us*. (S. Anmerk. 2.)

d) ſ bleibt: vaſ-is, vas.

Anmerkungen.

33 1) Der Hauch v findet ſich nur in zwei Impariſyllabis: ni*v*-s, ni*x*; bo*v*-is, bo*s*.

2) Was den vor dem letzten Conſonanten des Stammes ſtehenden Vocal betrifft, ſo iſt zu merken:

a bleibt unverändert: Pallad-is, Pallas; animal-is, animal;

e bleibt unverändert: ren-is, ren; quiet-is, quies. Nur bei den Stämmen auf er gilt die Regel: in Maſculinis bleibt er: paſſ*er*-is, paſſ*er*; ſo later der Ziegelſtein, agger (ausgenommen: ciner-is, cucumer-is, pulver-is, cin*is*, cucum*is*, pulv*is*; ſo vom*is* und vom*er*); — in Neutris geht ĕr in us über: lat*er*-is, lat*us* Seite; vuln*er-is*, vuln*us* (ausgenommen in: cadaver, ſpinther, tuber, uber, ver, verber; it*in*er-is hat it*er*; ferner cicer, laſer, papaver, piper, ſiler, ſiſer, ſuber, zingiber. (Vener-is, Venus; veter-is, vetus, ſ. oben);

i vor Lippenbuchſtaben, geht über in e: princ*ip*-is, princ*eps* (ausgenommen: ſtips);

vor Gaumenlauten, geht in Subſtantivis maſculinis über in e: jud*ic*-is, jud*ex* (ausgenommen: calix, fornix), in Femininis und Adjectivis bleibt es: rad*ic*-is, radix (ausgenommen: forfex und atriplex);

vor Zungenlauten, bleibt: lap*id*-is, lapis. Nur in den Maſculinis auf —ĭtis, ſidis und cipitis geht es in e über: mil*it*-is, mil*es*; anc*ipit*-is, anc*eps*; obſ*id*-is, obſ*es*;

vor der *liquida* n geht in Neutris in e über: gram*in*-is, gram*en* (ausgenommen: pecten, maſc., nebſt einigen Männernamen, und ſangui*n*-is, ſangu*is*, alt ſangu*en*); in Maſculinis und Femininis geht in in o über: hom*in*-is, homo; in allen übrigen Fällen bleibt i unverändert;

o bleibt meiſtens unverändert: mort-is, mors; font-is, fons. — Nur die Nomina auf —pŏd-is haben p*us*: tripodis, tripus; in denen auf —ŏr-is geht or in us über. Ausgenommen: marmor, aequor, arbor, ador; [memor, decor, bicorpor (Adjectiva); ebur,

femur, jecur, robur; lepus; und einige Griechiſche, wie Hector u. a.; von marmŏr-is, ebŏr-is, Hectŏr-is u. ſ. f.;

u bleibt unverändert; ausgenommen: aucup-is, auceps.

3) Von den Stämmen auf nt (ant, ent, ont, unt) iſt zu merken, daß die lateiniſchen Wörter s annehmen, wobei n bleibt: dodrant-is, dodra*ns*; ment-is, me*ns;* front-is, fro*ns*; (auf unt ſind nur griechiſche Stämme vorhanden); die griechiſchen aber nt vor s auswerfen: Atlant-is, Atla*s*; Simoënt-is, Simo*is* (Σιμόεις); Trapezunt-is, Trapezus; Antiphont-is, Antipho. Doch ſagt man auch Jerichunt-is, Jericho; Acherunt-is, Acheruns und Acheron; andere werfen immer nur das t aus, wie: Evant-is, Evan; Xenophont-is, Xenophon, u. dergl. 34

4) Von doppelten Conſonanten fällt einer weg: farr-is, mell-is, aſſis, oſſis: far, mel, as, os.

5) Die Stämme auf br und tr, bekommen, wie in der zweiten Declination, des Wohllauts wegen, ein e: imbr-is, imb*er*; lintris, linter u. ſ. f., und werden dadurch Pariſyllaba.

6) Supellectil-is hat ſupellex. Früher war es ein Pariſyllabum.

Beiſpiele von Pariſyllabis. 35

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	vat-*es*, der Seher,	vat-*es*, die Seher,
G.	vat-*is*, des Sehers,	vat-*um*, der Seher,
D.	vat-*i*, dem Seher,	vat-*ibus*, den Sehern,
A.	vat-*em*, den Seher,	vat-*es*, die Seher,
V.	vat-*es*, o Seher!	vat-*es*, o Seher!
A.	vat-*e*, von dem Seher.	vat-*ibus*, von den Sehern.
N.	can-*is*, der Hund,	can-*es*, die Hunde,
G.	can-*is*, des Hundes,	can-*um*, der Hunde,
D.	can-*i*, dem Hunde,	can-*ibus*, den Hunden,
A.	can-*em*, den Hund,	can-*es*, die Hunde,
V.	can-*is*, o Hund!	can-*es*, o Hunde!
A.	can-*e*, von dem Hunde.	can-*ibus*, von den Hunden.
N.	pater, der Vater*),	patr-*es*, die Väter,
G.	patr-*is*, des Vaters,	patr-*um*, der Väter,
D.	patr-*i*, dem Vater,	patr-*ibus*, den Vätern,
A.	patr-*em*, den Vater,	patr-*es*, die Väter,
V.	pater, o Vater!	patr-*es*, o Väter!
A.	patr-*e*, von dem Vater.	patr-*ibus*, von den Vätern.

Beiſpiele.

Wie *canis* geht: juvenis, der Jüngling;
„ *pater* „ frater, der Bruder; mater, die Mutter; accipiter, der Habicht.

*) Siehe § 34. Anmerk. 5.

Beiſpiele von Impariſyllabis.

Stämme auf einen Vocal.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	hero-*s*, der Held,	hero-*es*, die Helden,
G.	hero-*is*, des Helden,	hero-*um*, der Helden,
D.	hero-*i*, dem Helden,	hero-*ibus*, den Helden,
A.	hero-*em*, den Helden,	hero-*es*, die Helden,
V.	hero-*s*, o Held!	hero-*es*, o Helden!
A.	hero-*e*, von dem Helden.	hero-*ibus*, von den Helden.

N.	gru-*s*, der Kranich	gru-*es*, die Kraniche,
G.	gru-*is*, des Kraniches,	gru-*um*, der Kraniche,
D.	gru-*i*, dem Kraniche,	gru-*ibus*, den Kranichen,
A.	gru-*em*, den Kranich.	gru-*es*, die Kraniche,
V.	gru-*s*, o Kranich!	gru-*es*, o Kraniche!
A.	gru-*e*, von dem Kraniche.	gru-*ibus*, v. d. Kranichen.

Stämme auf einen Lippenlaut.

N.	Arab-*s*, der Araber,	Arab-*es*, die Araber,
G.	Arăb-*is*, des Arabers,	Arab-*um*, der Araber,
D.	Arab-*i*, dem Araber,	Arab-*ibus*, den Arabern,
A.	Arab-*em*, den Araber,	Arab-*es*, die Araber,
V.	Arab-*s*, o Araber!	Arab-*es*, o Araber!
A.	Arab-*e*, von dem Araber.	Arab-*ibus*, v. d. Arabern.

N.	princep-*s*, der Fürſt,	princip-*es*, die Fürſten,
G.	princĭp-*is*, des Fürſten,	princip-*um*, der Fürſten,
D.	princip-*i*, dem Fürſten,	princip-*ibus*, den Fürſten,
A.	princip-*em*, den Fürſten,	princip-*es*, die Fürſten,
V.	princep-*s*, o Fürſt!	princip-*es*, o Fürſten!
A.	princip-*e*, v. d. Fürſten.	princip-*ibus*, v. d. Fürſten.

Beiſpiele.

Nach *Arabs* geht: trabs, der Balken (Gen. plur. —ium);
» *princeps* gehen: auceps, der Vogelfänger (Gen.: aucŭpis); municeps, der Mitbürger.

Stämme auf einen Gaumenlaut.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	jude*x*, der Richter,	judic-*es*, die Richter,
G.	judĭc-*is*, des Richters,	judic-*um*, der Richter,
D.	judic-*i*, dem Richter,	judic-*ibus*, den Richtern,
A.	judic-*em*, den Richter,	judic-*es*, die Richter,
V.	jude*x*, o Richter!	judic-*es*, o Richter!
A.	judic-*e*, von dem Richter.	judic-*ibus*, v. d. Richtern.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	rad*ix*, die Wurzel,	radic-*es*, die Wurzeln,
G.	radīc-*is*, der Wurzel,	radic-*um*, der Wurzeln,
D.	radic-*i*, der Wurzel,	radic-*ibus*, den Wurzeln,
A.	radic-*em*, die Wurzel,	radic-*es*, die Wurzeln,
V.	rad*ix*, o Wurzel!	radic-*es*, o Wurzeln!
A.	radic-*e*, von der Wurzel.	radic-*ibus*, von den Wurzeln.

N.	le*x*, das Geſetz,	leg-*es*, die Geſetze,
G.	leg-*is*, des Geſetzes,	leg-*um*, der Geſetze,
D.	leg-*i*, dem Geſetze,	leg-*ibus*, den Geſetzen,
A.	leg-*em*, das Geſetz,	leg-*es*, die Geſetze,
V.	le*x*, o Geſetz!	leg-*es*, o Geſetze!
A.	leg-*e*, von dem Geſetze.	leg-*ibus*, von dem Geſetze.

N.	nu*x*, die Nuß,	nuc-*es*, die Nüſſe,
G.	nuc-*is*, der Nuß,	nuc-*um*, der Nüſſe,
D.	nuc-*i*, der Nuß,	nuc-*ibus*, den Nüſſen,
A.	nuc-*em*, die Nuß,	nuc-*es*, die Nüſſe,
V.	nu*x*, o Nuß!	nuc-*es*, o Nüſſe!
A.	nuc-*e*, von der Nuß.	nuc-*ibus*, von den Nüſſen.

N.	Allobro*x*, der Allobroge,	Allobrog-*es*, die Allobrogen,
G.	Allobrŏg-*is*, des Allobrogen,	Allobrog-*um*, der Allobrogen,
D.	Allobrog-*i*, dem Allobrogen,	Allobrog-*ibus*, den Allobrogen,
A.	Allobrog-*em*, den Allobrogen,	Allobrog-*es*, die Allobrogen,
V.	Allobro*x*, o Allobroge!	Allobrog-*es*, o Allobrogen!
A.	Allobrog-*e*, v. d. Allobrogen.	Allobrog-*ibus*, v. d. Allobrogen.

Beiſpiele.

Wie *judex* gehen: artifex, der Künſtler; rēmex (ĭgis), der Ruderer; haruſpex, der Wahrſager;

wie *radix* gehen: victrix, die Siegerinn; imperatrix, die Regentinn; ultrix, die Rächerinn;

wie *lex* gehen: rex, der König; vervex (cis), der Hammel; grex, die Herde;

wie *nux* gehen: dux, der Führer; crux, das Kreuz;

wie *Allobrox* geht: vox (cis), die Stimme.

Stämme auf einen Zungenlaut.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	mil*e-s*, der Soldat,	milit-*es*, die Soldaten,
G.	milĭt-*is*, des Soldaten,	milit-*um*, der Soldaten,
D.	milit-*i*, dem Soldaten,	milit-*ibus*, den Soldaten,
A.	milit-*em*, den Soldaten,	milit-*es*, die Soldaten,
V.	mil*e-s*, o Soldat!	milit-*es*, o Soldaten!
A.	milit-*e*, von dem Soldaten.	milit-*ibus*, von den Soldaten.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	lapi-*s*, der Stein,	lapid-*es*, die Steine,
G.	lapĭd-*is*, des Steines,	lapid-*um*, der Steine,
D.	lapid-*i*, dem Steine,	lapid-*ibus*, den Steinen,
A.	lapid-*em*, den Stein,	lapid-*es*, die Steine,
V.	lapi-*s*, o Stein!	lapid-*es*, o Steine!
A.	lapid-*e*, von dem Steine.	lapid-*ibus*, von den Steinen.
N.	pe-*s*, der Fuß,	ped-*es*, die Füße,
G.	pĕd-*is*, des Fußes,	ped-*um*, der Füße,
D.	ped-*i*, dem Fuße,	ped-*ibus*, den Füßen,
A.	ped-*em*, den Fuß,	ped-*es*, die Füße,
V.	pe-*s*, o Fuß!	ped-*es*, o Füße!
A.	ped-*e*, von dem Fuße.	ped-*ibus*, von den Füßen.
N.	aenigma, das Räthſel,	aenigmat-*a*, die Räthſel,
G.	aenigmat-*is*, des Räthſels,	aenigmat-*um*, der Räthſel,
D.	aenigmat-*i*, dem Räthſel,	aenigmat-*ibus*, den Räthſeln,
A.	aenigma, das Räthſel,	aenigmat-*a*, die Räthſel,
V.	aenigma, o Räthſel!	aenigmat-*a*, o Räthſel!
A.	aenigmat-*e*, v. d. Räthſel.	aenigmat-*ibus*, v. d. Räthſeln.

Beiſpiele.

Wie *miles* gehen: trames, der Fußſteig; comes, der Begleiter; hoſpes, der Gaſtfreund;

wie *lapis* geht: caſſis, der Helm;

wie *pes* gehen: paries (ĕtis), die Wand; compes, die Feſſeln;

wie *aenigma* gehen: poëma, das Gedicht; epigramma, das Epigramm; thema, der Stoff.

Außerdem übe ſich der Schüler in: civitas (ātis), der Staat; aeſtas, der Sommer, virtus (ūtis), die Tugend; palus (udis), der Sumpf.

Stämme auf eine *Liquida*.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	animal, das Thier,	animal-*ia*, die Thiere,
G.	animāl-*is*, des Thieres,	animal-*ium*, der Thiere,
D.	animal-*i*, dem Thiere,	animal-*ibus*, den Thieren,
A.	animal, das Thier,	animal-*ia*, die Thiere,
V.	animal, o Thier!	animal-*ia*, o Thiere!
A.	animal-*i*, von dem Thiere.	animal-*ibus*, von den Thieren.
N.	ren, die Niere,	ren-*es*, die Nieren,
G.	ren-*is*, der Niere,	ren-*um*, der Nieren,
D.	ren-*i*, der Niere,	ren-*ibus*, den Nieren,
A.	ren-*em*, die Niere,	ren-*es*, die Nieren,
V.	ren, o Niere!	ren-*es*, o Nieren!
A.	ren-*e*, von der Niere.	ren-*ibus*, von den Nieren.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	conſuetud*o*, die Gewohnheit,	conſuetudin-*es*, die Gewohnheiten,
G.	conſuetud*ĭn-is*, der Gewohnh.,	conſuetudin-*um*, der Gewohnh.,
D.	conſuetudin-*i*, der Gewohnh.,	conſuetudin-*ibus*, den Gewohnh.,
A.	conſuetudin-*em*, die Gewohnh.,	conſuetudin-*es*, die Gewohnheiten,
V.	conſuetud*o*, o Gewohnheit!	conſuetudin-*es*, o Gewohnheiten!
A.	conſuetudin-*e*, v. d. Gewohnh.	conſuetudin-*ibus*, v. d. Gewohnh.
N.	gram*en*, das Gras,	gramin-*a*, die Gräſer,
G.	gram*ĭn-is*, des Graſes,	gramin-*um*, der Gräſer,
D.	gramin-*i*, dem Graſe,	gramin-*ibus*, den Gräſern,
A.	gram*en*, das Gras,	gramin-*a*, die Gräſer,
V.	gram*en*, o Gras!	gramin-*a*, o Gräſer!
A.	gramin-*e*, von dem Graſe.	gramin-*ibus*, von den Gräſern.
N.	le*o*, der Löwe,	leon-*es*, die Löwen,
G.	le*ōn-is*, des Löwen,	leon-*um*, der Löwen,
D.	leon-*i*, dem Löwen,	leon-*ibus*, den Löwen,
A.	leon-*em*, den Löwen,	leon-*es*, die Löwen,
V.	le*o*, o Löwe!	leon-*es*, o Löwen!
A.	leon-*e*, von dem Löwen.	leon-*ibus*, von den Löwen.
N.	rector, der Lenker,	rector-*es*, die Lenker,
G.	rectōr-*is*, des Lenkers,	rector-*um*, der Lenker,
D.	rector-*i*, dem Lenker,	rector-*ibus*, den Lenkern,
A.	rector-*em*, den Lenker,	rector-*es*, die Lenker,
V.	rector, o Lenker!	rector-*es*, o Lenker!
A.	rector-*e*, von dem Lenker.	rector-*ibus*, von den Lenkern.
N.	corp*us*, der Leib,	corpor-*a*, die Leiber,
G.	corp*ŏr-is*, des Leibes,	corpor-*um*, der Leiber,
D.	corpor-*i*, dem Leibe,	corpor-*ibus*, den Leibern,
A.	corp*us*, den Leib,	corpor-*a*, die Leiber,
V.	corp*us*, o Leib!	corpor-*a*, o Leiber!
A.	corpor-*e*, von dem Leibe.	corpor-*ibus*, von den Leibern.
N.	paſſer, der Sperling,	paſſer-*es*, die Sperlinge,
G.	paſſĕr-*is*, des Sperlinges,	paſſer-*um*, der Sperlinge,
D.	paſſer-*i*, dem Sperlinge,	paſſer-*ibus*, den Sperlingen,
A.	paſſer-*em*, den Sperling,	paſſer-*es*, die Sperlinge,
V.	paſſer, o Sperling!	paſſer-*es*, o Sperlinge!
A.	paſſer-*e*, v. d. Sperlinge.	paſſer-*ibus*, v. d. Sperlingen.

Singularis.	*Pluralis.*
N. foed*us*, das Bündniß,	foeder-*a*, die Bündniſſe,
G. foedĕr-*is*, des Bündniſſes,	foeder-*um*, der Bündniſſe,
D. foeder-*i*, dem Bündniſſe,	foeder-*ibus*, den Bündniſſen,
A. foed*us*, das Bündniß,	foeder-*a*, die Bündniſſe,
V. foed*us*, o Bündniß!	foeder-*a*, o Bündniſſe!
A. foeder-*e*, v. d. Bündniſſe.	foeder-*ibus*, v. d. Bündniſſen.

Stämme auf *nt*.

N. adama-*s*, der Diamant,	adamant-*es*, die Diamanten,
G. adama*nt-is*, des Diamantes,	adamant-*um*, der Diamanten,
D. adamant-*i*, dem Diamante,	adamant-*ibus*, den Diamanten,
A. adamant-*em*, den Diamant,	adamant-*es*, die Diamanten,
V. adama-*s*, o Diamant!	adamant-*es*, o Diamanten!
A. adamant-*e*, v. d. Diamante.	adamant-*ibus*, v. d. Diamanten.

N. paren-*s*, der Vater (die Mutter),	parent-*es*, die Eltern,
G. parent-*is*, des Vaters,	parent-*um*, der Eltern,
D. parent-*i*, dem Vater,	parent-*ibus*, den Eltern,
A. parent-*em*, den Vater,	parent-*es*, die Eltern,
V. paren-*s*, o Vater!	parent-*es*, o Eltern!
A. parent-*e*, von dem Vater.	parent-*ibus*, von den Eltern.

Beiſpiele.

Wie *animal* gehen: cervical, das Kopfkiſſen; tribunal, das Tribunal; calcar (āris), der Sporn;

wie *conſuetudo* gehen: origo, der Urſprung; homo, der Menſch; ordo, die Reihe; hirundo, die Schwalbe;

wie *gramen* gehen: ſemen, der Same; nomen, der Name; examen, der Bienenſchwarm;

wie *leo* gehen: pavo, der Pfau; commilito, der Waffengefährte; praeco, der Ausrufer;

wie *rector* gehen: ultor, der Rächer; victor, der Sieger; imperator, der Feldherr; vultur (ŭris), der Geier;

wie *corpus* gehen: pecus, das Thier; ſtercus, der Dünger;

wie *paſſer* gehen: later, der Ziegel; agger, der Damm; vomer, die Pflugſchar;

wie *foedus* gehen: vulnus, die Wunde; latus, die Seite; genus, das Geſchlecht.

Anmerkungen.

36 1) Der Genitiv vieler griechiſchen Eigennamen auf es, vorzüglich auf cles, wird bei den beßten Schriftſtellern auch auf i gefunden: Neocl*i*, Socrat*i*, Ulix*i* u. ſ. w. Andere griechiſche Wörter haben eos, vorzüglich viele Feminina auf is; z. B. poëſ*is*, —*eos* (aber auch —is).

2) Der alte Dativ auf e kommt ſelten vor: aere ſtatt aeri, jure ſtatt juri.

3) Viele Wörter haben im Accuſativ im ſtatt em:
   a) amuſſis, buris, cannabis, cucumis als Pariſyllabum; ravis, ſinapis, ſitis, tuſſis, vis: amuſſim, burim, cannabim u. ſ. w.
   b) im (ſelten em) haben: febris, pelvis, puppis, reſtis, ſecuris, turris;
   c) im (öfter aber em) haben: bipennis, clavis, meſſis, navis, ſementis, ſtrigilis;
   d) im und in haben die griechiſchen Wörter, welche im Griechiſchen den Accuſativ auf in bilden, vorzüglich die auf is, eos; z. B. poëſis (eos), poëſim und poëſin; haereſis (eos), haereſim und haereſin; — auf ähnliche Art haben ym und yn die griechiſchen Nomina propria auf ys: Halys, Halym und Halyn;
   e) endlich haben im die Fluß- und Städtenamen auf is: Tiběris, Tiběrim; Albis, Albim; Hiſpălis, Hiſpălim; doch haben die Städtenamen auf —polis (von πόλις, Acc. πόλιν, ſ. d), —polim und —polin, als: Neapŏlis, Neapŏlim und Neapŏlin. — Liris hat Lirim und Lirem; Alpis nur Alpem.

4) Von einigen griechiſchen Wörtern kommt der griechiſche Accuſativ auf a häufig vor: aër, aëra (und em); lampas, lampăda; Lacedaemon, Lacedaemŏna u. ſ. w.; von mehreren griechiſchen Eigennamen auf es (is), auch der griechiſche Accuſativ auf en, als: Xerxes, Xerxem und Xerxen; Euphrātes, Euphratem und Euphraten (ſ. oben § 25, 6.).

5) Im Vocativ werfen die griechiſchen Nomina propria auf as (Genitiv antis), is (Genitiv eos und idis), es (Genitiv is), us, und ys das s weg: Atlas, Atla! (aber auch Atlas!); Amaryllis, Amarylli! Achilles, Achille! (es); Melampus, Melampu!; Thetys, Thety!

6) Im Ablativ haben immer *i* anſtatt *e*:
   a) alle Wörter, welche im Accuſativ im ſtatt em haben: amuſſi, tuſſi, poëſi, Tiberi u. ſ. f. Nur die auf is, id-is haben e: Iſis, Iſide.
   b) Die Neutra auf e, al und ar (āris): mare, mari; cervical, cervicāli; calcar, calcari. (Dagegen behalten folgende Neutra auf ar, Gen. arris und ăris, das e: far, farre; baccar, baccăre; hepar hepăre; jubar, jubăre; nectar, nectăre; — deßgleichen, wie ſich von ſelbſt verſteht, die Maſculina meiſtens, Eigennamen, auf al, ălis: ſal, ſăle; Hannibal, Hannibăle; und auf ar, ăris: Hamilcar, Hamilcăre. — Die Städtenamen auf e, ſ. oben § 19, 2, c, 4., welche nur im Nominativ und Accuſativ als Neutra gefunden werden, haben ebenfalls im Ablativ, wo ſie nämlich Feminina ſind, e: Reate, Tergeſte, Reate, Tergeſte.)
   c) Die Adjective, alſo auch Monatnamen, auf is und er: brevis, brevi; acer, acri; Aprilis, Aprili; October, Octobri.

d) Alle Subſtantive auf lis, mis, nis und ris, die eigentlich Adjective ſind; z. B. annalis, triremis, bipennis, molaris (verſtanden: liber, navis, ſecuris, lapis). Aber die Nomina propria behalten e: Martialis, Martiale.

7) Im Ablativ haben *i* und *e*:

a) die Wörter, deren Accuſativ ſich auf im und em endigen kann: nave und navi. Gewöhnlich i hat: clavis, pelvis; gewöhnlich e: reſtis;

b) die Adjective einer Endung: prudens, prudente und prudenti. Ausgenommen ſind, und haben i: anceps, praeceps (ancipĭti, praecipĭti); memor, immemor; par, impar; concors, discors; impos, iners, hebes, ingens, recens und repens; — hingegen haben folgende e: deſes (deſĭde), pauper (paupĕre), pubes (pubĕre), impubes, ſenex (ſene), ſoſpes (ſoſpĭte), ſuperſtes (ſuperſtĭte);

c) in der Regel aber e, die Subſtantiva pariſyllaba mit Stämmen auf: ct, gn, gu, mn, pt, qu, rb, rd, ſt, v, ll, ſſ; z. B. igne und igni. Ferner haben e und i: imber (bris), ratis, bilis und ſupellex: imbre und imbri; ſupellectile und ſupellectili;

d) artifex, conſors, hoſpes, nutrix, princeps, victrix, vigil, ultrix, als Adjective i, als Subſtantive e;

e) die Comparativi, jedoch lieber e: major, majore und majori;

f) die Participia auf ans und ens, wie amans, amante und amanti; docens, docente und docenti; doch mit dem Unterſchiede, daß ſie i haben, wenn ſie nur als Adjective ſtehen; e aber, wenn dadurch eine unvollendete Handlung bezeichnet wird, oder ein Accuſativ dabei ſteht.

37 8) Im Nominativ, Accuſativ und Vocativ Pluralis haben ia ſtatt a diejenigen Neutra (Subſtantive und Adjective), welche im Ablativ Sing. i allein, oder e und i haben: mare, mari, maria; felix, felice und felici, felicia. Das Adjectiv vetus, und die Comparative haben a: vetera; major, majora. Nur complures hat compluria und complura.

38 9) Im Genitiv Plur. haben ium:

a) alle Neutra auf e, al und ar und die Adjectiva und Participien (der dritten Declination), die im Ablativ Sing. i allein oder e und i haben; mare, marium; calcar, calcarium; felix, felicium; agreſtis, agreſtium; praeſens, praeſentium. Doch behalten um: die Comparative (außer plures und complures, plurium und complurium) major, majorum; ferner die Adjective: caelebs, celer, cicur, compos, conſors, dives, immemor, impos, memor, pugil, ſupplex, uber, vetus, vigil, —caelibum, celerum etc.; ferner die Wörter auf —fex und —ceps, —ſes, —ſex: artifex, princeps, artificum, principum; und die von ſolchen Subſtantiven abgeleiteten Adjective, welche um haben; z. B. color, colorum: Adjectiv bicolor, bicolorum, zweifärbig; ſo bicorpor, bipes, inops u. a. — Dichter erlauben ſich auch hier Abwei-

chungen; z. B. egens, egen*tum*. Die Feminina auf trix haben als Subſtantive um, als Adjective ium: ultri*cum*; copiarum victric*ium*. Locuples hat um und ium.

b) Ium haben ferner die Pariſyllaba auf er, es und is: lint*er*, lintris, lintr*ium*; nub*es*, nubis, nub*ium*; ov*is*, ovis, ov*ium*. Auch caro, wofür die Alten im Nominativ carnis ſagten, hat carn*ium*; ſupellex (alt ſupellectilis), ſupellectil*ium*. Um haben aber: auf er: accipiter, frater, mater, pater, meiſtens auch Inſuber, — accipitr*um* etc; auf is: canis, juvenis, mugilis, — can*um* etc.; oft auch: panis, volucris; ſelten: apis, menſis, ſtrigilis; auf es: vates, ſtrues, proles, — vat*um* etc.; ſelten ſedes. Dichter ſagen auch caed*um*, clad*um* u. a. ſtatt caed*ium*, von caedes, clades etc. Senex (ſenis, alt ſenĭcis) hat ſen*um*.

c) Bei den einſilbigen Wörtern unterſcheide man: gehen ſie auf einen Conſonanten oder *x* aus, ſo haben ſie im Genitiv Plur. um: du*x*, duc*um*; cru*s*, crur*um* u. ſ. f. Ausgenommen: faux (fauc*ium*), glis, lis, mas, mus, nix, nox, os (oſſis), ſtrix, vis (plur. vires, vir*ium*); auch tres hat trium; — gehen ſie auf zwei Conſonanten aus, ſo haben ſie ium: mon*s*, mont*ium*; ar*x*, arc*ium* u. ſ. w. Ausgenommen: lynx und ops, lync*um*, op*um*. — Von ſal bilden einige Neuere ſal*ium*, ſo von cor, cord*ium*; nachweiſen läßt es ſich aber nicht.

d) Die Völkernamen auf as und is haben meiſtens ium: Arpin*as*, Arpinat*ium*; Quir*is*, Quirit*ium* u. ſ. w. So ſagt man auch: Penates, Penat*ium*, Optimates, Optimat*um* und Optimat*ium*.

e) Die übrigen Wörter auf as haben regelmäßig um: civit*as*, civitat*um*, ſeltener —*ium*.

f) Die mehrſilbigen Wörter auf ns und rs (die auf ns ſind meiſtens aus Participien entſtanden) haben um und ium: ſapie*ns*, ſapient*um* und ſapient*ium*; pare*ns* gewöhnlich parent*um*.

10) Griechiſche Wörter haben auch oft den griechiſchen Genitiv Plur. auf ōn: z. B. metamorphōſis, metamorphoſe*on*; epigramma, epigrammat*on*.

11) Die römiſchen Feſtnamen auf —alia und auch einige Neutra pluralis auf —lia bilden gern den Genitiv nach der zweiten Declination auf orum: Bacchan*alia*, Bacchanali*orum* u. ſ. w.; ſo: ancili*orum*, ili*orum*, vectigali*orum*, von anc*ilia*, *ilia*, vectig*alia*. Dieß thun auch Wörter auf —ma, z. B. poëma, poëmat*orum* ſtatt poëmat*um*. Vas, vaſis, das Gefäß, hat vaſa, vaſ*orum*. — Bos hat *boum*.

12) Den Dativ Plur. bilden die Wörter auf —ma, z. B. poë*ma*, ătis, oft nach der zweiten Declination auf is, poëmat*is*; ſo epigrammat*is* u. a. — Bos hat *bobus* und *bubus* ſtatt bov*ibus*; ſus *ſubus*, ſeltener ſu*ibus*. 39

13) Den Accuſativ Plur. bildete man im goldenen Zeitalter von Wörtern, welche im Genitiv Plur. *ium* haben, und von den Comparativen, gern auf is ſtatt es: z. B. omn*is* art*is* bonas ſt. omn*es* art*es* bonas (omn*ium* art*ium*); major*is* ſt. major*es*. 40

14) In griechiſchen Wörtern und fremden Völkernamen findet ſich auch der griechiſche Accuſativ auf as: lampădas, Arcădas ſtatt lampades, Arcades.

41 15) *Jupiter* wird jetzt ſo declinirt: Nom. und Voc. Jupiter, Gen. Jovis, Dat. Jovi, Acc. Jovem, Abl. Jove. (Die Alten ſagten früher: Jupiter, *Jupitris*, i, em, e, und *Jovis*, Jovis, i, em, e.)

16) *Jeſus:* Gen. Jeſu, Dat. Jeſu, Acc. Jeſum, Voc. Jeſu, Abl. Jeſu.

17) Der Nominativ, Accuſativ und Vocativ einiger griechiſchen Neutra auf os findet ſich im Plural auf e (η): cete, mele; Tempe findet ſich immer nur ſo; Argos hat Argi, Argorum.

18) Die griechiſchen Feminina auf o, ūs werden auch lateiniſch nach leo, leonis declinirt; alſo: Dido, Gen. Didūs, Dat. Dido, Acc. Dido, aber auch Didōnis, Didoni, Didonem; Voc. Dido, Abl. Didone.

19) Die Neutra auf i und y werden bald declinirt, z. B. ſinapi, ſinapis, ſinapi, ſinapi, ſinapi, gefunden, bald durch alle Caſus gleich; ſo miſy, Gen. miſyos oder miſyis und miſy. (Vergl. § 51.)

XII.

Genus in der dritten Declination.

42 A) *Maſculina* ſind die Wörter auf o, or, os, er und die auf es, deren Genitiv um eine Silbe wächſt: leo, —onis, der Löwe; pudor, —ōris, die Scham; mos, moris, die Sitte; paſſer, —is, der Sperling; miles, militis, der Soldat.

Ausnahmen:

auf o: Feminina ſind die Wörter 1) auf do: conſuetu*do* (doch bleiben Maſculina: cardo, cudo, ordo, udo); 2) auf io: lect*io*, etc. (Maſculina ſind aber diejenigen auf io, welche körperliche Dinge bedeuten; z. B. pugio, der Dolch ꝛc. und die Zahlbegriffe: ternio, Dreiheit ꝛc.); 3) auf go: ori*go* etc. (Maſculina bleiben aber: harpago, ligo, margo, ſelten Femininum). — Auch ſind Feminina: caro (alt carnis) und die griechiſchen auf o, Genitiv ūs: Dido, Calliſto; Cupido, als Gottheit, iſt gen. maſculini;

auf or: Femininum iſt: arbor. Neutra ſind: ador, aequor, cor, marmor;

auf os: Feminina ſind: cos und dos, eos (griechiſch); Neutra: die griechiſchen auf os: chaos, epos und melos; die lateiniſchen: os (oris) und os (oſſis);

auf er: Femininum (ſelten Maſculinum) iſt linter; Neutra ſind: cadaver, cicer, iter, laſer, papaver, piper, ſiler, ſiſer, ſpinther, ſuber, tuber (die Geſchwulſt), uber, ver, verber, zingiber;

auf es: Feminina ſind: compes, merces, merges, quies (und die Compoſita), ſeges, teges. Aes (aeris) iſt ein Neutrum.

B) *Feminina* ſind die Wörter auf as, is, aus, ys und x; ferner die Pariſyllaba auf es; endlich die auf ein s, vor welchem ein Conſonant ſteht; z. B. dorcas, lis, laus, chlamys, fax, nubes, frons. 43

Ausnahmen:

auf as: as (aſſis) und die griechiſchen Subſtantive auf as, antis; z. B. elephas, ſind Maſculina. Neutra ſind: vas (vaſis) und die griechiſchen auf as, ătis; z. B. artocreas;

auf is: Maſculina ſind: amnis, anguis, axis; callis, canalis, caſſis (Garn), caulis, cinis, collis, coſſis, crinis, cucumis; enſis; faſcis, finis, follis, funis, fuſtis; glis; ignis; lapis; menſis; orbis; panis, piſcis, poſtis, pulvis; ſanguis, ſcrobis, ſentis; torquis, torris; unguis; vectis, vermis, vomis. — Caſſis (idis) aber (der Helm) bleibt Femininum;

auf x: Maſculina ſind alle Wörter auf ex; nur alex, faex, forfex, forpex, lex, nex und ſupellex bleiben Feminina; Maſculina ſind ferner die griechiſchen Nomina auf ax (mit Ausnahme von climax), wie: abax, dropax, thorax, u. dergl. Auf ix ſind Maſculina: calix, fornix, phoenix, ſorix, varix; tradux; calyx, coccyx, onyx, oryx, bombyx (Seidenwurm). Endlich ſind Maſculina einige Bergnamen auf yx, und die Nomina auf unx (eigentlich Adjective zu as): quincunx etc.;

auf es: Maſculinum iſt: acinaces, der Säbel; vepres und palumbes ſind feminini und maſc. generis;

auf s mit voranſtehendem Conſonanten: Maſculina ſind die lateiniſchen Wörter: adeps, dens, fons, mons, pons; ferner die griechiſchen auf ops, z. B. hydr*ops*; chalybs und gryps; bei oriens und occidens verſteht man ſol; bei torrens und confluens, fluvius; bei bidens und tridens, ligo; (bidens, das Schaf ſc. ovis, iſt Femininum); bei rudens, das Tau, funis.

C) *Neutra* ſind die Wörter auf: a, e, i, y, c, l, n, t, ar, ur und us: poëma, mare, ſinapi, napy, halec, puteal, nomen, caput, calcar, fulgur, corpus. 44

Ausnahmen:

auf l: Maſculina ſind: ſal, ſol, mugil;

auf n: Maſculina ſind: attagen, lichen, lien, pecten, ren, ſplen; agon, gnomon, horizon; und einige Bergnamen auf on, wie: Cithaeron, Helicon. Feminina ſind: aëdon, halcyon, icon, ſindon;

auf ar: Commune iſt par (Gatte); par (ein Paar) iſt gen. neutrius;

auf ur: Maſculina ſind: aſtur, furfur, turtur, vultur;

auf us: Maſculina ſind: lepus, mus und die Wörter auf pus (ŏdis, von πους, ποδός): tripus etc. Feminina ſind die mehrſilbigen Wörter auf us, die im Genitiv das u behalten: virtus, —tūtis, palus, —ūdis etc. tellus, tellūris; ferner grus und ſus. Neutra ſind die übrigen einſilbigen: jus, juris; crus, cruris etc.

XIII.

Vierte Declination.

Endungen.

45 Folgende Endungen werden an den reinen Stamm gehängt:

Singularis.		*Pluralis.*	
Nom. ŭs	ū	Nom. ūs	ŭă
Gen. ūs	ū	Gen. ŭum	ŭum
Dat. ŭī	ū	Dat. ĭbus	ĭbus
Acc. um	ū	Acc. ūs	ŭă
Voc. ŭs	ū	Voc. ūs	ŭă
Abl. ū	ū	Abl. ĭbus	ĭbus

Singularis.	*Pluralis.*
N. exercit-*us*, das Heer,	exercit-*us*, die Heere,
G. exercit-*us*, des Heeres,	exercit-*uum*, der Heere,
D. exercit-*ui*, dem Heere,	exercit-*ibus*, den Heeren,
A. exercit-*um*, das Heer,	exercit-*us*, die Heere,
V. exercit-*us*, o Heer!	exercit-*us*, o Heere!
A. exercit-*u*, von dem Heere.	exercit-*ibus*, von den Heeren.

N. corn-*u*, das Horn,	corn-*ua*, die Hörner,
G. corn-*u*, des Hornes,	corn-*uum*, der Hörner,
D. corn-*u*, dem Horne,	corn-*ibus*, den Hörnern,
A. corn-*u*, das Horn,	corn-*ua*, die Hörner,
V. corn-*u*, o Horn!	corn-*ua*, o Hörner!
A. corn-*u*, von dem Horne.	corn-*ibus*, von den Hörnern.

Beiſpiele.

Wie *exercitus* gehen: fructus, die Frucht; gradus, die Stufe; luſus, das Spiel; ſenſus, der Sinn; motus, die Bewegung; vultus, das Geſicht;
wie *cornu* gehen: genu, das Knie; tonitru, der Donner.

Anmerkungen.

1) Der Genitiv Sing. findet ſich auch auf i; z. B. Senat*i* ſt. Senat*us*; der Dativ häufig auf u: uſ*u* ſt. uſ*ui*; equitat*u* ſt. equitat*ui*; man darf es aber nicht nachahmen. 46

2) Folgende Wörter haben im Dativ und Ablativ Plur. ubus ſtatt ibus: acus (ac*ubus*), arcus, artus, ficus, lacus, partus, portus, quercus, ſinus, ſpecus, tribus; pecu und veru; auch tonitru hat beſſer tonitrubus; ſinus beſſer ſinibus.

3) Für tonitru gebraucht man lieber tonitrus, us, und tonitruum, ui; für gelu lieber gelum, i; für pecu, pecus, —ŏris; für ficus, us, ficus, fici; penus ſ. § 47.

4) Domus wird auf folgende Art declinirt:

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	dom-*us*, das Haus,	dom-*us*, die Häuſer,
G.	dom-*us*, des Hauſes; dom-*i*, zu Hauſe,	dom-*uum*, —*orum*, der Häuſer,
D.	dom-*ui* (ſelten dom-*o*), dem Hauſe,	dom-*ibus*, den Häuſern,
A.	dom-*um*, das Haus, nach Hauſe,	dom-*os* (alt dom-*us*), die Häuſer,
V.	dom-*us*, o Haus!	dom-*us*, o Häuſer!
A.	dom-*o* (alt dom-*u*), v. dem Hauſe.	dom-*ibus*, von den Häuſern.

Nach dem Hexameter: Tolle *me*, *mu*, *mi*, *mis*,
Si declinare domus vis.

5) Laurus wird im Dativ und Vocativ Sing. und im Dativ, Vocativ und Ablativ Plur. nur nach der zweiten, in den übrigen Caſibus nach der zweiten und vierten Declination abgeändert; alſo: laurus, Gen. laur*us* und laur*i*, Dat. lauro, Acc. laur*um*, Voc. laur*e*, Abl. laur*u* und laur*o*; *Pl.* Nom. laur*us* und laur*i*, Gen. laur*uum* und —*orum*, Dat. laur*is*, Acc. laur*us* und laur*os*, Voc. laur*i*, Abl. laur*is*.

XIV.

Genus in der vierten Declination.

Die Wörter auf us ſind Maſculina, die auf u Neutra. 47

Ausnahme: Feminina ſind: acus, domus, manus, penus, porticus, tribus, und die nur im Plural gebräuchlichen: Idus und Quinquatrus. (Für penus ſagt man auch pen*us*, *ŏris* und pen*um*, *i*, neutr.)

XV.

Fünfte Declination.

Endungen.

48 Dieſe Declination hängt folgende Endungen an den reinen Stamm:

Singularis.		*Pluralis.*	
Nom.	ēs	Nom.	ēs
Gen.	eĭ	Gen.	ērum
Dat.	eĭ	Dat.	ēbus
Acc.	em	Acc.	ēs
Voc.	ēs	Voc.	ēs
Abl.	ĕ.	Abl.	ēbus.

Singularis.	*Pluralis.*
N. di-*es*, der Tag,	di-*es*, die Tage,
G. di-*ei*, des Tages,	di-*erum*, der Tage,
D. di-*ei*, dem Tage,	di-*ebus*, den Tagen,
A. di-*em*, den Tag,	di-*es*, die Tage,
V. di-*es*, o Tag!	di-*es*, o Tage!
A. di-*e*, von dem Tage.	di-*ebus*, von den Tagen.

Beiſpiele.

So gehen: ſpecies, die Art; acies, die Schlachtreihe; facies, die Geſtalt; ſuperficies, die Oberfläche.

Anmerkungen.

49 1) Der Genitiv Sing. kommt auch in der veralteten Form auf e vor, ſtatt ei; noch ſeltener der Dativ auf e; z. B. die, ſt. di*ei*.

2) Außer den oben angegebenen Wörtern findet ſich ſelten ein Wort dieſer Declination im Plural.

XVI.

Genus in der fünften Declination.

50 Die Wörter dieſer Declination ſind Feminina. Nur dies iſt im Singular Maſculinum und Femininum; im Plural allein Maſculinum. — So iſt auch das Singulare meridies ein Maſculinum.

XVII.

Unregelmäßige Declination.

Heterogenea. Heteroclita.

51 Heterogenea (ἕτερος ander, γένος Geſchlecht) ſind die Wörter, welche mehr als ein Geſchlecht haben. Ihrer ſind viele; die am Öfteſten vorkommenden ſind folgende:

Alabaſt*er* und alabaſtr*um*; balte*us*, *um*; carbăſ*us*, Plur. *i* und *a*; clathr*um*, Plur. *i*; clipe*us*, *um*; coel*um*, Plur. *i*; cu-

bit*us*, *um*; fren*um*, Plur. *i* und *a*; intŭb*us*, *um*; joc*us*, Plur. *i* und *a*; loc*us*, Plur. *i* und *a*; palāt*us*, *um*; porr*um*, Plur. *i*; raſtr*um*, Plur. *i* und *a*; ſibīl*us*, Plur. *i* und *a*; Tartăr*us*, Plur. *a*.

Pec*us*, *ŭdis*, fem., —us, *ŏris*, neutr.; praeſēp*es* und *e*; ſangu*is*, (—*en*); ſiſer, Plur. ſiſer*es*; ſupell*ex*, ſupellect*ile*; (tap*es*) und tapet*e*.

Art*us*, us, Plur. *us* und *ua*; ſpec*us*, maſc. und fem.; gumm*i*, neutr., und gumm*is*, fem.; auch gum*en* (ĭnis), neutr.; ſinăp*i*, meiſtens indecl., ſināp*e*, is, neutr., und ſināp*is*, is, fem.

Heteroclita (ἕτερος ander, κλιτός gebeugt), ſind ſolche Wör- 52
ter, die entweder in einer Declination ſo declinirt werden, daß ſie
zwei verſchiedene Nominative erfordern, oder in verſchiedenen
Declinationen gefunden werden.

I. In einer Declination: it*er* (itĕris) und (itiner), itin*eris*; jec*ur* oder jec*or*, jec*ŏris* und (jec*inor*, jec*inoris*); Jupiter oder Juppiter, (Jupiteris) und (Jovis), *Jovis*; ſanguis (ſanguis) und (ſanguen) ſangu*inis*; *vis*, im Plural vir*es*, virium etc.

II. In verſchiedenen Declinationen:

in der erſten und zweiten: balne*ae*, *arum* und balne*um*, *i*, Plur. *a*; delici*ae*, *arum* und delici*um*, *ii*; epul*ae*, *arum* und epul*um*, *i*; exuvi*ae* und exuvi*um*; margarit*a*, Plur. *ae* und *a*, *orum*; mend*a*, *ae* und mend*um*, *i*; oſtre*a*, *ae*, Plur. *ae* und *a*, *orum*;

in der erſten und dritten: juvent*a*, *ae*, dichteriſch, und juvent*us*, *utis*; ſenect*a*, *ae*, dichteriſch, und ſenect*us*, *utis*;

in der erſten und fünften: luxuri*a* und luxuri*es*; materi*a* und materi*es*; molliti*a* und molliti*es*;

in der erſten, zweiten und dritten: caep*a*, *um* und *e* (indeclinabel); gauſăp*a*, *ŭm*, *e*; palumb*a*, *us*, *es*; praeſep*ia*, *ium*, *e*; veſper*a*, veſper*us*, *er*;

in der zweiten und dritten: conſorti*um* und *tio*; delphi*nus* und *in*; elepha*ntus* und eleph*as*; Iber, *i* und *is*; juger*um* und (jugus) *eris*; Mulciber, *i* und *is*; nihil*um*, *i* und nihil; pav*us* und *o*; (tabum) *i*, —*es*, *is*; *vas*, *is*, Plur. *a*, *orum*;

in der zweiten und vierten: arcus, *i* und *us*, ſo auch colus, cupreſſus, domus, ficus, laurus, pinus, Senatus; angiport*um*, *i*, und —*us*, *us*; gel*um*, *i* und gel*u*; inceſt*um* und —*us*, *us*; juſſ*um* und —*us*; tonitr*uum* und toni*tru*;

in der zweiten, dritten und vierten: pen*um*, *i*, *—us*, *ŏris* und pen*u*, *u*, pen*us*, *us*;
in der dritten und vierten: (impes) *etis* und impet*us*, *us*; pec*us*, *udis*, *ŏris* und pec*u*; ſpec*us*, *ŏris* und ſpec*us*, *us*;
in der dritten und fünften: paupert*as*, *atis* und pauper*ies*, *ei*; pleb*s*, pleb*is* und pleb*es*, *ei*; requi*es*, *etis* und (ei) *em*, *e*.

Anmerkungen.

1) Die eingeſchloſſenen Formen ſind außer Gebrauch.
2) Die meiſten Heteroclita ſind auch Heterogenea, der Endung wegen.
3) Die Wörter der dritten Declination auf ma, mătis findet man auch auf ma, *mae* und ma*tum*, *i* (vergl. § 38, 11.).

XVIII.

Unregelmäßige Declination.

Defectiva caſibus.

53 Defectiva caſibus (mangelhaft in den Caſibus) nennt man diejenigen Nomina, welche nicht in allen Caſibus gefunden werden. Man nennt ſie monoptōta, wenn ſie nur in einem, diptōta, wenn ſie nur in zwei, triptōta, wenn ſie in drei, tetraptōta, wenn ſie in vier, pentaptōta, wenn ſie in fünf Caſibus vorkommen.

Monoptota ſind: aſtu, *acc.* (die Stadt); deſpicatui, *dat.*; dicis, *gen.*; infitias, *acc.*; pondo, *abl.*; procinctu, *abl.*; promtu, *abl.*

Diptota ſind: aſtus *nom.*, aſtu (ibus) *abl.* (Liſt); dicam, *acc.*, dicas, *acc.*; fas und nefas, *nom.* und *acc.*; fors, *nom.*, forte, *abl.*; inſtar, *nom* und *acc.*; nauci, *gen.*, nauco, *dat.*; nihil, *nom.* und *acc.*; repetundarum, repetundis, *gen.* und *abl.*; ſpontis, *gen.*, ſponte, *abl.*; tabi, *gen.*, tabo, *abl.*; tapeta, *acc.*, tapete. *abl.* (von tapes); venum, *acc.*, veno oder venui, *dat*; verua, *acc.*, verubus, *abl.*

Triptota ſind: lues, *nom.*, luem, *acc.*, lue, *abl.*; tapete, *nom.*, tapeti, *abl.*, tapetia, *nom. plur.*; vicis, vicem, vice, *gen.*, *acc.*, *abl.*

Tetraptota ſind: dapis, ditionis, frugis, opis, i, em, e, *gen.*, *dat.*, *acc.*, *abl.*

Pentaptota: von folgenden fehlt der Genitiv im Plural: as, bes, cor, cos, far, glos, mel, nex, os (oris), par (Gatte), praes, ros, rus, ſal, ſol, thus, vas (dis); colus, dolus, fora (Keltergefäß) plur., dapes, grates, labes, obīces, ſoboles.

XIX.

Unregelmäßige Declination.

Defectiva numero.

Die Defectiva numero (d. h. denen ein Numerus fehlt) ſind 54
entweder nur im Singular gebräuchlich, oder nur im Plural; Singularia tantum (nur), oder Pluralia tantum.

I. Singularia tantum ſind 1) alle Wörter, die eine Eigenſchaft oder eine Handlung als Subſtantiv ausdrücken (ſubſtantiva abstracta): ſtolz, ſuperbus, der Stolz, ſuperbia; tapfer, fortis, die Tapferkeit, fortitudo u. ſ. w.; 2) alle Wörter, die eine Materie, einen Stoff bezeichnen, woraus etwas beſtehen kann: Gold, aurum; Eiſen, ferrum; Holz, lignum. Nur wenn ich von mehreren Stücken oder Arten des Holzes rede, ſage ich ligna; 3) die Eigennamen: Paullus, Scipio etc. Den Plural gebraucht man nur, wenn man von mehreren Perſonen ſpricht, welche gleichen Namen haben: Gracchi, Antonini, Scipiones etc.

Anmerkungen.

1) Sagt man gegen die obige Regel (1): irae, odia, pluviae etc., ſo geſchieht dieſes nur dichteriſch zur Verſtärkung des Ausdruckes. So findet ſich auch von andern Abstractis der Plural; z. B. virtutes, Tugenden, wenn nämlich mehrere Arten der Tugend gemeint ſind, wie: Mäßigkeit, Treue, Beſcheidenheit ꝛc.
2) Die Eigennamen (3) werden auch im Plural gebraucht, wenn man durch ſie mehreren Perſonen die Eigenſchaft beilegen will, welche die Perſon jenes Namens hatte oder noch hat; z. B. Curii, Camilli, Bürger, ſo wacker wie Curius und Camillus.

II. Pluralia tantum ſind 1) mehrere Völker-, Städte- und Gebirgenamen, weil man dabei an eine Menſchenmenge oder Reihe von Bergſpitzen denkt: Senones, Ubii; Athenae; Alpes (Juliae etc.); ſo der Inſel- und Sterngruppen: Orcădes, Plejădes; 2) die Namen der Tage, nach welchen im römiſchen Kalender gezählt wird: Calendae, Nonae, Idus; ſo auch faſti, feriae und nundinae (ſt. novendinae); 3) die Namen der römiſchen Volksfeſte (wegen der dabei gedachten Volksmenge); Saturnalia, Circenſes (ſc. ludi); 4) eine Menge anderer Wörter, bei denen an eine Anzahl einzelner Dinge gedacht wird; z. B. arma, die Waffen; divitiae, der Reichthum; crepundia, Spielzeug für Kinder; parietĭnae, Mauertrümmer; ſcopae, die Beſengerten, der Beſen; cerae, codicilli, pugillares, tabulae, Schreibtäfelchen (Brieftaſche); viſcera, das Eingeweide; exſequiae, das Leichenbegängniß; manubiae, die Beute; nuptiae, die Hochzeit; loculi, das

Käſtchen (die Schublädchen) u. ſ. w.; 5) mehrere Appellativa, bei denen wenigſtens wir an keine Anzahl einzelner Dinge denken: clitellae, der Saumſattel; cunae, cunabula, incunabula, die Wiege; fauces, der Schlund; induciae, der Waffenſtillſtand; praecordia, das Zwerchfell; tenebrae, die Finſterniß.

55 Anmerkung. Folgende Wörter nehmen für den Plural eine eigene Bedeutung an, die ſich aber aus der des Singulars erklären läßt:

Aedes, is, der Tempel;	aedes, ium, das Haus;
aqua, ae, das Waſſer;	aquae, der Geſundbrunnen;
auxilium, die Hülfe;	auxilia, Hülfstruppen;
bonum, das Gut;	bona, das Vermögen (Güter);
carcer, das Gefängniß;	carceres, die Schranken beim Wettrennen;
caſtrum, die Befeſtigung, ein Schloß;	caſtra, das Lager;
comitium, der Wahlverſammlungsplatz;	comitia, die Wahlverſammlung;
copia, der Vorrath;	copiae, die Truppen;
cupedia, Leckerhaftigkeit;	cupediae, (a, orum), Leckerbiſſen;
epulum, i, der Feſtſchmaus;	epulae, die Speiſen;
facultas, Kraft, Vermögen, etwas zu thun;	facultates, Vermögen, Güter;
fides, is, die Saite;	fides, ium, die Leier;
finis, das Ende;	fines, die Gränzen;
fortuna, das Glück;	fortunae, die Glücksgüter;
gratia, die Gunſt;	gratiae, der Dank;
hortus, Gemüſe- oder Obſtgarten;	horti (hortuli), Ziergarten;
impedimentum, das Hinderniß;	impedimenta, das Gepäck;
litera, der Buchſtabe;	literae, (die Schrift), der Brief;
luſtrum, eine Zeit von 5 Jahren;	luſtra, Höhlen des Wildes;
natalis (dies), der Geburtstag;	natales, die (hohe oder niedrige) Abkunft;
opera, die Arbeit, Mühe;	operae, die Arbeiter;
ops, Hülfe;	opes, die Reichthümer, Macht;
pars, der Theil, Partei;	partes, die Theile, Partei, Rolle;
roſtrum, der Schnabel;	roſtra, die Schiffsſchnäbel (Rednerbühne in Rom);
ſal, Salz;	ſales, Witzreden;
tempus, Zeit (zuweilen: Seite);	tempora, die Kopfſeiten, Schläfen;
viſcus, ĕris, das Fleiſch;	viſcera, gewöhnl. die Eingeweide.

Auch merke man ſich: forum, i, der Platz; fori, orum, die Fächer (Schubläden), und Gänge; dann faſtus, us, der Stolz, und faſti, orum, der Kalender.

XX.

Unregelmäßige Declination.

Indeclinabilia.

Indeclinabilia (aptōta), d. h. undeclinirbar, ſind: a) die Eigen- 56
namen der Hebräer und anderer Völker: Gad, Bethlĕhem u. ſ. w. Nur einige derſelben bekommen lateiniſche Endungen: Moſes, is; Jacobus, i; Joſephus, i; Gabriēl, is; Daniel, is, etc.; b) die Namen der **Buchſtaben**: alpha, delta etc.; c) die Nomina auf i und y: gummi, miſy, wofür es aber auch declinirbare Nebenformen gibt (ſ. ob. § 41, 19); d) die Pluralia auf ē (η): melē, Tempē; e) endlich ſemis, ein halb; z. B. unciam unam ſemis, $1^1/_2$ Unze. — Gewöhnlich rechnet man hiezu auch pondo, fas, nefas, nihil, inſtar; ſie gehören aber zu den defectivis caſu (ſ. § 53). So auch Argos (neutr.) nom., acc.; für die andern Caſus iſt Argi, orum, da (ſ. oben § 19, 2, c).

Anmerk. Man findet bisweilen die Buchſtaben-Namen auf a nach der erſten Declination flectirt, wie: beta, ae etc., welches aber nicht nachzuahmen iſt.

Zweites Kapitel.

Nomen adjectivum. Eigenſchaftswort.

I.

Eintheilung. — Declination.

Die Adjective theilen ſich in drei Klaſſen: in Adjective **dreier** 57
Endungen, **zweier** Endungen und **einer** Endung.

I. Die Adjective der **erſten** Klaſſe, d. h. **dreier** Endungen, endigen ſich auf us (maſc.), a (fem.), um (neutr.); oder auf er, a, um; oder auf er, is, e.

	Singularis.	*Pluralis.*
1)	*N.* bon-*us*, der gute,	bon-*i*, die guten,
	G. bon-*i*, des guten,	bon-*orum*, der guten,
	D. bon-*o*, dem guten,	bon-*is*, den guten,
	A. bon-*um*, den guten,	bon-*os*, die guten,
	V. bon-*e*, o guter!	bon-*i*, o gute!
	A. bon-*o*, von dem guten.	bon-*is*, von den guten.
	N. bon-*a*, die gute,	bon-*ae*, die guten,
	G. bon-*ae*, der guten,	bon-*arum*, der guten,
	D. bon-*ae*, der guten,	bon-*is*, den guten,
	A. bon-*am*, die gute,	bon-*as*, die guten,
	V. bon-*a*, o gute!	bon-*ae*, o gute!
	A. bon-*a*, von der guten.	bon-*is*, von den guten.

Singularis.	*Pluralis.*
N. bon-*um*, das gute,	bon-*a*, die guten,
G. bon-*i*, des guten,	bon-*orum*, der guten,
D. bon-*o*, dem guten,	bon-*is*, den guten,
A. bon-*um*, das gute,	bon-*a*, die guten,
V. bon-*um*, o gutes!	bon-*a*, o gute!
A. bon-*o*, von dem guten.	bon-*is*, von den guten.

So z. B. alb*us*, *a*, *um*, weiß; content*us*, zufrieden; dign*us*, würdig; magn*us*, groß; prob*us*, rechtſchaffen. Sat*ur*, a, um, ſatt, wird eben ſo flectirt; es hieß früher ſatur*us*, a, um.

Singularis.	*Pluralis.*
2) *N.* liber, der freie,	liber-*i*, die freien,
G. liber-*i*, des freien,	liber-*orum*, der freien,
D. liber-*o*, dem freien,	liber-*is*, den freien,
A. liber-*um*, den freien,	liber-*os*, die freien,
V. liber, o freier!	liber-*i*, o freie!
A. liber-*o*, von dem freien.	liber-*is*, von den freien.
N. liber-*a*, die freie,	liber-*ae*, die freien,
G. liber-*ae*, der freien,	liber-*arum*, der freien,
D. liber-*ae*, der freien,	liber-*is*, den freien,
A. liber-*am*, die freie,	liber-*as*, die freien,
V. liber-*a*, o freie!	liber-*ae*, o freie!
A. liber-*a*, von der freien.	liber-*is*, von den freien.
N. liber-*um*, das freie,	liber-*a*, die freien,
G. liber-*i*, des freien,	liber-*orum*, der freien,
D. liber-*o*, dem freien,	liber-*is*, den freien,
A. liber-*um*, das freie,	liber-*a*, die freien,
V. liber-*um*, o freies!	liber-*a*, o freie!
A. liber-*o*, von dem freien.	liber-*is*, von den freien.

So, nämlich mit dem e im Stamme, nur folgende: aſper, rauh; lacer, zerriſſen; miſer, elend; proſper, günſtig; tener, zart (vergl. § 28. Anmerk. 2); die übrigen Adjectiva auf er, a, um, gehen wie das folgende piger, *gra*, *grum*.

Singularis.	*Pluralis.*
3) *N.* piger, der faule,	pigr-*i*, die faulen,
G. pigr-*i*, des faulen,	pigr-*orum*, der faulen,
D. pigr-*o*, dem faulen,	pigr-*is*, den faulen,
A. pigr-*um*, den faulen,	pigr-*os*, die faulen,
V. piger, o fauler!	pigr-*i*, o faule!
A. pigr-*o*, von dem faulen.	pigr-*o*, von den faulen.

Singularis.	*Pluralis.*
N. pigr-*a*, die faule,	pigr-*ae*, die faulen,
G. pigr-*ae*, der faulen,	pigr-*arum*, der faulen,
D. pigr-*ae*, der faulen,	pigr-*is*, den faulen,
A. pigr-*am*, die faule,	pigr-*as*, die faulen,
V. pigr-*a*, o faule!	pigr-*ae*, o faule!
A. pigr-*a*, von der faulen.	pigr-*is*, von den faulen.
N. pigr-*um*, das faule,	pigr-*a*, die faulen,
G. pigr-*i*, des faulen,	pigr-*orum*, der faulen,
D. pigr-*o*, dem faulen,	pigr-*is*, den faulen,
A. pigr-*um*, das faule,	pigr-*a*, die faulen,
V. pigr-*um*, o faules!	pigr-*a*, o faule!
A. pigr-*o*, von dem faulen.	pigr-*is*, von den faulen.

So z. B. aeger, krank; impiger, raſch; vafer, ſchlau.

Singularis.	*Pluralis.*
4) *N.* acer, der ſcharfe,	acr-*es*, die ſcharfen,
G. acr-*is*, des ſcharfen,	acr-*ium*, der ſcharfen,
D. acr-*i*, dem ſcharfen,	acr-*ibus*, den ſcharfen,
A. acr-*em*, den ſcharfen,	acr-*es*, die ſcharfen,
V. acer, o ſcharfer!	acr-*es*, o ſcharfe!
A. acr-*i*, von dem ſcharfen.	acr-*ibus*, von den ſcharfen.
N. acr-*is*, die ſcharfe,	acr-*es*, die ſcharfen,
G. acr-*is*, der ſcharfen,	acr-*ium*, der ſcharfen,
D. acr-*i*, der ſcharfen,	acr-*ibus*, den ſcharfen,
A. acr-*em*, die ſcharfe,	acr-*es*, die ſcharfen,
V. acr-*is*, o ſcharfe!	acr-*es*, o ſcharfe!
A. acr-*i*, von der ſcharfen.	acr-*ibus*, von den ſcharfen.
N. acr-*e*, das ſcharfe,	acr-*ia*, die ſcharfen,
G. acr-*is*, des ſcharfen,	acr-*ium*, der ſcharfen,
D. acr-*i*, dem ſcharfen,	acr-*ibus*, den ſcharfen,
A. acr-*e*, das ſcharfe,	acr-*ia*, die ſcharfen,
V. acr-*e*, o ſcharfes!	acr-*ia*, o ſcharfe!
A. acr-*i*, von dem ſcharfen.	acr-*ibus*, von den ſcharfen.

So nur folgende: alacer, campeſter, celer, celeber, equeſter, paluſter, pedeſter, ſaluber, ſilveſter, terreſter, volucer.

II. Die Adjective der zweiten Klaſſe, d. h. zweier Endungen, 58
endigen ſich auf is (maſc. und fem.) und e (neutr.), oder, die Comparativi, auf or, us.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	grav-*is*, der ſchwere,	grav-*es*, die ſchweren,
G.	grav-*is*, des ſchweren,	grav-*ium*, der ſchweren,
D.	grav-*i*, dem ſchweren,	grav-*ibus*, den ſchweren,
A.	grav-*em*, den ſchweren,	grav-*es*, die ſchweren,
V.	grav-*is*, o ſchwerer!	grav-*es*, o ſchwere!
A.	grav-*i*, von dem ſchweren.	grav-*ibus*, von den ſchweren.

N.	grav-*is*, die ſchwere,	grav-*es*, die ſchweren,
G.	grav-*is*, der ſchweren,	grav-*ium*, der ſchweren,
D.	grav-*i*, der ſchweren,	grav-*ibus*, den ſchweren,
A.	grav-*em*, die ſchwere,	grav-*es*, die ſchweren,
V.	grav-*is*, o ſchwere!	grav-*es*, o ſchwere!
A.	grav-*i*, von der ſchweren.	grav-*ibus*, von den ſchweren.

N.	grav-*e*, das ſchwere,	grav-*ia*, die ſchweren,
G.	grav-*is*, des ſchweren,	grav-*ium*, der ſchweren,
D.	grav-*i*, dem ſchweren,	grav-*ibus*, den ſchweren,
A.	grav-*e*, das ſchwere,	grav-*ia*, die ſchweren,
V.	grav-*e*, o ſchweres!	grav-*ia*, o ſchwere!
A.	grav-*i*, von dem ſchweren.	grav-*ibus*, von den ſchweren.

So: brevis, e, kurz; levis, e, gering; facilis, e, leicht; gracilis, e, ſchmächtig; amabilis, e, liebenswürdig; tenuis, e, dünn.

Die Comparative werden auf folgende Art declinirt; z. B. vom obigen gravis, e, Comp. gravior, us (wo die Anhängſilben ior zum neuen Stamme werden, nach § 15):

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	grav*ior*, der ſchwerere,	gravior-*es*, die ſchwereren,
G.	gravior-*is*, des ſchwereren,	gravior-*um*, der ſchwereren,
D.	gravior-*i*, dem ſchwereren,	gravior-*ibus*, den ſchwereren,
A.	gravior-*em*, den ſchwereren,	gravior-*es*, die ſchwereren,
V.	grav*ior*, o ſchwererer!	gravior-*es*, o ſchwerere!
A.	gravior-*e* od. *i*, v. dem ſchwereren.	gravior-*ibus*, v. d. ſchwereren.

N.	grav*ior*, die ſchwerere,	gravior-*es*, die ſchwereren,
G.	gravior-*is*, der ſchwereren,	gravior-*um*, der ſchwereren,
D.	gravior-*i*, der ſchwereren,	gravior-*ibus*, den ſchwereren,
A.	gravior-*em*, die ſchwerere,	gravior-*es*, die ſchwereren,
V.	grav*ior*, o ſchwerere!	gravior-*es*, o ſchwerere!
A.	gravior-*e* od. *i*, v. der ſchwereren.	gravior-*ibus*, v. d. ſchwereren.

N.	grav*ius*, das ſchwerere,	gravior-*a*, die ſchwereren,
G.	gravior-*is*, des ſchwereren,	gravior-*um*, der ſchwereren,
D.	gravior-*i*, dem ſchwereren,	gravior-*ibus*, den ſchwereren,
A.	grav*ius*, das ſchwerere,	gravior-*a*, die ſchwereren,
V.	grav*ius*, o ſchwereres!	gravior-*a*, o ſchwerere!
A.	gravior-*e* od. *i*, v. dem ſchwereren.	gravior-*ibus*, v. d. ſchwereren.

III. Die Adjective der **dritten** Klaſſe haben für alle drei Genera 59
eine Nominativendung im Singular. Dieſer Nominativ iſt ſehr verſchieden.

Singularis.	*Pluralis.*
N. feli*x*, der glückliche,	felic-*es*, die glücklichen,
G. felic-*is*, des glücklichen,	felic-*ium*, der glücklichen,
D. felic-*i*, dem glücklichen,	felic-*ibus*, den glücklichen,
A. felic-*em*, den glücklichen,	felic-*es*, die glücklichen,
V. feli*x*, o glücklicher!	felic-*es*, o glückliche!
A. felic-*e* od. *i*, v. dem glücklichen.	felic-*ibus*, von den glücklichen.
N. feli*x*, die glückliche,	felic-*es*, die glücklichen,
G. felic-*is*, der glücklichen,	felic-*ium*, der glücklichen,
D. felic-*i*, der glücklichen,	felic-*ibus*, den glücklichen,
A. felic-*em*, die glückliche,	felic-*es*, die glücklichen,
V. feli*x*, o glückliche!	felic-*es*, o glückliche!
A. felic-*e* od. *i*, v. der glücklichen.	felic-*ibus*, von den glücklichen.
N. feli*x*, das glückliche,	felic-*ia*, die glücklichen,
G. felic-*is*, des glücklichen,	felic-*ium*, der glücklichen,
D. felic-*i*, dem glücklichen,	felic-*ibus*, den glücklichen,
A. feli*x*, das glückliche,	felic-*ia*, die glücklichen,
V. feli*x*, o glückliches!	felic-*ia*, o glückliche!
A. felic-*e* od. *i*, v. dem glücklichen.	felic-*ibus*, von den glücklichen.

So: prudens (tis), klug; ſollers (tis), verſtändig; praecox (ci*s*), frühreif; vehemens (tis), heftig.

Anmerkungen.

1) Von den Adjectiven auf er, is, e findet man auch das Maſculinum (ſelbſt bei Cicero) auf is. 60

2) Die zuſammengeſetzten griechiſchen Adjective auf os haben dieſe Endung auch im Feminino; im Neutro haben ſie on; z. B. dipteros, os, on.

3) Adjectiva heteroclita ſind: a) eben ſo oft Iter, als IIter Klaſſe: inerm*is*, *e* und *us*, *a*, *um*; ſemiſomn*is*, *e* und *us*, *a*, *um*, und die auf —anim*is*, *e*; z. B. exanim*is*, *e* und *us*, *a*, *um*; b) ſeltener Iter, als IIter Klaſſe: effrenis, enervis, hilaris, ſterilis, und die auf —clinis, —clivis, —jugis; z. B. decliv*is*, reclin*is*, bijug*is*, und decliv*us*, reclin*us* etc.; c) Iter, ſeltener IIter Klaſſe: imbecill*us*, *a*, *um*, auch imbecill*is*, *e*; d) Iter, IIter und IIIter Klaſſe: gracilent*us*, *a*, *um*, gracilent*is*, *e* und gracil*ens*; e) Iter und IIIter Klaſſe: opulent*us*, violent*us* (a, um), auch opul*ens*, viol*ens* (tis).

4) Defectiva caſu ſind: damnas und exſpes (nur ein Nomin. Maſc.); neceſſe (nur ein Nom. und Accuſ. Neutr.; vollſtändig gebraucht

man: neceſſarius, a, um); volupe (ein ſeltener Nomin. Neutr.); von ceteri, ae, a, fehlt der Nomin. Sing. Maſc.; potis (pote) iſt nur im Nominativ Sing. gebräuchlich.

5) Defectiva genere ſind: ohne Neutrum Pluralis: cicur, comis, compos (impos), concors, conſors (exſors), dives, impos, particeps, pubes (impubes), redux, ſons (inſons), ſupplex, trux.

6) Indeclinabilia ſind: frugi, nequam, quot, tot; und die Zahlen von 4 bis 100, quatuor — centum; mille (tauſend) iſt im Singular undeclinirbar; der Plural hat regelmäßig: millia, —ium etc.

7) Auch Subſtantive werden als Adjective gebraucht: artifex, Künſtler, kunſtreich; princeps, Fürſt, fürſtlich; vindex, Rächer, rächend. So ultor, victor, fem. ultrix, victrix; dieſes Femininum dient auch als Neutrum Plur.; z. B. victrice dextrâ, victricibus armis.

II.

Gradation (Comparation), Vergleichungsſtufen.

61 Wenn zwei oder mehrere Gegenſtände, welche die nämliche Eigenſchaft haben, in Hinſicht dieſer Eigenſchaft mit einander verglichen werden, ſo wird ſie ihnen entweder in einem gleichen Grade beigelegt, z. B. Anton und Marcus ſind gelehrt: Antonius et Marcus docti ſunt, und dieſe erſte Stufe der Vergleichung nennt man den Poſitiv, gradus poſitivus; — oder die Eigenſchaft wird dem einen mehr, dem andern weniger beigelegt, z. B. Anton iſt gelehrter, als Marcus: Antonius doctior eſt, quam Marcus, und dieſe Stufe nennt man den Comparativ, gradus comparativus; — oder einer hat die Eigenſchaft im höchſten Grade, mehr als die andern Gegenſtände ſeiner Art, z. B. Anton iſt der Gelehrteſte von Allen, die ich kenne: Antonius doctiſſimus eſt omnium, quos novi, und dieß iſt der Superlativ, gradus ſuperlativus.

In Hinſicht der Bildung iſt der Poſitiv das reine Adjectiv: altus, a, um; levis, e; felix etc.

Der Comparativ hängt (im Maſc. und Fem.) ior, (im Neutr.) ius an den Stamm, wenn dieſer auf einen Conſonanten ausgeht: felic-*ior*, *ius*, von felix; prude*nt-ior*, *ius*, von prudens; al*t-ior*, *ius*, von al*t*-us. Endigt ſich aber der Stamm auf einen Vocal, ſo muß der Comparativ durch magis, mehr, mit dem Poſitiv ausgedrückt werden: egreg*i*-us, *magis* egregius; ard*u*-us, *magis* arduus.

Der Superlativ hängt iſſimus, a, um an den Stamm, wenn der Comparativ ior anhängt: felic-*iſſimus*, prudent-*iſſimus*, alt-*iſſimus*. Wo der Comparativ durch magis ausgedrückt werden muß, ſetzt der Superlativ maxime, am Meiſten, zum Poſitiv: egregius, *maxime* egregius; arduus, *maxime* arduus.

Ausnahmen:

1) Die Adjective auf —dicus, ficus, volus bilden den Compa= 62
rativ und Superlativ von dicens, ficens und volens; alſo: male*dicus*, maledic*ent-ior*, maledic*ent-iſſimus*; bene*ficus*, benefic*ent-ior*, benefic*ent-iſſimus*; bene*volus*, benevol*ent-ior*, benevol*ent-iſſimus*.

2) Die Adjective auf er hängen im Superlativ rimus an die Nominativendung er; alſo: pulch*er*, pulch*errimus*; cel*er*, cel*errimus*. Auch vet*us* (vetĕris) hat vet*errimus*; matur-us hat mat*urrimus* und maturi*ſſimus*; nupĕrus hat nup*errimus*.

3) Folgende ſechs Adjective auf is hängen im Superlativ limus an den Stamm: difficil-is, diſſimil-is, facil-is, gracil-is, humil-is, ſimilis; alſo: facil-*limus*, humil-*limus*, ſimil-*limus* etc. Dieſen ähnlich hängt auch imbecill-us zuweilen imus an den Stamm: imbecill*imus*.

Anmerkungen.

1) Manche Stämme auf u (verwandt mit v) laſſen auch ior und iſſi- 63
mus zu: ſo hat tenuis gewöhnlich ten*uior*, ten*uiſſimus*; auch aſſiduus hatte in der alten Sprache aſſid*uior* etc., ſtrenuus, ſtren*uior*, —*iſſimus*. Die Adjective auf quus haben —quior, quiſſimus, weil qu als Conſonant gilt; z. B. antiquus, anti*quior*, anti*quiſſimus*. Von pius findet ſich bei Seneca, Tacitus und andern ſpäteren Auctoren der Superlativ piiſſimus.

2) Der Comparativ dient auch dazu, um das deutſche »ein wenig, ziemlich, allzu« auszudrücken; z. B. onera graviora, ziemlich ſchwere, auch allzu ſchwere Laſten; levior, ein wenig, oder zu leichtſinnig (ſ. unten § 349).

3) Der Superlativ drückt auch das deutſche »ſehr« aus: mons altiſſimus, ein ſehr hoher Berg. Wird aber das ſehr durch eigene Wörter, als: admodum, valde, valdequam, apprime, imprimis, oppido, perquam, ſane oder durch per und prae ausgedrückt, ſo bleibt das Adjectiv im Poſitiv, wo dann per und prae mit dem Adjective ein Wort werden; z. B. ſehr gelehrt, valde doctus, perdoctus; ſehr hoch, praealtus, admodum altus u. ſ. w.

4) Quam mit dem Superlativ drückt das deutſche »ſo — als möglich« aus; z. B. *quam maxima* itinera facere: ſo große Tagreiſen, als möglich, machen. — Vel mit dem Superlativ heißt: auch, ſogar: *vel* ſapientiſſimus, auch (oder ſelbſt) der Weiſeſte.

5) Vorläufig mag ſich der Schüler merken: daß die Adverbia den Comparativ, nach der Regel der Adjective, auf ius (wie das Neutrum), den Superlativ auf ime bilden: ſaepe, oft, ſaep*ius*, öfter, ſaep*iſſime*, am Öfteſten; celer-*iter*, celer-*ius*, cel*errime*; facile, facil*ius*, facill*ime* u. ſ. f.

III.

Unregelmäßige und mangelhafte Gradation.

64 Folgende Adjective bilden ihren Comparativ und Superlativ ganz unregelmäßig:

bonus, gut: melior, optimus;
malus, böſe: pejor, peſſimus;
multus, viel: (im Sing. nur im Neutro:) plus (ohne Maſc. und Fem.; aber im Plur. plures, plura); plurimus (im Plur. auch plerique, die meiſten);
magnus, groß: major, maximus;
parvus, klein: minor, minimus;
nequam, ſchlecht: nequior, nequiſſimus;
frugi, wacker: frugalior, frugaliſſimus;

das Adverbium parum, wenig, abgeleitet von parvum: minus, minime.

65 Defectiva gradu:

I. Keinen Poſitiv haben folgende von Präpoſitionen abgeleitete Comparative und Superlative:

(citra, dießſeits) citerior, citimus;
(intra, innerhalb) interior, intimus;
(prae, vor) prior, primus;
(prope, nahe) propior, proximus;
(ultra, jenſeits) ulterior, ultimus.

Ferner noch: deterior, ſchlechter, deterrimus, der ſchlechteſte; (ὠκύς) ocior, ſchneller, ociſſimus, der ſchnellſte.

Das veraltete potis hat: potior, potiſſimus, der vorzüglichſte.

Anmerk. Deterior iſt nicht zu verwechſeln mit pejor; deterior heißt: nicht ſo gut, als ein Anderer, der gut iſt; pejor: ſchlechter, als ein Anderer, der auch ſchlecht iſt.

66 II. Keinen Comparativ haben:

bellus, niedlich, belliſſimus;
falſus, falſch, falſiſſimus;
inclitus, berühmt, inclitiſſimus;
invictus, unbeſiegt, invictiſſimus;
meritus, verdient, meritiſſimus;
novus, neu, noviſſimus;
nuperus, neulich, nuperrimus;
perſuaſus, überzeugt, perſuaſiſſimus;
putus, rein, putiſſimus;
ſacer, heilig, ſacerrimus;
vetus, alt, veterrimus (; aber vetuſtus hat vetuſtior, vetuſtiſſimus).

III. **Keinen Superlativ** haben: nebſt vielen von Verbis abge= 67
leiteten Adjectiven auf ilis, noch folgende: agreſtis, alacer, caecus, declivis (und proclivis), diuturnus, jejunus, longinquus, opīmus, populāris, propinquus, protervus, ruſticus, ſalutaris, ſatur, ſiniſter (erior), tempeſtivus; und die gewöhnlich ſubſtantiviſch gebrauchten: adoleſcens, juvenis (junior ſt. juvenior) und ſenex (ſenior). — Dexter hat in der Bedeutung „zur rechten Hand gelegen" dextimus; in der Bedeutung „glücklich, geſchickt" hat es ſelten einen Superlativ; er heißt dann dexterrimus.

IV. **Keinen Poſitiv und keinen Superlativ** haben: anterior 68
(von ante, vor), ſatior (von ſat, genug, gut), ſequior (von ſecus, anders, ſchlimm).

V. **Keinen Comparativ und keinen Superlativ** haben: 69

1) alle Adjective, deren **Bedeutung** keine Steigerung zuläßt; z. B. biceps, zweiköpfig; aureus, golden; calvus, kahl; annuus, jährlich u. ſ. w.;
2) die, welche durch ihre Bedeutung oder durch die Vorſilben per und prae **ſchon Superlative** ſind: z. B. immenſus, unermeßlich; omnis, all; permagnus, praeacutus u. dergl. Nur praeclarus hat eine Gradation;
3) die abgeleiteten Adjective mit den Endungen: ĭcus, īvus, nus (mit Ausnahme weniger, wie z. B. huma*nus*, huma*nior*, huma*niſſimus*) und orus; z. B. modicus, ſativus, egenus, canorus (jejunus, diuturnus, tempeſtivus, ſ. oben § 67.);
4) noch folgende: albus, almus, ater, caducus, cicur, compos, curvus, degener, deſes, diſpar, ferus, gnarus, impos, infidus, lacer, laſſus, mancus, mediocris, memor, merus, mirus, mutilus, navus, nefaſtus, par, parĭlis, properus, rudis, trux, vagus, vulgaris.

Anmerkungen.

1) Für egenus iſt die Gradation von egens: egentior, egentiſſimus, vorhanden.
2) Beſonders iſt bei der Gradation ein gutes Wörterbuch zu befragen.

VI. Abundantia mit **doppeltem** Superlativ ſind: 70

(extra, außerhalb) exterus, der äußere, exterior, extremus und extimus;
(infra, unterhalb) inferus, der untere, inferior, infimus und imus;
(poſt, nach) poſterus, der folgende, poſterior, der hintere; poſtremus und (ſelten) poſtumus, der letzte;
(ſupra, über) ſuperus, der obere, ſuperior, ſupremus und ſummus, der höchſte;

ferner: imbecillus, ſchwach, imbecillior, imbecillimus und imbecilliſſimus (vergl. § 62, 3.);
maturus, reif, maturior, maturiſſimus und maturrimus (vergl. § 62, 2.);
dives, reich, divitior und ditior, divitiſſimus und ditiſſimus.

Drittes Kapitel.

Numeralia. Zahlwörter.

71 Die Zahlwörter ſind entweder nicht beſtimmende, indefinitiva, d. i. ſolche, die ihre Zahl nicht genau angeben; z. B. aliquot, einige; multi, viele; pauci, wenige; aliquoties, einige Male u. ſ. w.; oder beſtimmende, definitiva; z. B. tres, drei; quintus, der fünfte; bis, zweimal. Die definitiva werden in ſechs Klaſſen eingetheilt, denn ſie beantworten ſechs Fragen:

1) wie viel? decem, zehn, und heißen Grundzahlen, cardinalia;
2) der wie vielte? decimus, der zehnte; Ordnungszahlen, ordinalia;
3) wie viel jedes Mal? deni, jedes Mal zehn; Vertheilungszahlen, distributiva;
4) wie vielfach? decemplex, zehnfach; Vervielfältigungszahlen, multiplicativa;
5) wie vielmal mehr? decuplum, zehnmal mehr; Verhältnißzahlen, proportionalia; endlich
6) wie oft? decies, zehnmal; Adverbialzahlen, Adverbia numeralia.

Die erſten fünf Klaſſen ſind Adjective, die letzte ſind Adverbien.

Als Ziffern gebrauchten die Lateiner ſieben Buchſtaben: I, 1; V, 5; X, 10; L, 50; C, 100; D, 500; M, 1000. Bis zu Tauſend gilt folgende Regel: ſteht die kleinere Zahl voran, ſo wird ſie von der größeren ſubtrahirt: IX, 1 von 10, alſo 9; XL, 10 von 50, alſo 40; — ſteht die kleinere Zahl nach, ſo wird addirt: XI, 10 und 1, alſo 11; LX, 50 und 10, alſo 60. — Von Tauſend (M) an, wird mit der kleineren, voranſtehenden Zahl multiplizirt: XM, 10,000; ſteht ſie nach, wird addirt: MX, 1010. — Die Wiederholung der Ziffer iſt Addition: III, 3; XX, 20; CC, 200; MM, 2000.

Um eine oder mehrere Millionen auszudrücken, werden nur die Hunderttauſende multiplizirt; z. B. 2'000,000, ſind 20mal hunderttauſend: alſo: vicies centena millia.

I.
Grund- und Ordnungszahlen.

Grundzahlen.	Ordnungszahlen.
Frage: Wie viel?	Frage: Der wie vielte? 72
1. I. unus, a, um, einer, e, es.	primus, a, um, der, die, das erſte.
2. II. duo, ae, o, zwei.	ſecundus, a, um, der zweite.
3. III. tres, tria, drei.	tertius, a, um, der dritte.
4. IV oder IIII. quatuor, vier.	quartus, a, um, der vierte.
5. V. quinque, fünf.	quintus, a, um, der fünfte.
6. VI. ſex, ſechs.	ſextus, der ſechste.
7. VII. ſeptem, ſieben.	ſeptimus, der ſiebente.
8. VIII oder IIX. octo.	octavus.
9. VIIII oder IX. novem.	nonus.
10. X. decem.	decimus.
11. XI. undecim.	undecimus.
12. XII. duodecim.	duodecimus.
13. XIII. tredecim oder decem et tres.	tertius decimus oder decimus et tertius.
14. XIV. quatuordecim od. decem et quatuor etc.	quartus decimus od. decimus et quartus etc.
15. XV. quindecim.	quintus decimus.
16. XVI. ſexdecim od. ſedecim.	ſextus decimus.
17. XVII. ſeptendecim.	ſeptimus decimus.
18. XVIII. duodeviginti.	duodeviceſimus.
19. XIX. undeviginti.	undeviceſimus.
20. XX. viginti.	viceſimus oder vigeſimus.
21. XXI. unus et viginti oder viginti unus.	unus et viceſimus oder viceſimus primus.
22. XXII. duo et viginti oder viginti duo.	duo (alter) et viceſimus oder viceſimus ſecundus.
23. XXIII. tres et viginti oder viginti tres etc.	tres et viceſimus oder viceſimus tertius etc.
28. XXVIII. duodetriginta.	duodetriceſimus.
29. XXIX. undetriginta.	undetriceſimus.
30. XXX. triginta.	triceſimus oder trigeſimus.
40. XXXX od. XL. quadraginta.	quadrageſimus.
50. L. quinquaginta.	quinquageſimus.
60. LX. ſexaginta.	ſexageſimus.
70. LXX. ſeptuaginta.	ſeptuageſimus.
80. LXXX. octoginta.	octogeſimus.
90. XC. nonaginta.	nonageſimus.
100. C. centum.	centeſimus.
101. CI. centum et unus oder centum unus.	centeſimus primus oder primus et centeſimus.

Grundzahlen.	Ordnungszahlen.
110. CX. centum et decem oder centum decem.	centeſimus decimus oder decimus et centeſimus.
200. CC. ducenti, ae, a.	ducenteſimus.
300. CCC. trecenti, ae, a.	trecenteſimus.
400. CCCC. quadringenti.	quadringenteſimus.
500. D oder IƆ. quingenti.	quingenteſimus.
600. DC oder IƆC. ſexcenti.	ſexcenteſimus.
700. DCC oder IƆCC. ſeptingenti.	ſeptingenteſimus.
800. DCCC. octingenti.	octingenteſimus.
900. DCCCC. nongenti.	nongenteſimus.
1000. M oder CIƆ. mille (mile).	milleſimus (mileſimus).
2000. MM. duo millia (bis mille).	bis milleſimus.
5000. VM. IƆƆ. quinque millia.	quinquies milleſimus.
10,000. XM. CCIƆƆ. decem millia.	decies milleſimus.
100,000. CCCIƆƆƆ. centum millia.	centies milleſimus u. ſ. w.

73 A) Anmerkungen zu den Grundzahlen. 1) Unus hat nur bei pluralibus tantum und in der Bedeutung: allein, einzig, einen Plural; z. B. *una* moenia, eine Mauer. 2) Bei ſolchen Wörtern, die im Plural gewöhnlich eine andere Bedeutung haben, als im Singular (ſ. § 55), nimmt man in der Bedeutung des Singulars durchaus die Grundzahlen: caſtrum, das Schloß; tria caſtra, drei Schlöſſer; in der Bedeutung des Plurals aber nimmt man (unus ausgenommen) die Vertheilungszahlen: caſtra, das Lager, bina, trina caſtra, zwei, drei Lager. 3) Die Formen duode—, unde— (aus duo de, unus de—) ſind unabänderlich. 4) Die Tauſende zählt man entweder mit Grundzahlen, dann ſteht mille (als Subſtantiv) im Plural: 5000, quinque millia, (quinque millium etc.); oder mit den Adverbialzahlen, dann bleibt mille im Singular ſtehen: 5mal eintauſend, quinquies mille (in allen Caſibus gleich). 5) Über die numeralia declinabilia und indeclinabilia ſ. § 60. Anmerk. 6.

74 B) Anmerkungen zu den Ordnungszahlen. 1) Von zweien heißt der erſte prior (nicht primus), der zweite poſterior oder ſecundus. 2) Jahrzahlen und Citaten müſſen immer durch die Ordinalia ausgedrückt werden; z. B. im Jahre 1830, anno mill*eſimo* octingent*eſimo* tric*eſimo*; ſieh Paragraph 23: vide paragraphum vic*eſimam* tert*iam*. 3) Alle Ordinalia ſind Adjectiva auf us, a, um.

II.

Vertheilungszahlen.

75 Frage: Wie viel jedes Mal?

1. ſinguli, ae, a, je einer.
2. bini, ae, a, je zwei.
3. terni, ae, a, je drei.
4. quaterni, ae, a, je vier.
5. quini, je fünf.
6. ſeni, je ſechs.

7. ſepteni, je ſieben.
8. octoni.
9. noveni.
10. deni.
11. undeni.
12. duodeni.
13. terni deni.
14. quaterni deni.
15. quini deni oder quindeni.
16. ſeni deni.
17. ſepteni deni.
18. duodeviceni.
19. undeviceni.
20. viceni.
21. viceni ſinguli.
22. viceni bini.
23. viceni terni.
28. duodetriceni.
29. undetriceni.

30. triceni.
40. quadrageni.
50. quinquageni.
60. ſexageni.
70. ſeptuageni.
80. octogeni.
90. nonageni.
100. centeni.
110. centeni deni.
120. centeni viceni.
130. centeni triceni.
200. duceni oder ducenteni.
300. treceni oder trecenteni.
400. quadringeni oder quadringenteni, u. ſ. w.
500. quingeni.
600. ſexceni.
700. ſeptingeni.
800. octingeni.
900. nongeni.

1000. ſingula } millia. milleni } nicht üblich.
2000. bina } millia. bis milleni } nicht üblich.
10,000. dena millia u. ſ. f.

Anmerk. Vom Gebrauche der Distributiva bei Pluralibus tantum ſ. § 73. Anmerk. 2. Nur ſagt man dann, wie wir dort geſehen haben, trini, ae, a, ſtatt terni, ae, a. — Auch werden Adjective auf arius, a, um, (an den Stamm der Distributiva gehängt) gebildet; z. B. verſus ſen-*arius*, ein ſechsfüßiger Vers; ſexagen-*arius*, ein Mann von 60 Jahren. — Alle Distributiva ſind Adjective der erſten Klaſſe.

III.

Vervielfältigungszahlen und Verhältnißzahlen.

Vervielfältigungszahlen.	Verhältnißzahlen.
Frage: Wie vielfach?	Frage: Wie vielmal mehr? 76
1. ſimplex, einfach.	1. ſimplus, a, um, einmal mehr.
2. duplex, zweifach.	2. duplus, a, um, zweimal mehr.
3. triplex, dreifach.	3. triplus, a, um, dreimal mehr.
4. quadruplex.	4. quadruplus.
5. quincuplex, quintuplex.	5. quincuplus.
7. ſeptemplex.	6. ſextuplus.
10. decemplex.	8. octuplus.
100. centuplex.	

Anmerkungen.

1) Die Multiplicativa ſind aus dem Stamme plic-s (plica, die Falte, fältig), plex, wie judic-s, judex, entſtanden, und ſind Adjective

der dritten Klaſſe. — Die lateiniſchen Proportionalia ſind aus den griechiſchen auf πλόος, πλοῦς entſtanden.

2) Mehr als die hier angeführten ſind nicht gebräuchlich, obwohl die ſpäteren Schriftſteller ſich mehrere ſelbſt gebildet haben; z. B. ſextuplex, vigintiplex.

IV.

Adverbialzahlen.

77 Frage: Wie vielmal?

1.	ſemel, einmal.	20.	vicies.
2.	bis, zweimal.	21.	ſemel et vicies (vicies ſemel).
3.	ter, dreimal.	22.	bis et vicies (vicies bis etc.).
4.	quater.	23.	ter et vicies.
5.	quinquies.	30.	tricies.
6.	ſexies.	40.	quadragies.
7.	ſepties.	50.	quinquagies.
8.	octies.	60.	ſexagies.
9.	novies.	70.	ſeptuagies.
10.	decies.	80.	octogies.
11.	undecies.	90.	nonagies.
12.	duodecies.	100.	centies.
13.	tredecies.	200.	ducenties.
14.	quaterdecies.	300.	trecenties.
15.	quindecies.	400.	quadringenties.
16.	ſedecies.	500.	quingenties.
17.	decies ſepties.	1,000.	millies.
18.	duodevicies.	2,000.	bis millies.
19.	undevicies.	100,000.	centies millies etc.

V.

Anhang zu den Zahlwörtern.

78 Noch iſt zu bemerken, daß die deutſchen Ausdrücke: erſtens, zweitens u. ſ. f., oder: zum 1ten, 2ten Male, durch die Ordnungszahlen mit der Endung um oder o ausgedrückt werden: primum, o, ſecundum, o, (oder auch iterum, das 2te Mal), tertium, o, quartum, o, u. ſ. f.

Brüche werden auf folgende Art ausgedrückt: $^1/_2$ heißt dimidia pars oder dimidium, die Hälfte; in den übrigen Brüchen wird der Zähler durch die Grundzahl, der Nenner durch die Ordnungszahl gegeben; z. B. $^1/_3$, $^1/_7$: tertia, ſeptima (pars); $^2/_3$, $^4/_7$: duae tertiae, quatuor ſeptimae (partes) u. ſ. w.

Viertes Kapitel.

Pronomen. Fürwort.

I.

Eintheilung der Pronomina.

Die Pronomina werden eingetheilt:

I. in Pronomina ſubſtantiva, d. h. in ſolche, welche die Stelle 79
eines Subſtantivs vertreten und ſelbſt Subſtantive ſind; ſie heißen: ego, ich; tu, du; ſui, ſeiner. Die erſten zwei werden auch Pronomina perſonalia, perſönliche, genannt, weil ſie für redende und angeredete Perſonen ſtehen; ſui heißt auch Pronomen reciprocum, zurückbeziehendes Fürwort, und hat deßwegen keinen Nominativ, weil der Nominativ keine Beziehung ausdrückt, ſondern nur nennt;

II. in Pronomina adjectiva, d. h. in ſolche, die allein oder mit einem Subſtantiv vorkommen können, und wie die Adjective drei Genera haben. Ihrer ſind ſieben Arten:

1) ipſe, a, um, ſelber, ſelbſt;

2) zeigende, demonſtrativa: hic, haec, hoc, dieſer; iſte, a, ud, der da; ille, a, ud, jener; is, ea, id, der oder derjenige; idem, eadem, idem, der nämliche;

3) beziehende, relativa: qui, quae, quod, welcher; quisquis, quaequae, quidquid, Jeder, der —; quicunque, welcher immer, jeder, der; uter, utra, um, welcher (von zweien);

4) fragende, interrogativa: quis, quae, quid (ohne Subſtantiv) wer? was? qui, quae, quod (bei einem Subſtantiv) welcher? uter, welcher von beiden?

5) unbeſtimmte, indefinitiva, die auch zum Theil etwas Allgemeines ausdrücken: quis, irgend wer, quid, irgend was; qui, quae oder qua, quod, irgend ein; aliquis, a, id oder od, irgend ein, irgend Einer; (ſo: quidam, quaedam, quoddam, quiddam; quispiam, quaepiam, quidpiam, quodpiam; quisquam, quaequam, quidquam); quivis, quaevis, quidvis oder quodvis (wer — du willſt); quilibet, quaelibet, quidlibet oder quodlibet (wer — beliebt); quisque, quaeque, quidque oder quodque, jeder; unusquisque, unaquaeque, unumquidque oder unumquodque, ein jeder; utervis, uterlibet, utercunque, welcher immer (von zweien); alterüter, alterutra, alterutrum, der eine oder der andere (von zweien). Auch ullus, a, um, irgend ein, nullus, a, um, kein, alius, a, ud, ein anderer, werden von Einigen zu den Pronominibus indefinitivis gerechnet; alter, era, um, der andere (von zweien), gehört dann zu den demonſtrativis;

6) zueignende, poſſeſſiva: meus, a, um, mein; tuus, dein; ſuus, ſein, ihr; noſter, ſtra, um, unſer; veſter, euer; cujus, a, um, wem gehörig;

7) gentilitia: noſtras, ātis, unſer Landsmann; veſtras, ātis, euer Landsmann; cujas, ātis, weſſen Landsmann?

II.

Declination der Pronomina.

80 A) Pronomina ſubſtantiva:

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	ego, ich,	nos, wir,
G.	mei, meiner,	noſtri, unſer, / noſtrum, unter uns,
D.	mihi, mir,	nobis, uns,
A.	mē, mich,	nos, uns,
V.	—	—
A.	mē, von mir.	nobis, von uns.
N.	tu, du,	vos, ihr,
G.	tui, deiner,	veſtri, euer, / veſtrum, unter euch,
D.	tibi, dir,	vobis, euch,
A.	tē, dich,	vos, euch,
V.	tu, o du!	vos, o ihr!
A.	tē, von dir.	vobis, von euch.
N.	—	—
G.	ſui, ſeiner (ihrer),	ſui, ihrer,
D.	ſibi, ſich (ihm, ihr),	ſibi, ſich (ihnen),
A.	ſe, ſich (ihn, ſie),	ſe, ſich (ſie),
V.	—	—
A.	ſe, von ſich (ihm, ihr).	ſe, von ſich (ihnen).

Anmerkungen.

1) Um das deutſche »ſelbſt« auszudrücken, kann man an alle Endungen dieſer drei Pronomina, den Genitiv Plur. ausgenommen, die Silbe met hängen; z. B. egomet, ich ſelbſt, mihimet, nosmet u. ſ. f. Nur für tumet ſagt man tute, du ſelbſt.

2) Statt ſe (im Accuſ. und Abl.) ſagt man häufig ſeſe.

3) Der Dativ mihi wird bisweilen (in Verſen) zuſammengezogen in mī. (Vergl. § 14.)

4) Die Präpoſition cum wird den Ablativen me, te, ſe, nobis, vobis angehängt: mecum, mit mir; tecum, mit dir.

B) Pronomina adjectiva: 81

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	ipſe, ipſa, ipſum, ſelber, ſelbe, ſelbes,	ipſi, ipſae, ipſa, ſelbe,
G.	ipſīus, ſelbes, ſelber, ſelbes,	ipſorum, ipſarum, ipſorum, ſelber,
D.	ipſi, ſelbem, ſelber, ſelbem,	ipſis, ſelben,
A.	ipſum, ipſam, ipſum, ſelben, ſelbe, ſelbes,	ipſos, ipſas, ipſa, ſelbe,
A.	ipſo, ipſa, ipſo, von ſelbem, ſelber, ſelbem.	ipſis, von ſelben.

N.	hic, haec, hoc, dieſer, dieſe, dieſes,	hi, hae, haec, dieſe,
G.	hujus, dieſes, dieſer, dieſes,	horum, harum, horum, dieſer,
D.	huic, dieſem, dieſer, dieſem,	his, dieſen,
A.	hunc, hanc, hoc, dieſen, dieſe, dieſes,	hos, has, haec, dieſe,
A.	hoc, hac, hoc, von dieſem, dieſer, dieſem.	his, von dieſen.

N.	ille, illa, illud, jener, jene, jenes,	illi, illae, illa, jene,
G.	illīus, jenes, jener, jenes,	illorum, illarum, illorum, jener,
D.	illi, jenem, jener, jenem,	illis, jenen,
A.	illum, illam, illud, jenen, jene, jenes,	illos, illas, illa, jene,
A.	illo, illa, illo, von jenem, jener, jenem.	illis, von jenen.

N.	is, ea, id, derjenige, diejenige, dasjenige,	ii, eae, ea, diejenigen,
G.	ejus, desjenigen, derjenigen, desjenigen,	eorum, earum, eorum, derjenigen,
D.	ei, demjenigen, derjenigen, demjenigen,	eis oder iis, denjenigen,
A.	eum, eam, id, denjenigen, diejenige, dasjenige,	eos, eas, ea, diejenigen,
A.	eo, ea, eo, von demjenigen, derjenigen, demjenigen.	eis oder iis, von denjenigen.

N.	qui, quae, quod, welcher, welche, welches,	qui, quae, quae, welche,
G.	cujus, deſſen, deren, deſſen,	quorum, quarum, quorum, deren,
D.	cui, welchem, welcher, welchem,	quibus (ſelten queis oder quîs), welchen,
A.	quem, quam, quod, welchen, welche, welches,	quos, quas, quae, welche,
A.	quo, qua, quo, von welchem, welcher, welchem.	quibus (ſelten queis oder quîs), von welchen.

Anmerkungen.

82 Anmerkungen zu den *Pronominibus demonſtrativis:* 1) Iſte, iſta, iſtud geht wie ille, illa, illud. 2) Durch Zuſammenſetzung entſteht aus iſte-hic, iſta-haec, iſtud-hoc und aus ille-hic etc.: iſtic, iſtaec, iſtoc oder iſtuc, und illic, illaec, illoc oder illuc; aber nur in den Caſibus, wo hic, haec, hoc ſich auf c endigt, mit Ausnahme des Dativ Sing.; alſo: iſtunc, illunc; iſtanc, illanc etc., aber nicht iſtuic, illuic. 3) Hic, haec, hoc wird auch durch die Anhängſilbe ce verſtärkt: huncce, dieſen da u. dergl. 4) Durch Anhängung der Silbe dem entſteht aus is, ea, id: idem (ſt. isdem), eadem, idem (ſt. iddem), welches durchaus wie is, ea, id declinirt wird; nur ſagt man ſtatt *eumdem* eundem, ſtatt *eamdem* eandem. 5) Auch mit ecce, ſieh! werden is und ille zuſammengeſetzt; aber nur im Accuſativ Sing. und Plur. Maſc. und Fem.: eccum, eccam, eccos, eccas; ecillum, ecillam, os, as.

83 Anmerkungen zu den *Pronominibus relativis:* 1) Statt quo, qua, iſt eine alte Form, quî, vorhanden; beſonders liebt Cicero quîcum ſtatt *quocum*, *quacum.* — Ein Adverbium quî, wie? wird weiter unten bei den Partikeln vorkommen. — 2) Die Präpoſition cum wird bei quo, qua und quibus gewöhnlich angehängt: quo*cum*, quibus*cum*.

84 Anmerkungen zu den *Pronominibus interrogativis:* 1) Quis, quae, quid wird declinirt wie qui, quae, quod; nur bleibt das Neutrum quid natürlich auch im Accuſativ Sing. 2) Den interrogativis quis, quae, quid und qui, quae, quod wird zur Verſtärkung auch nam, denn, angehängt; z. B. quid*nam*, was denn? quod*nam* crimen? welches Verbrechen denn?

85 Anmerkungen zu den *Pronominibus indefinitivis:* 1) Die Compoſita von quis und qui, z. B. quisquam, quivis etc. (ſ. § 79), werden ebenfalls wie quis und qui declinirt; alſo z. B. quemquam, quoquam etc., cujusvis, cuivis etc. Nur ſagt man bei quidam im Accuſ. ſtatt que*m*dam, qua*m*dam: que*n*dam, qua*n*dam. Uebrigens iſt von den interrogativis quis und qui, und von allen Pronominibus, welche quis und qui, quid und quod haben, zu merken, daß quis und quid genommen wird, wenn kein Subſtantiv dabei ſteht; qui und quod, wenn es wie ein Adjectiv bei einem Subſtantiv ſteht; z. B. aliquid, Etwas; aliquod animal, irgend ein Thier. (Vergl. unt. § 367.) 2) Aliquis hat zwar im Neutro aliquid (ohne Subſt.) und aliquod (bei einem Subſt.); im Maſc. aber in der Regel aliquis (ſelt. —qui). — Ferner merke von aliquis, daß es ſtatt *quae* immer qua hat; nur das Femininum hat im Nom. Plur. aliquae. — Endlich ſagt man gewöhnlich, aliquis (und ſo auch die mit ali anfangenden Partikeln: *ali*quo, *ali*quando etc.) verliere ſein ali nach den Wörtern: ne, niſi, num, quando, quo, ſi, auch quum: alſo ne quis, num quis, ſi quis u. ſ. f. Das Genauere hierüber ſieh unten § 368. — Auch das fragende *ecquis*, a, id oder od, wird wie *aliquis* declinirt. 3) Hinſichtlich des Genitivs Sing. von alius, alter und uter ſ. § 28. Anmerk. 3. — Alius hat im Neutro Sing. aliud, nicht alium. 4) Das Compoſitum alteruter wird entweder doppelt declinirt, alſo: alter*umutrum*, alter*ius*utr*ius* etc.

oder beſſer, nur am Ende: alterutr*um*, alterutr*ius* etc.; unusquisque wird doppelt declinirt: *unius*cujusque, *uni*cuique u. ſ. f. — So wie in quisque u. dergl. Compoſitis nur quis, in quicunque nur qui declinirt wird, eben ſo wird in den Compoſitis von uter nur uter declinirt, alſo: neuter (von ne-uter), utervis, uterlibet: neutr*ius*, utr*ius*vis, utr*um*libet.

Anmerkung zu den *Pronominibus poſſeſſivis:* Meus, tuus, ſuus, 86
cujus gehen regelmäßig wie die Adjective auf us, a, um; noſter und veſter wie piger, gra, grum. — Cujus, a, um, iſt aber in der gewöhnlichen Sprache nicht gebräuchlich.

Fünftes Kapitel.

Verbum. Redewort.

I.

Genera. Gattungen.

Das Verbum drückt (ſ. § 17) ein Thun oder ein Seyn, d. h. 87
eine Thätigkeit, Handlung, oder einen Zuſtand aus; z. B. ich baue, aedifico; ich ſchreibe, ſcribo; ich ſchlafe, dormio; ich bin weiß, albeo. Es gibt aber vier Gattungen, Genera, von Verbis: 1) Genus *activum*, thätige Gattung; dahin gehören die Verba, welche einen Gegenſtand bei ſich haben, auf den ſie hinwirken; z. B. aedifico, ich baue, welchen Gegenſtand? was baue ich? domum, ein Haus. Sie heißen auch verba *transitiva* (von transeo, hinübergehen, auf einen Gegenſtand). 2) Genus *paſſivum*, leidende Gattung; ſie drückt aus, daß einem Gegenſtande die transitive Handlung angethan wird; z. B. domus aedificatur a me, das Haus wird von mir gebaut. 3) Genus *neutrum*, keines von beiden, alſo weder thätig noch leidend. Neutra oder auch intransitiva nennt man diejenigen Verba, welche auf keinen Gegenſtand hinwirken; z. B. dormio, ich ſchlafe; ich kann nicht fragen: wen oder was ſchlafe ich? auch kann ich nicht ſagen: ich werde geſchlafen. 4) Genus *deponens* (von deponere, ablegen). Dieſe Gattung hat die Bedeutung eines Activi oder Neutrius in der Form eines Paſſivi; z. B. utor, ich gebrauche, nicht: ich werde gebraucht; hortatur, er ermahnt, nicht: er wird ermahnt. Sie legen alſo die Form des Activi und die Bedeutung des Paſſivi ab; daher ihr Name.

Im Conjugiren gehen die Verba activa und neutra (transitiva 88
und intransitiva) nach der Forma *activa;* die Verba paſſiva und deponentia nach der Forma *paſſiva.* Der Schüler ſieht alſo, daß ein Transitivum (activum) wohl zum Paſſivum werden kann (z. B.

amo, ich liebe, amor, ich werde geliebt); aber ein Deponens kann nicht paſſiv werden, weil es dafür keine eigene Form mehr hätte. Ein Intransitivum kann ſeiner Bedeutung wegen kein Paſſivum werden (ſ. oben). Nur in der dritten Perſon Sing. gebraucht man die Intransitiva häufig im Paſſiv; z. B. curritur, es wird gelaufen, man läuft; ibatur, es wurde gegangen, man ging.

Anmerkungen.

1) Vier Verba: audeo (Perf. auſus ſum) ich wage, confido (Perf. confiſus ſum) ich vertraue, gaudeo (gaviſus ſum) ich freue mich, und ſoleo (ſolitus ſum) ich pflege, gehen zum Theil nach der paſſiven Form, und heißen Neutro-paſſiva.

2) Drei Verba: fio, ich werde, vapulo, ich werde geſchlagen, veneo, ich werde verkauft oder feilgeboten, haben active Form und paſſive Bedeutung; man nennt ſie Neutralia-paſſiva.

II.

Modi. Gerundium. Supina.

89 Eine Handlung oder ein Zuſtand kann auf viererlei Arten (Art heißt modus) ausgedrückt werden: 1) als wirklich; z. B. du ſchreibſt, ſcribis; modus *indicativus*, anzeigende Art; 2) als nur gedacht; z. B. geſetzt, du ſchreibeſt, ut ſcribas; modus *conjunctivus*, verbindende Art; 3) als Befehl; z. B. ſchreib! ſcribe! modus *imperativus*, befehlende Art; 4) als ganz unbeſtimmt; z. B. ſchreiben, ſcribere; modus *infinitivus*, nicht beſtimmende Art.

90 Um von einem Verbum auf Fragen, z. B. was für? wozu? wodurch? oder bei Präpoſitionen, verſchiedene Caſus zu bilden, hat der Lateiner ein Gerundium. Er entlehnt dazu das Neutrum vom Particip des Futurum im Paſſiv; z. B. pingendi, des Malens, pingendo oder ad pingendum, zum Malen.

91 Endlich hat die lateiniſche Sprache einen Accuſativ und einen Ablativ von Subſtantiven der vierten Declination genommen, um eine Abſicht und Rückſicht durch das Verbum zu bezeichnen; man nennt dieſe zwei Caſus Supina. Z. B. venari, jagen: vena*tum*, um zu jagen (Abſicht); vena*tu*, hinſichtlich des Jagens (Rückſicht). Den Gebrauch eines jeden Modus, des Gerundium und der Supina lehrt die Syntax.

III.

Tempora, Zeiten. Numeri, Zahlen. Perſonae, Perſonen.

92 Tempora, Zeitformen, gewöhnlich Zeiten, hat die lateiniſche Sprache ſechs: 1) tempus *praeſens*, gegenwärtige Zeit: ich leſe (gerade jetzt), lego; 2) tempus *imperfectum*, halbvergangene Zeit: ich las (damals gerade), legebam; 3) tempus

perfectum, vergangene Zeit: ich habe geleſen (jetzt bin ich fertig), legi; 4) tempus *plusquamperfectum*, längſtvergangene Zeit: ich hatte (damals ſchon) geleſen, legĕram; 5) tempus *futurum*, zukünftige Zeit: ich werde leſen, legam; 6) tempus futurum *exactum* (exactum, vollendet): ich werde (dann ſchon) geleſen haben, legĕro. Die genauere Eintheilung und der Gebrauch dieſer Zeiten gehören in die Syntax.

Numeros hat jede Zeit zwei, einen Singular und Plural, und 93
in jedem Numerus drei Perſonen. Singular: die redende, ich; die angeredete, du; eine dritte, von der man ſpricht, er, ſie, es. Plural: ich und ein Anderer (oder mehrere Andere), wir; du und ein Anderer, ihr; er (ſie, es) und ein Anderer, ſie.

IV.

Participia. Mittelwörter.

Aus Verbis können auch Adjective gebildet werden. Dieſe ha- 94
ben dann drei Genera, und werden declinirt, wie andere Adjective, bezeichnen aber auch noch die Zeit als Verba; daher ihr Name: participia, theilnehmende, am Adjectiv und Verbum. Die active Form hat zwei Participien: Part. *praeſentis*, z. B. docens, der, die, das lehrende; Part. *futuri:* docturus, a, um, der, die, das lehren wollende. Die paſſive Form hat ebenfalls zwei: Part. *perfecti:* doctus, a, um, der, die, das gelehrte; Part. *futuri:* docendus, a, um, der, die, das zu lehrende. Die Verba deponentia haben drei: Part. *praeſentis*, *perfecti* und *futuri:* hortans, hortatus, hortaturus, der ermahnende, der ermahnt habende, der ermahnen wollende; einige auch noch eines auf dus, da, dum, in paſſiver Bedeutung.

Ganz nach adjectiviſcher Art können Participien, wo ſie eine dauernde Eigenſchaft ausdrücken und keinen Accuſativ regieren, auch geſteigert werden; z. B. praeſtans, vortrefflich: praeſtant*ior*, praeſtant*iſſimus*; doctus: doct*ior*, doct*iſſimus*. (Vergl. unt. § 281.)

V.

Conjugationen.

An den Stamm eines Verbi verſchiedene, durch die Grammatik 95
beſtimmte Endungen anhängen, um es im Activ und Paſſiv durch die Modos, Tempora, Numeros und Perſonas abzuändern, nennt man conjugiren. Dieß geſchieht im Lateiniſchen auf viererlei Art, d. h. wir haben vier Conjugationen. Man unterſcheidet ſie nach dem Infinitiv des Präſens.

Activ.

I. Conj.	II. Conj.	III. Conj.	IV. Conj.
āre,	ēre,	ĕre,	īre.
Paſſiv (und Deponens).			
āri,	ēri,	ī,	īri.

Man findet alſo den Stamm eines Verbi, wenn man im Infinitiv des Präſens dieſe Endungen wegnimmt; z. B. *am*-are, *doc*-ēre, *leg*-ĕre, *haur*-ire, *hort*-ari, u. ſ. w.

Die Perſonen endigen ſich im Activ (Indicativ und Conjunctiv): Sing. 1) auf o, i, oder m; 2) s; 3) t;
Plur. 1) auf mus; 2) tis; 3) nt;
im Paſſiv: Sing. 1) auf r; 2) ris; 3) tur;
Plur. 1) auf mur; 2) mini; 3) ntur.

Anmerk. Eine Ausnahme hievon macht nur die zweite Perſon Sing. im Perfecto Activi, welche ſich auf ſti endigt.

Jede Conjugation hat auch einen ihr eigenen Vocal, der mit den obigen Endungen verbunden das Verbum conjugiren hilft. Dieſer Vocal iſt in der

I. Conj.: ā: am-*ā*re, am-*ā*s, am-*ā*mus, am-*ā*bam;
II. Conj.: ē: mon-*ē*re, mon-*ē*s, mon-*ē*mus, mon-*ē*bo;
III. Conj.: ĕ oder ĭ: leg-*ĕ*re, leg-*ĭ*s, leg-*ĭ*mus, leg-*ĕ*;
IV. Conj.: ī: aud-īre, aud-īs, aud-īmus.

Wann dieſe Vocale in der Conjugation ihre Quantität verändern, iſt aus der Tabelle über die Endungen zu erſehen.

VI.
Ableitung der Zeiten.

96 Um ein Redewort conjugiren zu können, muß man vor Allem wiſſen: das Praeſens Indicativi, das Praeſens Infinitivi, das Perfectum Indicativi und das Supinum. Daher findet man dieſe vier Formen bei jedem Verbum im Wörterbuche angegeben. Sie endigen ſich regelmäßig in der

I. Conjugation auf: o, āre, āvi, ātum;
II. Conjugation auf: eo, ēre, ui, ĭtum;
III. Conjugation auf: o (io), ĕre, i, tum;
IV. Conjugation auf: io, īre, īvi, ītum.

Hat ein Verbum eine dieſer vier Grundformen nicht, ſo mangeln ihm auch alle von dieſer Form abgeleiteten Zeiten; iſt es in einer dieſer Grundformen unregelmäßig, ſo richten ſich auch die abgeleiteten Zeiten darnach.

I. Vom Praeſente Indic. Act. auf o ſtammt nun her:

1) das Praeſ. Ind. Paſſ.: o wird *or*: amo, am*or*; moneo, mone*or*; lego, leg*or*; audio, audi*or*;

2) das Praeſ. Conj. Act.: die erſte Conjugation macht aus o *em*, die übrigen *am*: amo, am*em*; moneo, mone*am*; lego, leg*am*; audio, audi*am*. Von dieſem

3) das Praeſ. Conj. Paſſ.: aus dem m (des Praeſ. Conj. Act.) wird *r*: ame*m*, ame*r*; monea*m*, monea*r*; lega*m*, lega*r*; audia*m*, audia*r*;

4) das Imperf. Ind. Act.: die erſte Conjugation macht aus o *ābam*, die zweite aus eo *ēbam*, die dritte aus o *ēbam*, die vierte aus io *iēbam*: amā*bam*, monē*bam*, legē*bam*, audiē*bam*. Von dieſem

5) das Imperf. Ind. Paſſ.: das m (des Imperf. Ind. Act.) wird *r*: amāba*r*, moneba*r* etc.;

6) das Futur. Ind. Act.: aus o wird I. *ābo*, II. *ēbo*, III. *am*, IV. *am*: amā*bo*, monē*bo*, leg*am*, audi*am*. Von dieſem

7) das Futur. Ind. Paſſ.: zu o kommt *r*, m wird *r*: amābo*r*, monēbo*r*, lega*r*, audia*r*;

8) das Part. Praeſ. Act.: aus o wird (I.) *ans*; aus eo (II.) *ens*; aus o (III.) *ens*; aus io (IV.) *iens*: am*ans*, mon*ens*, leg*ens*, aud*iens*;

9) das Part. Fut. Paſſ.: aus o (I.) wird *andus*; aus eo (II.) *endus*; aus o (III.) *endus*; aus io (IV.) *iendus*: am*andus*, *a*, *um*, mon*endus*, leg*endus*, aud*iendus*; das Neutrum um dient als Gerundium (§ 90).

II. Vom Praeſente Infinit. Act. wird abgeleitet:

1) das Imperfect. Conj. Act.: an den Infinitiv wird *m* gehängt: amare*m*, monēre*m*, legĕre*m*, audīre*m*;

2) das Imperf. Conj. Paſſ.: ſtatt m wird *r* angehängt: amare*r*, monēre*r*, legĕre*r*, audīre*r*;

3) der Imperat. Act.: re fällt weg: amā, monē, legĕ, audī;

4) der Imperat. Paſſ.: gleich dem Inf. Act.: am*āre*, mon*ēre*, leg*ĕre*, aud*īre*;

5) das Praeſ. Inf. Paſſ.: āre, ēre, īre in *āri*, *ēri*, *īri*; nur ĕre in ī; alſo: am*āri*, mon*ēri*, aud*īri*, aber nicht leg*ĕri*, ſondern leg*i*.

III. Vom Perfecto Ind. Act. wird abgeleitet:

1) das Perf. Conj. Act.: i wird *ĕrim*: amavi, amav*ĕrim*; monui, monu*ĕrim*; legi, leg*ĕrim*; audīvi, audiv*ĕrim*;

2) das Plusquamperf. Indicat. Act.: i wird *ĕram*: amav*ĕram*, monu*ĕram*, leg*ĕram*, audiv*ĕram*;

3) das Futur. exact.: i wird *ĕro*: amav*ĕro*, monu*ĕro*, leg*ĕro*, audiv*ĕro*;

4) das Perfect. Inf. Act.: i wird iſſe: amav*iſſe*, monu*iſſe*, leg*iſſe*, audiv*iſſe*; von dieſem

5) das Plusquamperf. Conj. Act.: zu iſſe kommt *m*: amaviſſe*m*, monuiſſe*m*, legiſſe*m*, audiviſſe*m*.

IV. Vom Supino werden abgeleitet:

1) das Participium Futuri Act.: um in *ūrus*, *a*, *um*: amātum, amāt*urus*, *a*, *um* etc. Dieſes Participium Futuri, mit dem Hülfszeitworte ſum verbunden, bildet: a) das Fut.

Conj. Act.: amaturus, a, um *ſim*, *ſis*, *ſit* etc.; b) das Futur. Infinit. Act.: amaturum *eſſe*;

2) das Part. Perf. Paſſ.: um in *us*, *a*, *um*: amatum, amat*us*, *a*, *um*, monĭt*us*, lect*us*, audit*us*. Dieſes Particip bildet im Paſſiv mit dem Hülfszeitwort eſſe (ſum): a) das Perf. Indic.: amatus *ſum*, *es*, *eſt* etc.; b) das Perf. Conj.: monĭtus *ſim* etc.; c) das Plusquamperf. Indic.: lectus *eram* etc.; d) das Plusquamperf. Conj.: audītus *eſſem*; e) das Futur. exact.: amatus *ero* etc.; f) das Perf. Inf.: amatum, monĭtum *eſſe* etc.;

Anmerk. Die oben § 88, Anmerk. 1, aufgeführten vier Verba neutro-paſſiva: audeo, confido, gaudeo, ſoleo, bilden, weil ſie keine active Perfectform haben, und ihr Particip. Perfecti active Bedeutung hat, die vom Perfect abzuleitenden Tempora, nach 2), vom Supino in paſſiver Form; z. B. auſus *ſum*, *ſim*, *eram*, *eſſem*, *ero*, *eſſe*, u. ſ. w., gerade wie Deponentia.

3) das Futur. Inf. Paſſ.: amatum *iri*, monĭtum *iri* etc. (vergl. § 438, Anmerk. 1).

VII.

Regelmäßige Bildung des Perfects und Supinum in den vier Conjugationen.

97 Vorerſt merke man Folgendes über die regelmäßige Bildung des Perfecti und Supini:

A) Die erſte Conjugation hängt āvi, ātum an den Stamm: am-*āvi*, am-*ātum*. Einige Verba laſſen das ā weg, wo dann vi in ui übergeht, und im Supino ein ĭ eingeſchaltet wird; z. B. ſtatt dom-avi, (dom-*vi*) dom-*ui*; ſtatt dom-atum, (dom-tum) dom-ĭtum.

B) Die zweite Conjugation bildete regelmäßig das Perfectum auf ēvi, das Supinum auf ētum. Allein nur wenige Verba blieben bei dieſer Regel (z. B. fleo, flēvi, flētum); die meiſten werfen ē aus, und vi, tum, geht über in ui, ĭtum; z. B. mon-*ui* (ſtatt mon-*ēvi*), mon-ĭtum, und dieſes gilt nun als Regel.

C) Die dritte Conjugation hat, wenn ſich der Stamm des Verbum auf einen Vocal endigt, im Perfectum i, im Supinum tum (eigentlich ĭtum; das ĭ fällt aber gewöhnlich weg); z. B. minu-*i*, minu-*tum*. Endigt ſich der Stamm auf einen Conſonanten, ſo hat das Perfectum ſi, das Supinum tum; z. B. prom-*ſi*, prom-*tum*.

Hier treten nun die § 7 und 8 gegebenen Regeln ein:

der Lippenlaut b geht vor ſ und t in p über: ſcrib-o, ſcrip-ſi, ſcrip-tum;

die Gaumenlaute g, c, h, q verſchmelzen mit ſ in x: reg-ſi, duc-ſi, veh-ſi, coq-ſi, rexi, duxi, vexi, coxi; vor t gehen g, h, q in c über: rec-tum, vec-tum, coc-tum;

die Zungenlaute fallen vor ſ aus: claud-ſi, clau-ſi; mitt-ſi, miſi; mit dem t geht d in ſ über: claud-tum, clauſum; lud-tum, luſum; t in ſſ: met-tum, meſſum; mitt-tum, miſſum;

die *Liquida* m bleibt vor ſ und t unverändert: dem-ſi, dem-tum; r geht vor ſ und t in ſ über: ger-ſi, geſſi; ger-tum, geſtum; ſo uſſi, uſtum von uro.

Anmerkungen.

1) Die Stämme auf t, l und n ſind immer mehr oder weniger unregelmäßig.

2) Die Stämme auf m ſchalten oft ein p ein: dem-pſi, dem-ptum; vergl. § 9, 5.

D) Die vierte Conjugation hängt im Perfectum īvi, im Supinum ītum an den Stamm; z. B. aud-ivi, aud-itum. Diejenigen Verba, welche dieſer Regel nicht folgen, bilden ihr Perfect und Supinum wie Verba der dritten Conjugation; z. B. haur-io, hauſi, hauſtum, ſtatt haur*ivi*, haur*itum*.

Alle Verba, welche von dieſer regelmäßigen Bildung des Perfects und Supinum abweichen, werden weiter unten beſonders aufgeführt werden.

VIII.

Das Hülfsverbum ſum. Die vier Conjugationen.

Das Verbum ſum dient bei der Conjugation, um mittelſt der Participien auf rus, dus und tus diejenigen Zeiten bilden zu helfen, für welche keine einfache Form vorhanden iſt. Wir müſſen alſo, ehe wir die Conjugationsmuſter aufſtellen, das Zeitwort ſum conjugiren lernen. Dieſes ſum iſt aber ſehr unregelmäßig; ſeine alten Stämme ſind das Präſens *eſum* und *fuo* (griech. φύω). 98

Anmerkungen.

1) Die Compoſita von ſum, z. B. abſum, deſum, proſum u. a., gehen wie ſum; nur daß proſum nach pro ein d einſchaltet, wo das Verbum mit einem Vocal anfängt; alſo: prodes, prodĕram u. ſ. w. (ſ. § 14.).

2) Das Part. Präſ. haben zwei: abſens und praeſens; potens ſieh bei poſſum.

3) Poſtſum und poſteſſe ſagt man nicht, wohl aber poſtfui, poſtfueram etc.

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	*S.* ſum, ich bin, es, du biſt, eſt, er iſt, *Pl.* ſumus, wir ſind, eſtis, ihr ſeid, ſunt, ſie ſind.	*S.* ſim, ich ſei, ſis, du ſeiſt, ſit, er ſei, *Pl.* ſimus, wir ſeien, ſitis, ihr ſeiet, ſint, ſie ſeien.
Imperfectum.	*S.* eram, ich war, eras, du warſt, erat, er war, *Pl.* eramus, wir waren, eratis, ihr waret, erant, ſie waren.	*S.* eſſem, ich wäre, eſſes, du wäreſt, eſſet, er wäre, *Pl.* eſſemus, wir wären, eſſetis, ihr wäret, eſſent, ſie wären.
Perfectum.	*S.* fui, ich bin geweſen, fuiſti, du biſt geweſen, fuit, er iſt geweſen, *Pl.* fuimus, wir ſind geweſen, fuiſtis, ihr ſeid geweſen, fuerunt, ſie ſind geweſen.	*S.* fuerim, ich ſei fueris, du ſeiſt fuerit, er ſei *Pl.* fuerimus, wir ſeien fueritis, ihr ſeiet fuerint, ſie ſeien } geweſen.
Plusquamperf.	*S.* fueram, ich war fueras, du warſt fuerat, er war *Pl.* fueramus, wir waren fueratis, ihr waret fuerant, ſie waren } geweſen.	*S.* fuiſſem, ich wäre fuiſſes, du wäreſt fuiſſet, er wäre *Pl.* fuiſſemus, wir wären fuiſſetis, ihr wäret fuiſſent, ſie wären } geweſen.
Futurum.	*S.* ero, ich werde ſeyn, eris, du wirſt ſeyn, erit, er wird ſeyn, *Pl.* erimus, wir werden ſeyn, eritis, ihr werdet ſeyn, erunt, ſie werden ſeyn.	S. futurus, a, um, ſim, ſis, ſit, *Pl.* futuri, ae, a, ſimus, ſitis, ſint } ich werde, du werdeſt ſeyn ꝛc.
Futur. exactum.	*S.* fuero, ich werde fueris, du wirſt fuerit, er wird *Pl.* fuerimus, wir werden fueritis, ihr werdet fuerint, ſie werden } geweſen ſeyn.	

Gerundium und

	Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
	S. es, ſei, eſto, du ſollſt ſeyn, eſto, er ſoll ſeyn, *Pl.* eſte, ſeid, eſtote, ihr ſollt ſeyn, ſunto, ſie ſollen ſeyn.	eſſe, ſeyn.	(ens) ſeiend.
		fuiſſe, geweſen ſeyn.	
		futurum, am, um, eſſe, ſeyn werden.	futurus, a, um, Einer (e, es), der ſeyn wird.

Supina fehlen.

99

Acti-

	Conj.	Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	I.	S. -o, *as, at,* P. -*āmus, atis, ant.*	S. -*em, es, et,* P. -*ēmus, etis, ent.*
	II.	S. -*eo, ēs, et,* P. -*ēmus, ētis, ent.*	S. -*eam, eas, eat,* P. -*eāmus, eatis, eant.*
	III.	S. -*o, ĭs, it,* P. -*ĭmus, ĭtis, unt.*	S. -*am, as, at,* P. -*āmus, atis, ant.*
	IV.	S. -*io, īs, it,* P. -*īmus, ītis, iunt.*	S. -*iam, ias, iat,* P. -*iāmus, iatis, iant.*
Imperfectum.	I.	S. -*ābam, abas, abat,* P. -*abāmus, abātis, abant.*	S. -*ārem, ares, aret,* P. -*arēmus, aretis, arent.*
	II.	S. -*ēbam, ebas, ebat,* P. -*ebamus, ebatis, ebant.*	S. -*ērem, ēres, eret,* P. -*erēmus, eretis, erent.*
	III.	S. -*ēbam, ebas, ebat,* P. -*ebamus, ebatis, ebant.*	S. -*ĕrem, ĕres, eret,* P. -*erēmus, eretis, erent.*
	IV.	S. -*iēbam, iēbas, iebat,* P. -*iebamus, iebatis, iebant.*	S. -*īrem, ires, iret,* P. -*iremus, iretis, irent.*
Perfectum.	I.	S. -*avi, aviſti, avit,* P. -*avĭmus, aviſtis, avērunt.*	S. -*avĕrim, averis, averit,* P. -*averimus, averitis, averint.*
	II.	S. -*ŭi, uiſti, uit,* P. -*ŭimus, uiſtis, uērunt.*	S. -*uĕrim, ueris, uerit,* P. -*uerimus, ueritis, uerint.*
	III.	S. -*i, iſti, it,* P. -*ĭmus, iſtis, ērunt.*	S. -*ĕrim, eris, erit,* P. -*erimus, eritis, erint.*
	IV.	S. -*īvi, iviſti, ivit,* P. -*īvimus, iviſtis, ivērunt.*	S. -*ivĕrim, iveris, iverit,* P. -*iverimus, iveritis, iverint.*
Plusquamperf.	I.	S. -*avĕram, averas, averat,* P. -*averāmus, averatis, averant.*	S. -*aviſſem, aviſſes, aviſſet,* P. -*aviſſemus, aviſſetis, aviſſent.*
	II.	S. -*ŭĕram, ueras, uerat,* P. -*ueramus, ueratis, uerant.*	S. -*uiſſem, uiſſes, uiſſet,* P. -*uiſſēmus, uiſſetis, uiſſent.*
	III.	S. -*ĕram, eras, erat,* P. -*eramus, eratis, erant.*	S. -*iſſem, iſſes, iſſet,* P. -*iſſēmus, iſſetis, iſſent.*
	IV.	S. -*ivĕram, iveras, iverat,* P. -*iveramus, iveratis, iverant.*	S. -*iviſſem, iviſſes, iviſſet,* P. -*iviſſēmus, iviſſetis, iviſſent.*
Futurum.	I.	S. -*ābo, abis, abit,* P. -*abĭmus, abitis, abunt.*	S. -*aturus, a, um, ſim, ſis, ſit,* P. -*aturi, ae, a, ſimus, ſitis, ſint.*
	II.	S. -*ēbo, ebis, ebit,* P. -*ebĭmus, ebitis, ebunt.*	S. -*ĭturus, a, um, ſim, ſis, ſit,* P. -*ĭturi, ae, a, ſimus, ſitis, ſint.*
	III.	S. -*am, es, et,* P. -*emus, etis, ent.*	S. -*turus, a, um, ſim, ſis, ſit,* P. -*turi, ae, a, ſimus, ſitis, ſint.*
	IV.	S. -*iam, ies, iet,* P. -*iemus, ietis, ient.*	S. -*īturus, a, um, ſim, ſis, ſit,* P. -*īturi, ae, a, ſimus, ſitis, ſint.*
Futur. exactum.	I.	S. -*avĕro, averis, averit,* P. -*averimus, averitis, averint.*	
	II.	S. -*uĕro, ueris, uerit,* P. -*uerimus, ueritis, uerint.*	
	III.	S. -*ĕro, eris, erit,* P. -*erimus, eritis, erint.*	
	IV.	S. -*ivĕro, iveris, iverit,* P. -*iverimus, iveritis, iverint.*	

Gerundium.
- I. Conj. -*andi, ando, andum, ando.*
- II. Conj. -*endi, endo, endum, endo.*
- III. Conj. -*endi, endo, endum, endo.*
- IV. Conj. -*iendi, iendo, iendum, iendo.*

vum.

	Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
	S. -ā, āto, āto, P. -āte, atōte, anto.	-are.	-ans.
	S. -ē, ētō, ēto, P. -ēte, etōte, ento.	-ēre.	-ens.
	S. -ĕ, ĭto, ĭto, P. -ĭte, ĭtōte, unto.	-ĕre.	-ens.
	S. -ī, īto, īto, P. -īte, ītōte, iunto.	-ire.	-iens.
		-aviſſe. -uiſſe. -iſſe. -iviſſe.	
		-aturum, am, um, eſſe. -ĭturum, am, um, eſſe. -turum, am, um, eſſe. -īturum, am, um, eſſe.	-aturus, a, um. -ĭturus, a, um. -turus, a, um. -īturus, a, um.

Supina.
- I. Conj. *-atum, atu.*
- II. Conj. *-ĭtum, ĭtu.*
- III. Conj. *-tum, tu.*
- IV. Conj. *-ītum, ītu.*

		Paſſi-	
	Conj.	Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	I.	S. -*or, āris, ātur,* P. -*āmur, amĭni, antur.*	S. -*er, ēris, ētur,* P. -*emur, emini, entur.*
	II.	S. -*eor, ēris, ētur,* P. -*ēmur, emini, entur.*	S. -*ear, earis, eatur,* P. -*eamur, eamini, eantur.*
	III.	S. -*or, ĕris, ĭtur,* P. -*ĭmur, imini, untur.*	S. -*ar, aris, atur,* P. -*āmur, amini, antur.*
	IV.	S. -*ior, īris, ītur,* P. -*īmur, imini, iuntur.*	S. -*iar, iaris, iatur,* P. -*iamur, iamini, iantur.*
Imperfectum.	I.	S. -*ābar, abaris, abatur,* P. -*abamur, abamini, abantur.*	S. -*arer, areris, aretur,* P. -*aremur, aremini, arentur.*
	II.	S. -*ēbar, ebaris, ebatur,* P. -*ebamur, ebamini, ebantur.*	S. -*ērer, ereris, eretur,* P. -*eremur, eremini, erentur.*
	III.	S. -*ēbar, ebaris, ebatur,* P. -*ebamur, ebamini, ebantur.*	S. -*ĕrer, ereris, eretur,* P. -*eremur, eremini, erentur.*
	IV.	S. -*iēbar, iebaris, iebatur,* P. -*iebamur, iebamini, iebantur.*	S. -*īrer, ireris, iretur,* P. -*iremur, iremini, irentur.*
Perfectum.	I.	S. -*ātus, a, um, ſum, es, eſt,* P. -*ati, ae, a, ſumus, eſtis, ſunt.*	S. -*atus, a, um, ſim, ſis, ſit,* P. -*ati, ae, a, ſimus, ſitis, ſint.*
	II.	S. -*ĭtus, a, um, ſum, es, eſt,* P. -*ĭti, ae, a, ſumus, eſtis, ſunt.*	S. -*ĭtus, a, um, ſim, ſis, ſit,* P. -*ĭti, ae, a, ſimus, ſitis, ſint.*
	III.	S. -*tus, a, um, ſum, es, eſt,* P. -*ti, ae, a, ſumus, eſtis, ſunt.*	S. -*tus, a, um, ſim, ſis, ſit,* P. -*ti, ae, a, ſimus, ſitis, ſint.*
	IV.	S. -*ītus, a, um, ſum, es, eſt,* P. -*īti, ae, a, ſumus, eſtis, ſunt.*	S. -*ītus, a, um, ſim, ſis, ſit,* P. -*iti, ae, a, ſimus, ſitis, ſint.*
Plusquamperf.	I.	S. -*ātus, a, um, eram, eras, erat,* P. -*ati, ae, a, eramus, eratis, erant.*	S. -*atus, a, um, eſſem, eſſes, eſſet,* P. -*ati, ae, a, eſſemus, eſſetis, eſſent.*
	II.	S. -*ĭtus, a, um, eram, eras, erat,* P. -*ĭti, ae, a, eramus, eratis, erant.*	S. -*ĭtus, a, um, eſſem, eſſes, eſſet,* P. -*ĭti, ae, a, eſſemus, eſſetis, eſſent.*
	III.	S. -*tus, a, um, eram, eras, erat,* P. -*ti, ae, a, eramus, eratis, erant.*	S. -*tus, a, um, eſſem, eſſes, eſſet,* P. -*ti, ae, a, eſſemus, eſſetis, eſſent.*
	IV.	S. -*ītus, a, um, eram, eras, erat,* P. -*īti, ae, a, eramus, eratis, erant.*	S. -*ītus, a, um, eſſem, eſſes, eſſet,* P. -*īti, ae, a, eſſemus, eſſetis, eſſent.*
Futurum.	I.	S. -*ābor, abĕris, abĭtur,* P. -*abĭmur, abimini, abuntur.*	
	II.	S. -*ēbor, eberis, ebitur,* P. -*ebimur, ebimini, ebuntur.*	
	III.	S. -*ar, ēris, etur,* P. -*emur, emini, entur.*	
	IV.	S. -*iar, ieris, ietur,* P. -*iemur, iemini, ientur.*	
Futur. exactum.	I.	S. -*atus, a, um, ero, eris, erit,* P. -*ati, ae, a, erimus, eritis, erunt.*	
	II.	S. -*ĭtus, a, um, ero, eris, erit,* P. -*ĭti, ae, a, erimus, eritis, erunt.*	
	III.	S. -*tus, a, um, ero, eris, erit,* P. -*ti, ae, a, erimus, eritis, erunt.*	
	IV.	S. -*ītus, a, um, ero, eris, erit,* P. -*īti, ae, a, erimus, eritis, erunt.*	

vum.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. *-are, ator, ator,* P. *-amini, aminor, antor.* S. *-ēre, ētor, ētor,* P. *-emini, eminor, entor.* S. *-ĕre, ĭtor, ĭtor,* P. *-imini, iminor, untor.* S. *-īre, ītor, ītor,* P. *-imini, iminor, iuntor.*	*-āri.* *-ēri.* *-i.* *-īri.*	
	-atum, am, um, eſſe. *-ĭtum, am, um, eſſe.* *-tum, am, um, eſſe.* *-ītum, am, um, eſſe.*	*-atus, a, um.* *-ĭtus, a, um.* *-tus, a, um.* *-ītus, a, um.*
	-atum iri. *-ĭtum iri.* *-tum iri.* *-ītum iri.*	*-andus, a, um.* *-endus, a, um.* *-endus, a, um.* *-iendus, a, um.*

100

Acti-

	Indicativus.		Conjunctivus.	
Praeſens.	*S.* am-o, ich liebe, am-as, du liebeſt (liebſt), am-at, er liebet (liebt), *Pl.* am-amus, wir lieben, am-atis, ihr liebet, am-ant, ſie lieben.		*S.* am-em, ich liebe, am-es, du liebeſt, am-et, er liebe, *Pl.* am-emus, wir lieben, am-etis, ihr liebet, am-ent, ſie lieben.	
Imperfectum.	*S.* am-abam, ich liebte, am-abas, du liebteſt, am-abat, er liebte, *Pl.* am-abamus, wir liebten, am-abatis, ihr liebtet, am-abant, ſie liebten.		*S.* am-arem, ich liebte, am-ares, du liebteſt, am-aret, er liebte, *Pl.* am-aremus, wir liebten, am-aretis, ihr liebtet, am-arent, ſie liebten.	
Perfectum.	*S.* am-avi, ich habe am-aviſti, du haſt am-avit, er hat *Pl.* am-avimus, wir haben am-aviſtis, ihr habet (-bt) am-averunt, ſie haben	geliebt.	*S.* am-averim, ich habe am-averis, du habeſt am-averit, er habe *Pl.* am-averimus, wir haben am-averitis, ihr habet am-averint, ſie haben	geliebt.
Plusquamperf.	*S.* am-averam, ich hatte am-averas, du hatteſt am-averat, er hatte *Pl.* am-averamus, wir hatten am-averatis, ihr hattet am-averant, ſie hatten	geliebt.	*S.* am-aviſſem, ich hätte am-aviſſes, du hätteſt am-aviſſet, er hätte *Pl.* am-aviſſemus, wir hätten am-aviſſetis, ihr hättet am-aviſſent, ſie hätten	geliebt.
Futurum.	*S.* am-abo, ich werde am-abis, du wirſt am-abit, er wird *Pl.* am-abimus, wir werden am-abitis, ihr werdet am-abunt, ſie werden	lieben.	*S.* am-aturus, a, um, { ſim, ich werde / ſis, du werdeſt / ſit, er werde } *Pl.* am-aturi, ae, a, { ſimus, wir werden / ſitis, ihr werdet / ſint, ſie werden }	lieben.
Futur. exactum.	*S.* am-avero, ich werde am-averis, du wirſt am-averit, er wird *Pl.* am-averimus, wir werden am-averitis, ihr werdet am-averint, ſie werden	geliebt haben.		

Gerundium. { am-andi, des Liebens (zu lieben),
am-ando, zum Lieben,
am-andum, das Lieben,
am-ando, durch das Lieben. }

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. am-a, liebe, am-ato, du ſollſt lieben, am-ato, er ſoll lieben, *Pl.* am-ate, liebet (liebt), am-atote, ihr ſollt lieben, am-anto, ſie ſollen lieben.	am-are, lieben.	am-ans, tis, liebend, oder: Einer, der liebt.
	am-aviſſe, geliebt haben.	
	am-aturum, am, um, eſſe, lieben werden.	am-aturus, a, um, lieben wollend, oder: Einer, der lieben wird.

Supina. { am-atum, um zu lieben,
am-atu, zu lieben.

Paſſi-

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	*S.* am-or, ich werde geliebt, am-aris, du wirſt geliebt, am-atur, er wird geliebt, *Pl.* am-amur, wir werden geliebt, am-amini, ihr werdet geliebt, am-antur, ſie werden geliebt.	*S.* am-er, ich werde geliebt, am-eris, du werdeſt geliebt, am-etur, er werde geliebt, *Pl.* am-emur, wir werden geliebt, am-emini, ihr werdet geliebt, am-entur, ſie werden geliebt.
Imperfectum.	*S.* am-abar, ich wurde am-abaris, du wurdeſt am-abatur, er wurde *Pl.* am-abamur, wir wurden am-abamini, ihr wurdet am-abantur, ſie wurden } geliebt.	S. am-arer, ich würde am-areris, du würdeſt am-aretur, er würde *Pl.* am-aremur, wir würden am-aremini, ihr würdet am-arentur, ſie würden } geliebt.
Perfectum.	*S.* am-atus, a, um, { ſum, ich bin / es, du biſt / eſt, er iſt *Pl.* am-ati, ae, a, { ſumus, wir ſind / eſtis, ihr ſeid / ſunt, ſie ſind } geliebt worden.	*S.* am-atus, a, um, { ſim, ich ſei / ſis, du ſeiſt / ſit, er ſei *Pl.* am-ati, ae, a, { ſimus, wir ſeien / ſitis, ihr ſeiet / ſint, ſie ſeien } geliebt worden.
Plusquamperf.	*S.* am-atus, a, um, { eram, ich war / eras, du warſt / erat, er war *Pl.* am-ati, ae, a, { eramus, wir waren / eratis, ihr waret / erant, ſie waren } geliebt worden.	*S.* am-atus, a, um, { eſſem, ich wäre / eſſes, du wäreſt / eſſet, er wäre *Pl.* am-ati, ae, a, { eſſemus, wir wären / eſſetis, ihr wäret / eſſent, ſie wären } geliebt worden.
Futurum.	*S.* am-abor, ich werde am-aberis, du wirſt am-abitur, er wird *Pl.* am-abimur, wir werden am-abimini, ihr werdet am-abuntur, ſie werden } geliebt werden.	
Futur. exactum.	*S.* am-atus, a, um, { ero, ich werde / eris, du wirſt / erit, er wird *Pl.* am-ati, ae, a, { erimus, wir werden / eritis, ihr werdet / erunt, ſie werden } gel. worden ſeyn.	

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. am-are, werde geliebt, am-ator, du ſollſt geliebt werden, am-ator, er ſoll geliebt werden, *Pl.* am-amini, werdet geliebt, am-aminor, ihr ſollt geliebt werden, am-antor, ſie ſollen geliebt werden.	am-ari, geliebt werden.	
	am-atum, am, um, eſſe, geliebt worden ſeyn.	am-atus, a, um, geliebt, oder: Einer, der geliebt worden iſt.
	am-atum iri, werden geliebt werden.	am-andus, a, um, zu liebend (zu lieben), oder: Einer, der geliebt werden muß.

101 **Acti-**

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	*S.* mon-eo, ich ermahne, mon-es, du ermahneſt (-nſt), mon-et, er ermahnet (-nt), *Pl.* mon-emus, wir ermahnen, mon-etis, ihr ermahnet (-nt), mon-ent, ſie ermahnen.	*S.* mon-eam, ich ermahne, mon-eas, du ermahneſt, mon-eat, er ermahne, *Pl.* mon-eamus, wir ermahnen, mon-eatis, ihr ermahnet, mon-eant, ſie ermahnen.
Imperfectum.	*S.* mon-ebam, ich ermahnte, mon-ebas, du ermahnteſt, mon-ebat, er ermahnte, *Pl.* mon-ebamus, wir ermahnten, mon-ebatis, ihr ermahntet, mon-ebant, ſie ermahnten.	*S.* mon-erem, ich ermahnte, mon-eres, du ermahnteſt, mon-eret, er ermahnte, *Pl.* mon-eremus, wir ermahnten, mon-eretis, ihr ermahntet, mon-erent, ſie ermahnten.
Perfectum.	*S.* mon-ui, ich habe mon-uiſti, du haſt mon-uit, er hat *Pl.* mon-uimus, wir haben mon-uiſtis, ihr habt mon-uerunt, ſie haben } ermahnt.	*S.* mon-uerim, ich habe mon-ueris, du habeſt mon-uerit, er habe *Pl.* mon-uerimus, wir haben mon-ueritis, ihr habet mon-uerint, ſie haben } ermahnt.
Plusquamperf.	*S.* mon-ueram, ich hatte mon-ueras, du hatteſt mon-uerat, er hatte *Pl.* mon-ueramus, wir hatten mon-ueratis, ihr hattet mon-uerant, ſie hatten } ermahnt.	*S.* mon-uiſſem, ich hätte mon-uiſſes, du hätteſt mon-uiſſet, er hätte *Pl.* mon-uiſſemus, wir hätten mon-uiſſetis, ihr hättet mon-uiſſent, ſie hätten } ermahnt.
Futurum.	*S.* mon-ebo, ich werde mon-ebis, du wirſt mon-ebit, er wird *Pl.* mon-ebimus, wir werden mon-ebitis, ihr werdet mon-ebunt, ſie werden } ermahnen.	*S.* mon-iturus, a, um, { ſim, ich werde ſis, du werdeſt ſit, er werde *Pl.* mon-ituri, ae, a, { ſimus, wir werden ſitis, ihr werdet ſint, ſie werden } ermahnen.
Futur. exactum.	*S.* mon-uero, ich werde mon-ueris, du wirſt mon-uerit, er wird *Pl.* mon-uerimus, wir werden mon-ueritis, ihr werdet mon-uerint, ſie werden } ermahnt haben.	

Gerundium. {
mon-endi, des Ermahnens (zu ermahnen),
mon-endo, zum Ermahnen,
mon-endum, das Ermahnen,
mon-endo, durch das Ermahnen.

v u m.

	Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
	S. mon-e, ermahne, mon-eto, du ſollſt ermahnen, mon-eto, er ſoll ermahnen, *Pl.* mon-ete, ermahnet (ermahnt), mon-etote, ihr ſollt ermahnen, mon-ento, ſie ſollen ermahnen,	mon-ere, ermahnen.	mon-ens, tis, ermahnend, oder: Einer, der ermahnt.
		mon-uiſſe, ermahnt haben.	
		mon-iturum, am, um, eſſe, ermahnen werden.	mon-iturus, a, um, ermahnen wollend, oder: Einer, der ermahnen wird.

Supina. { mon-itum, um zu ermahnen,
mon-itu, zu ermahnen.

Paſſi-

	Indicativus.		Conjunctivus.	
Praeſens.	*S.* mon-eor, ich werde mon-eris, du wirſt mon-etur, er wird *Pl.* mon-emur, wir werden mon-emini, ihr werdet mon-entur, ſie werden	ermahnt.	*S.* mon-ear, ich werde mon-earis, du werdeſt mon-eatur, er werde *Pl.* mon-eamur, wir werden mon-eamini, ihr werdet mon-eantur, ſie werden	ermahnt.
Imperfectum.	*S.* mon-ebar, ich wurde mon-ebaris, du wurdeſt mon-ebatur, er wurde *Pl.* mon-ebamur, wir wurden mon-ebamini, ihr wurdet mon-ebantur, ſie wurden	ermahnt.	*S.* mon-erer, ich würde mon-ereris, du würdeſt mon-eretur, er würde *Pl.* mon-eremur, wir würden mon-eremini, ihr würdet mon-erentur, ſie würden	ermahnt.
Perfectum.	*S.* mon-itus, a, um, { ſum, ich bin / es, du biſt / eſt, er iſt *Pl.* mon-iti, ae, a, { ſumus, wir ſind / eſtis, ihr ſeid / ſunt, ſie ſind	ermahnt worden.	*S.* mon-itus, a, um, { ſim, ich ſei / ſis, du ſeiſt / ſit, er ſei *Pl.* mon-iti, ae, a, { ſimus, wir ſeien / ſitis, ihr ſeiet / ſint, ſie ſeien	ermahnt worden.
Plusquamperf.	*S.* mon-itus, a, um, { eram, ich war / eras, du warſt / erat, er war *Pl.* mon-iti, ae, a, { eramus, wir waren / eratis, ihr waret / erant, ſie waren	ermahnt worden.	*S.* mon-itus, a, um, { eſſem, ich wäre / eſſes, du wäreſt / eſſet, er wäre *Pl.* mon-iti, ae, a, { eſſemus, wir wären / eſſetis, ihr wäret / eſſent, ſie wären	ermahnt worden.
Futurum.	*S.* mon-ebor, ich werde mon-eberis, du wirſt mon-ebitur, er wird *Pl.* mon-ebimur, wir werden mon-ebimini, ihr werdet mon-ebuntur, ſie werden	ermahnt werden.		
Futur. exactum.	*S.* mon-itus, a, um, { ero, ich werde / eris, du wirſt / erit, er wird *Pl.* mon-iti, ae, a, { erimus, wir werden / eritis, ihr werdet / erunt, ſie werden	erm. worden ſeyn.		

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. mon-ĕre, werde ermahnt, mon-etor, du ſollſt ermahnt werden, mon-etor, er ſoll ermahnt werden, *Pl.* mon-emini, werdet ermahnt, mon-eminor, ihr ſollt erm. werden, mon-entor, ſie ſollen erm. werden.	mon-eri, ermahnt werden.	
	mon-itum, am, um, eſſe, ermahnt worden ſeyn.	mon-itus, a, um, ermahnt, oder: Einer, der ermahnt worden iſt.
	mon-itum iri, werden ermahnt werden.	mon-endus, a, um, zu ermahnend (zu ermahnen), oder: Einer, der ermahnt werden muß.

102

Acti-

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	*S.* leg-o ich leſe, leg-is, du lieſeſt, leg-it, er lieſt, *Pl.* leg-imus, wir leſen, leg-itis, ihr leſet (leſ't), leg-unt, ſie leſen.	*S.* leg-am, ich leſe, leg-as, du leſeſt, leg-at, er leſe, *Pl.* leg-amus, wir leſen, leg-atis, ihr leſet, leg-ant, ſie leſen.
Imperfectum.	*S.* leg-ebam, ich las, leg-ebas, du laſeſt, leg-ebat, er las, *Pl.* leg-ebamus, wir laſen, leg-ebatis, ihr laſet, leg-ebant, ſie laſen.	*S.* leg-erem, ich läſe, leg-eres, du läſeſt, leg-eret, er läſe, *Pl.* leg-eremus, wir läſen, leg-eretis, ihr läſet, leg-erent, ſie läſen.
Perfectum.	*S.* leg-i, ich habe geleſen, leg-iſti, du haſt geleſen, leg-it, er hat geleſen, *Pl.* leg-imus, wir haben geleſen, leg-iſtis, ihr habt geleſen, leg-erunt, ſie haben geleſen.	*S.* leg-erim, ich habe geleſen, leg-eris, du habeſt geleſen, leg-erit, er habe geleſen, *Pl.* leg-erimus, wir haben geleſen, leg-eritis, ihr habet geleſen, leg-erint, ſie haben geleſen.
Plusquamperf.	*S.* leg-eram, ich hatte geleſen, leg-eras, du hatteſt geleſen, leg-erat, er hatte geleſen, *Pl.* leg-eramus, wir hatten geleſen, leg-eratis, ihr hattet geleſen, leg-erant, ſie hatten geleſen.	*S.* leg-iſſem, ich hätte geleſen, leg-iſſes, du hätteſt geleſen, leg-iſſet, er hätte geleſen, *Pl.* leg-iſſemus, wir hätten geleſen, leg-iſſetis, ihr hättet geleſen, leg-iſſent, ſie hätten geleſen.
Futurum.	*S.* leg-am, ich werde leſen, leg-es, du wirſt leſen, leg-et, er wird leſen, *Pl.* leg-emus, wir werden leſen, leg-etis, ihr werdet leſen, leg-ent, ſie werden leſen.	*S.* lec-turus, a, um, { ſim, ich werde / ſis, du werdeſt / ſit, er werde } leſen. *Pl.* lec-turi, ae, a, { ſimus, wir werden / ſitis, ihr werdet / ſint, ſie werden } leſen.
Futur. exactum.	*S.* leg-ero, ich werde leg-eris, du wirſt leg-erit, er wird *Pl.* leg-erimus, wir werden leg-eritis, ihr werdet leg-erint, ſie werden } geleſen haben.	

Gerundium. { leg-endi, des Leſens (zu leſen),
leg-endo, zum Leſen,
leg-endum, das Leſen,
leg-endo, durch das Leſen. }

v u m.

	Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
	S. leg-e, lies, leg-ito, du ſollſt leſen, leg-ito, er ſoll leſen, *Pl.* leg-ite, leſet (leſ't), leg-itote, ihr ſollt leſen, leg-unto, ſie ſollen leſen.	leg-ere, leſen.	leg-ens, tis, leſend, oder: Einer, der lieſt.
		leg-iſſe, geleſen haben.	
		lec-turum, am, um, eſſe, leſen werden.	lec-turus, a, um, leſen wollend, oder: Einer, der leſen wird.

Supina. { lec-tum, um zu leſen,
lec-tu, zu leſen.

	Paſſi-	
	Indicativus.	**Conjunctivus.**
Praeſens.	*S.* leg-or, ich werde geleſen, leg-eris, du wirſt geleſen, leg-itur, er wird geleſen, *Pl.* leg-imur, wir werden geleſen, leg-imini, ihr werdet geleſen, leg-untur, ſie werden geleſen.	*S.* leg-ar, ich werde geleſen, leg-aris, du werdeſt geleſen, leg-atur, er werde geleſen, *Pl.* leg-amur, wir werden geleſen, leg-amini, ihr werdet geleſen, leg-antur, ſie werden geleſen.
Imperfectum.	*S.* leg-ebar, ich wurde leg-ebaris, du wurdeſt leg-ebatur, er wurde *Pl.* leg-ebamur, wir wurden leg-ebamini, ihr wurdet leg-ebantur, ſie wurden } geleſen.	S. leg-erer, ich würde leg-ereris, du würdeſt leg-eretur, er würde *Pl.* leg-eremur, wir würden leg-eremini, ihr würdet leg-erentur, ſie würden } geleſen.
Perfectum.	*S.* lec-tus, a, um, { ſum, ich bin es, du biſt eſt, er iſt *Pl.* lec-ti, ae, a, { ſumus, wir ſind eſtis, ihr ſeid ſunt, ſie ſind } geleſen worden.	*S.* lec-tus, a, um, { ſim, ich ſei ſis, du ſeiſt ſit, er ſei *Pl.* lec-ti, ae, a, { ſimus, wir ſeien ſitis, ihr ſeiet ſint, ſie ſeien } geleſen worden.
Plusquamperf.	*S.* lec-tus, a, um, { eram, ich war eras, du warſt erat, er war *Pl.* lec-ti, ae, a, { eramus, wir waren eratis, ihr waret erant, ſie waren } geleſen worden.	*S.* lec-tus, a, um, { eſſem, ich wäre eſſes, du wäreſt eſſet, er wäre *Pl.* lec-ti, ae, a, { eſſemus, wir wären eſſetis, ihr wäret eſſent, ſie wären } geleſen worden.
Futurum.	*S.* leg-ar, ich werde leg-eris, du wirſt leg-etur, er wird *Pl.* leg-emur, wir werden leg-emini, ihr werdet leg-entur, ſie werden } geleſen werden.	
Futur. exactum.	*S.* lec-tus, a, um, { ero, ich werde eris, du wirſt erit, er wird *Pl.* lec-ti, ae, a, { erimus, wir werden eritis, ihr werdet erunt, ſie werden } gel. worden ſeyn.	

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. leg-ĕre, werde geleſen, leg-itor, du ſollſt geleſen werden, leg-itor, er ſoll geleſen werden, *Pl.* leg-imini, werdet geleſen, leg-iminor, ihr ſollt geleſen werden, leg-untor, ſie ſollen geleſen werden.	leg-i, geleſen wer= den.	
	lec-tum, am, um, eſſe, geleſen worden ſeyn.	lec-tus, a, um, geleſen, oder: Einer, der gele= ſen worden iſt.
	lec-tum iri, wer= den geleſen wer= den.	leg-endus, a, um, zu leſend (zu le= ſen), oder: Ei= ner, der geleſen werden muß.

103 **Acti-**

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	*S.* aud-io, ich höre, aud-is, du höreſt (hörſt), aud-it, er höret (hört), *Pl.* aud-imus, wir hören, aud-itis, ihr höret (hört), aud-iunt, ſie hören.	*S.* aud-iam, ich höre, aud-ias, du höreſt, aud-iat, er höre, *Pl.* aud-iamus, wir hören, aud-iatis, ihr höret, aud-iant, ſie hören.
Imperfectum.	*S.* aud-iebam, ich hörte, aud-iebas, du hörteſt, aud-iebat, er hörte, *Pl.* aud-iebamus, wir hörten, aud-iebatis, ihr hörtet, aud-iebant, ſie hörten.	*S.* aud-irem, ich hörte, aud-ires, du hörteſt, aud-iret, er hörte, *Pl.* aud-iremus, wir hörten, aud-iretis, ihr hörtet, aud-irent, ſie hörten.
Perfectum.	*S.* aud-ivi, ich habe aud-iviſti, du haſt aud-ivit, er hat *Pl.* aud-ivimus, wir haben aud-iviſtis, ihr habt aud-iverunt, ſie haben } gehört.	*S.* aud-iverim, ich habe aud-iveris, du habeſt aud-iverit, er habe *Pl.* aud-iverimus, wir haben aud-iveritis, ihr habet aud-iverint, ſie haben } gehört.
Plusquamperf.	*S.* aud-iveram, ich hatte aud-iveras, du hatteſt aud-iverat, er hatte *Pl.* aud-iveramus, wir hatten aud-iveratis, ihr hattet aud-iverant, ſie hatten } gehört.	*S.* aud-iviſſem, ich hätte aud-iviſſes, du hätteſt aud-iviſſet, er hätte *Pl.* aud-iviſſemus, wir hätten aud-iviſſetis, ihr hättet aud-iviſſent, ſie hätten } gehört.
Futurum.	*S.* aud-iam, ich werde aud-ies, du wirſt aud-iet, er wird *Pl.* aud-iemus, wir werden aud-ietis, ihr werdet aud-ient, ſie werden } hören.	*S.* aud-iturus, a, um, {ſim, ich werde ſis, du werdeſt ſit, er werde *Pl.* aud-ituri, ae, a, {ſimus, wir werden ſitis, ihr werdet ſint, ſie werden } hören.
Futur. exactum.	*S.* aud-ivero, ich werde aud-iveris, du wirſt aud-iverit, er wird *Pl.* aud-iverimus, wir werden aud-iveritis, ihr werdet aud-iverint, ſie werden } gehört haben.	

Gerundium. {
aud-iendi, des Hörens (zu hören),
aud-iendo, zum Hören,
aud-iendum, das Hören,
aud-iendo, durch das Hören.

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. aud-i, höre, aud-ito, du ſollſt hören, aud-ito, er ſoll hören, *Pl.* aud-ite, höret (hört), aud-itote, ihr ſollt hören, aud-iunto, ſie ſollen hören.	aud-ire, hören.	aud-iens, tis, hörend, oder: Einer, der hört.
	aud-iviſſe, gehört haben.	
	aud-iturum, am, um, eſſe, hören werden.	aud-iturus, a, um, hören wollend, oder: Einer, der hören wird.

Supina. { aud-itum, um zu hören,
aud-itu, zu hören.

P a ſ ſ i -

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	*S.* aud-ior, ich werde gehört, aud-iris, du wirſt gehört, aud-itur, er wird gehört, *Pl.* aud-imur, wir werden gehört, aud-imini, ihr werdet gehört, aud-iuntur, ſie werden gehört.	*S.* aud-iar, ich werde gehört, aud-iaris, du werdeſt gehört, aud-iatur, er werde gehört, *Pl.* aud-iamur, wir werden gehört, aud-iamini, ihr werdet gehört, aud-iantur, ſie werden gehört.
Imperfectum.	*S.* aud-iebar, ich wurde aud-iebaris, du wurdeſt aud-iebatur, er wurde *Pl.* aud-iebamur, wir wurden aud-iebamini, ihr wurdet aud-iebantur, ſie wurden } gehört.	*S.* aud-irer, ich würde aud-ireris, du würdeſt aud-iretur, er würde *Pl.* aud-iremur, wir würden aud-iremini, ihr würdet aud-irentur, ſie würden } gehört.
Perfectum.	*S.* aud-itus, a, um, { ſum, ich bin es, du biſt eſt, er iſt *Pl.* aud-iti, ae, a, { ſumus, wir ſind eſtis, ihr ſeid ſunt, ſie ſind } gehört worden.	*S.* aud-itus, a, um, { ſim, ich ſei ſis, du ſeiſt ſit, er ſei *Pl.* aud-iti, ae, a, { ſimus, wir ſeien ſitis, ihr ſeiet ſint, ſie ſeien } gehört worden.
Plusquamperf.	*S.* aud-itus, a, um, { eram, ich war eras, du warſt erat, er war *Pl.* aud-iti, ae, a, { eramus, wir waren eratis, ihr waret erant, ſie waren } gehört worden.	*S.* aud-itus, a, um, { eſſem, ich wäre eſſes, du wäreſt eſſet, er wäre *Pl.* aud-iti, ae, a, { eſſemus, wir wären eſſetis, ihr wäret eſſent, ſie wären } gehört worden.
Futurum.	*S.* aud-iar, ich werde aud-ieris, du wirſt aud-ietur, er wird *Pl.* aud-iemur, wir werden aud-iemini, ihr werdet aud-ientur, ſie werden } gehört werden.	
Futur. exactum.	*S.* aud-itus, a, um, { ero, ich werde eris, du wirſt erit, er wird *Pl.* aud-iti, ae, a, { erimus, wir werden eritis, ihr werdet erunt, ſie werden } geh. worden ſeyn.	

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. aud-ire, werde gehört, aud-itor, du ſollſt gehört werden, aud-itor, er ſoll gehört werden, *Pl.* aud-imini, werdet gehört, aud-iminor, ihr ſollt gehört werden, aud-iuntor, ſie ſollen gehört werden.	aud-iri, gehört werden.	
	aud-itum, am, um, eſſe, gehört worden ſeyn.	aud-itus, a, um, gehört, oder: Einer, der gehört worden iſt.
	aud-itum iri, werden gehört werden.	aud-iendus, a, um, zu hörend (zu hören), od.: Einer, der gehört werden muß.

Anmerkung.

104 Das lateiniſche Paſſivum wird im Deutſchen auf verſchiedene Art ausgedrückt. Der Schüler lerne daher gleich jetzt die Verba im Paſſiv, wie folgt, ganz durchconjugiren. Z. B.:

Praeſ. Indic.: **moveor, moveris, movetur, movemur, movemini, moventur.**

	Oder:
man bewegt mich,	ich laſſe mich bewegen,
man bewegt dich,	du läſſeſt dich bewegen,
man bewegt ihn (ſie, es),	er läßt ſich bewegen,
man bewegt uns,	wir laſſen uns bewegen,
man bewegt euch,	ihr laßt euch bewegen,
man bewegt ſie.	ſie laſſen ſich bewegen.
Oder:	Oder:
ich bewege mich,	man läßt mich bewegen,
du bewegſt dich,	man läßt dich bewegen,
er bewegt ſich,	man läßt ihn (ſie, es) bewegen,
wir bewegen uns,	man läßt uns bewegen,
ihr bewegt euch,	man läßt euch bewegen,
ſie bewegen ſich.	man läßt ſie bewegen.

Praeſ. Conj.: **movear, movearis, moveatur, moveamur, moveamini, moveantur.**

	Oder:
man bewege mich,	ich laſſe mich bewegen,
man bewege dich,	du laſſeſt dich bewegen,
man bewege ihn (ſie, es),	er laſſe ſich bewegen,
man bewege uns,	wir laſſen uns bewegen,
man bewege euch,	ihr laſſet euch bewegen,
man bewege ſie.	ſie laſſen ſich bewegen.
Oder:	Oder:
ich bewege mich,	man laſſe mich bewegen,
du bewegeſt dich,	man laſſe dich bewegen,
er bewege ſich,	man laſſe ihn (ſie, es) bewegen,
wir bewegen uns,	man laſſe uns bewegen,
ihr beweget euch,	man laſſe euch bewegen,
ſie bewegen ſich.	man laſſe ſie bewegen.

Imperf. Indic.: **movebar, etc.**: man bewegte mich; ich bewegte mich; ich ließ mich bewegen; man ließ mich bewegen, u. ſ. w.

Imperf. Conj.: moverer, etc.: man bewegte mich; ich bewegte mich; ich ließe mich bewegen; man ließe mich bewegen, u. ſ. w.

Perfect. Indic.: motus ſum, etc.: man hat mich bewegt; ich habe mich bewegt; ich habe mich bewegen laſſen; man hat mich bewegen laſſen, u. ſ. w.

Perfect. Conj.: motus ſim, etc.: man habe mich bewegt; ich habe mich bewegt; ich habe mich bewegen laſſen; man habe mich bewegen laſſen, u. ſ. w.

Plusquamperf. Indic.: motus eram, etc.: man hatte mich bewegt; ich hatte mich bewegt; ich hatte mich bewegen laſſen; man hatte mich bewegen laſſen, u. ſ. w.

Plusquamperf. Conj.: motus eſſem etc.: man hätte mich bewegt; ich hätte mich bewegt; ich hätte mich bewegen laſſen; man hätte mich bewegen laſſen, u. ſ. w.

Futurum: movebor, etc.: man wird mich bewegen; ich werde mich bewegen; ich werde mich bewegen laſſen; man wird mich bewegen laſſen, u. ſ. w.

Futur. exactum: motus ero, etc.: man wird mich bewegt haben; ich werde mich bewegt haben; ich werde mich haben bewegen laſſen; man wird mich haben bewegen laſſen, u. ſ. w.

Imperativus: movere, etc.: man bewege dich; bewege dich; laß dich bewegen; man laſſe dich bewegen, u. ſ. w.

Praeſ. Infin.: moveri: ſich bewegen; ſich bewegen laſſen.

Perf. Infin.: motum eſſe: ſich bewegt haben; ſich haben bewegen laſſen.

Futur. Infin. motum iri: ſich bewegen werden; ſich werden bewegen laſſen.

Particip. Perfecti: motus: Einer, den man bewegt hat; Einer, der ſich bewegt hat; Einer, der ſich hat bewegen laſſen; Einer, den man hat bewegen laſſen.

Particip. Futuri: movendus: Einer, den man bewegen muß (ſoll); Einer, der ſich bewegen muß; Einer, der ſich muß bewegen laſſen; Einer, den man muß bewegen laſſen.

Der Nutzen der fleißigen mündlichen, und noch mehr der ſchriftlichen Einübung dieſer verſchiedenen Überſetzungs-Arten des Paſſivum wird ſich beſonders bei Erlernung der Syntax zeigen.

105 *Deponens* der erſten Conjugation:

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	*S.* hort-or, ich ermahne, hort-aris, du ermahneſt (–nſt), hort-atur, er ermahnet (–nt), *Pl.* hort-amur, wir ermahnen, hort-amini, ihr ermahnet (–nt), hort-antur, ſie ermahnen.	*S.* hort-er, ich ermahne, hort-ēris, du ermahneſt, hort-etur, er ermahne, *Pl.* hort-emur, wir ermahnen, hort-emini, ihr ermahnet, hort-entur, ſie ermahnen.
Imperfectum.	*S.* hort-abar, ich ermahnte, hort-abaris, du ermahnteſt, hort-abatur, er ermahnte, *Pl.* hort-abamur, wir ermahnten, hort-abamini, ihr ermahntet, hort-abantur, ſie ermahnten.	*S.* hort-arer, ich ermahnte, hort-arēris, du ermahnteſt, hort-aretur, er ermahnte, *Pl.* hort-aremur, wir ermahnten, hort-aremini, ihr ermahntet, hort-arentur, ſie ermahnten.
Perfectum.	*S.* hort-atus, a, um, { ſum, ich habe / es, du haſt / eſt, er hat } *Pl.* hort-ati, ae, a, { ſumus, wir haben / eſtis, ihr habt / ſunt, ſie haben } ermahnt.	*S.* hort-atus, a, um, { ſim, ich habe / ſis, du habeſt / ſit, er habe } *Pl.* hort-ati, ae, a, { ſimus, wir haben / ſitis, ihr habet / ſint, ſie haben } ermahnt.
Plusquamperf.	*S.* hort-atus, a, um, { eram, ich hatte / eras, du hatteſt / erat, er hatte } *Pl.* hort-ati, ae, a, { eramus, wir hatten / eratis, ihr hattet / erant, ſie hatten } ermahnt.	*S.* hort-atus, a, um, { eſſem, ich hätte / eſſes, du hätteſt / eſſet, er hätte } *Pl.* hort-ati, ae, a, { eſſemus, wir hätten / eſſetis, ihr hättet / eſſent, ſie hätten } ermahnt.
Futurum.	*S.* hort-abor, ich werde hort-abĕris, du wirſt hort-abitur, er wird *Pl.* hort-abimur, wir werden hort-abimini, ihr werdet hort-abuntur, ſie werden } ermahnen.	*S.* hort-aturus, a, um, { ſim, ich werde / ſis, du werdeſt / ſit, er werde } *Pl.* hort-aturi, ae, a, { ſimus, wir werden / ſitis, ihr werdet / ſint, ſie werden } ermahnen.
Futur. exactum.	*S.* hort-atus, a, um, { ero, ich werde / eris, du wirſt / erit, er wird } *Pl.* hort-ati, ae, a, { erimus, wir werden / eritis, ihr werdet / erunt, ſie werden } ermahnt haben.	

Gerundium.
- hort-andi, des Ermahnens (zu ermahnen),
- hort-ando, zum Ermahnen,
- hort-andum, das Ermahnen,
- hort-ando, durch das Ermahnen.

Hortor, hortatus ſum, hortari, ermahnen.

	Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
	S. hort-are, ermahne, hort-ator, du ſollſt ermahnen, hort-ator, er ſoll ermahnen, *Pl.* hort-amini, ermahnet (-mahnt), hort-aminor, ihr ſollt ermahnen, hort-antor, ſie ſollen ermahnen.	hort-ari, ermahnen.	hort-ans, tis, ermahnend, oder: Einer, der ermahnt.
		hort-atum, am, um, eſſe, ermahnt haben.	hort-atus, a, um, ermahnt habend, oder: Einer, der ermahnt hat.
		hort-aturum, am, um, eſſe, ermahnen werden.	hort-aturus, a, um, ermahnen wollend, oder: Einer, der ermahnen wird.

Supina. { hort-atum, um zu ermahnen,
hort-atu, zu ermahnen.

106 *Deponens* der zweiten Conjugation:

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	*S.* tu-eor, ich ſchütze, tu-ēris, du ſchützeſt, tu-etur, er ſchützet (ſchützt), *Pl.* tu-emur, wir ſchützen, tu-emini, ihr ſchützet (ſchützt), tu-entur, ſie ſchützen.	*S.* tu-ear, ich ſchütze, tu-earis, du ſchützeſt, tu-eatur, er ſchütze, *Pl.* tu-eamur, wir ſchützen, tu-eamini, ihr ſchützet, tu-eantur, ſie ſchützen.
Imperfectum.	*S.* tu-ebar, ich ſchützte, tu-ebaris, du ſchützteſt, tu-ebatur, er ſchützte, *Pl.* tu-ebamur, wir ſchützten, tu-ebamini, ihr ſchütztet, tu-ebantur, ſie ſchützten.	*S.* tu-erer, ich ſchützte, tu-ereris, du ſchützteſt, tu-eretur, er ſchützte, *Pl.* tu-eremur, wir ſchützten, tu-eremini, ihr ſchütztet, tu-erentur, ſie ſchützten.
Perfectum.	*S.* tu-itus, a, um, { ſum, ich habe / es, du haſt / eſt, er hat } geſchützt. *Pl.* tu-iti, ae, a, { ſumus, wir haben / eſtis, ihr habt / ſunt, ſie haben } geſchützt.	*S.* tu-itus, a, um, { ſim, ich habe / ſis, du habeſt / ſit, er habe } geſchützt. *Pl.* tu-iti, ae, a, { ſimus, wir haben / ſitis, ihr habet / ſint, ſie haben } geſchützt.
Plusquamperf.	*S.* tu-itus, a, um, { eram, ich hatte / eras, du hatteſt / erat, er hatte } geſchützt. *Pl.* tu-iti, ae, a, { eramus, wir hatten / eratis, ihr hattet / erant, ſie hatten } geſchützt.	*S.* tu-itus, a, um, { eſſem, ich hätte / eſſes, du hätteſt / eſſet, er hätte } geſchützt. *Pl.* tu-iti, ae, a, { eſſemus, wir hätten / eſſetis, ihr hättet / eſſent, ſie hätten } geſchützt.
Futurum.	*S.* tu-ebor, ich werde tu-eberis, du wirſt tu-ebitur, er wird *Pl.* tu-ebimur, wir werden tu-ebimini, ihr werdet tu-ebuntur, ſie werden } ſchützen.	*S.* tu-iturus, a, um, { ſim, ich werde / ſis, du werdeſt / ſit, er werde } ſchützen. *Pl.* tu-ituri, ae, a, { ſimus, wir werden / ſitis, ihr werdet / ſint, ſie werden } ſchützen.
Futur. exactum.	*S.* tu-itus, a, um, { ero, ich werde / eris, du wirſt / erit, er wird } geſchützt haben. *Pl.* tu-iti, ae, a, { erimus, wir werden / eritis, ihr werdet / erunt, ſie werden } geſchützt haben.	

Gerundium. { tu-endi, des Schützens (zu ſchützen),
tu-endo, zum Schützen,
tu-endum, das Schützen,
tu-endo, durch das Schützen. }

Tueor, tuĭtus ſum, tueri, ſchützen.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. tu-ēre, ſchütze, tu-etor, du ſollſt ſchützen, tu-etor, er ſoll ſchützen, *Pl.* tu-emini, ſchützet (ſchützt), tu-eminor, ihr ſollt ſchützen, tu-entor, ſie ſollen ſchützen.	tu-eri, ſchützen.	tu-ens, tis, ſchützend, oder: Einer, der ſchützt.
	tu-itum, am, um, eſſe, geſchützt haben.	tu-itus, a, um, geſchützt habend, oder: Einer, der geſchützt hat.
	tu-iturum, am, um, eſſe, ſchützen werden.	tu-iturus, a, um, ſchützen wollend, oder: Einer, der ſchützen wird.

Supina. { tu-ĭtum, um zu ſchützen,
tu-itu, zu ſchützen.

107 *Deponens* der dritten Conjugation:

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	*S.* loqu-or, ich rede, loqu-ĕris, du redeſt, loqu-itur, er redet, *Pl.* loqu-imur, wir reden, loqu-imini, ihr redet, loqu-untur, ſie reden.	*S.* loqu-ar, ich rede, loqu-aris, du redeſt, loqu-atur, er rede, *Pl.* loqu-amur, wir reden, loqu-amini, ihr redet, loqu-antur, ſie reden.
Imperfectum.	*S.* loqu-ebar, ich redete, loqu-ebaris, du redeteſt, loqu-ebatur, er redete, *Pl.* loqu-ebamur, wir redeten, loqu-ebamini, ihr redetet, loqu-ebantur, ſie redeten.	*S.* loqu-erer, ich redete, loqu-ereris, du redeteſt, loqu-eretur, er redete, *Pl.* loqu-eremur, wir redeten, loqu-eremini, ihr redetet, loqu-erentur, ſie redeten.
Perfectum.	*S.* locu-tus, a, um, { ſum, ich habe / es, du haſt / eſt, er hat } geredet. *Pl.* locu-ti, ae, a, { ſumus, wir haben / eſtis, ihr habt / ſunt, ſie haben } geredet.	*S.* locu-tus, a, um, { ſim, ich habe / ſis, du habeſt / ſit, er habe } geredet. *Pl.* locu-ti, ae, a, { ſimus, wir haben / ſitis, ihr habet / ſint, ſie haben } geredet.
Plusquamperf.	*S.* locu-tus, a, um, { eram, ich hatte / eras, du hatteſt / erat, er hatte } geredet. *Pl.* locu-ti, ae, a, { eramus, wir hatten / eratis, ihr hattet / erant, ſie hatten } geredet.	*S.* locu-tus, a, um, { eſſem, ich hätte / eſſes, du hätteſt / eſſet, er hätte } geredet. *Pl.* locu-ti, ae, a, { eſſemus, wir hätten / eſſetis, ihr hättet / eſſent, ſie hätten } geredet.
Futurum.	*S.* loqu-ar, ich werde loqu-ĕris, du wirſt loqu-etur, er wird *Pl.* loqu-emur, wir werden loqu-emini, ihr werdet loqu-entur, ſie werden } reden.	*S.* locu-turus, a, um, { ſim, ich werde / ſis, du werdeſt / ſit, er werde } reden. *Pl.* locu-turi, ae, a, { ſimus, wir werden / ſitis, ihr werdet / ſint, ſie werden } reden.
Futur. exactum.	*S.* locu-tus, a, um, { ero, ich werde / eris, du wirſt / erit, er wird } geredet haben. *Pl.* locu-ti, ae, a, { erimus, wir werden / eritis, ihr werdet / erunt, ſie werden } geredet haben.	

Gerundium. { loqu-endi, des Redens (zu reden),
loqu-endo, zum Reden,
loqu-endum, das Reden,
loqu-endo, durch das Reden. }

Loquor, locutus ſum, loqui, reden.

	Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
	S. loqu-ĕre, rede, loqu-itor, du ſollſt reden, loqu-itor, er ſoll reden, *Pl.* loqu-imini, redet, loqu-iminor, ihr ſollt reden, loqu-untor, ſie ſollen reden.	loqu-i, reden.	loqu-ens, tis, re-dend, oder: Ei-ner, der redet.
		locu-tum, am, um, eſſe, gere-det haben.	locu-tus, a, um, geredet habend, oder: Einer, der geredet hat.
		locu-turum, am, um, eſſe, reden werden.	locu-turus, a, um, reden wollend, oder: Einer, der reden wird.

Supina. { locu-tum, um zu reden,
locu-tu, zu reden.

Deponens der vierten Conjugation:

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	*S.* part-ior, ich theile, part-iris, du theileſt (theilſt), part-itur, er theilet (theilt), *Pl.* part-imur, wir theilen, part-imini, ihr theilet (theilt), part-iuntur, ſie theilen.	*S.* part-iar, ich theile, part-iaris, du theileſt, part-iatur, er theile, *Pl.* part-iamur, wir theilen, part-iamini, ihr theilet, part-iantur, ſie theilen.
Imperfectum.	*S.* part-iebar, ich theilte, part-iebaris, du theilteſt, part-iebatur, er theilte, *Pl.* part-iebamur, wir theilten, part-iebamini, ihr theiltet, part-iebantur, ſie theilten.	*S.* part-irer, ich theilte, part-ireris, du theilteſt, part-iretur, er theilte, *Pl.* part-iremur, wir theilten, part-iremini, ihr theiltet, part-irentur, ſie theilten.
Perfectum.	*S.* part-itus, a, um, { ſum, ich habe / es, du haſt / eſt, er hat } *Pl.* part-iti, ae, a, { ſumus, wir haben / eſtis, ihr habt / ſunt, ſie haben } getheilt.	*S.* part-itus, a, um, { ſim, ich habe / ſis, du habeſt / ſit, er habe } *Pl.* part-iti, ae, a, { ſimus, wir haben / ſitis, ihr habet / ſint, ſie haben } getheilt.
Plusquamperf.	*S.* part-itus, a, um, { eram, ich hatte / eras, du hatteſt / erat, er hatte } *Pl.* part-iti, ae, a, { eramus, wir hatten / eratis, ihr hattet / erant, ſie hatten } getheilt.	*S.* part-itus, a, um, { eſſem, ich hätte / eſſes, du hätteſt / eſſet, er hätte } *Pl.* part-iti, ae, a, { eſſemus, wir hätten / eſſetis, ihr hättet / eſſent, ſie hätten } getheilt.
Futurum.	*S.* part-iar, ich werde part-ieris, du wirſt part-ietur, er wird *Pl.* part-iemur, wir werden part-iemini, ihr werdet part-ientur, ſie werden theilen.	*S.* part-iturus, a, um, { ſim, ich werde / ſis, du werdeſt / ſit, er werde } *Pl.* part-ituri, ae, a, { ſimus, wir werden / ſitis, ihr werdet / ſint, ſie werden } theilen.
Futur. exactum.	*S.* part-itus, a, um, { ero, ich werde / eris, du wirſt / erit, er wird } *Pl.* part-iti, ae, a, { erimus, wir werden / eritis, ihr werdet / erunt, ſie werden } getheilt haben.	

Gerundium. { part-iendi, des Theilens (zu theilen),
part-iendo, zum Theilen,
part-iendum, das Theilen,
part-iendo, durch das Theilen. }

Partior, partitus ſum, partiri, theilen.

	Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
	S. part-ire, theile, part-itor, du ſollſt theilen, part-itor, er ſoll theilen, *Pl.* part-imini, theilet (theilt), part-iminor, ihr ſollt theilen, part-iuntor, ſie ſollen theilen.	part-iri, theilen.	part-iens, tis, theilend, oder: Einer, der theilt.
		part-itum, am, um, eſſe, getheilt haben.	part-itus, a, um, getheilt habend, oder: Einer, der getheilt hat.
		part-iturum, am, um, eſſe, theilen werden.	part-iturus, a, um, theilen wollend, oder: Einer, der theilen wird (od. will).

Supina. { part-itum, um zu theilen,
part-itu, zu theilen.

Anmerkung.

Die Deponentia können nach § 88 kein Paſſiv haben. Nur das Particip. Fut. Paſſ. auf ndus, a, um, haben die Deponentia *transitiva*; z. B. hortandus, Einer, der ermahnt werden muß oder ſoll. Das Gerundium haben alle Deponentia.

IX.

Anmerkungen zu den Conjugationen.

109 1) Die Verba, welche ſich im Perfect auf avi, evi oder ovi endigen, können im Perfect und in allen vom Perfect abgeleiteten Formen (ſ. § 96, III.), wo auf *vi* oder *ve* ein *r* oder *ſ* folgt, vi und ve wegwerfen; z. B. ama*ve*runt, amarunt; dele*ve*ram, deleram; no*vi*ſſem, noſſem. Die Verba, welche im Perfect auf ivi ausgehen, werfen v allein aus: audi*v*ero, audiero. Dann wird ii, wenn noch eine Silbe darauf folgt, gern in i zuſammengezogen: audiviſti, audiiſti, audiſti; aber nicht audi ſtatt audivi.

2) Die dritte Perſon *Plur.* Perf. Ind. Act. kann ſich, anſtatt auf unt, auch auf ē endigen; z. B. ſtatt amavērunt, amavēre.

3) Die zweite Perſon *Sing.* im Paſſivo, auf ris, verwandelt häufig is in ĕ; z. B. amar*e*, amabĕr*e*, legĕr*e*, ſtatt amar*is*, amabĕr*is*, legĕr*is*.

4) Beſonders iſt zu merken, daß die Verba der dritten Conjugation auf io und ior dieſes i in allen vom Präſens Indic. abgeleiteten Zeiten behalten, außer wo die Endung ſchon ein i hat; alſo von cap*io*: capis, capit (nicht capiis, capiit), cap*ie*bam, cap*i*am, cap*ie*ns, cap*ie*ndus, cap*io*r etc. Aber nicht capierem, capie, weil dieſe Formen nach § 96 nicht vom Präſ. Indicativi, ſondern vom Präſ. Infinitivi abgeleitet werden. Der Schüler übe ſich in: facio, jacio, rapio, morior.

5) Der Infinitivus Praeſ. Paſſ. endigt ſich bei Dichtern zuweilen auf ier, ſtatt i; z. B. dic*ier*. (Vergl. § 3.)

6) Dico, ſage, duco, führe, facio, mache, und fero, trage, haben im Imperativ: dic, duc, fac, fer. Die von facio abgeleiteten Verba auf -ficio haben: -fice, z. B. con*ficio*, con*fice*; dagegen z. B. calefacio, calefac. — Der Imperativ von ſcio, weiß, iſt ſcito, nicht ſci.

7) Von facio merke beſonders: facio hat die vom Präſens Indic. und Inf. abgeleiteten Formen des Paſſivs nicht (nur faciendus, a, um); man gebraucht dafür fio (ſ. unten). Die von facio abgeleiteten Verba auf -facio thun das Nämliche; z. B. cale*facio*, mache warm, cale*fio*. Aber die auf -ficio, III. Conj., und auf -fico, I. Conj., gehen regelmäßig; alſo con*ficior*, ampli*ficor*. In denen auf -facio iſt facio mit einem Verbum, z. B. caleo, bin warm (cale-facio, mache warm), — in denen auf -ficio mit einer Präpoſition, z. B. con, zuſammen, — in den Verbis auf -fico mit einem Nomen, z. B. amplus, weit (ampli-fico, mache weit, erweitere), zuſammengeſetzt.

8) Das Particip. Futur. Paſſ. der dritten und vierten Conjugation endigt ſich, anſtatt auf endus, a, um, auch oft auf undus, a, um,

beſonders wenn in Verbis der dritten Conjugation i vorhergeht; z. B. faciundus, moriundum, ſtatt faciendus, moriendum.

9) Viele Verba haben auch ein Partic. Praeſ. auf bundus, a, um; z. B. lacrimabundus, ſtatt lacrimans, weinend; moribundus, ſtatt moriens, ſterbend.

10) Das alte Imperfect der vierten Conjugation endigte ſich auf ibam, das Futurum auf ibo; z. B. ſervibam, ſervibo. In eo und queo lauten dieſe Zeiten noch jetzt ſo: ibam, quibo (ſ. unten).

11) Das alte Futur. exactum der erſten Conjugation endigte ſich auf aſſo; z. B. levaſſo; das Perf. Conj. auf aſſim: amaſſim. So auch in der dritten Conj.; z. B. capſo, defenſo, capſim, defenſim. Gebräuchlich iſt noch jetzt auſim, möchte wagen, ſtatt auſus ſim, und faxim, ſtatt fecerim.

X.

Unregelmäßige Perfecta und Supina.

A. In der erſten Conjugation.

a) Folgende Verba haben im Perfect ui, im Supinum ĭtum (vergl. 110
§ 97, A): crepo, rauſche, cubo, liege, domo, bändige, ſono, töne, tono, donnere, und veto, verbiete; alſo: crepui, crepĭtum; cubui, cubĭtum; domui, domĭtum, u. ſ. w.

b) Einzeln merke: 1) do, dĕdi, dătum, gebe; die zweiſil- 111
bigen Compoſita gehen nach der dritten Conjugation, und haben -dĭdi, -dĭtum; z. B. addo, ad*dĭdi*, ad*dĭtum*; die dreiſilbigen nach der erſten Conjugation, -dĕdi, -dătum; z. B. circumdo, circum*dĕdi*, circum*dătum*; 2) frico, fricui, fricatum und frictum, reibe; 3) juvo, juvi, jutum, helfe; 4) lavo, lavi, lavatum, lautum und lotum (ſ. § 1. § 2. § 4.), waſche; 5) mico, micui, ohne Supinum, ſchimmere, aber emĭco, ſchimmere hervor, hat emic*ui*, emic*atum*; 6) neco, tödte, regelmäßig necavi, -atum, aber enĕco, enecavi und enecui, enecatum und enectum; 7) das ſelten vorkommende plico, falte, nebſt ſeinen Compoſitis, hat avi und ui, atum und ĭtum (gewöhnlich: ui, atum); z. B. implico, implic*ui* (*avi*), implic*ĭtum* (*atum*); die von plex abgeleiteten aber: duplico, verdoppele, multiplico, vervielfältige, ſupplico, flehe, haben immer avi, atum; z. B. duplic*avi*, duplic*atum*; 8) poto, avi, atum, und potum, trinke; 9) ſeco, ui, ctum, ſchneide; 10) ſto, ſtĕti, ſtătum, ſtehe; die zweiſilbigen Compoſita, z. B. adſto, ſtehe dabei, haben -ĭti, -ătum (nur praeſto hat im Supinum praeſtătum und ĭtum); die dreiſilbigen -ĕti, -ătum, z. B. circumſto, ſtehe herum, circum*ſtĕti*, circum*ſtătum*. In den mit zwei Präpoſitionen zuſammengeſetzten, wie ſuperadſto, ſtehe darüber hin, gehört die erſte Präpoſition eigentlich nicht

zum Verbum; alſo: ſuper*adſtiti*, ſuper*adſtātum*. Alle Compoſita von ſto gehen nach der erſten Conjugation.

Anmerkungen.

112 1) Die von Verbis der erſten Conjugation abgeleiteten Inchoativa auf aſco (ĕre) haben -avi, ātum; z. B. invetera*ſco*, veralte, von inveterare: invetera*vi*, invetera*tum*.

2) Juvo, ſeco und ſono haben im Part. Fut. Act.: juvaturus, ſecaturus, ſonaturus.

3) Juro, ſchwöre, coeno, eſſe zu Abend, und poto, trinke, haben im Partic. Perf. Paſſ. mit activer Bedeutung: juratus (ein Geſchworener), Einer, der geſchworen hat; coenatus (ein mit dem Abendeſſen Geſättigter), Einer, der zu Abend gegeſſen; potus, Einer, der getrunken hat.

4) Von perdo (didi, ditum), richte zu Grunde, verliere, iſt auch ein Supinum peſſum (ſtatt perdtum) vorhanden, aber nur in der Redensart: peſſum dare, zu Grunde richten.

B. In der zweiten Conjugation.

113 a) Im Perfect ēvi, im Supinum ētum (vergl. § 97, B.) haben nur: deleo, zerſtöre, fleo, weine, neo, ſpinne; ferner die Compoſita von dem veralteten PLEO, fülle an, z. B. compleo, impleo etc., und von OLEO, wachſe, z. B. exoleo, veralte; und vieo, binde, flechte. Von den von OLEO abgeleiteten merke noch: adoleo oder adoleſco hat im Supinum adultum; aboleo, abolĭtum. Von adoleſco, exoleſco und obſoleſco kommen die Adjective: adultus, erwachſen, exoletus und obſoletus, veraltet.

114 b) Unregelmäßiges Perfect und Supinum haben:

1) auf vi, tum: caveo, cavi, cautum, hüte mich; faveo, favi, fautum, bin günſtig; foveo, fovi, fotum, erwärme, pflege; ſo auch moveo, bewege, und voveo, gelobe; — paveo, pavi, ſcheue mich, ferveo, fervi und ferbui, bin heiß, und conniveo, connivi und connixi, blinzele, haben kein Supinum;

2) auf ui, tum: doceo, docui, doctum, lehre; miſceo, miſcui, miſtum und mixtum, miſche; teneo, tenui, tentum, halte; torreo, torrui, toſtum, dörre; cenſeo, ſchätze, beurtheile, hat: cenſui, cenſum; aber recenſeo hat im Sup. recenſum und recenſĭtum;

3) auf ſi, tum: indulgeo, indulſi, indultum, bin nachſichtig; torqueo, torſi, tortum, drehe;

4) auf ſi, ſum: ardeo, arſi, arſum, brenne; haereo, haeſi, haeſum, hange; jubeo, juſſi, juſſum, befehle; maneo, manſi, manſum, bleibe; mulceo und mulgeo, mulſi, mulſum,

ſtreichele, melke; rideo, riſi, riſum, lache; ſuadeo, ſuaſi, ſuaſum, rathe; tergeo (auch tergo, ĕre), terſi, terſum, wiſche;

5) auf ſi, ohne Supinum: algeo, alſi, friere; fulgeo, fulſi, glänze; turgeo, turſi, ſtrotze; urgeo, urſi, dränge;

6) auf xi, ctum: augeo, auxi, auctum, vermehre;

7) auf xi, ohne Supinum: frigeo, frixi, bin kalt; luceo, luxi, leuchte; lugeo, luxi, trauere;

8) auf i, ſum: mordeo, *mo*mordi, morſum, beiße; pendeo, *pe*pendi, penſum, hange; prandeo, prandi, pranſum, eſſe zu Mittag; ſedeo, ſedi, ſeſſum, ſitze; ſpondeo, *ſpo*pondi, ſponſum, leiſte Bürgſchaft; tondeo, *to*tondi, tonſum, ſchere; video, vidi, viſum, ſehe; — ſtrideo, ſtridi, ziſche, hat kein Supinum;

9) auf ui, ohne Supinum: arc-eo, arc-ui, halte ab; calleo, habe Schwielen, verſtehe; egeo, bedarf; mineo (gebräuchlich als Compoſitum: emineo etc.) rage; floreo, blühe; foeteo, ſtinke; frondeo, bin belaubt, grüne; horreo, ſchaudere; lateo, bin verborgen; langueo, bin ſchlaff, matt; madeo, bin naß; niteo, glänze; oleo, rieche; palleo, bin bleich; pateo, ſtehe offen; puteo, ſtinke; rigeo, ſtarre; rubeo, bin roth; ſileo, ſchweige; ſorbeo, ſchlürfe; ſordeo, bin ſchmutzig; ſplendeo, glänze, funkele; ſtudeo, ſtrebe, bemühe mich; ſtupeo, ſtaune, ſtutze; timeo, fürchte; torpeo, ſtarre; tumeo, bin angeſchwollen, voll; vigeo, bin friſch, lebhaft; vireo, grüne.

10) Ohne Perfect und Supinum ſind: aveo, ſtrebe; calveo, bin kahl; flaveo, bin gelb; hebeo, bin ſtumpf; humeo, bin feucht; liveo, bin bleifarbig, neidiſch; moereo, trauere; polleo, bin mächtig, ſtark; renideo, ſchimmere; ſcateo, ſtröme über; ſqualeo, bin ſchmutzig; vegeo, bin munter.

11) Cieo, errege, hat cīvi, cĭtum; aber cio hat cīvi, cītum.

Anmerkungen.

1) Die von Verbis auf eo abgeleiteten Verba inchoativa auf eſco gehen nach der dritten Conjugation, nehmen aber ihr Perfect und Supinum von dem Stammverbum; z. B. horreo, horreſco, Perf. nicht horreſcui, ſondern horrui. 115

2) Das Partic. Perfecti Paſſ. von prandeo, eſſe zu Mittag, hat active Bedeutung: pranſus, Einer, der zu Mittag gegeſſen hat (eigentlich: ein durch das Mittageſſen Geſättigter), vergl. § 112, 3.

3) Vergleicht man die in § 114 aufgeführten Verba mit den § 97, C, aufgeſtellten Regeln, ſo ſieht man, daß ein großer Theil dieſer Redewörter ſein Perfect und Supinum wie die Verba der dritten Conjugation bildet. Z. B. ard-eo, arſi, arſum, wie ludo, luſi, luſum.

C. In der dritten Conjugation.

116 a) Stämme auf *u* und *v* *): im Perfect i, im Supinum tum (vergl. § 97, C.).

Regelmäßig gehen: acuo, acui, acūtum, ſchärfe; arguo, argui, argutum, beſchuldige; von dem veralteten BUO (griech. βύω), imbuo, imbui, imbutum, benetze, durchfeuchte; luo, lüi, lutum, waſche, ſühne; minuo, minui, minutum, mindere; ſpuo, ſpui, ſputum, ſpucke; ſtatuo, ſtatui, ſtatutum, ſtelle feſt; von ſuo, füge zuſammen, oder dem alten DUO (griech. δύω), exuo, exui, exutum, ziehe aus, induo, indui, indutum, ziehe an; ſternuo, ſternui, ſternutum, nieſe; tribuo, tribui, tributum, ertheile; ferner von dem veralteten NUO, nicke, abnuo, annuo, innuo, renuo, re-nui, re-nutum. Congruo, ſtimme überein, ingruo, dringe ein, drohe, metuo, fürchte, pluo, regne, haben im Perf. i, z. B. congrui, metui, aber kein Supinum.

Unregelmäßig ſind:

1) ruo, ſtürze, hat rui, rŭtum; eben ſo die Compoſita, z. B. diruo, zerſtöre, obruo, überſchütte, ſubruo, fälle: dir*ui*, dir*ŭtum* u. ſ. w.; nur corruo, ſtürze zuſammen, und irruo, ſtürze hinein, haben kein Supinum;
2) fluo, fließe, hat fluxi, fluxum (gleichſam von flu*h*o oder flu*v*o; vergl. § 7 und 8);
3) ſtruo, richte auf, baue, ſtruxi, ſtructum (gleichſam von ſtru*h*o; vergl. § 7 und 8; ferner § 97, C.);
4) ſolvo, löſe, hat ſolvi, ſolutum; eben ſo volvo, wälze, wickele;
5) vivo, lebe, vixi, victum (vergl. § 7 und 8).

117 b) Stämme auf einen Lippenlaut: b oder p.

Regelmäßig ſind (Perf. pſi, Sup. ptum; vergl. § 97, C.): carpo, pflücke; glubo, ſchäle; nubo, verhülle mich, heirathe; repo, krieche, ſchleiche; ſcalpo, kratze; ſcribo, ſchreibe; ſculpo, meißele.

Unregelmäßig:

1) i, tum, haben: capio, cepi, captum, ergreife; die Compoſita haben: -c*i*pio, -cepi, -c*e*ptum; z. B. incipio, fange an, incepi, inceptum; COEPIO, coepi, coeptum, fange an; rumpo (RUPO), rupi, ruptum, breche, ſprenge; ſcabo, kratze, ſcabi, ohne Supinum;

---

*) Daß hier der Hauch v bei u, h bei den Gaumenlauten (ſo auch § 97, C), j bei den Zungenlauten, aufgeführt wird, geſchieht nur wegen ihrer Verwandtſchaft mit dieſen Lauten.

2) i, ĭtum, haben: bibo, bĭbi, bibĭtum, trinke; lambo, lambi, lambĭtum, lecke;

3) īvi, ītum, hat: cupio, cupivi, cupītum, begehre, wünſche;

4) ui, ĭtum, haben: ſtrepo, ſtrepui, ſtrepĭtum, rauſche, und die von cubo, are, abgeleiteten auf cumbo, *cubui*, *cubĭtum*, z. B. recumbo, rec*u*bui (nicht rec*um*bui), recubĭtum, liege;

5) ui, tum, hat: rapio, rapui, raptum, raube; ſapio, ohne Supinum, ſchmecke, bin klug.

c) Stämme auf einen Gaumenlaut: c, g, q, (ct), x, h. 118

Regelmäßig haben im Perf. xi, im Sup. ctum (§ 97, C. und § 7 und 8): cingo, cinxi, cinctum, umgürte; coquo, coxi, coctum, koche; dico, xi, ctum, ſage; duco, xi, ctum, führe; fligo, xi, ctum, ſchlage; frigo, röſte; jungo, nxi, nctum, binde; LACIO, davon z. B. all*i*cio, allexi, allectum, locke an; illicio, locke hinein; nur elicio hat elicui, -cĭtum, locke heraus; lingo, nxi, nctum, lecke; mungo, nxi, nctum, ſchnäuze; pango, nxi, nctum, ſchlage feſt; (die Compoſita haben -ēgi, -actum, z. B. imp*i*ngo, impēgi, impactum); plango, nxi, nctum, betrauere; rego, xi, ctum, lenke; SPECIO, davon adſp*i*cio, adſpexi, ectum, blicke an, u. dgl.; ſtinguo, ſteche aus, ohne Perf. und Sup.; aber die Compoſita, z. B. exſtinguo, löſche aus, -ſtinxi, nctum; ſugo, xi, ctum, ſauge; tego, xi, ctum, decke; tinguo, nxi, nctum, färbe; traho, traxi, tractum, ziehe; ungo, xi, ctum, ſchmiere ein, ſalbe; veho, vexi, vectum, trage.

Unregelmäßig:

1) nxi, ctum haben, weil nämlich dieſe Verba auf ngo das n in der älteren Sprache nicht hatten: fingo (FIGO), finxi, fictum, bilde, dichte; mingo (MIGO), minxi, mictum, harne; pingo (PIGO), pinxi, pictum, male; ſtringo (STRICO), ſtrinxi, ſtrictum, ziehe zuſammen; — ango, anxi, ängſtige, und ningo, ſchneie, haben kein Supinum;

2) xi, xum, haben: figo, fixi, fixum, befeſtige, hefte; ſo: flecto, biege; necto, binde, (hat auch nexui); pecto, kämme, und plecto, flechte;

3) ſi, ſum, haben: mergo, merſi, merſum, ſenke; ſpargo, ſi, ſum, ſtreue; tergo, ſi, ſum, wiſche;

4) i, ſum, hat: parco, *pe*perci, parſum, ſpare, ſchone;

5) i, ĭtum, hat: fugio, fugi, fugĭtum, fliehe;

6) i, ctum, haben: ago, egi, actum, treibe; (ſo auch die Compoſita, z. B. redĭgo, redēgi, redactum, bringe; dego, bringe zu, verlebe, hat degi, aber kein Supinum); facio, feci, factum, mache; (die Compoſita auf f*i*cio haben -feci,

-fectum, z. B. afficio, -feci, -fectum, thue an, vergl. § 109, 7.); ico, ici, ictum, ſchlage; jacio, jeci, jactum, werfe; (die Compoſita endigen ſich auf -*ic*io, -jeci, -jectum, z. B. abjĭcio, werfe weg, abjēci, -jectum); lego, legi, lectum, leſe (die Comp. haben eben ſo; z. B. eligo, elēgi, electum, leſe aus, wähle; nur diligo, liebe, intelligo, verſtehe, und negligo, vernachläſſige, haben -*ex*i, -ectum). Eben ſo folgende Verba mit Wegwerfung des n: frango (FRAGO), fregi, fractum, breche (ſo z. B. infringo, -fregi, -fractum); linquo (LIQUO), liqui, lictum, laſſe; pango (PAGO), *pe*pĭgi, pactum, ſchließe einen Vertrag; pungo (PUGO), *pu*pŭgi, pu*n*ctum, ſteche, die Compoſita aber z. B. *com*pungo, haben -punxi, -punctum; tango (TAGO), *te*tĭgi, tactum, berühre (ſo z. B. att*i*ngo, attĭgi, nicht attetigi, attactum, rühre an ꝛc.); vinco (VICO), vici, victum, beſiege;

7) ui, tum, hat: texo, texui, textum, webe;

8) kein Perfect und kein Supinum haben: clango, klinge; plecto, ſtrafe; vergo, neige mich.

119 d) Stämme auf einen Zungenlaut: d, t, j.

Regelmäßig haben im Perf. ſi, im Sup. ſum (nach § 97, C.): claudo, clauſi, clauſum, ſchließe (die Compoſita haben -cludo; z. B. exclūdo, ſi, ſum, ſchließe aus); divĭdo, -viſi, viſum, theile; laedo, ſi, ſum, ſtoße, verletze (Comp. all*i*do, iſi, iſum, ill*i*do etc.); ludo, ſi, ſum, ſpiele; plaudo, klatſche, klopfe (die Comp. haben -pl*o*do, nach § 2. Anmerk. 2, und § 4; nur applaudo, klatſche Beifall, behält au); rado, ſchabe; rodo, nage; trudo, ſtoße. Vado, gehe, hat weder Perf. noch Sup.; aber die Compoſita, z. B. invado, greife an, haben -vaſi, -vaſum.

Einzeln, als ein wenig von den obigen abweichend, merke: mitto, miſi, miſſum, ſende, ſchicke; cedo, ce*ſſ*i, ce*ſſ*um, weiche; quatio, (qua*ſſ*i kommt nicht vor) quaſſum, ſchüttele (die Compoſita haben -cŭtio, -cuſſi, -cuſſum, z. B. discutio, zerſchüttele, discuſſi, ſſum).

Unregelmäßig:

1) i, ſum, haben: von CANDO, brenne, glühe, die Compoſita accendo, incendo, zünde an, -ndi, -nſum; cudo, cudi, cuſum, ſchmiede; ĕdo, edi, eſum, eſſe (nicht zu verwechſeln mit ēdo, edidi, editum, von e und dare, herausgeben); von FENDO, ſtoße, ndi, nſum, die Compoſita defendo, vertheidige, offendo, beleidige ꝛc.; mando, kaue, beiße; prehendo, ergreife; ſcando, ſteige (die Comp. haben -ſc*e*ndo,

di, ſum, z. B. conſcendo, -ſcendi, -ſcenſum, beſteige); verto, ti, ſum, wende.

Hiezu füge: cado, cecĭdi, caſum, falle; caedo, *ce*cīdi, caeſum, haue (vergl. § 123. Anmerk. 4.); fundo (FUDO), fudi, fuſum, gieße; pendo, *pe*pendi, penſum, wäge ab; tendo, *te*tendi, tenſum und tentum, ſpanne, trachte; tundo (TUDO), *tu*tŭdi, tuſum und tunſum, ſtoße, quetſche; — ſtrido, ſtridi, ziſche, hat wie ſtrideo kein Supinum;

2) i, ſſum, haben: findo (FIDO), fĭdi, fiſſum, ſpalte; fodio, fodi, foſſum, grabe; frendo, frendi und ui, freſſum und freſum, knirſche; pando, pandi, panſum und paſſum, öffne, breite aus; ſcindo (SCIDO), ſcĭdi, ſciſſum, ſchneide, trenne; ſīdo, ſīdi, ohne Supinum, ſetze mich; aber die Comp. z. B. conſido, haben -ſēdi, -ſeſſum; — meto, mähe, erndte, hat meſſ*ui*, meſſum;

3) i, um, hat: ſiſto, ſtĭti, ſtătum, mache ſtillſtehen, halte auf; ſiſto, ſtehe ſtill, ohne Perf. und Sup.; aber ſeine Comp., z. B. adſiſto (gewöhnlich aſſiſto), ſtelle mich hinzu, -ſtĭti, -ſtĭtum; — ſterto, ſterti und ui, ohne Sup., ſchnarche;

4) ĭdi, ĭtum, haben: credo, credidi, credĭtum, glaube, vertraue, und die Comp. von do (§. 111, 1.), z. B. addo, addidi, additum, füge hinzu;

5) īvi, ītum, haben: peto, petivi, petitum, begehre; rudio, -īvi, -itum, jahne, ſchreie wie ein Eſel;

6) confido hat, wie § 88, Anm. 1, geſagt wurde, -fiſus ſum;

7) ohne Perfect und Supinum iſt: mejo, harne; — ajo, ſage, ſ. bei den Anomalis.

e) Stämme auf eine *Liquida*: l, m, n, r. 120

1) auf l: *α*) ui, ĭtum, haben: alo, alui, alitum und altum, nähre; molo, molui, molitum, mahle;

β) ui, tum, haben: colo, colui, c*u*ltum, pflege, bebaue; conſulo, -ului, -ultum, befrage; occulo, verberge; — volo, volui, ohne Sup., will, ſ. bei den Anomalis;

γ) i, ſum, haben: fallo, *fe*felli, falſum, täuſche; pello, *pe*pŭli, p*u*lſum, treibe, jage; von CELLO, rage, die Compoſita ante-, ex-, praecello, zeichne mich aus, übertreffe, haben -cellui, ohne Sup.; aber percello, erſchrecke, von einem andern CELLO, κέλλω, bewege, hat percŭli, perculſum; pſallo, ſpiele (die Cither), pſalli, ohne Sup.; ſallo, ſalli, ſalſum, ſalze (auch ſallio, īvi, ītum, IV. Conj.); vello, velli (und vulſi), vulſum, rupfe, zupfe;

δ) tollo (TULO, TETULI) hat *ſus*tuli, ſublatum, hebe auf, nehme weg; vergl. unten fero;

2) auf m: α) ſi, tum, regelmäßig haben: como, ſchmücke, comſi, comtum; demo, nehme weg; promo, nehme hervor; ſumo, nehme; tem*no* (TEMO), temſi, temtum, verachte. Wegen des p, welches bei dieſen Verbis gewöhnlich eingeſchaltet wird, vergl. § 9, 5;

β) i, tum, hat: emo, emi, emtum, (nehme) kaufe; die Compoſita haben -ĭmo, -ēmi, -emtum, z. B. exĭmo, nehme aus; nur in coëmo, kaufe zuſammen, bleibt das e.

γ) ui, ĭtum, haben: fremo, fremui, fremitum, murmele, murre; gemo, ui, itum, ſeufze; vomo, ſpeie; tremo, tremui, zittere, hat kein Supinum;

δ) premo, drücke, und ſeine Compoſita auf -prĭmo (z. B. exprĭmo, imprĭmo etc.) haben preſſi, preſſum;

3) auf n: α) i, tum, hat: cano, *ce*cini, cantum, ſinge. Die Compoſita: concĭno, ſinge zuſammen, occĭno, ſinge entgegen, und ſuccino, ſinge dazu, haben -cinui, -centum; accĭno, ſinge an, intercĭno, ſinge dazwiſchen, und recĭno, ſinge wieder, hatten dasſelbe Perfect und Supinum (-cinui, -centum); es iſt aber außer Gebrauch;

β) ui, ĭtum, hat: gigno (von GENO, wie das griech. *γίγνομαι* von *ΓΕΝΩ*), genui, genitum, erzeuge;

γ) vi, tum, haben: cerno, muſtere, ſcheide (ſo: decerno, beſchließe, discerno, ſecerno, ſcheide aus), crēvi, crētum; hingegen cerno, ſehe, ohne Perf. und Sup.; lino, lēvi, lĭtum, wiſche, ſtreiche, (das Perf. ſeltener: līvi); ſino, ſivi, ſitum, laſſe; ſperno, ſprēvi, ſprētum, verſchmähe; ſterno, ſtravi, ſtratum, breite aus;

δ) pono (vielleicht von POSO), ſtelle, lege, hat poſui, poſĭtum;

4) auf r: α) ſſi, ſtum (vergl. § 8, Anm. 2.) haben: gero, geſſi, geſtum, führe; uro, uſſi, uſtum, brenne;

β) i, tum, hat: pario, *pe*pĕri, partum, gebäre;

γ) ivi, ītum, haben: quaero (alt QUAESO, oder eigentlich CUAISO), quae*ſ*ivi, quae*ſ*ītum, ſuche, (wegen r und ſ vergl. § 8, Anmerk. 2.); tero, trīvi, tritum, trete, malme;

δ) vi, tum, haben: ſero, ſēvi, ſătum (in den Compoſitis, Sup. -ſĭtum, z. B. conſĭtum), ſäe;

ε) ui, tum, hat: ſero, ſerui, ſertum, ordne, reihe, (nicht zu verwechſeln mit ſero, ſäe).

ζ) i, ſum, haben: curro, *cu*curri, curſum, laufe; verro, verri, verſum, kehre aus;

η) furo, raſe, hat kein Perf. und kein Sup.; — fero, trage, ſ. bei den Anomalis.

f) Stämme auf s. 121

1) īvi, ītum, haben: arceſſo, arceſſīvi, arceſſītum, laſſe holen, laſſe kommen, (man ſchreibt auch accerſo); capeſſo, ivi, itum, ergreife, lege Hand an etwas; faceſſo, thue; laceſſo, reitze;

2) ui, ĭtum, haben: depſo, depſui, depſĭtum und depſtum, knete; pinſo, pinſui und pinſi, pinſĭtum, pinſum und piſtum (von PISO), zerſtoße, mahle;

3) i, ohne Supinum, haben: inceſſo, inceſſi, ankommen, befallen, (von Gemüthsbewegungen geſagt: Furcht, Hoffnung, Begierde ꝛc.); viſo, viſi, beſehe, beſuche.

g) Stämme auf ſc. 122

1) vi, tum, haben: creſco (CREO), crevi, cretum, wachſe; noſco (GNOO, wie γιγνώσκω von ΓΝΟΩ), novi, notum, erkenne, erfahre; nur die Compoſita agnoſco und cognoſco haben -gnovi, -gnĭtum; quieſco (QUIEO), quiēvi, quiētum, ruhe; ſueſco (SUEO), ſuevi, ſuetum, gewöhne mich;

2) vi, ſtum, hat: paſco, pāvi, paſtum, weide, (transitiv, z. B. eine Herde);

3) ui, ohne Supinum, haben: *com*peſco, -ſcui, bändige, und *dis*peſco, zertheile;

4) i, ohne Supinum, haben: diſco, *di*dĭci, lerne; pŏſco, *po*poſci, fordere;

5) ohne Perf. und Supin. ſind: gliſco, wachſe an, greife um mich; hiſco, klaffe, ſtehe offen.

Anmerkungen.

1) Luo, abnuo, pario und ruo haben im Particip. Fut. Act. -ĭturus: luiturus, abnuiturus, pariturus, ruiturus. 123

2) Die Verba, ſowohl der zweiten als der dritten Conjugation, welche im Perfect am Anfang eine Silbenverdoppelung, Reduplication, haben, wie z. B. mordeo, *mo*mordi, pello, *pe*puli, curro, *cu*curri u. dergl., verlieren dieſe Reduplication in den Compoſitis; z. B. depello, treibe ab, depŭli, nicht de*pe*puli. Nur die Compoſita von do (-dĭdi und -dĕdi, vergl. § 111, b.), diſco, (z. B. ediſco, lerne ganz, *edi*dĭci), poſco, (z. B. repoſco, fordere zurück, re*po*poſci) und ſto (z. B. prae*ſti*ti), behalten immer die Reduplication. Die Compoſita von curro, z. B. decurro, laufe ab, haben bald -cucurri, bald, und zwar gewöhnlicher, -curri.

3) Die von Verbis der dritten Conj. abgeleiteten Inchoativa auf -iſco, haben das Perfect ihrer Stammverba; z. B. (gemo) ingemiſco, ingemui, nicht ingemiſcui. Ein Supinum haben wenige, und auch dieſe haben das ihres Stammverbum; z. B. concupiſco (cupio), concupīvi, concupītum.

4) Beſonders merke man ſich: die Verba compoſita auf cĭdo, mit kurzem i, kommen von cado, falle, und haben -cĭdi, cāſum; z. B. occĭdo, gehe unter, occĭdi, occāſum; die auf cīdo, mit langem i, kommen von caedo, haue, und haben -cīdi, cīſum; z. B. occīdo, haue nieder, occīdi, occīſum.

D. In der vierten Conjugation.

124 a) Im Perf. īvi, im Supinum ītum haben: eo, ivi, ĭtum, gehe; queo, quivi, quĭtum, kann; beide Verba ſ. unter den Anomalis;

b) īvi, tum, hat: ſepelio, ſepelivi, ſep*u*ltum, begrabe;

c) ui, tum, haben: ſalio, ſalui und ſalii, ſaltum, ſpringe; die Compoſita, z. B. exſ*i*lio, ſpringe auf, haben -ſ*i*lui, ohne Supinum. Ferner: aperio, -rui, -rtum, öffne, und operio oder cooperio, bedecke;

d) i, tum, haben: comperio, compĕri, compertum, erfahre; reperio, repĕri, -rtum, finde; venio, veni, ventum, komme;

e) xi, ctum, haben: ſancio, ſanxi, ſanctum und ſancītum, ſetze feſt, heilige; vincio, -nxi, nctum, feſſele; — amicio, umhülle, hat amictum, ohne Perfect;

f) ſi, tum, haben: farcio, farſi, fartum und farctum, ſtopfe aus; fulcio, -lſi, -ltum, ſtütze; haurio, hauſi, hauſtum, ſchöpfe, ſchlürfe; ſarcio, -rſi, -rtum, flicke; ſepio, -pſi, -ptum, umzäune;

g) ſi, ſum, haben: raucio, rauſi, rauſum, rede heiſer; ſentio, ſenſi, ſenſum, fühle, meine;

h) ohne Perf. und Sup. ſind: ferio, ſchlage, und ferocio, bin wild.

Anmerkung. Auch hier gilt, was bei der erſten, zweiten und dritten Conj. von den Inchoativis geſagt wurde; z. B. adſciſco, nehme an, (von ſcio), adſcīvi, adſcītum. Alle Inchoativa gehen nach der dritten Conjugation. Übrigens lernt der Schüler die üblichen Perfecta und Supina der Inchoativa am Leichteſten durch aufmerkſames Leſen und durch Nachſchlagen im Wörterbuche.

XI.
Perfecta der Deponentia.

125 Die Deponentia der erſten Conjugation haben alle regelmäßig: atus ſum: hort-or, hort-atus ſum; adulor, ſchmeichele,

adulatus ſum; imitor, ahme nach, imitatus ſum; cunctor, zaudere, cunctatus ſum.

Die Deponentia der zweiten Conjugation haben regelmäßig: 126
ĭtus ſum: liceor, biete auf etwas, licĭtus ſum; mereor, verdiene, merĭtus ſum; miſereor, erbarme mich, miſerĭtus (auch miſertus) ſum; vereor, ſcheue, verĭtus ſum.

Ausnahmen: medeor, heile, hat kein eigenes Perfect; man kann dafür medicatus ſum (von medicari) nehmen; — reor, meine, hat rătus ſum; fateor, bekenne, faſſus ſum, ſeine Compoſita, z. B. conf*i*teor, haben -f*e*ſſus ſum.

Die Deponentia der dritten Conjugation folgen den Regeln, 127
welche über die Supina der Verba activa gegeben wurden (§ 97). Es haben alſo die Stämme auf

b (und p): pſus ſum: la*b*or, la*p*ſus ſum, falle; ausgenommen das veraltete apiſcor, aptus ſum, erlange; davon (mit gleicher Bedeutung) ad*i*piſcor, ad*e*ptus ſum;

g, c, q, h: ctus ſum: fun*g*or, fun*c*tus ſum, verrichte; inve*h*or, inve*c*tus ſum, ſchelte; nanciſcor (NACO), nactus ſum, erhalte, bekomme; paciſcor (PACO) pactus ſum (vergl. (§ 118, 6. pango, pepĭgi, pactum), mache einen Vertrag; proficiſcor (von proficio, komme vorwärts), profectus ſum, reiſe.

Ausnahmen: expergiſcor (von ex-per-rego), experrectus ſum, erwache; fruor (FRUHOR), fructus und fruĭtus ſum, genieße; loquor (LOCUOR), locutus ſum, rede; plector, ungebräuchlich, davon aber amplector und complector, -plexus ſum, umfange, (vergl. plecto, flechte, § 118, 2.); ſequor (SECUOR), ſecutus ſum, folge, (davon ſecundus, ſtatt ſequundus, der folgende, zweite); ulciſcor (ULCOR, ULCTUS), ultus ſum, räche; — ringor, grinſe, und veſcor, eſſe, haben kein Supinum, alſo auch kein Perfect.

t: theils ſſus, theils ſus ſum: nitor, niſus und nixus ſum, ſtütze mich, ſtrebe; patior, paſſus ſum, leide, (davon perp*e*tior, perpeſſus ſum); utor, uſus ſum, gebrauche; revertor (von reverto, wende zurück), reverſus ſum, kehre zurück (auch im Perfecto Activi, reverti, und den davon abgeleiteten Zeiten in dieſer Bedeutung des Zurückkehrens gebräuchlich).

Ausgenommen iſt gradior, der einzige Stamm auf ein d, ſchreite; es hat greſſus ſum, (davon z. B. adgredior oder aggredior etc.).

Einzeln merke noch: iraſcor, iratus ſum, zürne, iratus iſt aber zum Adjectivum, zornig, geworden; — comminiſcor, commentus ſum, ich erſinne, und reminiſcor, ohne

Perfect (man ſagt dafür recordatus ſum von recordari), entſinne mich, beide vom veralteten MENISCOR, ſinne; — morior, mortuus ſum, ſterbe; naſcor, natus ſum, werde geboren, entſtehe; oblivifcor, oblītus (nicht zu verwechſeln mit *oblĭtus* von oblino) ſum, vergeſſe; — paſcor (das Paſſiv von paſco, weide), paſtus ſum, weide, bin auf der Weide, ſättige mich; quĕror, queſtus ſum, klage.

128 Die Deponentia der vierten Conjugation haben regelmäßig: ītus ſum: blandior, blanditus ſum, ſchmeichele; largior, ſchenke; mentior, lüge; molior, habe (etwas Großes) im Sinne; partior, theile; potior, bemächtige mich; ſortior, erhalte durch das Loos.

Ausgenommen ſind: aſſentior, aſſenſus ſum, ſtimme bei, ſchmeichele, (von ſentio); experior, expertus ſum, verſuche, erfahre, (*com*perior hat kein Perfect, weil compertus in paſſiver Bedeutung „erfahren“ heißt); metior, menſus ſum, meſſe; ordior, orſus ſum, beginne; orior, ortus ſum, gehe auf, wird im Praeſ. Ind. ſo conjugirt: orior, orĭris und orĕris, orĭtur, orĭmur etc.; adorior aber, falle an, hat: adorīris, adorītur, adorīmur etc.

Anmerkungen.

129 1) Fruor, morior, naſcor und orior haben im Participio Futuri: ĭturus, alſo: fruiturus, moriturus, naſciturus, oriturus.

2) Außer den Deponentibus, welche einen Accuſativ regieren, haben noch folgende ein Partic. Futuri Paſſivi: fruor, fungor, potior, utor, veſcor, alſo fruendus, a, um; veſcendus, a, um, u. ſ. w.

3) Von folgenden Deponentibus hat das Participium Perfecti auch oft paſſive Bedeutung: (I. Conj.) abominatus, verflucht; comitatus, begleitet; commentatus, erklärt; conteſtatus, bezeugt; deteſtatus, verwünſcht; dignatus, gewürdigt; exſecratus, verflucht; fabricatus, verfertigt; imitatus, nachgeahmt; interpretatus, verdolmetſcht; lamentatus, beklagt; medicatus, geheilt; meditatus, überlegt; metatus, abgemeſſen; modulatus, abgeſungen (geſpielt); opinatus (inopinatus), erwartet; populatus, verwüſtet; teſtatus, bezeugt; veneratus, verehrt; — (II. Conj.) confeſſus, profeſſus, bekannt, eingeſtanden; pollicitus (polliceor), verſprochen; — (III. Conj.) adeptus, erlangt; commentus, erſonnen; oblitus, vergeſſen; pactus, durch Vertrag bedingt; ultus, gerächt; — (IV. Conj.) aſſenſus, bewilligt; expertus, erprobt; exorſus, begonnen; largitus, geſchenkt; dimenſus und emenſus, ausgemeſſen, vollſtreckt; mentitus und ementitus, erlogen; partitus, getheilt; ſortitus, durch das Loos erhalten.

XII.

Conjugatio periphraſtica.

130 Die Conjugatio periphraſtica, umſchreibende Conjugation, beſteht darin, daß das Verbum ſum mit den Participien auf urus

(Fut. Act.), tus (Perf. Paſſ.) und dus (Fut. Paſſ.) conjugirt wird. Die Conjugatio periphraſtica mit dem Part. Perf. Paſſ. z. B. amatus ſum, eram etc., haben wir bei den Conjugationen bereits kennen gelernt, wo ſie dazu dient, die fehlenden einfachen Formen im Perfecto Paſſ. und in den davon abgeleiteten Temporibus zu erſetzen.

Das Participium Futuri *Activi* mit dem Verbo ſum drückt 131
unſer wollen, im Sinne haben, im Begriffe ſeyn, aus, wenn man dieſe Begriffe im Lateiniſchen nicht durch eigene Wörter, wie: velle, u. dergl. ausdrücken will.

Praeſens.	laudaturus, hortaturus ſum (ſim), ich will (wolle) loben, ermahnen; moniturus, tuiturus ſum (ſim), ich will (wolle) ermahnen, ſchützen; lecturus, locuturus ſum (ſim), ich will (wolle) leſen, reden; auditurus, partiturus ſum (ſim), ich will (wolle) hören, theilen.

Eben ſo kann man conjugiren: ich bin (ſei) im Begriffe, zu loben, zu ermahnen u. ſ. f.; oder: ich bin Willens, habe im Sinne, zu loben u. ſ. f.

Imperf.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	eram (eſſem),	ich wollte loben, ermahnen ꝛc., oder: ich war (wäre) im Begriffe, hatte (hätte) im Sinne, zu loben u. ſ. w.
Perfect.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	fui (fuerim),	ich habe loben, ermahnen ꝛc. wollen, oder: ich bin (ſei) im Begriffe geweſen, habe im Sinne gehabt, zu loben u. ſ. w.
Plusq.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	fueram (fuiſſem),	ich hatte (hätte) loben ꝛc. wollen, oder: ich war (wäre) im Begriffe geweſen, hatte (hätte) im Sinne gehabt, zu loben u. ſ. w.
Futurum.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	ero,	ich werde loben, ermahnen ꝛc. wollen, oder: ich werde im Begriffe (Willens) ſeyn, werde im Sinne haben, zu loben u. ſ. w.
Fut. exact.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	fuero,	ich werde haben loben ꝛc. wollen, oder: ich werde im Begriffe (Willens) geweſen ſeyn, werde im Sinne gehabt haben, zu loben ꝛc.
Inf. Praeſ.	laudaturum, hortaturum moniturum, tuiturum lecturum, locuturum auditurum, partiturum	eſſe,	loben ꝛc. wollen, oder: im Begriffe ſeyn, im Sinne haben, zu loben u. ſ. w.

Inf. Perf.	laudaturum, hortaturum moniturum, tuiturum lecturum, locuturum auditurum, partiturum	fuiſſe,	haben loben ꝛc. wollen, oder: im Begriffe geweſen ſeyn, im Sinne gehabt haben, zu loben.
Inf. Futur.	laudaturum, hortaturum moniturum, tuiturum lecturum, locuturum auditurum, partiturum	fore,	werden loben ꝛc. wollen, oder: im Begriffe ſeyn werden, werden im Sinne haben, zu loben.

Anmerkung. Daß das Praeſens -urus, a, um *ſim* etc. die Stelle des Futuri *Conjunctivi*, und der Infinitivus -urum, am, um *eſſe* die Stelle des Futuri *Infinitivi* Activi vertrete, haben wir bei den Conjugationen geſehen.

132 Das Participium Futuri *Paſſivi* mit dem Verbo ſum drückt das deutſche müſſen, ſollen, d. h. was mit Jemand oder mit Etwas geſchehen, was man Jemandem anthun muß oder ſoll, aus, wenn dieſes müſſen, ſollen nicht durch debeo, muß, ſoll, und ähnliche Wörter oder Redensarten eigens überſetzt wird.

Praeſens.	laudandus, hortandus monendus, tuendus legendus audiendus	ſum (ſim),	ich muß oder ſoll (müſſe, ſolle) gelobt, ermahnt, geſchützt ꝛc. werden, oder: man muß oder ſoll (müſſe, ſolle) mich loben, ermahnen u. ſ. w.
Imperf.	laudandus monendus legendus audiendus	eram (eſſem),	ich mußte oder ſollte (müßte, ſollte) gelobt ꝛc. werden, oder: man mußte, ſollte (müßte, ſollte) mich loben u. ſ. w.
Perfect.	laudandus monendus legendus audiendus	fui (fuerim),	ich habe gelobt ꝛc. werden müſſen, ſollen, oder: man hat (habe) mich loben ꝛc. müſſen, ſollen.
Plusq.	laudandus monendus legendus audiendus	fueram (fuiſſem),	ich hatte (hätte) gelobt ꝛc. werden müſſen, ſollen, oder: man hatte (hätte) mich loben ꝛc. müſſen, ſollen.
Futurum.	laudandus monendus legendus audiendus	ero,	ich werde gelobt ꝛc. werden müſſen, ſollen, oder: man wird mich loben ꝛc. müſſen, ſollen.
Fut. exact.	laudandus monendus legendus audiendus	fuero,	ich werde haben gelobt ꝛc. werden müſſen, ſollen, oder: man wird mich haben loben ꝛc. müſſen, ſollen.

Inf. Praeſ.	laudandum monendum legendum audiendum	eſſe,	gelobt ꝛc. werden müſſen, ſollen.
Inf. Perf.	laudandum monendum legendum audiendum	fuiſſe,	haben gelobt ꝛc. werden müſſen, ſollen.
Inf. Fut.	laudandum monendum legendum audiendum	fore,	werden gelobt ꝛc. werden müſſen, ſollen.

Anmerk. Das Neutrum des Participii Futuri Paſſivi mit eſt, 133
erat, z. B. legendum eſt, man muß leſen (eigentlich: es iſt zu leſen), audiendum eſt, man muß hören u. dergl., wird gewöhnlich das Gerundium im Nominativ genannt. Das Nähere von ſeiner Conſtruction wird in der Syntax gelehrt werden. Sieh unten § 373 und § 433.

XIII.

Verba anomala. Unregelmäßige Verba.

Verba *anomăla*, d. h. unregelmäßige, nennt man diejenigen, 134
welche in der Bildung der Zeiten und Perſonen ganz oder zum Theile von der Regel abweichen. Sie ſind, nebſt ſum, welches wir § 98 kennen gelernt haben, folgende: poſſum, kann, ĕdo, eſſe, fero, trage, volo (nolo, malo), will (will nicht, will lieber), eo, gehe, queo, kann (nequeo, kann nicht), und fio, werde.

A. Poſſum, potui, poſſe, ich kann,

iſt zuſammengeſetzt aus pot (von potis, e, vermögend, § 60. 135
Anmerk. 4.) und ſum. Das t von pot geht vor ſ in ſ über; das ſ aber des Verbi ſum fällt hinter t aus; alſo z. B. po*ſſ*um ſtatt potſum, po*t*ui ſtatt potfui. Der Infinitiv po*ſſ*e entſtand aus pot*eſſ*e, ſo auch das davon abgeleitete Imperfect des Conjunctivs.

	Indicativus.		Conjunctivus.
		Praeſens.	
S.	poſſum, ich kann,	*S.*	poſſim, ich könne,
	potes, du kannſt,		poſſis, du könneſt,
	poteſt, er kann,		poſſit, er könne,
Pl.	poſſŭmus, wir können,	*Pl.*	poſſīmus, wir können,
	poteſtis, ihr könnt,		poſſitis, ihr könnet,
	poſſunt, ſie können.		poſſint, ſie können.

Indicativus.	Conjunctivus.
Imperfectum.	
S. potĕram, ich konnte,	*S.* poſſem, ich könnte,
poteras, du konnteſt,	poſſes, du könnteſt,
poterat, er konnte,	poſſet, er könnte,
Pl. poteramus, wir konnten,	*Pl.* poſſēmus, wir könnten,
poteratis, ihr konntet,	poſſetis, ihr könntet,
poterant, ſie konnten.	poſſent, ſie könnten.
Perfectum.	
S. potui, ich habe } gekonnt.	*S.* potuĕrim, ich habe } gekonnt.
potuiſti, du haſt	potueris, du habeſt
potuit, er hat	potuerit, er habe
Pl. potuĭmus, wir haben	*Pl.* potuerĭmus, wir haben
potuiſtis, ihr habt	potuerĭtis, ihr habet
potuĕrunt, ſie haben	potuĕrint, ſie haben
Plusquamperfectum.	
S. potuĕram, ich hatte } gekonnt.	*S.* potuiſſem, ich hätte } gekonnt.
potueras, du hatteſt	potuiſſes, du hätteſt
potuerat, er hatte	potuiſſet, er hätte
Pl. potueramus, wir hatten	*Pl.* potuiſſemus, wir hätten
potueratis, ihr hattet	potuiſſetis, ihr hättet
potuerant, ſie hatten	potuiſſent, ſie hätten
Futurum.	
S. potĕro, ich werde } können.	Futurum Conjunctivi fehlt, weil es kein Participium Futuri hat.
poteris, du wirſt	
poterit, er wird	
Pl. poterĭmus, wir werden	
poteritis, ihr werdet	
potĕrunt, ſie werden	
Futurum exactum.	
S. potuĕro, ich werde } gekonnt haben.	
potueris, du wirſt	
potuerit, er wird	
Pl. potuerimus, wir werden	
potueritis, ihr werdet	
potuerint, ſie werden	

Imperativus fehlt, weil das Können ſich nicht befehlen läßt.

Infinitivus.

Praeſ. poſſe, können.
Perfect. potuiſſe, gekonnt haben.

Anmerk. Das Participium Praeſentis: *potens*, iſt ein Adjectiv geworden, und heißt mächtig.

B. Edo, edi, eſum, edĕre, eſſe.

Dieſes Verbum, welches mit dem aus e, heraus, und do, 136
gebe, zuſammengeſetzten edo, *edĭdi*, *edĭtum* (ſ. oben § 119, 1.) nicht zu verwechſeln iſt, kann im Praeſente *Indicativi* und *Infinitivi*, im Imperativo und Imperfecto *Conjunctivi* das kurze ĭ und ĕ nach dem Stamme vor ſ, t und r wegwerfen, wo dann das d vor ſ ausfällt, vor t in ſ, und mit r in ſſ übergeht. Dadurch entſtehen Formen, welche denen des Verbi ſum gleich ſind, aber nur zufällig, nicht als ob ſum auch »ich eſſe« bedeuten könnte. Dieſe Formen ſind:

Praeſ. Indic.: es ſt. edis, du iſſeſt; *eſt* ſt. edit, er ißt; *eſtis*, ſt. edĭtis, ihr eßt.

Imperf. Conj.: *eſſ*em ſt. *eder*em, ich äſſe, *eſſ*es, *eſſ*et, *eſſ*emus, *eſſ*etis, *eſſ*ent.

Imperativus: *es*, iß (ſt. ed), *eſt*o, *eſt*e, *eſt*ote; aber nicht ſunto, ſondern edunto.

Praeſ. Infinit.: *eſſ*e ſt. *eder*e (*edr*e) eſſen.

Eben ſo ſagt man auch in den Compoſitis, z. B. in *com*ĕdo: com*eſt*, com*eſſe*, com*eſſem*, ſtatt comedit, comedere, comederem, u. dergl. — Gewöhnlicher aber wird edo ganz regelmäßig, ohne Synkope, d. h. Abkürzung, conjugirt.

Anmerk. Im Praeſ. Indic. *Paſſivi* findet man auch *eſtur* ſt. edĭtur, es wird gegeſſen, man ißt. Das Compoſitum ambĕdo, rings benagen, kommt auch im Particip. Praeſ. ambens, ſtatt ambĕdens, vor.

C. Fero, tuli, latum, ferre, trage.

Dieſes Verbum hat kein eigenes Perfect und kein Supinum; das 137
Perfect entlehnt es vom alten TULO, das Supinum von einem griechiſchen (doriſchen) Verbal-Adjectiv, *τλατός*. — Im Präſ. Indic. und im Imperativ erleidet es eine Synkope, indem ĕ und ĭ vor ſ und t ausfallen. Im Infinitiv (Präſ.) und den davon abgeleiteten Zeiten verliert es das ĕ, und hat fe*rr*e, fe*rr*em etc. ſtatt ferĕre, ferĕrem etc.

Activum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	
S. fero, ich trage,	*S.* feram, ich trage,
fers, du trägſt,	feras, du trageſt,
fert, er trägt,	ferat, er trage,
Pl. ferĭmus, wir tragen,	*Pl.* feramus, wir tragen,
fertis, ihr tragt,	feratis, ihr traget,
ferunt, ſie tragen.	ferant, ſie tragen.

Indicativus.	Conjunctivus.
Imperfectum.	
S. ferebam, ich trug,	*S.* ferrem, ich trüge,
ferebas, du trugſt,	ferres, du trügeſt,
ferebat, er trug,	ferret, er trüge,
Pl. ferebamus, wir trugen,	*Pl.* ferremus, wir trügen,
ferebatis, ihr truget,	ferretis, ihr trüget,
ferebant, ſie trugen.	ferrent, ſie trügen.
Perfectum.	
S. tuli, ich habe getragen,	*S.* tulĕrim, ich habe getragen,
tuliſti, du haſt getragen u. ſ. w.	tuleris, du habeſt getragen u. ſ. w.
Plusquamperfectum.	
S. tulĕram, ich hatte getragen,	*S.* tuliſſem, ich hätte getragen,
tuleras, du hatteſt getragen u. ſ. w.	tuliſſes, du hätteſt getragen u. ſ. w.
Futurum.	
S. feram, ich werde tragen,	*S.* laturus, a, um, {ſim, ich werde tragen, ſis, du werdeſt tragen u. ſ. w.
feres, du wirſt tragen u. ſ. w.	
Futurum exactum.	
S. tulĕro, ich werde getragen haben,	
tuleris, du wirſt getragen haben u. ſ. w.	

Imperativus.	Infinitivus.
S. fer, trage,	*Praeſ.* ferre, tragen.
ferto, du ſollſt tragen,	*Perf.* tuliſſe, getragen haben.
ferto, er ſoll tragen,	*Futur.* laturum, am, um, eſſe, tragen werden.
Pl. ferte, tragt,	
fertote, ihr ſollt tragen,	
ferunto, ſie ſollen tragen.	

Gerundium. ferendi, des Tragens (zu tragen),
ferendo, zum Tragen,
ferendum, das Tragen,
ferendo, durch das Tragen.

Supina. . . . latum, um zu tragen,
latu, zu tragen.

Part. Praeſ. ferens, tragend, oder: Einer, der trägt.

Part. Fut. laturus, a, um, tragen wollend, oder: Einer, der tragen wird.

Paſſivum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	
S. feror, ich werde getragen,	*S.* ferar, ich werde getragen,
ferris, du wirſt getragen,	feraris, du werdeſt getragen,
fertur, er wird getragen,	feratur, er werde getragen,
Pl. ferĭmur, ferimini, feruntur.	*Pl.* feramur, feramini, ferantur.
Imperfectum.	
S. ferebar, ich wurde getragen,	*S.* ferrer, ich würde getragen,
ferebaris, du wurdeſt getragen,	ferreris, du würdeſt getragen,
ferebatur, er wurde getragen u. ſ. w.	ferretur, er würde getragen,
	Pl. ferremur, -emini, -entur.
Perfectum.	
S. latus, a, um, { ſum, ich bin getragen worden, es, du biſt getragen worden u. ſ. w.	*S.* latus, a, um, { ſim, ich ſei getragen worden, ſis, du ſeiſt getragen worden u. ſ. w.
Plusquamperfectum.	
S. latus, a, um, { eram, ich war getragen worden, eras, du warſt getragen worden u. ſ. w.	*S.* latus, a, um, { eſſem, ich wäre getragen worden, eſſes, du wäreſt getragen worden u. ſ. w.
Futurum.	
S. ferar, ich werde getragen werden, fereris, du wirſt getragen werden u. ſ. w.	
Futurum exactum.	
S. latus, a, um, { ero, ich werde getragen worden ſeyn, eris, du wirſt getragen worden ſeyn u. ſ. w.	

Imperativus.	Infinitivus.
S. ferre, laß dich tragen,	*Praeſ.* ferri, getragen werden.
fertor, du ſollſt getr. werden,	*Perfect.* latum, am, um, eſſe, getragen worden ſeyn.
fertor, er ſoll getr. werden,	
Pl. ferimini, laßt euch tragen,	*Futur.* latum iri, werden getragen werden.
feriminor, ihr ſollt getr. werden,	
feruntor, ſie ſollen getr. werden.	

Part. Perf. latus, a, um, getragen.

Part. Futur. ferendus, a, um, zu tragend, oder: Einer, der getragen werden muß.

Anmerkungen.

1) Von den Compoſitis ſind folgende wegen der Veränderungen, welche vor f, t und l an der Präpoſition vorgehen, beſonders zu merken:
*au*fero (von ab-fero), *abs*tuli, *ab*latum, *au*ferre, trage weg;
*af*fero (von ad-fero), *at*tuli, *al*latum, *af*ferre, trage hinzu;
*con*fero (von con-fero), *con*tuli, *col*latum, *con*ferre, trage bei;
*ef*fero (von ex-fero), *ex*tuli, *e*latum, *ef*ferre, trage hinaus;
*in*fero (von in-fero), *in*tuli, *il*latum, *in*ferre, trage hinein;
*of*fero (von ob-fero), *ob*tuli, *ob*latum, *of*ferre, trage entgegen, biete an.

Die abgeleiteten Zeiten haben die Präpoſition in derſelben Form, wie ihre Grundformen (vergl. § 96); alſo z. B.: *au*ferebam, *abs*tulero; *af*feram, *at*tulero; *col*laturus; *ef*feram, *ex*tuleram, *e*laturus; *in*ferrem, *in*tuliſſe, *il*latum iri; *of*ferendum, *ob*tulero, *ob*laturus. In den übrigen Compoſitis bleibt die Präpoſition immer unverändert; z. B. *prae*fero, *prae*tuli, *prae*latum, *prae*ferre, trage vor, ziehe vor; *de*fero, *de*tuli, *de*latum, *de*ferre, trage hin.

2) Suffero (von ſub-fero) ertrage, hat kein Perfect und kein Supinum, weil ſustuli, ſublatum nun zu tollo (ſ. oben § 120, e, 1, δ.) gehört.

D. Volo, volui, velle, will.

138 Das unregelmäßige Verbum volo, will, und ſeine Compoſita: nolo (non volo), will nicht, und malo (mavolo, oder eigentlich magis volo), will lieber, gehören zur dritten Conjugation. Beſonders unterſcheide und merke man genau, welche Formen mit l, welche mit ll geſchrieben werden.

Volo, nolo, malo.

Indicativus.

Praeſens.

S.	volo, ich will,	nolo, ich will	nicht.	malo, ich will	lieber.
	vis, du willſt,	non vis, du willſt		mavis, du willſt	
	vult, er will,	non vult, er will		mavult, er will	
Pl.	volŭmus, wir wollen,	nolŭmus, wir wollen		malŭmus, wir wollen	
	vultis, ihr wollt,	non vultis, ihr wollt		mavultis, ihr wollt	
	volunt, ſie wollen.	nolunt, ſie wollen		malunt, ſie wollen	

Imperfectum.

S.	volebam, ich wollte	nolebam, ich wollte	malebam, ich wollte
	volebas, u. ſ. w.	nolebas, nicht rc.	malebas, lieber rc.
	volebat etc.	nolebat etc.	malebat etc.

Perfectum.

S.	volui, ich habe gewollt rc.	nolui,	malui,
	voluiſti etc.	noluiſti etc.	maluiſti etc.

Plusquamperfectum.

S.	voluĕram, ich hatte gewollt	nolueram,	malueram,
	volueras etc. u. ſ. w.	nolueras etc.	malueras etc.

Futurum.

S.	volam, ich werde wollen ꝛc.	nolam,	malam,
	voles,	noles,	males,
	volet etc.	nolet etc.	malet etc.

Futurum exactum.

S.	voluĕro, ich werde gewollt	noluĕro,	maluĕro,
	voluĕris etc. haben ꝛc.	noluĕris etc.	maluĕris etc.

Conjunctivus.

Praeſens.

S.	velim, ich wolle,	nolim, ich wolle	nicht.	malim, ich wolle	lieber.
	velis, du wolleſt,	nolis, du wolleſt		malis, du wolleſt	
	velit, er wolle,	nolit, er wolle		malit, er wolle	
Pl.	velīmus, wir wollen,	nolīmus, wir wollen		malīmus, wir wollen	
	velītis, ihr wollet,	nolītis, ihr wollet		malītis, ihr wollet	
	velint, ſie wollen.	nolint, ſie wollen		malint, ſie wollen	

Imperfectum.

S.	vellem, ich wollte,	nollem, ich wollte	nicht.	mallem, ich wollte	lieber.
	velles, du wollteſt,	nolles, du wollteſt		malles, du wollteſt	
	vellet, er wollte,	nollet, er wollte		mallet, er wollte	
Pl.	vellēmus, wir wollten,	nollēmus, wir wollten		mallēmus, wir wollten	
	vellētis, ihr wolltet,	nollētis, ihr wolltet		mallētis, ihr wolltet	
	vellent, ſie wollten.	nollent, ſie wollten		mallent, ſie wollten	

Perfectum.

S.	voluĕrim, ich habe	noluĕrim,	maluĕrim,
	voluĕris, du habeſt	noluĕris,	maluĕris,
	voluĕrit, er habe gewollt u. ſ. w.	noluĕrit etc.	maluĕrit etc.

Plusquamperfectum.

S.	voluiſſem, ich hätte	noluiſſem,	maluiſſem,
	voluiſſes, du hätteſt gewollt u. ſ. w.	noluiſſes etc.	maluiſſes etc.

Imperativus.

fehlt.	noli,	fehlt.
	nolīto,	
	nolito,	
	nolite,	
	nolitōte,	
	nolunto.	

Infinitivus.

Praeſ.	velle, wollen.	nolle.	malle.
Perf.	voluiſſe, gewollt haben.	noluiſſe.	maluiſſe.

Participium.

Praeſ.	volens, wollend.	nolens.	fehlt.

Gerundium und Supina fehlen.

E. Eo, īvi, ĭtum, ire, gehe.

139 Dieſes Verbum iſt nur im Präſens Ind. und Inf., und in den davon abgeleiteten Formen zum Theil unregelmäßig; das Perfect und das Supinum folgen, nebſt den abgeleiteten Zeiten, der vierten Conjugation.

Activum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	
S. eo, ich gehe,	*S.* eam, ich gehe,
is, du gehſt,	eas, du geheſt,
it, er geht,	eat, er gehe,
Pl. imus, wir gehen,	*Pl.* eamus, wir gehen,
itis, ihr geht,	eatis, ihr gehet,
eunt, ſie gehen.	eant, ſie gehen.
Imperfectum.	
S. ibam, ibas, ibat, etc., ich ging, du gingſt, er ging, u. ſ. w.	*S.* irem, ires, iret, etc., ich ginge, du gingeſt, er ginge, u. ſ. w.
Perfectum.	
S. ivi, iviſti, ivit, etc., ich bin, du biſt, er iſt — gegangen, u. ſ. w.	*S.* iverim, iveris, iverit etc., ich ſei, du ſeiſt, er ſei — gegangen, u. ſ. w.
Plusquamperfectum.	
S. iveram, iveras, iverat, etc., ich war, du warſt, er war — gegangen, u. ſ. w.	*S.* iviſſem, iviſſes, iviſſet, etc., ich wäre, du wäreſt, er wäre — gegangen, u. ſ. w.
Futurum.	
S. ibo, ibis, ibit, etc., ich werde, du wirſt, er wird — gehen, u. ſ. w.	*S.* iturus, a, um, *ſim*, *ſis*, ſit, etc., ich werde, du werdeſt, er werde — gehen, u. ſ. w.
Futurum exactum.	
S. ivero, iveris, iverit, etc., ich werde, du wirſt, er wird — gegangen ſeyn, u. ſ. w.	

Imperativus.

S. i, geh,
ito, du ſollſt gehen,
ito, er ſoll gehen,
Pl. ite, geht,
itote, ihr ſollt gehen,
eunto, ſie ſollen gehen.

Infinitivus.

Praeſ. ire, gehen.
Perf. iviſſe, gegangen ſeyn.

Participium.

Praeſ. iens, euntis, gehend.
Futur. iturus, a, um, gehen wollend, oder: Einer, der gehen wird.

Gerund. eundi, des Gehens (zu gehen),
eundo, zum Gehen,
eundum, das Gehen,
eundo, durch das Gehen.

Supina. ĭtum, um zu gehen,
ĭtu, zu gehen.

Paſſivum.

Praeſens	*Indic.*:	itur, man geht;
»	*Conj.* :	eatur, man gehe; man ſoll gehen;
Imperfect.	*Indic.*:	ibatur, man ging;
»	*Conj.* :	iretur, man ginge; man würde gehen;
Perfectum	*Indic.*:	itum eſt, man iſt gegangen;
»	*Conj.* :	itum ſit, man ſei gegangen;
Plusq. perf.	*Indic.*:	itum erat, man war gegangen;
»	» *Conj.* :	itum eſſet, man wäre gegangen;
Futurum:	. . . . .	ibitur, man wird gehen;
Futurum exactum:		itum erit, man wird gegangen ſeyn;
Infinit.	*Praeſ.*: . .	iri, daß man gehe;
»	*Perfect.*: .	itum eſſe, daß man gegangen ſei;
»	*Futurum*: .	itum iri, daß man gehen werde.

Anmerkungen.

1) Die Compoſita von eo werden eben ſo conjugirt; nur können einige 140
derſelben, nämlich: adeo, gehe an, anteeo, komme zuvor, übervortheile, praetereo, übergehe, im Paſſiv, weil ſie transitiv ſind, vollſtändig conjugirt werden; z. B. adeor, adīris, adītur, etc.; andere Compoſita, wie ineo, betrete, obeo, gehe etwas entgegen, ſubeo, unterziehe mich, nehme auf mich, transeo, durchſchreite, können, da ſie nie eine Perſon zum Gegenſtande haben, nur in der dritten Perſon Sing. und Plur. aller Zeiten im Paſſiv vorkommen.

2) Veneo, bin feil, iſt nicht zu verwechſeln mit venio, komme; beide haben im Inf. Präſ. venire. Man unterſcheide wohl ven*eam*, ven*ibam*, venii — von ven*iam*, ven*iebam*, ven*i* u. dergl.

3) Eo hat im Perfect regelmäßig ivi, nicht ii; dagegen werfen ſeine Compoſita das v (vergl. § 109. Anmerk. 1.) in der Regel aus; z. B. ad*ii*, praeter*iit*.

4) Ambio, gehe herum, umgehe, ſtammt zwar auch von eo her, geht aber doch regelmäßig nach der vierten Conjugation; man ſagt alſo: amb*iebam*, amb*iens*, amb*ientis*.

F. Queo, quivi, quĭtum, kann.

141 Dieſes Verbum wird, nebſt ſeinem Compoſito, nequeo, kann nicht, ganz wie das Verbum eo conjugirt. Wir ſetzen ſeine Conjugation nur darum hierher, damit der Schüler wiſſe, welche Formen im gewöhnlichen Gebrauche ſind; die nicht hier angeführten ſind außer Gebrauch.

Indicativus.

Praeſens.

S.	queo, ich kann,	quis,	quit,	*S.*	nequeo, ich kann nicht,	nequis,	nequit,
Pl.	quimus,	quitis,	queunt.	*Pl.*	nequīmus,	-quītis,	-queunt.

Imperfectum.

S.	quibam, ich konnte,		quibat,	*S.*	nequībam,	—	nequibat,
Pl.	—	—	quibant.	*Pl.*	—	—	nequibant.

Perfectum.

S.	quivi, ich habe gekonnt,		quivit,	*S.*	nequivi (oder -quii),		-quiſti.
Pl.	—	—	quiverunt.	*Pl.*	—	—	—

Plusquamperfectum.

S.	—	—	—	*S.*	—	—	nequierat,
Pl.	—	—	—	*Pl.*	—	—	nequierant.

Futurum.

S.	quibo, ich werde können,	—	—	*S.*	—	—	—
Pl.	—	—	quibunt.	*Pl.*	—	—	nequībunt.

Conjunctivus.

Praeſens.

S.	queam, ich könne,	queas,	-at,	*S.*	nequeam,	-as,	-at,
Pl.	queamus,	queatis,	queant.	*Pl.*	nequeamus,	-atis,	-ant.

Imperfectum.

S.	quirem, ich könnte,		quiret,	*S.*	nequīrem	—	nequiret,
Pl.	—	—	quirent.	*Pl.*	nequiremus	—	nequirent.

Perfectum.

S.	—	—	quiverit,	*S.*	—	—	nequierit,
Pl.	—	—	—	*Pl.*	—	—	nequierint.

Plusquamperfectum.

S.	—	—	—	*S.*	—	—	nequiſſet,
Pl.	—	—	quiſſent.	*Pl.*	—	—	nequiſſent.

Infinitivus.

Praeſ.	quire, können.	nequire.
Perf.	quiviſſe, gekonnt haben.	nequiviſſe (nequiſſe).

Participium.

quiens, Gen. *queuntis*, könnend. nequiens, Gen. *nequeuntis.*

Gerundium und Supina fehlen.

Anmerk. Quitur, quitum eſt u. ſ. w. im Paſſiv kommt ſehr ſelten vor, und iſt nicht nachzuahmen.

G. Fio, factus ſum, fieri, werde.

Von dieſem Verbum war ſchon § 88, Anmerk. 2, und § 109, 142
Anmerk. 7, die Rede. Es hat nur die vom Präſens Indic. und Infin. abgeleiteten Formen. Alles Übrige entlehnt es von facio. Übrigens geht fio regelmäßig nach der vierten Conjugation; nur hat es im Infinitiv fiĕri, ſtatt fire, und daher auch im Imperfecto Conjunctivi: fiĕrem, ſtatt fīrem.

Indicativus.	Conjunctivus.
Praeſens.	
S. fio, ich werde, fis, fit,	*S.* fiam, fias, fiat,
Pl. fimus, fitis, fiunt.	*Pl.* fiamus, fiatis, fiant.
Imperfectum.	
S. fiebam, ich wurde, -as, -at,	*S.* fiĕrem (würde), fieres, -et,
Pl. fiebamus, -atis, -ant.	*Pl.* fiĕrēmus, fieretis, fierent.
Perfectum.	
S. factus, a, um, ſum etc., ich bin geworden, u. ſ. w.	*S.* factus, a, um, ſim, ich ſei geworden, u. ſ. w.
Plusquamperfectum.	
S. factus, a, um, eram etc., ich war geworden, u. ſ. w.	*S.* factus, a, um, eſſem etc., ich wäre geworden, u. ſ. w.
Futurum.	
S. fiam, ich werde werden, fies, fiet,	
Pl. fiēmus, fietis, fient.	
Futurum exactum.	
S. factus, a, um, ero etc., ich werde geworden ſeyn.	

Infinitivus.

Praeſ. fieri, werden.
Perfect. factum, am, um, eſſe, geworden ſeyn.
Futur. factum iri, werden werden.

Participia.

Perfect. factus, a, um, geworden, oder: Einer, der geworden iſt.
Futur. faciendus, a, um, Einer, der werden ſoll.

Anmerkungen.

1) Nebſt den eben aufgeführten Formen ſind auch noch die Imperativformen: fi, fito, fite vorhanden; ſie kommen aber ſelten vor.

2) Von dem Compoſitum infio iſt nichts gebräuchlich, als die dritte Perſ. Präſ. Sing.: infit, er fängt an zu reden, er beginnt. — Von defio, mangele, kömmt nur defiunt, defiat, defiet und defieri vor. — Confit, confieri ſtatt con*ficitur*, con*fici*, u. dergl. findet ſich mehrmals, darf aber nicht nachgeahmt werden.

XIV.

Verba defectiva. Mangelhafte Verba.

143 Diejenigen Verba nennt man in der Grammatik defectiva, welchen Formen mangeln, die ſie ihrer Bedeutung nach haben ſollten. So iſt z. B. eo deßwegen noch kein Defectivum, weil eor nicht vorkömmt; denn „ich werde gegangen“ kann ich nicht ſagen; aber inquam, ſage, iſt ein Defectivum, indem ihm die Infinitivform für das deutſche „ſagen“ fehlt. Die lateiniſchen Defectiva, welche wir hier anführen müſſen, ſind folgende:

144 A. Ajo, ſage.

Indicativus. / **Conjunctivus.**

Praeſens.

S.	ajo,	ais,	ait,	*S.*	—	ajas,	ajat,
Pl.	—	—	ajunt.	*Pl.*	—	—	ajant.

Imperfectum.

S. ajēbam, ajebas, ajebat,
Pl. ajebamus, ajebatis, ajebant.

Perfectum.

S. — — ait,
Pl. — — —

Anmerk. Der Imperativ ai, der Infinitiv ajĕre und das Participium ajens, ſind außer dem gewöhnlichen Gebrauche.

145 B. Inquam, ſag' ich.

Indicativus. / **Conjunctivus.**

Praeſens.

S.	inquam,	inquis,	inquit,	*S.*	—	inquias,	inquiat,
Pl.	inquĭmus,	inquĭtis,	inquiunt.	*Pl.*	—	inquiatis,	inquiant.

Imperfectum.

S. inquiebam, -ebas, -ebat,
Pl. inquiebamus, -ebatis, -ebant.

Perfectum.

S. — inquiſti, inquit,
Pl. — inquiſtis, —

Futurum.

S. — inquies, inquiet,
Pl. — — —

Imperativus.

S. inque, inquĭto,
Pl. inquĭte —

C. **Coepi**, ich habe eben angefangen, ich fange (noch) an. 146
Memini, ich habe mich entſonnen, ich erinnere mich.
Odi, ich habe einen Haß gefaßt, ich haſſe.

Die Verba coepi (von COEPIO, fange an) habe eben angefangen, memini (von MENO, rufe mir in's Gedächtniß zurück) erinnere mich, und odi (von ODIO, faſſe einen Haß) haſſe, haben, außer den vom Perfecto abgeleiteten, wenig Formen. Da dieſe Perfecta im Deutſchen durch Praeſentia überſetzt werden, ſo iſt natürlich das deutſche Imperfect und Futurum im Lateiniſchen das Plusquamperfect und das Futurum exactum. Ihre Conjugation iſt alſo folgende:

Indicativus.

Perfectum.

S. coepi, ich fange an, u. ſ. w.,	*S.* memini, ich erinnere mich ꝛc.,	*S.* odi, ich haſſe, u. ſ. w.,
coepiſti,	meminiſti,	odiſti,
coepit,	meminit,	odit,
Pl. coepĭmus,	*Pl.* meminĭmus,	*Pl.* odĭmus,
coepiſtis,	meminiſtis,	odiſtis,
coeperunt.	meminerunt.	oderunt.

Plusquamperfectum.

S. coeperam, coeperas etc., ich fing an ꝛc.	meminĕram, memineras etc., ich erinnerte mich ꝛc.	odĕram, oderas etc., ich haßte ꝛc.

Futurum exactum.

S. coepĕro, coeperis etc., ich werde anfangen ꝛc.	meminĕro, memineris etc., ich werde mich erinnern ꝛc.	odĕro, oderis etc., ich werde haſſen u. ſ. w.

Conjunctivus.

Perfectum.

S. coepĕrim, coeperis etc., ich fange an ꝛc.	meminĕrim, memineris etc., ich erinnere mich ꝛc.	odĕrim, oderis etc., ich haſſe ꝛc.

Plusquamperfectum.

S. coepiſſem, coepiſſes etc., ich finge an ꝛc.	meminiſſem, meminiſſes etc., ich erinnerte mich ꝛc.	odiſſem, odiſſes etc., ich haßte ꝛc.

Imperativus.

— —	*S.* memento, erinnere dich ꝛc.	— —
— —	*Pl.* mementote.	— —

Infinitivus.

S.	coepiſſe, anfangen.	meminiſſe, ſich erinnern.	odiſſe, haſſen.

Participia.

Fut. Act.	coepturus, a, um.	—	oſurus, a, um.
Perf. Paſſ.	coeptus, a, um.	—	oſus, a, um (ſ. Anm. 3.).

Anmerkungen.

1) Für coepi ſagt man auch coeptus, a, um, *ſum*, *eram* etc., aber mit dem Unterſchiede, daß coepi heißt: ich habe angefangen, — coeptus ſum hingegen: ich bin angefangen worden, oder: ich habe angefangen — zu werden. Bei coepi kann daher ein Infinitivus Activi oder Paſſivi ſtehen; bei coeptus ſum nur ein Infinitivus Paſſivi. Z. B. Hannibal bellum *gerere coepit*; aber: bellum *coepit* und *coeptum eſt geri.*

2) Neben jener Präſensbedeutung: ich fange an, ich erinnere mich, ich haſſe, kommen aber coepi, memini und odi auch in der Perfectbedeutung vor: ich habe angefangen, ich habe mich erinnert, ich habe gehaßt, und ſo dann auch die übrigen Zeitformen in ihrer gewöhnlichen Bedeutung; z. B. coeperam, ich hatte angefangen; meminero, ich werde mich erinnert haben; odiſſe, gehaßt haben, u. ſ. w.

3) Das Participium oſus, a, um, gewöhnlich *exoſus*, *peroſus*, hat in der Regel active Bedeutung: gehäſſig, Einer, der haßt; ausnahmsweiſe bisweilen paſſive: verhaßt.

4) Das Verbum noſco, ich erkenne, wird ebenfalls im Perfect (novi, ich habe erkannt) durch ein deutſches Präſens, ich kenne, überſetzt; denn was ich erkannt habe, das kenne ich nun. Es heißt alſo dann noveram: ich kannte (d. h. ich hatte erkannt), novero, ich werde kennen, noviſſe oder noſſe, kennen (eigentlich erkannt haben). — Eben ſo: conſueſco, ich gewöhne mich, conſuevi, ich habe mich gewöhnt, alſo: ich bin jetzt gewohnt, ich pflege, u. ſ. w.

147 D. Einige Imperative:

S.	age, auf!	cĕdo, gib, ſag'!	apăge, pfui, fort!	ave, aveto,	ſalve, ſalveto, ſei gegrüßt!	vale, valeto, leb' wohl!
Pl.	agĭte.	cedĭte	—	avete,	ſalvete.	valete.
				Futur.	ſalvebis,	valebis, in der Bedeutung des Imperativs.

Anmerkungen.

1) Für age, auf! mach! ſagt man auch ag*ĕdum*, agite*dum*; auch age*ſis*, ſtatt age *ſi vis*. — Cĕdo wird auch ſtatt des Plurals cedite gebraucht.

2) Valere heißt eigentlich: ſich (gut) befinden, geſund ſeyn, und wird in dieſer Bedeutung ganz conjugirt; eben ſo avere, ſtreben, und agere, thun, machen.

3) Apăge, iſt ein griechiſches Wort, nämlich der Imperativ von ἀπάγω, ich treibe weg: ἄπαγε, eigentl. treib weg! Daher kann man ſagen: apage iſtum hominem, weg mit dem Menſchen dort!

E. Quaeſo (Plur. quaeſŭmus), ich bitte. 148

Dieſes Wort, in der alten Form CUAISO, d. h. quaero, wie wir § 120, 4, γ. geſehen haben, wird, wie oben inquam, inquit, ſag' ich, ſagt er, in den Redeſatz nur einſchaltungsweiſe geſetzt.

F. Sis, ſodes. 149

Sis von ſi vis (ſ. § 138), wenn du magſt, im Plur. ſultis, ſtatt ſi vultis, wird wie ſodes, ſtatt ſaudes, von ſi audes, wenn du magſt, in den Redeſatz eingeſchaltet.

G. Fari, reden. 150

Außer fatur, er redet, fare, rede! fando, durch das Sagen, Reden, und fatus, geredet habend, iſt von dieſem Verbum nichts im gewöhnlichen Gebrauche.

H. Fŏrem, ich würde ſeyn. 151

Dieſes Verbum, ein Imperfect Conj. vom alten FUO (§ 98), ſtatt fuĕram, hat außer forem, es, et, emus, etis, ent, nur noch den Infinitiv fore, ſtatt fuĕre. Compoſita ſind abfŏre, affŏre, defŏre und profŏre, weg —, dabei —, abgängig —, nützlich ſeyn werden.

I. Auſim, ich möchte wagen. 152
Faxim, möchte bewirken.

Von auſim (ſt. auſus ſim oder auſerim), einem Perfect Conj. von audeo, welches in der ältern Sprache im Perf. auſi hatte, iſt nur noch auſis, auſit und auſint; von faxim, einem alten Perfect Conj. von facio, nur faxis, faxit, faximus, faxitis, faxint und ein Futur. exact.: faxo, is, it etc., werde bewirkt haben, vorhanden; z. B. faxint Superi, mögen die Himmliſchen geben! (Wunſch).

XV.

Verba imperſonalia. Unperſönliche Redewöter.

Imperſonalia nennt man diejenigen Verba, welche in der 153
Regel mit keiner Perſon verbunden werden; z. B. pluit, es regnet. Sie werden alſo nur in der dritten Perſon Sing., aber durch alle Tempora conjugirt. Hier folgen ſie in alphabetiſcher Ordnung:

Erſte Conjugation.

conſtat, es iſt bekannt,
delectat, es ergötzt,
fulgurat, es blitzt,
fulminat, es blitzt,
grandinat, es hagelt,
juvat, es ergötzt, freut,
lapidat, es regnet Steine,
praeſtat, es iſt beſſer,
reſtat, es iſt übrig,
tonat, es donnert,
vacat, es mangelt.

Zweite Conjugation.

apparet, es iſt klar,
attinet und pertinet (ad), es betrifft,
decet, es ziemt,
dedĕcet, es ziemt nicht,
latet, es iſt verborgen,
libet oder lubet, es beliebt, Perf. libuit und libĭtum eſt,
licet, es iſt erlaubt, Perf. licuit und licĭtum eſt,
liquet (licuit), es iſt klar,
miſeret, es erbarmt,
oportet, es iſt nöthig,
piget, es verdrießt, Perf. piguit oder pigĭtum eſt,
placet, es gefällt, Perf. placuit und placĭtum eſt,
poenitet, es reut,
pudet, es erfüllt mit Scham,
taedet, es eckelt, Perf. pertaeſum eſt, ſelten taeduit.

Dritte Conjugation.

accĕdit, dazu kommt noch,
accĭdit, es ereignet ſich,
conducit, es iſt zuträglich,
contingit, es ereignet ſich,
fallit, es entgeht,
fugit, es entgeht,
luceſcit, es tagt,
ningit, es ſchneit,
pluit, es regnet,
veſperaſcit, es wird Abend.

Vierte Conjugation.

convĕnit, es paßt, ſchickt ſich,
evĕnit, es ereignet ſich,
expĕdit, es iſt nützlich,
praeterit, es entgeht.

Dazu kommen noch die Anomala: eſt, es iſt erlaubt, man kann; intereſt und refert, es liegt daran; fit, es geſchieht.

Anmerkungen.

154 1) Die Verba intransitiva werden, nach § 88, in der dritten Perſon Sing. Paſſ. häufig als Imperſonalia behandelt; z. B. curritur, man läuft, es wird gelaufen, u. dergl.

2) Das Perfectum miſeruit von miſeret iſt wenig gebräuchlich; man ſagt dafür miſerĭtum eſt, von miſeretur, welches nicht ſo gebräuchlich iſt, wie miſeret. Das Deponens miſereor, ich erbarme mich, wird aber vollſtändig conjugirt.

3) Neben manchen Imperſonalibus ſind ihre vollſtändig conjugirten Verba im Gebrauch, aber mit anderer Bedeutung: als neben conſtat, juvat, praeſtat, vacat, conducit, contingit, convenit, intereſt, refert: conſto, beſtehe, koſte, juvo, helfe, praeſto, leiſte, vaco, bin frei, conduco, führe, contingo, berühre, convenio, beſuche, komme zuſammen, interſum, wohne bei, refero, bringe, erzähle. Andere Imperſonalia ſind ihren vollſtändig conjugirten Verbis in der Bedeutung gleich, oder wenigſtens ähnlich; als delectat; apparet, latet, placet; accedit, fallit, fugit; expedit, praeterit, fit: — delecto, ergötze; appareo, erſcheine, lateo, bin verborgen, placeo, gefalle; accedo, trete hinzu, fallo, täuſche, fugio, fliehe; expedio, entwirre, praetereo, gehe vorüber, übergehe, fio, werde.

4) Manche Imperſonalia werden zwar nie mit dem Nominativ einer Perſon, wohl aber bisweilen mit dem Nominativ einer Sache oder eines Abstractum verbunden; dahin gehören: decet: (z. B. ira decet feras, Zorn ziemt den wilden Thieren), accidit, contingit (z. B. calamitas accidit, ein Unfall ereignet ſich; commŏda contingunt, Vortheile werden zu Theil); ſo convenit, evenit.

5) Einige Imperſonalia haben das Neutrum eines Pronomen, oder einen Satz anſtatt eines Subject-Nominativs bei ſich; ſo, nebſt den unter 4) angegebenen, auch conſtat, (z. B. es iſt bekannt, daß —), reſtat, praeſtat, apparet, attinet, pertinet, libet, licet, liquet, conducit, fallit, fugit, expedit, praeterit; intereſt, refert.

6) Mehrere Imperſonalia haben die Perſon immer im Accuſativ bei ſich; dieſe ſind: decet *me*, *te*, *eum*, *nos* etc., es ziemt mir, dir, ihm, uns, u. ſ. w.; eben ſo miſeret, oportet (me, ich muß), piget, poenitet, pudet, taedet, latet, fallit, fugit, praeterit. 155

7) Die Imperſonalia haben keinen Imperativ; ſie drücken einen Befehl durch den Conjunctiv aus; z. B. es ſoll dich reuen! poeniteat te! ſchämt euch! pudeat vos! — Von einigen Imperſonalibus ſind Participien, als Adjective, vorhanden; ſo libens, willig, poenitendus, pudendus, das man bereuen, deſſen ſich Einer ſchämen muß, licĭtus, erlaubt, decens, ſchicklich, anſtändig, pudens, geſchämig, ſchamhaft.

8) Eſt, als Imperſonale mit einem Infinitiv, z. B. eſt audire, man kann hören, iſt nicht ſehr üblich; man thut beſſer, wenn man es nicht nachahmt.

Sechstes Kapitel.

Particulae. Partikeln

(Beſtimmungswörter).

156 Die Partikeln heißen inflexibiles, unbeugſam, weil ſie nicht flectirt, d. h. weder declinirt noch conjugirt werden. Nur eine Comparation findet bei den Adverbien Statt. Von der Eintheilung der Partikeln iſt oben, § 17, III., gehandelt worden.

I.

Adverbia. Umſtandswörter.

157 Die Adverbia ſind entweder Stammadverbien, nicht abgeleitete, Adverbia *primitiva*, oder abgeleitete, Adverbia *derivata*. Die Adverbia primitiva, z. B. haud, non, nicht, ſic, tam, ita, ſo, vix, kaum, ibi, dort, ubi, wo, u. dergl., ſind in ihrer Form ſehr verſchieden. Die abgeleiteten Adverbia ſtammen größtentheils von Subſtantiven, Adjectiven, Fürwörtern oder Verbis;

ihre Ableitung wird in der Etymologie gezeigt werden. Hier ſprechen wir nur von der

Gradation (Comparation) der Adverbia,

158 deren viele Adverbien, wie wir oben § 63, Anmerk. 5, geſehen haben, fähig ſind. Diejenigen Adverbia, welche eine Gradation zulaſſen, ſind nur die, welche ſich auf e und ĭter oder ter, ſeltener auf o oder um endigen, meiſtens derivata (ſ. unten Anm. 5). Da man nur die Endung e (o, um) und ĭter, und von denen auf ter nur er wegzunehmen braucht, um den Stamm des Adverbium zu finden, ſo iſt die Regel kurz dieſe: an den Stamm des Adverbii hängt der Comparativ -ius, der Superlativ -iſſime; z. B. rect-*e*, rect-*ius*, rect-*iſſime*; tut-*o*, tut-*ius*, tut-*iſſime*; fort-*ĭter*, fort-*ius*, fort-*iſſime*; prudent-*er*, prudent-*ius*, prudent-*iſſime*. Wenn das Adjectivum in ſeiner Gradation unregelmäßig iſt, dann iſt auch das abgeleitete Adverbium eben ſo unregelmäßig; z. B. magni*fice* (von magni*ficus*, vergl. § 62), magnifi*centius*, magnifi*centiſſime*; pulch*re*, pul*chrius*, pulch*errime*; facile, facilius, facil*lime*; bene, *melius*, *optime*; male, *pejus*, *peſſime*; parum ſtatt par*v*um, *minus*, *minime*, (ſ. § 64) u. ſ. f.

Anmerkungen.

159 1) Difficulter, ſchwerlich, mit Mühe, (ſt. difficil-ĭter) hat keine Gradation; aber das gleichbedeutende difficile hat difficilius, difficillime.

2) Der Poſitiv fehlt von: magis, mehr, maxime; ocius, ſchneller, ociſſime; prius, früher, eher, primum; potius, lieber, potiſſimum.

3) Der Comparativ fehlt von: belle, niedlich, belliſſime; merito, mit Recht, meritiſſime; magnopere, ſehr, maximopere; nuper, neulich, nuperrime.

4) Der Superlativ fehlt von: tempori oder temperi, bei Zeiten, temporius oder temperius; ſat oder ſatis, gut, hinreichend, ſatius; ſecus, ſchlecht, ſecius; valde, ſehr (ſtatt valĭde, von validus, a, um, ſtark), valdius; aber valĭde hat regelmäßig: -ius, -iſſime.

5) Von den abgeleiteten Adverbiis auf ĭtus, hat nur penĭtus, gänzlich, penitius, penitiſſime; von den *primitivis* nur ſaepe, oft, ſaepius, ſaepiſſime; diu, lange, diutius, diutiſſime, und paene, faſt, paeniſſime, eine Gradation.

Particulae correlativae.

160 Ein Theil der Partikeln ſteht in wechſelſeitiger Beziehung zu einander, ſo daß die einen Partikeln auf die Frage der andern auf verſchiedene Art antworten; z. B. unde? woher? inde, daher, alicunde, irgendwoher. Wir wollen die vorzüglichſten dieſer ſich auf einander beziehenden Partikeln (partic. *correlativarum*) neben einander aufſtellen.

Fragend:	zeigend:	relativ:	unbeſtimmt:	allgemein:
quando, wann?	——	quando (dann) wann, quandocunque, wann auch,	aliquando, einmal,	quandolibet, irgend einmal.
——	tum, damals,	quum, da, als.	——	——
quam, wie ſehr?	tam, ſo ſehr,	quam, wie ſehr, quamquam, wie ſehr auch,	——	quamvis, quamlibet, ſo ſehr auch immer.
quo, wohin?	eo, dahin, huc, hierher, illuc, dorthin, eōdem, eben dahin,	quo (dort) wohin, quocunque, quoquo, wohin auch,	aliquo, irgend wohin,	quovis, quolibet, wohin immer, überall hin.
quorſum, wohinwärts?	horſum, hierherwärts,	quorſum, wohinwärts,	aliquoverſum, irgendwohinwärts,	quoquoverſus, wohinwärts es ſeyn mag.
quâ, auf welchem Wege?	eâ, auf dem Wege, hâc, auf dieſem, illâc, auf jenem, eâdem, auf eben dieſem Wege,	quâ, auf welchem Wege, quâcunque, quâquâ, auf was immer für einem Wege,	aliquâ, auf irgend einem Wege,	quâvis, quâlibet, auf welchem Wege es ſeyn mag.
unde, woher?	inde, daher, indĭdem, eben daher,	unde (dort) woher, undecunque, undeunde, woher auch,	alicunde, irgend woher,	undevis, undelibet, undĭque, woher es auch ſei, überall her.
ubi, wo?	ibi, dort, hîc, da, ibīdem, eben dort,	ubi, wo, ubicunque, ubiubi, wo auch,	alicŭbi, irgend wo,	ubĭvis, ubilibet, ubīque, überall.
ut, wie?	ita, ſo, itĭdem, eben ſo,	ut, wie, utcunque, utut, wie auch.	——	——

Diejenigen von den hier aufgezählten *relativen* Partikeln, welche aus einer *Verdoppelung* beſtehen, wie quoquo, ubiubi etc., und die, welche cunque angehängt haben, verlieren oft ihre relative Bedeutung, und drücken die Allgemeinheit aus. So heißt z. B. undecunque auch: woher es auch ſeyn mag, oder: überall her, wie undelibet und undique.

II.

Praepoſitiones. Vorwörter.

161 Die Präpoſitionen werden eingetheilt in *trennbare*, d. h. ſolche, die als ein einzelnes Wort im Satze ſtehen können, z. B. *ad* urbem; und in *untrennbare*, d. h. ſolche, die nie einzeln ſtehend, ſondern immer nur in Zuſammenſetzung mit einem andern Worte vorkommen, z. B. *dis*jungo. Von den trennbaren regieren einige den *Accuſativ*, andere den *Ablativ*, wieder andere *bald* den Accuſativ, *bald* den Ablativ.

162 Den *Accuſativ* regieren folgende Präpoſitionen:

ad, zu, bei (von Ort und Zahl),
apud, bei (Ort),
ante, vor (Ort und Zeit),
adverſus, adverſum, gegen (feindlich),
circa, circum, um, ringsum,
circiter, beiläufig um (Zahl und Zeit),
cis, citra, diesſeits,
contra, gegen (feindlich),
erga, gegen (freundlich),
extra, außerhalb,
infra, unter, unterhalb,
inter, zwiſchen, unter (Menge),
intra, innerhalb (Ort und Zeit),
juxta, neben,
ob, wegen,
penes, bei (Gewalt, Macht),
per, 1) durch (Ort und Zeit), 2) bei (in Bitten, Schwüren),
pone, hinter,
poſt, nach (Zeit),
praeter, außer, neben (etwas) vorbei,
prope, nahe bei (Ort),
propter, 1) nahe bei (Ort), 2) wegen,
ſecundum, 1) nach (Zeit u. Ordnung), 2) gemäß, nach,
ſupra, über, oberhalb (Ort),
trans, 1) jenſeits, 2) über (etwas) hin,
verſus, nach (etwas) hin (Richtung),
ultra, über (etwas) hinaus.

163 Den *Ablativ* haben folgende Präpoſitionen nach ſich:

a, ab, abs, von (Urſache und Entfernung),
absque, ohne,
clam, ohne Wiſſen (weſſen? Ablativ),
coram, vor (in Gegenwart),
cum, mit,
de, 1) von (einer Höhe) herab, 2) über oder von (z. B. ich rede von —),

e, ex, aus (Ort),
palam, vor (öffentlich vor —),
prae, vor (Ordnung und Urſache),
pro, 1) vor (Ort), 2) für, 3) gemäß,
ſine, ohne,
tenus, bis an.

Anmerkungen.

1) Zu dieſen könnte man noch fügen: procul, ferne (von), ſimul, zugleich (mit); ſie ſtehen aber größtentheils bloß adverbialiſch.

2) A und e ſtehen nur vor Conſonanten: ab und ex müſſen vor Vocalen, können aber auch vor Conſonanten ſtehen. Abs ſagt man nur in abs te, von dir.

164 Bald den Accuſativ (auf die Frage: wohin?) bald den Ablativ (Frage: wo?) erfordern die Präpoſitionen: in, ſub, ſubter, ſuper.

Mit dem Accuſativ heißt:

in, 1) in, auf, nach (wohin? Bewegung),
2) gegen (feindlich u. freundlich),
ſub, 1) unter (wohin? Bewegung),
2) gegen (Zeit, z. B. Abend),
ſubter, unter (wohin? Bewegung),
ſuper, über (etwas hinauf oder hin).

Mit dem Ablativ heißt:

in, in (wo? Ort) an, auf,
ſub, unter (wo? Ort; unter wem? Herrſchaft, Gewalt),
ſubter, unter (wo? Aufenthalt),
ſuper, über (wo?); auch gleichbedeutend mit von, de (z. B. reden über —).

Anmerk. Auch usque, bis, wird mit dem Accuſativ und Ablativ conſtruirt. Allein entweder ſteht ad und ab dabei, oder ſie ſind darunter verſtanden.

Anmerkungen zu den Präpoſitionen.

165 1) »Bei« heißt alſo: ad (Ort und Zahl); apud (Ort); penes (Gewalt oder Macht); per (Bitten und Betheuerungen); prope, propter (Nähe);

»gegen«: adverſus oder contra (feindliche Handlung oder Geſinnung; ſelten eine Richtung gegen —); erga (freundliche Geſinnung); in cum Acc. (feindliche und freundliche Geſinnung oder Handlung); ſub cum Acc. (Zeit); verſus (Richtung);

»nach«: in cum Acc. (wohin? Bewegung); poſt (Zeit); ſecundum (Zeit und Ordnung; Gemäßheit);

»unter«: inter, auch ex, de (Menge); ſub (Ort und Herrſchaft); ſubter (Ort);

»über«: de (wenn über ſo viel iſt, wie von; auch von — herab); ſuper (cum Acc. hinauf — über, Bewegung; cum Abl. oberhalb; auch gleichbedeutend mit de, von); ſupra (Ort); trans (quer hin über —, Bewegung; auch jenſeits, Ruhe);

»von«: a oder ab (Urſache und Entfernung); de (wenn von ſo viel iſt, wie über; auch von — herab);

»vor«: ante (Zeit und Ort); coram (in Jemands Gegenwart); prae (Reihenfolge, z. B. vor den Übrigen: prae ceteris, — und Urſache, z. B. vor Furcht: prae metu); pro (Ort);

166 2) In der Zuſammenſetzung mit andern Wörtern erleiden die Präpoſitionen an ihren Endbuchſtaben manche Veränderung. Merke daher:

b, in ob und ſub, wird immer aſſimilirt (d. h. geht in den gleichen Buchſtaben über) vor: c, f, g, p; alſo: occurro, ſuffodio, ogganio, ſuppono, ſtatt obcurro u. ſ. f. In den übrigen Fällen bleibt es unverändert, z. B. obrepo, ſubmergo. Als Ausnahmen gelten: omitto, obsoleſco, ostendo, ſuscipio, ſuscĭto, ſuspendo, ſustineo, ſustuli (vom ungebräuchlichen ſustollo). Sub, in der Bedeutung: ein wenig, wird nie aſſimilirt; z. B. ſubcriſpus, ein wenig kraus.

d, in ad, bleibt unverändert, wenn ein Vocal oder b, d, h, j, m, v, darauffolgt; vor den übrigen Conſonanten wird es aſſimilirt; man ſagt daher: adeo, adbibo, addo, adhaereo u. dergl.; hingegen: aſſĕro (attuli, allatum), accurro, aggero, appono, acquiro, arrideo, aſſimilo. Ausgenommen ſind die Formen von adſum: adſunt, adſim, adſis u. ſ. w. — Vor ſc, ſp und ſt fällt das d aus; z. B. aſcendo, aſpicio, aſtringo.

m, in circum, bleibt unverändert; z. B. circumjaceo, circumcīdo. Nur in den von eo, gehe, abgeleiteten Wörtern fällt es gern aus; z. B. circuĭtus.

n, in in, geht vor b und p in m über; vor l, m und r wird es aſſimilirt; z. B. imbuo, impono; illudo, immorior, irruo. In allen übrigen Fällen bleibt es unverändert; z. B. incīdo, infundo, inuro.

r, in inter, per, praeter, ſubter, ſuper, bleibt in der Zuſammenſetzung unverändert; z. B. intercludo, permaneo, praetereo, ſubterfugio, ſuperſedeo. Aſſimilirt wird es nur in: pellicio, pellucidus, polliceor (nämlich porliceor ſtatt proliceor), und intelligo.

s, in trans, fällt weg vor ſ, alſo: tran-ſcendo; ns fällt aus vor d und j, z. B. tra-do, tra-duco, tra-jicio, und in tra-no, ſchwimme hinüber. Auch vor l wirft man es bisweilen aus: tralŏquor, beſſer aber bleibt es, und man ſagt translatum; alſo: transfero, transtuli, u. ſ. w.

ſt, in poſt, fällt nur in dem Worte pomeridianus (ſt. poſt-meridianus), nachmittägig, aus; ſonſt bleibt es immer; z. B. poſthabeo, poſtpono.

o, in pro, erhält vor Vocalen ein d (vergl. § 14 und § 98, Anm. 1.); z. B. prodĭgus, prodeo.

Beſonders merke von a, ab, abs in der Zuſammenſetzung: a ſteht vor m und v, alſo: amitto, averto; abs vor c und t,

alſo: *abs*-condo, *abs*-tineo, *abs*-tuli; in allen übrigen Fällen ſteht ab; z. B. *ab*duco, *ab*jicio, *ab*ripio. In *au*fugio und *au*fero (*abs*-tuli, *ab*-latum) iſt das b in v übergegangen.

Von e, ex, merke: 1) ex ſteht vor Vocalen und vor c, h, p, q, ſ und t; alſo z. B. in *ex*uro, *ex*colo, *ex*hibeo, *ex*pono, *ex*quiro, *ex*ſculpo (doch ſchreiben Einige lieber exculpo; ſo exupero, ſtatt exſupero u. dergl., was aber der Undeutlichkeit wegen nicht zu billigen iſt), extendo; 2) x wird aſſimilirt vor f, z. B. *ef*fodio, *ef*fero (*ex*tuli, elatum), *ef*fugio; 3) e ſteht vor b, d, g, j, l, m, n, r und v; alſo: *e*bibo, *e*duco, *e*gero, *e*jicio, *e*latum (von effero, extuli), *e*mineo, *e*nāto, *e*ripio, *e*vado; ausgen. in exlex.

3) Die Präpoſitionen ſtehen in der Regel vor dem Worte, welches ſie regieren, daher heißen ſie prae-poſitiones. Nur tenus und verſus ſtehen immer nach; z. B. orientem verſus, gegen Aufgang. Cum wird den Ablativen me, te, ſe, nobis, vobis, immer, den Ablativen quo, qua, quibus gewöhnlich angehängt, z. B. mecum, nobiscum; quibuscum und cum quibus. Vergl. § 80, Anm. 4, und § 83, 2. 167

4) Urſprünglich waren alle trennbaren Präpoſitionen Adverbia. So hieß z. B. in, darin, per hindurch, u. ſ. f. Jetzt werden nur folgende noch bisweilen in adverbialiſchem Gebrauche gefunden: adverſum (gegenüber), ante (vorher), circa und circum (ringsum), circĭter (ungefähr, beiläufig), contra (hingegen), coram (als Augenzeuge), extra (draußen), infra (unten), juxta (ganz gleich), pone (hinten), poſt (hernach), prope und propter (nahe dabei), ſubter (darunter), ſuper (darüber), ſupra (darüber), ultra (darüber hinaus). Clam, heimlich, procul, fern, palam, öffentlich, ſimul, zugleich, ſtehen gewöhnlich adverbialiſch. 168

5) Durch Zuſammenſetzung von Präpoſitionen entſtehen neue Präpoſitionen, welche entweder den Accuſativ regieren, wie: exante, vor, inante, vor, exadverſum, gegenüber; oder immer adverbialiſch ſtehen, wie: circumcirca, ringsum, deſūper, von oben herab, inſuper, obendrein, propalam, öffentlich, protinus, ſofort. 169

III.

Untrennbare Präpoſitionen.

ambi (ἀμφί), herum. — Vor Vocalen fällt das i aus; z. B. in *amb*-ĕdo, *amb*-iguus; ſo auch vor dem Lippenlaute p, wo dann auch b wegfällt, z. B. *am*-puto, und vor c und q, wo b wegfällt, und m in n übergeht, wie z. B. in *an*-ceps, *an*-quiro; außerdem noch in *an*-fractus. In den übrigen Fällen bleibt ambi; z. B. *ambi*-dens, *ambi*-gĕnus. 170

bi, zweifach, doppel—; z. B. *bi*formis, *bi*linguis, *bi*ſulcus.

con (cum), zuſammen, ganz, ſehr; z. B. *con*jungo. Das n geht in m über vor b und p, z. B. *com*bĭbo, *com*prĭmo; wird aſſimilirt vor den Liquidis l, m und r: *col*laudo, *com*-mūto, *cor*ruo; und fällt vor Vocalen aus, z. B. *co*ërceo,

*co*arguo, *co*operio, *co*inquino. Nur *com*ĕdo und *com*buro (vergl. § 9, 5.) machen eine Ausnahme.

dis, zer—, weg—, verliert ſein s vor d, g, l, m, n, r, v, ſc, ſp und ſt, alſo z. B. in *di*-dūco, *di*gĕro, *di*luo, *di*moveo, *di*numero, *di*ruo, *di*vello, *di*-ſcindo, *di*-ſpergo, *di*-ſto; behält ſein s vor c, j, p, q, ſ und t, z. B. in *dis*-cutio, *dis*-jungo (ausgenommen: *di*-judico), *dis*-pello, *dis*-quīro, *dis*-ſĕco, *dis*-tĕro; aſſimilirt es vor f, z. B. in *dif*fluo, *dif*fundo. Eine abweichende Bedeutung hat es in dis-cupio, ich wünſche ſehr.

in, un—, verändert ſein n in m vor b und p, z. B. *im*becillus, *im*-purus; aſſimilirt es aber vor den Liquidis; alſo: *im*mundus, *il*lepidus, *ir*regularis. Vor den übrigen Conſonanten und vor den Vocalen bleibt das n unverändert; z. B. *in*doctus, *in*cautus, *in*expugnabilis.

nĕ, nicht, verliert ſein e in der Regel vor Vocalen; z. B. in *n*ullus, *n*usquam, behält es aber vor Conſonanten, als z. B. in *nĕ*queo, *nĕ*fas, und in *ne*uter und *ne*utiquam.

re, zurück, wieder; z. B. *re*duco, *re*moveo, ſchaltet vor Vocalen ein d ein: z. B. re*d*eo, re*d*ĭgo, ſo auch vor dem Verbum do, alſo: re*d*do (ĕre).

ſe, weg—, ohne, z. B. *ſe*pono, *ſe*jungo. In ſe*d*ĭtio (von ſe-ire, weggehen) Spaltung, Aufruhr, iſt ein d eingeſchaltet worden; in *ſo*brius (von ſe-ebrius) nüchtern, und *ſo*cors (von ſe-cor, ohne Herz) träg, iſt das e in o übergegangen.

ve, nicht—, los, z. B. in *ve*ſanus, nicht klug, *ve*cors, herzlos, unſinnig.

Anmerkungen.

1) Zu dieſen untrennbaren Präpoſitionen kann man noch per, ſehr (περί), z. B. *per*doctus, ſehr gelehrt, und per (παρά) in *per*fĭdus, treulos, und *per*jūrus, eidbrüchig, rechnen, welche mit der trennbaren Präpoſition per nicht zu verwechſeln ſind.

2) E, ex kommt auch vor in der Bedeutung ſehr, z. B. in *e*gelidus, ſehr kalt, neben ſeiner gewöhnlichen entgegengeſetzten Bedeutung: —los, z. B. *ef*frenis, zügellos, *ef*frons, (ſtirnlos) ausgeſchämt, unverſchämt. Bei Verbis hat e gern die Bedeutung des Vollendens, wie unſer »aus«; z. B. *e*narrare, auserzählen, *ef*ficere, ausmachen (wie *per*ficere) auswirken. — Sub hat in der Zuſammenſetzung mit Adjectivis ſehr oft die Bedeutung: ein wenig; z. B. *ſub*niger, ſchwärzlicht, *ſub*pinguis, etwas fett. (Vergl. § 166.)

IV.
Conjunctiones. Bindewörter.

Der Name Conjunctio (con-jungere, zuſammenbinden), Binde- 171
wort, ſagt ſchon, was dieſe Wörter in der Rede thun: ſie verbinden nämlich Wörter und Sätze (§ 17, III., 3.). Nach ihrer verſchiedenen Bedeutung ſind ſie:

1) copulativae, bindende: et, atque, ac, que, und; neque, nec, und nicht; nec non, und auch; etiam, quoque, auch.

Anmerk. Atque ſteht gern vor Vocalen, ac immer vor Conſonanten. Que wird dem Worte, vor dem es ſtehen ſollte, angehängt; z. B. Vater und Mutter, pater mater*que*.

2) disjunctivae, trennende: aut, vel, ſive oder ſeu, und das angehängte ve, oder.

Anmerk. Aut und vel drücken die Verſchiedenheit aus, z. B. Roma *aut* Neapolis, Rom oder Neapel; ſive (ſeu) die Gleichheit, z. B. Danubius *ſive* Iſter, die Donau oder der Iſter (was nämlich Eins iſt).

3) comparativae, vergleichende: ut (uti), ſicut, praeut, prout, velut, ceu, wie; quam (nach einem Comparativ), als; atque, ac (nach den Ausdrücken: gleich, anders, alĭus, alĭter, parĭter, idem) als, wie; quaſi (ſt. quamſi), tanquam, ut ſi, ac ſi, als wenn, wie wenn.

4) conceſſivae, zugebende: etſi, etiamſi, tamenetſi oder tametſi, quamquam, quum, licet, obwohl, obſchon; ut, geſetzt daß; quamvis, quamlibet, quantumvis, quantumlibet, obſchon, ſo ſehr auch.

5) conditionales, bedingende: ſi, wenn; ſin, wenn aber; niſi (ni), wenn nicht; dum, modo, dummodo, ſimodo, wenn nur; dumne, modone, dummodone, wenn nur nicht.

6) concluſivae, ſchließende: ergo, igitur, ităque, alſo, daher; ideo (eo), idcirco, proinde, propterĕa, daher, deßwegen; quare, quapropter, quamobrem, quocirca, unde, weßwegen oder deßwegen, woher oder daher.

7) cauſſales, erklärende: enim, etĕnim, nam, namque, denn; quia, quod, quoniam, quando, quandoquidem, weil; quum, ſiquidem, da oder weil nämlich.

8) finales, beabſichtigende: ut, damit daß; nē, damit nicht, daß nicht; neve (auch neu), oder damit nicht, und daß nicht; quo (ſt. ut eo), damit dadurch, damit deſto; quomĭnus, damit deſto weniger; quin, daß nicht.

9) adverſativae, entgegnende: autem, ſed, vero, verum, enimvero, verum enimvero, aber, hingegen; aſt, at, at vero, aber, (bei einem Einwurfe) ja, aber; atqui, nun aber; tamen, attămen, ſedtămen, verumtămen, doch, dennoch, doch aber; ceterum, übrigens aber.

10) temporales, zeitangebende: quum, als, da; tum, damals; ubi, ut, ubi primum, ut primum, quum primum, ſimul, ſimul ac (atque), ſobald als; antequam, priusquam, eher als; poſtquam, poſteaquam, nachdem; dum, donec, quoad, ſo lange als, und ſo lange bis; quamdiu, ſo lange als; usque dum, ſo lange bis.

11) interrogativae, fragende: num, etwa? utrum, welches von beiden? an, wohl? -nĕ (angehängt), nicht? etwa? annon, nonne, denn nicht? numquid, denn? quid, cur, warum? quin (ſtatt quid non), warum nicht? quī, wie?

172 Anmerkung. Die Conjunctionen ſtehen am Anfange des Satzes, zu welchem ſie gehören, oder, wenn ſie nur zwei Wörter verbinden, vor dem Worte, welches ſie mit dem vorangehenden verbinden; z. B. da dieſes ſo iſt, *quum* hoc ita ſit; ich und du, ego *et* tu. Nur autem, enim und vero ſind das zweite Wort im Satze, und, wenn der Satz mit einer Präpoſition anfängt, das dritte, z. B. ego *autem* dixi; ad te *enim* veneram. Dem Worte, welchem ſie vorangehen ſollten, werden angehängt: que und ve. Nĕ, das Fragewort, ferner quidem und quoque, werden demjenigen Worte im Satze, welches den Ton hat, d. h. auf welchem ein Nachdruck ruht, nachgeſetzt, und zwar nĕ immer dieſem Worte angehängt; z. B. Biſt du nicht zu Hauſe geweſen? Fuiſti*ne* domi? Auch du —, tu *quoque*. Ich habe es zwar geſagt, aber —, dixi *quidem*, ſed —.

V.

Interjectiones. Ausrufwörter.

173 Von den vielen Interjectionen, welche beſonders in den römiſchen Theaterſtücken vorkommen, und zum Theil aus der gemeinen Volksſprache genommen ſind, merken wir uns für den Gebrauch folgende:

1) Ausruf der Freude: io, euoë oder euoe, euax! juchhe, heiſa!
2) des Schmerzes: ah, ehēu, heu, vae, ohe, hei, proh! ach, weh, leider!
3) der Verwunderung: o, en, ecce, ehem, hem, hui, ah, vah! ah, potztauſend, ſchau!
4) des Unwillens: apăge! fort damit, geh doch (mit —)!
5) des Schmeichelns: eja, en, euge! ſieh da, brav!

6) des Anrufens: io, heus, ehodum, proh! halt, he!
7) der Verſicherung: nae, profecto! wahrlich, fürwahr, traun!

Anmerkungen.

1) Ferner kommen vor: als Ausdruck der Freude, des Lachens: ha, he, hahahe! des Schmerzes: au, weh, ach! des Abſcheues: phui! pfui! der Verwunderung: atat, papae, potz tauſend! der unwilligen Verneinung: johia! ach nein! nebſt einigen andern. Das Nähere von einigen Interjectionen wird in der Syntax beim Dativ, Accuſativ und Vocativ vorkommen.

2) Andere Wörter, welche auch als Interjectiones gebraucht werden, ſind: pax! ſtill! Mecaſtor, Pol, Edepol, Hercules, Mehercules, Hercle, Mehercle, mediusfidius! bei meiner Treu'! malum! zum Henker! indignum, infandum! pfui, abſcheulich! miſerum, miſerabile! o weh! u. dergl.

Dritter Theil.

Etymologie.

Die Etymologie, Wortforſchung, iſt derjenige Theil der Grammatik, welcher die Bedeutung der Wörter aus ihrer Abſtammung erklärt. Die Wortforſchung im vollen Sinne des Wortes iſt wegen der Verwandtſchaft und Ausbildungsgeſchichte der Sprachen ein Gegenſtand vieljährigen, tiefen, aber auch genußreichen Forſchens. Uns beſchäftigt hier nur das, was die Erlernung der lateiniſchen Sprache in ſo fern erleichtert, als die Wörter durch Anhängung gewiſſer Endungen, d. h. durch Ableitung, und durch Zuſammenſetzung neue Bedeutungen bekommen. Wir handeln zuerſt von der Ableitung der Wörter, und bemerken nur noch zum Voraus, daß ein Wort, von welchem ein anderes abgeleitet iſt, das Stammwort, Primitivum, heißt, zum Unterſchiede von dem abgeleiteten, Derivatum, und daß ein Derivatum ferner ein Denominativum genannt wird, wenn es von einem Nomen, — Verbale, wenn es von einem Verbum, — Adverbiale, wenn es von einem Adverbium ſtammt. 174

I.

Ableitung der Subſtantiva.

A. Von Subſtantivis werden abgeleitet: Subſtantive der erſten Declination, auf: 175

ia: Ländernamen von Völkernamen; wie Gall-*ia*, Ital-*ia*, German-*ia*, Perſ-*ia*, Phryg-*ia*, von Gall-us, Ital-us, German-us, Perſ-a, Phryx (Phryg-is);

ia und itia: abstracte Begriffe, wie von cuſtos (cuſtod-is), Wächter, cuſtod-*ia*, Wache; puer, Knabe, puer-*itia*, Knabenalter; amic-us, Freund, amic-*itia*, Freundſchaft;

ica, wie von lect-us, Bett, lect-*ĭca*, Sänfte; lor-um, Riemen, lor-*ĭca*, (lederner) Panzer; man-us, Hand, Vorderarm, man-*ĭca*, Ärmel;

īna, wie von gall-us, Hahn, gall-*ina*, Henne; far, Roggen, far-*īna*, Roggenmehl;

ēla, wie von cliens (client-is), client-*ela*; tut-or, Vormünder, tut-*ela*, Vormundſchaft, Schutz;

ta, z. B. von juven-is, Jüngling, juven-*ta*, Jugend; ſenex, Greis, ſenec-*ta*, Greiſenalter;

176 des (ĭdes, ădes, īdes) Abſtammungsnamen, Patronymica (vergl. § 25, Anm. 3.), von Nominibus propriis. Bei dieſer Ableitung gelten folgende Regeln:

1) endigt ſich der Stamm des Nominis proprii auf einen Conſonanten, oder auf a, o, ſo hängt das Patronymicon die Silbe ĭd an jenen Stamm, und man bekommt das Patronymicon *maſculinum*, wenn man durch Anhängung der Silbe es ein Subſtantiv der erſten Declination bildet, hingegen das Patronymicon *femininum*, wenn man s, is u. ſ. w. an id hängt, und dieſes Femininum geht nach der dritten Declination; z. B. Romul-us, Romul-*id*, nun Romulĭd-*es*, *ae*, der Romulide, (Romulid-s) Romuli-*s*, -ĭd-*is*, die Romulide; Priam-us, Priam-*id*, Priamĭd-*es*, *ae*, der Priamide; Priami-*s*, -ĭd-*is*, die Priamide; Dana-us, Dana-*id*, Danaĭd-*es*, m., Danai-*s*, f.; Minos, Mino-*id*, Minoĭd-*es*, *ae*, und Minoi*s*, ĭd*is*;

2) endigt ſich der Stamm auf i, ſo hängt man die Silbe ăd an, und verfährt weiter wie oben; z. B. Theſti-us, Theſti-*ad*, Theſtiăd-*es*, *ae*, der Theſtiade, Theſtia-*s*, ăd-*is*, die Theſtiade; ſo Ili-um, Ili*as*, ăd*is*, die Iliade;

3) die Nomina propria auf eus, deren Stamm ſich auf e endigt, bilden ihr Patronymicon *maſc.* auf īdes (griech. ειδης), ihr Patronymicon *femin.* auf ēis, ēĭdis; z. B. Peleus, Pel*īdes*, Pel*ēis*. Aenēas hat im Patron. *maſc.* Aenēădes, ae, im Patron. *fem.* Aenēis, ĭdis;

4) die Stämme auf ant und ont ſollten eigentlich ihr Patronymicon auf ĭd-es, fem. is, bilden, weil ſie auf einen Conſonanten (ſ. oben 1.) ausgehen. Allein nur die auf ant bilden ihr Patronymicon *femininum* ſo; z. B. Atlas (-ntis), Atlant*is*, *ĭdis*; das Maſculinum bilden ſie auf iădes, gleichſam von ius; z. B. Atlant-*iăd-es*, *ae*; Laomedon, Laome-

dont-*iăd-es*, *maſc.*, Laomedont*ias*, *ădis*, *fem.*, wie von den Adjectivis Atlant*ius*, Laomedont*ius*.

Anmerkungen.

1) Dieß thun auch noch viele andere, welche ihr Patronymikon regelmäßig bilden könnten; z. B. Laërtes, Laërt*iădes*; Aeetes, Aeet*iădes*, anſtatt Laërt*ĭdes*, Aeet*ĭdes*. Beſonders erlauben ſich die Dichter viele regelwidrige Bildungen von Patronymicis.

2) Auch andere Patronymica *feminina* werden von den Dichtern nach dem Griechiſchen gebildet: auf īnē, wie Neptunus, Neptun*īne*; auf ōnē, wie Acriſius, Acriſi*ōne*; u. dergl.

iſſa, Feminina von Völkernamen (meiſtens der dritten Decl.); z. B. Aethiop-s, der Äthiope, Aethiop-*iſſa*, die Äthiopinn; Cilix, der Cilicier, Cil*iſſa* (ſt. Cilic*iſſa*), die Cilicierinn; Cres, der Kreter, Cr*eſſa* (ſt. Cret*iſſa*) und Cret*is*, *ĭdis*, die Kreterinn; Libys, der Libyer, Lib*yſſa* und Lib*yſtis*, *ĭdis*, die Libyerinn; Phoenix, der Phönicier, Phoen*iſſa* (ſt. Phoenic*iſſa*); Scytha, der Scythe, Scyth*iſſa*. — Thrax, der Thraker, hat Thr*eſſa*; Laco, Lac*aena*; Spartiāta, Spartiāt*is*; Sybarīta, Sybarit*is*, und Tros, Tro*as*, *ădis*; —

Subſtantive der 177
zweiten Declination auf:

arius, wie von lor-um, Riemen, lor-*arius*, Riemer; vin-um, Wein, vin-*arius*, Weinſchenk; carbo, Kohle, carbon-*arius*, Kohlenbrenner; ſie drücken ein Gewerbe, einen Stand aus;

arium, ein Behältniß, wie von gran-um, Korn, gran-*arium*, Kornkammer; vin-um, Wein, vin-*arium*, Weinkeller; atrament-um, Tinte, atrament-*arium*, Tintenfaß;

ŭlum, ein Werkzeug, Gefäß, wie von acet-um, Eſſig, acet-*abulum*, Eſſiggefäß; thus, Weihrauch, thur-*ibulum*, Rauchfaß; umbra, Schatten, umbr-*aculum*, Sonnenſchirm;

ētum, eine Menge von Pflanzen, wie: querc-us, Eiche, querc-*etum*, Eichenwald; arundo, Schilfrohr, arundin-*etum*, Röhricht;

ium, ein Stand, Dienſt, wie: praeſes, Vorſtand, Vorſitzer, praeſid-*ium*, Vorſitz, die Präſeswürde; ſacerdos, Prieſter, ſacerdot-*ium*, Prieſteramt, Prieſterdienſt;

imonium, etwas Bleibendes, wie: pater, Vater, patr-*imonium*, väterliches Erbe; teſt-is, Zeuge, teſt-*imonium*, Zeugniß;

orium, oder eigentlich or-ium, ein Aufenthalt, Behältniß, als: praetor, Prätor, praetor-*ium*, Zelt des Prätors; auditor, Zuhörer, auditor-*ium*, Platz, wo ſich die Zuhörer befinden; —

178 Subſtantive der
dritten Declination auf:
al, ar, āre, eine Eigenſchaft oder Beſtimmung bezeichnend, als: anim-a, Seele, anim-*al*, das Beſeelte, Thier; calx, Ferſe, calc-*ar*, an die Ferſe gehörend, Sporn; columb-a, Taube, columb-*are*, Taubenſchlag. Die Wörter auf al, ar, ſtatt ale und are, und die auf are, waren urſprünglich Adjectiva auf ālis, e, āris, e; —
īle, ein Stall für Thiere; z. B. bos, Rind, bov-*ile*, Rinderſtall; equ-us, Pferd, equ-*ile*, Pferdſtall; capr-a, Ziege, capr-*ile*, Ziegenſtall;
o, bald die Bezeichnung einer Eigenſchaft in hohem Grade, eben nicht lobend, wie: caput, Kopf, capit-*o*, *ōnis*, der Dickkopf; naſ-us, Naſe, naſ-*o*, der Großnaſige, — bald ein Gewerbe, wie: pell-is, Pelz, pell-*io*, Pelzhändler; reſt-is, Strick, reſt-*io*, Seiler;
tor, eine Beſchäftigung, wie: vi-a, Weg, vi-*ātor*, Wanderer; janu-a, Thür, jan-*ĭtor*, Thürſteher;
tus, ein Zuſtand, eine Eigenſchaft, wie: juven-is, Jüngling, juven-*tus*, Jugend; ſerv-us, Sclave, ſerv-*ĭtus*, Sclaverei; vir, Mann, vir-*tus*, der männliche, feſte Charakter; —
Subſtantive der
vierten Declination, auf:
ātus, wie: ſen-ex, der Alte, ſen-*atus*, Verſammlung der Alten; magiſter, der Obere, magiſtr-*atus*, die Obrigkeit.

179 Hierher gehören auch die Diminutiva, Verkleinerungswörter. Da ihre Endungen ſehr mannigfaltig ſind, ſo wollen wir über ihre Bildung einige Regeln aufſtellen, und zwar nach der Declination, zu welcher das Stammwort gehört, von dem ein Diminutivum abgeleitet werden ſoll. Gehört nun das Stammwort zur
I. oder II. Declination, ſo merke: endigt ſich ſein Stamm auf einen Vocal, ſo hängt das Diminutivum ŏlus, ŏla, ŏlum, daran, das Genus des Stammwortes bleibt; z. B. fili-a, Tochter, fili-*ola*, Töchterchen; glori-a, Ruhm, glori-*ola*, kleiner Ruhm; pile-us, Hut, pile-*olus*, Hütchen; palli-um, Mantel, palli-*olum*, Mäntelchen; — endet der Stamm mit einem Conſonanten, ſo hängt man ŭlus, ŭla, ŭlum an denſelben: ar-a, Altar, ar-*ula*, Altärchen; ſched-a, Zettel, ſched-*ula*, Zettelchen; puer, Knabe, puer-*ulus*, Knäblein; ſcut-um, Schild, ſcut-*ulum*, Schildchen. — Geht das Primitivum über die
III. Declination, ſo hängt es cŭlus, a, um, an ſeinen Stamm; alſo: frater, Bruder, frater-*culus* (ſt. fratr-*culus*), Brüder-

chen; mater, Mutter, mater-*cula*, Mütterchen; cor, Herz, cor-*culum* (ſtatt cord-culum), Herzchen, u. ſ. w. — Nur merke noch:

1) wo ſtatt des r des Stammes der Nominativ ein s hat (ſ. § 32 und § 33), wird die Diminutiv-Endung culus, a, um, an den **Nominativ** angehängt; z. B. flor-is, flos, Blume, floſ-*culus*, Blümchen; munĕr-is, munus, Geſchenk, munuſ-*culum*; ſo corpŏr-is, corpus, corpuſ-*culum* u. ſ. w.;
2) die Wörter auf is behalten ihr i; wie piſc-is, Fiſch, piſc-*iculus*, Fiſchchen; funis, Seil, fun-*iculus*, Schnur; faſc-is, Bündel, faſc-*iculus*, Bündelchen; ovis, Schaf, ov-*icula*, Schäfchen;
3) die Wörter auf es behalten ihr e; ſo nub-es, Wolke, nub-*ecula*, Wölkchen; ausgenommen iſt aed-es, aed-*icula*;
4) die Wörter auf x hängen nur ŭlus, a, an den Stamm, weil dieſer ſchon einen Gaumenlaut hat; alſo: indic-ĭs, index, Verzeichniß, indic-*ulus*, kleines Verzeichniß; rex, König, reg-*ulus*, Königlein; radix, Wurzel, radic-*ula*, Würzelchen; cervix, Nacken, cervic-*ula*, kleiner, zarter Nacken, u. ſ. w.;
5) die Stämme auf on und in verwandeln o und i in u; z. B. carbo, Kohle, carb*un-culus*, Karfunkel; homo (homin), Mann, hom*un-culus*, Männlein; quaeſtio, Frage, quaeſti*un-cula*, kleine Unterſuchung, Abhandlung;
6) die Stämme auf einen **Zungenlaut** nehmen nur ŭlus, a, um, an; z. B. adoleſcent-*ulus*; ſacerdot-*ulus*; capit-*ulum*. — Cor (ſ. oben) hat cor-*culum*. (Vergl. Anmerk. 1, b.). — Gehört das Primitivum zur

IV. **Declination**, ſo hängt man, um das Diminutivum zu bilden, ŭlus, a, an; z. B. querc-us, Eiche, querc-*ula*, Eichbäumchen. Die zwei Neutra: cornu, Horn, und genu, Knie, haben corn-*iculum*, gen-*iculum*. — Die Primitiva der

V. **Declination** hängen cŭla an ihr e; alſo: die-*cula*, re-*cula*.

Anmerkungen.

1) Eine **Synkope** (Verkürzung) mit Aſſimilation (ſ. § 166) erleiden: a) in der **zweiten** Declination die Stämme auf r: liber, lib*el*-lus, Büchlein (ſt. liber-ulus, liberlus), wo das e, wie im Nominativ, nur des Wohlklanges wegen eingeſchaltet iſt; ſo culter, Meſſer, cult*el*-lus; cerebr-um, Hirn, cereb*el*-lum; ſcalpr-um, ſcalp*el*-lum; ſo wird aus puer, puer-ulus und pu*el*-lus, und davon wieder puell-*ŭlus*; b) anguis, Schlange, (ſt. anguicula, anguic*l*a) angu*il*-la, Aal; catena, Kette, (ſt. caten-ula, cate*nl*a) cat*el*-la, Kettchen; lapis, Stein, (ſt. lapid-ulus, lapi*dl*us) lap*il*-lus, Steinchen. 180

2) Ferner gibt es einige Diminutiva mit der Endung io: ſenec-*io*, altes Männchen; homun-*cio*; puſ*io*, Zwerg, gleich puſillus; auf iſcus (griechiſch): Pan-*iſcus*, kleiner Pan; auf aſtĕr (wie die Endung io etwas Verächtliches bezeichnend): poët-*aſter*, Dichterling; medic-*aſter*, Quackſalber.

3) Unregelmäßig ſind: acu-*leus*, Stachel, von acus, Nadel; aſel-*lus*, von aſinus, Eſel; equu-*leus*, von equus, Roß; furc-*illa*, von furc-a, Gabel; hinn-*uleus*, von hinnus, Maulthier; ran-*unculus*, (maſc.) von rana (epic.), Froſch; codic-*illus*, Schreibtäfelchen, von codex (ĭcis), Schrift. Hierzu kommen noch: pug-*illus*, von pug*n*-us, Fauſt; ſcam-*illus* (maſc.), von ſcam*n*-um, Schemmel, Bank; ſig-*illum*, Siegel, von ſig*n*-*um*, Zeichen; tig-*illus*, Scheit, von tig*n*-us und tignum, Balken; in dieſen Wörtern war urſprünglich das *n* nicht.

4) Nur die Form, aber nicht die Bedeutung von Diminutivis haben: avunculus, Onkel; baculus, Stock (Diminut. bac-illum, neutr.); fabula, Fabel (Dim. fabella); macula, Mackel; nebula, Nebel; nitedula, Feldmaus; regula, Richtſchnur; tabula, Tafel (Dim. tabella); tegula, Dachziegel; ventriculus, Magen.

181 B. Von Adjectivis kommen Subſtantiva der
erſten Declination auf:

ia, ĭtia (bezeichnend eine Eigenſchaft als Abstractum), wie: miſer, elend, miſer-*ia*, Elend; miſericors, barmherzig, miſericord-*ia*, Barmherzigkeit; vigil, wachſam, vigil-*ia*, Wache; juſt-us, gerecht, juſt-*ĭtia*, Gerechtigkeit; perit-us, erfahren, perit-*ia*, Erfahrenheit; conſtans, ſtandhaft, conſtant-*ia*, Standhaftigkeit; — der

zweiten Declination, auf:

ētum, wie: aſper, rauh, aſpr-*etum* (ſtatt aſper-etum), ein rauher Ort;

ium, wie: mendax, lügenhaft, mendac-*ium*, Lüge; — der

dritten Declination, auf:

āre (was die Eigenſchaft an ſich hat): alt-us, hoch, alt-*are*, Erhöhung, Altar;

ēdo (Abstractum der Eigenſchaft): alb-us, weiß, alb-*edo*, die Weiße; pingu-is, fett, pingu-*edo*, Fettigkeit; niger, ſchwarz, nigr-*edo*, Schwärze;

ĭtūdo (ebenfalls Abstracta der Eigenſchaft), wie: alt-us, hoch, alt-*itudo*, Höhe; magn-us, groß, magn-*itudo*, Größe;

ĕtas, von Stämmen auf i (gleichfalls Abstracta): anxi-us, ängſtlich, anxi-*etas*, Ängſtlichkeit; pi-us, fromm, pi-*etas*, Frömmigkeit;

ĭtas (Abstracta), wie: aequ-us, billig, aequ-*itas*, Billigkeit; ver-us, wahr, ver-*itas*, Wahrheit; verax, wahrhaft, verac-*itas*, Wahrhaftigkeit;

ſtas, von Stämmen auf ſt, wie: honeſt-us, ehrbar, honeſt-*as*, Ehrbarkeit; venuſt-us, lieblich, venuſt-*as*, Lieblichkeit;

tas nur folgende Abstracta: liber-*tas*, Freiheit; facul-*tas*, Erlaubniß, Gelegenheit, und difficul-*tas*, Schwierigkeit (vom alten FACUL, leicht; hingegen von facil-is, facil-*itas*, Leichtigkeit); pauper-*tas*, Armuth; poteſ-*tas*, Macht; puber-*tas*, Mannbarkeit; uber-*tas*, Fruchtbarkeit; volup-*tas*, Vergnügen; auch volun-*tas*, Wille, gehört hierher;

or (Abstracta), wie: aequ-us, eben, gleich (billig), aequ-*or*, Fläche, Ebene; alb-*or*, Weiße; — der

fünften Declination, auf:

ies, wie: pauper-*ies*, Armuth.

C. Von Verbis kommen, indem die Endung bald an den Stamm 182
des Infinitivs, bald an den des Supinum gehängt wird, Subſtantiva der

erſten Declination, auf:

a (welcher das thut, was das Verbum ſagt), wie: adven-io, komme an, advĕn-*a*, Ankömmling; ſcrib-o, ſchreibe, ſcrib-*a*, Schreiber; auf ähnliche Art fug-*a*, Flucht, von fug-io, fliehe;

bra (Mittel oder Werkzeug, um das zu thun, was das Verbum ſagt), wie: lat-eo, bin verborgen, lat-*ebra*, Schlupfwinkel; vert-o, wende, vert-*ebra*, Wirbelgelenk;

ēla (einzelne Handlung): quer-or, klage, quer-*ela*, Klage; med-eor, heile, med-*ela*, Heilung;

ēna, īna, ōna, (zu etwas gehörig), wie: hab-eo, habe, halte, hab-*ena*, Zügel; medic-or, heile, medic-*ina*, Arznei; rap-io, raube, rap-*īna*, Raub;

imonia (fortdauernde Handlungsweiſe), wie: parc-o, ſpare, parſ-*imonia*, Sparſamkeit; quer-or, klage, quer-*imonia* (anhaltende) Klage (vergl. oben § 177, die Derivata auf -monium);

ūra (etwas durch die Handlung des Verbum Hervorgebrachtes): ping-o, male, pict-*ura*, Gemälde; tond-eo, ſchere, tonſ-*ura*, Tonſur; ſcrib-o, ſchreibe, ſcript-*ura*, Schrift; — der

zweiten Declination, auf:

brum, crum, trum (Mittel, Ort): flo, wehe, fla-*brum*, Wedel; lav-o, bade, lav-*acrum*, Bad; claud-o, ſchließe, clauſ-*trum*, Schloß;

ētum, z. B. vom ungebräuchlichen ac-eo, bin ſcharf, ac-*ētum*, viel Schärfe enthaltend, Eſſig (vergl. § 177, die Derivata auf ētum);

bŭlum, cŭlum, ŭlum (Werkzeug, Geräth, Etwas zu thun), wie: ven-or, jage, ven-*abŭlum*, Jagdſpieß; cing-o, gürte, cing-*ulum*, Gürtel; *ΠΟΩ*, trinke, po-*culum*, Becher; veh-o, trage, fahre, veh-*iculum*, Wagen (vergl. § 177, die Derivata auf bulum etc.);

ium (Handlung als Subſtantiv): colloqu-or, unterrede mich, colloqu-*ium*, Unterredung; gaud-eo, freue mich, gaud-*ium*, Freude; od-i, haſſe, od-*ium*, Haß;

mentum (Mittel, Werkzeug): atr-o, ſchwärze, atr-*amentum*, Schwärzungsmittel, Schwärze; mon-eo, mahne, erinnere, mon-*umentum*, Denkmal; teg-o, decke, teg-*umentum*, Decke; al-o, nähre, al-*imentum*, Nahrungsmittel; — der

dritten Declination, auf:

o (Maſculina, meiſtentheils mit tadelnder Bedeutung), wie: err-o, ich irre umher, err-*o* (*ōnis*), der Landſtreicher;

do, eigentlich itudo (Abstracta), als: val-eo, befinde mich (gut), val*etudo*, das (gute) Befinden; conſue-ſco, gewöhne mich, conſu*etudo*, Gewohnheit;

go (Abstracta), wie: vert-o, wende, drehe, vert-*īgo*, Schwindel; im-ĭtor, ahme nach (vom alten IMARI), im-*ago*, Bild; or-ior, entſtehe, or-*igo*, Urſprung;

io, an den Stamm des Infinitivs gehängt (Maſculina, mit der Eigenſchaft des Verbum), wie: lud-o, ſpiele, lud-*io*, Spieler; pun*g*-o (alt PUGO), ſteche, pug-*io*, Dolch; — an den Stamm des Supinum gehängt (Feminina abstracta, Handlung des Verbum): leg-o, leſe, lect-*io*, Leſung; adhort-or, ermahne, adhortat-*io*, Ermahnung; erump-o, breche aus, erupt-*io*, Ausbruch;

or, an den Stamm des Infinitivs gehängt (Handlung oder Zuſtand): clam-o, ſchreie, clam-*or*, Geſchrei; rub-eo, bin roth, rub-*or*, Röthe; alg-eo, friere, alg-*or*, Kälte, Froſt; — an den Stamm des Supinum gehängt (Einer, der thut, was das Verbum ſagt): clamat-*or*, Schreier; leg-o, leſe, lect-*or*, Leſer; plaud-o, klatſche, plauſ-*or*, Klatſcher; aud-io, höre, audit-*or*, Zuhörer;

īle (das zu dem beſtimmt iſt, was das Verbum ſagt): cub-o, liege, cub-*īle*, Schlafgemach; ſed-eo, ſitze, ſed-*īle*, Sitz;

men (Mittel, Werkzeug): medic-or, heile, medic-*āmen*, Heilmittel; ſol-or, tröſte, ſol-*āmen*, Troſt; len-io, lindere, len-*īmen*, Linderungsmittel (vergl. oben mentum);

rix (Femininum der handelnden Perſon), an den Stamm des Supinum gehängt: vinc-o, ſiege, vict-*rix*, Siegerinn; ulc-iſcor, räche, ult-*rix*, Rächerinn; eigentlich werden dieſe

Feminina nur von Supinis auf tum gebildet; indeß ſetzen auch andere Verba ein t hinein; z. B. expell-o (expulſum), vertreibe, expul*t-rix*; tond-eo (tonſum), ſchere, ton*ſtrix*, Barbiererinn; — der

vierten Declination, auf:

us, an den Stamm des Supinum (Handlung des Verbi als Subſtantiv): ſon-o, töne, ſon*t-us*, Getön; aud-eo, wage, auſ-*us*, Wageſtück; tinn-io, klinge, tinnīt-*us*, Geklingel.

II.

Ableitung der Adjectiva.

A. Adjective der erſten Klaſſe (auf us, a, um; er, a, um; 183
er, is, e) werden abgeleitet

1) von Subſtantivis, und zwar

a) von Nominibus *propriis*,

α) der Männer. Hier müſſen wir vor Allem bemerken, daß die Männernamen, beſonders auf us, größtentheils ſelbſt Adjective ſind. Es darf alſo nicht befremden, wenn man neben Julius, Auguſtus, Gabinius, Appius, Manilius, — calendae *Juliae*, hiſtoria *Auguſta*, lex *Gabinia*, via *Appia*, lex *Manilia*, u. dgl. findet; noch weniger, daß die Weibernamen: Julia Caecilia, Metella, Cornelia, Livia, regelmäßige Feminin von Julius, Caecilius, Metellus, Cornelius, Livius ſind, während die Maſculina auf a ihr Femininum auf īna bilden, wie Agripp*a*, *Agrippina*, Meſſall*a*, *Meſſallina*. Die Endungen der abgeleiteten Adjective ſind:

ānus, īnus, iānus (dem — gehörig, von — kommend): Sull-a, Sull-*anus*; Plaut-s, Plaut-*inus*; Tulli-us, Tulli-*anus*; Caeſar, Caeſar-*inus*;

ēus (-iſch, nach Art des —): Caeſar, Caeſar-*eus*; Hercul-es, Hercul-*eus* (z. B. labor);

ius (herkommend von —) wie: Tull-us, Tull-*ius*; Scantin-us, Scantin-*ius*;

ēus (εῖος) und ĭcus (ικός), von griechiſchen Eigennamen, wie z. B. Achill-es, Achill-*ēus*; Pythagor-as, Pythagor-*ēus*; Epicur-us, Epicur-*ēus*;

β) der Völker. Auch die Völkernamen auf us ſind großentheils eigentlich Adjective; daher Itălus, der Italer, und Ităla terra, das Italiſche Land; Romanus, Hiſpanus, Germanus u. e. a. ſind wirklich Adjective. Die Ableitungs-Endungen der Adjective ſind:

ăcus, von Völkernamen auf ius, wie: Syr-ius, Syri-*acus*; Aegypt-ius, Aegypti-*acus*;

ĭcus (-iſch), z. B. Italus, Ital-*icus*; Macedo, Macedon-*icus*; Sarmat-a, Sarmat-*icus*; Afer, Afr-*icus*; Hiſpan-us, Hiſpan-*icus*;

ius, wie: Ion, Ion-*ius* (z. B. mare Ion*ium*, Ion*ii* fluctus); Phryx, Phryg-*ius*; —

γ) der Länder; mit den Ableitungsendungen:

ānus, z. B. Afrĭc-a, Afic-*anus*, aus Afrika kommend (Afr*ica* von Afer, ſcil. *terra*, das afriſche Land);

ius, z. B. Aegypt-us, Aegypt-*ius* (welches zum Volksnamen wurde, und das Stammwort von Aegypti-*ăcus* iſt; vergl. § 15); —

δ) der Städte; und zwar mittelſt der Ableitungsſilben:

as, wie: Anti-um, Anti*as* (tis), der Antiate; Aquin-um, Aquin-*as*; Toloſ-a, Toloſ-*as*;

ānus, beſonders von Stätenamen der erſten Declination, wie: Rom-a, Rom-*anus*; Theb-ae, Theb-*anus*; Syracuſ-ae, Syracuſ-*anus*;

(ĭ)tānus, wie: Gad-es, Ga-*ĭtanus*; Neapol-is, Neapol-*ĭtanus*;

īnus, wie: Tarent-um, Tarent-*inus*; Numant-ia, Numant-*inus*;

aeus (*αῖος*), aïcus, ius von griechiſchen Städtenamen, wie: Lern-a, Lern-*aeus*; Smyrn-a, Smyrn-*aeus*; Cyren-*aïcus* (-iſch; hingegen Cyren-*enſis*, der Cyrener); Sidon, Sidon-*ius*; Rhod-us, Rhod-*ius*; —

b) von Nominibus appellatiis, mit den Ableitungsendungen:

cus: ĭcus, tĭcus (von — kommend, zu — gehörig, -iſch), als: bell-um, Krieg, bell-*icus*, kriegeriſch; hoſt-is, Feind, hoſt-*icus*, dem Feinde gehörig; aqu-a, Waſſer, aqu-*aticus*, im Waſſer wachſend, lebend; rus, Land, ruſ-*ticus* (ſtatt rur-ticus), auf dem Lande lebend, ländlich;

dus: ĭdus, cĭdus (-ig), als: herb-a, Gras, herb-*idus*, graſig; ros, Thau, roſ-*idus* (ſt. ror-cidus), thauig;

eus, aceus, neus (beſtehend aus —), wie: lign-um, Holz, lign-*eus*, hölzern; ferr-um, Eiſen, ferr-*eus*, eiſern; teſt-a, Scherbe, teſt-*aceus*, aus Scherben; ebur, Elfenbein, ebur-*neus*, elfenbeinern;

ius, arius, icius, orius (ius, zu — gehörig, -lich; arius, ſich mit — beſchäftigend; icius, dem — gehörig, von — herrührend; orius, dem — eigen, -iſch); z. B. pater, Vater, patr-*ius*, väterlich; rex, König, reg-*ius*, königlich; nefas, Frevel, nefar-*ius*, frevelhaft; claſſ-is, Flotte, claſſ-*iarius*, bei der Flotte beſchäftigt; cenſor, Cenſor, cenſor-*ius*, cenſoriſch; praetor, Prätor, praetor-*ius*, dem Prätor gehörig;

nus, anus, īnus, ĭnus (nus, ānus, īnus von — herrührend, herkommend; ĭnus, beſtehend aus —), als: querc-us, Eiche, quer-*nus*, eichen; acer, Ahorn, acer-*nus*, ahornen; pater-*nus*, vom Vater; mons, Berg, mont-*ānus*, vom Berge; fons, Quelle, font-*anus*, von der Quelle; equ-us, Pferd, equ-*īnus*, vom Pferde kommend; fag-us, Buche, fag-*ĭnus*, von Buchenholz; querc-us, Eiche, querc-*ĭnus* gleich quer-*nus* (ſt. querc-nus);

ōſus (voll von —); z. B. aren-a, Sand, aren-*ōſus*, voll Sand, ſandig; pecuni-a, Geld, pecuni-*oſus*, reich; tenebr-ae, Finſterniß, tenebr-*icoſus*, finſter;

lentus, meiſtens mit einem Bindevocale (voll von —); z. B. pulvis, Staub, pulver-*ulentus*, beſtäubt; op-es, Reichthum, op-*ulentus*, reich; vis, Gewalt, vi-*olentus*, gewaltſam;

ſter, mit eingeſchaltetem Vocal (an oder in — befindlich); z. B. min-*iſter* (manus, Hand), bei der Hand, dienend; equ-us, Pferd, equ-*eſter*, zu Roß; palus, Sumpf, palu-*ſter*, im Sumpfe lebend, wachſend;

tus, ātus, ītus, ūtus (mit — verſehen); z. B. aur-um, Gold, aur-*ātus*, vergoldet; crin-is, Haar, crin-*ītus*, lockig, ſehr behaart; corn-u, Horn, corn-*ūtus*, gehörnt;

īvus (nach — Weiſe, -iſch), wie: fur, Dieb, fur-*tivus*, diebiſch; aeſt-us, Hitze, aeſt-*ivus*, ſommerlich;

uus (Zeitbeſtimmung), ann-us, Jahr, ann-*uus*, jährig; menſ-is, Monat, menſ-*truus*, monatlich; —

2) von Adjectivis. Auch von Adjectivis werden nämlich Adjectiva *diminutiva* gebildet, und zwar nach denſelben Regeln, wie die Subſtantiva diminutiva (§ 179, 180); alſo: bland-us, bland-*ŭlus*; aure-us, aure-*ŏlus*; lev-is, lev-*iculus*; pauper, pauper-*culus*; hingegen von Adjectivis auf er, a, um (§ 180, Anm. 1.) llus, z. B. tener, zart, tene*l-lus* (ſt. tener-ŭlus, tener-lus), zärtlich; miſer, miſe*l-lus*. Auch die Comparative bilden Diminutiva auf cŭlus, aber immer mit Verwandlung der Endung or in us: major, maj*uſculus*, ein wenig zu groß; lev-ior, zu leichtſinnig, levi*uſculus* (Adverb. levi-*uſcule*) ein Bißchen zu leichtſinnig. Doch werden auch andere Adjective von Adjectiven abgeleitet, wie von bell-ĭcus, kriegeriſch, bellic-*oſus*, voll kriegeriſchen Sinnes, u. dergl.; — 184

3) von Verbis, mit den Endungen 185

us (thuend, was das Verbum ſagt), wie: parc-o, ſpare, parc-*us*, ſparſam; profug-io, flüchte; profug-*us*, flüchtig;

cus, mit eingeſchobenem Bindevocal (geneigt zu —, bereit zu —), als: cad-o, falle, cad-*ūcus*, hinfällig; pet-o, gehe los, pet-*ulcus*, ſtößig;

dus: ĭdus (in dem Zuſtande, den das Verbum bezeichnet), cundus (bereit zu thun, was das Verbum ſagt), als: alg-eo, friere, alg-*ĭdus*, frierend; pav-eo, ſcheue mich, pav-*ĭdus*, ſcheu; cup-io, begehre, cup-*ĭdus*, begierig; ſequ-or, folge, ſe*cundus*, der folgende, zweite; vere-or, ſcheue, verehre, vere-*cundus*, ſchamhaft, ehrerbietig;

er: ŭber, ŭcer (fähig zu —, beſtimmt zu —), als: ſalv-o, rette, ſal-*uber*, heilſam; vol-o, fliege, vol-*ucer*, fliegend, geflügelt;

rus: ārus, ōrus (Eigenſchaft in erhöhtem Grade), als: av-eo, ſtrebe, av-*arus*, geizig; ſon-o, klinge, ſon-*orus*, hellklingend;

vus: īvus, an den Stamm des Infinitivs oder des Supinum gehängt (drückt einen dauernden Zuſtand, eine bleibende Eigenſchaft aus), wie: cap-io, fange, capt-*ivus*, in Gefangenſchaft lebend; noc-eo, ſchade, noc-*ĭvus*, ſchädlich; fug-io, fliehe, fugĭt-*ivus*, auf der Flucht, flüchtig;

uus (-bar, leicht zu —): cern-o, conſpic-io, ſehe, cern-*uus*, conſpic-*uus*, ſichtbar;

ŭlus (geneigt zu —), z. B. cred-o, glaube, cred-*ulus*, leichtgläubig; bibo, trinke, carta bib-*ula*, Löſchpapier; —

186 4) von Particulis; und zwar von

a) Adverbiis; auf

nus (zeitbeſtimmende); ſo von cras, morgen, craſ-*tĭnus*, morgig; quotidi-e, täglich, quotidi-*anus*, täglich; ho-die (ſt. hoc die) heute, hodi-*ernus*, heutig; diu, lange, diu-*tĭnus*, diu-*turnus*, langwierig;

b) Präpoſitionen, wie: ante, vor, ant-*īcus*, vorder; poſt, hinter, poſt-*īcus*, hinter; poſt, nach, poſt-*ĕrus*, folgend; ſo inf*ĕrus*, ſup*ĕrus* etc. (vergl. § 70).

187 B. Adjective der zweiten Klaſſe (auf is, e) werden abgeleitet

1) von Subſtantivis, mittelſt der Ableitungsendungen

ālis, ēlis, īlis, ūlis (beziehlich auf —, abſtammend von —), wie: ann-us, Jahr, ann-*alis* (liber), Jahrbuch; patru-us, Onkel, patru-*elis*, Geſchwiſterkindern angehörig; ſenex, Greis, ſen-*ilis*, z. B. aetas, Greiſenalter; ed-o, eſſe, ed-*ulis*, eßbar;

ĭlis (ſich aufhaltend in —), wie: aqu-*atĭlis*, fluvi-*atĭlis*, im Waſſer, in Flüſſen lebend;

āris (beſtimmt für —, gehörig,): conſul, Conſul, conſul-*aris*, was des Conſuls iſt; mol-a, Mühle, mol-*aris*, zur Mühle gehörig;

enſis, von Länder- und Städtenamen, z. B. Hiſpani-a, Hiſpani-*enſis*, was von Spanien iſt, von Spanien kommt; Athen-ae, Athen-*ienſis*; Cyren-e, Cyren-*enſis*, der

Cyrener; hingegen Hiſpan-*icus*, Cyren-*aïcus*, was ein Spanier, ein Cyrener trägt, hat; die Adjective auf ensis ſind gewöhnlich im Maſculino und Feminino als Bewohnernamen gebräuchlich;

estis (befindlich, wo der Stamm ſagt); z. B. ager, Acker, Land, agr-*eſtis*, auf dem Felde befindlich; coel-um, Himmel, coel-*eſtis*, himmliſch; —

2) von Verbis, mit den Endungen 188

ĭdis (beſchaffen, wie der Stamm ſagt); z. B. vir-eo, grüne, vir-*ĭdis*, grün;

ĭlis, meiſtens an den Stamm des Supini gehängt, (beſtimmt zu —, eingerichtet zum —), wie: ſed-eo, ſitze, ſeſſ-*ilis*, ſitzend, auch ſeſſelförmig; vol-o, fliege, volat-*ilis*, geflügelt; verſ-o, wende, verſat-*ilis*, drehbar;

bĭlis, mit einem Bindevocal (leicht zu —); z. B. laud-o, lobe, laud-*abilis*, was man loben kann, löblich; flect-o, biege, flex-*ibilis*, biegſam; cred-o, glaube, cred-*ibilis*, glaublich; mov-eo, bewege, mo-*bilis* (ſt. mov-ibilis), beweglich; noſc-o, erkenne, no-*bilis* (ſt. nov-ibilis), was man leicht kennt, (rühmlich) bekannt.

C. Adjective der dritten Klaſſe. 189

Hier bemerken wir nur, daß die Adjective auf plex von plic-a, Falte, abgeleitet ſind, und alſo -fältig bedeuten, wie wir ſie bereits § 76 kennen gelernt haben; ferner, daß die auf ax, größtentheils von Verbis, ſeltener von Adjectiven, abgeleitet, eine Neigung zu Etwas bedeuten; z. B. ed-*ax*, gefräßig, von ed-o, eſſe; mord-*ax*, biſſig, von mord-eo, beiße; mend-*ax* (ſtatt ment-ax), lügenhaft, von ment-ior, lüge; ſo auch vom Adjectivum verus, wahr, ver-*ax*, Wahrheit liebend, wahrhaft.

III.
Ableitung der Verba.

So wie ſich die fünf Declinationen auf eine einzige, urſprüng- 190
liche Declination zurückführen laſſen, welcher die dritte Declination am Nächſten kommt: eben ſo iſt die dritte Conjugation die älteſte, und zwar wohl urſprünglich die einzige; und aus der Ableitung der Verba leuchtet hervor, daß viele derſelben in ihrer früheſten oder Grundbedeutung noch in der dritten Conjugation vorkommen, während der nämliche Stamm in andern Conjugationen eine andere, abgeleitete Bedeutung bekommt. Ehe wir die Ableitung der Verba erklären, bemerken wir nun zum Voraus Folgendes:

1) die abgeleiteten Redewörter der erſten Conjugation haben die Bedeutung eines Anthuns deſſen, was der Stamm ſagt;

die abgeleiteten Deponentia hingegen ein Treiben, eine Beſchäftigung;

2) die abgeleiteten Verba der zweiten Conjugation bezeichnen einen Zuſtand, ein ruhiges Seyn;

3) die abgeleiteten Verba der vierten Conjugation bezeichnen ein fortdauerndes Thun, auch ein Streben nach Etwas.

191 A. Verba werden abgeleitet von Subſtantivis und Adjectivis; und zwar Verba der

erſten Conjugation; z. B. laus, Lob, laud-*are*, beloben; arm-a, Waffen, arm-*are*, bewaffnen; fraus, Trug, fraud-*are*, betrügen; lev-is, leicht, lev-*are*, erleichtern, aufheben; alb-us, weiß, alb-*are*, weißen; fur, Dieb, fur-*ari*, ſtehlen; domin-us, Herr, domin-*ari*, herrſchen (vergl. § 190, 1.); — der

zweiten Conjugation; z. B. flos, Blume, Blüthe, flor-*ēre*, in der Blüthe ſeyn, blühen; alb-us, weiß, alb-*ēre*, weiß ſeyn; ſord-es, Schmutz, ſord-*ēre*, ſchmutzig ſeyn (vergl. § 190, 2.); — der

vierten Conjugation; z. B. ſerv-us, Knecht, ſerv-*ire*, in Knechtſchaft leben, dienen (vergl. § 190, 3.).

Anmerk. Daß der lebendige Sprachgebrauch viele Wörter gebildet hat, welche wohl dieſe Formen, aber nicht dieſe Bedeutungen haben, bedarf keiner Erinnerung. Es iſt deßwegen oben § 190 auch ausdrücklich geſagt worden, daß dieſe Bedeutungen den abgeleiteten Verbis zukommen.

192 B. Verba werden abgeleitet von Verbis, und ſind dann nach ihrer verſchiedenen Form und Bedeutung:

1) Frequentativa (Bedeutung: oft thun, was der Stamm ſagt); ſie gehen alle nach der erſten Conjugation, und hängen o, are, an den Stamm des Supinum; z. B. can-o (cant-um), ſinge, cant-*are*, fortwährend ſingen; cap-io, (capt-um), fange, capt-*are*, oft fangen, haſchen nach Etwas; dic-o (dict-um), ſage, dict-*are*, oft ſagen, dictiren; dorm-io (dormīt-um), ſchlafen, dormit-*are*, immer wieder einſchlafen, nicken. — In den Supinis auf ātum geht ā in ĭ über; alſo: clam-o (clam-ātum), ſchreie, clam-*ĭtare*, oft ſchreien; rog-o, frage, rog-*ĭtare*, oft fragen. Nur no (nāt-um), ſchwimme, hat nāto, ſchwimme hin und her.

Anmerkungen.

1) Oft werden von Frequentativis neue Frequentativa gebildet, welche theils neben dem erſten Frequentativo, aber mit etwas anderer Bedeutung, theils ohne daſſelbe im Gebrauche ſind; z. B. can-ĕre, ſingen, cant-are, ſingen (länger fort), cant-*ĭtare*,

oft ſingen; dic-ĕre, ſagen, dict-are, dictiren, dict-*ĭtare*, oft ſagen; hingegen ſcrib-ĕre, ſchreiben, (ſcript-are ungebräuchlich, dafür) ſcript-*ĭtare*, oft ſchreiben; ſo von fac-ĕre, thun, fact-*ĭtare*; leg-ĕre, leſen, lect-*ĭtare*; ven-ire, kommen, vent-*ĭtare*. Aber von adven-ire, ankommen, und labefac-io, mache wanken, ſagt man advent-*are*, labefact-*are*.

2) Einige Frequentativa ſtammen von ungebräuchlichen Supinis her, beſonders wenn das jetzt übliche Supinum tum ſtatt ĭtum hat; z. B. ag-ĕre (ac-tum), treiben, ag-*ĭtare*; flu-ere, flu-*ĭtare*, fluthen; quaer-ĕre (quaeſī-tum), ſuchen, fragen, quaer-*ĭtare*; noſc-ere, noſc-*ĭtare*, forſchen. Veh-ĕre hat *vex-are*, beunruhigen; ſal-īre, ſpringen, ſal*t-are*, tanzen.

2) Diminutiva (verkleinerte Bedeutung des Stammes). Sie hängen illo, illare, an den Stamm des Infinitivs; z. B. ſorb-eo, ſchlürfe, ſorb-*illo*, ſchlürfe ſacht; ſcrib-o, ſcrib-*illo*, kritzele; cant-o, cant-*illo*, ſinge leiſe, trillere. 193

Anmerkungen.

1) Einige Diminutiva kommen von Subſtantiven, wie: foc-*illo*, ich erwärme, belebe, von foc-us, i, Herd.

2) Es gibt auch Diminutiva mit dem Stamme des Präſens, auf ĭcare; z. B. alb-eo, bin weiß, alb-*ĭco*, bin weißlicht; vello, rupfe, vell-*ĭco*; ferner auf iſſare (griech. *ίζω*, izo), von Nominibus abgeleitet, wie: Graec-us, graec-*iſſo*, ich bin einem Griechen ähnlich; Attic-us, attic-*iſſo*. Endlich auf ŭlo, an den Stamm des Supinum gehängt; wie ur-o, brenne, uſt-*ŭlo*, ſenge an; ger-o, geſt-*ĭcŭlor*, ich mache Geberden; und-a, Welle, und-*ŭlo*, mache kleine Wellchen (und-ula).

3) Keine Diminutiva ſind: poſtulo, fordere; oſcillo, ſchaukele; ſugillo, ſchlage blau, verleumde.

3) Inchoativa, von inchoo, fange an. Sie hängen ſco an den Stamm des Infinitivs, und behalten den Conjugations-Vocal ihres Stammverbum (ſ. § 95), in der erſten Conjugation a, in der zweiten e, in der dritten und vierten i; übrigens gehen ſie alle nach der dritten Conjugation. Alſo: lab-āre, wanken, lab-*aſco*, fange an zu wanken; ferv-ēre, heiß ſeyn, ferv-*eſco*, werde heiß; trem-ĕre, zittern, trem-*iſco*, fange an zu zittern; dorm-īre, ſchlafen, obdorm-*iſco*, ſchlafe ein. Über ihr Perfect und Supinum ſiehe § 112, 1; § 115, 1; § 123, 3; § 124, Anm. 194

Anmerk. Diſco, lerne, noſco, erkenne, poſco, fordere, quieſco, ruhe, nebſt einigen andern, welche nur als Compoſita Inchoativ-Endung haben, wie z. B. concupiſco, wünſche ſehr, von cupio, — ſind keine Inchoativa.

4) Deſiderativa, von deſidero, wünſche. Sie drücken einen Wunſch, ein Verlangen aus, und hängen ŭrio an den 195

Stamm des Supinum; z. B. ed-ĕre, eſſen, eſ-*ŭrire*, gern eſſen wollen, Hunger haben; em-ĕre, kaufen, emt-*ŭrire*, zu kaufen wünſchen. Keine Deſiderativa ſind die Verba auf ūrio, mit langem ū, wie: ſcat-*ūrio* (ſcat-eo), fließe, walle hervor, mit verſtärkter Bedeutung.

IV.
Ableitung der Adverbia.

196 Die Adverbia derivata kommen

1) von Subſtantivis, entweder mittelſt der Ableitungsendungen tim, ātim, ītim (-weiſe); wie: fur, Dieb, fur-*tim*, diebiſcher Weiſe, verſtohlens; grex, Herde, greg-*atim*, herdenweiſe; caterva, Schaar, caterv-*atim*, ſchaarenweiſe; vir, Mann, vir-*itim*, Mann für Mann;

ĭtus; wie: coel-um, Himmel, coel-*ĭtus*, vom Himmel herab; radix, Wurzel, radic-*ĭtus*, von der Wurzel aus; fund-us, Grund, fund-*ĭtus*, vom Grunde aus;

oder, indem ſie Caſus von, zum Theil ungebräuchlichen Subſtantiven ſind; wie: foras, vor die Thüre, hinaus; foris, vor der Thüre, draußen; partim (ſt. partem), zum Theil, theils; gratis (ſt. gratiis), für bloßen Dank, umſonſt; mane, morgens; veſperi, abends; rite, nach Gebühr, rechtlich; —

197 2) von Adjectivis und Participiis; mit den Ableitungsendungen ē, und zwar ſo in der Regel, von Adjectiven und Participien auf us, a, um, und er, a, um; als: cert-us, gewiß, cert-*e*, gewiß; pulch-er, ſchön, pulchr-*e*, ſchön; rect-us, recht, rect-*e*, recht; probus, rechtſchaffen, prob-*e*, rechtſchaffen; —

Ausgenommen: benĕ, gut; malĕ, ſchlecht; al-*ĭter* (von alius), anders; und folgende auf ō, ſtatt auf ē ſich endigende Adverbien: arcan-*o*, geheim; auſpicat-*o*, zu guter Stunde; cit-*o*, ſchnell; conſult-*o*, mit Bedacht; continu-*o*, in Einem fort; crebr-*o*, häufig; direct-*o*, geradezu; falſ-*o*, fälſchlich; feſtinat-*o*, eilends; improviſ-*o*, in- (auch nec-) opinat-*o*, unverſehens; iterat-*o*, zu wiederholten Malen; liquid-*o*, klar; manifeſt-*o*, offenbar; merit-*o*, nach Verdienſt, mit Recht; neceſſari-*o*, nothwendig; perpetu-*o*, beſtändig; precari-*o*, bittweiſe; rar-*o*, ſelten; ſedul-*o*, emſig; ſortit-*o*, durch's Loos; ſubit-*o*, plötzlich; tut-*o*, ſicher; endlich noch cert-*o*, für gewiß. Valĭd-us, ſtark, hat valde, ſehr, und valĭd-e, ſtark, mit Kraft.

er, von den Adjectiven und Participien der dritten Declination. Hier merke: endigt ſich der Stamm des Adjectivs oder Particips auf t, ſo hängt das Adverbium er an denſelben;

z. B. vehemens, vehement-is, heftig, vehement-*er*; prudens, klug, prudent-*er*; ſapiens, weiſe, ſapient-*er*; ausgenommen fort-*ĭter*, tapfer, von fort-is. Endigt ſich der Stamm nicht auf t, ſo nimmt das Adverbium die Endung ĭter an; z. B. brev-is, kurz, brev-*ĭter*; len-is, gelind, len-*ĭter*; felix, glücklich, felic-*ĭter*.

Ausgenommen: audac-*ter*, (ſt. audac-*ĭter*), von audax, kühn, und difficul-*ter* (ſt. difficil-*ĭter*), von difficilis, ſchwer.

ĭtus, wie: divin-*ĭtus*, von oben her; antīqu-*ĭtus*, vor Alters.

Anmerkungen.

1) Von einigen Adjectiven vertritt das Neutrum auch die Stelle eines Adverbium; z. B. ſublime, hoch; facile, leicht; difficile (und diffic*ulter*), ſchwer, mit Mühe; multum, ſehr; nimium, allzuſehr; paullum, ein wenig; primum, ſecundum, tertium etc., ſ. § 78.

2) Adjectiva *heteroclita* (vergl. § 60, 3.) bilden auch verſchiedene Adverbia; als: hĭlăr-*us*, heiter, hĭlar-*e*, hilar-*is*, hĭlar-*iter*. Dieß thun auch einige andere Adjective, welche nur auf us, a, um, gebräuchlich ſind, wie: gnav-us, thätig, gnav-*e* und gnav-*iter*; firm-us, feſt, firm-*e* und firm-*iter*; ſo dur-us, hart, human-us, menſchenfreundlich, larg-us, reichlich, freigebig: dure, human*e*, larg*e*, und dur*iter*, human*iter*, larg*iter*. Violentus und violens, gewaltſam, haben nur violent-*er*.

3) von Verbis, mit verſchiedenen Endungen; z. B. mord-eo, beiße, 198
mord-*ĭcus*, beißend; verto, wende, adver*ſus*, adver*ſum*, ver*ſus*, (Präpoſitionen), gegen — (gewendet); beſonders auf

im, an dem Stamme des Supinum, wie: caeſ-*im*, hiebweiſe; punct-*im*, ſtichweiſe (von caedo, haue, pungo, ſteche); nominat-*im*, namentlich; curſ-*im*, im Laufe; contemt-*im*, mit Verachtung.

Anmerk. Außerdem kommen noch Partikeln verſchiedener Art von 199
Pronominibus, wie z. B. quî, wie? quâ, auf welchem Wege; eâ, hâc, illâ, eādem, quacunque; quo, wohin, eo, huc, illuc, eōdem, quocunque; hic, da, u. ſ. f.; vergl. § 160.

Zuſammenſetzung der Wörter.

Der größte Theil der zuſammengeſetzten Wörter beſteht aus zwei 200
Wörtern, und dieſe Zuſammenſetzung dient in vielen Fällen wieder zu einer Ableitung, ſo daß das durch die Zuſammenſetzung entſtandene Wort z. B. ein Adjectivum ſeyn kann, während die Theile, aus denen es zuſammengeſetzt iſt, ein Subſtantiv und ein Verbum ſind. Da wir aber von der Ableitung der Wörter bereits gehandelt haben, ſo betrachten wir hier hauptſächlich nur die Veränderungen, welche an den beiden Theilen eines zuſammengeſetzten Wortes zu bemerken ſind.

I.

Das erſte Wort von einem Compoſitum.

201 Das erſte Wort eines Compoſitum kann 1) ein Nomen ſubſtantivum oder adjectivum, 2) ein Pronomen, 3) ein Verbum, oder 4) eine Particula ſeyn. Iſt es

ein Subſtantiv oder Adjectiv,

ſo hat es in der Regel die Endung ĭ an dem Stamme, zu welcher Declination es immer gehören mag; z. B. lan-a, Wolle, gero, trage: *lani*ger, a, um, wolletragend; coel-um, Himmel, colo, bewohne: *coeli*cola, ein Himmelsbewohner; pars, Theil, capio, nehme: *parti*ceps, theilhaftig; mult-us, viel, plica, Falte: *multi*plex, vielfältig; alien-us, fremd, genus, Geſchlecht, Art: *alieni*genus, a, um, fremdartig; lev-is, leicht, ſomnus, Schlaf: *levi*ſomnus, a, um, leichtſchlummernd; fruct-us, Frucht, fero, trage: *fructi*fer, fruchttragend. Fängt das zweite Wort mit einem Vocal an, ſo bleibt das ĭ weg; z. B. magn-us, groß, animus, Muth: *magn*animus, a, um, großmüthig; dulc-is, ſüß, acidus, ſcharf: *dulc*acidus, ſüß und ſcharf. Tibī-cen, Flötenſpieler, von tibi-a, Flöte, und cano, ſpiele, eigentlich tib*ii*cen, hat ī ſtatt ĭĭ.

Anmerkungen.

1) Zahlwörter bleiben, wenn ſie das erſte Wort eines Compoſiti ſind, ſelten bei dieſer Regel, wie z. B. unĭ-cornis, einhörnig; centĭ-pes, hundertfüßig; in einigen Fällen endigen ſie ſich auf ŭ (verwandt mit ĭ, § 2 und § 4.), wie: quadr*u*plus, oct*u*plus, cent*u*plex etc.; in andern auf um, wie: Du*um*vir, Tri*um*vir; in andern endlich bleiben ſie unverändert, wie: Dec*em*vir, Cent*um*vir.

2) Einige Wörter ſcheinen zuſammengeſetzt, ſind aber nur zuſammengeſchrieben, und ſtehen entweder immer in gleichem Caſus, wie: respublica, reipubli*cae*; rosmarinus, Rosmarin, rori*s*marin*i*; jusjurandum, Schwur, juri*s*jurand*i*, werden alſo mit einander declinirt; oder das erſte Wort iſt ein Genitiv; wie: *juris*conſultus, der Rechtsgelehrte; *juris*dictio, Gerichtszwang; *Senatus*conſultum, Senatsbeſchluß.

202 Iſt das erſte Wort

ein Pronomen,

ſo iſt die Zuſammenſetzung meiſtens von der Art, daß der zweite Theil derſelben nicht flectirt wird; wie: *qui*libet, *cujus*libet; *qui*vis, *cujus*vis; oder beide Theile werden declinirt, wie: unusquisque, un*ius*cu*jus*que; alteruter, alter*ius*utr*ius*, oder alterutrius (vergl. § 85, 4.).

203 Iſt das erſte Wort

ein Verbum,

ſo endigt es ſich meiſtens auf e; z. B. caleo, bin warm, facio, mache: *cale*facio (gleichſam calēre facio), mache warm; *putre*-

facio, mache faul; *manſue*facio (aus man-us, Hand, SUEO, gewöhne, und facio) mache an die Hand gewöhnt, mache zahm; *pate*facio, öffne; der zweite Theil der Zuſammenſetzung iſt hier facio, der erſte iſt ein Verbum der zweiten Conjugation. In *horri*ſŏnus, ſchrecklich tönend, und *terri*fĭcus, ſchrecklich, findet ſich ein ĭ ſtatt e; eben ſo in *horri*cŏmis, die Haare emporſträubend, *horri*fĭcus, Schrecken verurſachend, und *terri*ſŏnus (gleich *horri*ſŏnus).

Iſt endlich das erſte Wort 204

eine Partikel,

ſo bleibt dieſe unverändert; nur die Endconſonanten einiger Präpoſitionen erleiden die § 166 aufgeführten Veränderungen. Was ihre Bedeutung betrifft, ſo iſt ebenfalls § 170 hierüber das Nöthige geſagt und in Beiſpielen gezeigt worden.

II.

Das zweite Wort von einem Compoſitum.

Das zweite Wort eines Compoſitum iſt entweder 205

ein Nomen;

dann bleibt, wenn es ein von einem Subſtantiv abgeleitetes Adjectiv iſt, der Stamm des Subſtantivs in der Regel unverändert; z. B. glori-a, Ruhm, in*glori*-us, unrühmlich; fid-es, Treue, per*fid*-us, treulos. Nur die von cor, Herz, abgeleiteten Adjective bekommen s: miſeri*cors* (*dis*), barmherzig; ex*cors*, herzlos; con*cors*, einträchtig u. ſ. f.; die von caput, Kopf, abgeleiteten, werden denen von capio, nehmen, gleich, nämlich ceps, aber der Genitiv unterſcheidet ſie wieder: bi-*ceps*, bi-*cipitis*, zweiköpfig; hingegen parti-*ceps*, parti-*cipis*, theilnehmend; die von corpus, Körper, abgeleiteten, haben den unveränderten Stamm im Nominativ: bi*corpor*, zweileibig; und die beiden von genus, Art, abgeleiteten, beni*gnus*, gutartig, und mali*gnus*, bösartig, werfen das e aus; — ferner geht das kurze ă gern in ĭ über, wie in: oc*cĭput*, Hinterhaupt; ſin*cĭput*, Vorderhaupt, Geſicht; während a, wenn es durch Poſition lang iſt, in e übergeht, wie in: in*ers*, träg, von ars; ex*pers*, theillos, von pars.

Anmerkung. Daß zuſammengeſetzte Adjective auch von Verbis abſtammen können, verſteht ſich aus § 185; wie carni-*vŏr*-us, fleiſch-freſſend (von car-o und vor-o), bene-*fĭc*-us, wohlthätig (von bene, facio); ſo male-*dĭc*-us, ſchmähſüchtig, bene-*vŏl*-us, wohlwollend, lani-*ger*, wolletragend, frugi-*fer*, fruchtbringend, wo wir überall den reinen Stamm des Verbum bemerken.

206 oder ein Verbum.

In dieſem Falle erleidet der Stammvocal des Verbum häufig eine Veränderung. Hierüber laſſen ſich folgende Regeln aufſtellen:

1) ſind ā, ē, ī, ō, ū, von Natur lang, ſo bleiben ſie unverändert; z. B. clāmo, rufe, ac-*clāmo*, rufe zu; cēdo, weiche, re-*cēdo*, weiche zurück; ſpīro, athme, re-*ſpīro*, athme wieder; ōro, bitte, ex-*ōro*, erbitte; dūco, führe, tra-*dūco*, führe durch;

2) ſind a, e, i, o, u, nur durch Poſition lang, ſo geht a in e über, e, i, o, u, bleiben; z. B. ſcando, ſteige, de-*ſcendo*, ſteige herab; part-ior, theile, im-*pertior*, theile zu; frendo, knirſche, in-*frendo*; ſcindo, ſchneide, di-*ſcindo*, zerſchneide; condo, verberge, abs-*condo*; pungo, ſteche, com-*pungo*, zerſteche. Ausgenommen ſind die Compoſita von arguo, beſchuldige, pando, breite aus, und ſarcio, flicke, welche a behalten: co-*arguo*, ex-*pando*, re-*ſarcio* etc.; ferner die Compoſita von frango, breche, pango, ſchlage, und tango, berühre, welche a in i verwandeln; z. B. con-*fringo*, im-*pingo*, con-*tingo* etc.; doch bleibt das a in: de-*pango*, op-*pango* und re-*pango*;

3) ă geht in ĭ über; z. B. ago, treibe, ab-*ĭgo*, treibe weg; facio, mache, con-*ficio*, mache zuſammen, verfertige; jacio, werfe, e-*jicio*, werfe hinaus; rapio, reiße, raube, ar-*ripio*, reiße zu mir, ergreife. Ausgenommen ſind die Compoſita von gradior, ſchreite, und patior, in welchem ă in ĕ übergeht, als: e-*gredior*, per-*petior* etc.; ferner die Compoſita von caveo, hüte mich, jaceo, liege, maneo, bleibe, paveo, ſcheue mich, traho, ziehe, und das Compoſitum ſat-*ăgo* (von ago), bemühe mich, welche ă behalten; wie z. B. dis-*caveo* (hüte mich ſehr), ad-*jaceo*, per-*maneo*, ex-*trăho*. In cōgo (aus co-ago), zwinge, und dēgo (aus de-ago), verlebe, iſt das ă von o und e verſchlungen worden. Über facio und ſeine Compoſita ſ. § 109, 7.;

4) ĕ geht in ĭ über; z. B. rĕgo, lenke, richte, ar-*rĭgo*, richte empor; ſĕdeo, ſitze, aſ-*ſideo*, ſitze bei; lĕgo, leſe aus, wähle, e-*lĭgo*. Ausgenommen ſind die Compoſita von: crepo, rauſche, edo, eſſe, gemo, ſeufze, gero, führe, trage, neco, tödte, peto, begehre, ſeco, ſchneide, tego, bedecke, tero, trete, malme, tremo, zittere, veho, trage, venio, komme; mereor, verdiene, vereor, ſcheue, queror, klage, ſequor, folge, und metior, meſſe; als: dis-*crĕpo*, bin verſchieden; com-*ĕdo*, verzehre; in-*gĕmo*, ſeufze auf, u. ſ. w.; ferner: per-*lĕgo*, durchleſe, prae-*lĕgo*, leſe vor, und ſuper-*ſedeo*, unterlaſſe, in welchen ĕ unverändert bleibt;

5) ae geht in ī über; z. B. quaero, ſuche, ac-*quīro*, erwerbe; caedo, haue, oc-*cīdo*, haue nieder; in den Compoſitis von haereo, hange, z. B. ad-*haereo*, bleibt ae; auch per-*taeſus* von taedet, und de-*praedor*, plündere, von praedor (praeda, Beute), behalten ae;

6) au geht bald in ū über, als nämlich in den Compoſitis von claudo, in-*clūdo*; bald in o, als in den Compoſitis von *plaudo* (ausgenommen ap-*plaudo*), ſup-*plōdo*; bald bleibt es unverändert, wie z. B. in: ex-*haurio* von haurio.

Anmerkungen.

1) Über die Compoſita von cubo ſ. § 177, 4; über die Compoſita von do und ſto, ſ. § 111.

2) Pergo, fahre fort, und ſurgo, ſtehe auf, (von rĕgo), haben rĭ ausgeworfen (ſt. per-*rĭgo*, ſur-*rĭgo*). Surgo iſt nicht zu verwechſeln mit ſur-*rĭgo*, ſtrecke empor.

3) Von ſalio (in-*ſilio*, de-*ſilio* etc.), ſpringe, gibt es auch Derivata auf ulto, are, z. B. in-*ſulto*, ſpringe hinauf, — hinan, welche eigentlich Frequentativa ſind (vergl. § 192), und in welchen i in das verwandte u (nach § 2 und § 4) übergegangen iſt.

Die zuſammengeſetzten Partikeln beſtehen theils aus Nominibus, wie: qua-re, weßhalb; magnopere, ſehr (magno opere); theils aus Nominibus mit Präpoſitionen, wie: prope-modum, beinahe; quam-ob-rem, weßwegen; qua-propter, weßhalb; quomŏdo, wie; ad-mŏdum, ſehr; quem-ad-mŏdum, wie; ant-ea, vorher, poſt-ea, nachher; ob-viam, entgegen; il-lĭco (aus in-loco), auf der Stelle, ſogleich, u. dergl; jedoch bisweilen mit Veränderung der Quantität, wie z. B. in quomodŏ, illicŏ (von den Ablativen modō, locō), anteā (von ante-eă, *Neutr. plur.*), u. ſ. w. Die aus Präpoſitionen zuſammengeſetzten ſind § 169 aufgezählt worden. Überhaupt ſind die Partikeln ſehr manchfaltig, und der Schüler lernt ſie am Beßten durch aufmerkſame Beobachtung kennen. 207

Anhang.

Abkürzungen oder Abbreviaturen.

A. In Schriften der Alten: 208

1) Vornamen: A. bedeutet *Aulus*, Ann. *Annaeus*, App. *Appius*, C. oder G. *Cajus* oder (beſſer) *Gajus*, Cl. *Claudius*, Cn. *Cnaeus*, Corn. *Cornelius*, D. *Decius*, J. *Julius*, auch *Junius*, K. *Kajus*, *Kaeſo*, L. *Lucius*, Lep. *Lepidus*, M. *Marcus*, M⁹ oder M? *Manius*, N. *Numerius*, P. *Publius*, Q. *Quintus*, Ser. *Servius*, S. oder Sex. *Sextus*, Sp. *Spurius*, T. *Titus*, auch *Tullius*, Tib. oder Ti. *Tiberius*.

2) Andere Abkürzungen: A. *antiquo*, *abſolvo*; a. d. *ante diem*; Aed. Cur. *Aedilis Curulis*; A. U. C. *anno urbis conditae*.

C. *conjux*, *condemno*; Cal. oder Kal. *Calendae*; Col. *collega*; Cos. *Conſul*, Coſſ. *Conſules*; überhaupt zeigt der verdoppelte Endbuchſtabe den Plural an; z. B. Coſſ. Deſſ. *Conſules deſignati*.

D. *divus*; D. D. *deo dicavit* oder *dono dedit*; D. D. D. *dat, dicat*, *dedicat*; Deſ. *deſignatus*; D. M. *Diis Manibus*; D. O. M. *deo optimo maximo*.

F. *filius*; Fr. *frater*; F. F. F. *felix fauſtum fortunatum*.

H. *heres*; HS. *ſeſtertius* oder *ſeſtertium*.

Id. *Idus*; Imp. *Imperator*; I. O. M. *Iovi optimo maximo*.

K. C. *calumniae cauſſa* (Brandmal an der Stirne).

L. *libertus*; LL. *dupondius*, *librae*.

M. *maritus*; M. P. *millia paſſuum*; M. T. C. *Marcus Tullius Cicero*.

N. *nepos*; Abn. *abnepos*; Pron. *pronepos*; Non. *Nonae*.

Ob. *obiit*.

P. *poſuit* (PP. *poſuerunt*), *pater*, *paſſus*, *pedes*; P. C. *Patres conſcripti*; P. M. *Pontifex maximus*; Pr. *Praetor*; Praef. *Praefectus*; Proc. *Proconſul*; Propr. *Propraetor*; P. R. *populus Romanus*; P. S. *plebiſcitum*.

Quaeſt. *Quaeſtor*.

Resp. *respublica*; R. P. C. *reipublicae cauſſa*.

S. *ſacrum*, in Briefen *ſalutem*; S. P. D. *ſalutem plurimam dicit*; S. C. *Senatusconſultum*; S. P. Q. R. *Senatus populusque Romanus*; S. v. b. e. e. v. *Si vales*, *bene eſt*, *ego valeo*.

Tr. Pl. *Tribunus plebis*; Tr. Pot. *Tribunicia poteſtate*.

V. S. *voto ſuscepto*; E. V. *ex voto*; V. L. S. *votum libens ſolvit*; IIV. *Duumvir*; IIIV. a. a. a. f. *Triumviri auro*, *argento*, *aeri faciundo* oder *flando*; Xv. *Decemvir*; XVv. ſ. f. *Quindecimvir ſacris faciundis*.

209 B. In Schriften der Neueren:

A. C. *anno Chriſti*; a. (p.) Ch. *ante* (*poſt*) *Chriſtum*; a. c. *anni currentis*; a. D. *anno Domini*; A. M. *anno mundi*; AA. LL. M. *artium liberalium Magiſter*.

B. *beatus*; b. m. *beatae memoriae*.

c. *caput*; cet. *cetera*; cf. *confer*; cod. *codex*; Com. Pal. *Comes Palatinus*.

D. *divus*, *Doctor*, *dominus*, *Dux*, *die*; D. O. M. *Deus optimus maximus*.

Ed. *editio*, *edidit*; e. g. *exempli gratia*; e. c. *exempli cauſſa*; El. *Elector*.

h. a. *hujus anni;* h. e. *hoc eſt;* h. l. *hoc loco* oder *hujus loci;* h. l. q. c. *hora locoque conſueto.*

i. e. *id eſt;* i. q. *idem quod.*

J. C. *Jeſus Chriſtus;* Jc. *Jurisconſultus;* J. U. D. *juris utriusque Doctor.*

L. *Licentiatus*, *liber;* lb. *libra;* L. B. *lectori benevolo*, *liber Baro;* l. c. *loco citato;* L. S. *loco ſigilli;* lin. *linea;* lit. *litera.*

M. *Magiſter;* M. D. *medicinae doctor;* m. p. *manu propria;* ms. *manuſcriptum.*

n. *natus*, *numero*, *nota;* NB. oder n. b. *nota bene;* N. T. *novum Teſtamentum.*

ob. a. *obiit anno;* obs. *obſoletum.*

pag. *pagina;* P. P. *praemiſſis praemittendis;* P. P. O. *Profeſſor publicus ordinarius;* P. S. *poſtſcriptum;* p. t. *pro tempore.*

q. d. b. v. *quod Deus bene vertat.*

R. *Rex;* rp. *recipe;* rſp. *reſponſum;* R. M. *regia Majeſtas.*

ſ. *ſive*; ſc. *ſcilicet*; ſct. *ſectio*; ſeq. *ſequens*; ſ. v. *ſub voce*, *ſalva venia*; ſ. v. v. *ſit venia verbo*; S. Th. D. *ſacrae Theologiae Doctor*; S. R. I. *ſacri Romani imperii.*

v. *verſus*, *vel*, *vide*; v. cl. *vir clariſſimus*; v. c. oder v. g. *verbi cauſſa* oder *verbi gratia*; v. d. *vir doctus*; v. ſ. *vide ſupra*; V. T. *vetus Teſtamentum.*

Vierter Theil.

Syntax.

Die Syntax lehrt, wie aus einzelnen Wörtern ein Satz gebildet wird, was bereits in der Einleitung geſagt wurde. Ein Satz iſt eine Folge von Wörtern, in welcher von einem Gegenſtande etwas ausgeſagt wird. Es gibt aber einfache Sätze, d. h. ſolche, in welchen nur eine Ausſage, ein Urtheil vorkommt, z. B. ich leſe ein Buch; und zuſammengeſetzte, in welchen von einem oder von mehreren Gegenſtänden Verſchiedenes ausgeſagt wird, z. B. ich las das Buch, dann gab ich es zurück; oder: ich rede, aber du hörſt nicht. 210

Erſtes Kapitel.

Von dem einfachen Satze.

I.

Subject und Prädicat.

211 Jeder Satz, alſo auch der einfache, enthält ein Wort, welches den Gegenſtand nennt, von dem die Rede iſt; es heißt das Subject (subjectum, Grundlage), und ſteht im Nominativ auf die Frage: wer? Dieſes Subject kann ein Subſtantiv ſeyn, z. B. der Menſch; oder ein ſubſtantiviſch ſtehendes Adjectiv, z. B. der Weiſe, das Schöne; oder ein Pronomen, z. B. ich. Auch kann das Subject ein Verbum, eine Partikel, oder ein Satz ſeyn, z. B. das Lernen iſt nützlich, — wenn das Wenn nicht wäre, — daß du undankbar biſt, iſt ſchändlich, — und da wird dann dieſes Subject immer als ein Subſtantiv *neutrius* generis behandelt; vergl. § 19, 4, c.

212 Was im Satze vom Subjecte ausgeſagt wird, heißt das Prädicat (praedicatum, das Ausgeſagte). Im Prädicate muß immer ein Verbum ſtehen, entweder ein Verbum *intransitivum* (§ 87), z. B. der Knabe ſchläft; oder ein Verbum *transitivum*, z. B. der Vater baut (ein Haus); oder endlich das Verbum ſum mit einem Nomen.

Das Prädicatverbum muß mit dem Subjecte im Numerus übereinſtimmen.

Agni balant, porcelli grunniunt, palumbes mimurriunt, leones rugiunt, ranae coaxant, equi hinniunt. Spart. Get. 5. — Mens peccat, non corpus. Liv. 1, 58. — Scelera non diu latent. Fl. 3, 1. — Sapiens nunquam iraſcitur. C. Tuſc. 3, 9. — Nemo ſapiens [a]) concupivit pecuniam. Sall. C. 8. — *Diligere* parentes prima naturae lex eſt. Val. M. 5, 4. — *Imperare* ſibi [b]) maximum eſt imperium. Sen. Ep. 113.

Anmerk. Das Subject kann im Satze auch hinter dem Prädicate ſtehen.

213 Iſt das Verbum ſum das Prädicatverbum, ſo hat es noch ein Nomen nach ſich, weil man ſich bei ſum zweimal: wer? fragt, oder eigentlich, weil das, was das Nämliche iſt, in gleichem Caſus ſteht; z. B. (wer iſt?) Gott iſt (wer iſt er?) allmächtig (denn Gott und der Allmächtige ſind Eins): *Deus* eſt *omnipotens*. Dieſes Nomen muß, wenn es ein Adjectiv iſt, mit dem Subjecte in gleichem Genus, Numerus und Caſus ſtehen, alſo

---

a) Niemand, welcher ein Weiſer war, oder: kein Weiſer. b) ſich ſelbſt beherrſchen.

im Nominativo *neutrius* generis, wenn das Subject ein Verbum, eine Partikel, oder ein Satz iſt. Iſt das Prädicatsnomen nach ſum ein Subſtantiv, ſo richtet es ſich ſo viel als möglich nach dem Subjecte, d. h. hat es zwei Genera, wie z. B. rex, regina, magiſter, magiſtra, ſo wählt man das Genus, welches das Subject hat; iſt es in beiden Numeris gebräuchlich, und erlaubt es der Sinn, ſo ſteht es mit dem Subjecte in gleichem Numero (vergl. unten § 225); z. B. der Löwe iſt der König, die Löwinn die Königinn der vierfüßigen Thiere: leo eſt *rex*, leaena *regina* quadrupĕdum. Wäre das Subject ein Neutrum, ſo müßte das Prädicatnomen, wenn es zwei Genera hätte, im Maſculino ſtehen; z. B. *tempus* eſt (omnium rerum) *certiſſimus judex*. Das Verbum ſum heißt dann, weil es zwei Nomina verbindet, Copula (Band).

Mundus *eſt globoſus*. C. N. D. 2, 45. — J. Caeſar *Rex* populi Romani *dominus*que [c] omnium gentium *eſſe* concupivit. C. Off. 3, 21. — Juſtitia *eſt domina* et *regina* omnium virtutum. ib. 3, 6. — Uſus *eſt magiſter* optimus. C. Rab. Poſt. 4. — Conſuetudo *eſt* [d] *magiſtra*. Quint. 1, 6. — Mediocritas [e] *eſt optima*. C. Off. 1, 36. — Verae amicitiae *ſempiternae ſunt*. C. Am. 9. — *Turpe eſt*, aliud *loqui*, aliud *ſentire* [f]; *turpius* [g] (*eſt*), aliud *ſcribere*, aliud *ſentire*. Sen. Ep. 24.

Anmerk. Eſt und ſunt werden, beſonders in Sentenzen, oft weggelaſſen.

Bonum omne (*eſt*) laudabile. C. Tuſc. 5, 15. — Summum jus (*eſt*) ſumma injuria. C. Off. 1, 10. — Acti labores (*ſunt*) jucundi. C. Fin. 2, 32. — Quot homines (*ſunt*), tot (*ſunt*) ſententiae. Ter. Phorm. 2, 4.

II.

Object.

Iſt das Prädicatverbum ein Transitivum, ſo hat es einen Gegenſtand, ein Object, bei ſich, und zwar im Accuſativ; man frägt ſich: wen? was? 214

Romam condiderunt atque habuerunt [h] initio Trojani. Sall. C. 6. — L. Aem. Paullus *Perſeum* fugavit. Vell. 1, 9. — Mithridātes *Datămem* transfixit et interfecit. N. 14, 11. — Deus *mundum* aedificavit. C. Tuſc. 1, 63. — *Cibum* natura deſiderat. Sen. Ep. 120. — Studia *juventutem* alunt, *ſenectutem* oblectant. C. Arch. 7. — Vi regere *patriam* aut *parentes* ſemper importunum [i] eſt. Sall. J. 3.

---

c) und der Beherrſcher. d) iſt eine. e) die Mittelſtraße. f) zu denken. g) noch ſchändlicher. h) haben inne gehabt. i) etwas Mißliches.

Anmerkungen.

1) Mehrere Verba, wie z. B. ich kann, pflege, gewöhne mich, fange an, höre auf, wünſche, will, wage, lerne, poſſum, ſoleo, conſueſco, coepi, incipio, deſino, cupio, volo, nolo, malo, audeo, diſco, haben als Object einen Infinitiv bei ſich, was ich nämlich kann, zu thun pflege ꝛc. Folgt eſſe mit einem Nomen, ſo ſteht dieſes im Nominativ (ſ. unt. § 273, Anm. 3, und § 415, b.).

Cato malebat *bonus eſſe*, quam *videri*. Sall. C. 53. — Stultitia ſemper incipit *vivere* [k]. Sen. Ep. 13. — Qui *mentiri* ſolet, *pejerare* conſuevit. C. Roſc. 46. — Venae et arteriae *micare* [l] non deſinunt. C. N. D. 2, 24. — Parva munera, diutina [m]: locupletia non *propria* [n] *eſſe* conſueverunt. N. 8, 4.

215 2) Jeder Satz, der ein Verbum activum mit einem Objects-Accuſativ enthält, läßt ſich auch in das Paſſivum umwandeln; der Nominativ wird dann Ablativ (mit der Präpoſition ab, wenn er eine Perſon oder überhaupt etwas Lebendes, oder ſonſt etwas als Perſon Gedachtes bezeichnet); der Accuſativ wird Subjects-Nominativ. Z. B. *Roma* condita eſt atque habita initio *a Trojanis*. — *Perſeus a L. Aem. Paullo* fugatus eſt. — *Datames a Mithridate* transfixus et interfectus eſt. — *Studiis juventus* alitur, *ſenectus* oblectatur.

216 Aber auch noch einen zweiten Gegenſtand kann das Verbum, und zwar im Dativ auf die Frage: wem? für wen? bei ſich haben, welcher dann das entferntere Object, ſo wie der Accuſativ das nähere, genannt wird. Oft ſteht der Dativ ohne Accuſativ, alſo das entferntere Object ohne ein näheres.

Pittăco Mitylenaei *multa millia* jugerum agri dederunt. N. 8, 4. — Conſueverunt dii immortales *hominibus ſceleratis ſecundiores res* [o] interdum et *diuturniorem impunitatem* concedere. Caeſ. G. 1, 14. — Cicero *omnia incrementa ſua* [p] *ſibi* debuit [q]. Vell. 2, 34. — Vetuſtatis exempla *oratori* nota eſſe debent. C. de Or. 1, 46. — *Deo* probitas grata eſt. C. Leg. 2, 25. — Vita otioſorum *aliis* gravis et moleſta eſt. C. Off. 1, 21.

III.

Genitiv.

217 Nicht nur beim Subjecte, ſondern auch bei jedem andern Subſtantiv im Satze kann auf die Frage: was für ein? weſſen?

---

k) d. h. der Thor faßt immer neue Entſchlüſſe und Hoffnungen. l) zu ſchlagen (zu hüpfen). m) verſt. eſſe conſueverunt, pflegen langdauernd zu ſeyn. n) nicht (lange) unſer Eigenthum (weil die Begierde Anderer ſie uns wieder entreißt). o) größeres Glück. p) ſein ganzes Emporkommen. q) hat verdankt.

ein Genitiv ſtehen, um das andere Subſtantiv, bei welchem er ſteht, näher zu beſtimmen. (Vergl. § 22.).

Invidia eſt *virtutis* comes. N. 12, 4. — Mira ſunt *fulminis* opera [r]. Sen. N. Qu. 2, 31. — *Divitiarum* et *formae* gloria fluxa atque fragilis eſt. Sall. C. 1. — Innatus eſt omnibus *cognitionis* amor [s] et *ſcientiae*. C. Fin. 5, 18. — Calamitas occaſio [t] *virtutis* eſt. Sen. Prov. 4. — Tib. Gracchus magnum deſiderium [u] *ſui* reliquit apud populum Romanum. C. Rab. Perd. 5.

IV.

Ablativ.

Beſtimmungen einer bewirkenden Urſache, eines Ortes, einer Entfernung, eines Mittels oder Werkzeuges, einer Rückſicht, der Art und Weiſe, der Zeit, auf die Fragen: wo? wovon? womit oder wodurch? woran? wie? wann? werden durch den Ablativ ausgedrückt. (Vergl. § 22.). 218

Tyriorum coloniae paene (wo?) *toto orbe* diffuſae ſunt. Curt. 4, 4. — Chabrias aberat (wovon?) *Athenis* libenter. N. 12, 4. — Terra veſtita eſt (womit?) *floribus*, *herbis*, *arboribus*, *frugibus*. C. N. D. 2, 39. — Antonius, (woran?) *pedibus* aeger, proelio [v] adeſſe nequibat. Sall. C. 59. — Athenienſes (wann?) *poſtero die* (wo?) *ſub* montis *radicibus* [w], (womit?) *nova arte*, *vi ſumma* proelium [x] commiſerunt. Namque arbores (wo?) *multis locis* erant ſtratae, (warum?) *hoc conſilio*, ut et (ſowohl) montium tegerentur (wodurch?) *altitudine*, et (als auch) arborum *tractu* equitatus hoſtium impediretur, ne (wovon?) *multitudine* clauderentur. N. 1, 5.

V.

Vocativ.

Der Vocativ iſt (vergl. § 22) ein bloßer Anruf einer Perſon oder einer, gleich einer Perſon angeredeten, Sache, oder eines Abstractum. 219

O *coelum!* o *terra!* o *maria* Neptuni! Ter. Phorm. 2, 2. — O *dii boni!* quid eſt in hominis vita diu? C. Sen. 68. — Vale, *mi ſuaviſſime* et *optime frater!* C. Qu. fr. 3, 7.

Anmerk. Den Nominativ und Vocativ nennt man auch Caſus *rectos*, weil ſie geradezu etwas nennen; den Genitiv, Dativ, Accuſativ und Ablativ Caſus *obliquos*, weil ſie immer von einem andern Worte regiert werden, und alſo eine Beziehung ausdrücken.

---

r) die Wirkungen. s) Liebe zur... t) Gelegenheit zur... u) Sehnſucht nach... v) der Schlacht (gegen Catilina). w) am Fuße des Berges. x) nämlich die Schlacht bei Marathon gegen die Perſer.

VI.

Beſondere Bemerkungen über Subject und Prädicat.

220 Wenn die Pronomina perſonalia, ego, tu, nos, vos, das Subject ſind, ſo bleiben ſie gewöhnlich weg, weil ſie durch die Perſon des Verbum ausgedrückt werden. Sie müſſen aber geſetzt werden, wenn auf ihnen ein Nachdruck ruht.

Tu, Micythe, argentum huic redde; niſi id confeſtim facis, *ego* te tradam magiſtratui. N. 15, 4. — Non deeſt reipublicae conſilium [y]; *nos*, *nos*, dico aperte, Conſules deſumus. C. Cat. 1, 1. — Proximus ſum *egomet* mihi. Ter. Andr. 4, 1. — *Ego* reges ejeci, *vos* tyrannos introducitis. Her. 4, 53. — *Tu* me amas; *ego* te amo. Plaut. Moſt. 1, 3. — Natura *tu* illi pater es, conſiliis *ego* [z]. Ter. Ad. 1, 2.

221 Bei zwei oder mehreren Subjecten folgt das Verbum im Plural. Im Singular kann es nur dann ſtehen (aber auch im Plural), 1) wenn keines der Subjecte im Plural ſteht, 2) keines ein lebendes oder ein körperliches Weſen bezeichnet, und wenn 3) nicht ſum als Copula mit einem Nomen folgt.

Honeſtum et *utile videntur* aliquando pugnare. C. Att. 16, 11. — *Frons*, *oculi*, *vultus* perſaepe *mentiuntur*; oratio vero ſaepiſſime. C. Qu. fr. 1, 1. — *Pompejus*, *Scipio*, *Afranius* foede *perierunt*. C. Fam. 9, 18. — *Mens* et *ratio* et *conſilium* [a] in ſenibus *eſt*. C. Sen. 19. — *Beneficium* et *gratia ſunt* vincula concordiae. C. Fin. 2, 117.

222 Folgt auf zwei oder mehrere Subjecte die Copula ſum mit einem oder mehreren Adjectiven, Pronominibus oder Participien, ſo merke in Bezug auf das Geſchlecht:

1) haben die Subjecte gleiches Genus, ſo ſteht das Adjectiv ꝛc. im nämlichen Genus; bei Abstractis von gleichem Geſchlechte aber ſteht das Prädicatadjectiv ꝛc. auch im Neutro Pluralis:
Philopoemen, *Hannibal*, *P. Scipio* non in patrio ſolo *mortui* nec *ſepulti* ſunt. Veneno *abſumti* (ſunt) *Hannibal* et *Philopoemen*. Liv. 39, 52. — *Grammatice* quondam ac *muſice junctae* fuerunt. Quint. 1, 10. — *Virtus* veſtra *fides*que *ſpectata* mihi ſunt. Sall. C. 20.

2) haben die Subjecte ungleiches Genus, und ſind ſie alle belebte Weſen, ſo ſteht, wenn ein Maſculinum dabei iſt, im Prädicat das Maſculinum; wären die Subjecte nur Feminina

---

y) es fehlt dem Staate nicht an Vorſorge. z), ſagt Micio zum Demea, deſſen Sohn er an Kindes Statt angenommen hat. a) Überlegung.

und Neutra, ſo folgte das Femininum, wofür es aber an Beiſpielen fehlt:

Jam pridem *pater* mihi et *mater mortui* ſunt. Ter. Eun. 3, 3. — *Uxor* mihi [b]) et *mancipium ſalvae* ſunt.

3) ſind die Subjecte lebloſe Dinge oder Abstracta, von ungleichem Geſchlechte, ſo ſteht im Prädicate das Neutrum Pluralis:

Catilinae ab adoleſcentia *bella* inteſtina, *caedes*, *rapinae*, *discordiae* civiles *grata* fuerunt. Sall. C. 5. — *Murus* et *porta* de coelo *tacta* ſunt [c]). Liv. 32, 29.

4) ſind lebloſe mit belebten Subjecten gemiſcht, ſo ſteht bisweilen im Prädicate entweder das Neutrum Pluralis, oder das Genus der belebten:

Natura inter ſe *inimica* ſunt libera *civitas* [d]) et *Rex*. Liv. 44, 24. — *Rex regia*que *claſſis* una *profecti* ſunt. ib. 21, 50.

5) in jedem Falle aber kann man das Prädicatadjectiv zu einem von den Subjecten (gewöhnlich dann zum erſten oder letzten) hinzuſetzen und mit demſelben in Genere und Numero übereinſtimmen laſſen, bei den übrigen Subjecten wird es dann nur gedacht.

Thraſybūlus contemtus eſt primo a tyrannis atque ejus *ſolitudo* [e]). N. 8, 2. — Hominis utilitati *agri omnes* et *maria* parent. C. Tuſc. 1, 69. — In *jure* [f]) ac *ditione veſtra*, Quirites, Graecia atque Aſia erat. Liv. 38, 48.

Anmerkungen.

1) Wenn ego, tu, nos, vos, mit einem andern Nomen Subject ſind, ſo ſteht das Verbum im Plural, und zwar in der erſten Perſon, wenn ego, nos — in der zweiten Perſon, wenn tu, vos, das Subject ſind. Es erhellt dieſes ſchon aus § 93. 223

Si *tu* et *Tullia valetis*, bene eſt; *ego* et *Cicero valemus*. C. Fam. 14, 5. — *Ego* ac *tu* ſimpliciſſime inter nos hodie *loquimur*. Tac. H. 1, 15. — Meo facto *tu* et *omnes mei corruiſtis* [g]). C. Qu. fr. 1, 4.

2) Iſt aber das andere Nomen, ſtatt im Nominativ, im Ablativ mit cum bei ego, tu, ſo ſteht das Verbum im Singular:

Tu cum Sextio (ſt. *tu* et *Sextius*), ſcire velim, quid [h]) *cogites*. C. Att. 7, 14. — *Ego cum ſimilibus noſtri* [i]) rempublicam *defendam*. C. Fam. 14, 7.

---

b) mir, oder meine. c) ſind vom Blitze getroffen worden. d) ein Freiſtaat. e) ſein kleiner Anhang. f) unter euerer Gewalt. g) geſtürzt. h) ich möchte wiſſen, was du … i) Unſersgleichen (an Geſinnung).

finem miſeriarum, exſpecto. Tac. H. 4, 58. — Pullos adultos perſequuntur aquilae longeque fugant, *aemulos ſcilicet* [u]) rapinae. Plin. H. 10, 3. — Vera gloria radices agit [v]): ficta omnia [w]) celeriter, *tanquam floſculi*, decidunt. C. Off. 2, 12.

3) Bisweilen findet ſich das Subſtantiv, bei welchem die Appoſition ſteht, im Genitiv, ſtatt im nämlichen Caſus, wie die Appoſition, z. B. flumen *Rheni*, ſtatt *Rhenus* flumen, der Rheinſtrom; urbs *Buthroti*, ſtatt urbs *Buthrotus*, die Stadt Buthrotus; man muß es aber nicht nachahmen.

4) Folgt auf einen Stadtnamen, der ein Plurale tantum iſt, urbs, oppidum, civitas, als Appoſition, ſo richtet ſich das folgende Prädicat lieber nach der Appoſition:

Volſinii, *oppidum* Tuſcorum opulentiſſimum, totum *concrematum eſt* fulmine. Plin. H. 2, 52. — Forte *Clazomenae*, *antiqua urbs*, prope *fuit*, *quam* petierunt naufrăgi [x]). Phaedr. 4, 21.

VIII.

Adjective und Pronomina.

226 Nicht nur mit dem Subjecte, ſondern mit jedem andern Nomen oder als Nomen betrachteten Redetheile im Satze kann ein Adjectiv, Participium oder ein Pronomen (ipſe, oder ein demonſtrativum, interrogativum, indefinitivum, poſſeſſivum, gentilitium) verbunden ſeyn, und ſtimmt dann mit ſeinem Subſtantiv in Genere, Numero und Caſu überein.

Amicus certus in *re incerta* cernitur. C. Am. 17. — Remus munitionem *urbis novae ſanguine ſuo* conſecravit. Fl. 1, 1. — *Senectus ipſa inſanabilis morbus* eſt. Sen. Ep. 108. — *Primis imbribus* non augentur amnes, quia *totos* in ſe *ſitiens terra* trahit. Sen. N. Qu. 3, 7.

Anmerk. Das deutſche »das oder dieſes«, wird, wenn das Verbum ſum und ein Nomen darauf folgt, im Lateiniſchen durch is, hic etc. gegeben, und dieſes is, hic etc. richtet ſich im Geſchlechte nach dem folgenden Nomen.

Idem velle atque nolle, *ea* demum [y]) firma *amicitia* eſt. Sall. C. 20. — *Quae* [z]) apud alios *iracundia* dicitur, *ea* in imperio *crudelitas* appellatur. Sall. C. 51. — *Hae* ſunt meae *imagines* [a]), *haec nobilitas* [b]). Sall. J. 85.

---

u) als Nebenbuhler nämlich. v) treibt Wurzeln, d. h. wird unvergänglich. w) alles Geheuchelte, alle Scheingröße. x) Simonides und ſeine Gefährten. y) das nur. z) was. a) meine Ahnenbilder. b) Marius, welcher nicht von Adel war, ſpricht hier von ſeinen Verdienſten und Thaten.

Die Adjective und Participien wie die Pronomina können im Maſculinum und Neutrum auch ſubſtantiviſch ſtehen, wobei dann ein Subſtantiv wie vir, homo, negotium etc. verſtanden werden kann. Z. B. ſapiens (vir), der Weiſe; dulce et utile, das Angenehme und das Nützliche. Was nun ins Beſondere das Neutrum betrifft, ſo wird das deutſche Neutrum der Adjectiva, Participia und Pronomina im Lateiniſchen durch das Neutrum *Singularis* ausgedrückt, wenn nur ein Gegenſtand, oder ein bloßes Abſtractum darunter verſtanden wird; das Neutrum *Pluralis* muß hingegen im Lateiniſchen Statt finden, wenn mehrere Gegenſtände oder Dinge gemeint ſind. Z. B. hoc, dieſes (Einzelne); haec, dieſes (Alles), d. h. dieſe Dinge (alle); honeſtum, das Ehrbare (abstract); praeterita, das Vergangene, d. h. alle Vorfälle, welche vorbei ſind. 227

Sapiens ſecurus moritur. Sen. Ep. 22. — Nihil tam miſerabile eſt, quam ex *beato miſer* [c]). C. Part. 17. — Ego *miſeris* et *laborantibus* nihil negare poſſum. C. Planc. 34. — *Quidquid* exſpectatum eſt diu, levius accedit [d]). Sen. Ep. 78. — Cn. Pompejus in conſiliis *magna* audebat, magnificeque *conata* exſequebatur. Vell. 2, 29. — *Praeterita* mutare non poſſumus. C. Piſ. 25. — Plerumque non *futura*, ſed *transacta* perpendimus. Curt. 8, 2. — *Quae* homines arant, aedificant, navigant, virtuti *omnia* parent. Sall. C. 2. — *Honeſtum omne* ſua ſponte [e]) eſt expetendum. C. Leg. 1, 18. — *Quod* honeſtum, *id* ſolum bonum (*ſcil.* eſt). C. Parad. 1.

Anmerkungen.

1) Dieſes ſubſtantiviſche Neutrum des Adjectivs ſetzt der Lateiner auch, wiewohl ſelten, im Prädicate mit eſſe, ohne daß das Subject ein Neutrum iſt. 228

Triſte [f]) *lupus* ſtabulis (eſt). Virg. Ecl. 3, 80. — Omnium rerum *mors* eſt *extremum*. C. Fam. 6, 21.

2) Es ſtehen aber die Wörter vir, homo, res, auch oft dabei, wo dann natürlich bei res das Adjectiv ꝛc. nicht mehr im Neutrum, ſondern im Femininum ſtehen muß.

Ut *improbo* et *ſtulto* et *inerti nemini* bene eſſe [g]) poteſt: ſic *bonus vir* et *fortis* et *ſapiens* miſer eſſe non poteſt. C. Parad. 2. — *Res omnes* obnoxiae ſunt ſuperſtitioni. Her. 2, 11. — *Res magnae* non viribus, ſed conſilio geruntur. C. Sen. 6.

---

c) als ein aus einem Glücklichen ein Unglücklicher Gewordener. d) Alles, was ...., nähert ſich erträglicher, d. h. fällt nicht mehr ſo ſchwer. e) freiwillig, ungezwungen. f) etwas Schlimmes. g) gut ergehen.

IX.
Adverbien.

229 Die Beſchaffenheit der Handlung des Prädicatverbum oder überhaupt eine nähere Beſtimmung des ganzen Prädicats drückt man durch das Adverbium aus. Z. B. Gott iſt gegenwärtig (wo?) überall, Deus *ubique* praeſens eſt. Das Pferd läuft (wie?) ſchnell, equus *cito* currit.

Ciceronis domus quam *infeſte* a Clodio *disjecta erat*, tam *ſpecioſe* a Senatu *reſtituta eſt*. Vell. 2, 45. — Grues *volant alte*. Plin. H. 10, 23. — *Suaviter* voluptas ſenſibus *blanditur*. C. Fin. 1, 16. — Timoleon multo *ſapientius tulit* ſecundam, quam adverſam fortunam [h]. Nep. 20, 1. — *Facilius* in morbos *incidunt* adoleſcentes, quam ſenes; *gravius aegrotant; triſtius curantur* [i]; ni *ita accideret* (ſt. eſſet), *melius* et *prudentius viveretur*. C. Sen. 19.

Anmerkungen.

1) Die Participien haben ebenfalls, weil ſie von Verbis kommen, Adverbia bei ſich.

Multa *facete dicta* [k] a ſene Catone collecta ſunt. C. Off. 1, 29. — Multa Catonis *proviſa prudenter* [l], vel *acta conſtanter*, vel *reſponſa acute* ferebantur [m]. C. Am. 2.

2) Bei eſſe in der Bedeutung: ſich befinden, ſtehen, ſich verhalten, ſtehen die Adverbien bene, recte, male; ſo in der Redensart: mihi bene, male, aegre eſt, mir iſt wohl, übel u. dgl.

Apud te *rectiſſime ſunt* omnia. C. Fam. 9, 9. — *Tibi* non *eſt bene*, et illis, *quibus* (*bene*) *eſt*, invides. Plaut. Pſeud. 4, 7.

230 3) Wir wollen hier nur vorläufig bemerken, daß das deutſche »zuerſt, zuletzt, allein oder nur« im Lateiniſchen anſtatt durch primum, poſtremum, ſolum, durch prim*us*, *a*, *um*, poſtrem*us* oder ultim*us*, ſol*us*, un*us*, ausgedrückt werden muß, wenn es ſich nicht auf ein Verbum, ſondern auf ein Nomen bezieht. Z. B. Zuerſt ſchreibe ich, dann leſe ich, dann ꝛc., *primum ſcribo*, deinde lego, tum etc.; aber: zuerſt werde ich ſchreiben, dann die übrigen, *primus ego* ſcribam, poſt me ceteri. So: nur Cicero ſagt dieß, *ſolus Cicero* hoc dicit; dagegen: er ſagt es nur, thut es aber nicht, *dicit ſolum*, non facit.

Non illi *credebam primum*; nunc vero palam eſt [n]. Ter. Hec. 4, 4. — *Italia prima* fuit belli civilis arena [o]. Fl. 4,

---

h) ſecunda fortuna, Glück, adverſa fortuna, Unglück. i) ſind ſchwerer zu heilen. k) gute Einfälle. l) viel von Cato klug Vorausgeſehenes. m) wurde erzählt. n) liegt es am Tage. o) der Kampfplatz.

2. — *Poſtremo* Thraces in montem ingentis altitudinis *conceſſerunt.* Liv. 40, 58. — *Hiſpania poſtrema* omnium provinciarum perdomita eſt. Liv. 28, 12. — Non *corpori ſoli* p) ſubveniendum eſt, ſed menti animoque multo magis. C. Sen. 11. — *Unum te* ſapientem appellant. C. Am. 2.

X.

Nebenbeſtimmungen mit Präpoſitionen.

Sowohl bei jedem Nomen im Satze, als auch beim Verbum 231
kann irgend eine Nebenbeſtimmung, z. B. des Ortes, der Zeit, Urſache u. dergl. Statt finden. Die dazu dienenden Präpoſitionen mit ihrer Bedeutung und ihren Caſibus, welche ſie regieren, haben wir in den §§ 162, 163 und 164 aufgeführt. Hier folgen Beiſpiele zur näheren Erklärung des § 165.

(bei) Caeſaris miles *ad Pharſaliam* famem ſenſit. Plin. H. 26, 4. — In campo, quem Raudium vocant q), *ad ſexaginta* Cimbrorum *millia* ciciderunt. Fl. 3, 3. — Octavianus Antonium *apud Actium* vicit. Plin. H. 11, 38. — Principio rerum imperium gentium nationumque *penes Reges* erat. J. 1, 1. — Ubi ſemel quis r) pejeraverit, ei credi poſtea, etiamſi *per plures deos* juret, non poterit. C. Rab. Poſth. 13. — Plebs Romana *prope ripam* Anienis conſedit, eumque montem, qui ſacer eſt appellatus, occupavit s). C. Brut. 14. — In pratulo *propter* Platonis *ſtatuam* conſedimus. ib. 6.

(gegen) Cluſini Vejentes conſanguineos *adverſus populum Romanum* non defenderunt. Liv. 5, 35. — Nihil unus poteſt t) *contra multos.* C. Corn. 1. — Eodem modo *erga amicum* affecti ſimus u), quo v) *erga nosmet ipſos.* C. Am. 16. — Quanto amore inflammati eſſe debemus *in patriam!* C. de Or. 1, 44. — Hammonis nemus in medio habet fontem, aquam Solis appellant w): *ſub* lucis *ortum* tepida manat; medio die frigida eadem fluit; media nocte fervida exaeſtuat, donec *ſub* diei *ortum* aſſueto tepore langueſcat x). Curt. 4, 7. — A Gymnetibus, Pharuſiis et Perorſis y) in Africa vaſtae ſunt ſolitudines *orientem verſus.* Plin. H. 5, 8.

(nach) Alcibiadi nuntius a magiſtratu *in Siciliam* miſſus eſt, ut domum rediret. N. 7, 4. — Saepe terra *poſt imbres*

p) nicht dem Körper allein muß man ... q) welche (ſie) die Leute die Raudiſche nennen. r) quis ſtatt *aliquis*, wenn Jemand einmal ... s) als es nämlich, erzürnt über die Patrizier, i. J. Roms 260, aus der Stadt zog. t) vermag. u) laßt uns eben ſo .... geſinnt ſeyn. v) wie; eodem modo, quo, *ſcil.* affecti ſumus. w) nennen ſie die Leute, oder: heißt ſie. x) zur gewöhnlichen Lauigkeit herabſinkt. y) Völker im Weſten der Wüſte Sahara.

arari non poteſt. Plin. H. 17, 5. — Collaudavi te *ſecundum facta* et *virtutes tuas*. Ter. Eun. 5, 8.

(unter) Pumilionum genus in omnibus animalibus eſt [z]), atque etiam *inter volucres*. Plin. H. 11, 48. — Equites *ſub Romulo Regibus*que „Celeres“ appellati ſunt. ib. 33, 2. — Plato iram in pectore, cupiditatem *ſubter praecordia* locavit [a]). C. Tuſc. 1, 10. — Virtus omnia *ſubter ſe* (Abl.) habet ib. 1, 1.

(über) Quid arrogantius fieri poteſt, quam Imperatori praecepta *de re militari* dare? C. de Or. 2, 18. — Sextus Pomponius, quum in horreo repente dolore podagrae correptus eſſet, merſit ſeſe in triticum *ſuper genua*, levatusque eſt mirum in modum [b]). Plin. H. 22, 25. — *Hac ſuper re* ſcribam ad te Rhegio [c]). C. Att. 16, 6. — Mundus eſt globoſus, eademque ratione mare, quum *ſupra terram* ſit, conglobatur [d]) undique aequabiliter, neque redundat unquam, neque effunditur. C. N. D. 2, 45. — Coelum, non animum mutant, qui *trans mare* currunt [e]). Hor. Ep. 1, 11. — Mattiaci [f]) in Germania ſunt fontes calidi *trans Rhenum*. Plin. H. 31, 1.

(von) *A Deo* omnia facta et conſtituta ſunt. C. N. D. 1, 1. — Copioſe [g]) *a Xenophonte* agricultura laudatur in eo libro, qui eſt [h]) *de re familiari*. C. Sen. 17. — Rhenus agrum Helvetium [i]) *a Germanis* dividit. Caeſ. G. 1, 2.

(vor) Socrates philoſophiam a rebus occultis [k]), in quibus omnes *ante eum* philoſophi occupati fuerunt, avocavit, et ad vitam communem adduxit. C. Acad. 1, 4. — In delubro Quirini, id eſt Romuli, fuerunt duae myrti *ante aedem ipſam* [l]). Plin. H. 15, 29. — Hercules infans dracones ſtrangulat [m]) *coram Alcmena matre* et *Amphitryone*. ib. 35, 9. — Villa a tergo [n]) potius, quam *prae ſe*, flumen habeat [o]). Col. 1, 5. — *Prae gaudio*, ubi ſim, neſcio. Ter. Heaut. 2, 3. — Illa praeſidia, quae *pro templis omnibus* cernitis, contra vim [p]) collocata ſunt. C. Mil. 1.

---

z) eine Zwergart gibt es … a) hat ihren Platz angewieſen. b) und empfand wunderbare Erleichterung. c) von Rhegium aus. d) rundet ſich … ab. e) eilen. f) zu Mattiacum, beim heutigen Wiesbaden. g) umſtändlich. h) welches handelt. i) das helvetiſche Gebiet. k) von unerforſchlichen Dingen, mit welchen … l) gerade vor … m) auf einem Gemälde des Apelles nämlich. n) hinter ſich. o) ſoll haben. p) zur Verhütung gewaltſamer Auftritte.

Zweites Kapitel.

Vom zuſammengeſetzten Satze.

Ein zuſammengeſetzter Satz entſteht durch die Verbindung zweier oder mehrerer einfacher Sätze zu einem Satze. Z. B. die beiden einfachen Sätze: „Du biſt fleißig. Du wirſt belohnt", können zu einem Satze vereinigt werden, welcher dann heißt: Weil du fleißig biſt, wirſt du belohnt; oder: du biſt fleißig; alſo wirſt du belohnt, und dieſer Satz iſt nun aus beiden erſteren zuſammengeſetzt. Oder: „Cäſar rückte heran. Der Feind wußte es;" zuſammengeſetzt: Der Feind wußte, daß Cäſar heranrücke. Im erſteren Beiſpiele iſt von einem Subjecte „du" Mehreres ausgeſagt; im zweiten Beiſpiele hingegen hat jeder Satz ein eigenes Subject und Prädicat (vergl. oben § 210). Die zu einem zuſammengeſetzten Satze verbundenen Sätze ſind einander entweder coordinirt, oder ſubordinirt. 232

I.

Von den coordinirten Sätzen.

Coordinirt (d. h. zuſammen — neben einander — gleich geordnet) ſind die einzelnen Sätze eines zuſammengeſetzten Satzes dann, wenn ſie unabhängig neben einander ſtehen, ſo daß ein Satz den andern nur ergänzt, erweitert, berichtigt. Wir können ſie nach den, § 171 aufgeführten, Conjunctionen, deren man ſich dabei bedient, in ſechs Arten eintheilen: 233

1) copulative:

Cartilago rupta non ſoleſcit, *nec* praeciſa oſſa recreſcunt. Plin. H. 11, 37. — Pulchrum eſt, bene facere reipublicae; *etiam* bene dicere haud abſurdum eſt [q]). Sall. C. 3. — Elephantos Italia primum vidit Pyrrhi Regis bello, *et* boves Lucas appellavit. Plin. H. 8, 6.

oder mit verdoppelten Conjunctionen, als: ſowohl — als auch; einerſeits — andererſeits; nicht nur — ſondern auch: et — et; tum — tum; tum — quum; quum — tum; non ſolum (tantum) — ſed etiam:

Miltiades, Cimonis filius, Athenienſis, *et* antiquitate generis, *et* gloria majorum, *et* ſua modeſtia unus omnium [r]) maxime florebat [s]). N. 1, 1. — Virtus amicitiam *et* conciliat *et* ſervat. C. Am. 27. — Rex apum diſſimilis ceteris eſt, *tum* magnitudine, *tum* nitore. Sen. Clem. 1, 19. —

q) auch beredt ſeyn, iſt nicht zu verachten. r) vorzugsweiſe unter Allen. s) ſtand in Anſehen.

Pax *cum* jucunda, *tum* ſalutaris eſt. C. Phil. 13, 1. — Tullus Hoſtilius *non ſolum* proximo Regi [t]) diſſimilis, *ſed* ferocior *etiam* Romulo fuit. Liv. 1, 22.

ferner: weder — noch, neque (nec) — neque (nec):

Atticus mendacium *neque* dicebat *neque* pati poterat. N. 25, 15. — In Africa *nec* apri, *nec* cervi, *nec* capreae, *nec* urſi ſunt. Plin. H. 8, 58. — Virtus *nec* eripi, *nec* ſurripi poteſt. C. Par. 6.

endlich: einerſeits — andererſeits nicht, oder: nicht nur — ſondern auch nicht: et — neque; einerſeits nicht — andererſeits, oder: nicht nur nicht — ſondern auch: neque — et:

Pompejo *et* animus praeſto fuit, *nec* conſilium defuit. C. Phil. 13, 6. — Auguſtus amicitias *neque* facile admiſit [u]), *et* conſtantiſſime retinuit. Suet. Oct. 66.

Anmerk. Dichter ſetzen häufig, Proſaiker nur bisweilen, wo das Relativum qui wiederholt wird, für et — et auch que — que.

Captivi, qui*que* Campanorum, qui*que* [v]) Hannibalis militum erant, Romam miſſi (ſunt). Liv. 24, 19.

234 2) disjunctive:

Eſſe chirurgus debet adoleſcens, *aut* certe adoleſcentiae propior. Cels. 7, praef. — Caeſar ne religione quidem ulla [w]) a quoquam incepto absterritus unquam *vel* retardatus eſt. Suet. Jul. 59. — Saepe a corruptiſſimo poëta figuras *ſeu* translationes mutuamur. Qu. 8, praef.

Auch hier findet häufig eine Verdoppelung der Conjunctionen Statt: entweder — oder: aut — aut, vel — vel; ſei es — oder ſei es: ſive (ſeu) — ſive (ſeu).

Quidquid enunciatur, *aut* verum eſt, *aut* falſum. C. Acad. 4, 29. — *Vel* pace, *vel* bello clarum fieri licet. Sall. C. 3. — Defloreſcit formae dignitas *aut* morbo, *aut* vetuſtate. Her. 4, 27. — Cicero Conſul, *ſive* [x]) Catilinae praeſentiam timens, *ſive* ira commotus, orationem habuit luculentam atque utilem reipublicae. Sall. C. 31.

Anmerk. Aut — aut ſcheidet ſcharf getrennte, oder entgegengeſetzte Begriffe; vel — vel drückt aus, daß es für den Fall gleichviel ſei, welches der getrennten Dinge Statt finde; ſive — ſive läßt dem Leſer die Wahl, welchen von den beiden Gegenſätzen er annehmen wolle.

ferner: bald — bald: tum — tum; nunc — nunc; modo — modo; theils — theils: partim — partim; qua — qua.

---

t) ſeinem Vorgänger, Numa. u) knüpfte an. v) ſowohl die, welche ..., als auch die, welche von den ... w) nicht einmal durch irgend eine religiöſe Scheu. x) ſei es, daß er ..., oder daß er ...

Tum abeunt, *tum* redeunt ſtellae. C. N. D. 2, 52. — Catilinae inceſſus citus *modo*, *modo* tardus erat. Sal. C. 15. — Aër *nunc* pluvius, *nunc* ſerenus eſt. Sen. N. Qu. 7, 22. — Attici amici *partim* invitiſſimi caſtra Pompeji ſunt ſecuti [y]), *partim* cum [z]) ſumma ejus offenſione domi remanſerunt. N. 25, 7. — Inſignis Papirius Curſor (fuit), *qua* paterna gloria, *qua* ſua. Liv. 10, 38.

3) comparative: 235

Affectabat, *ut* Romanus, *ita* Poenus Siciliam. Fl. 2, 2. — Rationem in capite, *ſicut* in arce, poſuit Plato. C. Tuſc. 1, 10. — *Prout* locus iniquus aequusve his aut illis, *prout* animus pugnantium eſt, *prout* numerus, varia pugnae fortuna eſt. Liv. 38, 40. — Ne ſim ſalvus [a]), ſi *aliter* ſcribo, *ac* [b]) ſentio. C. Att. 16, 13. — Ex vita *ita* diſcedo, *tanquam* ex hoſpitio, non *tanquam* ex domo. C. Sen. 23.

Hierher gehört auch der Ausdruck: je — deſto: quo — eo, oder quanto — tanto, beim Comparativ.

Homines *quo* plura habent, *eo* ampliora [c]) cupiunt. J. 6, 1. — *Eo* craſſior eſt aër, *quo* terris propior (eſt). Sen. N. Qu. 7, 22. — *Tanto* brevius omne tempus, *quanto* felicius eſt. Plin. Ep. 8, 14. — *Quanto* coelum [d]) aſperius, *tanto* et corpora et ingenia [e]) duriora. J. 2, 1.

4) conceſſive: 236

Galli certam, *etſi* non ſpecioſam [f]), pacem, quam incerta belli praeoptabant. Liv. 39, 54. — Amineae vites, *cum* ſint unius nominis [g]), non unam ſpeciem gerunt. Col. 3, 2. — *Quamvis* cecidere trecenti (Fabii *ſcil.*), non omnes Fabios abstulit una dies. O. P. 1, 2.

5) adverſative: 237

Miltiades tyrannus eſt appellatus, *ſed* juſtus [h]). N. 1, 8. — Homerum Colophonii civem eſſe dicunt ſuum [i]); Chii ſuum vindicant; Salaminii repetunt; Smyrnaei *vero* ſuum eſſe confirmant [k]). C. Arch. 8. — Pythagorei, ſi quid [l]) affirmarent in diſputando, quum [m]) ex iis quaereretur, quare ita eſſet, reſpondere ſolebant: ipſe dixit; ipſe [n]) *autem* erat Pythagoras. C. N. D. 1, 6. — Alcibiades non adverſus patriam, *ſed* inimicos ſuos, bellum geſſit. N. 7, 4.

---

y) zogen in den Krieg. z) zu. a) ich will nicht leben. b) als ich. c) Größeres, d. h. mehr. d) das Klima. e) Gemüther. f) ehrenvollen. g) wiewohl ſie einen Namen führen. h) aber ein rechtmäßiger. i) ſagen, daß er ihr Bürger ſei (ſ. § 240). k) behaupten, daß er der ihrige ſei. l) wenn die Pythagoreer etwas. m) und man ſie... n) dieſer »Er.«

Anmerk. Conceſſive und adverſative Sätze ſind meiſtens mit einander verbunden; z. B. wenn auch die Kräfte fehlen, ſo iſt dennoch der Wille zu loben: *ut* deſint vires, *tamen* eſt laudanda voluntas.

Miltiades *etſi* crimine Pario eſt accuſatus, *tamen* alia fuit cauſſa damnationis. N. 1, 8. — Phidias ex ebŏre *quidem* et auro, *ſed* etiam ex aere ſigna fecit. Plin. H. 34, 8.

238 6) concluſive:

Paritur pax bello. *Itaque*, qui ea diutĭna o) volunt frui, bello exercitati eſſe debent. N. 15, 5. — Ita prorſus exiſtimo, bonos (eſſe) beatos p), improbos miſeros. Miſer *ergo* Archelaus? Certe, ſi injuſtus. C. Tuſc. 5, 12. — Lacedaemonii intelligebant, ſibi cum Athenienſibus de principatu certamen fore q); *quare* eos quam infirmiſſimos eſſe volebant. N. 2, 6.

II.

Von den ſubordinirten Sätzen.

239 Subordinirt (d. h. untergeordnet) iſt ein Satz dem andern, dem Hauptſatze, entweder wenn er von demſelben wie ein Caſus regiert wird, und dann heißt dieſer ſubordinirte Satz der abhängige oder auch der regierte; — oder wenn er nur einen näher beſtimmenden, erklärenden Theil des Hauptſatzes ausmacht, wo er dann der Nebenſatz heißt.

A. Abhängige, d. h. vom Hauptſatze wie Caſus regierte, Sätze ſind:

1) die indirecte Frage. Direct, d. h. geradezu geſtellt, heißt die Frage, wenn ſie daſteht, wie man wirklich fragt; z. B. wie alt biſt du? lebt dein Vater? — Indirect, d. h. nicht geradezu geſtellt, nennt man eine Frage, wenn ſie nur dem Inhalte, dem Sinne nach angeführt wird; z. B. ich möchte wiſſen (was?), wie alt du biſt; ſag mir nun (was?), ob dein Vater lebt. Eine ſolche indirecte Frage ſteht im Lateiniſchen immer im Conjunctiv, im Deutſchen bald im Indicativ, bald im Conjunctiv; ihr geht, wenigſtens nach der eigentlichen Gedankenordnung, immer ein Verbum voran, und die indirecte Frage ſteht dann als Object auf die Frage: was? alſo anſtatt eines Accuſativs. Die Fragewörter num, an, ne, werden dann mit „ob" (d. h. ob etwa? ob wohl? ob nicht? ꝛc.) überſetzt.

---

o) denſelben lange. p) daß die Guten.... q) daß ſie mit... Streit bekommen würden.

Numerate, *quot ipſi ſitis* r), *quot adverſarios habeatis.* Liv. 6, 18. — *Qualis ſit animus*, ipſe animus neſcit. C. Tuſc. 1, 22. — Dubito, *num idem tibi ſuadere*, quod mihi s), *debeam.* Plin. Ep. 6, 27. — Cogita tecum, *an*, quibuscunque debuiſti, *gratiam retuleris.* Sen. Ben. 7, 28. — Pater meus quaeſivit a me, *vellemne ſecum in caſtra proficiſci.* N. 23, 2. — Si artifex es t), metire hominis animum; dic, *quam magnus ſit*, dic, *quam puſillus ſit.* Scis, *quae recta ſit linea*: quid tibi prodeſt, ſi, *quid in vita rectum ſit*, ignoras? Sen. Ep. 89.

2) Object-Sätze, d. h. Sätze, in welchen das deutſche „daß" im Lateiniſchen durch den Accuſativus cum Infinitivo ausgedrückt wird. Wenn nämlich das Verbum des Hauptſatzes ein Denken, Empfinden, Ausſagen ausdrückt, ſo enthält der abhängige Satz auf die Frage: was? als Object das, was man denkt oder empfindet (d. h. was man denkt, weiß, meint, glaubt, hofft, ſieht, hört), oder was man ausſagt (ſagt, ſchreibt, benachrichtet, erzählt u. ſ. w.). In dieſem abhängigen Satze ſteht dann das Verbum im Infinitiv, das Subject aber und Alles, was außerdem im Nominativ ſtehen müßte, im Accuſativ. Z. B. Ich weiß, (was weiß ich? Object:) daß ich unſterblich bin: ſcio, *me eſſe immortalem.* Ich höre, (was höre ich?) daß du krank ſeiſt: audio *te aegrotare.* 240

Lapidum conflictu atque tritu *elici ignem* videmus, et recenti foſſione u) *terram fumare*, atque etiam ex puteis *aquam calidam trahi*, et *id* maxime hibernis *fieri* temporibus. C. N. D. 2, 9. — Crebri afferebant nuntii, male rem *gerere Darium*, *premi*que a Scythis. N. 1, 3. — Ex inimico cogita *poſſe* fieri *amicum.* Sen. Ep. 95. — Non ſperavit Roma, *ſe fore ſecuram*, ſi nomen usquam ſtantis maneret Carthaginis. Vell. 1, 12. — Dico, providentia Dei *mundum* et *omnes* mundi *partes* et initio *conſtitutas eſſe*, et omni tempore *adminiſtrari.* C. N. D. 2, 30. — *Orpheum poëtam* docet Ariſtoteles nunquam *fuiſſe.* ib. 1, 38.

3) Folge-Sätze, d. h. Sätze, welche eine Folge oder Wirkung des Hauptſatzes ausdrücken: 241

Sol *efficit*, *ut* omnia floreant. C. N. D., 2, 15. — Epaminondas *perfecit*, *ut* auxilio ſociorum Lacedaemonii privarentur. N. 15, 6. — Tu, quidquid indagaris de re-

r) wie viele euerer ſind. s) was (ich) mir (rathen muß). t) wenn du ein Meiſter (in der Vermeſſungskunſt) biſt. u) gleich nach dem Umgraben.

publica [v]), *facito*, *ut* ſciam. C. Att. 2, 4. — Lucullus Mithridātem *adeo* cecīdit, *ut* Granīcus et Aeſapus cruenti redderentur. Fl. 3, 5. — Nihil *tam* aſperum neque *tam* difficile eſt, *quin* [w]) facturus ſim. Sall. C. 40. — Athenienſes in pugna Marathonia *tanto* plus virtute valuerunt, *ut* decemplicem numerum hoſtium profligarent, *adeo*que perterruerunt [x]), *ut* Perſae non caſtra, ſed naves peterent. N. 1, 5.

242 4) Abſicht-Sätze, d. h. Sätze, welche eine Abſicht, einen Zweck ausdrücken:

Inventa ſunt ſpecula, *ut* homo ipſe ſe noſceret. Sen. N. Qu. 1, 17. — Ante ſenectutem curavi, *ut* bene viverem; in ſenectute [y]), *ut* bene moriar. Sen. Ep. 61. — Rerum natura proſpexit, *ne* quis [z]) inſepultus eſſet. ib. 92. — Conſuēverunt dii immortales hominibus ſceleratis ſecundiores res interdum et diuturniorem impunitatem concedere, *quo* gravius ex commutatione rerum doleant [a]). Caeſ. G. 1, 14. — Mors non deterret ſapientem, *quominus* in omne tempus [b]) reipublicae ſuisque conſulat. C. Tuſc. 1, 38. — Equidem vellem, *ut* aliquando redires. C. Fam. 7, 31. — Hadrianus *finem* imperii *eſſe voluit Euphrātem*. E. 8, 3.

Anmerk. Dieſe vier Arten abhängiger Sätze ſtehen auch oft als Nominativ, d. h. als Subject des Satzes:

Ciconiae *quonam e loco veniant*, aut *quo ſe conferant*, incompertum eſt. Plin. H. 10. 23. — Certum eſt, *Baleāricos* adverſus proventum [c]) cuniculorum auxilium militare ab Auguſto *petiiſſe*. ib. 8, 55. — Fieri non poteſt [d]), *ut quis* Romae *ſit*, cum eſt Athenis. Qu. 5, 9.

243 B. Nebenſätze ſind:

1) der erklärende Satz. Wenn nämlich der Hauptſatz ein „darin, dadurch, darüber u. ſ. w." enthält, welches der Nebenſatz erſt erklären muß, ſo fängt der Nebenſatz mit quod, daß, an; z. B. darin unterſcheideſt du dich von mir, daß du ſtärker biſt: *in hoc* a me differs, *quod* robuſtior es. Er ärgert ſich (worüber? das muß der Nebenſatz ſagen), daß du nicht gekommen biſt: indignatur, *quod* non veneris.

---

v) was du immer hinſichtlich der Angelegenheiten des Staates erfährſt (eigentl. wirſt erfahren haben). w) daß ich es nicht... x) verſt. Perſas. y) verſt. curo, ſorge ich dafür, daß ich... z) daß Niemand. a) damit ſie den Wechſel der Dinge (bei eintretender Strafe) deſto ſchmerzlicher empfinden. b) für die ganze Zukunft. c) gegen die (übermäßige) Vermehrung. d) es iſt unmöglich.

Pulchritudo corporis apta compoſitione membrorum movet oculos, et delectat *hoc ipſo*, *quod* inter ſe omnes partes conſentiunt. C. Off. 1, 28. — Affirmabant Chriſtiani, *hanc* eſſe [e]) ſummam vel culpae ſuae vel erroris, *quod* eſſent ſoliti, ſtato die ante lucem convenire, carmenque Chriſto, quaſi Deo, dicere invicem. Plin. Ep. 10, 97. — Cato mirari ſe ajebat, *quod* non rideret Haruſpex, Haruſpicem quum vidiſſet. C. Div. 2, 24. — Sane gaudeo, *quod* te interpellavi. C. Leg. 3, 1. — Dolet mihi, *quod* ſtomacharis. C. ad Brut. 1, 17.

Anmerk. Dieſes quod kann bei Verbis einer Empfindung, wie: ſich freuen, ſich wundern, Schmerz empfinden, u. dgl. (nach welchen aber auch der Accuſ. cum Inf. ſtehen kann) mit weil überſetzt werden.

2) der Relativſatz. Er dient dazu, ein Subſtantiv oder ſubſtantiviſch geſetztes Adjectiv oder Pronomen des Hauptſatzes näher zu beſtimmen, und iſt durch das Relativum qui mit dem Hauptſatze verbunden, oder läßt ſich wenigſtens ſo damit verbinden; auch ſteht er nicht immer im Hauptſatze, ſondern oft vor, oft nach demſelben. 244

Omne *id*, *quo* [f]) *gaudemus*, voluptas eſt, ut omne *id*, *quo offendimur* [g]), dolor. C. Fin. 1, 11. — *Arbores* ſerit diligens agricola, *quarum* [h]) *adſpiciet baccam ipſe nunquam.* C. Tuſc. 1, 14. — *A quo* [i]) *plurimum ſperant homines*, *ei* potiſſimum inſerviunt. C. Off. 1, 15.

Anmerk. Die Appoſition läßt ſich immer in einen ſolchen Relativſatz auflöſen. Z. B. Statt: Alexander, Macedonum Rex, kann ich ſagen: Alexander, *qui fuit* Macedonum Rex.

3) der Bedingungsſatz. Er drückt die Bedingung aus, unter welcher etwas geſchieht; z. B. mit dieſem Buche wirſt du beſchenkt werden, wenn du fleißig geweſen ſeyn wirſt: hoc libro donaberis, *ſi diligens fueris.* Der Bedingungsſatz, auch „hypothetiſcher“ genannt, fängt mit der Conjunction „wenn“ (auch mit: wenn nur, wenn nur nicht, wenn aber) an, welches „wenn“ im Deutſchen, aber nicht im Lateiniſchen, bisweilen ausgelaſſen wird; z. B. kommſt du, (ſtatt: wenn du kommſt), ſo wirſt du ſehen: *ſi* veneris, videbis. 245

Si me diligis, excita e ſomno tuas literas humanitatemque [k]). C. Fam. 16, 14. — *Si me audies*, vitabis inimicitias. C. Fam. 2, 18. — *Si amitti vita beata poteſt*,

---

e) dieß ſei. f) worüber. g) wodurch wir gekränkt werden. h) von denen. i) von wem. k) dein Talent und deine Liebe zu den Wiſſenſchaften.

beata eſſe non poteſt. C. Fin. 2, 27. — Maxima eſt in ſenſibus veritas, *ſi ſani ſunt ac valentes.* C. Acad. 4, 7. — Dionis conſilio multum movebatur Dionyſius, *niſi qua in re major ipſius cupiditas* [l]) *interceſſerat.* N. 10, 1. — Poeni naves duas, quae Hannibalem comprehenderent, *ſi poſſent conſequi*, miſerunt. N. 23, 7.

246 4) der Zeitſatz, welcher nämlich einen Zeitumſtand angibt, und mit einer Conjunctio temporalis, als: da, während, nachdem ꝛc. anfängt.

Utinam diem illum videam, *quum tibi gratias agere poſſim!* C. Att. 3, 3. — ***Dum Romani parant conſultantque***, jam Saguntum ſumma vi oppugnabatur. Liv. 21, 7. — ***Poſteaquam Pharnabazum Rex revocavit***, Datami ſumma imperii tradita eſt. N. 14, 3. — *Antequam aliquo loco conſedero*, literas a me non exſpectabis [m]). C. Att. 5, 14.

247 5) der Cauſalſatz, welcher die Urſache, cauſſa, angibt, warum etwas geſchieht, und mit einer Conjunctio *cauſſalis* anfängt, als: denn, weil, da, indem ꝛc. (Vergl. oben quod § 243. Anmerk.).

Lemnii Miltiadi irridentes reſponderunt, tum ſe facturos (ſc. eſſe), quod poſtularet, quum ille, domo navibus proficiſcens, vento Aquilone veniſſet Lemnum; *hic enim ventus adverſum tenet Athenis proficiſcentibus* [n]). N. 1, 1. — Magiſtratus et imperia minime mihi hac tempeſtate cupiunda [o]) (eſſe) videntur, *quoniam virtuti* [p]) *honor non datur.* Sall. J. 3.

Drittes Kapitel.

Von der Conſtruction.

248 Einen Satz conſtruiren heißt, die Wörter, welche er enthält, ſo ordnen, wie ſie nach einander gedacht werden oder in der Gedankenreihe auf einander folgen. Dieß geſchieht in folgender Ordnung: 1) die Interjection und der Vocativ; 2) die Conjunction; 3) das Subject und was dazu gehört (d. h. Adjectiv, Appoſition, Genitiv, Präpoſitionen mit ihrem Caſus); 4) die *Copula* mit ihrem Nominativ, oder das Prädicatverbum; 5) das Adverbium; 6) der Accuſativ, oder auch ein

l) ipſius, von ſeiner Seite, maj. cupid., eine zu heftige Leidenſchaft. m) darfſt du von mir keinen Brief erwarten. n) den von Athen her Reiſenden. o) wünſchenswerth. p) dem Verdienſte.

Infinitiv, als näheres Object, und Alles, was dazu gehört; 7) der Dativ, und was dazu gehört; 8) der Ablativ, und was dazu gehört.

Das gewöhnlichſte und wohl auch ſicherſte Mittel, um richtig zu conſtruiren, iſt das ſogenannte Examiniren, indem man nämlich durch Fragen, welche man nach der oben gegebenen Reihenfolge der Satzglieder ſtellt (die Interjection, der Vocativ, die Conjunctionen und das Prädicatverbum fordern jedoch keine Frage), und durch ihre aus dem Sinne des Satzes ſich ergebenden Antworten die einzelnen Glieder der Conſtruction findet. Z. B. O Gott! da Deine unendliche Güte uns zu jeder Zeit alles zum Gebrauche des Lebens Nöthige ſo reichlich gibt, warum ſind wir ſo undankbar? O Deus! quum (Frage: wer gibt? Antwort: Deine unendliche Güte) immenſa benignitas tua (gibt) ſuppeditet (wie gibt ſie? — ſo reichlich) tam largiter (wen? oder was? — alles Nöthige) cuncta neceſſaria (wozu? — zum Gebrauche) ad uſum (weſſen? — des Lebens) vitae (wem gibt ſie es? — uns) nobis (wann? — zu jeder Zeit) omni tempore: cur (wer iſt? — wir ſind) nos ſumus (wer ſind wir? — ſo undankbar) tam ingrati?

Nur muß man dabei die Bedeutung und Rection der lateiniſchen Wörter nie außer Acht laſſen; z. B. ſchonet (ihr), parcite (weſſen? — der Beſiegten) vict*is*, nicht vict*orum*, da parco nach einer beſondern Regel ſein Object im Dativ bei ſich hat.

Anmerkungen.

1) Selten ſind übrigens in einem Satze die Wörter alle wirklich ſo geſtellt, wie ſie conſtruirt werden, indem bei der Wortſtellung, von welcher ſpäter die Rede ſeyn wird, der Nachdruck und der Wohlklang beſonders berückſichtigt werden. Zuerſt wird nämlich der Satz conſtruirt; dann werden die Wörter nach den Regeln der Wortſtellung geſtellt. Z. B. im obigen Satze: Quum immenſa benignitas tua, Deus! cuncta ad vitae uſum neceſſaria nobis omni tempore tam largiter ſuppeditet, cur tam ingrati ſumus? 249

2) Enthält ein Satz nicht alle oben angegebenen Beſtandtheile, z. B. keinen Vocativ, keine Conjunction ꝛc., ſo conſtruirt man wenigſtens die vorhandenen Satztheile nach der obigen Regel.

3) Ohne ſorgfältig zu conſtruiren, kann ich keinen Satz mit Sicherheit aus dem Deutſchen in's Lateiniſche, und eben ſo wenig einen lateiniſchen Satz in's Deutſche überſetzen. Beim Überſetzen aus dem Lateiniſchen muß ich nämlich die Wörter nach der obigen Conſtructionsordnung aufſuchen; z. B. divitiarum multi homines ſunt cupidi: (wer?) multi homines, viele Menſchen — ſind — (wer ſind ſie?) cupidi, begierig (wonach?) divitiarum, nach Reichthum.

Viertes Kapitel.

Von der Übereinſtimmung der Wörter in zwei Sätzen.

I.

Das Relativum qui, quae, quod.

250 Das Relativum qui, quae, quod, welches einen Relativſatz anfängt, ſtimmt mit demjenigen Nomen des Hauptſatzes, auf welches es ſich bezieht, in Geſchlecht und Zahl überein; der Caſus aber hängt von der Conſtruction des Relativſatzes ab.

Improbus eſt *homo*, *qui* beneficium ſcit ſumere, et reddere neſcit. Plaut. Perſ. 5, 1. — Aletes *Corinthum*, *quae* antea fuerat Ephўre, in Iſthmo condidit. Vell. 1, 3. — Ea [q]) eſt jucundiſſima *amicitia*, *quam* ſimilitudo morum conjugavit [r]). C. Off. 1, 17. — Una nocte omnes *Hermae*, *qui* in oppido erant Athenis, dejecti ſunt, praeter unum, *qui* ante januam erat Andocidis. N. 7, 3.

Anmerkungen.

251 1) Bisweilen ſteht das Subſtantiv, auf welches ſich das Relativum bezieht, ſtatt im Hauptſatze, beim Relativum im Zwiſchenſatze, welches man Attraction nennt, weil das Subſtantiv vom Relativum angezogen zu ſeyn ſcheint.

Quas herbas [s]) pecudes non edunt, homines edunt. Plaut. Pſ. 3, 2. — Ad *quas res* aptiſſimi erimus, in iis potiſſimum elaborabimus. C. Off. 1, 31.

Auf gleiche Art ſteht oft ein Adjectiv, welches im Hauptſatze ſtehen ſollte, im Relativſatze, der ſtärkeren Hervorhebung wegen.

Themiſtocles de ſervis ſuis, *quem* habuit *fideliſſimum* [t]), ad Xerxem miſit. N. 2, 4. — Volſci bellum reparaverunt (adverſus Romanos), et Volſcos civitatem, *quam* habebant *optimam*, perdiderunt. E. 1, 13.

2) Eigentlich wird bei dem Relativum das Subſtantiv des Hauptſatzes wieder hinzugedacht, und ſteht auch bisweilen eigens dabei.

Tantum *bellum*, tam diuturnum, tam longe lateque diſperſum, *quo bello* omnes gentes premebantur, Pompejus extrema hieme [u]) apparavit, media aeſtate confecit. C. Man. 12. — Arioviſtus Gallorum copias *proelio* vicit, *quod proelium* factum eſt ad Magetobriam. Caeſ. G. 1, 31.

---

q) das... r) geſtiftet hat. s) die Kräuter, welche... t) anſtatt: fideliſſimum, quem habuit. u) zu Ende des Winters.

3) Steht im Relativſatze ein Verbum, welches ein Nennen oder ein Seyn ausdrückt, ſo kann das Relativum auch mit dem Nomen des Zwiſchenſatzes in Geſchlecht und Zahl übereinſtimmen; 252

Lucullus Mithridatem multis proeliis vicit; poſtremo Byzantium v), *quae* nunc *Conſtantinopolis eſt*, fugavit. E. 6, 6. — Homines conventicula, *quae* poſtea *civitates nominatae* ſunt, et domicilia conjuncta, *quas urbes dicimus*, moenibus ſepſerunt. C. Sext. 42.

aber auch mit dem vorhergehenden Nomen im Hauptſatze:

In regione Hierichuntis *lacus* eſt Aſphaltītes, *qui* propter magnitudinem et aquae immobilitatem Mortuum Mare appellatur. J. 36, 3. — Apud *vicum*, *qui* Cannae appellatur, in Apulia pugnatum eſt: ambo Conſules ab Hannibale vincuntur. E. 3, 5.

4) Steht im Hauptſatze ein Nomen proprium mit einem Appellativo von verſchiedenem Genere, ſo kann das Relativum mit dieſem oder jenem im Genus übereinſtimmen.

Helvetii continentur una ex parte *flumine Rheno*, *qui* agrum Helvetium a Romanis dividit. Caeſ. G. 1, 2. — Caeſar ad *flumen Scaldem*, *quod* influit in Moſam, ire conſtituit. ib. 6, 33.

5) Das deutſche »wer«, »was« wird im Lateiniſchen bald durch quis, quid, bald durch qui, quod, ausgedrückt. Kann man anſtatt wer, was, ſagen: derjenige, welcher, — dasjenige, welches, ſo überſetzt man wer mit qui, was mit quod; oder wenn mehrere Dinge unter was gedacht werden, mit quae, neutr. pl.; — kann man anſtatt wer, was, nicht ſagen: derjenige, welcher, dasjenige, welches, ſo heißt es quis, quid. Oder mit andern Worten: Iſt wer, was, fragend, direct oder indirect, ſo heißt es quis, quid; iſt es nicht fragend, ſo heißt es qui, quod. 253

Deum colit, *qui* w) novit. Sen. Ep. 95. — *Quis* ego ſum, ſi non ſum Soſia? Plaut. Amph. 1, 1. — (M.) *Quis* es tu homo? (Amph.) *Quis* ego ſim, me rogitas? ib. 4, 2. — *Quod* non dedit fortuna, non eripit. Sen. Ep. 59. — *Quid* eſt oratori tam neceſſarium, quam vox? C. de Or. 1, 59. — *Quod* omnes laudes habet, id eſt optimum. C. opt. g. o. 2. — *Quid* ſit futurum cras, fuge quaerere x). Hor. C. 1, 9.

6) Bezieht ſich das Wort »was« auf einen Satz, ſo heißt es quod (nach § 211), oder id quod; auch quae res (vergl. § 364).

Alcibiades coronis aureis aeneisque donabatur, *id quod* nunquam antea uſu venerat, niſi Olympiae victoribus y).

---

v) nach Byzanz. w) wer ihn ..., oder: derjenige (is), welcher ihn ... x) meide zu fragen, beſſer: frag nicht. y) außer bei Siegern zu Olympia.

N. 7, 6. — Lacedaemonii Agin Regem, *quod* nunquam antea apud eos acciderat, necaverunt. C. Off. 2, 23.

254 Bezieht ſich das Relativum auf mehrere Subſtantive des Hauptſatzes, ſo folgt es den § 222 über das Adjectiv gegebenen Regeln. Es ſteht nämlich nach belebten Weſen gleichen Geſchlechtes im Genus derſelben, und ſind ſie Maſculina und Feminina, im Maſculino. Nach lebloſen Weſen ſteht das Relativ im Geſchlechte derſelben, wenn es gleich iſt, oder, noch häufiger, im Neutro Pluralis; immer aber im Neutro Pluralis, wenn das Genus ungleich iſt; bei Vermiſchung von belebten und lebloſen im Genus der belebten oder im Neutro Pluralis.

Ex ſumma *laetitia* atque *laſcivia*, *quae* diuturna quies pepererat, repente omnes triſtitia invaſit [z]). Sall. C. 31. — *Solem* et *Lunam* invocabo, *quorum* tempora obſervantur, quum quaedam ſeruntur et conduntur. Varr. 1, 1. — Sardanapālus, Aſſyriorum Rex, tertio et triceſimo loco [a]) a *Nino* et *Semiramide*, *qui* Babylōna condiderant, natus eſt. Vell. 1, 6.

II.

Correlative Adjective und Adverbien.

255 Wenn in einem zuſammengeſetzten comparativen Satze der erſtere oder wenigſtens zuerſt gedachte Satz die Adjective tantus, ſo groß, talis, ſo beſchaffen, tot, ſo viel, oder die Adverbien tam, ſo ſehr, tamdiu, ſo lange, toties, ſo oft, tanto, deſto, um ſo viel, enthält: ſo wird das Wörtchen „als“ oder „wie“, wenn es den zweiten, oder als zweiten gedachten, Satz anfängt, durch quantus, wie groß, qualis, wie beſchaffen, quot, wie viel, quam (nur nach tam), als, quamdiu, wie lange, quoties, wie oft, quanto, je, um wie viel, ausgedrückt.

Quantum me diligis, *tantum* fac, ut valeas. C. Fam. 16, 4. — Concurſus eſt ad me factus *tantae* multitudinis, *quantam* capit urbs noſtra. C. ad Brut. 1, 3. — Miltiadem cives ſui confidere poterant [b]) *talem* futurum (ſc. eſſe), *qualem* cognitum judicarunt. N. 1, 1. — (*Quot* homines, *tot* ſententiae. Ter. Phorm. 2, 4. ſ. ob. § 213. Anm.). — *Tot* ſunt genera dicendi [c]), *quot* officia oratoris. C. Or. 21. — *Totidem* ſunt hoſtes, *quot* ſervi [d]). Sen. Ep. 47. — Nihil eſt *tam* vulgare, *quam* nihil ſapere. C. Div. 2, 39. — *Quamdiu* [e]) ani-

z) als nämlich zu Rom die von Seite der Catilinariſchen Verſchwörung drohende Gefahr bekannt wurde. a) als der 33ſte (ſeit). b) von Miltiades konnten ſeine Mitbürger zuverſichtlich hoffen, daß er ... c) zu reden. d) d. h. alle Sclaven ſind die Feinde ihrer Herren, (wenn dieſe böſe ſind). e) ſo lange, als ...

mus remanet in nobis, *tamdiu* ſenſus et vita remanet. C. N. D. 2, 9. — Non, *quoties* verbum aliquod eſt ſcribendum, *toties* ejus verbi literae cogitatione ſunt conquirendae. C. de Or. 2, 30. — Duae Luceriam ferebant viae, altera aperta, ſed *tanto* longior, *quanto* tutior, altera per Furculas Caudinas brevior. Liv. 9, 2. — Senectus ſemper agit aliquid, *tale* ſcilicet, *quale* cujusque ſtudium [f]) in ſuperiore vita fuit. C. Sen. 8.

Anmerk. Die römiſchen Schriftſteller halten ſich jedoch nicht immer genau an dieſe Regel; ſo findet man: tantus, *qui*, *ut* (ſt. quantus); talis, *ac* (ſt. qualis, ſ. unt. § 354, Anm. 2.), oder *ut*; tantopere, *quam* (ſt. quantopere); totidem, *ac* (ſt. quot) u. dergl.

Vellem *tantum* habere negotii [g]), *quod* eſſet ad laureolam [h]) ſatis. C. Leg. 2, 3. — Eſt alienum [i]) *tanto* viro, *ut* es tu, quod alteri praeceperit, id ipſum facere non poſſe. C. ad Brut. 1, 9. — Honor *talis* populi Romani voluntate paucis eſt delatus, *ac* Ciceroni. C. Vat. 4. — Quid eſt in vita *tantopere* quaerendum [k]), *quam* quid ſit finis, quid extremum, quid ultimum? C. Fin. 1, 4.

III.

Das Reciprocum *ſui*, *ſibi*, *ſe*, und das Poſſeſſivum *ſuus*, *a*, *um*.

Die deutſchen Pronomina: ſeiner, ihm, ihn, ihrer, ihr, ihnen, ſie, werden im Lateiniſchen durch ſui, ſibi, ſe, ausgedrückt: 256

1) wenn ſie ſich auf das Subject des nämlichen Satzes, in welchem ſie ſtehen, beziehen;
2) wenn ſie, in einem abhängigen Satze ſtehend, ſich auf das Subject des Hauptſatzes beziehen;
3) wenn ſie in einem Nebenſatze ſtehen, welcher durch den Conjunctiv andeutet, daß das, was er enthält, Äußerung oder Gedanke des Subjects des Hauptſatzes iſt. Finden dieſe Fälle nicht Statt, ſo ſteht is, ea, id.

Colenda eſt *juſtitia* propter *ſeſe* [l]). C. Off. 2, 12. — *Caeſar* dicebat, mori *ſe* [m]), quam timeri, malle. Vell. 2, 57. — *Populus* maluit, *eum* (ſcil. *Miltiadem*) innoxium plecti, quam *ſe* diutius eſſe in timore. N. 1, 8. — Omne *animal* *ſe* ipſum diligit, ac ſimul ut ortum eſt, id agit, ut [n]) *ſe* conſervet. C. Fin. 5, 9. — *Themiſtocles*

f) Lieblingsbeſchäftigung. g) ſo viel Beſchäftigung, als... h) zu einem kleinen Lorberkranze (d. h. Ruhme). i) es paßt nicht zu oder für... k) der Unterſuchung werth. l) um ihrer ſelbſt willen. m) daß er (Cäſar). n) iſt es bemüht, ſich zu...

domino navis multa pollicebatur, ſi *ſe* conſervaſſet. N. 2, 8. — *Hannibal* Scipionem praeſtantem virum eſſe credebat, quod adverſus *ſe* dux lectus eſſet. Liv. 21, 39.

257 Hat ein abhängiger oder Nebenſatz ein eigenes Subject, und bezieht ſich das Pronomen nicht auf dasſelbe, ſondern auf das Subject des Hauptſatzes, ſo könnte das Pronomen ſui, ſibi, ſe, oft eine Zweideutigkeit veranlaſſen, indem ſui, ſibi, ſe, auf das Subject des Nebenſatzes bezogen werden könnte. In ſolchen Fällen ſetzt man ipſe, a, um; nur wo keine Zweideutigkeit zu befürchten iſt, kann ſui, ſibi, ſe ſtehen.

Jugurtha legatos ad Conſulem mittit, qui [o]) tantummodo *ipſi* [p]) liberisque vitam peterent. Sall. J. 46. — Aviſari *Alexander* nuntiari juſſit [q]), ſi gravaretur ad *ſe* venire, *ipſum* ad *eum* eſſe venturum. Curt. 9, 1. — Caeſaris legationi *Arioviſtus* reſpondit: ſi quid *ipſi* a Caeſare opus eſſet [r]), *ſeſe* ad *eum* venturum fuiſſe; ſi quid ille *ſe* [s]) velit, illum ad *ſe* venire oportere [t]). Caeſ. G. 1, 34. — *Euryſtheus* Rex Herculi imperavit, ut arma reginae Amazŏnum *ſibi* afferret. J. 2, 4.

Anmerkungen.

1) Auch in Folgeſätzen, welche ein eigenes Subject haben, heißt ihm, ihn, ihr, ſie ꝛc., is, ea, id, wenn ſich auch dieſe Wörtchen auf das Subject des Hauptſatzes beziehen.

Res ruſticae ejusmodi ſunt, ut *eas* non ratio neque labor, ſed res incertiſſimae, *ventus tempeſtates*que moderentur. C. Verr. 3, 98.

2) Auch ſteht in einem abhängigen Satze das Reciprocum, wenn es ſich auf ein Nomen im Hauptſatze bezieht, welches dem Sinne nach eigentlich Subject wäre, aber aus andern Urſachen in einem Caſu obliquo ſteht. Z. B. Erat conſilium *Caeſaris*, ut *ſe* ſequerer, Cäſars Rath war (d. h. Cäſar rieth), daß ich es mit ihm halten ſollte. Audiſtis *ex Favonio*, Clodiam dixiſſe *ſibi*, ihr habt aus dem Munde des Favonius gehört (d. h. Favonius hat euch erzählt), daß Clodia zu ihm geſagt habe.

258 Das deutſche Poſſeſſivum: ſein, ihr, wird im Lateiniſchen entweder durch ſuus, a, um, oder durch den Genitiv eines Pron. *demonſtrativi*, alſo durch ejus, eorum, earum etc., desſelben, derſelben, ausgedrückt. Hier merke:

1) durch ſuus, a, um, wird das deutſche „ſein, ihr", ausgedrückt:

a) wenn es ſich auf das Subject des nämlichen Satzes be-

---

o) ſtatt ut ii, damit ſie, oder: welche ... ſollten. p) für ihn. q) ließ melden. r) wenn er (Arioviſt) etwas ... brauchte. s) von ihm. t) müſſe jener.

zieht; oder b), wenn es, in einem abhängigen Satze stehend, ſich auf das Subject des Hauptſatzes bezieht; oder endlich c), wenn es in einem Nebenſatze ſteht, welcher die Äußerung oder die Gedanken des Subjects des Hauptſatzes enthält.

Jugurtha Senatum pecunia in ſententiam *ſuam* traxit [u]). Haec prima *ejus* victoria fuit de Romanis. Fl. 3, 1. — Omnia *animalia ſua* tela [v]) norunt. Plin. H. 8., 25. — *Orator* acutus et callidus ſagaciter perveſtīgat, quid *ſui* cives cogitent, ſentiant, opīnentur, exſpectent. C. de Or. 1, 51. — *Qui* totos dies precabantur, ut *ſui* liberi *ſibi* ſuperſtites eſſent [w]), ſuperſtitioſi ſunt appellati. C. N. D. 2, 28. — *Paetus* omnes libros, quos frater *ſuus* reliquiſſet [x]), mihi donavit. C. Att. 2, 1. — *Fontejus* eădem ſe ſolatia ſuis relinquere arbitrabatur, quae *ſuus* pater *ſibi* reliquiſſet. C. Font. 17.

Anmerkungen.

1) Folgeſätze machen auch hier eine Ausnahme, indem in ihnen »ſein, ihr«, wenn es ſich nicht auf das Subject des Folgeſatzes, ſondern auf das des Hauptſatzes bezieht, durch ejus, eorum, earum etc. ausgedrückt wird.

Xerxes adeo anguſto [y]) mari conflixit, ut *ejus* multitudo navium explicari non potuerit. N. 2, 4.

2) Der Genitiv von ipſe (ſt. ſuus, a, um, oder ejus etc.) wird geſetzt, wenn auf ein vorausgegangenes Subject mehr nur hingedeutet, als daſſelbe als Subject gedacht wird, oder wenn ſuus und is eine Zweideutigkeit verurſachen könnten. 259

Nabarzanes et *Beſſus* Artabazum orabant, ut cauſſam *ipſorum* tueretur [z]). Curt. 5, 10. — Ea *homines* moleſtiſſime ferre [a]) debent, quae *ipſorum* culpa contracta ſunt. C. Qu. fr. 1, 1. — Magōnem alii [b]) naufragio periiſſe, alii a ſervis *ipſius* interfectum eſſe ſcriptum reliquerunt. N. 23, 8.

2) durch ſuus wird „ſein, ihr", ausgedrückt, wenn es beim Subjecte ſteht, ſich aber auf ein anderes Nomen im nämlichen Satze bezieht, und auf „ſein, ihr" ein Nachdruck ruht, wo wir dann im Deutſchen gewöhnlich das Wörtchen „eigen" hinzuſetzen. 260

Sui cuique mores fingunt fortunam. N. 25, 11. — *Hannibalem ſui* cives e civitate ejecerunt. C. Sext. 68. —

u) brachte auf ſeine Seite. v) Waffen. w) ſie überleben möchten. x) wie nämlich er ſagte. y) an einer ſo engen Stelle (des ...). z) ſich ihrer Sache annehmen ſollte. a) ſich am Meiſten ärgern, oder: das muß die Menſchen am Tiefſten ſchmerzen. b) vom Mago haben die Einen geſchrieben, daß er ...

Sua cuique *virtuti* laus propria debetur [c]. C. de Or. 2, 85. — *Alexandrum* Pheraeum uxor *ſua* noctu occīdit. C. Inv. 2, 49.

261 3) durch den Genitiv eines Demonſtrativi, als: ejus, illius, eorum etc. (desſelben, derſelben) wird das deutſche „ſein, ihr" ausgedrückt, wenn es ſich weder auf das Subject des nämlichen Satzes, noch auf das Subject eines regierenden Satzes (ausgenommen in Folgeſätzen, ſ. oben § 258. Anm. 1.) bezieht, und kein Nachdruck darauf ruht.

Prima trans Alpes arma Romana ſenſerunt Salyi, quum de incurſionibus *eorum* Maſſilia quereretur. Fl. 3, 2. — Catienus Philotimus patronum adeo dilexit, ut in rogum *ejus* ſe jacĕret. Plin. H. 7, 36. — Germani agriculturae non ſtudent [d], majorque pars victus *eorum* lacte et caſeo et carne conſiſtit. Caeſ. G. 6, 22.

Fünftes Kapitel.

Von den Frageſätzen.

262 Was eine directe und eine indirecte Frage ſei, iſt bereits § 239 erklärt worden. Sowohl den directen als den indirecten Frageſatz bezeichnen die ſogenannten Fragewörter, nämlich die Conjunctiones interrogativae (ſ. oben § 171, 11.): num, utrum, an, nĕ, annon, nonne, numquid, ecquid, ferner noch numne, etwa gar? anne, ein verſtärktes an. Dieſe fangen in der Regel den Frageſatz an, wenn er nicht ſchon mit einem fragenden Adjectiv oder Pronomen, als: qualis, wie beſchaffen? quantus, wie groß? quantum, wie viel? quot, wie viel? quis, welcher? wer? oder mit den Partikeln: quid, cur, warum? quî, wie? quando, wann? unde, woher? quo, wohin? ubi, wo? u. dergl. anfängt, wo dann die Fragewörter wegbleiben.

Die Fragewörter werden bei der directen Frage in ihrer oben angeführten Bedeutung überſetzt; bei der indirecten Frage kommt noch das Wörtchen „ob" dazu; z. B. num, ob etwa? annon, ob denn nicht? ꝛc. Bisweilen ſteht ein Frageſatz ohne Fragewort:

A rebus gerendis [e] ſenectus abstrahit? a quibus? C. Sen. 6. — Infelix eſt Fabricius, quod rus ſuum ipſe fodit? Sen. Prov. 3. — Non vis eſſe juſtus ſine gloria? Sen. Ep. 113. — Quid haec amentia, quid haec feſtinatio ſignificat? non vim?

---

c) gebührt. d) lieben den Ackerbau nicht. e) von der Führung (Verrichtung) der Geſchäfte.

non ſcelus? non latrocinium? non denique omnia potius, quam jus, quam officium f), quam pudorem? C. pro Qu. 26.

Anmerkungen.

1) Der Lateiner kann zwei Frageſätze in einen vereinigen. Der Deutſche kann dieſes nicht; er muß da meiſtens zwei Frageſätze gebrauchen, um den Sinn vollſtändig aus zu drücken. Übrigens iſt dieſe Conſtructionsart dem Griechiſchen nachgebildet.

Multum intereſt, *quo* propoſito ad *quam* rem g) accedas. Sen. Ep. 108. — Scio, *quid cui* debeam h). Sen. Ben. 4, 32. — Legati Carthaginienſium in Senatu commemorabant, ex *quantis* opibus *quo* recidiſſent Carthaginienſium res i). Liv. 30, 42. — T. Pulfio et L. Varenus Centuriones ſumma cum laude ſe intra munitiones receperunt, neque potuit dijudicari, *uter utri* k) virtute eſſet anteferendus. Caeſ. G. 5, 44.

2) Dieſelben Pronomina und Partikeln, welche fragen, dienen auch im Lateiniſchen, wie im Deutſchen, um einen Ausruf, eine Verwunderung u. dergl. zu bezeichnen. Ein ſolcher Ausruf kann eben ſo, wie eine Frage, direct und indirect ſeyn. Nur die eigentlichen Fragewörter: num, an, ne, und ihre Compoſita (numne, annon u. ſ. w.), ſtehen immer nur bei einer Frage.

Xenophon Socraticus, *qui* vir et *quantus!* C. Div. 1, 25. — *Quam* magnum eſt, perſonam in republica tueri l) principis! C. Phil. 8, 10. — Intelligimus, *quam ſit* turpe diffluere luxuria, et delicate ac molliter vivere; *quam*que honeſtum, parce, continenter, ſevere, ſobrie m). C. Off. 1, 30. — Si Milo Clodium interficere voluiſſet, *quantae quoties* occaſiones, *quam* praeclarae fuerunt! C. Mil. 14.

In ihrer Bedeutung und Anwendung ſind die Fragewörter verſchieden: 263

Num, etwa? numne, etwa gar? numquid, vielleicht? erwartet ein „Nein" zur Antwort:

Num negare audes? quid taces? C. Cat. 1, 4. — *Num* cenſes, ullum animal, quod ſanguinem habeat, ſine corde eſſe poſſe? C. Div. 1, 52. — „At loquitur pulcre." *Num* melius, quam Plato? C. opt. g. o. 5. — *Num* furis? Hor. S. 2, 5. — Deum ipſum *numne* vidiſti? C. N. D. 1, 31. — *Numquid* vos duas habetis patrias n)? C. Leg. 2, 2.

---

f) Zucht. g) mit welchem Vorſatze du an ein Unternehmen, und an welches Unternehmen du gehſt. h) was ich zu verdanken habe, und wem. i) wie mächtig die Karthager geweſen, und wie tief ſie geſunken ſeien. k) welcher von Beiden dem Andern. l) den Rang eines ... zu behaupten. m) ſcil. vivere. n) Vaterſtädte.

An, verſtärkt anne, fragt ohne an zu zeigen, ob man Ja oder Nein zur Antwort erwarte:

An Scythes Anacharſis potuit pecuniam pro nihilo ducere, noſtrates philoſophi facere non potuerunt o)? C. Tuſc. 5, 32. — *An* tu civem ab hoſte natura ac loco, non animo factisque diſtinguis? C. Parad. 4. — *An* vero in Hiſpania res geſtas Caeſaris non audiſtis? Caeſ. C. 2, 32. — Non poſſum ſcire, *an* ei profuturus ſim, quem admoneo. Sen. Ep. 29. — *Anne* eſt intus Pamphilus? Ter. Andr. 5, 2.

Nĕ (nicht zu verwechſeln mit nē, daß nicht) erwartet in der Regel ein „Nein" zur Antwort, wenn es einem Nomen oder einer Partikel, — ein „Ja", wenn es dem Prädicatverbum angehängt wird. Im erſteren Falle heißt es: etwa? im zweiten: nicht? Gewöhnlich fängt das Wort, welchem ne angehängt iſt, den Satz an.

Oſtendit Antiochus Hannibali copias ſuas, et: „*Putasne* p), inquit, conferri poſſe ac ſatis eſſe haec omnia Romanis?" A. Gell. 5, 5. — In *noſtrane* poteſtate eſt q), quid meminerimus? C. Fin. 2, 32. — *Verene* poteſt eſſe dies ſaepius, qui ſemel fuit? Certe non poteſt. ib. 2, 31.

Annon und nonne fragen immer ſtark bejahend: etwa nicht? denn nicht?

Quid? *nonne* canis lupo ſimilis eſt? C. N. D. 1, 35. — *Annon* hoc dixi eſſe futurum? r). Ter. Andr. 3, 5. — Quaeſieras ex me, *nonne* putarem, tot ſaeculis inveniri verum potuiſſe? C. Acad. 4, 24. — Quid poëtae? s) *nonne* poſt mortem nobilitari volunt? C. Tuſc. 1, 15.

Anmerkungen.

1) In der indirecten Frage findet ſich num häufig im bejahenden, und ne beinahe immer bloß im bejahenden Sinne gebraucht.

Darius Charidemum percontatus eſt, ſatis*ne* t) ei videretur inſtructus ad obterendum hoſtem. Curt. 3, 2. — Quaero, ſi emtoribus venditor domus vitia non dixerit, *num* id injuſte aut improbe fecerit u). C. Off. 3, 13.

2) Durch Anhängung des Fragewortes nĕ wird aus hicce, haecce, hocce (ſ. oben § 82, 3.): hicc*ine*, haecc*ine*, hocc*ine*, welches alſo nur bei Frageſätzen gebraucht wird.

---

o) haben das nicht thun können. p) glaubſt du nicht, daß ... q) liegt es etwa in ... r) daß es ſo kommen werde. s) und die Dichter? wollen ſie etwa nicht ...? t) ob er ihm nicht ... u) ob er da nicht ... gehandelt hat.

Hiccine vir, patriae natus, usquam, niſi in patria, morietur? C. Mil. 38. — *Hiccine* eſt Telămon ille, modo quem gloria ad coelum extulit? C. Tuſc. 3, 18. — *Hoccine* eſt credibile? Ter. Andr. 4, 1. — *Haeccine* erant itiones crebrae? Ter. Phorm. 5, 8.

Wenn zwei oder mehrere Frageſätze durch „oder“ mit einan- 264
der verbunden ſind, was man gewöhnlich eine Doppelfrage nennt, ſo wird dieſes „oder“ nicht durch aut, vel, ausgedrückt, ſondern immer durch ein neues Fragewort. Die Fragewörter ſtehen dann in folgender Ordnung: Entweder beginnt

die erſte	Frage mit	utrum,	die zweite	Frage mit	an,	oder
»	»	num,	»	»	an,	oder
»	»	—	»	»	an,	oder
»	»	-nĕ,	»	»	an,	oder
»	»	—	»	»	-nĕ.	

(*utrum*, *an*) Si ſitis, nihil intereſt, *utrum* aqua ſit, *an* vinum; nec refert, *utrum* ſit aureum poculum, *an* vitreum, *an* manus concăva. Sen. Ep. 119. — Quid refert, *utrum* non incipias, *an* deſinas? Sen. Ep. 54.

(*num*, *an*) Ille baro te putabat quaeſiturum, *num* unum coelum eſſet, *an* innumerabilia? C. Fam. 9, 26.

(—, *an*) Studes? *an* piſcaris? *an* venaris? *an* ſimul omnia [v])? Plin. Ep. 2, 8. — Stellarum numerus par [w]), *an* impar ſit, incertum eſt. C. Acad. 4, 10.

(*ne*, *an*) Unum illud neſcio, gratuler*ne* tibi, *an* timeam [x]). C. Fam. 2., 5. — Romam*ne* venio? *an* hic maneo? *an* Arpinum [y]) (proficiſcor ſc.)? C. Att. 16, 8. — Num quis Haruſpicum divinare poteſt, unus*ne* mundus ſit, *an* plures? C. Div. 2, 4.

(—, *ne*, oder: —, *anne*) Hominibus prodeſſe natura jubet; ſervi liberi*ne* ſint, quid refert? Sen. v. b. 24. — Interrogatur, tria pauca ſint [z]), *anne* multa. C. Acad. 4, 29. — Non eſt in nobis [a]), acuti hebetes*ne*, valentes imbecilli*ne* ſimus. C. Fat. 5.

Anmerkungen.

1) Die Römer gebrauchen die Fragewörter manchmal gerade im ent- 265
gegengeſetzten Sinne; z. B. num, als hieße es: nicht? Dieß geſchieht bald im Scherze, bald im Spotte, wie auch wir z. B. zu einem geſunden Menſchen ſagen können: Nicht wahr, du biſt ſehr krank? während wir das Gegentheil denken.

---

v) oder (thuſt du) alles das zugleich? w) gerade. x) oder ob ich für dich beſorgt ſeyn ſoll. y) oder reiſe ich nach Arpinum? z) ob drei wenige ſind. a) es liegt nicht in unſerer Gewalt.

266 2) „Oder nicht" heißt bei einer Frage: nec ne oder an non; letzteres iſt ſeltener, und bezeichnet den Gegenſatz ſehr ſtark.

Antigonus nondum ſtatuerat, ſervaret Eumĕnem, *nec ne*. N. 18, 11. — Sapientia ſola per ſe beatos efficiat, *nec ne*, quaeſtio eſt [b]. C. Top. 15. — Ariſto dubitat omnino, Deus animans, *nec ne*, ſit. C. N. D. 1, 14. — Quaeritur primum, ſintne dii, *nec ne* ſint. ib. 22. — Isne eſt, quem quaero, *an non*? Ter. Phorm. 5, 6. — Pater tuus rediit, *an non*? ib. 1, 2. — Hoccine agis, *an non*? Ter. Andr. 1, 2.

3) Es können aber auch mehrere Fragen auf einander folgen, und mit dem nämlichen Fragworte anfangen. Dann ſtehen ſie einzeln, und in keiner grammatiſchen Verbindung miteinander.

Num genu poſuit [c]? *num* ſupplicem vocem miſit [d]? Curt. 4, 6. — In commune conſultant, *an* intra tecta ſubſiſtant, *an* in aperto [e] vagentur. Nam crebris vaſtisque tremoribus tecta nutabant. Plin. Ep. 6, 16. — Quaeri poteſt, *an* atomorum concurſu mundus ſit effectus, *an* [f] providentia regatur, *an* ſit aliquando caſurus. Qu. 7, 2.

4) Einzelne Wörter oder Begriffe können in einer und derſelben Frage wohl durch aut, vel, ſive, ve, verbunden werden, aber nicht Frageſätze.

Melioremne efficit *aut* laudabiliorem virum voluptas? C. Par. 1, 3. — Quid de pratorum viriditate, *aut* arbŏrum ordinibus, *aut* vinearum olivetorum*ve* ſpecie dicam? C. Sen. 16.

267 Mit „Ja" antwortet der Lateiner auf Fragen

1) entweder durch: ita, ita eſt, ſane, ſic, ſic eſt, etiam, vero, ita enimvero, ja, allerdings:

Quid iſtic tibi negotii eſt [g]? „Mihine?" *Ita*. „Mihi?" *Tibi ergo*. Ter. Andr. 5, 2. — Nempe ergo aperte vis [h], quae reſtant, me loqui? „*Sane quidem*." ib. 1, 2. — Numquid vis? „*Etiam*." Plaut. Amph. 1, 3. — Studes? „*Etiam*." Ubi? „Mediolani." Plin. Ep. 4, 13. — Tu orationes veteres nobis explicabis? „*Vero*, Brute." C. Brut. 87.

2) oder, und zwar gewöhnlicher, durch Wiederholung des nämlichen Wortes, um welches eigentlich gefragt wird, und zwar in demſelben Caſus, Numerus, Tempus ꝛc., wie es der Frage entſpricht. Oft ſteht noch vero, ſane, certe, enimvero, dabei.

---

b) es iſt die Frage, ob die Weisheit allein ... c) hat er etwa ... gebogen? d) hat er etwa ein bittendes Wort hören laſſen? e) im Freien (bei dem ſchrecklichen Erdbeben, welches Herculanum und Pompeji zerſtörte). f) ob ſie. g) was haſt du dort zu thun? h) willſt du alſo, daß ich offen ...

Eſtisne vos legati oratoresque miſſi a populo Collatino, ut vos populumque Collatinum dederetis? „*Sumus*" [i]). *Deditisne* vos populumque Collatinum in meam populique Romani poteſtatem? „*Dedimus.*" Liv. 1, 38. — *Mene* vis? „*Te.*" Ter. Phorm. 2, 4. — Tune te hinc abiiſſe *negas*? „*Nego enimvero.*" Plaut. Amph. 2, 2. — Abiit Clitipho. „*Solus?*" *Solus.* Ter. Heaut. 5, 1.

Mit „Nein" antwortet man 268

1) entweder durch die Negationen: non, non ita, minime, nihil minus, non vero, minime vero, nein, keineswegs, ganz und gar nicht:

Scilicet Helena Spartam incolumis, patriasque Mycenas aſpiciet? *Non ita.* Virg. Aen. 2, 577. — Non pudet te [k]) vanitatis? „*Minime.*" Ter. Phorm. 3, 2. — An exiſtimatis, Gallos hic verſari animo demiſſo atque humili? *Nihil vero minus.* C. Font. 11.

2) oder, indem man das Wort, um welches gefragt wurde, wie oben § 267, 2, mit einer Negation, gewöhnlich non, wiederholt; in der Regel iſt dieſes Wort das Verbum des Frageſatzes:

Eſtne frater intus? „*Non eſt*" [l]). Ter. Ad. 4, 2. — Non irata *es*? „*Non ſum irata.*" Plaut. Caſ. 5, 4. — Dic, quaeſo, tune *es* Myconius? „*Non ſum.*" Ter. Hec. 5, 3.

Anmerk. Immo gebraucht man gewöhnlich, wenn etwas Anderes oder das Gegentheil von dem Vorausgehenden folgt, wo es im Deutſchen heißt: vielmehr. Seltener bejaht es geradezu.

Visne, adeſſe me una? „*Immo vero abi.*" Ter. Hec. 4, 4. — Ego te videre noluerim [m])? *Immo vero me a te videri nolui.* C. Qu. fr. 1, 3. — Breves tuae literae [n]); breves dico? *immo* [o]) *nullae.* C. ad Brut. 1, 14. — Ubi fuit Sulla? num Romae? *immo longe abfuit.* C. Sull. 19. — Si tyrannidem occupare, ſi patriam prodere conabitur pater, ſilebitne filius? *Immo* [p]) *vero obſecrabit* patrem, ne id faciat. C. Off. 3, 23. — Non patria praeſtat [q]) omnibus officiis? *Immo vero.* ib. — Verum vis dicam [r])? „*Immo etiam.*" Ter. Andr. 4, 2.

---

i) ja. k) ſchämſt du dich nicht. l) nein. m) ich ſollte dich nicht haben ſehen wollen? n) *ſcil.* ſunt. o) ja, vielmehr. p) nein, vielmehr ... q) geht vor. r) willſt du, daß ich die Wahrheit ſage?

Sechstes Kapitel.

Caſuslehre.

I.

Nominativ.

269 Im Nominativ ſteht (auf die Frage: wer?) das Subject des Satzes und was dem Subjecte gleich iſt; denn der Nominativ nennt (nominat) das, wovon die Rede iſt. Dem Subjecte gleich iſt Alles, was das Subject iſt, oder wird, oder ſcheint, oder wofür es gehalten, oder endlich, wozu es gemacht wird. Es ſteht alſo ein doppelter Nominativ (und bei der Conſtruction des Accuſ. cum Infinitivo ein doppelter Accuſativ) — des Subjects und des Prädicats — bei den Verbis:

1) ſeyn, werden, geboren werden, entſtehen, bleiben, ſcheinen, erſcheinen: ſum, forem, fio, exſiſto, evado, naſcor, gignor, maneo, appareo; auch leben als —: vivo, dego; ſterben als —: morior, decedo, obeo.

Senectus inſanabilis *morbus eſt.* Sen. Ep. 109. — *Nemo fit* caſu *bonus.* ib. 123. — *Plures* in omnibus artibus *admirabiles exſtiterunt.* C. de Or. 1, 2. — *Nonnulli oratores evadere* non potuerunt [s]. C. Mur. 13. — *Nemo naſcitur dives.* Sen. Ep. 20. — Condiunt [t] Aegyptii mortuos, Perſae etiam cera circumlitos condunt, ut *corpora* quam maxime *permaneant diuturna.* C. Tuſc. 1, 45. — *Arcus* nunquam *major apparet* dimidio circulo [u], et eo minor eſt, quo altior eſt [v] ſol. Sen. N. Qu. 1, 6. — *Pejores morimur*, quam *naſcimur.* Sen. Ep. 22.

270 2) bei den Paſſivis: für etwas gehalten werden, genannt werden: credor, ducor, putor, judicor, habeor, perhibeor, numeror, exiſtimor; appellor, dicor, nominor, vocor etc.; — für etwas befunden, erkannt werden: reperior, cognoſcor, deprehendor; — denn wofür Jemand gehalten, was er genannt wird u. ſ. w., das iſt er in der Meinung der Andern.

Semiramis aliquamdiu *puer credita eſt.* J. 1, 1. — *Clementia*, *juſtitia*, *benignitas*, *fides*, *fortitudo* generi hominum *fructuoſae putantur.* C. de Or. 2, 84. — *Socrates* Apollinis oraculo *ſapientiſſimus judicatus eſt.* C. Am. 2. — *Themiſtocles*, quum in epulis recuſaſſet lyram, *habitus eſt indoctior* [w]. C. Tuſc. 1, 2. — *Uni-*

---

s) Einige haben keine Redner werden können (ſo ſehr ſie ſich auch Mühe gaben). t) balſamiren ein. u) als ein Halbkreis. v) ſteht. w) für ziemlich ungebildet.

verſus hic mundus una civitas communis hominum *eſt exiſtimanda*. C. Leg. 1, 7. — *Miltiades* Cherſoneſi perpetuam obtinuerat dominationem, *tyrannus*que *fuerat appellatus*, ſed *juſtus*. N. 1, 8. — *Fabius Cunctator* a populo Romano imperii *ſcutum vocabatur*. Fl. 2, 6. — *Mercurius* Jovis *nuntius perhibetur*. Plaut. Stich. 2, 1. — *Homines*, neſcio quomodo, facilius in timore *benigni*, quam in victoria *grati reperiuntur*. C. ad Brut. 1, 15. — Volo *te*, Brute, quum *fortiſſimus vir cognitus ſis*, etiam *clementiſſimum exiſtimari*. C. Fam. 11, 22. — Lanae [x]) *color* ſaepe *fucatus deprehenditur*, nigreſcitque. Plin. H. 35, 17. — Cur *ego poëta ſalutor*? Hor. Art. p. 87.

3) bei den Paſſivis: zu etwas gemacht, erwählt, ernannt werden: fio, conſtituor, creor, deligor, eligor, renuntior, declaror, deſignor etc.; denn wozu Jemand gemacht, erwählt, ernannt wird, das iſt er dann. So auch dor, adjungor etc., beigegeben werden als —; ſufficior, an eines Andern Stelle geſetzt werden als —. 271

Hiſpania univerſa ductu Auguſti *ſtipendiaria facta eſt*. Vell. 2, 38. — Poſt Romulum *Numa Pompilius Rex creatus eſt*. E. 1, 3. — Timoleontis frater *Timophanes* a Corinthiis *dux delectus eſt*. N. 20, 1. — *Cicero Praetor* primus centuriis cunctis *renuntiatus eſt*. C. Man. 1. — *Conſules declarantur Tullius* et *Antonius*. Sall. C. 24. — Quo anno illud facinus [y]) patravit *D. Brutus*, *Conſul deſignatus erat*. Vell. 2, 58. — *Amicitia* virtutum *adjutrix* a natura *data eſt*, non vitiorum *comes*. C. Am. 22. — Poſt Hamilcăris obitum *Hasdrubal Imperator ſuffectus eſt*. N. 23, 3.

Anmerk. Die unter § 270 und 271 aufgeführten Paſſiva regieren ganz natürlich als Activa einen doppelten Accuſativ — des Objects und was ihm gleich iſt, d. h. wofür man das Object hält, wozu man es macht, ernennt, erwählt u. ſ. f.

Neminem pecunia *divitem fecit*. Sen. Ep. 120. — *Unum te ſapientem* et *appellant* [z]) et *exiſtimant*. C. Am. 2. — Senatus *Catilinam* et *Manlium hoſtes judicat*. Sall. C. 36. — Hoc munus non equidem recuſo, ſed *te* mihi *adjungo ſocium*. C. Fin. 3, 2.

Beſonders iſt noch zu merken, wie der Lateiner das deutſche „es ſcheint, daß“, und „man ſagt, daß“, ausdrückt. Anſtatt 272

---

x) der Wolle (der weißen, bei römiſchen Kleidern). y) nämlich die Ermordung Cäſars. z) die Leute.

nämlich nach denſelben den Accuſativ cum Infinitivo folgen zu laſſen, läßt er die Verba videor, ſcheinen, dicor, trador, feror, geſagt werden, negor, geläugnet werden, mit der Perſon übereinſtimmen, von der etwas ſcheint, oder geſagt ꝛc. wird; alſo: es ſcheint, daß ich — videor (ich ſcheine); es ſcheint, daß du — videris (du ſcheinſt) u. ſ. w.; man ſagt, daß ich (ich ſoll) — dicor, trador, feror; man ſagt, daß du (du ſollſt) — diceris, traderis etc.; man ſagt, daß ich nicht — negor; man ſagt, daß du nicht — negaris etc.; und wenn dann das Zeitwort eſſe mit einem Nomen folgt, ſo ſteht dieſes im Nominativ.

Miltiades non *videbatur* poſſe *eſſe privatus*, praeſertim quum conſuetudine ad imperii cupiditatem trahi *videretur*. N. 1, 8. — Quid? verbero! nunc *ego* tibi iraſci *videor*? A. Gell. 1, 24. — *Mercurius* Argum *dicitur* interemiſſe, ob eamque cauſſam in Aegyptum profugiſſe. C. N. D. 3, 22. — Habere *dicimur* febrem, quum illa [a]) nos habeat. Sen. Ep. 119. — *Vulcanus* Lemni [b]) fabricae *traditur* praefuiſſe. C. N. D. 3, 22. — *Xanthippe*, Socratis philoſophi uxor, *moroſa* admodum *fuiſſe fertur* et *jurgioſa*. A. Gell. 1, 17. — Inſectis *medulla* ineſſe *negatur* [c]). Plin. H. 11, 37. — *Callithrix ſimia negatur* in alio, quam Aethiopiae [d]), coelo vivere. ib. 8, 54.

Anmerkungen.

273 1) Doch kann man das deutſche: man ſagt, daß — auch durch dicunt, tradunt, ferunt (ſcil. *homines*, die Leute) ausdrücken, und den Accuſativ cum Infinitivo folgen laſſen.

Teſtudines et *crocodilos dicunt*, quum in terra partum ediderint, *obruere* ova, deinde *diſcedere*. C. N. D. 2, 52. — *Apollinem* ex Hyperboreis Delphos *adveniſſe ferunt*. ib. 3, 22. — *Platonem ferunt*, ut Pythagoreos cognoſceret [e]), in Italiam *veniſſe*. C. Tuſc. 1, 17. — *Galbam*, *Scipionem Africanum*, *Laelium doctos fuiſſe tradunt*. ib. 1, 3.

Fälle, wie folgende, wo dicitur, videor etc. mit dem Accuſ. cum Inf. conſtruirt iſt, hat man immer für eine nicht nach zu ahmende Ausnahme zu halten.

Dicitur, eo tempore *matrem* Pauſaniae *vixiſſe*. N. 4, 5. — Bruto *videtur*, ad beate vivendum ſatis *poſſe virtutem*. C. Tuſc. 5, 5.

2) Eben ſo, wie dicor, trador, feror, negor, können auch audior, nuntior, perhibeor, credor, putor, exiſtimor conſtruirt werden: man hört, erzählt, glaubt, daß ich —.

---

a) während doch dasſelbe. b) auf (der Inſel) Lemnos. c) man ſagt, daß ... kein ... in ſich haben. d) als unter dem (Klima) von Äthiopien. e) um ... kennen zu lernen.

Bibulus f) nondum *auditur* eſſe in Syria. C. Att. 5, 18. — Modo *nuntiatus eſt Silius Italicus* inedia vitam finiſſe. Plin. Ep. 3, 7. — *Caſtor* et *Pollux* non modo adjutores in proeliis victoriae populi Romani, ſed etiam (victoriae) nuntii fuiſſe *perhibentur* g). C. Tuſc. 1, 12. — *Ii*, qui benefacta ſua verbis adornant, non ideo praedicare, quia fecerint, ſed, ut praedicarent, feciſſe *creduntur* h). Plin. Ep. 1, 8. — *Luna* ſolis lumine colluſtrari *putatur*. C. Div. 2, 43. — Perdicum *vita* ad ſedecim annos durare *exiſtimatur*. Plin. H. 10, 33.

3) Alle in dieſen §§ enthaltenen Verba haben auch dann noch den Nominativ des Prädicats bei ſich, wenn ſie, von einem andern Verbum regiert, im Infinitiv ſtehen, und das Subject im Nominativ ſteht. So z. B. oben: *Cato malebat eſſe bonus*, quam *videri*.

Homerus magnitudine operis et fulgore i) carminum ſolus *appellari poëta meruit*. Vell. 1, 5. — *Deus immortalis haberi cupit Empedŏcles*. Hor. Art. p. 465. — *Homo ſapiens fieri poteſt*. C. N. D. 2, 13. — *Socrates parens* philoſophiae jure *dici poteſt*. C. Fin. 2, 1. (Vergl. unten § 415, b.)

4) Iſt nach den oben aufgeführten Verbis das Nomen im Prädicate vom Subjecte verſchieden im Genus und Numerus, ſo ſtimmt das Verbum regelmäßig mit dem Subjecte überein; nur ausnahmsweiſe mit dem Prädicatnomen.

Titus Caeſar amor et deliciae humani generis *dicebatur*. E. 7, 21. — *Haec urbs eſt* Thebae. Plaut. Amph. prol. — Naves Antiatium partim incenſae ſunt, roſtrisque earum ſuggeſtus in foro adornatus, Roſtraque *id templum* k) *appellatum*. Liv. 8, 14. (So oben § 270: *Semiramis* aliquamdiu puer *credita eſt*. Dagegen: *Univerſus hic mundus* una *civitas* hominum eſt *exiſtimanda*.)

II.
Genitiv.

Der Genitiv dient dazu, ein Wort durch ein Subſtantiv näher zu beſtimmen. Man fragt ſich: was für ein? weſſen? Z. B. das Haus, domus (weſſen Haus? was für ein Haus?) des Nachbars, vicini. Die Sehnſucht, deſiderium (wonach? oder: was für eine Sehnſucht?) nach dem Vaterlande, patriae. 274

f) von Bibulus. g) ſollen. h) ii ... creduntur, von denjenigen ... glaubt man, daß ſie ... i) Schönheit, Glanz. k) dieſer Platz.

Wir unterſcheiden vor Allem drei Hauptklaſſen von Genitiven: den Genitivus *ſubjectivus*, den Genitivus *objectivus*, und den Genitivus *ellipticus*.

A) Der Genitivus *ſubjectivus* enthält die handelnde, bewirkende, beſitzende Perſon oder Sache, ferner das Ganze von angegebenen Theilen (denn das Ganze beſitzt oder ſchließt ebenfalls ſeine Theile in ſich), oder die Eigenſchaft, Beſchaffenheit, unter deren Klaſſe eine Perſon oder Sache gehört; er bezeichnet alſo:

1) eine Urſache, d. h. diejenige Perſon oder Sache, welche etwas thut, ſagt, oder bewirkt, und heißt dann geradehin Genitivus *ſubjectivus*.

Varia ſunt *hominum* judicia. Plin. Ep. 1, 2. — Colonia Tarrăco eſt opus *Scipionum*, ſicut Carthago *Poenorum*. Plin. H. 3, 3. — (S. oben: Mira ſunt *fulminis* opera. —) *Naturae* opera abſoluta atque perfecta gignuntur. Plin. H. 22, 24. — *Catonis* eſt dictum: pedibus compenſari pecuniam [1]). C. Fl. 29. — *Hominum peritorum* reſponſa nobis cognoſcenda ſunt. C. de Or. 1, 58.

275 2) einen Beſitz, d. h. die Perſon oder Sache, zu der etwas gehört, die etwas beſitzt oder in ſich enthält: Genitivus *poſſeſſivus*.

Bonum *mentis* eſt virtus. C. Tuſc. 5, 23. — *Piſcium* genus omne praecipua celeritate adoleſcit. Plin. H. 9, 15. — Honor eſt praemium *virtutis*. C. Brut. 81. — Ignis exitus *mundi* eſt, humor primordium. Sen. N. Qu. 3, 13. — Ova *muraenae* citiſſime creſcunt. Plin. H. 9, 23. — *Virorum* cadavera ſupina fluitant, *feminarum* prona. ib. 7, 17. — *Terrae* motus *multarum urbium Italiae* magnas partes proſtravit. Liv. 22, 5.

276 3) ein Ganzes (Genitivus *partitivus*) und zwar

a) nach allen Subſtantiven, welche ein Maaß, Gewicht oder eine Zahl bezeichnen, wie: medimnus, modius, amphora; libra, pondus, pondo, uncia; talentum, jugerum; millia, legio, ala, centuria, turma; oder im Allgemeinen: multitudo, vis, copia, numerus, grex u. dergl.

Strato medicus armarii fundum exſecuit, et *auri* quinque *pondo* abſtulit. C. Clu. 64. — (Mitylenaei Pittaco multa millia *jugerum agri* muneri dederunt, ſ. oben.) — Titurius Toloſae [m]) quaternos denarios

1) d. h. daß man durch Gehen (Arbeit) erſetze, was man an Geld nicht hat. m) zu Toloſa.

in ſingulas *vini amphoras* portorii nomine exegit. C. Font. 5. — Verres CCCC *amphoras mellis* habuit. C. Verr. 2, 74. — Pyramis ampliſſima prope Memphim octo *jugera* obtinet *ſoli*. Plin. 36, 12. — Quot nomina omnis hora excogitat ad [n]) *millia morborum* mortalibus timenda [o])! ib. 25, 3. — Caeſar populo *frumenti* denos *modios* et totidem *olei libras* viritim diviſit. Suet. Jul. 38. — Cyrus ex Aſia devicta *argenti* quingenta *millia talentorum* reportavit. Plin. H. 33, 4. — Servius Tullius ex primoribus civitatis duodecim *centurias equitum* conſcripſit. Liv. 1, 43. — Ingens eſt in terris medicatorum *fontium vis*. Plin. H. 2, 93. — Innumera eſt in Aſia *multitudo populorum*. ib. 6, 17. — Megallarum in India Rex quingentos elephantos, *peditum equitum*que *numerum* incertum habet. ib. 6, 20.

b) ferner nach den Neutris der folgenden Adjectiva und Pronomina, welche aber in ſolchen Fällen nur im Nominativ oder Accuſativ Singularis ſtehen, und nie von einer Präpoſition regiert werden (denn bei Präpoſitionen und im Genitiv, Dativ oder Ablativ ſtehen ſie mit dem darauffolgenden Subſtantiv in gleichem Genere, Numero und Caſu); dieſe Neutra ſind: tantum, quantum, aliquantum, multum, plus, plurimum, minus, minimum, reliquum, medium, dimidium, nimium, aliud, quid (und deſſen Compoſita: aliquid, quidquid, quidquam, quidpiam, quiddam), hoc, id, illud, iſtud, idem, quod. Auch haben dieſen Genitiv nach ſich die Wörter: nihil, nichts (kein), ſat oder ſatis, genug, abunde, überflüßig, affatim, reichlich, parum, wenig, partim, ein Theil. 277

Quantum creſcit Nilus, *tantum ſpei* in annum [p]) eſt. Sen. N. Qu. 4, 2. — *Quantum hominum* unus venter exercet [q])! Sen. Ep. 95. — *Multum* habet *jucunditatis* coeli ſolique mutatio. Plin. Ep. 3, 19. — Thebanorum genti *plus* ineſt *virium*, quam *ingenii*. N. 15, 5. — *Plurimum mali* credulitas facit. Sen. Ir. 2, 23. — Procellae quanto *plus* habent *virium*, tanto *minus temporis*. Sen. N. Qu. 7, 9. — Ambulationes [r]) hieme *plurimum ſolis*, aeſtate *minimum* (ſc. *ſolis*) recipiant. Col. 1, 6. — *Quid* hoc *morbi* [s]) eſt? Ter. Eun. 2, 1. — Quis neſcit, primam eſſe hiſtoriae legem, ne *quid falſi* dicere audeat; deinde, ne *quid veri*

n) für die Tauſende von ... o) ſtatt quae timenda ſunt, welche (zu befürchten ſind) drohen. p) für das (ganze) Jahr. q) ſetzt in Bewegung. r) die Spaziergänge (die gemauerten, von Menſchenhänden angelegten). s) für eine Krankheit.

(dicere) non [t]) audeat? C. de Or. 2, 15. — Poteſt exercitatio et temperantia etiam in ſenectute conſervare *aliquid priſtini robŏris.* C. Sen. 10. — Catilinae inerat *ſatis loquentiae*, *ſapientiae parum.* Sall. C. 5. — *Nihil rerum humanarum* ſine deorum numine geri putabat Timoleon. N. 20, 4. — Populus Romanus Carthagini victae argenti pondo annua imperavit [u]), *nihil auri.* Plin. H. 33, 4.

Anmerkungen.

1) Von den Adjectiven können nur die der erſten Klaſſe nach obigen Neutris im Genitiv ſtehen; Adjective der zweiten und dritten Klaſſe ſtimmen mit den Neutris im Caſu überein; nur wenn ein Adjectiv erſter Klaſſe dabei ſteht, kann das Adjectiv zweiter oder dritter Klaſſe auch im Genitiv ſtehen, ſo wie hingegen das Adjectiv erſter Klaſſe, wenn ein Adjectiv zweiter oder dritter Klaſſe dabei ſteht, ſich auch nach dieſem richten kann.

Virtus *nihil* habet in ſe *magnificum*, ſi *quidquam* habet *venale.* Sen. Ben. 4, 1. — Probamus adoleſcentem, in quo eſt *ſenile aliquid.* C. Sen. 11. — *Nihil* in vobis *civilis*, *nihil humani* eſt. Liv. 5, 3. — Homo ſum, *humani nihil* a me alienum puto [v]). Ter. Heaut. 1, 1.

2) Dieſe ſubſtantiviſchen Neutra der Adjectiva und Pronomina haben eine ganz andere Bedeutung, als wenn ſie adjectiviſch ſtehen; mit dem Genitiv conſtruirt haben ſie den Begriff einer Quantität, eines Theiles von einem Ganzen; z. B. *tantum laboris*, ſo viel Arbeit, hingegen *tantus labor*, ſo große Arbeit; id *negotii*, ein ſolches Stück Geſchäft (Theil), id *negotium*, dieſes Geſchäft; aliquid *jucundi*, etwas (von einer Freude,) Erfreuliches, aliquid *jucundum*, etwas, das erfreulich iſt.

Quidam *tantum ſtudium*, tamque *multam operam* in philoſophia ponendam eſſe non arbitrantur [w]). C. Fin. 1, 1. — Qui ſe ipſe norit, ſentiet, *aliquid* ſe habere [x]) *divinum.* C. Leg. 1, 22. — Sine ſtudio et ardore *nihil egregium* [y]) in vita conſequēris. C. de Or. 1, 30.

3) Mehrere Adverbia loci und temporis, als: ubi, wo, huc, hieher, eo, bis dahin, ſo weit, dort, unde, woher, ubique, überall, ubicunque, wo immer, quo, wohin, tunc, beſonders in der Redensart tunc temporis, damals, werden auch mit dem Genitiv conſtruirt.

---

t) nichts Wahres nicht, oder alles Wahre. u) trug auf, zu liefern, oder: forderte von... v) d. h. Alles, was einen Menſchen angeht, glaub' ich, geht auch mich an. w) Einige glauben, daß man nicht ſo großen Eifer... x) in ſich habe. y) nichts, das ausgezeichnet wäre.

O dii immortales! *ubinam gentium* z) ſumus? C. Cat. 1, 4. — *Eo magnitudinis* a) crevit populus Romanus, ut viribus ſuis conficeretur. Fl. 3, 12. — Neſcire videmini, *quo amentiae* progreſſi ſitis, quid facinoris b) in patriam auſi ſitis. Liv. 28, 27. — *Unde* haec eſt *gentium*? Plaut. Epid. 3, 4. — Aſtyages filiam Cambyſi, neque claro viro, neque civi, ſed mediocri, ex gente Perſarum, *tunc temporis* obſcura, in matrimonium dedit. J. 1, 4. — Virtutem qui adeptus erit, *ubicunque* erit *gentium*, a nobis diligetur. C. N. D. 1, 44. — Arduum eſt, *eodem loci* potentiam eſſe et concordiam. Tac. Ann. 4, 4.

c) findet der Genitivus *partitivus* Statt nach Comparativen und Superlativen, wo im Deutſchen von, aus, unter ſteht, welche jedoch im Lateiniſchen auch durch ex, de, inter mit ihren Caſibus ausgedrückt werden können. 278

Alexander *ſeniores militum* in patriam remiſit. Curt. 10, 2. — *Animalium* ea ſunt *fortiora*, quibus ſanguis craſſior (eſt) c). Plin. H. 11, 38. — Apud antiquos *piſcium nobiliſſimus* habitus eſt acipenſer; *unus omnium* ſquamis ad os verſis d). ib. 9, 16. — *Velociſſimum omnium animalium*, non ſolum *marinorum*, eſt delphīnus. ib. 9, 8. — *Ventorum frigidiſſimi* ſunt, qui a Septentrione ſpirant. ib. 2, 47. — *Acerrimus ex omnibus noſtris ſenſibus* eſt ſenſus videndi. C. de Or. 2, 87.

Anmerk. In Hinſicht auf das Genus iſt zu merken, daß das Adjectiv in ſolchen Fällen bald mit dem andern Subſtantiv, bald mit dem Genitivo partitivo übereinſtimmt.

Leones ferarum *generoſiſſimi* ſunt. Plin. H. 10, 21. — *Indus* omnium fluminum eſt *maximus*. C. N. D. 2, 52. — *Animalium* terreſtrium *maximum* eſt elephas. Plin. H. 8, 1.

d) nach allen Adjectiven, Fürwörtern und Zahlwörtern, wenn ſie einen Theil eines Ganzen ausdrücken; z. B. uter horum, welcher von dieſen zweien? quis eorum, wer unter ihnen? Doch kann auch hier ex, de, inter ſtehen. 279

Vulturum nigri praevalent e). Plin. H. 10, 6. — *Quae avium* ſit ſtrix f), non conſtat. Plin. H. 11, 39. — Excellentiſſimi Perſarum Reges fuerunt Cyrus et Darīus, Hyſtaſpis filius; *quorum uterque* virtute regnum eſt

z) wo in aller Welt. a) bis zu einer ſolchen Größe. b) was für eine That (ſ. oben). c) welche ein dickeres Blut haben. d) mit nach vorn gekehrten Schuppen. e) unter den Geiern ſind ... die ſtärkſten. f) was die ſtrix für ein ...

adeptus. *Prior horum* apud Maſſagĕtas in proelio cecĭdit. N. 21, 1. — Miltiades, Cimonis filius, et antiquitate generis et gloria majorum et ſua modeſtia *unus omnium* maxime florebat. N. 1, 1. — In proelio Cannenſi *Conſulum* effūgit *alter*, *alter* [g]) occiſus eſt; dubium, *uter* (ſc. *Conſulum*) majore animo. Fl. 2, 6. — Diogenem miraris et Daedalum: *uter ex his* ſapiens tibi videtur? Sen. Ep. 90. — *Nemo mortalium* omnibus horis ſapit. Plin. H. 7, 40. — *Quotusquisque philoſophorum* invenitur, qui ita ſit moratus, ut ratio poſtulat? C. Tuſc. 2, 4. — *Multae iſtarum arborum* mea manu ſunt ſatae. C. Sen. 17. — Rationem defectus ſolis apud Graecos inveſtigavit *primus omnium* Thales Mileſius. Plin. H. 2, 12.

Anmerkungen.

1) Stehen aber obige Wörter nur adjectiviſch, ohne einen Theil von einem Ganzen an zu zeigen, ſo ſtimmen ſie mit ihrem Nomen überein.

Multi mortales vitam, ſicuti peregrinantes, transiere [h]). Sall. C. 2. — Eadem aetate *utraeque artes* floruerunt, medicina et magice. Plin. H. 30, 1.

2) Auf den deutſchen Sprachgebrauch darf ſich der Schüler in Betreff des Gen. partitivus nicht immer verlaſſen. Im Deutſchen wird nämlich dieſer Genitiv oft nicht ausgedrückt, während er im Lateiniſchen geſetzt werden muß, ſobald an die Hervorhebung eines Theiles aus einem Ganzen gedacht wird. So muß: der berühmteſte Redner, heißen: oratorum celeberrimus, wenn ich einen Redner aus allen hervorheben will, während orator celeberrimus, auch nur heißen kann: ein ſehr berühmter Redner. — Hingegen ſtehen im Deutſchen die Pron. relativa und perſonalia immer im Genitiv, wenn die obigen Wörter (viele, wenige u. ſ. w.) darauf folgen, es mag nun ein Theil des Ganzen oder das Ganze gemeint ſeyn; der Lateiner aber bleibt bei der Regel.

De vera amicitia loquor, qualis eorum, *qui pauci* [i]) nominantur, fuit. C. Am. 6. — Quidam aliter exiſtimant, *quos* quidem video eſſe *multos* [k]), ſed *imperitos*. C. Fin. 1, 17. — (So oben § 239: Numerate, *quot ipſi ſitis*.) Vos, quum tam *pauci ſitis* [l]), volui eſſe quam conjun-

g) der eine, der andere. h) ſind durch das Leben gegangen. i) dergleichen wenige ... k) deren, wie ich ſehe, ... l) da euerer ſo wenig ſind. (Die Pronomina perſonalia werden in ſolchen Fällen im Lateiniſchen nicht ausgedrückt, da ſie ſchon durch die Perſon des Verbum bezeichnet ſind.)

ctiſſimos. C. Fam. 14, 1. — Idem *trecenti* [m]) *juravimus.* Fl. 1, 10. — Ex quinquaginta millibus Graecorum *ſuperſumus pauci.* Curt. 5, 11.

4) eine Beſchaffenheit, eine Dauer, ein Alter, eine Größe, 280
ein Maaß, einen Werth (Gen. *qualitatis*), wobei aber zu merken iſt, daß dieſer Genitiv jederzeit ein Adjectiv bei ſich haben muß. Im Deutſchen ſteht da die Präpoſition von. Z. B. ein Mann von großer Gelehrſamkeit, vir *magnae eruditionis.* „Ein Mann von Gelehrſamkeit" dürfte nicht heißen vir *eruditionis*, ſondern vir *eruditus* oder *doctus*, weil kein Adjectiv beim Genitiv ſtünde. Die Wörter vir, homo, res, bleiben auch oft weg; auch kann der Genitiv im Deutſchen oft durch ein Adjectiv ausgedrückt ſeyn; z. B. *eximiae formae* equus, ein ausgezeichnet ſchönes Pferd.

Nini, Regis Aſſyriorum, temporibus Heſiodus fuit, *vir perelegantis ingenii.* Vell. 1, 7. — Datames Thyum, *hominem maximi corporis*, ad Regem duxit. N. 14, 3. — Dies *tempus* eſt *viginti quatuor horarum.* Sen Ep. 12. — Caeſar a lacu Lemanno ad montem Juram murum in *altitudinem pedum ſedecim*, foſſamque perduxit. Caeſ. G. 1, 8. — Mare Caſpium *ſerpentes ingentis magnitudinis* alit, piſces longe *diverſi* ab aliis *coloris.* Curt. 6, 4. — Videmus *nubes* aliquando *ignei coloris.* Sen. N. Q. 1, 5. — Latini *coronam* auream in Capitolium tulere *parvi ponderis.* Liv. 3, 57. — Spes unica imperii populi Romani, L. Quinctius, *quatuor jugerum* colebat *agrum.* ib. 26. — Claudius Caeſar fuit *ſomni breviſſimi* [n]). Suet. Claud. 33. — Ibices ſunt *pernicitatis mirandae.* Plin. H. 8, 53.

Anmerk. Anſtatt des Genitivs kann auch der Ablativ ſtehen, beſonders, wo von einer körperlichen Beſchaffenheit die Rede iſt.

Is, qui *magno* eſt *animo* atque *forti*, omnia, quae cadere in hominem [o]) poſſunt, deſpicit et pro nihilo putat. C. Fin. 3, 8. — Caeſar fuiſſe traditur *excelſa ſtatura*, *colore candido*, *teretibus membris*, *ore* paullo *pleniore* [p]), *nigris vegetis*que *oculis*, *valetudine proſpera.* Suet. Jul. 45.

B) Der Genitivus *objectivus* bezeichnet einen Gegenſtand, ein 281
Object.

1) Hat nämlich ein Subſtantiv oder ein Adjectiv einen Gegenſtand bei ſich, auf den es ſich bezieht (ſolche Adjective heißen Adjectiva *relativa*, d. h. ſich beziehende), ſo ſteht die-

m) das Nämliche haben unſerer dreihundert... n) ſchlief ſehr kurz. o) den Menſchen treffen. p) etwas (zu) voll.

ſer Gegenſtand im **Genitiv**, welcher im Deutſchen gewöhnlich durch Präpoſitionen: **vor**, **nach**, **zu** u. ſ. w. ausgedrückt wird. Z. B. die Furcht (**vor** welchem Gegenſtande?) **vor** der Strafe: metus *poenae*. Peritus, erfahren, (worin?) *rei militaris*, **im** Kriegsweſen. — Dieſen nämlichen Genitiv haben auch die **Participien** auf ns bei ſich, wenn ſie nicht eine einzelne Handlung, ſondern eine dauernde Eigenſchaft ausdrücken, und haben dann auch einen **Comparativ** und einen **Superlativ**; z. B. amans (amantior, amantiſſimus) *patriae*, Einer, der ſein Vaterland (mehr, ſehr) liebt.

Mirum me *deſiderium* tenet *Urbis* [q]), incredibile *meorum*, atque imprimis *tui*. C. Fam. 2, 11. — Maximum *remedium irae* [r]) dilatio eſt. Sen. Ir. 3, 12. — Multos *divini ſupplicii metus* [s]) a ſcelere revocavit. C. Leg. 2, 7. — Animi morbi ſunt *cupiditates immenſae divitiarum*, *gloriae*, *dominationis*, *libidinoſarum* etiam *voluptatum*. C. Fin. 1, 18. — *Gloriae* te eſſe *avidiſſimum* non negabis [t]). C. Marc. 8. — Pythagoras *ſapientiae ſtudioſos* appellabat philoſophos. C. Tuſc. 5, 3. — *Conſcia mens recti* famae mendacia ridet. O. Faſt. 4, 311. — Themiſtocles *peritiſſimos belli navalis* fecit Athenienſes. N. 2, 2. — Conon et *prudens rei militaris* et *diligens* [u]) erat *imperii*. N. 9, 1. — *Immemorem beneficii* omnes oderunt. C. Off. 2, 18. — *Compos* eſt et *particeps rationis* animus. C. Univ. 8. — Alexander *irae potens* non erat. Curt. 4, 2. — Multae urbes Graeciae *ſtudiorum* [v]) *ſteriles* fuerunt. Vell. 1, 18. — Cn. Pompejus *potentiae cupidiſſimus*, *amicitiarum tenax* [w]) et paene *omnium vitiorum expers* fuit. Vell. 2, 29. — Claudius Caeſar fuit *cibi vini*que quocunque [x]) et tempore et loco *appetentiſſimus*. Suet. Claud. 33. — Catilinae corpus fuit *patiens inediae*, *vigiliae*, *algoris*; animus audax, *alieni appetens*, *ſui profuſus*. Sall. C. 5. — Ad nos, *amantiſſimos tui* [y]), veni. C. Fam. 16, 2. — Qu. Pompejus fuit *omnis officii diligentiſſimus*. C. Coel. 30.

Anmerk. Hier mag der Schüler ſich auch inſtar merken, welches eigentlich ein defectives Subſtantiv iſt, und »das Bild« bedeutet, aber gewöhnlich mit **wie** überſetzt wird. Oft ſteht auch ad dabei: »**nach** dem Bilde (weſſen?).«

---

q) nach der Stadt. r) Mittel **gegen** ... s) die Furcht **vor** ... t) du wirſt nicht in Abrede ſtellen, daß du ... u) pünktlich **in** ... v) **an** Wiſſenſchaften. w) treu **in** ... x) zu jeder ... und an jedem ... y) die wir dich ſo innig lieben.

Epiſtolam a te accepi, quae *voluminis inſtar* erat [z]). C. Att. 10, 4. — Terra ad univerſi coeli complexum quaſi *puncti inſtar* obtinet. C. Tuſc. 1, 17. — Vallis montibus *ad inſtar caſtrorum* clauditur. J. 36, 3.

2) Den Genitivus *objectivus* erfordern auch einige Verba, nämlich: 282

a) die Verba: ſich erinnern (an), einen Andern erinnern (an), vergeſſen: memini, reminiſcor, recordor, obliviſcor, admoneo, commoneo, commonefacio.

Vivorum memini, nec *mortuorum obliviſci* poſſum. C. Fin. 5, 1. — Animus *meminit praeteritorum*, praeſentia cernit, futura praevidet. C. Div. 1, 30. — Divico, Helvetiorum legatus, Caeſarem hortatus eſt, ut *reminiſceretur* et *veteris incommodi ſui*, et *priſtinae virtutis* Helvetiorum. Caeſ. G. 1, 13. — Homo iſte inſignis nequitiae aliquando cum dolore *flagitiorum ſuorum recordabitur*. C. Piſ. 6. — Caeſar cohortatus eſt Aeduos, ut *controverſiarum* et *diſſenſionum obliviſcerentur*. Caeſ. G. 7, 34. — Halcyonum nidi figura reliquarum (ſc. avium) quoque *ſollertiae admonet* [a]). Plin. H. 10, 33. — Grammaticos *officii ſui commonemus*. Qu. 1, 9. — Quum ille te *veteris amicitiae commonefaceret*, commotus es. Her. 4, 24.

Anmerkungen.

1) Doch kann der Gegenſtand, wenn er keine Perſon iſt, auch im Accuſativ ſtehen, oder im Ablativ mit de, beſonders, wenn recordari und meminiſſe bedeuten: erwähnen.

Canes *itinera* quamvis *longa* [b]) meminerunt. Plin. H. 8, 40. — Eſt operae pretium, *diligentiam* majorum recordari. C. Agr. 2, 27. — Homines *res praeclariſſimas* obliviſcuntur. C. Mil. 23. — *De Herode* et *de Mettio meminero*. C. Att. 15, 27. — Putavi, *ea de re* te eſſe admonendum [c]). C. Fam. 4, 10.

2) Auch nach venit mihi in mentem, mir fällt ein, kann ſtatt des Nominativs der Genitiv folgen:

Venit mihi in mentem *illius temporis* [d]), quo fuimus una. C. Fam. 7, 3. — Venit mihi *Platonis* in mentem. C. Fin. 5, 1.

3) Die Verba: miſereor und miſereſco, ich empfinde (habe) Mitleid mit —, haben ebenfalls den Genitiv bei ſich:

---

z) welcher einem Buche glich. a) erinnert auch an den Kunſttrieb... b) wenn ſie auch noch ſo lang ſind. c) dich erinnern zu müſſen. d) mir fällt jene Zeit ein.

Miſerere ſupplicum. C. Inv. 1, 30. — *Eorum miſereri* oportet, qui propter fortunam, non propter malitiam in miſeriis ſunt. ib. 2, 36. — O Superi! *Arcadii*, quaeſo, *miſereſcite Regis.* Virg. Aen. 8, 573.

283 b) die Verba imperſonalia: miſeret, es erbarmt, piget, es verdrießt, poenitet, es reut, pudet, es beſchämt oder erfüllt mit Scham, taedet, es eckelt, haben das, was Einen erbarmt, was Einen verdrießt, reut, beſchämt, aneckelt, im Genitiv, oder wenn es ein Verbum iſt, im Infinitiv bei ſich; — die Perſon aber, welche das Erbarmen oder Mitleid, den Verdruß, die Reue, Scham, den Eckel empfindet, ſteht im Accuſativ. Z. B. Ich bereue oder mich reut dieſe That, poenitet *me hujus facti* oder hoc *feciſſe.*
Eorum nos magis *miſeret* e), qui miſericordiam noſtram non requirunt, quam qui illam efflagitant. C. Mil. 34. — *Me* civitatis *morum piget taedet*que. Sall. J. 4. — Nunquam *primi conſilii Deum poenitet* f). Sen. Ben. 6, 23. — *Me* non ſolum *piget ſtultitiae meae*, ſed etiam *pudet.* C. Dom. 11. — Sunt homines, *quos infamiae ſuae* neque *pudeat* neque *taedeat.* C. Verr. 1, 12. — Non *me pudet* hoc *dicere.* C. Qu. fr. 1, 2. — Prorſus (*me*) *vitae taedet:* ita ſunt omnia miſeriarum pleniſſima. C. Att. 2, 24. — Nunquam *Atticum ſuſcepti negotii pertaeſum eſt.* N. 25, 15.

284 C) Der Genitivus *ellipticus* (von ellipſis, Weglaſſung) muß durch ein ausgelaſſenes Subſtantiv erklärt werden:

1) durch das ausgelaſſene res, homo, vir, — pretii. Nach den Verbis: emere, kaufen, vendere, verkaufen, conſtare, ſtare, koſten, aeſtimare, putare, habere, facere, pendĕre, ducere, ſchätzen, und eſſe, werth ſeyn, ſteht nämlich der Ausdruck des Werthes, wie theuer man kauft ꝛc., wie hoch oder gering man ſchätzt ꝛc., wenn er unbeſtimmt angegeben iſt, im Genitiv (oder Ablativ); z. B. hoch ſchätzen, *magni* aeſtimare, ſo dann: pluris (aber nicht *multi* und *majoris*), maximi, plurimi, parvi, minoris, minimi, tanti, quanti mit ihren Compoſitis, ferner nihili, flocci, nauci. Z. B. Ich habe mein Haus theuer gekauft (eigentlich: ich habe mein Haus gekauft: domum meam emi, als eine Sache, *rem*, von hohem Preiſe, magni *pretii;* im Lateiniſchen heißt es dann bloß): domum meam *magni* emi.

e) mit Jenen haben wir mehr Mitleid. f) nie reut Gott (wer? was?)...., oder: nie bereut Gott (wen? was?)...

Ich ſchätze den Cajus ſehr hoch (eigentlich: ich ſchätze den Cajus als einen Mann von ſehr hohem Werthe): Cajum *plurimi* facio.

Romae (zu Rom) olim ſinguli coqui *pluris* g) *emebantur*, quam equi, nullusque poſtea mortalis *aeſtimabatur pluris* h), quam qui cenſum domini peritiſſime mergebat i). Plin. H. 9, 17. — Cn. Cornelius Lentulus Conſul dubitabat k), *quanti* ſe Caeſari *venderet*. Vell. 2, 51. — Mercatores non *tantidem vendunt*, *quanti* l) *emerunt*. C. Verr. 3, 83. — Nulla peſtis humano generi *pluris ſtetit* m), quam ira. Sen. Ir. 1, 2. — Avarus ſua *parvi pendit*, aliena cupit. Sall. C. 12. — *Tanti eſt* exercitus, *quanti* Imperator. Fl. 2, 18. — Dum tibi placeam, tergum meum *flocci facio*. Plaut. Ep. 3, 2. — Divitiae a me *minimi putantur*. C. Fam. 1, 9.

Anmerkungen.

1) Iſt aber der Werth durch ein Subſtantiv oder Zahlwort beſtimmt angegeben, ſo muß er in den Ablativ geſetzt werden.

Timomachi pictoris Ajax et Medea n) *octoginta talentis* venumdatae ſunt. Plin. H. 35, 11. — Spem *pretio* non emo. Ter. Ad. 2, 2. — Matris magnae fanum *pecunia grandi* venditum eſt. C. Sext. 26.

2) Die drei Genitive: magni, parvi, plurimi, ſtehen nur bei den Verbis ſchätzen und werth ſeyn, während bei den Verbis kaufen ꝛc. nur magno, parvo, plurimo geſagt wird.

Cononis opera in bello Peloponneſiaco *magni fuit* o). N. 9, 1. — Hephaeſtionem Alexander *plurimi fecit*. N. 18, 2. — Res magna non poteſt *parvo conſtare* p). Sen. Ep. 19. — Coelius *conduxit* in Palatio, non *magno*, domum. C. Coel. 7.

2) durch den ausgelaſſenen Ablativ crimine oder nomine (mit oder von der Beſchuldigung) iſt der Genitiv zu erklären nach den Verbis: arguere, inſimulare, beſchuldigen, accuſare, incuſare, anklagen, arceſſere, poſtulare, interrogare, reum agere, vor Gericht fordern, convincere, überweiſen, damnare, condemnare, mulctare, verurtheilen, verdammen, abſolvere, losſprechen, nach wel- 285

g) theuerer. h) höher. i) cenſum ... mergebat, das Einkommen ... verſchwendete. k) war unentſchloſſen. l) als ſie ... (vergl. oben § 255). m) iſt höher (theuerer) zu ſtehen gekommen, oder: hat mehr gekoſtet. n) zwei Gemälde, tabulae. o) war viel werth, oder: war von Wichtigkeit. p) wenig koſten.

chen nämlich das **Verbrechen** im Genitiv ſteht. Der Ablativ crimine, nomine, ſteht bisweilen auch dabei.

Vitellius Piſonem *magni ſceleris coarguit.* Plin. H. 11, 37. — Piſo Germanicum *luxus* et *ſuperbiae incuſavit.* Tac. Ann. 2, 78. — Miltiades *proditionis accuſatus eſt.* N. 1, 7. — Scaurus *pecuniae* a Jugurtha *acceptae* [q]) *arceſſebatur.* Sall. J. 32. — Quid eſt acerbum, quid grave nimis in homines *tanti ſceleris convictos* [r])? Sall. C. 51. — Majores noſtri, ſi quam *unius peccati* mulierem *damnabant*, ſimplici judicio *multorum maleficiorum convictam* putabant. Her. 4, 16. — Recte *condemnamus* haruſpices aut *ſtultitiae* aut *vanitatis* aut *impudentiae.* C. Div. 1, 19. — Ne audacem quidem *timoris abſolvimus* [s]). Sen. Ben. 4, 27.

Anmerkungen.

1) Die **Strafe**, zu welcher Jemand verurtheilt oder von welcher er losgeſprochen wird, ſteht bald im **Genitiv**, wie capitis, pecuniae; bald im **Ablativ**: capite, morte, pecunia; bald mit der Präpoſition ad im Accuſativ, wie ad metalla, zu Bergwerksarbeiten.

Miltiades *capitis* [t]) abſolutus, *pecunia* mulctatus eſt. N. 1, 7. — Epaminondas a Thebanis *morte* mulctatus eſt. N. 15, 8. — Claudius multos *capite* [u]) damnavit. Suet. Claud. 39.

2) Das Verbrechen ſteht bisweilen, ſtatt im Genitiv, im **Ablativ** mit de.

Non committam poſthac, ut me accuſare *de* epiſtolarum [v]) *negligentia* poſſis. C. Att. 1, 5. — M. Attilius *de majeſtate* [w]) damnatus eſt. C. Verr. A. 1, 13.

286 3) Nach dem Verbum ſum, ſo wie alſo (ſ. oben § 270) auch nach den Verbis: **ſcheinen, halten, nennen, werden,** (gehalten werden, genannt werden), alſo videri, exiſtimare, credere, putare, habere, dicere, fieri, (exiſtim*ari*, credi, putari, haberi, etc.), werden in der Regel die Subſtantive: officium, munus, Pflicht, Amt, negotium, Geſchäft, res, proprium, Eigenthum, Sache, indicium, Zeichen, weggelaſſen. Im Deutſchen werden ſie oft durch **müſſen, ſollen, ziemen, angehören,** überſetzt. Die oben angeführten Subſtantive ſtehen bisweilen auch dabei.

q) daß er von J. Geld angenommen habe. r) **welche** eines ... überwieſen ſind (nämlich der catilinariſchen Verſchwörung). s) ſprechen wir frei von ... t) von der Todesſtrafe. u) zum Tode. v) im Briefwechſel. w) wegen beleidigter Majeſtät.

(*Officium*, *munus*, *negotium*) *Eſt ſapientis judicis* [x]), non quid ipſe velit, ſed quid lex et religio cogat, cogitare. C. Clu. 58. — Non minus *eſt Imperatoris*, conſilio ſuperare, quam gladio. Caeſ. C. 1, 72. — *Judicis officium eſt*, ut res, ita tempora [y]) rerum noſcere. O. Tr. 1, 1.

Anmerk. Es leuchtet von ſelbſt ein, daß in ſolchen Fällen die Geni- 287
tive der perſönlichen Fürwörter: mei, tui, ſui, noſtri, veſtri, nicht geſetzt werden dürfen, und dafür meum, tuum, ſuum, noſtrum, veſtrum ſtehen muß, weil ſie keine Subſtantive ſind, und ſich auf die obigen ausgelaſſenen Neutra: officium, munus etc., beziehen. Z. B. *Meum puto eſſe* [z]), quid ſentiam, oſtendere. C. Fam. 1, 9. — Si *cujusquam*, certe *tuum eſt*, nihil praeter virtutem in bonis ducere. C. Fin. 3, 3. — *Noſtrum eſt*, ferre modice populi voluntates. C. Planc. 4. — Qualis ſim, *non eſt meum* [a]), dicere. C. de Or. 3, 9.

(*Res*, *proprium*) Tota Syria, Phoenice quoque *Macedonum erant* [b]). Curt. 4, 2. — Domus, quae quondam *Ciceronis*, mox *Cenſorini fuit*, nunc *Statilii Siſennae eſt* [c]). Vell. 2, 14. — Cremare mortuos apud Romanos *non fuit veteris inſtituti* [d]): terra condebantur. Plin. H. 7, 54. — Temeritas *eſt florentis aetatis*, prudentia *ſeneſcentis*. C. Sen. 6. — *Sapientis eſt proprium*, nihil, quod poenitere poſſit, facere. C. Tuſc. 5, 28. — Solon carmine animos Athenienſium ita cepit, ut extemplo bellum adverſus Megarenſes decerneretur, et Salamis inſula *Athenienſium fieret* [e]). J. 2, 7. — Periculoſe a paucis emitur, quod *multorum eſt*. Sall. J. 8.

(*Indicium*) Superſtitionem *imbecilli animi putemus* [f]). C. Div. 2, 60. — Fruſtra niti, *extremae dementiae eſt*. Sall. J. 3. — *Fortis* et *conſtantis eſt*, non perturbari in rebus aſperis. C. Off. 1, 23. — In tranquillo [g]) tempeſtatem adverſam optare, *dementis eſt*. C. Off. 1, 24. — Conſtat inter omnes, *virorum eſſe fortium* et *magnanimorum* et *patientium* et humana *vincentium*, toleranter dolorem pati. C. Tuſc. 2, 18. — Non intemperanter concupiſcere, quod a plerisque (concupiſci) videas, *continentis* debet *duci* [h]). N. 25, 13.

---

x) es iſt die Pflicht eines..., oder: ein... muß. y) die Zeitumſtände. z) ich halte es für meine Pflicht. a) ziemt nicht mir. b) gehörte den Macedoniern. c) gehört jetzt. d) alte Einrichtung, alte Sitte. e) ein Eigenthum der Athener wurde. f) laßt uns halten (für das Zeichen eines...). g) bei heiterer Witterung. h) muß man für ein Zeichen von Enthaltſamkeit halten.

288 Die beiden Verba impersonalia: intereſt und refert, es liegt daran, haben, beſonders intereſt, die Perſon, welcher daran liegt, im Genitiv bei ſich; dasjenige aber, woran Einem liegt, darf wohl im Deutſchen, nicht aber im Lateiniſchen durch ein Subſtantiv, ſondern muß in der Regel durch einen Infinitiv, oder durch einen Satz, entweder mit ut (daß), oder mit dem Accuſ. cum Infinitivo, oder durch einen Frageſatz ausgedrückt werden. Mir, dir, ihm, uns, euch, heißt hier meā, tuā, ſuā, noſtrā, veſtrā. Refert kommt aber äußerſt ſelten mit einem Genitiv der Perſon, ſondern nur mit mea, tua etc. vor, oder es ſteht ohne alle perſönliche Beziehung. — Übrigens iſt intereſt zu erklären durch den ausgelaſſenen Ablativ re (Vortheil, Beſtes), weßwegen auch meā, tuā, ſuā, noſtrā, veſtrā Ablative ſind und eine lange Endſilbe haben. In rēfert (welches nicht von rĕfero kommt) iſt eben dieſer Ablativ rē mit dem immer zunächſt dabeiſtehenden fert durch den Schreibgebrauch zu einem Worte geworden.

Intereſt reipublicae [i]), dignitate eminere. Vell. 2, 127. — Theophraſtus moriens accuſaſſe naturam dicitur, quod cervis et cornicibus vitam diuturnam, *quorum* id nihil *intereſſet;* hominibus, *quorum* maxime *interfuiſſet*, tam exiguam vitam dediſſet. C. Tuſc. 2, 28. — Dei naturam indagare neque *intereſt hominum*, nec capit humanae conjectura mentis. Sacer eſt, aeternus, immenſus. Plin. H. 2, 1. — Nihil *intereſt mea*, quantus circa mortem meam tumultus ſit. Sen. N. Qu. 6, 1. — Quid *noſtra refert*, victum eſſe Antonium? C. ad Br. 1, 17. — Caeſar dicere ſolebat, non tam *ſua* [k]), quam *reipublicae intereſſe*, ut ſalvus eſſet [l]). Suet. Jul. 86. — Ipſi animi, magni *refert*, quali in corpore locati ſint. C. Tuſc. 1, 33.

Anmerk. Ausnahmsweiſe findet man dieſe Verba bisweilen mit einem Subſtantiv im Nominativ Sing. conſtruirt; öfter aber mit dem Nominativo Neutrius eines Pronomens.

Multum *refert pabulum* [m]) apium. Plin. H. 21, 13. — In vocibus animantium multum *refert* locorum *natura*. ib. 11, 51. — Plurimum *refert* in arando ſoli cujusque *ratio*. ib. 18, 21. — In Epirum ſtatui me conferre: non quo mea *intereſſet* loci *natura*, ſed nusquam facilius hanc miſerrimam vitam ſuſten-

---

i) dem Staate liegt daran. k) nicht ſowohl ihm, als dem ... l) an ſeiner Erhaltung. m) viel liegt an dem Futter (der Nahrung), oder: es kommt ſehr viel an auf das ...

tabo. C. Att. 3, 19. — *Illud* [n]) mea magni *intereſt*, te ut videam. ib. 11, 22. — *Quod* tua nihil *refert* [o]), percontari deſinas. Ter. Hec. 5, 3.

Wie viel oder wie wenig an einer Sache liegt, wird ent= 289
weder durch die Genitive: magni, permagni, parvi, pluris, tanti, quanti, — oder durch Neutra, wie: quid, aliquid, quiddam, nihil, multum, permultum, plus, plurimum, tantum, quantum, — oder durch Adverbien, als: parum, paullum, minus, minime, magnopere, magis, maxime, valde, vehementer, quantopere, ausgedrückt. Sieh die obigen Beiſpiele; hier noch einige:

Mea fortuna facile obtrectatores invĕnit; non meo quidem merito, ſed *quanti* id *refert*, ſi tamen accidit? C. Fam. 5, 9. — Quod [p]) *permagni intereſt*, pro neceſſario ſaepe habetur. C. Part. 24. — *Maxime* [q]) *intereſt*, quemadmodum quaeque res audiatur. C. Brut. 57. — *Multum intereſt* rei familiaris tuae, te quamprimum venire. C. Fam. 4, 10.

Das deutſche „wegen“ wird im Lateiniſchen häufig durch 290
cauſſa, gratia, ergo, mit dem Genitiv ausgedrückt, welchem dieſe drei Wörter allezeit nachgeſetzt werden. Sie ſind eigentlich Ablative: cauſſā, aus Urſache, gratiā, aus Gunſt für —, ἔργῳ, durch Wirkung. — Meinet=, deinet=, ſeinet=, unſert=, euretwegen heißt aber: meā, tuā, ſuā, noſtrā, veſtrā cauſſā.

Non licet, *ſui commodi cauſſa* nocere alteri. C. Off. 3, 5. — Beneficium eſt [r]), quod quis [s]) non *ſua cauſſa* dat, ſed *ejus*, cui dat. Sen. Ben. 5, 11. — Beſtias *hominum gratia* generatas eſſe videmus. C. N. D. 2, 63. — Pavonem *cibi gratia* Romae primus occīdit orator Hortenſius. Plin. H. 10, 20. — Demoſthenes corona aurea donatus eſt *virtutis ergo*, *benevolentiae*que, quam erga populum Athenienſem habebat. C. opt. g. or. 7. — Pauſanias barbaros apud Plataeas delevit, *ejus*que *victoriae ergo* Apollini donum dedit. N. 4, 1.

III.

Dativ.

Der Dativ bezeichnet, wie wir § 216 gehört haben, das ent= 291
ferntere Object, und folgt auf die Fragen: wem? für wen? zu weſſen Nutzen oder Schaden? wozu?

---

n) daran (liegt mir ...). o) was dich nichts angeht. p) dasjenige, woran (ſ. die obige Anmerkung). q) ſehr viel. r) eine Wohlthat iſt das, (was). s) Jemand, Einer (vergl. unten § 368).

Es ſteht alſo der Dativ

A) nach vielen Adjectivis, beſonders welche bedeuten: nützlich oder ſchädlich, — angenehm oder unangenehm, — geneigt oder abgeneigt, — günſtig oder ungünſtig, — leicht oder ſchwer, — paſſend oder unpaſſend, — tauglich oder untauglich, — gleich oder ungleich, — ähnlich oder unähnlich, — nahe oder ferne, eigen oder fremd, — bekannt oder unbekannt:

Cultura agrorum *generi humano ſalutaris* eſt. C. Sen. 16. — Atticus adoleſcens *ſeni Sullae* fuit *jucundiſſimus*. N. 25, 16. — Miltiades *amicior* omnium *libertati* t), quam *ſuae* fuit *dominationi*. N. 1, 3. — Pauſanias conſilia, quum *patriae*, tum *ſibi inimica*, capiebat. N. 4, 3. — Verba *innocenti* reperire *facile* eſt; modum verborum u) *miſero* tenere *difficile*. Curt. 6, 10. — *Stomacho apta* ſunt, quaecunque auſtera ſunt, et quae acida, quaeque contacta ſale modico ſunt; *aliena* vero *ſtomacho* v) omnia tepida, omnia ſalſa, omnia praedulcia, omnia pinguia. Celſ. 2, 24, 25. — Scio, quam ſis *alienus ambitioni*, quam *familiaris* w) *otio* ac *literis*. Sen. N. Qu. 4, praef. — Peloponneſus platani *folio ſimillima* eſt. Mel. 2, 3. — Delphinus non *homini* tantum *amicum* eſt animal, ſed et *Muſicae arti*. Plin. H. 9, 8. — *Themiſtocli* pauci *pares* putantur. N. 2, 1. — Ariſtīdes fuit *aequalis Themiſtocli*. N. 3, 1. — *Ennio aequalis* fuit Livius, qui primus fabulam dedit. C. Brut. 18.

Anmerkungen.

292 1) Die Adjective, welche bedeuten: nützlich, tauglich, paſſend, unnütz, bequem, utilis, aptus, idoneus, inutilis, commŏdus etc., können auch, anſtatt des Dativs, die Präpoſition ad mit dem Accuſativ bei ſich haben.

Multas ad res perutiles Xenophontis libri ſunt. C. Sen. 17. — Nihil eſt tam *aptum*, tam *conveniens*, *ad res* vel *ſecundas* vel *adverſas* x), quam amicitia. C. Am. 5.

2) Similis und diſſimilis werden bisweilen auch mit dem Genitiv verbunden, beſonders wo von einer Ähnlichkeit des Charakters, der Sitten, die Rede iſt. Die Pron. *perſonalia* aber ſtehen bei ſimilis und diſſimilis immer im Genitiv.

Numa in civitate bellicoſa plures *Romuli*, quam *Numae*, *ſimiles* Reges putabat fore. Liv. 1, 20. — Saturavit ſe

t) war mehr ein Freund der Freiheit Aller (ſ. unten § 292, Anm. 5.). u) mod. verb. tenere, ſich in Worten zu mäßigen. v) dem Magen (untauglich) ungeſund. w) vertraut mit... x) ſowohl im Glücke als im Unglücke.

Antonius ſanguine *diſſimillimorum ſui* [y]) civium. C. Phil. 2, 24. — Homo vult *hominis ſimilis* eſſe, formica *formicae*. C. N. D. 1, 28. — Phocion legatis Philippi: »Si *mei ſimiles* erunt liberi mei, inquit, idem hic agellus illos alet, qui me ad hanc dignitatem perduxit; ſin [z]) (*mei*) *diſſimiles* ſunt futuri, nolo meis impenſis illorum ali augerique luxuriam. N. 19, 1.

3) Eben ſo haben par und dispar, gleich, ungleich, ihr Subſtantiv bisweilen, Pronomina perſonalia aber immer im Genitiv nach ſich. Auch aequalis wird in der Bedeutung »gleich, gleich alt« eben ſo conſtruirt; in der Bedeutung »Zeitgenoſſe« hat es die Perſon, wenn ſie ein Subſtantiv iſt, im Dativ bei ſich (ſ. die obigen Beiſpiele).

Simplex eſt animi natura, neque habet in ſe quidquam [a]) *dispar ſui* atque *diſſimile*. C. Sen. 21. — Ex pietate, juſtitia ceteriſque virtutibus exſiſtit [b]) vita beata, *par* et *ſimilis coeleſtium*. C. N. D. 2, 61. — Dionyſius Syracuſiorum tyrannus fuit, et Philiſtus *aequalis temporum illorum*. C. Div. 1, 20. — P. Orbius, *meus* fere *aequalis*, T. Juventii auditor fuit. C. Brut. 48.

4) Auch proprius, wenn es heißt: eigenthümlich, angeboren, und communis, gemeinſchaftlich, werden nebſt dem Dativ mit einem Genitiv conſtruirt.

Viri propria maxime eſt fortitudo. C. Tuſc. 2, 18. — In Graecorum proverbio eſt [c]), *amicorum* omnia eſſe *communia*. C. Off. 1, 16. — *Animantium proprium* eſt, ut aliquid appetant. C. N. D. 1, 37.

5) Propior hat, weil die Präpoſition prope den Accuſativ regiert, auch oft den Accuſativ bei ſich.

Ambitio vitium eſt, *propius* tamen *virtutem*. Sall. C. 11. — Jugurtha *propior montem* cum omni equitatu pedites delectos collocat. Sall. J. 49.

6) Amicus und inimicus haben als Adjective, geneigt, gehäſſig, den Dativ bei ſich, und können dann auch im Comparativ und Superlativ ſtehen (ſ. oben ami ior — *libertati* etc.); als Subſtantive aber, Freund, Feind, haben ſie den Genitiv bei ſich, und werden nicht geſteigert; nur kann man ſagen: amiciſſimus, inimiciſſimus *meus*, *tuus*, u. ſ. w. — Umgekehrt wird das Subſtantivum hoſtis öfters mit dem Dativ conſtruirt.

Caritas liberorum *amiciores* parentes *reipublicae* [d]) red-

---

y) welche ihm ganz unähnlich waren. z) wenn (ſie) aber. a) und hat in ſich nichts ... b) entſpringt. c) bei den Griechen ſagt ein Sprichwort. d) iſt der Dativ.

dit. C. ad Brut. 1, 12. — Viros fortes et magnanimos *veritatis amicos* eſſe volumus. C. Off. 1, 19. — Temperantia eſt *libidinum inimica.* ib. 3, 33. — Rhinoceros eſt *hoſtis elephanto.* Plin. H. 8, 20. — Quem alienum fidum invenies, ſi *tuis hoſtis* fueris? Sall. J. 10.

293 B) nach ſehr vielen Verbis, und zwar

a) der einfache Dativ:

1) auf die Frage: wem?

Mundus *Deo* paret, et *huic* obediunt maria terraeque, et hominum vita *juſſis* ſupremae legis obtemperat. C. Leg. 3, 1. — Utrumque vitium eſt, et *omnibus* credere, et *nulli.* Sen. Ep. 3. — *Amico* tantundem crede, quantum[e] *tibi.* ib. — Ubi[f] *ſocordiae* te atque *ignaviae* tradideris, nequidquam deos implores: irati infeſtique ſunt. Sall. C. 52.

2) auf die Fragen: für wen? zu weſſen Nutzen oder Schaden? Man nennt dieſen Dativ den Dativus *commodi* oder *incommodi.*

Satis diu vixi vel *naturae*, vel *gloriae.* C. Marc. 8. — Non ſum *uni angulo* natus: patria mea totus hic eſt mundus. Sen. Ep. 28. — Nemo errat *uni ſibi*[g], ſed dementiam ſpargit in proximos. ib. 94. — Non *ſcholae*, ſed *vitae* diſcimus. ib. 106. — Domus *dominis* aedificata eſt, non *muribus.* C. N. D. 3, 10. — Catulus dixit in concione, eſſe quidem praeclarum virum Cn. Pompejum, ſed nimium[h] jam *liberae reipublicae.* Vell. 2, 32. — *Tibi* aras, *tibi* occas, *tibi* ſeris, *tibi eidem*[i] metis. Plaut. Merc. 1, 1.

Anmerk. Kann das deutſche »für« mit »anſtatt« verwechſelt werden, ſo muß es im Lateiniſchen durch pro mit dem Ablativ ausgedrückt werden.

Quum Miltiades accuſatus eſſet proditionis, verba *pro eo* fecit[k] frater Tiſagoras. N. 1, 7. — Pylädes dixit, ſe eſſe Oreſtem, ut moreretur *pro amico.* C. Fin. 2, 24. — Cererem appellant[l] *pro frugibus*, Liberum *pro vino*, Neptunum *pro mari*, Curiam *pro Senatu*, togam *pro pace*, arma et tela *pro bello.* C. de Or. 3, 42.

Auch in den Redensarten: habere, exiſtimare, ducere, putare *pro* —, halten für —, und in: eſſe, videri *pro* —, gelten

---

e) als (vergl. oben § 255). f) ſobald (du dich...). g) für ſich allein. h) allzu mächtig. i) für dich auch. k) ſprach für ihn (d. h. anſtatt ſeiner). l) nennen oder ſagen die Leute.

für —, dienen als —, liegt die Bedeutung »anſtatt« zum Grunde, indem für pro auch loco gebraucht wird.

Quid ſtultius, quam incerta *pro certis habere*, falſa *pro veris?* C. Sen. 19. — (So oben § 280, Anmerk.: Qui magno eſt animo atque forti, omnia, quae cadere in hominem poſſunt, deſpicit et *pro nihilo putat* [m]). C. Fin. 3, 8.) — Unus mihi Cato *eſt* [n]) *pro centum millibus.* C. Att. 2, 5. — Sicilia Romanis *pro penaria cella fuit.* C. Verr. 2, 3. — Nonnulli *criminis loco* putant *eſſe* [o]), quod vivam. C. Fam. 7, 3.

3) Folgende Verba regieren im Lateiniſchen den Dativ, während 294 ſie im Deutſchen den Accuſativ oder eine Präpoſition erfordern: arrideo, lächle an, benedico, lobe, ſegne, maledico, ſchimpfe, verfluche, convicior, ſchimpfe, incommodo, beläſtige, invideo, beneide, iraſcor, zürne, medeor, heile, nubo, heirathe, obtrecto, feinde an, verleumde, parco, ſchone, patrocinor, nehme in Schutz, perſuadeo, überrede, ſtudeo, befleiße mich, ſtrebe nach —, vaco, beſchäftige mich mit —. Den Dativ erfordern ſie, theils weil ſie ein Nützen oder Schaden ausdrücken, theils wegen ihrer Grundbedeutung, wie z. B. benedico, ich ſage Gutes, wem? perſuadeo, ich rathe (wem?), bis er es thut oder glaubt, d. h. ich überrede.

Frater meus eſt clemens, placidus; *arridet omnibus.* Ter. Ad. 5, 4. — *Cui benedixit* unquam *bono* Gellius [p])? C. Sext. 52. — Cave; neſcis, *cui maledicas viro.* Ter. Eun. 4, 7. — Viris bonis nihil incommodi cadere poteſt, quum ipſi nihil *alteri incommodent.* C. pro Quint. 16. — Eſt haec ſaeculi labes quaedam et macula, *virtuti invidere.* C. Balb. 6. — Epaminondas ſe *patriae iraſci* nefas eſſe ducebat [q]). N. 15, 7. — Dies *ſtultis* quoque *mederi* ſolet. C. Fam. 7, 8. — Venerem *Adonidi nupſiſſe* proditum eſt. C. N. D. 3, 23. — Tiberius *Germanico* usque adeo *obtrectavit*, ut et [r]) praeclara facta ejus pro ſupervacuis elevaret. Suet. Tib. 52. — Dionyſius tyrannus, dum imperium ſtuduit munire, nullius *vitae pepercit.* N. 21, 2. — Non *crimini patrocinamur*, ſed *homini.* Qu. 2, 4. — *Tibi perſuade* [s]), praeter peccatum ac cul-

m) achtet für nichts. n) gilt mir für ..., oder: iſt mir ſo viel werth, als ... o) halten es für ein Verbrechen. p) welchen Guten hat ... gelobt? q) hielt es für unrecht, (daß er, beſſer:) wenn er ... r) ſtatt etiam, auch. s) überzeuge dich (oder: ſei überzeugt), daß ...

pam homini accidere nihil poſſe, quod ſit horribile aut pertimeſcendum. C. Fam. 5, 21. — Themiſtocles *perſuaſit* t) *populo*, ut pecunia publica, quae ex metallis redibat, claſſis centum navium aedificaretur. N. 2, 2. — *Cui rei, cui gloriae, cui virtuti ſtudes*? C. de Or. 2, 55. — Ego *philoſophiae* ſemper *vaco*. C. Div. 1, 6. — Non poteſt *ſtudio* artis oratoriae *vacare* mens, niſi omnibus vitiis libera ſit. Qu. 12, 1.

Anmerkungen.

295 1) Nubo heißt eigentlich: ich verhülle, verſchleiere mich für —; es wird daher nur von der Frau geſagt. Vom Manne ſagt man: uxorem ducere, in matrimonium ducere, mit dem Accuſativ.

2) Vacare bedeutet: leer oder frei ſeyn von etwas, worauf der Ablativ folgt, ohne oder mit der Präpoſition ab; z. B.: *Vacare culpa* magnum eſt ſolatium. C. Fam. 7, 3. — De hac re ſumma philoſophorum diſſenſione certatur, utrum dii *omni curatione* et *adminiſtratione* rerum *vacent*, an ab his omnia regantur. C. N. D. 1, 1. — L. Genucio et Q. Servilio Conſulibus u), ne quando v) *a metu* ac *periculis vacarent* Romani, peſtilentia ingens eſt orta. Liv. 7, 1. — Vacare mit dem Dativ heißt alſo eigentlich: von Geſchäften frei ſeyn, und ſeine Zeit verwenden können auf oder für etwas.

3) Invideo wird, wenn nebſt der Perſon, welche man beneidet, auch die Sache, um welche man ſie beneidet, angegeben iſt, ſo conſtruirt, daß entweder die Perſon im Genitiv, die Sache im Dativ ſteht: z. B. *alicujus honori* invidere (Jemandes Ehre beneiden), Jemanden um ſeine Ehre beneiden (vergl. C. leg. agr. 2, 37.); — oder die Perſon im Dativ und die Sache im Accuſativ oder auch (bei Spätern) im Ablativ; z. B.: *Naturam nobis optimam invidiſſe* videntur w), qui nihil praeſtantius homini judicaverunt honoribus x). C. Tuſc. 3, 2. — Non *invideo aliis bono*, quo ipſe careo y). Plin. Ep. 1, 10.

4) Soll ein ſolches Verbum paſſiviſch conſtruirt werden, ſo kommt das, was im Activ Subject war, in den Ablativ (vergl. § 215), der Dativ bleibt unverändert, das Verbum ſteht dann im Paſſiv nur imperſonell in der dritten Perſon des Singulars; z. B. ich werde überredet, *mihi* perſuadetur; ich werde verſchont, *mihi* parcitur; *cui bono* unquam *benedictum eſt a Gellio*? — Neſcis, *cui viro a te maledicatur*.

---

t) überredete. u) unter den Conſuln L. Gen. und Q. Serv., oder unter dem Conſulate des... v) damit die Römer ja nie... w) diejenigen ſcheinen uns um... x) als Ehrenſtellen (ſ. § 334.). y) welches ich ſelbſt nicht habe.

Invidere aliis, miſeria eſt: qui invident, egent; illi, *quibus invidetur* [z]), rem habent. Plaut. Truc. 4, 3. — Invidia dicitur non ſolum in eo [a]), qui invidet, ſed etiam in eo, *cui invidetur*. C. Tuſc. 4, 7. — Alexander Pindari vatis *familiae Penatibus*que *parci* juſſit [b]), quum Thebas caperet. Plin. H. 7, 29. — *Gemmis* vitium [c]) *parcatur* omni modo. ib. 17, 21.

4) Der Dativ ſteht ferner nach vielen mit den Präpoſitionen ad, 296
ante, con, e, in, inter, ob, poſt, prae, re, ſub, ſuper, zuſammengeſetzten Verbis, theils transitivis, theils intransitivis (oft noch mit einem Accuſativ des näheren Objects), anſtatt des Caſus, den die Präpoſition eigentlich erforderte. Doch werden die Präpoſitionen ad, con, e und in nicht ſelten wiederholt, oder anſtatt ihrer eine andere, gleichbedeutende Präpoſition geſetzt; wie z. B. *de*-ſilire *ex* equo, vom Pferde herabſpringen.

Lepidus, rerum novarum cupidus, arma et exercitum *Urbi admovit*. Fl. 3, 23. — Alexander *ad urbem Celaenas* exercitum *admovit*. Curt. 3, 1. — Pelopidas *omnibus periculis adfuit*. N. 16, 4. — Ago gratias ſenectuti, quod me [d]) *lectulo affixit*. Sen. Ep. 67. — Xenocrătes et Ariſtoteles, quum animam *anteponerent corpori*, virtutes quoque animi *bonis* corporis *anteponebant*. C. Fin. 4, 7. — *Pietati* [e]) *conjuncta* juſtitia eſt, reliquaeque virtutes. C. N. D. 2, 61. — Quid loquar de Democrĭto? quem *cum eo conferre* poſſumus? C. Acad. 2, 23. — Haec tibi eſt [f]) remiſſio, luſtrare ſaltus, *excutere cubilibus* feras, ſuperare immenſa montium juga. Plin. Pan. 81. — Ego *e* L. Catilinae et L. Piſonis *inſidiis* ac *mucronibus* non ſolum meo, ſed multo magis etiam [g]) divino conſilio *eripior*. C. Mur. 38. — Perſae fugientes *tectis acervis*que frumenti flammas *injecerunt*. Curt. 4, 10. — Beſſus et ceteri facinoris ejus participes tela *injiciunt in Regem Darium*. Curt. 5, 13. — Plures (ex oppidanis) cecidiſſent, ni nox *proelio interveniſſet*. Liv. 23, 18. — *Omni virtuti* vitium contrario nomine *opponitur*. C. Fin. 3, 12. — Manlius filii caritatem *publicae utilitati poſthabuit*. Liv. 8, 34. — Ageſilaus *opulentiſſimo regno praepoſuit* bonam exiſtimationem. N. 17, 4. — *Reclamitat*

z) welche beneidet werden, oder: welche man beneidet. a) bei dem, ... b) befahl, daß man ſchonen ſollte. c) die Augen der Reben. d) daß ſie mich an ... e) mit der Frömmigkeit. f) das gilt dir als ... g) noch viel mehr.

parricidii *ſuſpicionibus* [h]) ipſa natura. C. S. Roſc. 22. — Ulvam frondemque putidam *ſubſternito ovibus.* Plin. H. 17, 9. — Darii praetores, qui *proelio* apud Iſſon *ſuperfuerant*, Lydiam recuperare tentabant. Curt. 4, 1.

Anmerk. Beſonders iſt das Verbum intereſſe zu merken. Als Imperſonale haben wir es bereits oben, § 288, kennen gelernt. Mit dem Dativ heißt das perſönliche interſum: ich wohne bei; z. B. ich habe den Feſtſpielen beigewohnt: *ludis* interfui. Doch wird in dieſer Bedeutung »beiwohnen« auch häufig in mit dem Ablativ geſetzt. — Intereſſe, mit Wiederholung der Präpoſition inter, heißt: dazwiſchen ſeyn, und in der dritten Perſon: es iſt ein Unterſchied zwiſchen —; z. B. zwiſchen Menſch und Thier iſt ein großer Unterſchied: multum intereſt *inter* hominem et beſtiam.

Druides in Gallia *rebus divinis* [i]) *interſunt*; ſacrificia publica ac privata procurant. Caeſ. G. 6, 13. — Ariſtides *interfuit pugnae navali* apud Salamīna. N. 3, 2. — *Hac in re* ego *interfui.* C. Fam. 13, 36. — M. Valerium Corvum accepimus [k]) aetatem ad centeſimum annum perduxiſſe: *inter primum* ejus et *ſextum Conſulatum* ſex et quadraginta anni *interfuerunt.* C. Sen. 17. — *Inter hominem* et *belluam* hoc maxime [l]) *intereſt*, quod haec tantum ad praeſentia ſe accommodat [m]), homo autem rationis eſt particeps [n]). C. Off. 1, 4. — Quantum *intereſt inter moderationem* antiquorum et *novam* [o]) *ſuperbiam!* Liv. 8, 33.

In der Bedeutung: verſchieden ſeyn von —, wird es mit dem Ablativ, mit oder ohne ab, conſtruirt:

Quidam negant, viſa *a falſis intereſſe* [p]). C. Acad. 4, 9. — *Stulto* intelligens quid *intereſt*? Ter. Eun. 2, 2.

297 5) Den Dativus oder Accuſativus, ohne Unterſchied der Bedeutung, haben diejenigen mit ante oder prae zuſammengeſetzten Verba bei ſich, welche ein Uebertreffen oder Zuvorkommen bedeuten, als: antecedo, anteeo, anteſto, antevenio, anteverto, antecello, praecedo, praecello, praecurro, praeſto, praeverto. In der Bedeutung „übertreffen" ſtehen ſie öfter mit dem Accuſativ, als mit dem Dativ.

Natura hominis *pecudibus reliquis*que *belluis antecedit.* C. Off. 1, 30. — Alexander Magnus indole *omnes Reges*

h) gegen den Verdacht. i) (wohnen) den religiöſen Feierlichkeiten ... k) wir haben gehört. l) iſt beſonders der Unterſchied, daß ... m) ſich nur nach der Gegenwart richtet. n) d. h. von der Vergangenheit und Gegenwart auf die Zukunft ſchließt. o) dem jetzigen ... p) Manche ſagen, Geſehenes unterſcheide ſich nicht von Falſchem (d. h. ſie glauben an keine Wirklichkeit).

anteceſſit. Curt. 5, 7. — Virtus *omnibus rebus anteit.* Plaut. Amph. 2, 1. — Jugurtha *omnes aequales* gloria *anteibat.* Sall. J. 6. — Homo *homini* quid *praeſtat* q)? Ter. Eun. 2, 2. — Athenienſium civitas antiquitate, humanitate, doctrina *praeſtabat omnes.* N. 25, 3.

Eben ſo haben folgende Verba den Dativ **oder** Accuſativ nach ſich: adūlor, ſchmeichele, aemūlor, wetteifere, attendo, habe Acht auf —, deſpēro, verzweifele (welches aber auch mit de conſtruirt wird; z. B. deſperare *de ſalute*), inceſſit me oder mihi, mich kommt an, befällt, illudo, verſpotte, inſulto, ich beleidige, medicor, heile, praeſtōlor, warte auf Jemanden. Man kann alſo bei dieſen Verbis alicui und aliquem, oder alicui rei und aliquid ſagen. 298

Atticus non *adulatus eſt potenti Antonio.* N. 25, 8. — Canes nimium mites etiam *fures adulantur.* Col. 7, 12. — Athenienſes *Epaminondae aemulari* conſueverant r). J. 6, 9. — Quod s) me *Agamemnonem aemulari* putas, falleris. N. 15, 5. — Ingens *animos* (ſ. *animis*) militum deſperatio *inceſſit.* Curt. 4, 2. — *Quem* (ſ. *cui*) *praeſtolaris* hîc ante oſtium? Ter. Eun. 5, 5. — *Sibi* hic ipſe *deſperat.* C. Mur. 21. — *Marcellinum noſtrum* ego non *deſpero:* etiamnum ſervari poteſt. Sen. Ep. 29. — Saepe *illudit nobis* fama. ib. 13. — Carneades oratorum *praecepta illudere* ſolebat. C. de Or. 1, 19. — Num *tibi* (ſ. *te*) *inſulto?* C. Verr. 5, 50. — In hac re ipſe poſſum *medicari mihi.* Ter. Andr. 5, 4. — *Venenum* cantharidum *medicantur* alae iis demtae. Plin. H. 11, 35.

6) Nach folgenden Verbis, welche alle ein **Anthun, Geben** oder **Nehmen, Abhalten** bedeuten, ſteht entweder die Perſon im Dativ und die Sache im Accuſativ, oder die Perſon im Accuſativ und die Sache im Ablativ; man conſtruirt alſo: alicui aliquid oder aliquem aliqua re. Dieſe Verba ſind: aſpergo, inſpergo, ſpritze an, circumdo, umgebe, circumfundo, umgieße, dono, impertio, ſchenke, ertheile, exuo, ziehe aus, induo, ziehe an, intercludo, verſperre. Im **Paſſiv** wird der Accuſativ Subjectsnominativ, der **Dativ** aber oder **Ablativ bleibt unverändert.** 299

Pythagoras ne Apollini quidem Delio hoſtiam immolare voluit, ne t) *aram ſanguine aſpergeret.* C. N. D. 3, 36. — *Orationi aſpergantur ſales*, qui in dicendo nimium quan-

q) um was iſt ein Menſch beſſer, als der andere? r) pflegten.
s) darin, daß (du glaubſt, ...) t) um nicht ... zu ...

tum [u]) valent. C. Or. 26. — Jugurtha *moenia* Cirtae *vallo* atque *foſſa circumdedit.* Sall. J. 23. — Dionyſius *cubiculari foſſam latam circumdedit.* C. Tuſc. 5, 20. — Pythius quidam, Bithynus, *platanum auream Dario Regi donavit.* Plin. H. 33, 10. — *Auguſtum* Senatus *corona obſidionali donavit.* ib. 22, 6. — Peſſimum vitae ſcelus fecit, qui *aurum* primus *induit digitis* [v]). ib. 33, 1. — Aquilius *hoſtem commeatu intercluſit* [w]) et ad extrema compulit. Fl. 3, 19. — *Dion* publice [x]) elatus et ſepulcri *monumento donatus eſt.* N. 10, 10. — Num *tibi intercludo perfugium* fortunae? C. Verr. 5, 50. — Hippias orator gloriatus eſt, nihil eſſe ulla in arte rerum omnium, quod ipſe neſciret: ſoccos etiam, *quibus indutus eſſet*, ſe ſua manu confeciſſe. C. de Or. 3, 32.

Anmerk. Fido und confido, ich vertraue auf —, diffido, ich mißtraue, und interdico, ich unterſage, verbiete, ſind beſonders zu merken. Bei fido und confido ſteht das, worauf man vertraut, im Dativ oder Ablativ; bei diffido in der Regel im Dativ; bei interdico die Perſon immer im Dativ, die Sache aber im Accuſativ oder Ablativ.

Alexander *confidebat* Graecorum erga ſe *benevolentiae* ac *fidei.* Curt. 4, 10. — Quis poteſt aut corporis *firmitate*, aut fortunae *ſtabilitate confidere*? C. Tuſc. 5, 14. — P. Clodius legem tulit: Qui civem Romanum indemnatum intereміſſet, *ei aqua* et *igni interdiceretur.* Vell. 2, 45. — Aetoli deſerti erant a Romanis, *cui uni fidebant auxilio* [y]). Liv. 29, 12. — *Cynosūra duce nocturna fidunt* [z]) Phoenices. C. Acad. 4, 20. — *Prudentiae tuae* non *diffido.* C. Fam. 4, 5.

300 7) Mehrere Verba haben, je nachdem ſie verſchieden conſtruirt werden, auch verſchiedene Bedeutung:

cavere *alicui*, für Jemanden ſorgen, Jemanden ſicher ſtellen, ſichern; cavere *aliquem* oder *ab aliquo*, ſich vor Jemandem hüten:

Cicero *cavebat concordiae publicae.* Vell. 2, 48. — *Formicoſam arborem* ſorices *cavent.* Plin. H. 10, 74. — Conſules Romani Regem inimiciſſimum [a]) monuerunt, ut *a veneno caveret.* C. Fin. 5, 22.

---

u) außerordentlich viel. v) der zuerſt Gold an die Finger geſteckt hat. w) hat ... die Zufuhr abgeſchnitten. x) auf öffentliche Koſten. y) der einzigen Hülfe, auf welche ſie (vertrauten) bauten. z) vertrauen auf die Cynoſura (ein Sternbild, auch der kleine Bär genannt) als ihre Führerinn bei Nacht. a) den Pyrrhus nämlich.

conſulere *alicui*, für Jemanden ſorgen; conſulere *aliquem*, Jemanden um Rath fragen; conſulere *in aliquem*, gegen Jemanden verfahren:

Dux hortatus eſt milites, ut *gloriae* pariter ac [b]) *praedae conſulerent.* Tac. Ann. 13, 39. — Ibo, et *conſulam amicos.* Plaut. Men. 4, 3. — Themiſtocles magiſtratibus Athenienſium ſcribit, legatos (Lacedaemoniorum) vinciant pignusque [c]) teneant, ne *in ſe* gravius *conſulatur.* J. 2, 15.

convenire *alicui* oder *ad* oder *in aliquid*, für Jemanden paſſen; convenire *aliquem*, Jemanden beſuchen (eigentlich: mit Jemandem zuſammen kommen); convenit mihi *aliquid cum aliquo*, ich komme mit Jemandem (über etwas) überein.

Non eadem tellus *arboribus convenit* plerumque et *frugibus.* Plin. H. 17, 4. — Cothurni laus eſt, *ad* (ſ. *in*) *pedem* apte *convenire.* C. Fin. 3, 14. — Si *Clodium convenero*, ex illius ſermone ad te ſcribam plura. C. Fam. 3, 4. — Tiſſaphernes inducias a Lacone (ſc. Ageſilao) petivit, ſimulans, ſe dare operam, ut *Lacedaemoniis cum Rege conveniret.* N. 17, 2.

cupere *alicui*, Jemandem günſtig ſeyn; cupere *aliquid*, etwas wünſchen:

Favebat et *cupiebat* Dumnorix *Helvetiis* propter affinitatem. Caeſ. G. 1, 18. — Qui plura habet, acrius *ea*, quae non habet, *cupit.* Curt. 7, 8.

imponere *alicui*, Jemanden betrügen; imponere *alicui aliquid*, Jemandem etwas auflegen:

Eumenes ſimulata deditione *praefectis* Antiochi *impoſuit.* N. 18, 5. — Elephas *corpus* Pori *dorſo ſuo impoſuit.* Curt. 8, 14. (Vergl. oben § 296.)

incumbere *alicui rei*, ſich auf etwas legen, ſtützen, werfen; incumbere *in* oder *ad aliquam rem*, ſich auf etwas legen, werfen; auf etwas großen Fleiß verwenden:

Coeli convexitas [d]) undique *terrae incumbit.* Plin. H. 2, 64. — Ajax *gladio incubuit* [e]). Her. 1, 11. — Mores jam *ad nimiam levitatem incubuerunt* [f]). C. Qu. fr. 1, 1. — *Incumbamus ad ſtudia.* C. Att. 2, 16. — Pergite, ut facitis, adoleſcentes, et *in id ſtudium*, in quo eſtis, *incumbite* [f]). C. de Or. 1, 8.

---

b) eben ſo wie. c) und als Unterpfand. d) das Gewölbe. e) ſtürzte ſich in ... (könnte auch heißen: incubuit *in gladium*). f) haben ſich ſchon zu ſehr ... gewendet.

manet *mihi*, mir bleibt; manet *me*, mich erwartet:

Quod viro forti adimi non poteſt, id *mihi manet* et permanebit. C. ad Quir. 8. — Pater *eſt manſurus* g) *patruum*, dum huc adveniat. Ter. Phorm. 3, 1.

moderari *alicui rei*, etwas mäßigen; moderari *aliquid*, etwas leiten, regieren:

Moderari animo et *orationi*, quum ſis iratus, non mediocris ingenii eſt. C. Qu. fr. 1, 1. — *Res ruſticas* venti tempeſtatesque *moderantur*. C. Verr. 3, 98.

proſpicere *alicui*, für Jemanden ſorgen; proſpicere *aliquid*, etwas vorherſehen:

Ego jam *proſpiciam mihi*. Ter. Ad. 4, 2. — Iis fidem habemus, quos *futura proſpicere* credimus h). C. Off. 2, 9.

providere *alicui rei*, für etwas ſorgen; providere *aliquid*, etwas vorherſehen:

Quis non *ſibi provideat* i)? C. Verr. 1, 33. — Sciuri *provident tempeſtatem*. Plin. H. 8, 38.

recipere *alicui*, Jemandem ſicher verſprechen; recipere *ſe aliquo*, ſich irgendwohin zurückziehen; recipere *aliquid*, etwas in Empfang nehmen, wieder bekommen:

Recipio vobis, celeriter me negotium ex ſententia k) confecturum. C. Fam. 10, 17 — Brutus acie victus *in tumulum* nocte ex fuga *ſe recepit*. Vell. 2, 70. — Lacertae excaecatae *recipiunt* l) *viſum*. Plin. H. 29, 6.

temperare *alicui*, Jemandes ſchonen; temperare *alicui rei*, etwas ſchonen, mäßigen; temperare *aliquid*, etwas lenken, regieren; temperare *ab aliqua re*, ſich eines Dinges enthalten:

Si Verres *cuiquam* ulla in re *temperavit*, vos quoque, Judices, *ei temperate*. C. Verr. 2, 6. — Alba quum dirueretur, *templis* deorum *temperatum eſt*. Liv. 1, 29. — Non magis m) poſt proelium, quam in proelio, *caedibus temperatum eſt*. ib. 2, 16. — Solis tum acceſſus tum receſſus et frigoris et caloris *modum temperant*. C. N. D. 2, 19. — Caeſar Helvetios non *temperaturos ab injuria* et *maleficio* exiſtimabat n). Caeſ. G. 1, 7.

timere *alicui* oder *alicui rei* oder *de aliqua re*, für Jemanden oder für etwas fürchten oder in Furcht ſeyn; timere *aliquem* oder *aliquid*, Jemanden oder etwas fürchten. — Ähnlich:

---

g) will warten auf... h) von denen wir glauben, daß ſie... i) ſollte nicht...? k) nach Wunſch. l) bekommen wieder. m) eben ſo wenig, ſ. § 554. n) als ſie die Erlaubniß begehrten, durch die römiſche Provinz zu ziehen.

metuere *de aliquo* oder *de aliqua re*, für Jemanden oder für etwas beſorgt ſeyn; metuere *alicui aliquid*, wegen Jemandes etwas fürchten; metuere *aliquid*, etwas fürchten. — Ferner: horrere *alicui*, für Jemanden erſchrecken oder in Angſt ſeyn, zittern; horrere *aliquid*, vor etwas erſchrecken.

Caeſar *rei frumentariae timebat.* Caeſ. G. 3, 74. — *De republica* valde *timeo.* C. Att. 7, 6. — *Timet Aquilonem* agricola. Plin. H. 18, 34. — Frater meus non tam *de ſua vita*, quam *de mea metuit.* C. Att. 10, 4. — Vicinae gentes *Romam* in medio *creſcentem ſibi* ac *poſteris ſuis metuebant.* Liv. 1, 9. — *Nihil* magis, *quam perfidiam timemus.* C. Fam. 1, 5. — Nemo jam parens °) *filio horret.* Plin. Pan. 27. — Qui paterna rura bobus ſuis exercet, non *horret iratum mare.* Hor. Epod. 2.

vereri *alicui*, für Jemanden fürchten; vereri *aliquem* oder *aliquid*, Jemanden oder etwas ſcheuen, fürchten; vor Jemandem Ehrfurcht haben; *de aliquo*, wegen Jemandes bekümmert ſeyn.

Caeſar *veritus eſt navibus*, quas in litore relinquebat. Caeſ. G. 5, 9. — *Quod veritus ſum*, factum eſt. C. Att. 8, 17. — *Appium* metuebant ſervi, *verebantur* liberi. C. Sen. 11. — *De Carthagine vereri*, inquit Cato, non ante deſinam, quam illam excîſam eſſe cognovero. ib. 6.

8) Wenn das deutſche „haben" durch eſſe ausgedrückt wird, ſo 301
ſteht die Perſon, welche hat, im Dativ, die Sache aber im Nominativ. Man kann ſich das Wörtchen „eigen" hinzu denken; z. B. ich habe viele Bücher, *mihi* multi libri ſunt, d. h. mir ſind viele Bücher eigen.

Sunt nauticis corpora dura; agricolis manus tritae; agilia ſunt membra curſoribus. Sen. Prov. 4. — *Nulla Germanis domicilia ſunt, nullae ſedes.* Ib. — *Branchiae* non *ſunt balaenis*, nec *delphinis.* Plin. H. 9, 7. — *Eſt homini* cum Deo *ſimilitudo.* C. Leg. 1, 8. — *Mos erat principibus* amicorum (ſc. Alexandri) et *cuſtodibus* corporis, excubare ante praetorium, quoties Regi adverſa valetudo incidiſſet. Curt. 9, 6.

Anmerkungen.

1) Hieher gehört beſonders die Redensart: eſt mihi nomen (cognomen, cognomentum), ich heiße. Hier und in den paſſiviſchen Ausdrücken: *datur, tribuitur, inditur* etc. mihi nomen, ſteht der Name ſelbſt im Nominativ oder Dativ, ſeltener im Genitiv. 302

Eſt ſpecus in Dalmatiae ora; nomen loco eſt p) *Senta.* Plin. H. 2, 45. — Nomen *Mercurii* eſt mihi. Plaut. Amph.

---

o) nun ... kein Vater mehr ... p) der Ort heißt ...

prol. — Aegyptum occupaverat Ptolemaeus, cui cognomentum q) *Philopatŏri* fuit. J. 29, 1. — Attus Clauſus, cui poſtea *Appio Claudio* fuit nomen, Romam transfūgit. Liv. 2, 16. — Metello cognomen *Numidici* indĭtum fuit. Vell. 2, 11.

2) Im Activ hingegen haben die Ausdrücke: *dare*, *tribuere*, *indere*, *ponere* etc. *nomen*; ferner: *accipere*, *ducere*, *trahere*, *ferre* etc. *nomen*, den Namen nicht nur im Genitiv oder Dativ, ſondern auch im Accuſativ bei ſich.

Amphictyon primus Minervae urbem ſacravit, et nomen civitati *Athenas* (aber auch *Athenarum* oder *Athenis*) dedit. J. 2, 6. — Eſt et r) vitis Aminea nigra, cui *Syriacae* nomen imponunt s). Plin. H. 14, 3.

303 b) Ein doppelter Dativ findet Statt, und zwar auf die Frage: wozu?

1) nach den Verbis ſum und fio, wenn ſie bedeuten: gereichen, dienen. Hier ſteht die Perſon, welcher etwas gereicht, und wozu es ihr gereicht oder dient, im Dativ; doch kann die Perſon auch wegbleiben, beſonders wenn nur im Allgemeinen geſprochen wird, oder dieſelbe ſich aus dem Zuſammenhange ſelbſt leicht hinzu denken läßt.

Macedones querebantur, *Alexandro* patriam *eſſe faſtidio*. Curt. 4, 10. — Virtutes *hominibus decŏri gloriae*que *ſunt*. Sen. Clem. 1, 3. — Deſinant amici Verris ea dictitare, quae *detrimento*, *maculae*, *invidiae*, *infamiae nobis omnibus eſſe* poſſint. C. Verr. 3, 62. — Haruſpices vaticinati erant, Valeriam t) *civitati*, in quam delata eſſet, *exitio futuram*. Plin. H. 7, 16. — *Baſiliſcis* muſtelarum *virus exitio eſt*. ib. 8, 21. — Ampla domus *dedecŏri* ſaepe *fit domino*, ſi eſt in ea ſolitudo. C. Off. 1, 39.

2) nach den Verbis: dare, tribuere, vertere, ducere, habere, und ähnlichen, wenn ſie bedeuten: anrechnen.

Poſtquam divitiae honori eſſe coeperunt, hebeſcere virtus, paupertas *probro haberi* coepit. Sall. C. 12. — Epaminondas in judicio nihil eorum u) negavit, quae adverſarii (*ei*) *crimini dabant*. N. 15, 8. — Gloriabatur Q. Hortenſius, quod nunquam bello civili interfuiſſet; hoc *illi tribuebatur ignaviae*. C. Fam. 2, 16.

---

q) welcher mit dem Beinamen ... hieß. r) es gibt auch. s) verſt. homines, die Leute, nach § 273 und 372. t) ein Weib, welches ſchon bei ſeiner Geburt Zähne im Munde gehabt hatte; dem römiſchen Aberglauben eine ſchreckliche Vorbedeutung! u) nichts von allem dem, ...

3) nach den Verbis, welche ein Kommen, Schicken, Geben (zum Geſchenke, zum Unterpfande, zu Hülfe u. ſ. w.) ausdrücken, wie: eo, venio, proficiſcor, mitto, relinquo, do, accipio.

Jugurtha *laborantibus ſuis auxilio venit.* Sall. J. 56. — Ageſilaus annorum octoginta [v]) *ſubſidio Tacho* in Aegyptum *ivit.* N. 17, 8. — Pauſanias, quos Byzantii [w]) ceperat Regis propinquos, *ei muneri miſit.* N. 4, 2. — Caeſar quinque cohortes *caſtris praeſidio relinquit.* Caeſ. G. 7, 60. — Populus Romanus, quascunque urbes et agros [x]) bello Punico ſecundo manu ceperat, *Maſiniſſae*, Numidiae *Regi*, *dono dedit.* Sall. J. 5.

Anmerk. Doch werden die unter 2) und 3) aufgeführten Verba auch mit Präpoſitionen verbunden, und man ſagt z. B. dare *in* praeſidium, relinquere *ad* praeſidium, vertere *in* crimen u. dgl.

Nicias et Alcibiades et Lamachus tantis viribus Siciliam repetunt, ut ipſis terrori eſſent, *in* quorum *auxilium* [y]) mittebantur. J. 4, 4. — Ea, quae gloriae eſſe debent, *in crimen vertis.* Liv. 40, 15.

Auch ſteht nicht ſelten ſtatt des Dativs ein Accuſativ oder Nominativ, als Appoſition; z. B. Latini *coronam aureum* Jovi *donum* (als Geſchenk) in Capitolium mittunt. Liv. 2, 22.

c) Der Dativ ſteht auch bisweilen 1) anſtatt des Ablativs mit der Präpoſition ab, bei Paſſivis; 2) ſtatt apud, nach purgare, excuſare, entſchuldigen, wo aber auch apud ſtehen kann; 3) nach bringen, kommen, ſtatt ad; 4) ſtatt cum, bei vereinigen, vermiſchen. Dieſe Redensarten haben lateiniſche Schriftſteller, beſonders Dichter, den griechiſchen nachgebildet. 304

Jugurtha legatis Romanorum reſpondit, ab adoleſcentia ſe ita eniſum (eſſe), ut *optimo cuique* [z]) *probaretur.* Sall. J. 22. — Te *mihi* [a]) *purgas*: accipio excuſationem. C. Fam. 12, 25. — Hunc equum neque emiſti, neque *tibi* hereditate *venit*, neque donatus eſt. C. Inv. 1, 45. — Rerum natura multas inſulas abſtulit mari, *junxit*que *terris.* Plin. H. 2, 89. — Aſinius Pollio Antonii *partibus* ſe non *miſcuit* [b]). Vell. 2, 86.

---

v) als achtzigjähriger Greis, oder: in ſeinem achtzigſten Jahre. S. unten § 313, Anm. 3. w) bei oder zu Byzanz. x) alle Städte und Ländereien, welche... y) ſtatt: quibus auxilio ..., denen ſie zu Hülfe... z) ſt. ab optimo quoque. a) bei mir. b) mengte ſich nicht unter...

Anmerkungen.

305 1) Von ähnlicher Art iſt der Dativ beim Gerundio und Participio Futuri Paſſivi. Wenn nämlich das deutſche müſſen, ſollen, im Lateiniſchen nicht durch ein eigenes Verbum ausgedrückt wird, ſo tritt die Conjugatio *periphraſtica* ein, wie wir § 132 geſehen haben. Da kommt dann die Perſon oder das Weſen, welches etwas thun muß, d. h. das Subject, von welchem etwas zu thun iſt, in den Dativ, wogegen der Objects-Accuſativ zum Nominativ, d. h. zum Subjecte, wird; z. B. ich muß leſen, *mihi* legendum eſt; ich muß dieſes Buch leſen (d. h. wer iſt? dieſes Buch iſt — wer iſt es? ein zu leſendes — wem? mir; — alſo): *hic liber mihi legendus eſt.*

Medico diligenti c) non ſolum *morbus* ejus, cui mederi volet, ſed etiam *conſuetudo* valentis et *natura* corporis *cognoſcenda eſt.* C. de Or. 2, 44. — *Corpori* d) *multa metuenda ſunt.* Plin. H. 30, 10.

Nur dann muß man anſtatt des Dativs den Ablativ mit ab nehmen, wenn beim Verbo ohnehin ſchon ein Dativ ſteht.

Aguntur bona multorum civium, *quibus* eſt *a vobis conſulendum* e). C. Man. 2.

2) Bisweilen findet man, ebenfalls nach griechiſcher Art, Subſtantiva *verbalia* mit dem Dativ conſtruirt, indem die Verba, von welchen ſie abgeleitet ſind, den Dativ regieren.

Juſtitia eſt *obtemperatio* f) *ſcriptis legibus*, *inſtitutisque* populorum. C. Leg. 1, 15. — Caeſar Ravennae g) exſpectabat *ſuis leniſſimis poſtulatis reſponſa* h). Caeſ. C. 1, 5. — Catilina, quoniam neque *inſidiae Conſuli* i) procedebant, et ab k) incendio intelligebat Urbem eſſe vigiliis munitam, in Manliana caſtra profectus eſt. Sall. C. 32.

306 C) Endlich ſteht noch der Dativ bei einigen Interjectionen, als: vae! heu! ecce!

Vae miſero mihi! Ter. And. 2, 1. — *Vae tibi*, Cauſidice! Mart. 5, 34. — *Vae victis!* Liv. 5, 48. — *Heu miſero mihi!* Ter. Heaut. 2, 2. — *Ecce tibi* ejusmodi ſortitio l), ut inprimis Bulbo et Staleno et Guttae eſſet judicandum, levibus ac numariis judicibus. C. Clu. 28.

---

c) ein fleißiger Arzt muß ... d) der Körper hat ... zu ... e) für welche ihr ... müßt. f) der Gehorſam gegen ... (obtemperatio von obtempero *alicui*). g) zu Ravenna. h) Antworten (des Senats) auf ... i) gegen den Conſul (inſidiae von inſidior *alicui*). k) gegen ... l) das war dir eine Richterwahl von der Art, daß ...

IV.
Accuſativ.

Wenn wir oben, § 214, geſagt haben, daß der Accuſativ das Object eines Verbi transitivi bezeichne, ſo iſt damit nicht gemeint, daß er immer das Object andeute; ſondern er drückt auch oft nur eine Beziehung auf einen Gegenſtand hin aus, und bisweilen bezeichnet er auch einen bloßen Ausruf. Der Accuſativ iſt alſo 307

A) Accuſativ des Objects, und zwar

1) nach Verbis *transitivis*, auf die Frage: wen? was?
Religio *Deum* colit, ſuperſtitio violat. Sen. Clem. 2, 5. — Somnus aufert *ſenſus*, *actionem*que tollit *omnem*. C. Fin. 5, 19. — Aurium *gravitatem* ſedat adeps anſerinus. Plin. H. 29, 6. — Apud Aegyptios *forum* ac *negotia* feminae, viri *penſa* ac *domus* curant; *onera* illae humeris, hi capitibus accipiunt. Mel. 1, 9.

2) Die nämlichen Verba, welche im Paſſiv einen doppelten Nominativ regieren (§ 270, 271) haben im Activ, wie wir bereits oben geſagt haben, einen doppelten Accuſativ nach ſich. Dieß ſind die Verba: zu etwas machen, ernennen, erwählen, für etwas halten, erklären, nennen, tituliren. Ferner: ſich als etwas zeigen, erweiſen, beweiſen, ſe praebere, ſe praeſtare, ſe exhibere; zu etwas haben, bekommen, nehmen, geben, habere, ſumere, adjungere, dare, tribuere, u. dergl. Der Schüler darf ſich hier weder durch Fragen (wie z. B. halten, wofür?), noch durch deutſche Präpoſitionen (wie: machen, erwählen — zu), irre machen laſſen. 308
Caeſar ipſe *ſe Conſulem fecit*. Fl. 4, 2. — Glans fagea *ſuem hilarem facit*, *carnem coquibilem*, ac *levem* et *utilem* ſtomacho; iligna *ſuem anguſtam* [m]), *nitidam*, *ſtrigoſam*, *ponderoſam*. Plin. H. 16, 6. — *Ancum Marcium Regem* populus *creavit*. Liv. 1, 32. — Thebani *Philippum*, Macedoniae *Regem*, *ducem eligunt*. J. 8, 2. — Socrates totius mundi *ſe incolam* et *civem arbitrabatur*. C. Tuſc. 5, 37. — *Socratem* Apollo *ſapientiſſimum judicavit*. C. Am. 2. — Qui *vivum* [n]) *Dionem tyrannum vocitaverant*, *eundem* poſt mortem *liberatorem* patriae, tyrannique *expulſorem praedicabant*. N. 10, 10.
Omnes fere ſocii Lacedaemonios deſeruerunt, *ſpectatores*que *ſe otioſos praebuerunt* Leuctricae calamita-

---

m) ſchmächtig. n) bei ſeinem Leben.

tis o). C. Off. 2, 7. — J. Caeſar Caecilio Metello, Tribuno plebis, *propugnatorem ſe* pertinaciſſime *praeſtitit.* Suet. Jul. 16. — C. Marius *L. Sullam Quaeſtorem habuit.* Vell. 2, 12. — Athenienſibus nominatim Pythia praecepit, ut *Miltiadem* ſibi *Imperatorem ſumerent.* N. 1, 1. — Homerus principibus heroum *certos deos* periculorum *comites adjunxit.* C. N. D. 2, 66. — Pompejo fugienti fortuna *duos Lentulos conſulares*, *Sextum*que *filium* et *Favonium praetorium comites aggregavit.* Vell. 2, 53. — Lacedaemonii Regibus ſuis *Augurem aſſeſſorem dederunt.* C. Div. 1, 43.

309 3) Folgende Verba regieren im Deutſchen gewöhnlich den Dativ, im Lateiniſchen aber den Accuſativ: deficio, ich mangele, effugio, entfliehe, juvo (adjŭvo), helfe, imitor, ahme nach, ſequor (ſector), folge, mit allen Compoſitis, ausgenommen *ob*ſequor, willfahre, welches den Dativ regiert.

Prudentia nunquam *deficit oratorem.* C. Brut. 24. — *Mortem effugere* nemo poteſt. C. Phil. 8, 10. — Sertorius *Mithridātem*, Ponti *Regem*, claſſe *juvit.* Fl. 3, 22. — Omnibus avibus, quae *ſermonem imitantur humanum*, in ſuo cuique genere latior lingua eſt p). Plin. H. 10, 42. — *Publicam* Romanorum *magnificentiam ſecuta* privata luxuria q) *eſt.* Vell. 2, 1. — Malus miles eſt, qui *Imperatorem* gemens *ſequitur.* Sen. Ep. 108.

Anmerk. Auch jubeo, befehle daß, laſſe, und veto, verbiete, können hieher gerechnet werden, welche nämlich im Activ in der Regel einen Accuſativ cum Infinitivo bei ſich haben, während man im Paſſiv ſagt: jubeor, man befiehlt mir, vetor, man verbietet mir, u. ſ. f. Siehe die nähere Erklärung dieſer beiden Verba unten, § 371.

Caeſar *duas acies* hoſtem *propulſare*, *tertiam* opus *perficere juſſit.* Caeſ. G. 1, 49. — Prior r) Scipio Africanus Q. Ennii *ſtatuam* ſepulcro ſuo *imponi juſſit.* Divus Auguſtus *carmina* Virgilii *cremari* contra teſtamenti ejus verecundiam s) *vetuit.* Plin. H. 7, 30. — Lex *peregrinum vetat* in murum *aſcendere.* C. de Or. 2, 24. — Pollices, quum faveamus t), *premere* proverbio *jubemur.* Plin. H.

---

o) bei der Niederlage von Leuctra, wo Epaminondas die Sparter ſchlug. p) haben, jeder in ſeiner Gattung, eine breitere Zunge (als die übrigen). q) der Luxus im Privatleben. r) der ältere... s) gegen den beſcheidenen Befehl ſeines Teſtamentes. t) wenn wir einer Sache das Gelingen wünſchen. Auch jetzt ſagen wir Deutſche noch ſprüchwörtlich: »Halt den Daumen feſt!«

8, 2. — A Praefecto morum *Hasdrubal* cum Hamilcare *eſſe vetabatur.* N. 22, 3.

4) Bei den Verbis, welche ein Bitten, Verlangen, Fordern, Fragen ausdrücken, als z. B. rogo, poſco, poſtulo, interrogo, percontor, kann ſowohl die Perſon, welche man bittet, anfordert oder fragt, als auch die Sache, um welche man bittet oder fragt, im Accuſativ ſtehen. (Vergl. Anm. 3.) 310

Achaei *Philippum Regem auxilia orabant.* Liv. 28, 5. — Caeſar *Aeduos frumentum*, quod publice eſſent polliciti, *flagitabat.* Caeſ. G. 1, 16. — Meo jure *te hoc beneficium rogo;* nihil enim non [u]) tua cauſſa feci. C. Att. 14, 13. — Verres *parentes pretium* pro ſepultura liberûm *poſcebat.* C. Verr. 1, 3. — *Puſionem quendam* Socrates *interrogat quaedam geometrica* de dimenſione quadrati. C. Tuſc. 1, 24.

Anmerkungen.

1) Beſonders iſt peto zu merken: petere *aliquem* oder *aliquid* heißt: auf Jemanden oder etwas losgehen; petere *aliquid*, *ab aliquo*, etwas begehren, von Jemandem, ihn bitten um—.

Quum *unum Alexandrum* tot manus procul *peterent* [v]), nemo tamen audebat propius accedere. Curt. 9, 5. — Orithya, Amazonum regina, *auxilium petiit a Sagillo*, Scytharum *Rege.* J. 2, 4.

2) Eben ſo iſt quaero zu merken: quaerere *aliquem* oder *aliquid* heißt: Jemanden oder etwas ſuchen; quaerere *aliquid ab*, *de* oder *ex aliquo*, Jemanden um etwas fragen.

Hannibal *hoſtem* populo Romano toto orbe *quaerebat.* Fl. 2, 8. — C. Trebatius, familiaris meus, ad me ſcripſit, te *ex ſe quaeſiſſe*, quibus in locis eſſem. C. Fam. 4, 1.

3) Auch bei den übrigen Verbis »bitten, verlangen, fordern« ſteht die Perſon gewöhnlicher im Ablativ mit ab oder de, bei »fragen« die Sache im Ablativ mit de; alſo z. B. poſcere *aliquid ab aliquo;* interrogare *aliquem de aliqua re.* Jene Conſtruction mit dem doppelten Accuſativ, der Perſon und der Sache, iſt dem griechiſchen Sprachgebrauche nachgeahmt, und kommt nicht ſo häufig vor, als die Conſtruction mit den Präpoſitionen.

5) Den Accuſativ erfordern auch folgende Verba *imperſonalia:* decet, es ziemt, dedĕcet, es ziemt nicht; delectat, juvat, es ergötzt, freut; fallit, fugit, praeterit, es entgeht, iſt verborgen. 311

Omnes homines, qui de rebus dubiis conſultant, ab odio, amicitia, ira atque miſericordia vacuos eſſe *decet.* Sall.

---

u) denn Alles (d. h. nichts nicht) habe ich ... v) während ſo viele Hände nach ... zielten.

C. 51. — *Parvum* parva *decent.* H. Ep. 1, 7. — Te hilari animo eſſe, valde *me juvat.* C. Qu. fr. 2, 13. — Quid ſit optimum, *neminem fugit.* Qu. 11, 2. — De Caeſare *fugerat me* w) ad te ſcribere. C. Qu. fr. 2, 12. — Non *me praeterit* x), uſum eſſe optimum dicendi magiſtrum. Plin. Ep. 6, 29. — Non hoc *te fallit*, quam multa ſint et quam varia genera dicendi. C. de Or. 1, 60. — *Oratorem* iraſci minime *decet; ſimulare* y) non *dedecet.* C. Tuſc. 4, 25.

Anmerkungen.

1) Von den Imperſonalibus *poenitet*, *piget*, *pudet*, *taedet*, *miſeret*, welche die Perſon im Accuſativ, die Sache aber im Genitiv bei ſich haben, war bereits oben, § 283, die Rede.

2) Zu fallit, fugit, praeterit, rechnet man auch öfters das Imperſonale latet, es iſt verborgen, weil Plinius (H. 2, 20) ſagt: latet *pleroſque* etc.; man thut aber am Beßten, wenn man es als Imperſonale ohne Caſus gebraucht. Als Perſonale wird es in der Regel mit dem Accuſativ conſtruirt; z. B. *res Hannibalem* non diu latuit, J. 31, 2; — horum *me cauſſa* latebat, O. Faſt. 5, 361; — *res* latuit *patrem*, ib. 4, 211.

312 B) Eine Beziehung auf einen Gegenſtand, als eine bloße Hinſicht, nicht directe objective Einwirkung, drückt der Accuſativ in folgenden Fällen aus:

1) nach den Verbis: doceo (addoceo, dedoceo, edoceo), ich lehre, unterrichte in etwas; celo, ich verheimliche (Jemandem etwas), welche ſowohl die Perſon, die man unterrichtet, der man etwas verheimlicht, als die Sache, hinſichtlich deren man Unterricht ertheilt oder geheim thut, im Accuſativ bei ſich haben. Doch ſagt man auch: docere, celare aliquem *de* aliqua re, wo aber docere Aufſchluß geben, benachrichtigen heißt.

Catilina *juventutem*, quam illexerat, multis modis *mala facinora edocebat.* Sall. C. 16. — Romani *liberas gentes*, jugi *impatientes*, multo labore nec incruentis certaminibus *ſervire docuerunt.* Fl. 2, 17. — Antigonus *iter*, quod habebat z) (adverſus Eumenem), *omnes celat.* N. 18, 8. — Non *te celavi ſermonem* Ampii. C. Fam. 2, 16. — Baſſus *me de hoc libro celavit.* C. Fam. 7, 20. — Cives Ennenſes legatis ſuis mandaverunt, uti *de* Verris *injuriis judices docerent.* C. Verr. 4, 51.

---

w) hatte ich vergeſſen. x) (mir iſt nicht verborgen, d. h.) ich weiß recht wohl. y) ſich erzürnt zu ſtellen. z) vorhatte.

Anmerk. Im Paſſiv ſteht die Perſon im Nominativ; alſo z. B. oben: *juventus* edocebatur — *omnes* celantur —; die Sache ſteht bei doceor in der Bedeutung »lehren« im Accuſativ, alſo: juventus edocebatur *mala facinora;* in der Bedeutung »benachrichtigen« im Ablativ mit de, z. B. edoctus *de* hoſtium *adventu.* Bei celor ſteht die Sache entweder im Accuſativ (beſonders beim Neutrum von Fürwörtern), z. B. *hoc* celatus ſum, dieß iſt mir verheimlicht worden, — oder im Ablativ mit de, z. B. non *es celatus* a me *de ſermone* Ampii — *omnes celantur* ab Antiocho *de itinere* etc.

2) Die Dauer der Zeit wird auf die Frage: wie lange? durch 313
den Accuſativ ausgedrückt; jedoch auch mit Hinzuſetzung der Präpoſition per, und, wiewohl ſeltener, durch den Ablativ.

Pericles *quadraginta annos* praefuit Athenis. C. de Or. 3, 34. — Aniculae ſaepe inediam *biduum* aut *triduum* ferunt; ſubduc cibum *unum diem* athletae, Jovem Olympium implorabit. C. Tuſc. 2, 17. — Tantae tenebrae quondam eruptione Aetnaeorum ignium finitimas regiones obſcuraviſſe dicuntur, ut *per biduum* nemo hominem homo [a]) agnoſceret. C. N. D. 2, 38. — Arganthonium Gaditanum *octoginta annis* regnaſſe, prope certum eſt; Q. Fabius Maximus *ſexaginta tribus annis* Augur fuit. Plin. H. 7, 48.

Anmerkungen.

1) Dieſe Frage: »wie lange?« darf man nicht verwechſeln mit der Frage: »in wie langer Zeit?« von welcher unten beim Ablativ die Rede ſeyn wird. Die erſtere Frage zählt die Stunden, Tage u. ſ. w., welche etwas gedauert hat; die zweite faßt die ganze Zeit zuſammen, und der Satz ſagt dann, was während dieſer ganzen Zeit geſchehen, oder nicht geſchehen iſt. Es iſt ein Unterſchied zwiſchen: ſechs Tage lang war ich zu Rom; und: in dieſen ſechs Tagen regnete es nicht.

2) Die Frage: auf wie lange Zeit? auf wann? wird durch in mit dem Accuſativ beantwortet.

Lacedaemonii *in annos triginta* pepigerunt pacem. J. 3, 7. — Solis defectiones, itemque lunae, praedicuntur *in multos annos.* C. Div. 2, 6. — Optamus tibi ominamurque *in proximum annum* conſulatum. Plin. Ep. 4, 15.

3) Das deutſche »alt«, bei Angabe der Lebensjahre eines Menſchen, wird gewöhnlich durch natus, a, um, ausgedrückt. Die Lebensjahre ſelbſt ſtehen im Accuſativ dabei, welcher ſich durch die Frage: wie lange? oder: ſeit wie langer Zeit? erklären läßt, nämlich z. B. natus tres annos, geboren (d. h. bereits lebend) 3 Jahre, oder, ſeit 3 Jahren, alſo: 3 Jahre alt. Bisweilen

a) kein Menſch den andern.

drückt auch der Genitiv das Alter aus, wobei man aber auch vir, adoleſcens, u. dergl. hinzudenken kann.

Sub adventum in Italiam L. Sullae Cn. Pompejus *viginti tres annos natus* erat. Vell. 2, 29. — Dionyſius *quinque et viginti natus annos* dominatum occupavit. C. Tuſc. 5, 20. — Cato primum ſtipendium meruit *annorum decem ſeptemque* [b]. N. 24, 1. (S. oben § 303, 3: Ageſilaus etc.)

4) »Noch nicht — alt«, über — alt«, drückt der Lateiner durch minor — natus, major — natus aus; das Lebensalter ſteht dabei im Accuſativ oder Ablativ.

Dionyſius *major annos ſexaginta natus* deceſſit. N. 21, 2. — Hannibal *minor quinque et viginti annis natus* Imperator factus eſt. N. 23, 3.

314 3) Die Beſtimmungen des Maaßes nach Verbis und Adjectivis werden auf die Fragen: wie weit? wie lang? wie breit? wie tief? wie hoch? wie dick? ꝛc. durch den Accuſativ gegeben.

Adrumetum *abeſt* a Zama circiter *millia* paſſuum *trecenta.* N. 23, 6. — Caeſar a lacu Lemanno ad montem Juram *millia* paſſuum *decem* murum foſſamque *perducit.* Caeſ. G. 1, 8. — Nemo eſt, qui poſſit biduo, aut ſummum triduo, *ſeptingenta millia* paſſuum [c] *ambulare.* C. Qu. 25. — Arabes gladios habebant tenues, *longos quaterna cubita.* Liv. 37, 40. — Milites aggerem, *latum pedes trecentos triginta*, *altum pedes octoginta* exſtruxerunt. Caeſ. G. 7, 24. — Perpetuae foſſae, *quinos pedes altae*, ducebantur. ib. 73.

Anmerk. Aber nach Subſtantiven, wie: longitudo, altitudo, craſſitudo etc. folgt der Genitiv des Maaßes auf die Frage: was für eine Länge? Höhe? ꝛc.

Caeſar caſtra in *altitudinem pedum duodecim* vallo, *foſſaque duodeviginti pedum* muniri jubet. Caeſ. G. 2, 5. — Univerſo templo Epheſiae Dianae *longitudo* eſt *quadringentorum viginti quinque pedum*, *latitudo ducentorum viginti;* columnae CXXVII a ſingulis regibus [d] factae, *ſexaginta pedum altitudine.* Plin. H. 36, 14.

315 Den Accuſativ der Beziehung regieren auch die § 162 und § 164 aufgeführten Präpoſitionen. Wir bemerken hier nur noch, daß der Schüler in den ſo häufig vorkommenden Fällen, wo er Präpoſitionen angewendet findet oder anwenden muß, die §§ 162, 164 und 165 fleißig im Auge behalten ſoll.

---

b) in einem Alter von ... Jahren. c) d. h. 280 bayeriſche Poſtſtunden. d) jede von einem andern Könige ...

5) Viele Verba *intranſitiva* bekommen durch Zuſammenſetzung mit Präpoſitionen eine Bedeutung, welche einen Accuſativ erfordert. Sie laſſen ſich am Beßten in drei Klaſſen eintheilen: 316

a) Von folgenden Verbis, welche ſämmtlich theils eine Bewegung, theils einen ruhigen Aufenthalt bezeichnen, nämlich von eo, cedo, gradior, vado, meo, curro, orior, ſalio, venio, vagor, volo, no, nato, labor, fluo, colo (lebe, wohne), ſedeo, ſto und ſiſto, entſtehen durch Zuſammenſetzung mit den Präpoſitionen des Accuſativs: ad, circum, in, inter, ob, per, praeter, ſub, ſubter und trans, die in der Regel mit dem Accuſativ conſtruirten Verba: adeo, circumeo, ineo, obeo, praetereo, ſubeo, transeo; — accedo; — aggredior, ingredior, transgredior; — circumvado, invado, pervado; — intermeo, permeo, praetermeo, ſubtermeo; — percurro, ſubtercurro, transcurro; — adorior; — tranſilio; — circumvenio, invenio; — pervagor; — circumvolo, pervolo, praetervolo, ſubtervolo, transvolo; — trano, transnato; — perlabor, praeterlabor, ſubterlabor; — circumfluo, interfluo, perfluo, praeterfluo; — accolo, circumcolo, incolo; — circumſideo, inſideo, obſideo; — circumſto und circumſiſto. Die meiſten dieſer Compoſita haben auch ein Paſſivum.

Interiora Hyrcaniae haud ſane *adire* [e]) ſine magna vexatione exercitus Macedonum poterat. Curt. 6, 5. — Equites Pompejani *aciem* Caeſaris *circumire* coeperunt. Caeſ. C. 3, 93. — Hannibal *ſaltum Pyrenaeum tranſiit.* N. 23, 3. — Hannibal cum quinque navibus *Africam acceſſit.* ib. 8. — Alexander *nihil* ſine divina ope *aggredi* [f]) videbatur. Curt. 3, 6. — Alexander Mediae *fines ingreſſus eſt.* ib. 5, 1. — Galli *Urbem* cum clamore et impetu *invadunt; patentes* paſſim *domos adeunt* [g]). Fl. 1, 13. — Ea fama *forum* et *urbem pervaſit.* Liv. 2, 23. — *Pergamum intermeat* Silenus amnis. Plin. H. 5, 20. — Tot amnes ſuperavimus; tot montium *juga transcurrimus.* Curt. 6, 3. — Clodiani [h]) *P. Sextium, Tribunum* plebis, *inermem* atque *imparatum*, alii gladiis *adoriuntur*, alii fragmentis ſeptorum et fuſtibus. C. Sext. 37. — Fama eſt [i]), Remum ludibrio fratris *novos tranſiluiſſe muros.* Liv. 1, 6. — Multa *ſenem* cir-

---

e) zu ... kommen. f) (an zu greifen, d. h.) zu unternehmen. g) ſie dringen nach allen Seiten in ... h) die Anhänger des Clodius (eine mächtige Partei in Rom). i) die Sage geht, daß ...

cumveniunt incommoda. Hor. Art. p. 169. — Quod quaeritabam, *filiam inveni meam.* Plaut. Ciſt. 4, 2. — Moleſtiae, laetitiae, cupiditates, timores ſimiliter omnium *mentes pervagantur.* C. Leg. 1, 11. — Sententiae ſaepe acutae non acutorum hominum *ſenſus praetervolant.* C. de Or. 3, 59. — Luſitanis Hiſpanisque erat proclive *tranare flumen.* Caeſ. C. 1, 48. — Tiberis *tumulum* Marcelli *praeterlabitur.* Virg. Aen. 6, 874. — *Mediam urbem Celaenas interfluebat* Marſyas amnis. Curt. 3, 1. — Veneti *ſinum* maris (Hadriatici) *circumcolunt.* Liv. 5, 33. — Alexander *urbem Gazam obſidebat.* Curt. 4, 6. — Conjurati *Beſſum circumſiſtunt*, et fruſtra repugnantem vinciunt. ib. 7, 5. — *Caeſarem aſſidentem* [k]) conſpirati ſpecie officii [l]) *circumſteterunt.* Suet. Jul. 82. — *Pharnabazus* jam quieſcit, nec poteſt *adiri.* Curt. 4, 5. — Acerbum eſt, ab aliquo *circumveniri* [m]); acerbius, a propinquo. C. Qu. 31. — Caeſar, ne ab omnibus Galliae civitatibus *circumſiſteretur*, *conſilia inibat*, quemadmodum a Gergovia discederet. Caeſ. G. 7, 43.

b) Auf gleiche Art entſtehen von einigen der obigen Verba, als von eo, cedo, gradior, vado, venio, labor, durch Zuſammenſetzung mit den Präpoſitionen des Ablativs ex und cum die den Accuſativ erfordernden Verba: egredior, excedo, überſchreite, evado, elabor, entrinne, concedo, überlaſſe, trete ab, convenio, treffe zuſammen mit —; ſo coëo ſocietatem, ſchließe einen Bund.

Hiſtoria non debet *egredi veritatem.* Plin. Ep. 7, 33. — Navigia, quae *modum* [n]) *excedunt*, regi nequeunt. Curt. 4, 11. — Virginius *Caeſares*, quibus ſuſpectus atque etiam inviſus fuerat, *evaſit.* Plin. Ep. 2, 1. — Cloelia, una ex obſidibus [o]), *elapſa eſt cuſtodiam.* Fl. 1, 10. — Zeuxis Parrhaſio *palmam conceſſit*, quoniam ipſe volucres fefelliſſet, Parrhaſius autem ſe artificem. Plin. H. 35, 10. — Non *eos* ſolum *convenire* aveo, quos ipſe cognovi, ſed illos etiam, de quibus audivi et legi. C. Sen. 23. — Utinam, Cn. Pompei, cum C. Caeſare *ſocietatem* aut nunquam *coiſſes*, aut nunquam diremiſſes! C. Phil. 2, 10.

---

k) wie er ſich niederſetzte. l) unter dem Anſcheine des Dienſteifers. m) (umgarnt, d. h.) überliſtet zu werden. n) die zweckmäßige Größe. o) von den (dem Könige Porſena ausgelieferten) Geißeln.

Anmerkungen.

1) Dieſelbe Änderung der Bedeutung erleiden auch einige andere Intransitiva, wie: nuo, nicke: *ab*nuo, verneine, ſchlage aus; verſor, treibe mich herum: *a*verſor, wende mich weg, verabſcheue; crepo, rauſche: *in*crepo, zanke aus; dormio, ſchlafe: *e*dormio, ſchlafe aus; vigilo, wache: *per*vigilo, durchwache.
Senatus Romanus Cappadociam libertate donavit, ſed Cappadŏces *munus* libertatis *abnuerunt.* J. 38, 2. — Burrus, quum ad viſendum eum Nero veniſſet, *aſpectum* ejus *averſatus eſt.* Tac. Ann. 14, 51. — Athenienſes ad Alexandrum legatos mittunt et bellum deprecantur; *quos* Alexander graviter *increpat;* bellum (iis) remiſit. J. 11, 3. — Nunc videre eſt, philoſophos [p]) operiri prope ad meridiem, donec diſcipuli *nocturnum vinum edormiant.* Gell. 6, 10.

2) Doch werden mehrere der unter a) und b) aufgeführten Compoſita auch mit Wiederholung der Präpoſitionen ad, circum, in, per, ſub, trans, ex conſtruirt; z. B. *ad*ire *ad* aliquem; *in*vadere *in* aliquem; *per* agros *per*vadere; *trans*gredi *trans* Rhenum; *e*vadere *ex* periculo; — zum Theile ändern ſie mit der Conſtruction auch die Bedeutung, wie z. B. excedere *urbe*, aus der Stadt gehen (ſ. unten § 333.).

c) Mehrere mit ad, circum, praeter und trans zuſammengeſetzte Verba, welche ein Hinbringen an einen Ort, ein Fortbewegen bedeuten, abgeleitet von den Verbis: ago, duco, veho, porto, jacio, pello, haben im Activ einen doppelten Accuſativ bei ſich, den des Gegenſtandes, welchen man hinbringt oder fortbewegt, und den des Ortes, auf welchen die Bewegung hinzielt oder ſich bezieht. Im Paſſiv wird zwar der Objectsaccuſativ Subjectsnominativ, nach § 215; der Accuſativ der Ortsbeziehung aber bleibt.
M. Varro *provinciam omnem* (h. e. ulteriorem Hiſpaniam) in ſua et Pompeji verba *jusjurandum adigebat* [q]). Caeſ. C. 2, 18. — Pompejus Allobrŏges *Roſcillum* et *Aegum omnia ſua praeſidia circumduxit* et oſtentavit. ib. 3, 61. — Caeſar *exercitum Ligerim transducit.* Caeſ. G. 7, 11. — Ubii orabant, ut Caeſar *exercitum Rhenum transportaret.* ib. 4, 16. — Ageſilaus *Hellespontum copias trajecit.* N. 17, 4.
Appellitur [r]) navis *Syracuſas.* C. Verr. 5, 25. — Cn. Corn. Scipio ab oſtio Rhodani cum claſſe profectus et

p) nun (oder: heut zu Tage) kann man ſehen, wie ... q) zwang zum Schwure, oder: ließ ſchwören. r) ... landet bei ...

Pyrenaeos montes circumvectus eſt [s]. Liv. 21, 60. — *Praetervecta eſt* oratio mea *aures veſtras* [t]. C. Balb. 1.

Anmerkungen.

1) Auch hier findet ſich die Wiederholung der Präpoſition; z. B. *ad*igere *ad* jusjurandum; *trans*ducere *trans* Rhenum; *ap*pellitur navis *ad* oram oder *orae* u. dergl.

2) Die Verba: pono, loco, colloco, ſtatuo, conſtituo, lege, ſetze, ſtelle, conſido, ſetze mich, ferner numero, habeo, zähle (unter), haben im Deutſchen einen Accuſativ auf die Frage: »wohin?«, im Lateiniſchen aber in der Regel einen Ablativ mit in nach ſich.

In alterius *ope* [u] omnem ſpem *poſuerant* Graeci, orbis terrarum vindices. J. 8, 4. — Miltiades multitudinem, quam ſecum duxerat, *in agris collocavit*, crebrisque excurſionibus locupletavit. N. 1, 2. — Mazaeus *in edito colle*, ex quo Macedonum proſpiciebantur [v] caſtra, *conſedit*. Curt. 4, 12. — Zeno neque Jovem, neque Junonem, neque Veſtam *in* deorum *habet numero* [w]. C. N. D. 1, 14. — Bias *in ſeptem ſapientibus numeratur*. C. Parad. 1.

317 6) Ganz eigentlich Accuſativ der Beziehung iſt aber der Accuſativ, wenn er, beſonders bei Dichtern, nach einem Verbo, Participio oder Adjectivo den Theil des Subjects angibt, in Bezug auf welchen, oder an welchem das Statt findet, was das Verbum oder Adjectivum ausſagt. Die Lateiner haben dieſen Accuſativ den Griechen nachgeahmt.

Manlius Capitolinus P. Servilium, Magiſtrum equitum, ſervavit, ipſe *vulneratus* [x] *humerum* ac *femur*. Plin. H. 7, 28. — Collis *frontem* leniter *faſtigatus* paullatim ad planitiem redibat. Caeſ. G. 2, 8. — *Omnia* Mercurio *ſimilis*, *vocem*que *colorem*que, et *crines flavos*, et *membra decora* juventae. Virg. Aen. 4, 558.

318 C) Bisweilen bezeichnet der Accuſativ einen bloßen Ausruf der Verwunderung, des Schmerzes, Unwillens ꝛc., bald mit Interjectionen, wie: o, heu, eheu, ecce, en, proh! bald ohne dieſelben. Es könnte dieſer Accuſativ auch als Objects-Accuſativ betrachtet werden, da er den Gegenſtand der Verwunderung u. ſ. w. angibt.

O virum ſimplicem [y], qui nos nihil celat! C. Or. 69. — *Heu dementiam* exiſtimantium [z] ad ſuperbiam ſe geni-

---

s) umſegelte die ... t) d. h. meine Rede habt ihr überhört. u) auf fremde Hülfe. v) ... man hinunter ſah auf ... w) zählt unter ... x) während er ſelbſt verwundet war an ... y) wie einfältig iſt der Mann, ... z) o die Thorheit derer, welche glauben, ſie ſeien ...

tos! Plin. H. 7, prooem. — *Eheu, me miſerum!* huccine beneficia evaſerunt? Sall. J. 14. — *Me caecum*, qui haec ante non viderim! C. Att. 10, 10. — *En miſerum hominem*, ſi dolor ſummum malum eſt! C. Fin. 2, 30. — *O fallacem* hominum *ſpem*, *fragilem*que *fortunam*, et *inanes noſtras contentiones!* C. de Or. 3, 2.

V.

Vocativ.

Der Vocativ redet wirklich an. Man muß ihn alſo von dem 319
Accuſativ (§ 318) unterſcheiden, welcher eine Verwunderung oder einen Unwillen über etwas ausdrückt, ohne es an zu reden. Der Schüler ſieht den Unterſchied ſogleich zwiſchen: O Thorheit, wie viele Menſchen haſt du ſchon in's Verderben geſtürzt! quot homines jam perdidiſti, *ſtultitia!* und zwiſchen: Seht einmal dieſe Thorheit! *hanccine ſtultitiam!*

Salve, *Marce Tulli*, primus omnium Parens Patriae *appellate*, primus linguae lauream *merite*, et facundiae Latiarumque literarum *parens*, atque omnium triumphorum lauream *adepte* majorem! Plin. H. 7, 30.

Wir bemerken hier nur noch, daß im Lateiniſchen öfters, wie im Griechiſchen, der Nominativ anſtatt des Vocativs gefunden wird; z. B. bei Livius, 1, 24: audi tu, *populus Albanus!* und gleich zuvor: audi, *pater patrate* populi Albani!

VI.

Ablativ.

Der Ablativ dient zu verſchiedenen Beſtimmungen; er bezeich- 320
net nämlich 1) eine bewirkende Urſache, und heißt dann Ablativus *cauſſae;* oder 2) ein Werkzeug, Ablativus *inſtrumenti;* 3) eine Rückſicht, Anſehung, Ablativus *reſpectus;* 4) eine Beſchaffenheit, Ablativus *qualitatis;* 5) eine Art und Weiſe, wie, womit etwas geſchieht oder gethan wird, Ablativus *modi;* 6) eine Zeit (wann?), Ablativus *temporis;* 7) einen Aufenthalt oder Ort (wo?), Ablativus *loci;* 8) eine Vergleichung, ein Maaß, Ablativus *comparationis;* 9) beſtimmt der Ablativ das Object nach einigen Verbis, 10) nach einigen Adjectivis; 11) regieren ihn einige Präpoſitionen.

1) Der Ablativus *cauſſae* findet Statt, wo bei Paſſivis die Per- 321
ſon oder Sache angegeben wird, von der oder durch welche etwas geſchieht. Nur merke: iſt das Bewirkende ein lebendes Weſen (gewöhnlich dann eine Perſon, oder ſonſt etwas als Perſon Gedachtes), ſo ſteht die Präpoſition ab; iſt

es aber etwas Lebloſes, ſo bleibt der Ablativ ohne Präpoſition. (Vergl. oben § 215.)

Themiſtocles *a patre* exheredatus eſt. N. 2, 1. — Iphicrates, Athenienſis, non tam *magnitudine* rerum geſtarum, quam *diſciplina militari* nobilitatus eſt. N. 11, 1. — Etiam ſummi gubernatores in magnis tempeſtatibus *a vectoribus* admoneri ſolent. C. Phil. 7, 8. — *Perpetuo jugo* [a]) montis aſperi ac praerupti Cilicia includitur. Curt. 3, 4.

Anmerk. Bei Adjectivis und Verbis neutris kann die bewirkende Urſache ebenfalls im Ablativ ſtehen, ſo wie der Ablativ (auch bei Paſſivis) oft durch »wegen« überſetzt werden muß. Doch werden auch oft Präpoſitionen geſetzt, wie ob, per, propter, wegen, durch, mit dem Accuſativ, prae, vor, aus, bei Gemüthsbewegungen, z. B. vor, aus Furcht, prae metu. Auch wird dieſes vor, aus, oft durch Participia Perfecti Paſſ. als: commotus, motus, gerührt, ductus, geleitet, captus, eingenommen, incenſus, entflammt u. dgl. ausgedrückt, welche dann den Ablativus cauſſae bei ſich haben; z. B. *ira* incenſus, von Zorn entbrannt.

Miltiades *aeger* erat *vulneribus*, quae acceperat. N. 1, 7. — Gubernatoris ars *utilitate* [b]), non *arte laudatur*. C. Fin. 1, 13. — In culpa ſunt, qui officia deſerunt *mollitia* [c]) animi. ib. 10. — *Concordia* res parvae *creſcunt*, *discordia* maximae *dilabuntur*. Sen. Ep. 94. — Minturnenſes C. Marium, *feſſum inedia fluctibus*que, recrearunt. C. Planc. 10. — Alexander, ut vidit Porum, non *odio*, ſed *miſeratione commotus*: Quae amentia, inquit, te coëgit, belli fortunam experiri? Curt. 8, 14.

322 2) Der Ablativus *inſtrumenti* enthält das Mittel oder Werkzeug, womit oder mittelſt deſſen etwas geſchieht. Im Deutſchen ſtehen die Präpoſitionen mit, durch oder mittelſt dabei; man fragt ſich: womit? wodurch?

Cornibus tauri, apri *dentibus*, *morſu* leones, aliae beſtiae *fuga*, aliae *occultatione* ſe tutantur. C. N. D. 2, 50. — Priſci Romani *duabus his artibus* [d]), *audacia* in bello, ubi pax evenerat, *aequitate* ſeque remque publicam curabant. Sall. C. 9. — *Ferro* geruntur bella, non *auro*; *viribus*, non urbium *tectis*. Curt. 5, 1.

Anmerkungen.

1) Sind Perſonen das Mittel, durch welches Jemand etwas thun läßt, ſo ſteht per mit dem Accuſativ, oder ope, opera, culpa, (mit

---

a) von dem fortlaufenden Rücken. b) wegen des Nutzens. c) aus... d) Mittel, oder Tugenden.

Zuthun, Schuld) mit dem Genitiv (weſſen?), ſtatt deſſen aber bei Pronominibus *perſonalibus*, wie oben bei cauſſa, § 290, *mea, tua, ſua, noſtra, veſtra* ſteht, nämlich: mit meiner, deiner ꝛc. Hülfe, Schuld.

Per alios atque *alios duces* [e]) robuſtiſſima capta ſunt oppida. Fl. 1, 12. — Pater meus mihi *per alium* oſtendit ſuam ſententiam. Ter. Heaut. 2, 1. — *Lyſandri opera* in maximum odium Graeciae Lacedaemonii pervenerunt. N. 6, 1. — Non *mea opera*, neque *culpa* evĕnit hoc. Ter. Hec. 2, 1.

2) Aber nicht nur bei Perſonen, auch bei Abstractis ſteht per, wie z. B. per *dolum*, per *inſidias*, per *miſericordiam*, per *quietem* u. dergl., wenn ausgedrückt werden ſoll, auf welche Art und Weiſe, unter welchen Umſtänden etwas geſchieht.

Piſiſtratus tyrannidem *per dolum* occupat. J. 2, 8. — Ylinos et Scolopitus conſpiratione populorum *per inſidias* trucidantur. J. 2, 4. — Studia recta atque honeſta *per otium* [f]) concelebrata ſunt ab optimis viris. C. Inv. 1, 3.

3) Das deutſche »mit« muß durch cum ausgedrückt werden, wenn 323
von einer Geſellſchaft, Begleitung (wo cum ſich mit et vertauſchen läßt, z. B. ich mit dir, = ich und du), oder wenn von einem Beiſichhaben oder Zugleichgeſchehen die Rede iſt.

Fortuna ſimul *cum moribus* immutatur. Sall. C. 2. — Pariter *cum vita* ſenſus amittitur. C. Tuſc. 1, 11. — Miltiades *cum* totidem *navibus*, atque [g]) erat profectus, Athenas rediit. N. 1, 7. — Ille ferro interfectus, tu inimicus ejus *cum gladio cruento* comprehenſus es. C. de Or. 2, 40. — Sulla pariter *cum ortu* ſolis caſtra metabatur. Sall. J. 106.

4) Zum Ablativus *inſtrumenti* gehört auch die Redensart: afficere *aliquem aliqua re*, Jemandem etwas anthun, erweiſen; z. B. afficere *aliquem honore*, *poena*, *ſepultura*, *gaudio*, *voluptate*, Einem Ehre erweiſen, Einen ſtrafen, begraben, Einem Freude machen; ſo *leto* afficere, tödten, u. dergl.

Quid abſurdius, quam *res deformes* deorum *honore afficere?* C. N. D. 1, 15. — Antigonus in proelio occiſus eſt. *Pari leto affectus eſt* [h]) Lyſimachus a Seleuco. N. 21, 3. — Ageſilaus mirari ſe praedicabat, non *gravioribus poenis affici* [i]), qui religionem minuerent, quam qui fana ſpoliarent. N. 17, 4. — Studium tuum curaque de ſalute mea *nova me voluptate affecit.* C. ad Brut. 1, 16.

---

e) durch eine Reihe von Feldherren (eigentlich: durch andere und wieder andere F.). f) in Stunden der Muße. g) mit eben ſo viel Schiffen, als er…, ſ. unten § 354, Anm. 1. h) die gleiche Todesart erlitt… i) daß diejenigen nicht härter geſtraft würden.

324 Dieſer Ablativus *inſtrumenti* ſteht auch bei den Verbis ſchätzen, koſten, kaufen, verkaufen, miethen, vermiethen (vergl. oben § 284), ſobald der Preis oder Werth durch ein Subſtantiv (oder Zahlwort) beſtimmt angegeben wird, z. B. pecunia, talentis, ſeſtertiis etc. Auch ſagt man ohne beſtimmte Werthsangabe: parvo, magno, permagno, plurimo (ſcil. *pretio*, welches auch oft dabei ſteht) *emere*, *vendere* etc.

Succi ex ſeſămo expreſſi amphŏrae ſingulae [k]) *ducenis quadragenis denariis*; mellis [l]), *denariis trecenis nonagenis*; vini, *trecenis aeſtimabantur*. Curt. 7, 4. — Tantus olim terror Gallici nominis erat, ut multi Reges ultro pacem *ingenti pecunia mercarentur*. J. 24, 4. — Paria ſingula columbarum, ſi ſunt formoſae, bono colore, integrae, vulgo *veneunt ducenis numis*. Varr. de r. r. 3, 7. — *Magno* Romanis deliciae *conſtabant*. Plin. H. 12, 18. — (S. oben: Coelius *conduxit* in Palatio, non *magno*, domum. C. Coel. 7.)

325 3) Der Ablativus *reſpectus*, d. h. der Rückſicht, Anſehung, drückt

a) das deutſche „in Hinſicht auf —, in Anſehung, was — betrifft, an —, dem — nach“ aus.

Neminem Thraſybulo praefero *fide*, *conſtantia*, *magnitudine* animi, in patriam *amore*. N. 8, 1. — Atticus in eam civitatem ſe contulerat, quae *antiquitate*, *humanitate*, *doctrina* praeſtabat omnes. N. 25, 3. — Populus Romanus omnes gentes *virtute* ſuperavit. N. 23, 1. — Italia eſt rectrix parensque mundi altera [m]), *viris*, *ducibus*, *militibus*, *ſervitiis*, artium *praeſtantia*, ingeniorum *claritate*, *ſitu* ac *ſalubritate* coeli atque *temperie*, *acceſſu* cunctarum gentium *facili* [n]), *litoribus portuoſis*, *benigno* ventorum *afflatu* [o]), aquarum *copia*, nemorum *ſalubritate*, ferorum animalium *innocentia*, ſoli *fertilitate*, pabuli *ubertate*. Plin. H. 37, 12. — Magnos homines non *virtute metimur*, ſed *fortuna*. N. 18, 1.

326 b) haben dieſen Ablativ der Rückſicht auch alle Verba, welche bedeuten: einen Überfluß oder Mangel haben an —, reich, arm ſeyn an —, reich, arm machen an —, leeren, berauben, entblößen u. ſ. w., als: abundare, redundare, affluĕre, diffluĕre, ſcatēre, carēre, egēre, indigēre, augēre, locupletare, privare, orbare, ſpoliare, nudare.

---

k) jede Amphora ausgepreßten Seſamſafts. l) verſt. amphora. m) die zweite Mutter der Welt. n) weil nämlich Italien eine Halbinſel iſt. o) indem es dem Oſt-, Süd- und Weſtwinde offen iſt.

Boni aſſiduique domini villa tota locuples eſt; *abundat porco*, *haedo*, *agno*, *gallina*, *lacte*, *caſeo*, *melle*. C. Sen. 16. — Quidquid eſt, *quo carere* vita non debeat, nusquam eſt praeſtantius, quam in Italia. Plin. H. 37, 12. — Corpus *multis eget rebus*, ut valeat. Sen. Ep. 80. — Sardanapālum, Aſſyriorum Regem, Pharnaces Medus *imperio vitaque privavit*. Vell. 1, 6. — *Conſilio*, *auctoritate*, *ſententia* non modo non *orbari*, ſed etiam *augeri* p) ſenectus ſolet. C. Sen. 6.

Anmerk. Egeo und indigeo (ich bedarf) haben — erſteres bisweilen, letzteres öfter einen Genitiv nach ſich.

Gravitas morbi facit, ut *medicinae egeamus*. C. Fam. 9, 3. — *Indigeo tui conſilii*. C. Att. 12, 35. — Vocis et ſpiritus et totius corporis et ipſius linguae motus et exercitationes non tam *artis indigent*, quam *laboris*. C. de Or. 1, 34.

c) Hieher gehört auch die Redensart: opus eſt, es iſt nöthig, 327
alſo: *mihi* opus eſt, ich habe nöthig, ich bedarf, brauche. Die Perſon, welche etwas nöthig hat, ſteht da immer im Dativ; was ſie nöthig hat, alſo die Sache, ſteht entweder im Ablativ, und dann bleibt opus *eſt*, *erat*, *fuit* u. ſ. w. in der dritten Perſon des Singulars ſtehen; oder die Sache ſteht im Nominativ, und dann richtet ſich das Verbum ſum im Numerus nach dem Nominativ. Alſo z. B. der Schüler braucht Bücher: diſcipulo opus *eſt libris*, oder: diſcipulo *libri* opus *ſunt*. Die Perſon fehlt auch oft; dann überſetzt man opus eſt mit: man braucht, man hat nöthig; außer wenn die Perſon aus dem Zuſammenhange ſich von ſelbſt verſteht.

Quid *tibi divitiis opus eſt*, quae te eſurire cogunt? Curt. 7, 8. — Non *opus eſt tibi amico*, de cujus benevolentia dubites q). ib. — *Corpori multo cibo*, *multa potione opus eſt*, *multo oleo*, *longa* denique *opera*. Sen. Ep. 80. — *Quid tibi opus eſt*, ut ſis bonus? velle. ib. — Themiſtocles celeriter, *quae opus erant*, reperiebat. N. 2, 1. — Quid te, aſine, literas doceam? non *opus eſt verbis*, ſed *fuſtibus*. C. Piſ. 30.

4) Der Ablativus *qualitatis*, der Beſchaffenheit, findet Statt, 328
wenn man eine Eigenſchaft durch ein Subſtantiv, mit der Frage: wovon? ausdrückt; z. B. Cato war ein Mann von

p) reicher zu werden. q) an deſſen Wohlwollen du zweifeln könnteſt.

ausgezeichneter Klugheit, oder (adjectiviſch ausgedrückt) ein ausgezeichnet kluger Mann: Cato vir fuit *ſingulari prudentia.* Die Wörter: vir, adoleſcens, res etc. können auch wegbleiben. Ein Adjectiv oder Pronomen muß aber beim Subſtantiv ſtehen (vergl. § 280). Das Verbum iſt hier immer ſum, oder wird wenigſtens verſtanden.

Cato in omnibus rebus *ſingulari* fuit *prudentia* et *induſtria.* N. 24, 3. — Ageſilaus *ſtatura* fuit *humili* et *corpore exiguo.* N. 17, 8. — Jugurtha erat *impigro* atque *acri ingenio.* Sall. J. 7. — Iphicrates fuit et *animo magno* et *corpore*, *imperatoria*que *forma.* N. 11, 3. — (S. oben § 280, Anmerk. Caeſar fuiſſe traditur *excelſa ſtatura*, *colore candido*, *teretibus membris*, *ore* paullo *pleniore*, *nigris vegetis*que *oculis*, *valetudine proſpera.* Suet. Jul. 45.) — *Quanta innocentia* [r]) debent eſſe Imperatores! *quanta temperantia! quanta fide! quanta facilitate! quanto ingenio! quanta humanitate!* C. Man. 13.

329 5) Der Ablativus *modi* drückt die Art und Weiſe, wie etwas geſchieht, durch ein Subſtantiv, auf die Frage: womit? aus. Hier merke: iſt kein Adjectiv dabei, ſo muß cum ſtehen; z. B. mit Schnelligkeit: *cum* celeritate; ſteht aber ein Adjectiv dabei, ſo kann cum ſtehen, oder auch wegbleiben; z. B. mit großer Schnelligkeit: magna *cum* celeritate, oder auch: magna celeritate.

Oratores *cum ſeveritate* audiuntur, poëtae autem *cum voluptate.* C. Or. 52. — Macedones in ferrum *cum contemtu* hoſtium ruebant. J. 11, 14. — Epaminondas a judicio capitis *maxima* diſceſſit *gloria.* N. 15, 8. — Alexander, *quanta maxima celeritate* potuit [s]), in Syriam contendit. Curt. 4, 8. — Deus, quae agit, non molitur *cum labore operoſo* et *moleſto.* C. N. D. 2, 23.

Anmerk. Doch ſagt man immer nur: jure, nie *cum* jure, mit Recht; ſo auch merito; ratione aliquid facere, etwas mit Vernunft thun, welche Ablative aber eigentlich Ablativi *cauſſae* ſind.

330 6) Die Zeitbeſtimmung durch den Ablativus *temporis* findet Statt:

a) auf die Frage: wann? in der Regel ohne die Präpoſition in.

Hieme et *aeſtate* rara fulmina, *vere* et *autumno* crebriora. Plin. H. 2, 50. — M. Agrippa *ſupremis ſuis annis* conflictatus eſt morbo gravi pedum. ib. 3, 2. — Oppi-

---

r) wie unbeſcholten in ihrem Wandel... s) mit der möglichſt größten Schnelligkeit (vergl. unten § 356.).

dum Cyrenarum t) conditum eſt urbis Romae *anno centeſimo quadrageſimo tertio*. Plin. H. 19, 3. — *Poſtero die prima luce* a patre accerſor: triſtis erat, et me moeſtum videbat. Curt. 6, 11. — Lucanus prima ingenii experimenta dedit *quinquennali certamine*. Suet. v. Luc. — Si examen apum *ludis* in ſcenam veniſſet, Haruſpices acciendos (eſſe) putaremus. C. Har. 12.

Anmerkungen.

1) Der Ausdruck: hoc *in* tempore, *in* illo tempore, welcher bei Nepos und Cicero vorkömmt, bedeutet: in dieſer (jener) Lage. In tempore heißt: zur rechten Zeit, frühzeitig.

2) Auf ähnliche Art, wie oben *ludis*, zur Zeit oder während der Feſtſpiele, ſagt man auch gladiatoribus, Latinis, anſtatt *ludis* gladiatoriis, *feriis* Latinis; eben ſo *ludis* Saturnalibus, Megalenſibus u. ſ. w.; comitiis. — »Im Kriege, in der Schlacht« wird, beſonders wenn ein Pronomen, Adjectiv oder ein Genitiv dabei ſteht, gewöhnlich durch bello, pugna, proelio, ohne die Präpoſition in gegeben; alſo z. B.: im zweiten puniſchen Kriege, bello Punico ſecundo; in der Schlacht bei Cannä, pugna Cannenſi, aber beſſer: *in* pugna ad lacum Traſimenum, weil hier pugna kein Pronomen u. ſ. w. bei ſich hat. — Die Ausdrücke: im Leben, in der Jugend, im Mannesalter, im Greiſenalter, werden gewöhnlich durch in gegeben: *in* vita, *in* pueritia, *in* adoleſcentia, *in* virili aetate, *in* ſenectute.

b) auf die Frage: in wie langer Zeit? binnen welcher Zeit? wofür auch intra mit dem Accuſativ ſtehen kann. 331

Conchae omnes celerrime creſcunt; *anno* magnitudinem implent u). Plin. H. 9, 36. — A portu Gebanitarum vix *quinto anno* revertuntur negotiatores, et multi intereunt. ib. 12, 19. — Hannibal *biduo* et *duabus noctibus* Adrumetum pervēnit, quod abeſt a Zama circiter millia paſſuum trecenta v). N. 23, 6. — Saturni ſidus maximo ambire circulo, ac *trigeſimo anno* regrĕdi, certum eſt. Plin. H. 2, 8.

Anmerkungen.

1) Aus den obigen Beiſpielen kann der Schüler erſehen, daß bei Zeitbeſtimmungen nicht nur die Numeralia *cardinalia*, ſondern auch die *ordinalia* genommen werden können; nur ſteht beim *ordinali* die Zeitbeſtimmung immer im Singular. Auch im Deutſchen kann ich anſtatt »ſchon ſaßen wir ſieben Tage auf Corcyra« ſagen: den ſiebenten Tag u. ſ. w., weil nämlich nur ein Tag, der letzte nämlich des Aufenthaltes, der ſiebente war: *Septimum* jam *diem* Corcyrae tenebamur. C. Fam. 16, 7.

---

t) die Stadt Cyrenä (ſ. oben § 225, Anm. 3.). u) erreichen ſie ihre volle Größe. v) d. h. gegen 60 geographiſche Meilen.

2) Daß auch auf die Frage: wie lange? ſtatt des Accuſativs der Ablativ ſtehen kann, haben wir § 313 geſehen; z. B. Mithridates, Ponti Rex, *quinquaginta ſex annis* regnavit. Plin. H. 25, 2.

3) Das deutſche »ſeit« wird durch ab, de oder ex ausgedrückt, wenn ein Pronomen folgt, z. B. ſeit jenem Tage, ab *illa* die; ſeit jener Zeit, *ex illo* inde tempore; ſeitdem, *ex quo* (ſc. tempore); bei Altersbezeichnungen, durch ab, wie in: *a teneris*, von Kindheit an; *a puero*, *a pueris* (von Mehreren geſagt), ſeit dem Knabenalter; jam inde *ab adoleſcentia*, und dergl. Folgt aber ein Zahlwort (ſei es ein Indefinitivum oder ein Definitivum), ſo beantwortet man die Frage »ſeit wie lange?« oder »ſeit wann?« wie die Frage: »wie lange?« alſo: ſchon ſeit vielen Tagen, *multos* jam *dies* oder *multis* jam *diebus*; ſeit drei Tagen, *tres dies*, *tertium diem*, oder *tribus diebus*, *tertio die*.

332 7) Der Ablativus *loci* findet Statt:

a) bei Bezeichnung des Aufenthaltes an einem Orte, auf die Frage: wo? in der Regel mit der Präpoſition in; z. B. *in* urbe, *in* agris, in der Stadt, auf den Feldern; *in* Italia, in Italien. Doch ſagt man: terra, zu Land, mari, zu Waſſer, coelo, am Himmel; hoc loco, quo loco, idoneo, iniquo loco, an dieſem, welchem, einem paſſenden, ungünſtigen Orte. Überhaupt ſteht locus in der Regel ohne in, wenn ein Pronomen oder Adjectivum dabei ſteht.

Vitium ſurculi, qui diutius *in ſicco* fuerint, priusquam ſerantur, *in aqua* pluribus diebus revireſcant w). Plin. H. 17, 21. — Oppidum Delphi clariſſimum fuit *in terris* oraculo Apollinis. ib. 4, 3. — Atticus Q. Gellium Canum puerum *in ludo* x) cognoverat. N. 25, 10. — Iter vix tolerabile ingrediendum erat (ſc. Alexandro) y): *terra coelo*que penuria aquarum eſt; ſteriles arenae jacent. Curt. 4, 7. — Xerxes *alieniſſimo* ſibi *loco*, contra *opportuniſſimo* hoſtibus, adeo *anguſto mari* conflixit, ut ejus multitudo navium explicari non potuerit. N. 2, 4.

Anmerkungen.

1) Von den Verbis ponere, collocare etc., welche im Lateiniſchen einen Ablativus *loci* bei ſich haben, war bereits oben, § 316, c, Anm. 2, die Rede.

2) Die Allgemeinheit wird, beſonders bei Ländernamen, gewöhnlich durch per mit dem Accuſativ ausgedrückt; z. B. *per*

---

w) d. h. ſie ſollen einige Tage lang in Waſſer geſetzt werden, bis ſie wieder grünen. x) in der Knabenſchule. y) als er durch die Wüſte von Aegypten zum Orakel des Jupiter Ammon ziehen wollte.

omnem Italiam, in oder durch ganz Italien; *per municipia*, in allen Municipalſtädten; beſſer als: tota Italia, omnibus municipiis u. dergl.

Nigrum plumbum eruitur *per Galliam totam*. Plin. H. 34, 17. — Mali atque ſceleſti in Urbe et *per totam Italiam* ſunt. Sall. C. 52.

b) Der Ablativus *loci* bezeichnet auch eine Entfernung, gewöhnlich mit der Präpoſition ab. Daher fordern auch die Verba: abhalten, entfernen, arcere, prohibere, pellere (depellere, expellere), excludere, ejicĕre, movere (amovere, dimovere, removere), alienare etc.; ſich entfernen, abire, exire, decedere, excedere, deſiſtere etc.; entfernt ſeyn, abeſſe, diſtare, exulare etc.; ſich enthalten, abstinere; befreien, liberare, expedire, ſolvere; ſo wie endlich verſchieden ſeyn, differre, discrepare, abhorrere, den Ablativ. Iſt der Ablativ eine Perſon, ſo ſteht in der Regel ab. Bei exonerare und exſolvere ſteht immer der bloße Ablativ. Differre, discrepare, diſtare, abhorrere, alienare haben gewöhnlich ab bei ſich. Die übrigen, wie pellere, movere, deſiſtere etc. können den Ablativ ohne oder mit den Präpoſitionen ab, de, ex, nach ſich haben. 333

Campus Marăthon *abeſt ab* oppido Athenis circiter millia paſſuum decem [z]). N. 1, 4. — Et *domo abſum* et *foro*. C. Fam. 4, 6. — Quemcunque mortalium *arcere tecto* [a]) apud Germanos nefas habetur. Tac. G. 21. — Tu Jupiter, hunc (Catilinam) et hujus ſocios *a tuis aris ceteris*que *templis*, *a tectis* Urbis ac *moenibus*, *a vita fortunis*que civium omnium *arcebis*. C. Cat. 1, 18. — Conon *a* Regis *aſpectu* et *colloquio prohibitus eſt*, quod eum more Perſarum adorare nollet. J. 6, 2. — L. Manlio M. Pomponius, Tribunus plebis, inter cetera crimini dabat, quod filium juvenem *domo*, *Penatibus*, *foro*, *luce*, *congreſſu* [b]) aequalium *prohiberet*. Liv. 7, 4. — *Faba* Pythagorei *abstinuerunt*. C. Div. 2, 58. — Poſtulatur ab omnibus, ut *ab iis* ſe *abstineant* maxime *vitiis*, in quibus alterum reprehenderunt. C. Verr. 3, 2. — Gagates lapis non multum *a ligno differt*. Plin. H. 36, 19. — Egredere ex Urbe, Catilina: *libera* rempublicam *metu*. C. Cat. 1, 8. — Deus motum coeli *ab omni erratione liberavit*. C. Univ. 6.

---

z) d. h. beiläufig vier geometriſche Stunden. a) von ſeinem Obdache..., oder: ein Obdach zu verweigern. b) vom Umgange (mit...).

Anmerkungen.

1) Levare, erleichtern, gehört eigentlich auch zu den Verbis befreien, wird aber auf doppelte Art conſtruirt: *levare alicui aliquid* und *aliquem aliqua re*. (Vergl. oben § 299.)

Orator cognoſcat rerum geſtarum ordinem; *quem laborem* [c]) *nobis levavit* Attici noſtri labor, qui annorum DCC memoriam uno libro colligavit. C. Or. 34. — Epiſtola tua *me aegritudine levavit*. C. Att. 9, 7.

2) Die Conſtruction der Verba: verſchieden ſeyn von —, differre, discrepare etc., mit dem Dativ, iſt griechiſcher Art.

Ageſilai domus ita erat inſtructa, ut nulla in re *differret cuivis* [d]) inopis atque privati. N. 17, 7.

334 8) Der Ablativus *comparationis*, welcher eine Vergleichung oder ein Maaß ausdrückt, findet Statt:

a) nach Comparativen, wo man ſich »als wer?« fragt, und alſo nach quam der Nominativ oder, beim Accuſ. cum Inf., der Accuſativ folgen müßte. Hier kann nämlich quam wegbleiben und ſtatt des Nominativs oder Accuſativs der Ablativ geſetzt werden. Bisweilen ſteht dieſer Ablativ auch anſtatt eines Objects- oder andern Accuſativs, welcher nach quam folgen ſollte.

Nihil eſt *amabilius* [e]) *virtute*. C. Am. 8. — *Agro* bene *culto* nihil poteſt eſſe nec uſu *uberius*, nec ſpecie [f]) *ornatius*. C. Sen. 16. — Pares eſſe virtutes, nec *bono viro meliorem*, nec *temperante temperantiorem*, nec *forti fortiorem*, nec *ſapiente ſapientiorem* poſſe fieri, facillime poteſt perſpici. C. Par. 3, 1. — Apud Suevos non *longius anno* remanere uno in loco, incolendi cauſſa, licet. Caeſ. G. 4, 1. — Nihil eſt *timidius columba*. Varr. de r. r. 3, 7.

Anmerk. Doch unterbleibt dieſe Conſtruction der Weglaſſung des quam beſſer, wenn vor und nach quam ein Nominativ der erſten Declination zu ſtehen kommt, weil durch den ähnlich lautenden Ablativ auf ā eine Zweideutigkeit entſtehen könnte; alſo z. B. nicht: *Hibernia* minor eſt *Britannia*, ſondern mit Beſtimmtheit: Hibernia minor eſt, *quam* Britannia.

335 b) auf die Frage: um wie viel? wo alſo das Maaß durch den Ablativus *comparationis* ausgedrückt wird, meiſtens mit einem Comparativ; z. B. um die Hälfte größer, *dimidio* major; um viel, *multo*; je — deſto, *quo* — *eo*, *quanto* — *tanto* (in comparativen Sätzen, ſ. § 235).

---

c) eine Arbeit, welche uns ... d) von irgend einem Hauſe eines ...
e) als wer? f) weder für den Gebrauch ..., noch für das Aug ...

Darii in Babylonia exercitus *dimidio* major erat, quam in Cilicia fuerat. Curt. 4, 9. — Recte praecipere videntur, qui monent, ut, *quanto* ſuperiores ſimus, *tanto* nos geramus ſubmiſſius. C. Off. 1, 26.

c) Die Frage: um wie viel früher oder ſpäter? oder: wie lange vorher oder nachher? bei einer Zeitbeſtimmung, kann auf verſchiedene Art beantwortet werden. Früher oder vorher heißt hier ante, ſpäter oder nachher, poſt. Es kommt nun darauf an, ob noch ein Satz mit quam, als, folgt, oder nicht. Folgt kein quam, ſo ſind ante und poſt, in Bezug auf die Zeitbeſtimmung, welche im Ablativ ſtehen muß, immer Adverbia, und werden hinter dieſe Zeitangabe oder in die Mitte derſelben geſetzt. Alſo: wenige (oder zwei) Jahre nachher, paucis (oder duobus) annis *poſt*, oder auch paucis (duobus) *poſt* annis. Von den Numeralibus ſtehen hier in der Regel die cardinalia. Ante und poſt können auch noch einen Accuſativ bei ſich haben, zu welchem ſie dann natürlich hingeſtellt werden müſſen. 336

Homerus *multis annis* fuit [g]) *ante* Romulum. C. Brut. 10. — Corpus Alexandri a Ptolemaeo Memphim, et inde *paucis poſt annis* Alexandriam translatum eſt. Curt. 10, 10. — Socrates ſupremo vitae die de immortalitate animorum diſſeruit, et *paucis ante diebus*, cum facile poſſet educi e cuſtodia, noluit [h]). C. Tuſc. 1, 29. — Laelius ſermonem de amicitia habuit *paucis diebus poſt* mortem Africani. C. Am. 1. — Themiſtocles fecit idem, quod *viginti annis ante* apud Romanos fecerat Coriolanus. C. Am. 12.

Folgt aber ein Satz mit quam, ſo werden ante und poſt entweder adverbialiſch conſtruirt, wie oben, oder ſie ſtehen vor oder in der Mitte der Zeitangabe als Präpoſitionen, und die Zeitangabe alſo im Accuſativ. Hier finden die Numeralia cardinalia und ordinalia Statt (vergl. aber § 331, Anm. 1.). Kommt ante und poſt unmittelbar vor das quam des folgenden Satzes zu ſtehen, ſo muß der Schüler ſich hüten, daß er es nicht mit den Conjunctionen antequam und poſtquam verwechsle.

Condita eſt Carthago *octoginta duobus annis ante*, *quam* (nicht *antequam*) Roma (ſcil. *condita eſt*). J. 18, 6. — Carthago juſſu Senatus reparata eſt, *annis duobus* et *viginti poſt*, *quam* (nicht *poſtquam*) a Scipione fuerat

g) hat viele Jahre vor ... gelebt. h) verſt. educi.

everſa. E. 4, 9. — Teſtamentum Auguſti *ante annum* et *quatuor menſes* [i]), *quam* deceſſerat, factum eſt. Suet. Oct. 101. — Dion obiit diem ſupremum *quartum poſt annum*, *quam* ex Peloponneſo in Siciliam redierat. N. 10, 10.

Anmerkungen.

1) Manchmal ſteht der bloße Ablativ ohne poſt, der ſich aber aus dem Zuſammenhange leicht erklären läßt, beſonders wenn ein Satz mit quam darauf folgt. Pridie und poſtridie werden ebenſo conſtruirt.

Ariſtides *ſexto* fere *anno* [k]), *quam* erat expulſus, populiſcito in patriam reſtitutus eſt. N. 3, 1. — Tyrus *ſeptimo menſe*, *quam* oppugnari coepta erat, capta eſt. Curt. 4, 4. — Andricus *poſtridie* [l]) ad me venit, *quam* exſpectaram. C. Fam. 16, 14.

337 2) Wird von der jetzigen Zeit zurückgerechnet, ſo ſteht abhinc und die Zeitangabe (wenn ein Numerale dabei iſt, mit dem *cardinali*) im Accuſativ oder Ablativ; z. B. vor ſechs Monaten, *abhinc ſex menſes* oder *menſibus;* — oder man ſetzt ante mit dem Demonſtrativo hic, haec, hoc, alſo: *ante hos ſex menſes*, oder *ſexto ante hunc menſem.*

Demoſthenes *abhinc annos* prope *trecentos* fuit [m]). C. Div. 2, 57. — *Ante hos annos XL* inſtitutum eſt, ut convivae jejuni biberent, potusque vini antecederet cibos. Plin. H. 14, 22. — *Tertio ante hunc annum* in Treverico agro uberrimas meſſes habuerunt. ib. 18, 20.

338 9) Folgende Verba deponentia haben ihr Object im Ablativ bei ſich: utor, ich gebrauche, fruor, genieße, fungor, verrichte (ein Amt), potior, bemächtige mich, veſcor, eſſe, dignor, werde gewürdigt und halte für würdig, glorior, rühme mich, laetor, freue mich, nitor, ſtütze mich auf —.

Thebani adverſus Alexandrum *armis*, non *precibus*, nec *deprecatione* uſi ſunt. J. 11, 3. — Scythae *plauſtris*, coriis imbrium hiemisque cauſſa *tectis* [n]), pro domibus *utuntur*. J. 2, 2. — Commoda, *quibus utimur*, lucemque, *qua fruimur*, a Deo nobis dari videmus. C. S. Roſc. 45. — Semiramis poſt Ninum *regno* Aſſyriorum *potita eſt*. J. 1, 2. — Mardi pecŏrum aut ferarum *carne veſcuntur*. Curt. 5, 6. — Apud majores noſtros multi ob egregiam virtutem *magno honore dignati ſunt*. C. Inv. 2, 39. — Virtus *nititur honeſto*. C. Fin. 1, 18.

---

i) ein Jahr und vier Monate früher. k) ſt. ſexto fere anno *poſt*, quam ... l) um einen Tag ſpäter, als ich ... m) hat vor beinahe 300 Jahren gelebt. n) gebrauchen Wagen, welche der ... wegen mit Leder gedeckt ſind.

Anmerkungen.

1) Potior hat auch nicht ſelten einen Genitiv nach ſich, beſonders in der Redensart: ſich der Herrſchaft bemächtigen: *rerum potiri* u. dergl. — Auch findet ſich utor, fruor, fungor, veſcor, bei älteren Dichtern, mit dem Accuſativ conſtruirt; man darf es aber nicht nachahmen. — Glorior und laetor haben auch oft die Präpoſition de, und nitor die Präpoſition in bei ihrem Ablativ; z. B. Divinatio nititur *in* conjectura. Gloriaris *de* divitiis tuis.

2) Auch fido und confido, ich vertraue auf —, gehören hieher, doch werden ſie auch mit dem Dativ conſtruirt; diffido, ich mißtraue, ſteht nur mit dem Dativ. (Vergl. § 299, Anmerk.)

3) Dignor heißt bei Cicero immer paſſiviſch: ich werde gewürdigt (ſ. das obige Beiſpiel); bei Dichtern aber und ſpäteren Auctoren: ich würdige, halte für würdig. Z. B. haud equidem *tali* me *dignor honore.* Virg. Aen. 1, 335; — Veſpaſianus gratias agit Caligulae, quod ſe *honore* coenae *dignatus eſſet.* Suet. Veſp. 2.

4) An laetor, auch mit de conſtruirt, ſchließen ſich gaudeo und doleo, beide mit dem Ablativ ohne de (z. B. oportet *delicto dolere, correctione gaudere.* C. Am. 24.), und mit de. — Doleo ſteht häufig mit dem Accuſativ; z. B. doleo *caſum*, *vicem*, *mortem* alicujus. — Dolet *mihi* aliquid heißt: mir thut etwas weh (z. B. *hoc*, *caput*, *oculus*).

10) Den Ablativ regieren folgende Adjectiva: contentus, zufrieden, dignus, würdig, indignus, unwürdig, fretus, vertrauend, praeditus, begabt. 339

Virtus ad beate vivendum *ſe ipſa contenta* eſt. C. Fin. 1, 18. — *Digni* ſunt o) *amicitia*, quibus in ipſis p) ineſt cauſſa, cur diligantur. C. Am. 21. — Dates, *fretus numero* copiarum ſuarum, confligere cupiebat. N. 1, 5. — Mens eſt *praedita motu ſempiterno.* C. Tuſc. 1, 27.

Anmerk. Auch alienus, fremd, abgeneigt, unpaſſend, wird beſonders in der Bedeutung »fremd« häufig mit dem Ablativ und der Präpoſition ab conſtruirt, welche auch oft darunter verſtanden wird; z. B. homo *alienus a literis;* — hoc eſt *alienum ab officio meo;* — *alienum dignitate tua* (ſt. *a dignitate*). (Vergl. § 291.)

11) Endlich erfordern den Ablativ die in § 163 und 164 aufgeführten Präpoſitionen. Sie kommen ſo häufig vor, daß es hier eigener Beiſpiele nicht bedarf. Nur machen wir den Schüler auch hier aufmerkſam, auf den § 165 erklärten Unterſchied derjenigen Präpoſitionen, welche im Deutſchen durch eine und dieſelbe Präpoſition überſetzt werden, immer ſorgfältig zu achten. 340

o) diejenigen ſind ... p) in denen ſelbſt.

VII.

Anhang zur Caſuslehre.

Städtenamen.

341 Die Conſtruction der Städte= (oder überhaupt Orts=) Namen verdient beſonders gemerkt zu werden.

1) Auf die Frage: wo? ſtehen die Singularia der erſten und zweiten Declination im Genitiv; die der dritten Declination und alle Pluralia im Ablativ.

Ut *Romae* Conſules, ſic *Carthagine* quotannis annui bini Reges creabantur. N. 23, 7. — *Metaponti* templum Junonis vitigineis columnis q) ſtetit. Plin. H. 14, 1. — *Syracuſis* eſt fons aquae dulcis, cui nomen eſt Arethuſa. C. Verr. 4, 52. — Talis *Romae* Fabricius, qualis Ariſtides *Athenis* fuit. C. Off. 3, 22. — Cur jam oracula *Delphis* non eduntur? C. Div. 2, 57.

342 2) Auf die Frage: wohin? ſtehen alle Städtenamen ohne Präpoſition im Accuſativ.

Pelasgi *Athenas* commigravere. Vell. 1, 3. — Hannibal in hiberna *Capuam* conceſſit. Liv. 23, 18. — Alexander Tyriorum legatis, *Tyrum* ſe ire velle, dixit. J. 11, 10. — Cur Plato *Tarentum* venit et *Locros*? C. Fin. 5, 29. — Athenienſes bello Perſico ſua omnia, quae moveri poterant r), partim *Salamina*, partim *Troezena* asportarunt. N. 2, 2.

343 3) Auf die Frage: woher? ſtehen alle Städtenamen im Ablativ.

Demaratus, Tarquinii Priſci pater, fugit Tarquinios *Corintho*, et ibi ſuas fortunas conſtituit. C. Tuſc. 5, 37. — Pater meus Hamilcar, in Hiſpaniam Imperator proficiſcens s) *Carthagine*, Jovi optimo maximo hoſtias immolavit. N. 23, 2. — Dion obſecrabat Dionyſium, ut Platonem *Athenis* arceſſeret. N. 10, 3.

Anmerkungen.

1) Zwar werden Städtenamen auf obige Fragen auch mit Präpoſitionen gefunden, aber in einem andern Sinne. Durch in (cum Abl.) auf die Frage: wo? wird die Umgegend einer Stadt oder ein Theil der Stadt bezeichnet; eben ſo durch ad, bei, in der Nähe, bei Verbis der Ruhe.

Navis nobis eſt parata *in Cajeta*. C. Att. 8, 3. — Caeſar pontem, qui erat *ad Genevam*, jubet reſcindi. Caeſ. G. 1, 7.

---

q) auf Säulen von Rebenholz. r) all' ihre bewegliche Habe.
s) da er zog.

Auf die Frage; wohin? findet man ad, in der Bedeutung: bis zu, ferner wo die Richtung einer Bewegung (gegen — hin) oder die Umgegend einer Stadt angedeutet wird.

Scipio primus Romanorum ducum victor *ad Gades* et Oceani ora pervĕnit. Fl. 2, 17. — Iter *ad Mutĭnam* dirigebam. C. Fam. 10, 11. — Ad me legati venerunt in caſtra *ad Iconium*. ib. 15, 3.

Auf die Frage: woher? wird die Präpoſition ab gefunden, wo die Umgegend eines Ortes, oder mehr die Einwohnerſchaft, als der Ort, gemeint iſt, oder wo die Bewegung von einem Orte weg ſehr ſtark ausgedrückt werden ſoll.

Libo Legatus disceſſit *a Brundiſio*. Caeſ. C. 3, 24. — Legati *ab Ardea* Romam venerunt. Liv. 4, 7. — Hannibal quinto menſe, quam *a Carthagine* profectus eſt, in Italiam pervenit. ib. 21, 15.

2) Die Ländernamen werden regelmäßig mit den Präpoſitionen in und ex conſtruirt; man ſagt alſo: nach Italien reiſen, *in* Italiam proficiſci; aus Gallien kommen, *ex* Gallia venire; in Ägypten, *in* Aegypto. — Gleichwohl finden ſich bisweilen Ausnahmen, auch bei Appellativis, wie z. B. devenēre *locos* (ſt. *in* locos), ubi nunc ingentia cernes moenia Carthaginis (Virg. Aen. 1, 365); — Alexander *regionem* (ſt. *in* regionem), quae caſtra Cyri appellatur, pervenit (Curt. 3, 4.); — Datames comparabat exercitum, *Aegyptum*que proficiſci parabat (N. 14, 4.); — literae *Macedonia* allatae ſunt, Perſea Regem in poteſtatem Conſulis veniſſe (Liv. 45, 13.).

Sind die Appellativa *urbs*, *oppidum*, *civitas*, als Appoſition 344
bei den Städtenamen, ſo gehen ſie denſelben entweder voraus, z. B. *urbs* Athenae, oder ſie folgen ihnen, z. B. Athenae *urbs*. Im erſteren Falle ſteht auf die Frage: wo? die Präpoſition in mit dem Ablativ, — wohin? in mit dem Accuſativ, — woher? ab mit dem Ablativ, und der Stadtname folgt in gleichem Caſus (bisweilen auch im Genitiv, nach § 225, Anm. 3.); z. B. Cimon *in* oppido *Citio* eſt mortuus (N. 5, 4); — *in* oppidum *Citium*; — *ab* oppido *Citio*. Im zweiten Falle folgt der Stadtname ſeiner eigenen Regel, und die Appoſition ſteht dann in der Regel ohne, ſeltener mit einer Präpoſition (in, ab) nach, auf die Frage: wo? im Ablativ, — wohin? im Accuſativ, — woher? im Ablativ; z. B. Archias poëta *Antiochiae* natus eſt, *celebri* quondam *urbe* et *copioſa* (C. Arch. 3); — milites legionis Martiae *Albae* conſtiterunt, *in urbe opportuna*, *munita*, *propinqua* (C. Phil. 4, 2); — ſo: *Corinthum* (*in*) *urbem*; — *Corintho* (*ab*) *urbe*.

Anmerk. Die Frage: durch oder über welchen Ort? wird durch den bloßen Ablativ ohne Präpoſition, oder, ſtärker, durch die Präpoſition per (cum Acc.) beantwortet. Eben ſo die Frage: durch welche Gegend? durch welches Thor? durch welche Straße?

Hannibal in Lavicanum agrum venit. Inde *Algido* [t]) Tuſculum petiit. Liv. 26, 9. — Alexander equo *per Babylonem* vectus eſt [u]). Curt. 3, 3. — Legiones victrices [v]) *Penninis Cottianis*que *Alpibus*, pars *monte Grajo* traducuntur. Tac. H. 4, 68. — Erant omnino itinera duo, quibus Helvetii domo exire poſſent: unum *per Sequanos*, alterum *per provinciam Romanam*. Caeſ. G. 1, 6. — Lupus *Eſquilina porta* ingreſſus fuerat, et *Tuſco vico per portam Capenam* evaſerat. Liv. 33, 26.

345 Auch die Namen ſehr bekannter Inſeln und Halbinſeln, beſonders die eine Stadt gleichen Namens haben (wie Delos, Rhodus u. a.), werden conſtruirt wie Städtenamen.

Conon plurimum *Cypri* vixit, Timotheus *Leſbi*. N. 12, 3. — Cimon *Cyprum* cum ducentis navibus Imperator miſſus eſt. N. 5, 3. — Miltiades pervēnit *Cherſoneſum*. N. 1, 1.

346 Domus und rus werden gleichfalls wie Städtenamen conſtruirt. Alſo: wo? domi, ruri (beſſer als rure); wohin? domum, rus; woher? domo, rure (beſſer als ruri). So: in meinem, deinem ꝛc. Hauſe: domi *meae*, *tuae* etc. Hier bedeutet nämlich domus die gewöhnliche Wohnung, die Heimath eines Menſchen. Wird aber unter domus bloß das Haus als Gebäude, oder eine Familie verſtanden, was beſonders der Fall iſt, wenn der Genitiv des Beſitzers oder ein Pronomen oder Adjectiv dabei ſteht, ſo wird auf die Frage: wo? und wohin? in geſetzt, auf die Frage: woher? ab oder ex; z. B. *in* domo *Luculli*, *in illa* domo, *in locuplete* domo, *in* domum *Catonis*; *ex* domo *honeſta*.

Condiunt Aegyptii mortuos et eos *domi* ſervant. C. Tuſc. 1, 45. — Atticam equidem *ruri* eſſe arbitror. C. Att. 13, 49. — C. Cornelius, Eques Romanus, et L. Vargunteius, Senator, conſtituerunt, Ciceronem *domi ſuae* confodere. Sall. C. 28. — Quum plurimi hortarentur, ut *domos ſuas* discederent, Themiſtocles unus reſtitit, et univerſos pares [w]) eſſe ajebat, diſperſos teſtabatur perituros. N. 2, 4. — *Rus* ibo. Ter. Eun. 1, 2. — Quum Tullius *rure* redierit, mittam eum ad te. C. Fam. 5, 10.

---

t) über Algidum. u) iſt geritten. v) die ſiegreichen Legionen werden über … w) (den Feinden, d. h. den Perſern) gewachſen.

In domo furtum factum eſt ab eo, qui *domi* fuit. Qu. 5, 10. — Alcibiades educatus eſt *in domo Periclis.* N. 7, 2. — Appium metuebant ſervi, verebantur liberi: vigebat *in illa domo* patrius mos et diſciplina. C. Sen. 11. — Quid? Antiocho id magis licuerit, remigrare *in domum veterem e nova*, quam nobis *in novam e vetere*? C. Acad. 1, 4.

Anmerk. Auch die Wörter: bellum, militia, humus, vicinia ſtehen auf die Frage: wo? im Genitiv; doch die beiden erſten nur im Gegenſatze mit domi, im Frieden; das letzte, wenn ein Adjectiv dabei iſt; man ſagt aber auch eben ſo gut: in vicinia.

Pontius Teleſinus, dux Samnitium, vir fuit *domi belli*que [x]) fortiſſimus. Vell. 2, 27. — Parmenio fuit vir *militiae domi*que clarus. Curt. 7, 2. — *Humi* repit hedĕra. Plin. 16, 24. — *Proximae viciniae* [y]) habitat Bacchis. Plaut. Bacch. 2, 2.

Siebentes Kapitel.

Beſondere Regeln über die Adjective.

I.

Gebrauch einiger Adjective.

Die im Deutſchen adverbialiſchen Orts- und Theilbeſtim- 347
mungen: oben, mitten, unten, draußen, drinnen, vorn, hinten, werden im Lateiniſchen durch die Adjective: ſummus, a, um, medius, inferior, infimus, imus, extremus, interior, intimus, primus, poſtremus, ultimus, gegeben, und ſtimmen im Genere, Numero und Caſu mit dem Ganzen überein, von deſſen Theile die Rede iſt. Sie werden auch oft durch ein deutſches Subſtantiv, wie: auf der Spitze, in der Mitte, am äußerſten Ende (weſſen? Genitiv) überſetzt. Z. B. Oben auf dem Hügel, in *ſummo* colle; die Mitte der Stadt, *media* urbs. (Vergl. § 230.)

Manlius Capitolinus Gallos nocte *a ſumma rupe* [z]) dejecit. Fl. 1, 13. — (S. oben *Mediam urbem* Celaenas interfluebat Marſyas amnis. Curt. 3, 1.) — Eſt camelo biſulcus *pes imus* [a]). Plin. H. 11, 45. — Bellum Piraticum Pompejus *extrema hieme* apparavit, *media aeſtate* confecit. C. Man. 12. — Tarentinis, qui *in ultima Italia* ſunt, bellum indictum eſt. E. 2, 6. — Eurymĕdon dux *in prima acie* [b]) fortiſſime dimicans, primus cadit. J. 4, 5.

---

x) im Frieden wie im Kriege. y) hier zunächſt in der Nachbarſchaft. z) ganz oben vom Felſen. a) das Kameel hat ganz unten am Fuße zwei Klauen. b) ganz vorn in ...

Anmerk. Doch ſteht auch oft pars beim Adjectiv, wo dann das Subſtantiv, welches das Ganze bezeichnet, in den Genitiv geſetzt wird.

Apes Imperatoribus futuris *in ima parte alvei* (ſt. in *imo alveo*) exſtruunt regias amplas, ſeparatas. Plin. H. 11, 11. — In Graecia materfamilias ſedet *in interiore parte aedium*, quae gynaeconītis appellatur. N. Praef.

348 Hieher gehört die oben § 230 vorläufig angeführte Regel, daß die zeitbeſtimmenden Partikeln: zuerſt, zuletzt, durch die adjectiviſchen Formen ausgedrückt werden müſſen, wenn ſie ſich auf ein Nomen beziehen. Zu dieſen Formen gehören: prior (von Zweien zuerſt), primus, princeps; poſterior (von Zweien zuletzt), poſtremus, ultimus. Eben ſo geſchieht dieß mit ſolus und unus, ſtatt ſolum. Hier noch ein Paar Beiſpiele.

Thraſybulus non ſolum *princeps*, ſed et *ſolus* initio, triginta tyrannis bellum indixit. N. 8, 1. — *Priori Remo* augurium veniſſe fertur, ſex vultures. Liv. 1, 7. — *Ultima* Coeleſtum [c]) terras *Aſtraea* relinquit. O. M. 1, 150. — *Uni homini* omnium animantium luctus eſt datus, *uni* [d]) luxuria, *uni* ambitio, *uni* avaritia, *uni* immenſa vivendi cupido, *uni* ſuperſtitio, *uni* ſepulturae cura. Plin. H. 7, prooem. — *Stoici ſoli* ex omnibus philoſophis dixerunt, eloquentiam eſſe virtutem et ſapientiam. C. de Or. 3, 18. — Scaevola *ſolos novem menſes* [e]) Aſiae praefuit. C. Att. 5, 17.

Milites *querebantur* annonam *primo*, *poſtremo* famem. Liv. 22, 43.

Anmerk. Die Partikeln: tantum, tantummodo und modo, nur, werden ohne Unterſchied in jeder Verbindung gebraucht.

Nomen tantum virtutis uſurpas: quid ipſa valeat [f]), ignoras. C. Parad. 2. — Adverſarius meus *dixit tantum*, nihil oſtendit [g]). C. Flacc. 15. — Arbores *tantummodo* per *ſtirpes* aluntur *ſuas*. C. N. D. 2, 32.

II.

Beſondere Regeln über die Gradation der Adjective.

349 1) Der Comparativ drückt oft das deutſche „ein wenig, etwas, ziemlich, zu, allzu" aus (ſ. oben § 63, 2.). Es iſt aber hier eigentlich etwas ausgelaſſen; denn: z. B. levior, ein wenig leichtſinnig, heißt ſo viel, als: levior, *quam par eſt*, leichtſinniger, als es ſeyn ſollte.

Senectus eſt natura *loquacior* [h]). C. Sen. 16. — *Obſcuriora* ſunt Datamis geſta pleraque. N. 14, 1. — Themi-

c) zuletzt unter ... d) ihm allein. e) bloß oder nur ... f) was ſie ſelbſt werth iſt, oder: ihren Werth ... g) hat nur geſprochen, nichts bewieſen. h) ein wenig geſchwätzig.

ſtocles *liberius* [i]) vivebat, et rem familiarem negligebat. N. 2, 1. — Frumentum in Gallia propter ſiccitates [k]) *anguſtius* provenerat. Caeſ. G. 5, 24. — Hiſtrio, ſi verſus pronuntiatus eſt ſyllaba una [l]) *brevior* aut *longior*, exſibilatur et exploditur. C. Parad. 3.

Anmerkungen.

1) Aber auch außer ſolchen Fällen kann der Satz mit quam weggelaſſen ſeyn, wenn er ſich nämlich aus dem Zuſammenhange ſelbſt verſteht.

Avium *loquaciores*, quae *minores*. Plin. H. 11, 51.

2) »Zu —, als daß« heißt: quam ut, mit dem Conjunctiv.

Iſocrates *majore* mihi ingenio videtur eſſe, *quam ut* cum orationibus Lyſiae *comparetur*. C. Or. 13. — Multa ſunt inventa *acutius* et dicta *ſubtilius*, *quam ut* quivis ea *poſſit* agnoſcere. C. N. D. 1, 18.

2) Der Satz mit quam kann auch vor dem Comparativ ſtehen; 350
wenn nämlich auf dem Comparativ weniger Nachdruck liegt, als auf den zwei verglichenen Gegenſtänden.

Pleraque *dictu*, quam *re*, ſunt *faciliora*. Liv. 31, 38. — Natura *virum*, quam *mulierem*, fecit *audaciorem*. Col. 12, Praef.

Anmerkungen.

1) Sollte nach quam das nämliche Wort folgen, welches vor quam ſteht, ſo bleibt es im Lateiniſchen weg; im Deutſchen ſteht da nur der Artikel; z. B. mein Haus hat mehr gekoſtet, als das des Nachbars: mea domus pluris ſtetit, quam vicini (ſc. *domus*).

Virtutis *curſus* celerior eſt, quam aetatis [m]) (ſc. *curſus*). C. Phil. 5, 17. — Themiſtoclis *nomen* illuſtrius eſt, quam (ſc. *nomen*) Solonis. C. Off. 1, 22. — *Morbi* pernicioſiores pluresque ſunt animi, quam corporis (ſc. *morbi*). C. Tuſc. 1, 2.

2) »Noch« beim Comparativ heißt etiam; bei ſpäteren Schriftſtellern jedoch auch adhuc; oft wird es gar nicht ausgedrückt.

Atticus cum M. Cicerone conjunctiſſime vixit, multo *etiam familiarius*, quam cum Quinto [n]). N. 25, 5. — Punctum eſt, quod vivimus, et *adhuc* puncto *minus*. Sen. Ep. 49. — Miſerum eſt, exturbari fortunis omnibus [o]): *miſerius* eſt, injuria [p]). Acerbum eſt, ab aliquo

i) allzu frei. k) wegen öfters eingetretener Trockne. l) um eine Silbe zu … m) als der des Lebens (indem Manche ſchon in ihrer Jugend Ausgezeichnetes geleiſtet haben). n) d. h. mit Quintus Cicero. o) von aller Habe vertrieben zu werden. p) d. h. wenn Einem dieß mit Unrecht geſchieht.

circumveniri: *acerbius*, a propinquo. Calamitoſum eſt, bonis everti [q]): *calamitoſius*, cum dedecore. Indignum [r]) eſt, a pari vinci aut ſuperiore: *indignius*, ab inferiore atque humiliore. C. Qu. 31.

3) Plus und magis unterſcheide man genau. Plus heißt mehr, wenn man ſich fragt: »wie viel?« alſo quantitativ; magis hingegen, wenn man ſich fragt: »wie ſehr?« alſo qualitativ. Gleichwohl finden ſich in den beßten Klaſſikern Stellen, wo plus und magis verwechſelt zu ſeyn ſcheinen (z. B. Pompejum *plus* in dies diligo. C. Att. 6, 2.); man halte ſich aber an die Regel. Dasſelbe gilt auch von potius, mehr, vielmehr, lieber, und amplius, mehr, der Zahl oder dem Maaße nach.

Nemo auctoritate apud me *plus* valere te poteſt. C. de Or. 1, 1. — Exſpecto tuas literas; te ipſum multo *magis*. C. Fam. 16, 19. — *Plus* valet in amicitia ſimilitudo morum, quam affinitas. N. 25, 5. — Victus eſt Xerxes *magis* conſilio Themiſtoclis, quam armis Graeciae. ib. 2, 4. — Quod ſatis eſt, cui contigit [s]), is nihil *amplius* optet. Hor. Ep. 1, 2. — Non ad ludum neque ad jocum a natura generati ſumus, ſed ad ſeveritatem *potius* et ad ſtudia. C. Off. 1, 29.

4) Quam pro nach einem Comparativ muß, weil etwas dabei ausgelaſſen iſt, nämlich: als gemäß — erwartet werden ſollte, oder möglich war, exſpectares, crederes, opus eſt, erat u. dgl., umſchreibend, mittelſt dieſer oder ähnlicher Redensarten, überſetzt werden.

Major, *quam pro numero* hominum, editur pugna. Liv. 25, 16. — Alexander Suſis in regia ſella conſedit, multo excelſiore, *quam pro habitu* corporis. Curt. 5, 2. — Quia Samnites paſſim in fugam diſſipati ſunt, minor caedes, *quam pro tanta victoria*, fuit. Liv. 10, 14.

351 3) Daß quam, wenn ein Nominativ oder Accuſativ folgen ſollte, weggelaſſen werden kann, haben wir oben beim Ablativ, § 333, geſagt. Es bleibt aber auch gewöhnlich weg nach den Wörtern: amplius, plus, longius, minus, wenn eine Zahl- oder Maaßbeſtimmung folgt, welche dann im Ablativ, oder in dem Caſus, welchen die Conſtruction fordert, ſtehen kann.

Nullum ſcelus apud Scythas *furto gravius* (ſcil. eſt). J. 2, 2. — *Facilitate* nihil eſt homini *melius* neque *clementia*. Ter. Ad. 5, 4. — C. Gracchus dividebat agros;

---

q) zum Bettler gemacht zu werden. r) ſchmählich, ärgerlich. s) conſtruire: cui contigit, quod ſatis eſt: wem das Nothwendige (d. h. was genug iſt) beſchert wurde u. ſ. w.

vetabat quemquam civem *plus quingentis jugeribus* habere. Vell. 2, 6. — Sulla cum Mithridate ita dimicavit, ut *amplius CC millia* hoſtium interficeret. ib. 23. — Xerxes, qua [t]) ſex menſibus iter fecerat, eādem *minus diebus triginta* in Aſiam reverſus eſt. N. 2, 5. — Caeſar ab hoſtium caſtris non *longius mille et quingentis paſſibus* aberat. Caeſ. G. 1, 22. — In inſula contra Lugdunenſis provinciae litus [u]) ſimul *trecentas amplius belluas* mirae varietatis et magnitudinis reciprocans [v]) deſtituit oceanus. Plin. H. 9, 5.

Anmerk. Iſt dieſer Ablativus comparationis das Relativum qui (alſo: quo, qua, quibus, mit einem Comparativ), und ſteht eine Negation, als: nihil, non, nec, nullus, nemo u. dergl., dabei, ſo wird der Comparativ und die Negation im Deutſchen durch den Superlativ, und zwar bejahend, ausgedrückt. Iſt aber der Satz ein Frageſatz, ſo bleibt der Comparativ auch im Deutſchen, und qui wird durch ein Demonſtrativum überſetzt.

Multi ingenium, *quo neque melius neque amplius* aliud [w]) in natura mortalium eſt, incultu atque ſecordia torpeſcere ſinunt. Sall. J. 2. — Animi virtutes ex ratione gignuntur, *qua nihil* eſt in homine *divinius* [x]). C. Fin. 5, 13. — Scipio Africanus Punicum bellum perpetravit, *quo nullum neque majus neque periculoſius* [y]) Romani geſſerunt. Liv. 38, 53. — Mater omnium bonarum artium ſapientia eſt, *qua nihil* a Deo immortali *uberius*, *nihil praeſtabilius* hominum vitae datum eſt. C. Leg. 1, 22. — Senectus adoleſcentulos doceat et inſtituat. *Quo* opere *quid* poteſt eſſe *praeclarius* [z])? C. Sen. 9.

4) Der Vergleichungsausdruck: je — deſto, quo — eo, quanto — tanto (ſ. § 235 und 335) mit zwei Comparativen, kann auch mit ut quisque — ita und zwei Superlativen vertauſcht werden. Z. B. Je tapferer Jemand iſt, deſto edelmüthiger iſt er: *quo* quis eſt *fortior*, *eo* eſt *generoſior*. Dafür kann ich nun ſagen: (wie Einer der Tapferſte iſt, ſo iſt er auch der Edelmüthigſte) *ut quisque* eſt *fortiſſimus*, *ita* eſt *generoſiſſimus*. 352

Ut quisque animi magnitudine *maxime* excellit [a]), *ita maxime* vult omnium princeps eſſe. C. Off. 1, 19. —

---

t) X. kehrte auf demſelben Wege, auf welchem er ... u) dem Ufer der lugduniſchen Provinz gegenüber. v) bei der Ebbe. w) das Größte und Herrlichſte, das in ... x) welche das Göttlichſte im Menſchen iſt. y) den größten und gefährlichſten, welchen die Römer ... z) und was kann ſchöner ſeyn, als dieſes ...? a) je mehr ſich Einer ... auszeichnet, deſto mehr will er ...

Ut quisque maxime opis indiget, *ita* ei *potiſſimum* opitulari debemus. C. Off. 1, 15. — *Ut quisque*, quod *plurimi* eſt, poſſidet, *ita ditiſſimus* habendus eſt. C. Parad. 6, 2. — *Ut quisque* eſt vir *optimus*, *ita difficillime* eſſe alios improbos ſuſpicatur. C. Qu. fr. 1, 1. — *Ut quisque* eſt *maxime* boni [b]) *particeps*, *ita* et *laudabilis maxime*. C. Parad. 1.

Und iſt nach ut quisque das Prädicatverbum eſt, ſo kann man im Vorderſatze ut eſt, und im Nachſatze ita weglaſſen, und ſo beide comparative Sätze zu einem einfachen Satze vereinigen; z. B. anſtatt: *ut* quisque *eſt* fortiſſimus, *ita* eſt generoſiſſimus, kann ich ſagen: fortiſſimus quisque eſt generoſiſſimus, jeder Tapferſte iſt (auch zugleich) der Edelmüthigſte. Sall. J. 85.

Optimum quidque [c]) *rariſſimum* eſt. C. Fin. 2, 26. — *Sapientiſſimus quisque aequiſſimo* animo moritur. C. Sen. 23. — Trahimur omnes laudis ſtudio, et *optimus quisque maxime* gloria ducitur. C. Arch. 11. — *Notiſſimum quodque* malum [d]) *maxime tolerabile* eſt. Liv. 23, 3. — *Maximae cuique* fortunae *minime* credendum eſt. ib. 30, 30. — *Altiſſima quaeque* flumina *minimo* ſono labuntur. Curt. 7, 4.

Anmerkungen.

1) Von der regelmäßigen Aufeinanderfolge von quanto — tanto, quo — eo, mit ihren Comparativen, finden ſich, beſonders bei den ſpäteren Auctoren (wie Tacitus u. a.) mehrere, für den Schüler nicht nach zu ahmende, Abweichungen, wie:

(*quanto — eo*:) *Quanto* major aeſtus [e]) erit, *eo* ſaepius convenit vinum refrigerari. Col. 12, 30. — *Quanto* vetuſtior pix, *eo* melior in uſu eſt. ib. 23.

(*quanto — tantum* oder *quantum — tanto*:) *Quanto* innocentior eſt alica, *tantum* eam Hippocrates ſorbitionis cauſſa [f]) laudavit. Plin. 22, 25. — *Quantum* augebatur militum numerus, *tanto* majore pecunia in ſtipendium opus erat. Liv. 5, 10. (Nicht zu überſehen iſt bei dieſen und einigen ähnlichen Beiſpielen, daß nach quantum und tantum kein Comparativ folgt.)

(*quanto — tanto*, mit dem Poſitiv:) *Quanto* pecunia *dites* [g]), *tanto magis imbelles* Aeduos evincite. Tac. Ann. 3, 46. — Tiberius Caeſar Capreas ſe in inſulam abdidit, *quanto intentus* olim publicas ad curas, *tanto reſolutus* [h]) in malum otium. ib. 4, 67.

b) der Tugend. c) je beſſer etwas iſt, deſto ... d) je bekannter ein Übel iſt. e) die Sommerhitze. f) als Arzneimittel zum Trinken. g) je reicher die Äduer an Geld ſind, als deſto größere Weichlinge ... h) deſto mehr hingegeben einer ...

(*quanto* ohne *tanto*:) Frumenta *quanto* ſunt expolitiora, minus a curculionibus exeduntur. Col. 2, 21. — Liquidior et purior eſt aqua marina, *quantum* altiori mari [i]) hauſta eſt. ib. 12, 21.

2) Eben ſo wird von der regelmäßigen Conſtruction, ut quisque — ita, mit dem Superlativ, öfters abgewichen, und man findet Conſtructionen wie folgende:

(*ut quisque* ohne ein folgendes *ita*, beſonders wenn der Satz mit ut quisque nachſteht, oder is anſtatt ita folgt:) Facillime gloriae cupiditate ad res injuſtas impellitur, *ut quisque* altiſſimo eſt animo [k]). C. Off. 1, 19. — *Ut quisque* maxime perſpicit, quid in re quaque veriſſimum ſit, *is* prudentiſſimus rite haberi ſolet. ib. 1, 5.

(*ut quisque* — *ita*, mit dem Poſitiv oder Comparativ:) *Ut quisque* animo *ignarus*, *procax* [l]) ore. Tac. H. 2, 23. — *Ut quaeque* equorum ſpecies eſt *praeſtantior*, *ita ubere* campo paſcitur [m]). Col. 6, 27.

(*quam* — *tam*, ſtatt *ut* — *ita*:) Homo ſomnioſus [n]) *quam plurimam* aſſam braſſicam ederit, *tam citiſſime* ſanus fiet ex eo morbo. Cat. r. r. 157.

5) Zwei deutſche Poſitive gibt man, wenn Adjective oder Adverbien durch »mehr —, als —« verglichen werden, im Lateiniſchen durch zwei Comparative, z. B. mehr beredt, als weiſe: *eloquentior*, quam *ſapientior;* jedoch auch durch magis quam, mit dem Poſitiv: eloquens *magis*, quam ſapiens. Statt der Adverbien ſtehen im Deutſchen oft Subſtantive; z. B. prudentius, quam felicius, mit mehr Klugheit, als Glück. 353

Alexander *avidior* [o]) erat, quam *patientior*. Curt. 5, 7. — Alexander dum *acrius*, quam *cautius* [p]), dimicat, confoſſus undique obruitur. ib. 8, 11. — Peſtilentia coorta eſt, *minacior*, quam *periculoſior*. Liv. 4, 52. — Romani bella quaedam *fortius*, quam *felicius*, geſſerunt. ib. 5, 43. — Celer *diſertus magis* eſt, quam *ſapiens*. C. Att. 10, 1.

Anmerk. Auch von dieſer Regel finden ſich nicht ſelten abweichende Conſtructionen, welche man aber nicht nachahmen darf; z. B. Agricola gloriam *vehementius*, quam *caute* (ſt. *cautius*), appetebat. Tac. Agr. 4.

---

i) je weiter draußen auf der hohen See. k) je höher ſtrebenden Geiſtes Jemand iſt, deſto leichter ... l) deſto muthwilliger ... m) deſto beſſere Weide verlangt ſie. n) je mehr ... ein Schlaffüchtiger ... o) mehr hitzig, als ... p) mit mehr Hitze, als Vorſicht.

354 6) Da das deutſche „eben ſo" eine Gleichheit ausdrückt, und daher bald „nicht weniger", bald „nicht mehr" bedeutet, ſo wird es im Lateiniſchen bald mit non *minus*, bald mit non *magis* überſetzt. Im Deutſchen muß zur Vollſtändigkeit des Begriffes oft „eben ſo ſehr", „eben ſo wenig" geſagt werden.

Zeno praecipit q), *non minus* delinquere eum, qui gallum gallinaceum, quum opus non fuerit r), *quam* qui patrem ſuffocaverit. C. Mur. 29. — Externis hoſtibus *non magis*, *quam* domeſticis, laboramus. C. ad Brut. 1, 10. — Non naſcitur ex malo bonum; *non magis* s), *quam* ex olea ficus. Sen. Ep. 87. — Miltiades dignitatem regiam *non magis* imperio, *quam* juſtitia t), erat conſecutus. N. 1, 2.

Anmerkungen.

1) Beim Überſetzen muß man da behutſam ſeyn, und ſehen, welcher Begriff eigentlich hervorgehoben wird; es kommt dann bei der Überſetzung von non magis — quam, gewöhnlich der zweite Begriff voraus zu ſtehen, und wird durch »eben ſo ſehr — als« mit dem erſteren, der nun nachſteht, verbunden; z. B. *externis hoſtibus non magis, quam domeſticis*, laboramus, wir leiden an äußeren Feinden (auch) nicht mehr, als an innern, d. h. an inneren eben ſo ſehr, als an äußeren.

2) Nach den Wörtern: par (dispar), ſimilis (diſſimilis), alius, diverſus, contrarius; pariter, aeque, ſimiliter, aliter, contra, ſecus, pro eo, perinde, proinde, juxta, ſimul, heißt: »als« oder »wie« in der Regel nicht quam, ſondern ac oder atque. — Auch nach idem folgt häufig ac oder atque, ſtatt qui. (Von talis — ac, totidem — ac, ſ. oben § 255, Anmerk.)

Aliud mihi reſpondes, *ac* rogo. Ter. Phorm. 4, 4. — Nobis fere omnia *contra*, *ac* dicta ſunt, evenerunt. C. Div. 2, 24. — Vita mihi eſt *eadem*, et animus erga te *idem*, *ac* fuit. Ter. Heaut. 2, 3. — Rex Datamem ad exercitum miſit, *pari*que eum, *ac* Pharnabazum et Tithrauſtem, imperio eſſe juſſit u). N. 14, 3. — *Pariter* nunc me adjuva, *ac* dudum opitulatus es. Ter. Phorm. 5, 3. — Latini caſtra haud procul Allia flumine poſuerant, et inter ſe jactabant, *ſimilem* pavorem Romae fore, *ac* bello Gallico fuerit. Liv. 6, 28. — Quis eſſet tantus fructus v) in proſperis rebus, niſi haberes w), qui illis

---

q) lehrt, behauptet. r) ohne Noth. s) eben ſo wenig. t) eben ſo ſehr durch ſeine Rechtlichkeit, als ... u) und befahl, daß er gleiche Gewalt, wie ..., haben ſollte. v) was wäre denn für ein ſo großer Genuß (am Glücke). w) wenn du nicht (Jemanden, d. h. einen Freund) hätteſt.

aeque, *ac* tu ipſe, gauderet? C. Am. 6. — Ad Alcibiadis triremem vulgus confluxit, *proinde ac* ſi ſolus adveniſſet. N. 7, 6.

7) Wenn nur zwei Gegenſtände verglichen werden, ſo darf nie der Superlativ, ſondern immer nur der Comparativ, geſetzt werden. Dann heißt welcher nicht, wie bei mehreren Gegenſtänden, quis, ſondern uter; jeder nicht quisque, ſondern uterque; der eine, der andere nicht alius, ſondern alter; kein nicht nullus, ſondern neuter; der erſte nicht primus, ſondern prior, und der letzte (zweite) poſterior, nicht ultimus oder poſtremus; der unterſte, oberſte inferior, ſuperior, nicht infimus, ſupremus oder ſummus. 355

Uter noſtrum popularis eſt, tune an ego? C. Rab. 4. — *Major* pars hominum eo deferri ſolet x), quo a natura ipſa deducitur. C. Off. 1, 41. — Barbam Arăbes abradunt, praeterquam in *ſuperiore* labro y). Plin. H. 6, 28. — In rerum natura z) quid *poſterius* non convenit *priori*? quid *ſequitur*, quod non reſpondeat *ſuperiori*? C. Fin. 3, 22.

Anmerk. Im Deutſchen ſteht da oft der Poſitiv, z. B. Gallia *citerior*, das dießſeitige Gallien; oder ein zuſammengeſetztes Wort, z. B. Aſia *minor*, Kleinaſien.

8) Quam, zum Superlativ geſetzt, heißt: ſo — als möglich (ſ. oben § 63, 4.); es wird auch oft durch poſſum verſtärkt. Auch quantus mit poſſum hat beim Superlativ dieſelbe Bedeutung. 356

Aves nidos conſtruunt, eosque, *quam poſſunt molliſſime* a), ſubſternunt. C. N. D. 2, 51. — Caeſar, *quam maximis itineribus poteſt* b), in Galliam ulteriorem contendit, et ad Genevam pervenit; provinciae toti *quam maximum poteſt* militum *numerum* imperat. Caeſ. G. 1, 7. — Civitatibus Gallorum maxima laus eſt, *quam latiſſimas* circum ſe vaſtatis finibus c) *ſolitudines* habere. ib. 6, 23. — Animus jam tum, quum eſt incluſus in corpore, emineat foras, et *quam maxime* ſe a corpore abſtrahat. C. Somn. Sc. 26. — Improbi bonis amici eſſe non poſſunt, quod tanta eſt inter eos, *quanta maxima* eſſe *poteſt* d),

x) pflegt dahin zu kommen (das deferri drückt das Unwillkührliche aus). y) an der Oberlippe. z) in der Natur, oder im Reiche der Natur. a) ſo weich, als nur möglich, oder, als ſie nur können. b) in möglichſt großen Märſchen. c) das Gränzgebiet zu verwüſten und ſo weit umher als möglich Wüſteneien zu haben. d) als ſie nur immer ſeyn kann.

morum ſtudiorumque diſtantia. C. Am. 20. — Conſul Trebonio Caedicioque praedixerat, ut, *quanta maxima* vi *poſſent*, concitarent equites in hoſtem. Liv. 10, 41.

357 9) Endlich verſtärken den Superlativ auch noch die Wörter: vel, auch, wohl, ſogar (ſ. § 63, 4.), longe, multo, ſeltener maxime, bei Weitem.

Per Autololum gentem iter eſt ad *montem* Africae *vel* e) *fabuloſiſſimum*, Atlantem. Plin. H. 5, 1. — In Judaea fuere Hieroſolyma, *longe clariſſima* urbium Orientis, non Judaeae modo. ib. 14. — Jugurtha adolevit, decora facie, pollens viribus, ſed *multo maxume* ingenio *validus*. Sall. J. 6. — *Vel* f) *iniquiſſimam* pacem juſtiſſimo bello antefero. C. Fam. 6, 6. — Taurominitani *maxime* ab injuriis magiſtratuum Romanorum *remotiſſimi* erant. C. Verr. 2, 66.

Achtes Kapitel.

Beſondere Regeln über einige Pronomina.

I.

Pronomina ſubſtantiva.

358 Da das Verbum ſchon durch die Perſon die Subjecte ich, du, wir und ihr ausdrückt, ſo werden ego, tu, nos, vos, nur dann geſetzt, wenn ein beſonderer Nachdruck darauf ruht. Beiſpiele hierüber ſieh oben § 220. Auch zu der dritten Perſon des Verbum wird kein is, ea, id, oder ille, a, ud, geſetzt, wenn das Subject ſich aus dem Vorhergehenden leicht ergänzen läßt, und auf dem er, ſie, kein Nachdruck ruht.

Aber in der Conſtruction des Accuſativi cum Inf. müſſen die Pronomina ſubſtantiva geſetzt werden, weil der Infinitiv keine Perſon bezeichnet. Z. B. Ich weiß, daß ich unſterblich bin, ſcio, *eſſe immortalem*, hätte keinen Sinn, es wäre kein Subject da; deßwegen muß me ſtehen. Ob man dann in der dritten Perſon ſe oder eum, eam, id, eos, eas, ea ꝛc. ſetzen müſſe, darüber entſcheiden die in § 256 und 257 aufgeſtellten Regeln.

Anmerk. Von der Weglaſſung der Pronomina poſſeſſiva ſieh unten § 370, Anmerk.

---

e) wohl dem ... f) auch den ...

II.

Pronomina adjectiva.

1) Ipſe, a, um, in Verbindung mit dem Reciprocum ſui, ſibi, ſe, wird verſchieden conſtruirt. Bald ſteht ipſe im Subjectscaſus, bald mit dem Reciproco in gleichem Caſu. Im Subjectscaſus ſteht ipſe, a, um, wenn angedeutet wird, daß das Subject etwas ſelbſt thut, kein Anderer; im Caſu des Reciproci, wenn man ſagen will, daß dasſelbe die ausgeſagte Handlung an ſich ſelbſt vornimmt, an keinem Andern. Z. B. Brutus *ipſe* ſe interfecit, heißt: kein Anderer hat den Brutus getödtet; er ſelbſt tödtete ſich. Brutus ſe *ipſum* interfecit, heißt: er hat keinen Andern, ſondern ſich ſelbſt getödtet. Man hat deßwegen um ſo mehr auf den Sinn Acht zu haben, als beide Sätze im Deutſchen ganz gleich heißen können: Brutus hat ſich ſelbſt getödtet. 359

Orgetŏrix mortuus eſt, neque abeſt ſuſpicio, quin *ipſe ſibi* mortem conſciverit. Caeſ. G. 1, 4. — Sapientia una nos cum caeteras res omnes [g]), tum, quod eſt difficillimum, docuit, ut *nosmet ipſos* noſceremus. C. Leg. 1, 22. — *Ipſe ſe* quisque diligit. C. Am. 21. — Deforme eſt, *de ſe ipſum* praedicare, falſa praeſertim. C. Off. 1, 38. — Non egeo medicina, *me ipſe* conſolor. C. Am. 3. — P. Lentulum *mihi ipſi* antepono. C. Fam. 3, 7. — Praecipitur [h]), ut *nobismet ipſis* imperemus. C. Tuſc. 2, 21. — Ab Appii crudelitate *vosmet ipſi* armis vindicaſtis [i]). Liv. 3, 56.

Anmerk. Ipſe heißt auch: »gerade«, beſonders bei Zeit- und Zahlbeſtimmungen; bei anderen Nominibus auch: »bloß.«

Craſſus erat *triennio ipſo* [k]) minor, quam Antonius. C. Brut. 43. — Brundiſii mihi Tulliola fuit praeſto, natali ſuo *ipſo die*. C. Att. 4, 1. — Quam facile Pompejus imperio atque exercitu ſocios et vectigalia populi Romani conſervabit, qui *ipſo nomine* [l]) ac *rumore* defenderit. C. Man. 15.

2) Demonſtrativa. 360

a) Hic und ille ſind einander in der Art entgegengeſetzt, daß hic auf den näheren, zuletzt genannten, ille auf einen entfernteren, früher genannten Gegenſtand hinweiſt. Doch beobachten die Schriftſteller dieſen Unterſchied nicht immer genau.

Ignavia corpus hebetat, labor firmat: *illa* (ignavia) maturam ſenectutem, *hic* (labor) longam adoleſcentiam

g) ſowohl alles Übrige, als auch ... h) man befiehlt uns. i) ſpricht Virginius zum römiſchen Volke. k) gerade um 3 Jahre. l) indem er ſie durch ſeinen bloßen Namen ...

reddit. Celſ. 1, 1. — Idem et docenti et diſcenti debet eſſe propoſitum, ut *ille* prodeſſe velit, *hic* proficere. Sen. Ep. 108.

Anmerkungen.

1) Iſte, der da, ebenfalls anzeigend, ſteht zwiſchen hic und ille, indem es auf etwas Entfernteres hinweiſt, als hic, aber doch auf etwas Näheres, als ille. Man nennt daher auch hic das Demonſtrativum der erſten, iſte, das der zweiten, ille, das der dritten Perſon. Iſte hat ſehr oft den Nebenbegriff der Verächtlichkeit, ſo wie hingegen ille auch gebraucht wird, um mit Hochachtung auf etwas hin zu weiſen.

Quamdiu, Catilina, furor *iſte* tuus nos elūdet? C. Cat. 1, 1. — Naſīca *ille* prudens, bis Conſul, »Corculum« dicebatur. C. Tuſc. 1, 9. — Pindeniſſitae [m]) ſe mihi dediderunt. »Qui, malum [n]), *iſti* Pindeniſſitae, qui ſunt?« inquies; »nomen audivi nunquam.« C. Att. 5, 20. — Xenophon, Socraticus *ille*, poſt [o]) Calliſthenes, comes Alexandri, ſcripſerunt hiſtorias; et hic [p]) quidem rhetorico more, ille autem ſuperior vehemens minus, ſed dulcior. C. de Or. 2, 14.

2) Is weiſt oft auf etwas Vorhergegangenes, hic auf etwas Folgendes hin, ſo daß is oft mit »obiger«, hic, mit »folgender« zu überſetzen iſt; z. B. in *hunc* modum locutus eſt: er hielt folgende Rede.

361 b) Das Demonſtrativum is, ea, id, verbunden mit et, que, atque oder neque, drückt in einem verſtärkenden Zuſatze gewöhnlich das deutſche »und zwar, und zwar nicht« aus. Bezieht es ſich auf ein Verbum oder auf einen Satz, ſo ſteht das Neutrum: id, hoc. Auch hic wird, wiewohl ſeltener, ſo gebraucht.

Vincula, *et ea* [q]) ſempiterna, certe ad ſingularem poenam nefarii ſceleris inventa ſunt. C. Cat. 4, 4. — Quum ad me frater veniſſet, in primis nobis ſermo, *isque* multus, de te fuit [r]). C. Att. 5, 1. — Uno *atque eo* facili proelio caeſi ad Antium hoſtes. Liv. 4, 57. — Erant in Romana juventute adoleſcentes aliquot, *nec ii* [s]) tenui loco orti, aſſueti more regio vivere. ib. 2, 3. — Craſſum cognovi optimis ſtudiis deditum, *idque* a puero. C. Fam. 13, 16. — Tamĕſis uno omnino loco pedibus, *atque*

---

m) die Pindeniſſer (Einwohner der wenig bekannten Stadt Pindeniſſus in Aſien). n) wer, zum Henker, wer ſind denn ...? o) ſpäter, d. h. nach ihm, ... p) hic, Kalliſthenes, ille, Xenophon, nach der obigen Regel. q) und zwar ... r) ſprachen wir vor Allem, und zwar viel, von dir. s) und zwar nicht ...

hoc [t]) aegre, transiri poteſt. Caeſ. G. 5, 18. — Bellovaci ex fuga paucos, *atque hos* vulneratos, receperunt. ib. 8, 20.

c) Wenn das Relativum qui ſich auf is bezieht, ſo kann is weg- 362
bleiben (vergl. § 253), wenn es mit qui im nämlichen Caſu ſtünde; es muß aber geſetzt werden, wenn ein Nachdruck darauf ruht, oder wenn es mit qui nicht in demſelben Caſu ſteht. Auch bleibt is gewöhnlich ſtehen, wenn qui mit einer Attraction vorangeht. (Vergl. § 251, 1.)

Qui timetur, timet. Sen. Ep. 95. — *Is* demum mihi vivere atque frui anima videtur, *qui* praeclari facinoris aut artis bonae famam quaerit. Sall. C. 2. — *A quo* plurimum ſperant homines, etiamſi is non eget, tamen *ei* potiſſimum inſerviunt. C. Off. 1, 15. — Beſtiae, *in quo loco* natae ſunt, *ex eo* ſe non commövent. C. Fin. 5, 15.

Anmerk. Von der Attraction bei Adjectiven, beſonders im Superlativ, ſieh oben § 251, Anm. 1.; aber is bleibt da gewöhnlich weg.

d) Idem oder idemque, und et ipſe, drücken beide das deutſche 363
„auch, ebenfalls" aus; aber mit dem Unterſchiede, daß idem, idemque geſetzt wird, wenn von einem Subjecte Verſchiedenes ausgeſagt wird, z. B. Cicero war Redner und auch Philoſoph: Cicero orator fuit, *idemque* philoſophus; — et ipſe hingegen ſagt man, wenn von verſchiedenen Subjecten das Gleiche ausgeſagt wird; z. B. als Brutus hörte, daß Caſſius gefallen ſey, wollte auch er ſterben: Brutus, quum Caſſium occidiſſe accepiſſet, occidere voluit *et ipſe*.

Juſtitiae conjuncta eſt beneficentia, quam *eandem* [u]) vel benignitatem vel liberalitatem appellare licet. C. Off. 1, 7. — Quidquid honeſtum eſt, *idem* eſt [v]) utile. ib. 2, 3. — Ego vir fortis *idemque* [w]) philoſophus vivere pulcherrimum duxi. C. Fam. 9, 17. — Antoninus Commŏdus nihil paternum habuit, niſi quod contra Germanos feliciter *et ipſe* pugnavit. E. 8, 7.

Anmerk. Eben ſo bedeutet auch *qui idem*: welcher zugleich, welcher auch.

Nihil eſt liberale, *quod* non *idem* juſtum. C. Off. 1, 14. — Eſt viri boni, *quem eundem* ſapientem licet dicere, hoc tenere in amicitia: ne quid fictum ſit, neve ſimulatum. C. Am. 18. — Nil prodeſt, *quod* non laedere poſſit *idem*. O. Tr. 2, 266.

---

t) und da noch ... u) welche wir auch ... nennen können. v) das iſt auch ... w) und zugleich als ...

364 3) Relativum.

a) Wenn im Deutſchen, in Beziehung auf etwas Vorhergegangenes, ein Subſtantiv mit dem Artikel „ein, eine“ folgt, ſo wird das Subſtantiv hinter qui geſetzt, welches dann mit ihm in gleichem Genere, Numero und Caſu ſteht. Doch kann ein ſolches qui auch mit „dieſer“ überſetzt werden.

Themiſtocles a patre exheredatus eſt; *quae contumelia* x) non fregit eum, ſed erexit. N. 2, 1. — Videmus in beſtiis, ſuam cuique naturam eſſe ad vivendum ducem; *quae ſimilitudo* in genere etiam humano apparet. C. Fin. 5, 15. — Fui Laodiceae, Apameae, Synnadis, Philomeli, Iconii, *quibus in oppidis omnibus* y) commoratus ſum. C. Fam. 3, 8. — Pontinius a te tractatus eſt praeſtanti ac ſingulari fide, *cujus tui beneficii* z) ſum ego teſtis. ib. 10. — Atticus univerſos cives Athenienſes frumento donavit, ita ut ſingulis ſeptem modii tritici darentur, *qui modus* menſurae medimnus Athenis appellatur. N. 25, 2.

Anmerk. Wenn das relative „was“ ſich auf einen vorhergehenden Satz bezieht, ſo heißt es anſtatt: id quod, oder quod, auch oft: quae res, ein Ereigniß, welches —, ein Umſtand, welcher —, u. dgl.; vergl. § 253, Anm. 6.

Civitates, quae Medorum tributariae fuerant, a Cyro defecerunt: *quae res* multorum bellorum cauſſa et origo fuit. J. 1, 7. — Erat in claſſe Athenienſium Chabrias privatus; ſed omnes, qui in magiſtratu erant, auctoritate anteibat: *quae res* ei maturavit mortem. N. 12, 4. — Ageſilaus ſtatura fuit humili, et corpore exiguo, et claudus altero pede: *quae res* nonnullam afferebat deformitatem. N. 17, 8.

365 b) Das Relativum vertritt ſehr oft, indem es ſchon ſeiner zurückbeziehenden Natur nach etwas Folgendes mit Vorausgegangenem verbindet, die Stelle eines zurückzeigenden Demonſtrativi, oder die einer Conjunctio *copulativa*, *adverſativa*, *concluſiva* oder *cauſſalis* mit einem Pronomen. Es ſteht alſo:

α) anſtatt is oder hic, wenn dieſe Demonſtrativa auf etwas Vorhergegangenes zurückzeigen;

Sunt ingeniis noſtris ſemina innata virtutum; *quae* ſi adoleſcere liceret a), ipſa nos ad beatam vitam natura

x) eine Schmach, welche ..., oder: dieſe Schmach. y) lauter Städte, in welchen ich ... z) von dieſer deiner Wohlthat. a) wenn dieſe aufwachſen dürften (oder könnten).

perduceret. C. Tuſc. 3, 1. — Pater meus Hamilcar Jovi optimo maximo hoſtias immolavit. *Quae* divina res dum [b]) conficiebatur, quaeſivit a me, vellemne ſecum in caſtra proficiſci. N. 23, 2. — Allata eſt epiſtola uni ex magiſtratibus Thebanorum, Archiae, in qua omnia de profectione exſulum perſcripta erant. *Quae* quum jam accubanti [c]) in convivio eſſet data, ſicut erat ſignata, ſub pulvinum ſubjecit. N. 16, 3.

β) anſtatt einer copulativen Conjunction mit einem Pronomen (ſt. *et* ego, *et* tu, *et* is u. ſ. f.);

Poſteaquam mihi renuntiatum eſt de obitu Tulliae, filiae tuae, graviter moleſteque tuli: *qui* ſi [d]) iſtic affuiſſem, coram meum dolorem tibi declaraſſem. C. Fam. 4, 5. — Res loquitur, Judices, ipſa: *quae* [e]) ſemper valet plurimum. C. Mil. 20. — Aeneas bellum adverſus Mezentium, Regem Etruſcorum, geſſit: *in quo* quum ipſe occidiſſet, in locum ejus Aſcanius filius ſucceſſit. J. 43, 1.

γ) anſtatt einer adverſativen Conjunction mit einem Pronomen (ſt. ego *vero*, tu *vero*, is *vero*, u. ſ. f.);

Homines bona praeterita non meminerunt, praeſentibus non fruuntur, futura modo exſpectant: *quae* quia [f]) certa eſſe non poſſunt, conficiuntur et angore et metu. C. Fin. 1, 18. — Obſiſtere Ageſilao conati ſunt Athenienſes et Boeotii, ceterique eorum ſocii: *quos* omnes gravi proelio vicit [g]). N. 17, 4. — Hannibal tres exploratores ad Scipionis caſtra miſit; *quos* captos [h]) Scipio circumduci per caſtra juſſit, oſtendique eis totum exercitum. E. 3, 22. — Medicus Pyrrhi ad Fabricium nocte venit, promittens, ſe veneno Pyrrhum occiſurum. *Quem* Fabricius vinctum reduci juſſit ad dominum. ib. 2, 14.

δ) anſtatt einer concluſiven Conjunction mit einem Pronomen (ſt. ego *igitur*, tu *igitur*, is *igitur*, u. ſ. w.);

Magna vis eſt conſcientiae: *quam* qui [i]) negligent, ſe ipſi indicabunt. C. Cat. 3, 12. — Hoc ſpectant leges, hoc volunt, incolumem eſſe civium conjunctionem: *quam* qui [k]) dirimunt, eos morte, exſilio, vinculis, damno coërcent. C. Off. 3, 5. — Nunquam eſuriens Ptolemaeus ede-

b) während dieſe heilige Handlung ... c) als dieſer ihm, da er ſchon bei Tiſche lag, ... d) und wäre ich ... e) und dieſe ... f) weil aber dieſe ... g) er aber ſchlug ſie alle in ... h) Scipio aber ließ ſie, da ſie gefangen worden waren, ... i) diejenigen alſo, welche dieſes (Gewiſſen). k) diejenigen alſo, welche dieſe ...

rat: *cui* quum peragranti [l]) Aegyptum cibarius in caſa panis datus eſſet, nihil viſum eſt illo pane jucundius. C. Tuſc. 5, 34. — Multas ad res perutiles Xenophontis libri ſunt: *quos* legite, quaeſo, ſtudioſe. C. Sen. 17.

Anmerk. So wie es nun Regel iſt, daß das deutſche »aber, alſo« im Lateiniſchen nicht ausgedrückt wird, wenn ſich das Relativum auf ein vorhergehendes Nomen bezieht: eben ſo muß hingegen autem, vero, igitur etc. geſetzt werden, wenn ſich qui auf ein nachfolgendes, wenn gleich oft nur zu ergänzendes, Demonſtrativum bezieht.

Quod eſt bonum, omne laudabile eſt: *quod autem* [m]) laudabile eſt, (*id*) omne honeſtum eſt: bonum *igitur quod* eſt, (*id*) honeſtum eſt. C. Fin. 3, 8. — Qui fortis eſt, idem eſt fidens: *qui autem* eſt fidens, *is* profecto non extimeſcit. C. Tuſc. 3, 7.

ε) anſtatt einer cauſalen Conjunction mit einem Pronomen (ſt. ego *enim*, tu *enim*, is *enim*, u. dergl.);

Auditus ſemper patet: *a quo* quum [n]) ſonus eſt acceptus, etiam e ſomno excitamur. C. N. D. 2, 57. — Animum rege: *qui* niſi [o]) paret, imperat. Hor. Ep. 1, 2. — Corporum offenſiones ſine culpa accidere poſſunt, animorum non item [p]): *quorum* omnes morbi [q]) et perturbationes ex aſpernatione rationis eveniunt. C. Tuſc. 4, 14. — Alia omnia incerta ſunt, caduca, mobilia: virtus eſt una altiſſimis defixa radicibus [r]): *quae* [s]) nunquam ulla vi labefactari poteſt, nunquam demoveri loco. C. Phil. 4, 5.

Anmerkungen.

1) Bisweilen kann man ein ſolches Relativum im Deutſchen beſſer ausdrücken mit: er, der —, ſie, die —, ich, der ich —, u. ſ. w.

Aſſentatio, vitiorum adjutrix, procul amoveatur: *quae* non modo amico [t]), ſed ne libero quidem digna eſt. C. Am. 24. — Cupiditates ſunt inſatiabiles: *quae* non modo ſingulos homines, ſed univerſas familias evertunt, totam etiam labefactant ſaepe rempublicam. C. Fin. 1, 13.

2) Auch ſtatt der conceſſiven und conditionalen Conjunctionen, etſi, quamquam und ſi, mit einem Pronomen, findet ſich, wiewohl ſeltener, das Relativum gebraucht.

---

l) als ihm daher auf einer Reiſe durch … m) was aber … n) denn wenn von dieſem … o) denn wenn es (das Gemüth) nicht … p) die der Seelen nicht. q) denn bei dieſen (den Seelen) kommen alle Krankheiten … r) die Tugend allein wurzelt am Tiefſten. s) denn ſie kann … t) ſie, die nicht nur (nicht) eines Freundes, …

Lucullus philoſophiae deditus fuit in ipſo bello: *in quo* [u]) magna rei militaris occupatio eſſe ſolet. C. Acad. 2, 2. — M. Craſſus negabat, ullam ſatis magnam pecuniam eſſe ei, qui in republica princeps vellet eſſe, *cujus* fructibus [v]) exercitum alere non poſſet. C. Off. 1, 8.

c) Anderer Art ſind jene Conſtructionen, in welchen das Relativum, ſich in rein relativiſcher Bedeutung auf ein vorhergehendes Nomen beziehend, zugleich einen ſubordinirten Satz, ſei er ein abhängiger oder Neben-Satz, mit einem folgenden Hauptſatze verbindet, ſo daß der mit dem Relativo beginnende ſubordinirte Satz durch das Relativum dem vorausgehenden Satze, durch ſeinen Sinn und ſeine Natur aber dem nachfolgenden Satze ſubordinirt iſt, und ſo, zu beiden gehörend, in der Mitte ſteht. Im Deutſchen ſind ſolche Sätze nicht ſelten ſchwer aus zu drücken, und man muß ſich oft dadurch helfen, daß man die Satzordnung ändert, oder das Relativum durch ein Demonſtrativum überſetzt, oder eine Präpoſition einſchaltet, oder eines der Verba durch ein Subſtantiv ausdrückt. 366

Mit allen Arten ſubordinirter Sätze kann qui in dieſer Verbindung vorkommen. Da aber dieſes mit Object-Sätzen (ſ. § 240) am Öfteſten der Fall iſt, ſo werden wir über dieſelben eine beſondere Regel aufſtellen, und vorerſt einige Beiſpiele über die übrigen Arten ſubordinirter Sätze aufführen.

Errare malo cum *Platone*, *quem tu quanti facias*, *ſcio* [w]), quam cum aliis vera ſentire. C. Tuſc. 1, 17. — Quam dubium eſt, an (*is*) merito accuſetur, *qui an omnino accuſetur*, *incertum eſt* [x]). Plin. Ep. 7, 10. — Adoleſcens honeſtis *artibus* imbui debet, *quas*, plurimum *refert*, *a quo potiſſimum accipiat* [y]). ib. 3, 3. — Qua aut terra aut mari perſequar *eum*, *qui* [z]) *ubi ſit neſcio*? C. Att. 7, 22. — Sunt certa *vitia*, *quae*, *nemo eſt*, *quin effugere cupiat* [a]). C. de Or. 3, 11. — Sulla Atticum cupiebat ſecum deducere. Cui quum perſuadere tentaret: „Noli, oro te, inquit Pomponius, adverſus *eos* me velle ducere, *cum quibus ne contra te arma ferrem* [b]), *Ita-*

u) obwohl in dieſem ... v) wenn er nicht von deſſen Erträgniſſen ... w) von welchem ich weiß, wie hoch du ihn achteſt. x) von dem man nicht (einmal) gewiß weiß, ob er auch nur ... y) anſtatt: quas a quo potiſſimum accipiat, plurimum refert: bei denen ſehr viel darauf ankommt, von wem ... z) von dem ich ... a) welche Jedermann zu meiden wünſcht. b) um deren willen ich, um nicht mit ihnen gegen dich die Waffen zu tragen.

liam reliqui." N. 25, 4. — Accedit *ſuperſtitio*, *qua qui eſt imbutus* [c]), (*is*) quietus eſſe nunquam poteſt. C. Fin. 1, 18. — Epicurus non ſatis eſt politus *iis artibus*, *quas qui tenent* [d]), (*ii*) eruditi appellantur. ib. 1, 7. — Puer inſici debet *iis artibus*, *quas ſi* [e]), dum eſt tener, *combiberit*, ad majora veniet paratior. ib. 3, 2. — Sunt *permulta*, *quae orator niſi a natura haberet* [f]), non multum a magiſtro adjuvaretur. C. de Or. 1, 28. — Num tu adoleſcentem diſcere *ea* vis, *quae quum praeclare didicerit* [g]), nihil ſciat? C. Fin. 5, 26.

Anmerk. Auch in einem conceſſiven Satze: Quid de *me* dicam, *cui ut omnia contingant* h), quae volo, levari non poſſum. C. Att. 12, 23.

In Objectſätzen, d. h. wo das Relativum qui in der Conſtruction des Accuſativi cum Infinitivo ſteht, wird es im Deutſchen mit: von welchem —, daß er, oder mit: welcher, wie —, überſetzt. Z. B. *Animus*, *quem* nobis *ineſſe* ſcimus, immortalis eſt: die Seele, von welcher wir wiſſen, daß ſie in uns wohnt, iſt unſterblich, oder: die Seele, welche, wie wir wiſſen, in uns wohnt, iſt unſterblich. Animus, *de quo* ſcimus, *eum* etc. wäre nicht lateiniſch; animus, *qui*, *ut* ſcimus, nobis ineſt etc., iſt nicht gewöhnlich. Übrigens kömmt hier das Relativ nicht immer in den Accuſativ zu ſtehen, ſondern in den Caſus, welchen die Conſtruction des Objectſatzes erfordert.

Fanum Neptuni eſt Taenări, *quod violari* [i]) nefas *putant* Graeci. N. 4, 4. — *Iis* fidem habemus, *quos plus intelligere*, quam nos, *arbitramur* [k]), *quos*que *futura proſpicere credimus*. C. Off. 2, 9. — Si in *eos*, *quos ſperamus* [l]) *nobis* (*eſſe*) *profuturos*, non dubitamus [m]) officia conferre: quales in eos eſſe debemus, qui jam profuerunt? C. Off. 1, 25. — An victus eſſet conſiliis unius juvenis *Senatus* ille, *quem qui ex Regibus conſtare dixit*, unus veram ſpeciem Romani Senatus cepit [n])? Liv. 9, 17. — Quis animo

---

c) bei welchem der damit Angeſteckte... d) deren Beſitzer man... e) durch welche er, wenn er ſie, ſo lange er... f) ohne deren angebornen Beſitz der Redner... g) nach deſſen vollſtändiger Erlernung er... h) der ich, wenn mir auch alles zu Theil würde,... i) welchen zu entweihen, oder: deſſen Entweihung. k) von denen wir glauben, daß ſie... l) von denen wir hoffen, daß ſie... m) kein Bedenken tragen. n) der aus Königen beſtand, nach dem Ausſpruche jenes Mannes (des Cyneas), welcher allein ſich von dem römiſchen Senate einen richtigen Begriff machte.

aequo videt *eum*, *quem impure ac flagitioſe putat* [o]) *vivere?* C. Fin. 3, 11. — Ingens cupido Alexandrum ſtimulabat adeundi *Jovem*, *quem* generis ſui *auctorem* aut *credebat eſſe*, aut *credi volebat*. Curt. 4. 7. — Cato ſi eruditius videbitur diſputare, quam conſuevit in ſuis libris, attribuito Graecis *literis*, *quarum conſtat eum perſtudioſum fuiſſe* in ſenectute. C. Sen. 1. — Negare aliquid *ei*, *cui me cariſſimum eſſe ſentirem*, durum admodum mihi videbatur. C. Or. 1. — Apud Carthaginienſes aetate immatura dux Hannibal conſtituitur, non penuria ſeniorum, ſed *odio* Romanorum, *quo imbutum eum* a pueritia *ſciebant*. J. 29, 1.

Anmerkungen.

1) Auch qualis, quantus und relative Partikeln, wie: ubi, unde, quo u. dergl. werden auf die in den §§ 365 und 366 angegebene Art conſtruirt.

Senatus populusque Romanus habebat *ducem*, *qualis ſi quis nunc eſſet* [p]), tibi idem, quod illis accidit, contigiſſet. C. Phil. 2, 7. — Hic tanti apparatus exercitus fulget armis atque *opulentia*, *quantam qui oculis non ſubjecerunt*, (*tantam*) animis concipere non poſſunt [q]). Curt. 3, 2. — Hortenſius fuit memoria *tanta*, *quantam* in nullo *cognoviſſe me arbitror* [r]). C. Brut. 88. — Eucratidas Rex Indiam in poteſtatem ſuam redigit: *unde* [s]) quum ſe reciperet, a filio in itinere interficitur. J. 41, 6. — Recordamur, legiones noſtras in *eum* ſaepe locum profectas eſſe alacri animo, *unde ſe* nunquam *redituras arbitrarentur* [t]). C. Sen. 20. — Caeſar ad extremas Arduennae ſilvae partes ire conſtituit, *quo* [u]) cum paucis equitibus *profectum* (*eſſe*) *Ambiorigem audiebat*. Caeſ. G. 6, 33.

2) Vom Relativum im Accuſativo cum Inf. der Oratio obliqua, ſieh unten § 431.

4) Interrogativa. Quis, quae, quid, und qui, quae, quod, ſind (vergl. § 79, II., 4.) in der Art von einander verſchieden, daß quis, wer? quid, was? ohne Subſtantiv, alſo ſelbſt ſubſtan= 367

o) von welchem er glaubt, daß er ... p) einen ſolchen Anführer, daß, wenn jetzt ein ſolcher vorhanden wäre, dir ... q) von welcher ſich diejenigen, welche ſie nicht geſehen haben, keinen Begriff machen können. r) daß ich an Niemandem ein ſolches kennen gelernt zu haben glaube. s) als er ſich aber von dort... (ſieh § 365, γ.). t) von welchem ſie nie zurückzukehren hofften. u) wohin, wie er hörte, Ambiorix ...

tiviſch, ſteht, z. B. *quis* hoc fecit? wer hat dieſes gethan? während qui, quae, quod, adjectiviſch bei einem Subſtantiv ſteht, z. B. *quod facinus* commiſi? Doch werden ſie nicht ſelten verwechſelt, und man findet *quis* locus, *quis* finis, *quis* fructus laborum u. dergl.; neſcis, *qui* ſim; — ſtatt *qui* locus etc., *quis* ſim. Der Schüler bleibe aber bei der Regel.

Quis clarior in Graecia Themiſtocle? *quis* potentior? C. Am. 12. — *Quid* coloni Narbonenſes? *quid* volunt? *quid* exiſtimant? C. Font. 2. — *Qui cantus* moderatae orationis pronuntiatione dulcior inveniri poteſt? *quod carmen* artificioſa verborum concluſione aptius? C. de Or. 2, 8. — *Quid* de Tulliola mea fiet? Cicero meus *quid* aget? C. Fam. 14, 4.

368 5) Indefinitiva.

a) Man gibt gewöhnlich die Regel, daß das Indefinitivum aliquis nach den Wörtern ne, niſi, num, quanto, quo, ſi, auch bisweilen nach quum, ubi, die Vorſilben *ali* verliere (ſ. oben § 83, 2.); alſo ſi *quis*, ne *quid* u. ſ. w. Die Sache verhält ſich ſo: Aliquis, irgend Jemand, geht nach obigen Wörtern in ein, außer dieſer Verbindung mit ne, num etc. wenig gebräuchliches, Indefinitivum quis, quae, quid, über, welches eine ſchwächere Bedeutung hat, als aliquis, gleich dem deutſchen, tonloſen: wer, was, z. B. wenn dir was begegnet, ſi *quid* tibi accidit, während ſi *aliquid* heißt: wenn auch nur irgend etwas. Und wirklich bleibt nach obigen Wörtern auch *ali*quis, aber nur dann, wenn ein ganz beſonderer Nachdruck auf dem Indefinitivum ruht. Außer obiger Verbindung kommt das Indefinitivum quis, quae, quid (welches im Feminino Sing. und Neutro Plur. quae und qua hat) wenig vor; z. B. novum *quid*, etwas (oder: was) Neues. Wie aliquis werden auch alle mit ali anfangenden Particulae indefinitivae behandelt; z. B. ſi *quando* (ſtatt ſi *ali*quando).

Naturae rerum vis atque majeſtas in omnibus momentis fide caret v), *ſi quis* modo partes ejus, ac non totam, complectatur animo. Plin. H. 7, 1. — Magnus multitudini timor eſt injectus, *ne qua* w) repentina vis in civitate exſiſteret, quae libertatem opprimeret populi. N. 7, 3. — *Num quis* hic eſt? nemo eſt. Ter. Eun. 3, 5. — *Quo quis* verſutior et callidior, hoc inviſior et ſuſpectior, detracta opinione probitatis x). C. Off. 2, 9. — *Si ali*quid

v) hat keinen Zuſammenhang. w) es möchte etwa eine ... x) wenn man das Zutrauen zu ſeiner Redlichkeit wegnimmt.

dandum eſt voluptati, ſenectus modicis conviviis poteſt delectari. C. Sen. 13. — Exſiſtit quaeſtio, *num quando* [y]) amici novi veteribus ſint anteponendi. C. Am. 19. — Ludius pictor, Divi Auguſti aetate, primus inſtituit amoeniſſimam parietum picturam [z]), villas et porticus, lucos, nemora, colles, piſcinas, euripos, amnes, litora, *qualia quis* optaret [a]). Plin. H. 35, 10. — In Comagenes urbe Samoſatis ſtagnum eſt, emittens limum flagrantem. *Quum quid* attigit ſolidi, adhaeret. Sic defendere muros contra Lucullum, flagrabatque miles armis ſuis. ib. 2, 104. — *Ubi* ſemel *quis* pejeraverit, ei credi poſtea non poterit. C. Rab. Poſth. 13. — Non faciat (dixerit *quis*) [b]) vir bonus, quod utile ſit? C. Off. 3, 19. — Credo Scaptium *iniquius quid* de me ad Brutum ſcripſiſſe. C. Att. 6, 1. — Senatores indici praemium propoſuerunt, *ſi quis quem* ad ſe deduxiſſet, nomenve abſentis detuliſſet (, qui Bacchanalia nocturna celebraſſet). Liv. 39, 17. — Juſtitiae primum munus eſt, ut *ne cui quis* [c]) noceat. C. Off. 1, 7. — In Gallia, *ſi quod* eſt admiſſum *facinus*, Druides decernunt. Caeſ. G. 6, 13.

b) Hier mögen auch einige Bemerkungen über den Gebrauch von alius ihre Stelle finden. Alius, ein anderer (wohl zu unterſcheiden von alter, der andere, von Zweien), drückt häufig das deutſche: der eine —, der andere —, die einen —, die andern — aus. Auf ähnliche Art werden die davon abgeleiteten Partikeln: aliter, alias u. ſ. w. conſtruirt. 369

Hoſtium *alii* in aquam caeci ruebant, *alii*, dum cunctantur in ripis, inter fugae pugnaeque conſilium [d]) oppreſſi. Liv. 1, 27. — Cantharidibus venenum *alii* in pedibus ac capite eſſe exiſtimant, *alii* negant. Plin. H. 29, 4. — Aſpice tot memoriae proditos [e]) duces: *alium* ira in cubili ſuo confodit; *alium* inter menſam ira percuſſit, *alium* inter leges [f]); *alium* filii parricidio dare ſanguinem juſſit. Sen. Ir. 1, 2. — Ambitio multos mortales falſos fieri ſubegit: *aliud* clauſum in pectore, *aliud* in lingua promtum habere. Sall. C. 10. — Miles *alibi* pavorem, *alibi* [g]) gaudium facit. Liv. 3, 28. — Planetarum

---

y) ob je ... z) nämlich das Ausmalen der Zimmer. a) wie's nur Einer wünſchen konnte. b) mag (mir) Einer ſagen. c) daß Keiner Jemandem ſchade. d) während ſie unentſchloſſen waren, ob ſie fliehen oder kämpfen ſollten. e) von denen die Geſchichte erzählt. f) während er zu Gericht ſaß. g) hier — dort —.

motus *alias* major, *alias* [h]) minor eſt. Plin. H. 2, 16. — *Aliter* cum tyranno, *aliter* cum amico vivitur. C. Am. 24. In gleicher Form und gleichem Geſchlechte und Numerus, aber in ungleichen Caſibus, ſubſtantiviſch oder in Beziehung auf ein gemeinſames Nomen, nebeneinander geſtellt, drückt alius unſer: einer dem andern, einer den andern u. dergl. d. h. eine Wechſelwirkung oder Vergleichung aus, und iſt nur von Zweien die Rede, ſo ſteht alter; alſo: alius *alium;* alter *alterum.* In ungleichen Formen (z. B. alius *aliter*, alias *aliter*) oder in ungleichem Geſchlechte (z. B. alius *aliud*) oder in Beziehung auf verſchiedene Nomina (z. B. alius *alia via*) neben einander ſtehend, bezeichnet es die Verſchiedenheit, und wird mit: — dieſer — ander überſetzt; z. B. alius *aliud*, der eine dieß, der andere etwas Anderes; — alius *aliter*, der eine ſo oder auf dieſe Art, der andere anders oder auf eine andere Art; — alias *aliter*, jetzt ſo, jetzt anders u. dergl.

Alius alio gravius dixit [i]). C. Sext. 34. — Habes homines venales, *alium alio* nequiorem. C. Fam. 7, 25. — (S. oben § 224: *Alius alium*, ut proelium incipiant, circumſpectant.) — Homines hominum cauſſa generati ſunt, ut ipſi inter ſe *alii aliis* proſint. C. Off. 1, 7. — Epiſtolas tuas accepi, *aliam alia* jucundiorem. C. Qu. fr. 3, 1. — *Alter alterius* indiget. Liv. 45, 30. — Et prius, quam incipias, conſulto; et, ubi conſulueris, mature facto opus eſt. Ita utrumque [k]) *alterum alterius* auxilio veget. Sall. C. 1. — Milvo eſt quoddam bellum naturale cum corvo. Ergo *alter alterius*, ubicunque nactus eſt, ova frangit. C. N. D. 2, 49. — Duo Reges (Romulus et Numa), *alius alia via* [l]), ille bello, hic pace, civitatem auxerunt. Liv. 1, 21. — *Aliud* remedium *alii* prodeſt, *aliud alibi* [m]) facilius invenitur. Plin. H. 32, 4. — Eadem *aliter alibi* [n]) nuncupantur. ib. 25, 4.

Anmerkungen.

1) Dieſelben Formen von alius u. dergl., mit atque oder que verbunden, bezeichnen eine abwechſelnde Aufeinanderfolge; z. B. alius atque alius: Einer nach dem Andern.

Res inchoata ſaepe *aliis atque aliis* de cauſſis differtur. Liv. 8, 23. — (S. oben § 322, Anm. 1: per *alios atque*

h) bald — bald —. i) Einer hat kräftiger geſprochen, als der Andere. k) Beides, Überlegung und That. l) jeder auf einem anderen Wege. m) dieſes wird hier, jenes dort... n) heißt hier ſo, dort anders.

alios duces etc.). — Oculorum vitia diverſa ſunt, et *aliter aliterque* °) curantur. Celſ. 7, 7. — Caligula Caeſar Aſiatico Valerio *aliter atque aliter* exprobrabat mollitiem. Sen. Conſt. 18.

2) »Einander« drückt der Lateiner durch inter ſe aus, wiewohl auch durch mutuo, wechſelsweiſe, und invicem.

Dionyſius et Dion *inter ſe* timebant. N. 10, 4. — Ariſtides et Themiſtocles obtrectarunt *inter ſe*. N. 3, 1.

3) Alter drückt auch, ſubſtantiviſch ſtehend, das deutſche »ein Anderer, der Nächſte, der Mitmenſch« aus.

Nulla vitae pars, neque ſi tecum agas quid, neque ſi cum *altero* contrahas, vacare officio poteſt. C. Off. 1, 2. — Suae quisque utilitati, quod ſine *alterius* injuria fiat, ſervire debet. ib. 3, 10.

c) Die Indefinitiva quisque, quivis, quilibet, welche eine Allgemeinheit bezeichnen, und »jeder« bedeuten, ſind zu unterſcheiden von quisquis und quicunque, deren erſteres ſubſtantiviſch Jeder, der, letzteres adjectiviſch jeder —, welcher, bedeutet, und deren Bedeutung alſo relativiſch iſt. 370

Suo *quisque* metu pericula metitur. Sall. C. 31. — Sua *cujusque* animantis natura eſt. C. Fin. 5, 9. — Pollicitis dives *quilibet* eſſe poteſt. O. Am. 1, 144. — *Quidquid* eſt illud [p]), quod ſentit, quod ſapit, quod vivit, quod viget, coeleſte et divinum eſt. C. Tuſc. 1, 27. — *Quaecunque* opinio [q]) veritati repugnat, falſa eſt. Sen. Ep. 76. — *Quocunque* in loco *quisquis* eſt [r]), idem ei eſt ſenſus. C. Fam. 6, 1.

Anmerk. Von den Pronominibus *poſſeſſivis*: meus, tuus, ſuus etc. iſt zu merken, daß ſie (wie oben die Pronomina *perſonalia*, § 358) gewöhnlich wegbleiben, wenn kein Nachdruck darauf ruht, und der Beſitzer nicht zweifelhaft ſeyn kann. Z. B. Ariſtides patria exſulabat, Ariſtides lebte verbannt aus ſeinem Vaterlande. Dagegen muß es heißen: *meam* cauſſam ago, meine eigene Sache vertrete ich.

Ferner merke ſich der Schüler: Wenn bei einem Pron. *poſſeſſivo* der näheren Beſtimmung wegen ein Nomen ſteht, ſei es ein Subſtantivum, Adjectivum (Participium) oder Pronomen, ſo ſteht dieſes Nomen im Genitiv, indem das Poſſeſſivum ſelbſt ſchon die Stelle eines Genitivs vertritt, und das Nomen dabei eigentlich nur eine Appoſition iſt (vergl. oben § 225, Anm. 2.).

---

o) immer wieder auf eine andere Art. p) was auch dasjenige ſeyn mag, welches (in uns) ... q) jede Meinung, welche ... r) wer immer und an welchem Orte er immer ſeyn mag (vergl. § 262, Anm. 1.), ſo ...

Meam ſalutem Senatus exteris nationibus, *ut civis optimi* s), commendavit. C. Par. 4. — *Tuum*, *hominis ſimplicis*, pectus t) vidimus. C. Phil. 2, 43. — Studium *tuum adoleſcentis* u) perſpexi. C. Fam. 15, 13. — *Meum ſolius* peccatum corrigi non poteſt. C. Att. 11, 15. — *Noſter duorum* eventus v) oſtendat, utra gens bello ſit melior. Liv. 7, 9. — Camillus, quae bella *ſuo unius* auſpicio w) geſta ſint, memorat. ib. 6, 23. — Aves foetus ſuos, quum viſi ſunt adulti, libero coelo *ſuae*que *ipſorum* fiduciae permittunt. Qu. 2, 6. — Cui nomen *meum abſentis* x) honori fuiſſet, ei *meas praeſentis* preces non putas profuiſſe? C. Planc. 10.

Neuntes Kapitel.

Verbum. Genera.

371 Wie das Activ in das Paſſiv umgewandelt werden kann, und was man dabei zu beobachten hat, iſt bereits in den §§ 215 und 321 erklärt worden. Wir bemerken hier nur noch ins Beſondere die Conſtruction des Verbi jubeo (vergl. § 309, Anm.). Jubeo heißt eigentlich: ich heiße Jemanden etwas thun; z. B. er heißt mich fortgehen: jubet *me abire* (er beſiehlt mir, fort zu gehen) oder paſſiviſch: *jubeor ab eo* abire, d. h. ich werde von ihm fortgehen geheißen. Der auf jubeo folgende Infinitiv ſteht im Activ, wenn Jemand ſelbſt etwas thun ſoll; z. B. Athenienſes *Socratem* venenum *bibere* juſſerunt; oder: *Socrates* ab Athenienſibus venenum *bibere* juſſus eſt; im Paſſiv hingegen ſteht der Infinitiv, wenn einer Perſon oder Sache etwas angethan werden ſoll; z. B. Athenienſes Socratem *interfici* juſſerunt, oder: paſſiviſch: Ab Athenienſibus Socrates *interfici* juſſus eſt. Dieſe letzte Conſtructionsart iſt jedoch ſehr ſelten. Auch veto wird ſo conſtruirt; z. B. veto *te* hoc *facere*; vetaris hoc *facere*; veto hoc *fieri* etc. Sieh hierüber die Beiſpiele § 309, Anm.; hier noch einige:

Lycurgus *virgines* ſine dote *nubere juſſit*, ut uxores eligerentur, non pecuniae. J. 3, 3. — Scytharum *legati* admiſſi ſunt in Alexandri tabernaculum, *juſſi*que *conſidere*.

s) mein Wohl, als das des beſten Bürgers, ... t) Geſinnung. u) als du noch ein Jüngling warſt. v) der Ausgang (des Kampfes) von uns zweien (ſagt jener Gallier, welcher einen Römer zum Zweikampfe herausfordert). w) unter ſeiner Anführung allein. x) in meiner Abweſenheit.

Curt. 7, 8. — Alexander *ſepulcrum* Cyri *juſſit aperiri*. ib. 10, 1. — Vitae ſumma brevis ſpem *nos vetat inchoare* longam. Hor. C. 1, 4. — Legati a Dario, Perſarum Rege, Carthaginem venerunt, afferentes edictum, quo *Poeni* mortuorum corpora *cremare* potius, quam terra *obruere*, a Rege *jubebantur*. J. 19, 1.

Anmerkungen.

1) Im Deutſchen überſetzt man jubeo auch mit: ich laſſe, ich befehle; der Schüler muß ſich aber an die Auflöſung mit »ich heiße Jemanden etwas thun, im Paſſiv: ich werde etwas thun geheißen« gewöhnen.

2) Von der paſſiviſchen Conſtruction der Verba dico, trado, puto, exiſtimo etc., war oben beim Nominativ, § 272 und 273, die Rede.

Für das deutſche »man« hat der Lateiner kein eigenes Wort. 372
Gewöhnlich wird der Satz in's Paſſivum übergetragen; z. B. man lobt den Nero nicht: non laudatur Nero; man hält mich für einen Sclaven (wer wird gehalten? u. ſ. w.): ego ſervus *exiſtimor*. Was da im Deutſchen Objectsaccuſativ iſt, wird im lateiniſchen Paſſivſatze Subjectsnominativ. Man vergl. § 104, und ſehe die Beiſpiele zu den §§ 270 und 271, welche ſich auch durch »man« auflöſen laſſen. Man kann aber auch, beſonders in Conjunctivſätzen, welche eine Erfahrungswahrheit, eine Ermahnung, oder eine beſcheidene Behauptung enthalten, die zweite Perſon Sing. im Activ ſetzen; z. B. das ſollte man kaum glauben, vix *credas* hoc; man hätte glauben können, *crederes*; — oder die dritte Perſon im Plural, wobei dann homines, die Leute, d. h. die Menge, das Volk, verſtanden wird, welches aber nur dort geſchieht, wo man ausdrücken will, daß etwas im Allgemeinen von der Mehrzahl der Menſchen gethan wird (vergl. § 273, 1.). — Auch die erſte Perſon im Plural dient bisweilen dazu; dann wird eben der Redende ſelbſt mitbegriffen.

Vi regere patriam aut parentes, quamquam et *poſſis* [y]) et delicta *corrigas*, tamen importunum eſt. Sall. J. 3. — Ubi ſocordiae *te* atque ignaviae *tradideris* [z]), nequidquam deos *implores*: irati inveſtique ſunt. Sall. C. 52. — Cicutae ſucco ad reſolvenda medicamenta *utuntur* [a]) pro aqua. Plin. H. 25, 13. — Quem *intelligimus* [b]) divitem? aut hoc verbum, in quo homine *ponimus*? C. Parad. 6, 1. — Quae *volumus*, et *credimus* [c]) libenter. Caeſ. C. 2, 17. — Fit, neſcio quomodo,

y) wenn man es auch ... kann ... z) wenn man ſich einmal der ... ergeben hat. a) des Schierlingſaftes bedient man ſich zur Auflöſung der Arzneimittel. b) wen verſteht man unter ...? c) et ſt. *etiam*, glaubt man auch ...

ut magis in aliis *cernamus*, quam in *nobismet ipſis* [d]), ſi quid delinquitur. C. Off. 1, 41. — Civis Romanus ſum: Cajum Mucium *vocant* [e]). Liv. 2, 12.

Anmerk. Aus den obigen Beiſpielen erſieht der Schüler leicht, was ſich auch von ſelbſt verſteht, daß nämlich mit dem Verbo auch die übrigen Theile des Satzes übereinſtimmen müſſen; daher oben: wenn man ſich ... ergeben hat ꝛc., ubi *te tradideris*, nicht *ſe*, weil tradideris die zweite Perſon iſt. Hieße es: *tradiderimus*, ſo dürfte nicht te, ſondern müßte *nos* ſtehen. Das ſicherſte Mittel, um hierin nicht zu fehlen, iſt, den ganzen Satz zuerſt im Deutſchen zu bilden, dann erſt im Lateiniſchen.

373 Das deutſche „müſſen, ſollen" wird im Lateiniſchen bald durch eigene Verba, wie debeo, oportet u. dergl., bald ohne ſie durch die Conj. periphraſtica (§ 132) ausgedrückt. Dann wird das Participium Futuri Paſſ. auf dus, da, dum, mit dem Verbo ſum ſo verbunden, daß das Part. Fut. Paſſ. mit dem Subjecte im Genere, Numero und Caſu, ſum aber im Tempus und Modus mit dem deutſchen müſſen übereinſtimmt. Man fragt ſich: wer iſt (war ꝛc.) zu —? Die Perſon, welche etwas thun muß, oder von der etwas geſchehen ſoll, ſteht dann, nach § 305, 1, im Dativ. Z. B. ich muß viele Bücher leſen: wer iſt zu leſen? viele Bücher ſind zu leſen — multi libri legendi ſunt — wem oder von wem? mir — mihi. Nur wenn dann zwei Dative zuſammen kämen, ſetzt man ab mit dem Ablativ; z. B. ich muß dir ſagen: tibi dicendum eſt *a me*. — Steht dann kein Object im Accuſativ dabei, ſo bekommt das paſſiviſche dus, da, dum, keinen Subjectsnominativ; das dus, da, dum bleibt alſo dann im Neutrum, welches man das Gerundium heißt; z. B. du mußt ſchweigen: tibi *tacendum* eſt. Hingegen: dieſen Umſtand mußt du verſchweigen: *haec res* tibi *tacenda* eſt.

Omnes in procinctu faciebant teſtamenta, velut ad certam mortem *ſibi eundum foret* [f]). Vell. 2, 5. — Ita *agendum* (ſc. *eſt*), ut nos diligant vicini. Plin. H. 18, 6. — *Conſilium* Hirtii ac Panſae *laudandum eſt* [g]). Vell. 2, 57. — Vinorum *dolia* nunquam *ſunt implenda*, et quod ſupereſt, (*id*) paſſo aut defruto *perungendum* (ſc. *eſt*). Plin. H. 14, 21. — Gypſo madido ſtatim *utendum eſt* [h]), quoniam celerrime ſiccatur. ib. 36, 24.

---

d) daß man es leichter an Anderen, als an ſich ſelbſt ſieht, ... e) verſt. *me*, nennt man mich, oder: heiße ich. f) als ob ſie zum gewiſſen Tode hinziehen müßten. g) den ... muß man loben. h) den Gyps muß man ſogleich naß gebrauchen.

Eben ſo geht eine activiſche Conſtruction in die paſſiviſche über, wenn die Pronomina: mich, dich, ſich, uns, euch, im Accuſativ als Reciproca ſtehen, und nicht durch me, te, ſe, nos, vos, ausgedrückt werden; z. B. ich bewege mich: *moveor*. Die Erde bewegt ſich um ihre Achſe: terra circum axem ſuum *movetur*. 374

Anmerkungen.

1) Das Verbum reverto, ich wende zurück, wird in der Bedeutung: ich kehre zurück (eigent. ich wende mich um) ganz wie ein Deponens behandelt, alſo: revertor, revertar, revertebar, reverſus *ſum* etc., revertere, reverti, revertens, reverſus, reverſurus u. ſ. w.; nur im Perfecto und den davon abgeleiteten Zeiten iſt neben der Deponensform auch die active im Gebrauche: reverti, reverteram, revertero, reverterim, revertiſſem, revertiſſe.

Eadem fide [i]) redite in gratiam mecum, qua ego vobiscum (in gratiam) *revertor*. Curt. 7, 2. — Lyſander, quum victor ex Aſia *reverteretur*, Thaſum civitatem pervertere concupivit. N. 6, 2. — App. Saufejus ſubito obiit, quum e balneo *reverſus* [k]) ovum ſorberet. Plin. H. 7, 53. — Victores [l]) *revertemur* in patriam. Curt. 9, 2. — Multi relinquere victorias, et *reverti* in ſua rura poſtulabant. Plin. H. 18, 6. — Multi, ſemel egreſſi [m]), nunquam domum *reverterunt*. C. Tuſc. 5, 37. — Arābes dicuntur omnes *revertiſſe* [n]). C. Fam. 3, 8.

2) Das Verbum diverto iſt in der Bedeutung: »einkehren« in activer und Deponensform üblich, ausgenommen im Perfect und den davon abgeleiteten Temporibus, wo es gewöhnlich nur in activer Form: diverti, diverteram etc., gebraucht wird.

Zehntes Kapitel.

Verbum. Tempora.

I.

Praeſens.

Das Praeſens drückt eine in der gegenwärtigen Zeit noch fortdauernde Handlung aus; z. B. ſcribo, ich ſchreibe (jetzt, in dieſer Stunde, in dieſem Monate, Jahre ꝛc., bin noch nicht fertig). Es bezeichnet aber auch die augenblicklichen Handlungen der 375

---

i) mit demſelben Zutrauen. k) ſt. reverſus *eſſet et* ov. ſorb., da er aus dem Bade zurückgekehrt (war und eben) ein Ei ausſchlürfte. l) als Sieger ... m) die einmal ausgegangen waren. n) verſt. in ihre Heimath.

Gegenwart, welche keine Fortdauer haben; z. B. fulgurat, es blitzt. Sol occĭdit; venite, videte! die Sonne geht unter; kommt, ſeht! — Nebſtdem hat das Praeſens auch eine aoriſtiſche Bedeutung, d. h. es drückt nicht nur aus, was jetzt geſchieht, ſondern auch was im Allgemeinen, d. h. zu jeder Zeit, alſo auch jetzt, geſchieht. Z. B. veritas odium *parit*, Wahrheit bringt Haß, nur jetzt? nein, jederzeit.

Anmerk. In der Erzählung vertritt das Praeſens oft die Stelle eines Praeteriti, wie im Deutſchen, weil nämlich der lebhaft Erzählende ſich das Vergangene vorſtellt, als ſähe er es gegenwärtig. Man nennt dieſes das Praeſens *hiſtoricum*.

Metellus moenia Zamae exercitu *circumvĕnit*; legatis *imperat*, ubi quisque curaret; deinde undique ſimul clamor ingens *oritur*. Neque ea res [o]) Numĭdas *terret*; infenſi intentique ſine tumultu *manent*: proelium *incipitur*. Sall. J. 57. — Piſĭdas reſiſtentes Datames *invadit*: primo impetu *pellit*, fugientes *perſequitur*, multos *interſicit*, caſtra hoſtium *capit*. N. 14, 6.

II.

Imperfectum.

376 Das Imperfectum bezeichnet eigentlich, wie ſein Name ſagt, eine unvollendete, fortdauernde Handlung in der vergangenen Zeit, und zwar in Beziehung auf eine andere Handlung, welche geſchah, während die im Imperfect ſtehende noch nicht vorüber war; z. B. ich ſchrieb (damals gerade, war noch nicht fertig), als dein Brief mir gebracht wurde: *ſcribebam*, quum literae tuae mihi allatae ſunt. — Und eben weil es eine Fortdauer in der Vergangenheit bezeichnet, pflegt auch das Gewöhnliche, Gebräuchliche dadurch ausgedrückt zu werden; z. B. die Alten pflegten die Todten zu verbrennen: veteres mortuos *cremabant*.

Quum jam in eo *eſſet*, ut Miltiades oppido Paro potiretur, procul in continenti lucus, qui ex inſula *conſpiciebatur*, neſcio quo caſu incenſus eſt [p]). N. 1, 7. — Miltiades accuſatus eſt [q]) proditionis. Eo tempore aeger *erat* vulneribus, quae acceperat. ib. — Auguſtus poſt cibum meridianum paulliſper *conquieſcebat* [r]). Suet. Oct. 78. — Pauſanias apparatu regio *utebatur*, veſte Medica; ſatellĭtes Medi et Aegyptii *ſequebantur; epulabatur* more Perſarum luxurioſius, quam, qui aderant, perpĕti poſſent; ſuperbe *reſpondebat*, et crudeliter *imperabat*. N. 4, 3.

---

o) und dieſes ... nicht. p) gerieth in Brand (Haupthandlung, ſieh § 378, Anm. 1.). q) ward angeklagt (Haupthandlung). r) pflegte zu ruhen.

Anmerk. Doch hat dum, anſtatt des Imperfecti, nicht ſelten ein Praeſens nach ſich.

Dum pabulatoribus *ſubvenitur* e caſtris, paullatim omnes copiae in aciem eductae ſunt. Liv. 39, 30. — (So oben § 246: *Dum* Romani *parant conſultant*que, jam Saguntum ſumma vi oppugnabatur. Liv. 21, 7.)

III.

Perfectum.

1) Das Perfectum drückt eine in der Gegenwart vollendete Handlung aus. Z. B. Jetzt iſt das Werk vollendet: opus *perfectum eſt. Scripſi*, ich habe geſchrieben (jetzt bin ich gerade fertig). Die deutſchen Hülfsverba: ich bin, habe, zeigen ebenfalls auf die Gegenwart hin. Daher ſchloßen die Alten ihre Reden mit dem Worte: dixi (jetzt habe ich geredet). Auch ſteht bei einem ſolchen Perfecto häufig ein Praeſens, um an zu zeigen: jenes iſt nun vorbei, dieſes iſt jetzt. 377

Abiit Catilina, *exceſſit*, *evaſit*, *erupit*. C. Cat. 2, 1. — *Fuimus* Troës; *fuit* Ilium et ingens gloria Teucrorum; Danai *dominantur* in urbe. Virg. Aen. 2, 325. — *Vixi*, et, quem dederat curſum fortuna, *peregi*. ib. 4, 653. — *Diffugēre* nives, *redeunt* jam gramina campis. Hor. C. 4, 7.

2) Aber auch ohne ausdrückliche Beziehung auf die Gegenwart bezeichnet das lateiniſche Perfect (gerade, wie im Griechiſchen der Aoriſt) überhaupt die Vergangenheit einer Handlung, und heißt dann das aoriſtiſche Perfect. Das Verbum des Hauptſatzes in einer Erzählung ſteht daher gewöhnlich im aoriſtiſchen Perfecto oder Perfecto *hiſtorico*, (wenn nicht das Imperfect nach § 376 ſtehen muß). Z. B. Deus mundum *creavit*. Romulus Romam *condidit*. 378

Romulus ſeptem et triginta *regnavit* annos; Numa tres et quadraginta. Tum [s]) valida, tum temperata, et belli et pacis artibus, *erat* civitas. Numae morte ad interregnum res *rediit*. Liv. 1, 21, 22. — Hannibal triennio omnes gentes Hiſpaniae bello *ſubegit*; Saguntum, foederatam civitatem, vi *expugnavit*; tres exercitus maximos *comparavit*. Ex his unum in Africam *miſit*, alterum cum Hasdrubale fratre in Hiſpania *reliquit*, tertium in Italiam ſecum *duxit*, ſaltum Pyrenaeum *transiit*. N. 23, 3.

---

s) tum, damals, d. h. während der Regierung des Romulus, ſo lange er regierte, daher beim Verbo das Imperfectum (ſ. unten Anm. 1.).

Anmerkungen.

1) Aus der in den §§ 376 und 378 erklärten Bedeutung des Perfecti *hiſtorici* und des Imperfecti wird der Schüler leicht erſehen können, warum in der Erzählung häufig das Verbum, welches die Haupthandlung ausdrückt, alſo z. B. das Verbum eines Hauptſatzes, im Perfecto hiſtorico ſteht, während ein anderes, z. B. das Verbum ſeines ſubordinirten Satzes, im Imperfecto ſtehend, die Umſtände angibt, welche gerade damals, als die Haupthandlung geſchah, obwalteten. Sieh auch die obigen Beiſpiele. — Übrigens muß noch bemerkt werden, daß im Deutſchen das Imperfect die gewöhnliche hiſtoriſche Zeitform iſt, ſo daß alſo mehrere deutſche Imperfecta aufeinander folgen können, welche im Lateiniſchen nach obigen Regeln bald durch das Perfectum, bald durch das Imperfectum ausgedrückt werden müſſen.

Tarentini Pyrrhum, Epiri Regem, contra Romanos auxilium *popoſcerunt* [t]), qui ex genere Achillis originem *trahebat* [u]). E. 2, 11. — Pyrrhus, quum [v]) Argos oppidum *oppugnaret* in Peloponneſo, lapide ictus *interiit*. N. 21, 2. — Quum Ageſilaus jam animo *meditaretur* proficiſci in Perſas et ipſum Regem adoriri, nuntius ei domo *venit*, bellum Athenienſes et Boeotios indixiſſe Lacedaemoniis. N. 17, 4. — Non pro opinione Thraſybuli *auctae ſunt* opes. Nam jam tum fortius boni *loquebantur*, quam *pugnabant*. N. 8, 2. — Quum ex Aſia rediens ab Aegina Megăram verſus *navigarem*, *coepi* regiones circumcirca proſpicere. Poſt me *erat* Aegina: ante [w]) Megara: dextra [x]) Piraeeus: ſiniſtra Corinthus. C. Fam. 4, 5. — Atticus *uſus eſt* [y]) patre diligente et, ut tum *erant* tempora, diti. N. 25, 1.

2) Im Conjunctiv hat nicht das Perfect, ſondern das Imperfect, aoriſtiſche Bedeutung. Z. B. Lucullus Mithridatem adeo cecīdit, ut Granicus et Aeſapus cruenti *redderentur*.

3) Bei memini und einigen ähnlichen Ausdrücken des Erinnerns ſteht gewöhnlich, auch wo von etwas wirklich Vergangenem die Rede iſt, der Infinitivus *Praeſentis*. Dieſes Praeſens drückt eigentlich aus, daß dieſe im Infinitivo ſtehende Handlung in der Vergangenheit, von welcher man ſpricht, gegenwärtig war und auf's Neue vergegenwärtigt wird, während der Infinitivus *Perfecti*, welcher ebenfalls, doch nicht ſo häufig, bei memini vorkommt, die Sache als eine Erinnerung aus der Vergangenheit darſtellt.

---

t) verlangten von ... Hülfe (vergl. § 310). u) abſtammte. v) während er gerade ... w) vor mir. x) dextrā — ſiniſtrā, rechts — links. y) hatte einen ... Vater.

Nonne *meminiſti*, *clamare* me [z]), omnia periiſſe? C. Att. 14, 14. — Ego Metellum *memini* ita bonis *eſſe* viribus [a]) extremo tempore aetatis, ut adoleſcentiam non requireret. C. Sen. 9. — Ego *recordor*, omnibus oratoribus Latinis me *anteferre* Demoſthenem. C. Or. 7. — Philippus Rex iratus erat Aetōlis, quod ſolos *obtrectaſſe* [b]) gloriae ſuae, quum liberaret Graeciam, *meminerat*. Liv. 36, 34.

4) Öfters findet ſich der Infinitivus *Perfecti* ſtatt des Infinitivi *Praeſentis* gebraucht, beſonders bei Dichtern; z. B. *didiciſſe* fideliter artes emollit mores, ſtatt *diſcere* fideliter artes. So: melius erit, vocem non *miſiſſe* (kein Wort zu ſagen). — In der Proſa geſchieht dieſes vorzüglich nach den Ausdrücken: ſatis habeo, contentus ſum u. dergl., ich begnüge mich damit, — zu thun; z. B. ſatis habeo hoc unum *dixiſſe*, ich begnüge mich damit, nur Folgendes zu ſagen.

IV.

Plusquamperfectum.

Das Plusquamperfectum zeigt an, daß eine Handlung in der Vergangenheit ſchon vollendet war, als etwas Anderes, jetzt auch ſchon Vergangenes, geſchah. Daher ſein Name: plus-quam-perfectum, d. h. mehr als (oder früher) vollendet. *Scripſeram*, ich hatte damals ſchon geſchrieben, als —. Troja *ceciderat*, quum Roma condita eſt, Troja war ſchon gefallen (lag ſchon in Ruinen), als Rom gebaut ward. 379

Conflixerat Hannibal apud Rhodănum cum P. Corn. Scipione Cos., eumque *pepulerat*. Cum hoc eodem apud Padum decernit; ſaucium inde ac fugatum dimittit. N. 23, 4. — *Deciderat* Caſſii caput, quum evocatus advēnit, nuntians, Brutum eſſe victorem. Vell. 2, 70. — *Moverat* jam Regem (ſc. Alexandrum) Polĕmo, non concionem modo; ſed unus erat [c]) implacabilis frater. Curt. 7, 2.

Anmerkungen.

1) Wie das Imperfectum, ſo ſteht auch das Plusquamperfectum ſehr häufig in der Nähe eines hiſtoriſchen Perfecti, und gibt die Handlung an, welche ſchon vorüber war, als die Handlung des Perfecti geſchah. Sieh die obigen Beiſpiele: *Conflixerat* ... decernit (wo das Präſens, nach § 375, Anm., ſtatt des Perfects ſteht); — *deciderat* ..., quum ... advēnit.

2) Nach ſimulac, ubi, ut, ut primum, poſtquam, ſobald als, ſteht in der Erzählung gewöhnlich nicht das Plusquamperfect, ſon-

z) wie ich rief, ... a) ich erinnere mich noch, wie Metellus bei ſo guten Kräften war ... b) weil er ſich erinnerte, daß ſie allein vormals, als er ... c) war (noch immer).

dern das Perfect, um die ſchnelle Aufeinanderfolge zweier Handlungen an zu zeigen.

Ubi Decius *corruit* [d]) obrütus telis, fugam ac vaſtitatem late *fecerunt* cohortes Latinorum. Liv. 8, 9. — *Simulac* primum Verri Quaeſtori occaſio *viſa eſt* [e]), Conſulem, exercitum, provinciamque *deſeruit.* C. Verr. 1, 13. — Hoſtium exercitus, *poſtquam* intraſſe Romanos *vidit* ſaltum, repente cum clamore incautos *invadit.* Liv. 9, 31.

V.

Futurum.

380 Das Futurum bezeichnet eigentlich eine fortdauernde Handlung der Zukunft. Z. B. *Scribam*, ich werde eben ſchreiben (werde noch nicht fertig ſeyn) — wann du kommen wirſt. Auch das Futurum ſteht oft aoriſtiſch, d. h. es zeigt das Zukünftigſeyn einer Handlung überhaupt an, ohne Rückſicht auf ihre Dauer. Der Deutſche ſetzt anſtatt des Futuri oft das Praeſens, z. B. morgen kommt mein Vater; dieß thut der Lateiner nie, er muß ſagen: cras pater meus *veniet*; ſo: wenn ich kann, ſi *potero*.

Quamdiu quisquam *erit* [f]), qui te defendere audeat, Catilina, *vives*; multorum te oculi et aures *ſpeculabuntur* atque *cuſtodient.* C. Cat. 1, 2. — Nunquam *conſequēris* Scythas [g]). Paupertas noſtra velocior *erit*, quam exercitus tuus, qui praedam tot nationum vehit. Rurſus [h]), quum procul abeſſe nos *credes*, *videbis* in tuis caſtris. Curt. 7, 8. — Omne humanum genus, quodque [i]) eſt, quodque *erit*, morte damnatum eſt. Sen. Ep. 71. — Vir bonus ab honeſto nulla re *deterrebitur* [k]), ad turpia nulla ſpe *invitabitur*. ib. 76.

Anmerk. Das Praeſens der Conj. periphraſtica iſt davon genau zu unterſcheiden. Es drückt nämlich aus, was ich jetzt zu thun vorhabe; z. B. ſcripturus ſum, jetzt bin ich Willens, zu ſchreiben.

VI.

Futurum exactum.

381 Das Futurum exactum drückt aus, daß eine noch zukünftige Handlung vollendet ſeyn wird, wann etwas Anderes geſchehen wird; z. B. *ſcripſero*, quum venies, wann du kommen wirſt (was ſelbſt noch zukünftig iſt), dann werde ich bereits geſchrieben haben. Im Deutſchen ſteht gar oft das Perfect oder

d) ſobald Decius gefallen war, oder fiel. e) ſobald ſich nur Verres ... eine günſtige Gelegenheit erſah. f) ſo lange es noch Jemanden geben wird, oder gibt. g) ſagten die ſcythiſchen Geſandten zu Alexander. h) und hinwieder. i) ſowohl das, welches ..., als auch, ... (§ 234, Anm.). k) wird ſich durch nichts von ... abſchrecken, durch keine Hoffnung zu ... verleiten laſſen.

Präſens ſtatt des Futuri exacti. Der Satz z. B.: »wenn dein Bruder mit ſeiner Arbeit fertig iſt, ſo kommt er“, lautet im Lateiniſchen ſo: frater tuus, ubi opus ſuum *perfecerit*, *veniet*. Quis *reprehendet*, quod in parricīdas reipublicae *decretum erit* [1])? Sall. C. 51. — Quid? ſi te *rogavero* aliquid, nonne *reſpondebis*? C. Tuſc. 1, 8. — Ut ſementem *feceris*, ita *metes*. C. de Or. 2, 65. — Si tu ſpem meam *deſtitueris* [m]), ubicunque vires, ubi arma eſſe *ſciam*, huc *veniam*, toto orbe terrarum quaerens aliquos Romanis hoſtes. Liv. 35, 19. — Vir bonus, quod honeſte ſe facturum *putaverit*, *faciet*, etiamſi laborioſum *erit*. Sen. Ep. 76. — Si in omnibus rebus innocens *fuero* [n]) meique ſimilis, quid mihi inimicitiae *nocebunt*? C. Verr. 3, 69.

Anmerkungen.

1) Nicht ſelten ſteht das Futurum exactum anſtatt des Futuri ſimplicis. Dieſes findet beſonders dort Statt, wo die zukünftige Handlung zugleich den Ausdruck der Eile, gleichſam als wäre ſie auch ſchon wieder geſchehen, bekommen ſoll, oder wo der Schriftſteller die Beſtimmtheit ſeines Ausdrucks mildern will.

Ah, ſi pergis, *abiero* [o]). Ter. Ad. 1, 2. — Aquilifer magna voce: „Deſilite, inquit, commilitones, niſi vultis aquilam hoſtibus prodere: ego certe meum reipublicae atque Imperatori officium *praeſtitero*“ [p]). Caeſ. G. 4, 25. — Ego, ſi *potuero* [q]), faciam vobis ſatis. C. Brut. 5. — Si quid amice de Romanis cogitabis, non imprudenter *feceris* [r]), ſi me *celaveris*. N. 23, 2. — Noſtra culpa *fuerit* [s]), ſi te, niſi omnia, quae *percunctati erimus*, *explicaveris*, *dimiſerimus*. C. de Or. 1, 22. — Qui Antonium *oppreſſerit*, is hoc bellum taeterrimum periculoſiſſimumque *confecerit*. C. Fam. 10, 19.

2) Da ſowohl das Futurum exactum, als auch das Plusquamperfectum vollendete Handlungen bezeichnen, ſo erſetzt im Conjunctiv das *Plusquamperfectum* die Stelle des Futuri exacti.

Colonis Pythia praecepit, ut Miltiadem ſibi Imperatorem ſumerent. Id ſi *feciſſent* [t]), incepta proſpera futura. N. 1, 1. — Arioviſtus Caeſari dixit: ſi *deceſſiſſet* [u]), ac

l) was man über ... wird verhängt haben, oder auch bloß: was man ... verhängen wird. m) ſagt Hannibal zu Antiochus. n) wenn ich in Allem tadellos bin, ... o) ſo gehe ich gleich. p) ich wenigſtens werde unverzüglich meine Pflicht gegen ... erfüllen. q) wenn ich nur immer kann. r) ſo wirſt du wohl nicht unklug handeln. s) unſere Schuld dürfte es dann ſeyn. t) im Deutſchen beſſer: wenn ſie das thäten, ſo ... u) wenn er abzöge.

liberam poſſeſſionem Galliae ſibi *tradidiſſet*, magno ſe illum praemio remuneraturum (eſſe). Caeſ. G. 1, 44.

VII.

Tempora in der Conjugatio periphraſtica.

382 Ganz denſelben Regeln über die Tempora folgt das Verbum ſum in der Conjugatio periphraſtica. Z. B. Gerade wollte ich ihm helfen, als —: *eram* auxilium laturus, quum —. Jetzt müſſen wir gehen: eundum nobis *eſt*. (Doch wird beim Plusquamperfect im Paſſiv der Unterſchied zwiſchen eram und fueram, und im Futurum zwiſchen ero und fuero nicht immer beobachtet.) Wir laſſen hier Beiſpiele über die Conj. periphraſtica mit Participiis auf *rus*, *ra*, *rum*, und *dus*, *da*, *dum*, folgen, da Beiſpiele mit dem Part. *Perfecti* Paſſ. ohnehin häufig vorkommen.

Bellum *ſcripturus ſum* v), quod populus Romanus cum Jugurtha, Numidarum Rege, geſſit. Sall. J. 5. — Marcellum conveni et diem ibi conſumſi, ut cum eo eſſem: ille, ut ajebat, ſupra Maleas in Italiam *navigaturus erat* w). C. Fam. 4, 12. — Nunc jam, Neptune, quod *crediturus* tibi *fui* x), omne credidi. Plaut. Moſt. 2, 2. — L. Aemilius Paullus columnas, quibus Graeci *impoſituri* ſtatuas Regis Perſei *fuerant* y), ſuis ſtatuis victor deſtinavit. Liv. 45, 27. — Deguſtet orator eorum, apud quos aget aut *erit acturus*, mentes ſenſusque. C. de Or. 1, 52. — Eſt boni Conſulis z), non ſolum videre, quid agatur, ſed etiam providere, quid *futurum ſit*. C. Mur. 2. — Chaldaei diuturna obſervatione ſiderum ſcientiam putantur effeciſſe a), ut praedici poſſet, quid cuique *eventurum eſſet*. C. Div. 1, 1. — Quum Demoſthenes *dicturus eſſet* b), concurſus ex tota Graecia fiebant. C. Brut. 84. — Solon, qui tam praeclaras tamque utiles Athenienſibus leges tulit, ut, ſi his perpetuo uti voluiſſent, ſempiternum *habituri fuerint* c) imperium, ſenectutem Cypri profugus exegit. Val. Max. 5, 3. — C. Sulpicius, Tribunus militum, pronuntiavit d), nocte proxima ab hora ſecunda

---

v) ich bin nun eben im Begriffe, den Krieg zu beſchreiben,... w) war eben im Begriffe, ... zu ſchiffen. x) ſo viel ich dir habe anvertrauen wollen. y) hatten ſetzen wollen. z) vergl. oben § 286; ein guter Conſul muß ... a) man glaubt, daß die ... (ſ. oben § 273, Anm. 2.) eine Wiſſenſchaft zu Stande gebracht haben. b) wann D. öffentlich eine Rede halten wollte. c) würden (fort und fort) gehabt haben. d) machte bekannt; um nämlich einer abergläub ſchen Angſt der Soldaten vor zu beugen.

usque ad quartam horam lunam *defecturam eſſe*. Liv. 44, 37. — Apertum fuit, ſi Conon non fuiſſet, Ageſilaum Aſiam Tauro tenus Regi *fuiſſe erepturum*. N. 9, 2.

In hac perturbatione rerum, quamquam omnia *ſunt timenda* e), nihil magis quam perfidiam timemus. C. Fam. 1, 5. — Hannibal Iberum copias trajecit, praemiſſis f), qui Gallorum animos, qua *traducendus* exercitus *erat* g), donis conciliarent. Liv. 21, 23. — Regulo non *fuit* Jupiter *timendus* h). C. Off. 3, 29. — Si Galli bellum facere conabuntur, *excitandus* nobis *erit* i) ab inferis C. Marius. C. Font. 12. — Diu cogita, an tibi in amicitiam aliquis *recipiendus ſit*. Sen. Ep. 3. — Ptolemaeus in Aegypto magnas opes paravit, factusque tantus k) eſt, ut non tam timeret hoſtes, quam *timendus* ipſe hoſtibus *eſſet*. J. 13, 6. — Quis dubitare poteſt, quin l) Tiberio Caeſari triumphi m) honor *deferendus fuerit* n)? Vell. 2, 122. — Diotarus Rex niſi ex itinere revertiſſet, in eo conclavi ei *cubandum fuiſſet*, quod proxima nocte corruit. C. Div. 2, 8. — Cato inexpiabili odio, *delendam eſſe* Carthaginem, pronuntiabat o). Fl. 2, 15.

Anmerk. Auch fore wird zur Conjugatio periphraſtica gebraucht; es bezeichnet immer ein zukünftiges Seyn, und ſagt alſo auch in der Vergangenheit, daß etwas als damals zukünftig vorausgeſetzt wurde. Auch außer der Conjugatio periphraſtica ſteht es anſtatt futurum, am, um, eſſe.

Sulla Boccho dicit, ſe miſſum a Conſule veniſſe quaeſitum ab eo p), pacem an bellum *agitaturus foret* q). Sall J. 109. — Atticus potius, quid ſe facere par eſſet, intuebatur, quam quid alii *laudaturi forent*. N. 25, 10. — Ariſtoteles ait, ſe videre, brevi tempore philoſophiam *abſolutam fore* r). C. Tuſc. 3, 28. — Himilco ab Hasdrubale edidicit, quemadmodum *tractandum* bellum in Hiſpania *foret* s). Liv. 23, 28. — Scipio poſtero die in conſilium advocavit t), quid ſibi faciendum eſſet, ſi Antio-

---

e) obſchon man (jetzt) Alles fürchten muß. f) nachdem er Leute vorausgeſchickt hatte, welche ... ſollten. g) auf dem Wege (ſcil. *ea*), auf welchem ſein Heer durch (Gallien) geführt werden ſollte oder mußte. h) R. hat den J. nicht fürchten dürfen. i) ſo werden wir ... aufwecken müſſen. k) ſo mächtig. l) daß. m) eines Triumphes, wegen ſeiner Siege in Germanien. n) man habe zuerkennen ſollen. o) pflegte (ſ. § 376) zu erklären. p) um ihn zu fragen (ſ. § 310, Anm. 2.). q) ob er ſich zum Frieden oder zum Kriege entſchließen würde. r) würde vollendet ſeyn. s) wie er den Krieg in H. würde führen müſſen. t) berief den Kriegsrath, (und trug die Frage vor), was er ...

chus pugnandi copiam non faceret? Inſtare hiemem. Aut ſub pellibus *habendos* milites *fore* [u]), aut differendum eſſe [v]) in aeſtatem bellum. Liv. 37, 39. — Si mihi opem tuleris, omnibus in rebus me *fore* in tua poteſtate tibi confirmo. C. Fam. 5, 4. — Scripſit ad me Caeſar, nondum te ſibi ſatis eſſe familiarem, ſed certo *fore*. ib. 7, 8. — Mihi Pomponia nuntiari juſſit, te menſe Quintili Romae *fore*. C. Att. 2, 1.

VIII.

Tempora in Briefen.

383 Im Briefſchreiben denkt ſich der Lateiner bei Umſtänden, welche ſich bis zum Empfange des Briefes ändern, in die Zeit, wo der Brief erbrochen und geleſen wird. Was alſo während des Schreibens Gegenwart, Praeſens, iſt, wird Vergangenheit, Perfectum oder Imperfectum, beim Empfange des Briefes; was im Perfect oder Imperfect ſtehen ſollte, kommt in das Plusquamperfectum. Statt des Praeſentis von ſum ſteht dann bei —rus, ra, rum, das Imperfectum eram etc. Nur was bis zum Empfange des Briefes ſich nicht ändert, folgt den gewöhnlichen Tempusregeln.

Nihil *habebam*, quod *ſcriberem* [w]). Neque enim novi quidquam *audieram*, et ad tuas omnes *reſcripſeram pridie* [x]). Sed, quum me aegritudo non ſolum ſomno *privaret* [y]), verum ne vigilare quidem ſine ſummo dolore *pateretur*, tecum ut quaſi *loquerer*, in quo uno *acquieſco* [z]), ſcribere *inſtitui*. C. Att. 9, 10. — Brundiſio nihildum *erat allatum* [a]). ib. 2. — Sollicitus *eram* de rebus urbanis: ita tumultuoſae conciones *afferebantur* [b]). C. Fam. 2, 12. — Non *potui* Theophilo nihil ad te literarum dare [c]). ib. 4, 10. — *Scribam* ad te plura alias. Paucis enim diebus *eram miſſurus* [d]) domeſticos tabellarios. ib. 2, 7. — Haec *ſcripſi* a. d. XVI. Kal. Febr. ante lucem. Eo die Senatus *erat futurus* [e]). Nos in Senatu dignitatem noſtram *retinebimus*. ib. 1, 2.

u) man würde entweder die Soldaten unter Fellgezelten halten (d. h. überwintern laſſen) müſſen. v) oder man müſſe (gleich jetzt) ... verſchieben. w) ich habe gerade jetzt nichts zu ſchreiben (vergl. § 399). x) und habe geſtern (ſ. Anm.) auf alle deine Briefe geantwortet. y) weil mich aber jetzt meine Unpäßlichkeit nicht nur des Schlafes beraubt, ſondern (auch) nicht einmal ... z) das Einzige, in dem ich immer Ruhe (Erholung) finde. a) von Brundiſium habe ich bis jetzt keine Nachricht erhalten. b) ſo ſtürmiſch lauten gerade jetzt die Nachrichten von den Volksverſammlungen. c) ich muß dem Theophilus einen Brief ... (vergl. § 472). d) bin ich geſonnen ... ab zu ſchicken. e) heute wird Senat ſeyn.

Anmerk. »Heute« heißt daher in Briefen nicht nur hodie, ſondern auch, wo der Briefſchreiber den Zeitpunct des Schreibens von dem des Empfanges ſtrenger ſcheiden will, beſtimmter: eo ipſo die, quum haec ſcriberem; »morgen« nicht nur cras, ſondern auch oft: poſtridie ejus diei, qui erat tum futurus, quum haec ſcribebam; »geſtern« nicht nur heri, ſondern auch oft: *pridie* (Tags zuvor), oder noch beſtimmter: pridie ejus diei, quo haec ſcribebam.

IX.

Überſicht und Folge der Tempora.

Faſſen wir nun das bisher über die Tempora Geſagte kurz zu- 384
ſammen, ſo ergibt ſich folgender tabellariſcher Überblick:

Zeit:

Gegenwart:	Vergangenheit:	Zukunft:
unvollendete Handlung: *Praeſens* (ſcribo, eben ſchreibe ich);	unvollendete Handlung: *Imperfectum* (ſcribebam, damals ſchrieb ich gerade);	unvollendete Handlung: *Futurum* (ſcribam, ich werde dort gerade ſchreiben);
vollendete Handlung: *Perfectum* (ſcripſi, ich habe nun geſchrieben);	vollendete Handl.: *Plusquamp.* (ſcripſeram, ich hatte damals ſchon geſchrieben);	vollendete Handl.: *Fut. exact.* (ſcripſero, ich werde dann ſchon geſchr. haben);
aoriſtiſch: *Praeſ.* (ſcribo, ich ſchreibe überhaupt);	aoriſtiſch: *Perfect.* (ſcripſi, ich habe überhaupt geſchrieben);	aoriſtiſch: *Futurum* (ſcribam, ich werde überhaupt ſchreiben).

Wenn nun Sätze, welche mit einander durch Coordination oder 385
Subordination verbunden ſind, im Indicativ ſtehen, ſo iſt in Hinſicht der Tempora nur das im Auge zu behalten, was über jedes Tempus in den obigen §§ gelehrt wurde. Kommt aber ein ſubordinirter Satz in den Conjunctiv zu ſtehen, ſo iſt das Tempus ſeines Verbi vom Hauptverbum abhängig, was man die Conſecutio Temporum nennt, und hier merke nun:

1) auf das Praeſens, Perfectum (in ſeiner eigentlichen, ſich auf die Gegenwart beziehenden Bedeutung) und auf beide Futura folgt das *Praeſens Conjunctivi* bei einer zur Zeit der Handlung des Hauptverbum fortdauernden, — das *Perfectum Conjunctivi* bei einer zur Zeit der Haupthandlung vollendeten, — das *Praeſens Conjunctivi* der Conjugatio periphraſtica bei einer zur Zeit der Haupthandlung bevorſtehenden, d. h. zukünftigen, Handlung.

Dies fere nullus *eſt*, quin Satrius domum meam *ventitet* [f]). C. Att. 1, 1. — Quid proxima, quid ſuperiore

f) daß nicht (oder: ohne daß) Satrius zu mir käme (jetzt, täglich).

nocte *egeris*, ubi *fueris*, quos *convocaveris*, quid conſilii *ceperis*, quem noſtrum *ignorare arbitraris* [g])? C. Cat. 1, 1. — An id exploratum cuiquam *poteſt eſſe* [h]), quomodo ſe *habiturum ſit* corpus, non dico ad annum, ſed ad veſperam? C. Fin. 2, 28. — Atticus *fecit* [i]), ut vere dictum *videatur*: Sui cuique mores fingunt fortunam. N. 25, 11. — *Nego*, ullam gemmam aut margaritam *fuiſſe*, quin Verres *conquiſierit*, *inſpexerit*, *abstulerit* [k]). C. Verr. 4, 1. — Tum *interficiam* te, quum jam nemo tam tui ſimilis inveniri *poterit*, qui id non jure factum eſſe *fateatur* [l]). C. Cat. 1, 2. — Nihil ex ſapiente viro *diſcet* adoleſcens, quod neſciſſe rectius *fuerit* (ſt. *ſit*). Plin. Ep. 3, 3.

2) auf das hiſtoriſche (aoriſtiſche) Perfectum, auf das Imperfectum und auf das Plusquamperfectum folgt das *Imperfectum Conjunctivi* bei einer zur Zeit der Haupthandlung fortdauernden oder nur überhaupt (d. h. aoriſtiſch) als vergangen angegebenen Handlung, — das *Plusquamperfectum Conjunctivi* bei einer zur Zeit der Haupthandlung vollendeten, — das *Imperfectum Conjunctivi* der Conjugatio periphraſtica bei einer zur Zeit der Haupthandlung bevorſtehenden Handlung.

Hannibal poſteaquam ad Alpes *venit*, loca *patefecit*, itinera *muniit*, *effecit*que, ut ea elephantus ornatus ire *poſſet* [m]), qua antea unus homo inermis vix poterat repere. N. 23, 3. — Fabius per loca alta agmen *ducebat*, modico ab hoſte intervallo, ut neque *omitteret* [n]) eum, neque *congrederetur*. Liv. 22, 12. — Senatus, quoniam Fabium belli cura *occupatura eſſet*, reliqua omnia M. Aemilium Praetorem curare *juſſit* [o]). ib. 22, 9. — Unum illud *extimeſcebam*, ne quid turpiter *facerem*, vel jam *effeciſſem* [p]). C. Att. 9, 7.

---

g) conſtruire: quem noſtrum *ignorare* arbitraris, quid proxima, quid ſuperiore nocte *egeris* etc.: wer von uns, glaubſt du wohl, weiß nicht, was du ... gethan haſt u. ſ. w. (d. h. wir wiſſen jeƺt deine jeƺt geſchehenen Handlungen). h) kann Jemand jeƺt gewiß wiſſen, wie... i) Atticus hat bewirkt, daß (jeƺt) das Sprüchwort als wahr erſcheint: ... k) ſo nämlich, daß ſie jeƺt dort nicht mehr vorhanden ſind, wo ſie ehemals waren. l) der (dann) nicht geſtehen müßte, daß ... m) daß (damals und ſpäter) dort ein ... gehen konnte, ... n) omitteret und congrederetur erklären das ducebat näher, ſind alſo mit ihm gleichzeitig. o) juſſit, Hauptverbum; quoniam ... *occupatura eſſet*, Nebenſaƺ, damals zukünftige Handlung. p) oder bereits ſchon gethan hätte.

Anmerkungen.

1) Auf das Praeſens *hiſtoricum* (ſ. oben § 375, Anm.) folgen die Tempora wie auf das hiſtoriſche Perfectum. So hieß es oben: Metellus Legatis *imperat*, ubi quisque *curaret*. — Doch findet ſich nicht ſelten ſtatt eines Imperfecti Conjunctivi nach einem Praeſens hiſtoricum ein Praeſens, indem nämlich dann der Schriftſteller aus der Vergangenheit ganz in die Gegenwart übertritt; z. B. poſt Orgetorigis mortem Helvetii nihilo minus id, quod conſtituerant facere, *conantur*, ut e finibus ſuis *exeant* (Caeſ. G. 1, 5); — Helvetii *perſuadent* Rauracis et Tulingis et Latobrigis finitimis, uti una cum iis *proficiſcantur* (ib.).

2) Auf das deutſche Tempus kann man ſich bei Weitem nicht immer verlaſſen. So z. B. ſagt der Deutſche (quin Satrius domum meam *ventitet*): daß Satrius nicht in mein Haus käme; im Lateiniſchen ſieht man nur darauf, ob von der Gegenwart (jetzt), oder von der Vergangenheit (damals), oder von der Zukunft die Rede iſt, was aus dem Zuſammenhange des Satzes und aus dem Hauptverbum erkannt wird.

3) Das Perfectum Conj. in Folgeſätzen ſteht, beſonders bei Cornelius Nepos, häufig, wo der Regel nach das aoriſtiſche Imperfectum Conj. ſtehen ſollte; z. B. Xerxes (apud Salamina) adeo anguſto mari *conflixit*, ut ejus multitudo navium explicari non *potuerit* (ſt. *poſſet*). Es läßt ſich aber dieſes auch dadurch erklären, daß Nepos vielleicht die Gleichzeitigkeit und gleiche Dauer der beiden Handlungen ausdrücken wollte, oder noch wahrſcheinlicher, daß das Perfectum die damalige Folge ausdrückt, das Imperfectum hingegen nur die Folge oder Wirkung überhaupt bezeichnet. So: Epaminondas coram frequentiſſimo legationum conventu ſic Lacedaemoniorum tyrannidem *coarguit*, ut non minus illa oratione opes eorum *concuſſerit*, quam Leuctrica pugna. N. 15, 6.

Beſonders iſt hier die Conſtruction mit fore, ut, futurum eſſe, ut, zu merken. Der Lateiner wählt ſie nämlich oft anſtatt des Futuri Infinitivi, beſonders wenn das Verbum kein Supinum hat. Das Tempus nach ut hängt dann von dem vorausgegangenen Verbum ab, ganz nach den obigen Regeln; d. h. geht ein Praeſens oder ein Futurum ſimplex vorher, ſo folgt das *Praeſens* einer dauernden, oder das *Perfectum* einer vollendeten Handlung; z. B. ſperat oder ſperabit fore, ut *venias*, er hofft oder wird hoffen, daß du kommen werdeſt; ſperat oder ſperabit fore, ut *veneris*, er hofft oder wird hoffen, daß du werdeſt gekommen ſeyn; — geht ein Praeteritum voraus, ſo folgt das *Imperfectum* einer unvollendeten, oder das *Plusquamperfectum* einer vollendeten Handlung; z. B. ſperabam, ſperavi oder ſperaveram fore, ut *venires*, daß du kommen würdeſt; ſperabam etc. fore, ut *veniſſes*, daß du würdeſt gekommen ſeyn. 386

Video, te alte ſpectare et velle in coelum migrare. »*Spero fore*, *ut contingat* id nobis« q). C. Tuſc. 1, 34. — Non *eram* neſcius *fore* r), *ut* hic noſter labor in varias reprehenſiones *incurreret*. C. Fin. 1, 1. — *Exaudita* vox *eſt*, ut s) muri et portae reficerentur; *futurum eſſe*, niſi proviſum eſſet t), *ut* Roma *caperetur*. C. Div. 1, 45. — Ptolemaeus mathematicus Othoni *perſuaſerat fore*, *ut* in imperium *adſciſceretur*. Tac. H. 1, 22.

Anmerk. Die Redensart: futurum fuiſſe, ut, mit folgendem Imperfecto Conjunctivi *Paſſivi*, drückt aus, was unter dieſen oder jenen Umſtänden würde geſchehen ſeyn, und ſteht daher in der Regel bei einem Bedingungsſatze. Im Activ wird, was Jemand würde haben thun wollen, durch die Conj. periphraſtica *activa* mit fuiſſe ausgedrückt (ſ. oben § 382).

Theophraſtus moriens accuſaſſe naturam dicitur, quod hominibus tam exiguam vitam dediſſet: quorum *ſi* aetas u) potuiſſet eſſe longinquior, *futurum fuiſſe*, *ut* omni doctrina vita hominum *erudiretur* v). C. Tuſc. 3, 8. — Oppidum Meſſana vix w) defendebatur; et, *niſi* eo ipſo tempore nuntii de Caeſaris victoria eſſent allati, exiſtimabant plerique, *futurum fuiſſe*, *ut amitteretur* x). Caeſ. C. 3, 101.

Elftes Kapitel.

Verbum. Modi.

I.

Indicativus.

387 Der Indicativ findet überall Statt, wo eine Handlung oder ein Zuſtand als wirklich angegeben wird; z. B. die Wieſen grünen, prata virent. Ferner ſteht der Indicativ, wenn Jemandes Worte direct, wie ſie lauteten, angeführt werden, d. h. in der oratio directa; z. B. tu, Micythe, argentum huic redde; endlich bei der directen Frage (vergl. § 239); z. B. visne mecum in caſtra proficiſci? Beiſpiele der oratio directa kommen allenthalben vor; directe Fragen enthalten die Beiſpiele zu den §§ 262 — 268.

q) ich hoffe, daß uns dieß (Glück) werde zu Theil werden. r) ich wußte recht wohl, daß... s) man ſollte... t) wenn man keine Vorſorge würde getroffen haben, ſo würde ... werden. u) denn wenn ihre Lebenszeit ... (ſieh oben § 365, c.). v) ſo würde das menſchliche Leben ... ausgebildet worden ſeyn. w) mit genauer Noth (von den Anhängern Cäſars ...). x) daß man ſie würde verloren haben.

Anmerkungen.

1) Gegen den deutſchen Sprachgebrauch ſetzt der Lateiner den Indicativ im Präſens bei den Redensarten: ich könnte, ſollte ꝛc.; es wäre beſſer, billig, nothwendig, nützlicher; es wäre zu lang, ſchwer. So das Imperfect oder Perfect im Indicativ bei: ich hätte können, ſollen, es wäre beſſer u. ſ. w. geweſen. Er ſagt nämlich: ich kann, ſoll, habe ſollen; es iſt, war beſſer, u. ſ. w. 388

Memorare *poſſum* [y]), quibus in locis maximas hoſtium copias populus Romanus parva manu fuderit, ni ea res longius ab incepto duceret. Sall. C. 7. — Aut non ſuſcipi bellum *oportuit* [z]), aut geri pro dignitate populi Romani. Liv. 5, 4. — Omnibus eum contumeliis, homo ſceleratiſſime, oneraſti, quem patris loco diligere *debebas* [a]). C. Phil. 2, 38. — Longum *eſt* [b]), enumerare (Hannibalis) proelia. N. 23, 5. — Arſänes igni ferroque Ciliciam vaſtat. Sed longe utilius *fuit* [c]), anguſtias aditus, qui Ciliciam aperit, valido occupare praeſidio. Curt. 3, 4.

2) Eben ſo gebraucht man den Indicativ oft bei Sätzen, welche ſagen, was geſchähe oder geſchehen wäre (d. h. was ſchon ſo viel als geſchehen war), wenn, oder wenn nicht —.

Caeſar paene Aethiopia tenus Aegyptum *penetravit* [d]), *niſi* exercitus ſequi recuſaſſet. Suet. Jul. 52. — Peractum *erat* [e]) bellum ſine ſanguine, *ſi* Pompejum opprimere Brundiſii Caeſar potuiſſet. Fl. 4, 2. — Silanus, Manlius, Caepio a Cimbris Teutonisque fugati, exuti caſtris. Actum *erat*, *niſi* Marius illi ſaeculo contigiſſet. Fl. 3, 3.

3) Auch nach den Wörtern ſive-ſive, es mag nun — oder, ferner nach quisquis, quicunque, quantuscunque, quotquot, quotcunque, utut, utcunque und ähnlichen allgemeinen Relativen, ſteht im Lateiniſchen gewöhnlich der Indicativ.

Quisquis es [f]), amiſſos hinc jam [g]) obliviſcere Grajos.

---

y) im Deutſchen: ich könnte ..., im Lateiniſchen: ich kann (wirklich, aber ich will nicht, weil ...). z) im Deutſchen: man hätte den Krieg entweder nicht unternehmen ſollen, oder ...; im Lateiniſchen: man hat ihn (wirklich) nicht ... ſollen. a) den du wie einen Vater hätteſt lieben ſollen; im Lateiniſchen: den du (wirklich) ... lieben mußteſt. b) es wäre zu weitläufig; im Lateiniſchen: es iſt (wirklich) weitläufig. c) aber bei Weitem nützlicher wäre es geweſen; im Lateiniſchen: es war in der That nützlicher (aber es geſchah nicht). d) wäre durch Ägypten beinahe bis Äthiopien vorgedrungen. e) der Krieg wäre ohne Schwertſtreich beendigt geweſen (war ſchon ſo gut als beendigt). f) wer du immer ſeyn magſt. g) von nun an.

Virg. Aen. 2, 148. — Illa inſula libentiſſime ſoleo uti, *ſive* [h]) quid mecum ipſe *cogito*, *ſive* quid aut *ſcribo* aut *lego*. C. Leg. 2, 1. — *Utut eſt*, indulge valetudini. C. Fam. 16, 18. — Omnibus, *quaecunque fiunt* [i]), veriſimile eſt cauſſam antecedere. C. Fat. 19.

II.

Conjunctivus.

389 Der Conjunctiv ſtellt etwas bloß als gedacht, oder nur, in ſo fern es gedacht wird, dar, ohne daß darauf Rückſicht genommen wird, ob es auch in der Wirklichkeit ſo iſt oder nicht. Er findet alſo Statt:

1) in hypothetiſchen oder Bedingungsſätzen (vergl. § 245). Dabei ſteht dann das, was als möglich gedacht wird, im Präſens oder Perfect; was aber als unmöglich oder nicht wirklich (d. h. in der Wirklichkeit ſich anders verhaltend) gedacht wird, im Imperfect oder Plusquamperfect. In der Erzählung aber wird dieſer Unterſchied zwiſchen Präſens und Imperfect nur dann beobachtet, wenn im Präſens erzählt wird; ſonſt vertritt das Imperfect die Stelle des Präſens.

(So oben § 368, a: Naturae rerum vis atque majeſtas in omnibus momentis fide caret, *ſi* quis modo partes ejus, ac non totam *complectatur* animo. Plin. H. 7, 1. —) Sapiens non dubitat, *ſi* ita melius *ſit* [k]), migrare de vita. C. Fin. 1, 19. — *Puderet* me inconſtantiae mearum literarum, *ſi* non haec ex aliena levitate *pendērent* [l]). C. Fam. 10, 21. — Saepe homines aegri, quum aeſtu febrique jactantur, *ſi* aquam gelidam *biberint* [m]), primo relevari videntur. C. Cat. 1, 13. — Occaſio egregie rei gerendae fuit, *ſi* Furius protinus de via ad caſtra oppugnanda *duxiſſet* [n]). Liv. 31, 21. — Sordidi ſunt putandi, qui mercantur a mercatoribus, quod ſtatim vendant: nihil enim proficiunt, *niſi* admodum *mentiantur*. C. Off. 1, 42. — Non poſſem vivere, *niſi* in literis *viverem*. C. Fam. 9, 26.

---

h) ich mag ... denken, oder ... i) was immer geſchehen mag. k) wenn's vielleicht ſo beſſer iſt. l) wenn dieſes nicht von fremder Leichtfertigkeit (in Beſorgung meiner Briefe) abhinge. Er will ſagen: da mein Briefwechſel (in der Wirklichkeit) von fremder Leichtfertigkeit abhängt, ſo ſchäme ich mich nicht. m) wenn ſie etwa ... getrunken haben. n) wenn Furius (ſein Heer) ſogleich vom Marſche weg zum Sturme auf das Lager geführt hätte; — was er aber nicht gethan hat.

Anmerkungen.

1) Der Schüler darf nicht glauben, daß nach ſi und niſi immer der Conjunctiv folgen müſſe; es folgt auch der Indicativ, wenn nämlich etwas mit voller Beſtimmtheit angenommen, oder die Wirklichkeit ausgedrückt wird.

Hoc *ſi* neque ego neque tu *fecimus* °), non ſivit egeſtas facere nos. Ter. Ad. 1, 2. *Si* quid forte novi *habes*, conſcribas ad me velim; *ſi* nihil *habebis*, tamen ſcribes ad me. C. Att. 4, 13. — Candaules, Rex Lydiae, eodem anno interiit, quo Romulus, *niſi fallor*. Plin. H. 35, 8. — Quid eſt Catilina, quod jam amplius exſpectes, *ſi illuſtrantur*, *ſi erumpunt* omnia p)? C. Cat. 1, 3.

2) Nach niſi forte, niſi vero, wenn nicht etwa gar, es müßte denn, folgt gewöhnlich der Indicativ.

Fruſtra niti (in republica ſc.) extremae dementiae eſt; *niſi forte* quem inhoneſta et pernicioſa lubido *tenet* q), potentiae paucorum decus atque libertatem ſuam gratificari. Sall. J. 3. — Non alio facinore clari homines, alio obſcuri necantur r); *niſi forte* magis *erit* parricida s), ſi quis Conſularem patrem, quam ſi quis humilem necaverit. C. Mil. 7.

3) Niſi iſt von ſi non wohl zu unterſcheiden. Niſi zeigt an, daß zwei Fälle einander ausſchließen: »Dieſes geſchieht, wenn jenes nicht geſchieht«; *niſi redieris*, capitis te damnabimus, du wirſt zum Tode verurtheilt, ausgenommen du kehrſt heim (kehrſt du aber heim, ſo geſchieht jenes nicht). Si non ſtellt zwei Sätze einander nur beſchränkend gegenüber, daher es meiſtens nur ein einzelnes Wort verneint, bei welchem non auch getrennt von ſi ſtehen kann; z. B. pecuniam, ſi *non omnem*, maxima tamen ex parte amiſit, d. h. Geld hat er auf jeden Fall verloren, aber, wenn nicht alles, doch den größten Theil. Si *non* redieris, capitis te damnabimus, d. h. kehrſt du nicht heim, ſo iſt dein Tod gewiß; kehrſt du heim, ſo iſt es ungewiß, was über dich beſchloſſen wird. Meiſtens ruht dann auf dieſem »nicht« (bei ſi non) ein beſonderer Nachdruck.

(So oben § 382: Fuit apertum, *ſi* Conon *non fuiſſet*, Ageſilaum Aſiam Tauro tenus Regi fuiſſe erepturum. N. 9, 2.) — Amicorum deſiderium, *ſi non aequo*, at t) forti animo feras. C. Fam. 6, 22. — Emuntur ſaepe agri ſte-

---

o) wenn dieſes (wie es auch wahr iſt) weder ... p) wenn Alles an den Tag kommt (wie es wirklich der Fall war). q) es müßte denn Einen ... feſſeln. r) mit gleichem Verbrechen werden ..., und ... getödtet. s) es müßte denn derjenige mehr Mörder ſeyn, welcher (ſi quis ſt. *qui*) einmal (in Zukunft) ... t) doch wenigſtens mit ...

riles ab iis, qui eos vident ſibi eſſe, *ſi non vendiderint*, relinquendos. C. Agr. 2, 26.

390 2) Der Conjunctiv drückt ſehr oft das deutſche „möchte, dürfte, ſollte“ aus, beſonders um eine Möglichkeit, eine beſcheidene Behauptung zu bezeichnen. In ſolchen Fällen hat dann das einfache Perfectum Conjunctivi mit dem Praeſente gleiche Bedeutung, und das Imperfectum ſteht anſtatt des deutſchen Plusquamperfectum. Z. B. Wer möchte ſich auf ein gebrechliches Gut verlaſſen? quis bono *confidat* fragili? Ich möchte nicht gern behaupten: vix *affirmem* oder *affirmaverim*. Was hätte ich (damals) thun ſollen? quid *facerem*? Der Lateiner iſt auch hier wieder genauer im Gebrauche des Praeſentis und Imperfecti, als der Deutſche (vergl. oben § 385, Anm. 2.).

Extra oſtium Indi ſunt Chryſe et Argyre inſulae, fertiles metallis, ut credo. Nam quod aliqui tradidēre, aureum argenteumque illis ſolum eſſe, haud facile *crediderim* [u]). Plin. H. 6, 21. — Vitium gemmas gelu fragiles fieri, quis *neſciat*? ib. 17, 22. — Caeſar in eam ſpem venerat, ſe ſine pugna rem conficere poſſe. Cur fortunam *periclitaretur* [v])? Caeſ. C. 1, 72. — Remiges ingenti certamine concitarunt remos; ſindi *crederes* [w]) undas et retro gurgites cedere. Curt. 9, 4. — Quid ea *memorem* [x]), quae, niſi iis, qui videre, nemini credibilia ſunt? Sall. C. 13. — Quis mortalium omnes herbas enumerare *queat* [y])? Plin. H. 31, 1.

391 3) Den Conjunctiv erfordern folgende Conjunctionen, indem ſie theils eine Abſicht, theils ein Bewirken, eine Folge, alſo immer bloß Gedachtes, bezeichnen:

a) ut, damit, daß (Abſicht; vergl. oben § 242):

Ut fruges *gignantur*, (ut) arbores fruticesque *vivant*, in coelum migrant aquae [z]), animamque etiam herbis vitalem inde deferunt. Plin. H. 31, 1. — *Ut jugulent* homines [a]), ſurgunt de nocte latrones. Hor. Ep. 1, 2.

Anmerk. Iſt das Subject des Hauptſatzes auch zugleich im Abſichtſatze Subject, ſo kann das ut im Deutſchen durch »um zu« ausgedrückt werden.

Vadem te ad mortem tyranno dabis pro amico? aut, Pylades quum ſis, *dices*, te eſſe Oreſtem, *ut moriare* [b])

---

u) das möchte ich kaum glauben. v) warum hätte er das (Kriegs-) Glück auf eine gefährliche Probe ſtellen ſollen? w) man hätte (§ 372) meinen ſollen, ... x) warum ſollte ich das erwähnen. y) wer ... könnte ...? z) die Waſſer, d. h. die Nebel und Wolken. a) um Menſchen zu würgen (ſieh die Anmerkung). b) um zu ſterben ...

pro amico? C. Fin. 2, 24. — *Caeſar* exercitum Rhenum transducere conſtituerat, *ut* Germanis metum *injiceret*, *ut* Sigambros *ulciſceretur*, *ut* Ubios obſidione *liberaret*. Caeſ. G. 4, 19. — Soli Tiberio contigit, paene diutius recuſare principatum [c]), quam, *ut occuparent* eum, *alii* armis pugnaverant. Vell. 2, 124.

ut, daß, ſo daß (Folge; vergl. oben § 241):

Plato *tantum* apud Dionyſium auctoritate potuit, valuitque eloquentia, *ut* ei *perſuaſerit*, tyrannidis [d]) facere finem. N. 10, 3. — Atticus *tanta* proſperitate uſus eſt valetudinis [e]), *ut* annis triginta medicina non *indiguerit*. N. 25, 21.

ut, geſetzt daß (eine bloß gedachte Annahme); ne, geſetzt daß nicht (vergl. oben § 236):

Bellum tibi, Alexander, ex victoria naſcitur. Nam *ut* major fortiorque *ſis* [f]), quam quisquam, tamen alienigenam dominum pati nemo vult. Curt. 7, 8. — *Ut deſint* vires, tamen eſt laudanda voluntas. O. Pont. 3, 4. — *Ne aequaveritis* [g]) Hannibali Philippum, Pyrrho certe aequabitis. Liv. 31, 7.

Anmerk. Dieſes ut, geſetzt daß, kann auch wegbleiben, und der Conjunctiv allein ſtehen.

Roges me, qualem deorum naturam eſſe dicam: nihil fortaſſe reſpondeam. C. N. D. 1, 21. — *Vendat* [h]) aedes vir bonus propter aliqua vitia, quae ipſe norit, ceteri ignorent; peſtilentes *ſint*, et *habeantur* ſalubres; *ignoretur* [i]), in omnibus cubiculis apparere ſerpentes; male materiatae *ſint* [k]), ruinoſae; ſed hoc praeter dominum nemo *ſciat*. Quaero, ſi emtoribus venditor haec (domus vitia) non dixerit, num id injuſte aut improbe fecerit. C. Off. 3, 13.

b) ne, damit nicht, daß nicht (Abſicht; ſ. oben § 242): 392

Reges plures generantur apibus, *ne deſint* [l]). Poſtea ex his ſoboles quum adulta eſſe coepit, deterrimos necant, *ne distrahant* agmina. Plin. H. 11, 16.

---

c) die Kaiſerwürde. d) der Tyrannei (im Deutſchen der Dativ). e) genoß eine ſo gute Geſundheit. f) geſetzt, du ſeieſt ... g) geſetzt auch, ihr ſetzet den Ph. dem H. nicht gleich, ſo werdet ihr ihn doch wenigſtens ... h) geſetzt, ein ... verkaufe ... u. ſ. w. i) Niemand wiſſe, daß ... k) es (das Haus) ſei aus ſchlechtem Baumateriale aufgeführt. l) damit es nicht daran fehle.

Anmerkungen.

1) Auch ne läßt ſich unter der oben § 391, a) Anm. gegebenen Bedingung mit »um nicht zu« auflöſen.

Anguſtias *Themiſtocles* quaerebat, *ne* multitudine *circumiretur* m). N. 2, 3. — *Scipio* in Linterninum n) conceſſit, *ne* ad cauſſam dicendam *adeſſet* o). Liv. 33, 52. — *Hannibal*, *ne* vitam alieno arbitrio *dimitteret*, venenum ſumſit. N. 23, 12.

2) Bezieht ſich aber in einem Satze, welcher mit »daß nicht« anfängt, das »nicht« auf ein einzelnes Wort, welches den Nachdruck hat, ſo heißt es ut non. Dieß geſchieht beſonders, wenn ein »ſo« oder »ſolcher« vorhergeht, alſo in Folgeſätzen. Denn ne bezeichnet nur eine Abſicht, keine Folge. So z. B. § 241: *adeo* perterruerunt, *ut* Perſae *non caſtra*, ſed naves *peterent*.

Socrates *ita* in judicio capitis pro ſe ipſe dixit, *ut non ſupplex* aut *reus*, ſed magiſter aut dominus *videretur* eſſe judicum. C. de Or. 1, 54.

3) Nach den Wörtern, welche eine Furcht oder Gefahr ausdrücken, als: vereor, metuo, timeo, periculum eſt, wird, ohne auf das Deutſche zu ſehen, immer der Wunſch ausgedrückt, welchen man dabei empfindet. Daß heißt alſo: ne; daß nicht: ut, oder ſtärker: ne non; weil man immer das Gegentheil von dem wünſcht, was gefürchtet wird.

Ariſtander vates *periculum eſſe* inquit, *ne* p) Rex vulnus *acciperet*. Curt. 4, 6. — Omnes labores te ſuſcipere video. *Timeo*, *ut ſuſtineas* q). C. Fam. 14, 2. — Equidem illud molior, ut mihi Caeſar concedat, ut abſim, quum aliquid in Senatu contra Cnaeum agatur. Sed *timeo*, *ne non impetrem* r). C. Att. 9, 6. — Hannibal caſtellum ſic aedificarat, ut in omnibus partibus aedificii exitum ſibi haberet; ſemper *verens*, *ne* uſu *veniret*, quod accidit. N. 23, 12.

4) Für ne ſteht auch bisweilen das ſtärkere ut ne; da bezeichnet dann ut bloß die Abſicht, ne die Art der Abſicht.

(S. oben § 368: Juſtitiae primum munus eſt, *ut ne* cui quis *noceat*. C. Off. 1, 7.) — Themiſtocles collegis ſuis praedixit, *ut ne* prius Lacedaemoniorum legatos *dimitterent* s), quam ipſe eſſet remiſſus. N. 2, 7.

---

m) um nicht von ... umringt zu werden. n) auf ſein Landgut bei Linternum. o) um nicht zu ſeiner Rechtfertigung (vor Gericht) erſcheinen zu dürfen. p) daß ... q) daß du ſie etwa nicht aushalteſt. r) daß ich es nicht erbitte. s) daß ſie die ... nicht früher entlaſſen ſollten, als bis ...

5) Wenn zwei Abſichtſätze auf einander folgen, deren zweiter mit »und nicht« anfängt, ſo heißt dieſes »und nicht« neve oder neu (d. h. ne-ve, oder daß nicht), es mag der erſtere Satz mit ut oder ne begonnen haben. Man überſetze alſo »und nicht« in ſolchen Fällen nicht mit neque.

Omnium vitiorum atque incommodorum in amicitia una cautio eſt atque una proviſio, *ut ne* nimis cito diligere incipiamus, *neve* non dignos [t]. C. Am. 21. — Quintilius milites obſecrare coepit, *ne* primi ſacramenti memoriam *deponerent; neu* [u]) contra eos arma *ferrent*, qui eādem uſi eſſent fortuna [v]); *neu* pro iis *pugnarent*, a quibus in contumeliam perfugae appellarentur. Caeſ. C. 2, 28. — Hoc te primum rogo, *ne demittas* animum, *neve* te obrui magnitudine negotii *ſinas* [w]). C. Qu. fr. 1, 1.

c) quo (ſtatt ut eo), damit deſto, mit einem Comparativ, 393
und damit dadurch (Abſicht):

Ephŏri valvas aedis obſtruxerunt, tectumque ſunt demoliti, *quo facilius* [x]) ſub divo *interiret* Pauſanias. N. 4, 5. — Medico puto aliquid dandum eſſe, *quo ſit ſtudioſior.* C. Fam. 16, 4. — In funeribus Athenienſium ſublata erat celebritas [y]) virorum ac mulierum, *quo* [z]) lamentatio *minueretur.* C. Leg. 2, 26.

Anmerk. Ein ganz anderes quo iſt das in der Redensart: non quo, nicht als ob, wofür man auch non quod findet, welches aber eigentlich: nicht etwa weil, bedeutet.

Non quo ita *ſim* fractus [a]), ut hominem me eſſe oblītus ſim; ſed tamen hilaritas illa noſtra erepta mihi eſt. C. Fam. 9, 11. — Non mehercule ſoleo temere contra Stoicos perorare: *non quo* illis admodum *aſſentiar*: ſed pudore impedior; ita multa dicunt, quae vix intelligam [b]). C. Fin. 4, 1. — Mihi quidem laudabiliora videntur omnia, quae ſine teſte fiunt: *non quo fugiendus ſit* [c]) (omnia enim bene facta in luce ſe collocari volunt); ſed tamen nullum theatrum virtuti conſcientia majus eſt [d]). C. Tuſc. 2, 26.

---

t) und keine Unwürdigen. u) und ſollten nicht ... v) welche (mit ihnen) gleiches Loos gehabt hätten. w) und daß du dich nicht von ... läſſeſt. x) damit Pauſanias deſto leichter ... y) war die zahlreiche Begleitung von ... abgeſchafft. z) damit dadurch, oder damit ſo ... a) nicht als ob ich ſo gebeugt wäre. b) das ich kaum verſtehe. c) nicht als müſſe man den Augenzeugen (bei einer guten That) fliehen. Andere Ausgaben Cicero's haben hier: non *quod* etc., dann heißt es: nicht etwa weil man u. ſ. w. d) ſondern es iſt nur kein Schauplatz der Tugend ehrenvoller, als das Gewiſſen.

394 d) quominus (ſtatt ut eo minus, damit deſto weniger) — zu (Abſicht), beſonders nach den Verbis, welche ein Hinderniß bedeuten, als: impedio, moror, obſiſto, obſto, retardo, recuſo, u. dergl. (meiſtens mit einer Negation, wie: non, nec, nihil, oder einer Frage, welche auch ein „Nein" enthält). — Ne bedeutet das gänzliche Aufheben, ein „gar nicht"; quominus nur ein Aufhalten, ein „damit nicht ſo ſehr."

Quid obſtat, *quominus* Deus *ſit* beatus [e])? C. N. D. 1, 34. — Aetas *non impedit*, *quominus* [f]) literarum ſtudia *teneamus* usque ad ultimum tempus ſenectutis. C. Sen. 17. — Cimon nunquam in hortis ſuis impoſuit cuſtodem, *ne* quis *impediretur*, *quominus* ejus rebus, quibus quisque vellet, frueretur. N. 5, 4. — Mors *non deterret* ſapientem, *quominus* in omne tempus reipublicae ſuisque *conſulat*. C. Tuſc. 1, 38. — Epaminondas *non recuſavit*, *quominus* legis poenam *ſubiret*. N. 15, 8. — Levia ponderibus [g]) *inhibentur*, *quominus evōlent* [h]). Plin. H. 2, 5.

395 e) quin (ſtatt qui non, quî non oder ut non), immer nach einem negativen Vorderſatze oder einer verneinenden Frage, in verſchiedener Bedeutung:

α) der nicht, daß er nicht, beſonders nach: nemo, quis, nihil — eſt, invenitur, reperitur u. dergl.:

Nemo veſtrum *eſt*, *quin*, quemadmodum captae ſint a M. Marcello Syracuſae, ſaepe *audierit*. C. Verr. 4, 52. — *Quis eſt*, *quin cernat* [i]), quanta vis ſit in ſenſibus? C. Acad. 2, 7. — *Nihil* tam difficile *eſt*, *quin* [k]) quaerendo inveſtigari *poſſit*. Ter. Heaut. 4, 2. — Num potes negare, Verres, civem Romanum in foro Lilybaei ante pedes tuos ad terram virgis et verberibus fuiſſe abjectum [l])? *Nemo* Lilybaei *fuit*, *quin viderit*: *nemo* in Sicilia, *quin audierit*. C. Verr. 5, 54. — Cleanthes *negat ullum eſſe* cibum tam gravem, *quin* [m]) is die et nocte *concoquatur*. C. N. D. 2, 9.

β) daß nicht, oder: zu, nach: non poſſum, facere non poſſum, fieri non poteſt, parum, non multum abeſt, nulla cauſſa eſt, non tempero, nihil praetermitto u. dergl.:

Nihil abeſt, *quin* [n]) *ſim* miſerrimus. C. Att. 11, 15. —

---

e) was hindert Gott, glücklich zu ſeyn? f) das Alter hindert uns nicht, die wiſſenſchaftlichen Studien zu ... g) durch Schweres. h) damit es nicht (ſo leicht) in die Höhe ſteige. i) wer iſt, der nicht ſähe, oder: wer ſieht nicht, ... k) daß es nicht ... l) von Ruthen- und Geißelhieben zerfleiſcht ... gelegen habe. m) daß ſie nicht ... n) es fehlt nichts mehr, daß ich nicht ..., oder: mir fehlt nichts mehr, um ... zu ſeyn.

Quin de provincia *decedam*, *nulla cauſſa eſt*. C. Fam. 2, 17. — *Facere non poſſum*, *quin* quotidie ad te literas *mittam* [o]). C. Att. 12, 27. — *Non poſſum*, *quin exclamem* [p]): Euge, euge, Lyſiteles, palmam habes! Plaut. Trin. 3, 2. — Virgilii et Titi Livii ſcripta et imagines, *paullum abfuit*, *quin* [q]) ex omnibus bibliothecis *amoverit* Caligula. Suet. Cal. 34. — Caeſar *non temperavit*, *quin* frequenti Curia *jactaret* [r]), invitis adverſariis adeptum ſe (fuiſſe), quod concupiſſet. Suet. Jul. 22. — *Nihil praetermiſi*, quantum facere potui, *quin* Pompejum a Caeſaris conjunctione *avocarem*. C. Phil. 2, 10.

γ) ohne daß, oder ohne zu —, nach negativen Vorderſätzen verſchiedener Art:

Cum *nemine* arma contuli, *quin* is mihi *ſuccubuerit*. N. 18, 11. — Caeſar *nunquam* ad ſuorum quemquam literas miſit, *quin* Attico *mitteret* [s]). N. 25, 20. — Timoleontem mater *nunquam* aſpexit, *quin* eum fratricīdam impiumque *compellaret*. N. 20, 1.

δ) daß, nach: dubium non eſt, non dubito, quis dubitat, quis ignorat, u. dergl.:

Mira ſunt fulminis opera, *nec* quidquam *dubii* relinquunt [t]), *quin* divina *inſit* illis et ſubtilis potentia. Sen. N. Qu. 2, 31. — Orgetŏrix mortuus eſt, *neque abeſt ſuſpicio*, *quin* ipſe ſibi mortem *conſciverit*. Caeſ. G. 1, 4. — *Non dubitari* debet, *quin fuerint* [u]) ante Homerum poëtae. C. Brut. 18. — *Quis ignorat*, *quin* tria Graecorum genera *ſint* [v])? quorum uni ſunt Athenienſes, Aeŏles alteri, Dores tertii. C. Flacc. 27. — *Quis dubitare* poteſt, *quin* Dei immortalis munus *ſit*, quod vivimus? Sen. Ep. 90.

Anmerkungen.

1) Qui non muß aber, ſtatt quin, ſtehen, wenn auf non ein beſonderer Nachdruck ruht, oder daſſelbe auf ein einzelnes Wort geht, oder wenn keine Verneinung vorausgeht, ſondern ein vorangegangenes Demonſtrativum das Relativum erfordert.

In hac urbe *nemo* eſt, Catilina, *qui* te *non metuat*; *nemo*, *qui non oderit*. C. Cat. 1, 6. — *Nihil* eſt, *quod* Deus ef-

---

o) ich kann mich nicht enthalten, täglich an dich zu ſchreiben. p) ich kann mich nicht enthalten, aus zu rufen, oder: ich muß ausrufen, oder: ich kann nicht umhin, ... zu ... q) es fehlte wenig, daß nicht Caligula ... r) enthielt ſich nicht, im zahlreich verſammelten Senate ſich zu brüſten, daß er ... s) ohne zugleich an den Atticus zu ſchreiben. t) und laſſen keinen Zweifel übrig, daß ... u) daß ... gelebt haben. v) daß es ... gebe.

ficere *non poſſit*. C. N. D. 3, 39. — Adhuc *neminem* cognovi poëtam, *qui* ſibi *non optimus* videretur. C. Tuſc. 5, 22. — Qualis *iſta* philoſophia eſt, *quae non* interitum *afferat* pravitatis? C. Fin. 2, 9. — Mihi quidem ſtultius nihil videtur, quam exiſtimare *eum* ſtudioſum tui [w]), *quem non noris*. C. Pet. 7.

Und im Falle einer unbedingten Ausſage ſteht nach dieſem qui non auch der Indicativ.

Quomodo aut cui tandem *hic* libero imperabit, *qui non poteſt* cupiditatibus ſuis imperare? C. Par. 5, 1. — Nihil poteſt placere, *quod non decet*. Qu. 1, 11.

2) Wenn quin ſo viel heißt als quid non? warum nicht? ſo hat es den Indicativ nach ſich.

Quid [x]) moror in terris? *quin* huc ad vos venire *propero*? C. Somn. Sc. 3. — *Quin continetis* vocem, indicem ſtultitiae veſtrae? C. Rab. Perd. 6.

3) Quin beim Imperativ heißt: »alſo.«

Quin tu uno verbo *dic*, quid eſt, quod me velis [y]). Ter. Andr. 1, 1.

4) Non quin bedeutet: »nicht als ob nicht«, alſo das Gegentheil von non quo oder non quod. Quin mit *immo*, *etiam*, *potius*, *contra*, *vero*, heißt: »ja vielmehr«, wofür auch quin allein ſteht.

Conſilium tuum reprehendere non audeo; *non quin* ab eo *diſſentiam* [z]), ſed quod ea te ſapientia eſſe judicem, ut meum conſilium non anteponam tuo. C. Fam. 4, 7. — Calamitoſus eſt animus futuri anxius. Nec ideo praecipio tibi negligentiam; *quin vero* metuenda declina. Sen. Ep. 98. — Lyſandri et Pauſaniae res geſtae Lycurgi legibus et diſciplinae non ſunt conferendae [a]): *quin etiam* ob has ipſas cauſſas [b]) illi parentiores et fortiores habuerunt exercitus. C. Off. 1, 22. — Ego te nec hortor nec rogo, ut domum redeas; *quin* [c]) hinc ipſe evolare cupio. C. Fam. 7, 30.

5) Nach non dubito, non eſt dubium, ſteht ſehr häufig, beſonders bei Nepos, ſtatt quin der Accuſ. cum Infinitivo. Heißt aber dubito: ich trage Bedenken, ſo folgt der bloße Infinitiv.

Miltiades *non dubitabat*, ad Regis aures *conſilia ſua* (*eſſe*) *perventura*. N. 1, 3. — Eumenes proelium ſtatim *committere non dubitavit*. N. 23, 11.

---

w) als den für dir ergeben zu halten, welchen ... x) warum, oder: wozu ... y) was du (von) mir willſt. z) nicht als ob ich nicht anderer Meinung wäre. a) laſſen ſich den Geſetzen und der Diſciplin Lykurgs nicht an die Seite ſtellen. b) nämlich, weil die ſpartaniſchen Krieger den Geſetzen Lykurgs gehorchten. c) vielmehr wünſche ich ſelbſt ...

4) Der Conjunctiv ſteht ferner in **Nebenſätzen**, welche nicht als 396
die Worte oder Äußerung des Schreibenden, ſondern als **Gedanken oder Worte eines Andern** hingeſtellt ſind; alſo: 1) in Nebenſätzen des Accuſativs cum Infinitivo; 2) in jedem andern Nebenſatze (es mag der Indicativ oder Conjunctiv vorangehen), wenn darin die **Worte** oder **Gedanken** deſſen, von dem die Rede iſt, angedeutet werden. (Vergl. oben § 256 und 258.)

Socrates *exſecrari* eum ſolebat, qui primus utilitatem a natura *ſejunxiſſet*. C. Leg. 1, 12. — Caeſar quotidie Aeduos frumentum, quod publice *eſſent polliciti*, *flagitabat*. Caeſ. G. 1, 16. — Caeſar graviter Aeduos *incuſat*, quod tam neceſſario tempore ab iis non *ſublevetur*. ib. — Apud Hypănim fluvium Ariſtoteles *ait beſtiolas quasdam naſci*, quae unum diem *vivant*. C. Tuſc. 1, 39. — Norĭcis adverſus Romanos dabant animos Alpes et nives [d]), quo bellum non *poſſet* [e]) aſcendere. Fl. 4, 12. — (So oben § 256: Themiſtocles domino navis multa *pollicetur*, ſi ſe *conſervaſſet*. N. 2, 8. — Hannibal Scipionem *praeſtantem virum eſſe credebat*, quod adverſus ſe dux *lectus eſſet*. Liv. 21, 39. — Und § 258: Paetus omnes libros, quos frater ſuus *reliquiſſet*, mihi donavit. C. Att. 2, 1. — Fontejus *eadem ſe ſolatia ſuis relinquere arbitrabatur*, quae ſuus pater ſibi *reliquiſſet*. C. Font. 17.)

Der obige Satz: Apud Hypanim fluvium u. ſ. w., würde mit den eigenen Worten des Ariſtoteles ſo lauten: Apud Hypanim *quaedam beſtiolae naſcuntur*, quae unum diem *vivunt*. Das wäre die Oratio *directa*, d. h. ſeine Worte geradezu angeführt. Werden hingegen die Worte eines Andern nur erzählt, nur dem Inhalte nach angeführt, ſo nennt man dieß eine Oratio *indirecta* oder ***obliqua***.

In dieſer Oratio obliqua ſelbſt ſteht nun immer der **Hauptſatz** und jeder mit ihm durch **Coordination** (alſo durch: **und, auch, oder, als** (quam), **zwar, aber, alſo** oder **daher**) verbundene Satz, im Accuſativo cum Infinitivo; die **ſubordinirten** Sätze aber im Conjunctivo. Z. B. **direct**: Catilina furibundus exclamavit: „(Nebenſatz:) *Quoniam* circumventus ab inimicis praeceps *agor*, (Hauptſatz:) incendium *meum* ruina *reſtinguam*.“ — Indirect: Catilina furibundus exclamavit, *ſe*, *quoniam* circumventus ab inimicis

d) Schneefelder (auf den Gebirgen), Gletſcher. e) wie ſie nämlich meinten.

praeceps *ageretur*, incendium *ſuum* ruina *eſſe reſtincturum*. (Vergl. § 387.)

Anmerkungen.

1) Der Hauptſatz der Oratio obliqua fängt im Deutſchen mit »daß« an, oder ſteht auch ohne »daß« bloß im Conjunctivo. Hauptſatz heißt er nur in Bezug auf andere, ihm ſubordinirte Sätze, während er ſelbſt als Objectſatz von einem andern Hauptſatze abhängt; z. B. *ſe eſſe reſtincturum*, von Cat. fur. exclamavit.

2) In Betreff der dem Hauptſatze der Oratio obliqua coordinirten und ſubordinirten Sätze müſſen wir noch erinnern, daß von den coordinirten Sätzen die conceſſiven mit quamquam, etſi, licet, quamvis u. ſ. w. anfangenden, im Conjunctivo ſtehen, nur die mit quidem im Acc. cum Inf., während hingegen von den ſubordinirten Sätzen die Relativſätze, wenn das Relativ nach § 365 die Stelle eines Demonſtrativum vertritt, ausnahmsweiſe im Acc. cum Inf. ſtehen können, und die durch enim und nam (und ihre Compoſita, etenim und namque) an den Hauptſatz gebundenen Cauſalſätze immer gleich dem Hauptſatze im Acc. cum Inf. ſtehen. So ſagt z. B. Themiſtokles den Lacedämoniern, Athenienſium *urbem* ut propugnaculum *oppoſitam eſſe* barbaris, *apud quam* (ſtatt apud *hanc*, oder apud *hanc enim*, oder *et* apud *hanc*) f) jam bis *claſſes regias feciſſe* naufragium (N. 2, 7.); — und den Athenern ſagt er, *conſilium eſſe* Apollinis, ut in naves ſe ſuaque conferrent; *eum enim* a deo *ſignificari murum ligneum*.

3) Aber auch ohne vollſtändige Oratio *indirecta* können die Gedanken oder Worte eines Andern durch den Conjunctiv angedeutet werden, wie wir oben in den Beiſpielen geſehen haben. Der Schüler vergleiche: Athenienſes Socratem capitis damnarunt, quod juventutem *corrumperet*, und: quod juventutem *corrumpebat*; was würde das Letztere heißen? Sogar ſeine eigenen Gedanken kann der Redende oder Schreibende durch den Conjunctiv, als bloße jetzige oder ehemalige Meinung oder Vorſtellung, andeuten; z. B. ſaepenumero *admirari ſoleo*, M. Cato, quod nunquam ſenectutem tibi gravem eſſe *ſenſerim*. C. Sen. 2. — Quum contemplor animo, *reperio* quatuor cauſſas, cur ſenectus miſera *videatur*: unam, quod *avocet* a rebus gerendis; alteram, quod corpus *faciat* infirmius; tertiam, quod *privet* omnibus fere voluptatibus; quartam, quod haud procul *abſit* a morte. C. Sen. 5.

397 5) Der Conjunctiv folgt auf das Relativum qui, quae, quod:
a) wenn es in einem Folgeſatze (alſo nach tam, talis, is, tantus u. dergl.), oder in einem Abſichtſatze anſtatt ut mit einem Pronomen (nämlich ſtatt ut *mei*, *tui*, *ejus* etc. — cujus; ſtatt ut *mihi*, *tibi*, *ei* etc. — cui u. ſ. f.) ſteht.

f) und an dieſer, oder: denn an dieſer wären die Perſerflotten ſchon zweimal geſcheitert.

Non ſum *tam* inſolens, *qui* [g]) Jovem me eſſe *dicam*. C. pro Dom. 34. — Quidquid *ejusmodi* eſt, *in quo* [h]) non *poſſint* plures excellere, in eo fit plerumque contentio. C. Off. 1, 8. — *Ea* eſt aetas tua, *quae* [i]) cupiditates adoleſcentiae jam *effugerit*; *ea* vita, *in qua* nihil praeteritum excuſandum *habeas*. Tac. H. 1, 15. — Verba reperta ſunt, non *quae* [k]) *impedirent*, ſed *quae indicarent* voluntatem. C. Caecin. 18. — Artaxerxes Iphicrătem ab Athenienſibus petivit ducem, *quem* [l]) *praeficeret* exercitui conductitio. N. 11, 2. — Populus Romae ipſe ſibi Tribunos plebis, quaſi proprios judices et defenſores, creavit, *per quos* [m]) contra Senatum et Conſules tutus eſſe *poſſet*. E. 1, 13.

Anmerkungen.

1) So folgt auch auf den Comparativ oft quam *qui*, ſtatt quam *ut*, mit dem Conjunctiv.

Famae ac fidei damna *majora* ſunt, *quam quae* [n]) aeſtimari *poſſint*. Liv. 3, 72. — *Major* ſum, *quam cui* [o]) *poſſit* fortuna nocere. O. Met. 6, 195.

2) Nach den Adjectiven: dignus, indignus, aptus, idoneus, würdig, unwürdig, tauglich u. a., folgt oft qui, ſtatt ut mit einem Pronomen; z. B. *dignus* es, *qui lauderis*: du verdienſt gelobt zu werden; res eſt *idonea*, *de qua* (ſt. *ut de ea*) *disputemus*: der Stoff taugt zum Disputiren.

3) Beſonders häufig kommt die Redensart is ſum, qui mit folgendem Conjunctiv vor, welche aber im Deutſchen auf verſchiedene Art ausgedrückt wird; wie z. B. non is ſum, qui ..., ich bin nicht der Mann, welcher ..., oder: ich bin nicht ſo ..., daß ich ..., oder: ich gehöre nicht zu denen, welche ... u. dergl. — Das Prädicatverbum nach qui, wenn dieſes Subject iſt, ſtimmt in der Perſon mit dem vorausgegangenen Verbum ſum überein.

Non *is ſum*, *qui* [p]) his *delecter* aut *utar* omnino literis, quae noſtros animos deterrent atque avocant a religione. C. Har. 9. — An tu *is es*, *qui* [q]) non tuum judicium *ſequare*, ſed aliorum auctoritati *pareas*? C. Leg. 1, 13. — Zeno nullo modo *is erat*, *qui* [r]) nervos virtutis *incide-*

g) daß ich ſagte, ich ſei ... h) daß ſich darin nicht ... i) daß es ... k) nicht, damit ſie ... l) um ihn ... zu ... m) damit es durch dieſelben ..., oder: um durch dieſelben ... zu ... n) als daß man ſie ... o) als daß mir ... p) ich bin nicht von der Art, daß ich an ſolchen Schriften Vergnügen fände oder mich ausſchließlich ihrer bediente, welche ... q) biſt du wohl ſo thöricht, daß du ...? r) Zeno war keineswegs der Mann, welcher ...

ret; ſed contra, *qui* omnia, quae ad beatam vitam pertinerent, in una virtute *poneret*. C. Acad. 1, 10. — *Ea eſt* Romana gens, *quae* [s]) victa quieſcere *neſciat*. Liv. 9, 3. — Non *ii ſumus*, *quos* [t]) vituperare ne inimici quidem *poſſint*. Plin. Ep. 3, 12. — Dixiſti, vos *eos eſſe*, *qui* [u]) vitam inſuavem ſine literarum ſtudiis *putaretis*. C. de Or. 2, 6.

Wo aber is nicht ſtatt talis ſteht, d. h. wo es nicht auf eine innere Beſchaffenheit hindeutet, da folgt, weil es dann rein demonſtrativ iſt, der Indicativ.

Suscipe paullisper meas partes, et *eum* te *eſſe* finge, *qui ſum* ego. C. Fam. 3, 12. — Docilis *eſt is*, *qui* attente *vult* audire. Her. 1, 4.

Dagegen ſteht nach is ſum nicht qui, ſondern ut, wenn die Wirkung jener durch is angedeuteten Eigenſchaft ſtark hervorgehoben werden ſoll.

Is fuit P. Sulla, *ut* nemo *ei* ſe neque honore, neque fortunis *anteferret*. C. Sull. 32. — Non *is es*, Catilina, *ut* [v]) *te* aut pudor unquam a turpitudine, aut metus a periculo, aut ratio a furore *revocarit*. C. Cat. 1, 9.

4) Die Ausdrücke: is, talis, ejusmodi, können auch fehlen, und nur aus dem Sinne zu ergänzen ſeyn, während doch qui mit dem Conjunctivo folgt.

Nonne ſatius eſt, mutum eſſe, quam, *quod* [w]) nemo *intelligat*, dicere? C. Phil. 3, 9. — Mea quidem ſententia paci, *quae* [x]) nihil *habitura ſit* inſidiarum, ſemper eſt conſulendum. C. Off. 1, 11. — Secutae ſunt per complures dies tempeſtates, *quae* [y]) et noſtros in caſtris *continerent*, et hoſtem a pugna *prohiberent*. Caeſ. 4, 34. — Titus Auguſtus erat forma egregia et, *cui* non minus auctoritatis *ineſſet*, quam gratiae. Suet. Tit. 3.

5) Auch andere Relativa, wie qualis, quantus (ſ. oben § 366, Anmerk. 1.), ubi, unde, quo, qua u. dergl. werden ebenfalls ſtatt der ihnen entſprechenden Demonſtrativa mit ut, alſo ſtatt *ut talis*, *ut tantus*, *ut ibi*, *ut inde*, *ut eo*, *ut ea* u. ſ. w., gebraucht.

Majores veſtri caſtra munita portum ad omnes caſus exercitus ducebant eſſe, *unde* [z]) ad pugnam *exirent*,

---

s) von der Art, daß es ... t) wir ſind nicht ſo ſchuldlos, daß uns ... u) ihr ſeiet ſo geſinnet, daß ihr ... v) du biſt nicht der, den jemals ... abgebracht hätte. w) als etwas zu ſagen, das ſo (dunkel) wäre, daß es Niemand verſtünde. x) für einen Frieden, der ſo beſchaffen iſt, daß er ... y) ſo heftige Stürme, daß ſie ... z) ſtatt ut *inde*, damit ſie von dort ...

quo receptum *haberent.* Liv. 44, 39. — Omnibus bonis certus eſt in coelo definitus locus, *ubi* [a]) beati aevo ſempiterno *fruantur.* C. Somn. Sc. 3. — Nihil tam alte natura conſtituit, *quo* [b]) virtus non *poſſit* eniti. Curt. 7, 11.

b) wenn qui eine Urſache ausdrückt, und daher mit quum, da, 398
indem, quia, weil, und einem Pronomen, wie: ego, tu, is u. dergl. verwechſelt werden kann.

O magna vis veritatis, *quae* [c]) contra hominum ingenia facile ſe per ſe ipſa *defendat!* C. Coel. 26. — Tarquinio quid impudentius, *qui* bellum *gereret* cum iis, qui ejus non tulerant ſuperbiam? C. Tuſc. 3, 12. — Quid ego te invitem, *a quo* jam *ſciam* [d]) eſſe praemiſſos, qui tibi ad forum Aurelium praeſtolarentur armati? *cui ſciam* pactam et conſtitutam cum Manlio diem? C. Cat. 1, 9. — Annon juſta cauſſa eſt, ut vos ſervem ſedulo, *quos* [e]) tam grandi *ſim mercatus* pecunia? Plaut. Capt. 2, 2. — Ut cubitum diſceſſimus, me, *qui* [f]) ad multam noctem *vigilaſſem*, arctior, quam ſolebat, ſomnus complexus eſt. C. Somn. Sc. 1.

Anmerkungen.

1) Zur Verſtärkung dieſer cauſalen Bedeutung von qui ſteht auch oft noch quippe oder ut, als nämlich, dabei.

Solis candor illuſtrior, quam ullius ignis, *quippe qui* [g]) immenſo mundo tam longe lateque *colluceat.* C. N. D. 2, 15. — Mihi quidem Tribunorum plebis poteſtas peſtifera videtur, *quippe quae* in ſeditione et ad ſeditionem nata *ſit.* C. Leg. 3, 8. — Nero inuſitatae luxuriae fuit, *ut qui* calidis et frigidis *lavaret* unguentis [h]), et retibus aureis *piſcaretur.* E. 7, 14. — Veſpaſianus fuit placidiſſimae bonitatis, *ut qui* majeſtatis quoque contra ſe reos non facile *puniret* ultra exſilii poenam. ib. 19.

2) Da quum auch oft die conceſſive Bedeutung: obgleich, hat, ſo muß auch qui, wo es ſtatt quum *ego*, quum *tu*, quum *is* u. ſ. w. ſteht, oft mit: da — doch, oder ich, der ich doch, er, der doch, u. ſ. w. aufgelöſt werden.

Nero Caeſar fuit valetudine proſpera: nam, *qui* [i]) luxuriae immoderatiſſimae *eſſet*, ter omnino per quatuordecim annos languit. Suet. Ner. 51. — Mihi permirum videtur,

---

a) damit ſie dort... b) daß ... bis dahin... c) da ſie... d) da ich weiß, daß von dir ſchon Leute vorausgeſchickt worden ſind. e) indem ich euch. f) da ich... g) als welche (Sonne) nämlich... h) er, der ſich im Bade warmer und kalter Salben bediente, oder: indem er... i) obwohl er... oder: er, der doch...

quemquam exſtare, qui etiam nunc credat Chaldaeis, *quorum* [k]) praedicta quotidie *videat* re et eventis refelli. C. Div. 2, 47. — Egomet, *qui* ſero ac leviter literas Graecas *attigiſſem*, tamen, quum Athenas veniſſem, complures ibi dies ſum commoratus. C. de Or. 1, 18.

399 c) nach den Redensarten: *ſunt* (ſc. homines), qui —; *reperiuntur*, qui —; *quis eſt*, *qui* —, ſtatt: quis; ferner *quid eſt*, *quod* —, ſtatt: quid; ſo auch *quotusquisque eſt*, qui u. dergl., es gibt Leute, welche; man findet Menſchen, die; wer —, was —. Sunt, qui läßt ſich auch mit „Manche, Einige", überſetzen; z. B. ſunt, qui dicant, Einige ſagen. Doch kann eſt, ſunt, reperiuntur etc., auch ſein eigenes Subject bei ſich haben. Der hier nach qui folgende Conjunctiv rührt entweder von einem darunter verſtandenen talis, von der Art, daß —, her, oder er drückt eine Ungewißheit, ein bloßes Hörenſagen aus; daher folgt auch der Indicativ, wenn nur von dem, was wirklich geſchieht, nicht von der Beſchaffenheit des Subjects die Rede iſt, oder wenn mit Beſtimmtheit geſprochen wird.

Auch die activen Verba: quaerere, deſiderare, habere, invenire, reperire, nanciſci und andere von ähnlicher Bedeutung, haben oft qui mit dem Conjunctiv nach ſich, welcher anzeigt, daß man einen Gegenſtand von beſtimmter Eigenſchaft ſucht, hat, findet ꝛc.

Fuerunt, *qui dicerent* [l]), non coeli motu fieri ortus et occaſus, ſed nos ipſos oriri et occidere. Sen. N. Qu. 7, 12. — Cn. Piſo in provincia occiſus eſt. *Sunt*, *qui* ita *dicant* [m]), imperia ejus injuſta, ſuperba, crudelia barbaros nequiviſſe pati. Sall. C. 19. — Quum imperio populi Romani ad occaſum ab ortu ſolis omnia parērent, *fuere* [n]) tamen *cives*, *qui* ſeque remque publicam obstinatis animis perditum *irent*. ib. 36. — *Nulla eſt lex* [o]), *quae puniat* medicorum inſcitiam. Plin. H. 29, 1. — *Qui* [p]) ſe ultro morti *offĕrant*, facilius *reperiuntur*, quam *qui* dolorem patienter *ferant*. Caeſ. G. 7, 77. — *Quis eſt*, *qui* utilia *fugiat* [q])? C. Off. 3, 28. — *Quid eſt*, *quod* ſemper *ſit*, neque ullum *habeat* [r]) ortum? C. Univ. 2. — *Nihil* fingi poteſt mali, *quo* non *urgear*. C. Att. 11, 15. —

k) da er doch ſieht, daß ihre ... l) Einige ſagten, behaupteten, daß ... m) Manche (wollen) behaupten (ich will es aber nicht verbürgen), daß ... n) gab es doch ... o) es gibt kein Geſetz. p) Solche, welche ... q) wer ſollte das Nützliche fliehen? r) was wäre immerfort, und hätte ...

Quotusquisque philoſophorum *invenitur* [s]), *qui ſit* ita moratus, ut ratio poſtulat? C. Tuſc. 2, 4. — *Sunt*, *qui* Artemiſiam herbam ab Artemide (ſc. Diana) cognominatam *putant*. Plin. H. 25, 7. — Quid dulcius, quam *habere*, *quicum* omnia *audeas* [t]) ſic loqui, ut tecum? C. Am. 6. — Num amplius quid *deſideras*, *quod reſpondeas*? C. Acad. 2, 25. — (So oben § 354, Anm. 2: Quis eſſet tantus fructus in proſperis rebus, niſi *haberes*, *qui* illis aeque, ac tu ipſe, *gauderet*? C. Am. 6.) — Tertiam ad te hanc epiſtolam ſcripſi eodem die, magis, quia *nactus eram* [u]), *cui darem*, quam, quo *haberem*, *quod ſcriberem*. C. Fam. 16, 6.

Anmerk. Auch relative Partikeln, wie: ubi, quo, unde u. dergl. werden auf gleiche Art conſtruirt. Eben ſo quod in der Redensart: eſt, quod; habeo, quod; z. B. *eſt* oder *habes*, *quod* gaudeas, du haſt Urſache, dich zu freuen; und in gleicher Bedeutung: eſt, cur —.

Noviſtine locum, potiorem rure beato? *Eſt*, *ubi* plus *tepeant* hiemes [v])? Hor. Ep. 1, 10. — Non *eſt*, *quod* te *pudeat* [w]) ſapienti aſſentiri. C. Fin. 2, 3. — Non mehercule *habeo* [x]), *quod* quem *accuſem* meorum. C. Att. 5, 11. — Si animum viciſti potius, quam animus te, *eſt*, *quod gaudeas*. Plaut. Trin. 2, 2. — Quid *eſt*, *quod* cum fortuna queri *poſſis* [y])? C. Fam. 4, 5. — Quid *eſt*, *cur* virtus ipſa per ſe non *efficiat* beatos [z])? C. Tuſc. 5, 7.

6) Der Conjunctiv ſteht ferner bei der indirecten Frage (ſieh oben § 239); hier noch ein Paar Beiſpiele. 400

Quid ſit ipſe animus, aut *ubi*, aut *unde*, magna diſſenſio eſt. C. Tuſc. 1, 9. — Videndum eſt, non modo *quid* quisque *loquatur*, ſed etiam, *quid* quisque *ſentiat*, atque etiam, *qua de cauſſa*. C. Off. 1, 41. — Epaminondas a Diomedonte quaeſivit, *quo* ſe deduci *vellet*. N. 15, 4.

7) Auch ein Wunſch iſt etwas bloß Gedachtes. Daher werden auch Wünſche durch den Conjunctiv ausgedrückt, doch mit dem Tempusunterſchiede, daß die Möglichkeit durch das 401

---

s) wie oft findet man einen Philoſophen, welcher … wäre … t) als Jemanden zu haben, mit dem du (gemäß ſeinem Charakter) es wagen darfſt … u) mehr, weil ich Jemanden gefunden hatte, dem ich … konnte. v) gibt es einen Ort, wo die Winter lauer wären? w) du darfſt dich nicht (oder: du brauchſt dich nicht zu) ſchämen. x) ich habe wahrhaftig keinen Grund, … zu … y) warum ſollteſt du dich … beklagen können? z) warum ſollte die Tugend … machen?

Präſens und Perfect, die Unmöglichkeit durch das Imperfect und Plusquamperfect angedeutet wird. Z. B. Wenn er doch lebte (ich weiß es nicht gewiß, ob er lebt)! o ſi *vivat!* Wenn er doch lebte (er iſt todt)! o ſi *viveret!* — Wäre ich doch klüger geweſen (aber nun iſt's nicht mehr zu ändern)! utinam prudentior *fuiſſem!*

Utinam hoc Piſoni voluptati *ſit* [a])! C. Fam. 14. 1. — *Utinam* ſaluti noſtrae conſulere *poſſemus* [b])! ib. 15, 1. — *Utinam* Caeſar Auguſtus Germaniam vincere tanti non *putaſſet!* Fl. 4, 12. — Subſcripſere quidam L. Bruti ſtatuae: „*Utinam viveres!*“ Suet. Jul. 80.

Anmerkungen.

1) Unſer deutſches »ich möchte, wünſchte, wollte« (wollte nicht, lieber), heißt velim, nolim, malim, wenn ein gegenwärtiger, jetziger Wunſch damit bezeichnet, und der Begriff der Möglichkeit damit verbunden werden ſoll. Vellem, nollem, mallem hingegen deuten an, daß ich die Sache anders wünſchte, aber nicht ändern kann; oder, bei einem hypothetiſchen Satze, daß man etwas wollen würde, wenn gewiſſe Umſtände obwalteten; oder ſie bezeichnen endlich, wenn ein Präteritum voranging, einen Wunſch in der Vergangenheit. Z. B. ich wollte, daß du kämeſt, *velim* te venire; ich wollte, wenn du könnteſt (du kannſt aber nicht), *vellem*, ſi *poſſes.* (Vergl. oben § 389, 1.)

2) Hierher gehören auch Wünſche bei Betheuerungen, Schwüren u. dergl., beſonders mit ita oder ita, *ut* (wie).

Ne ſim ſalvus [c]), ſi aliter ſcribo, ac ſentio. C. Att. 16, 13. — Modo audivi, quartanam (ſc. febrim) a te discesſiſſe. *Moriar* [d]), ſi magis gauderem, ſi id mihi accidiſſet. ib. 8, 6. — Te, *ita me dii juvent* [e]), auctorem conſiliorum meorum deſideravi. ib. 1, 13. — *Ita vivam, ut* maximos ſumtus facio [f]). C. Att. 5, 15. — *Ita* deos mihi *velim* propitios, *ut*, quum illius temporis mihi venit in mentem, toto corpore perhorreſco. C. Caecil. 13.

402 8) Und da ein gelinder Befehl ebenfalls nur ein Wunſch iſt, ſo ſteht anſtatt des Imperativs häufig das Praeſens oder auch das Perfectum Conjunctivi. »Nicht« heißt bei einem ſolchen imperativen Conjunctiv immer ne, nicht non, weil der Lateiner immer mit ne verbietet. Oft ſteht auch noch velim dabei.

---

a) möchte doch dieſes ... zum ... gereichen (es iſt möglich)! b) o daß wir doch ... könnten (aber wir können es nicht)! c) ich will nicht ... ſeyn, wenn ich ... d) ſterben will ich, wenn ... e) ſo wahr mir die Götter helfen ſollen. f) ich mache, ſo wahr ich lebe, ſehr großen Aufwand (wörtlich: gerade ſo möge ich leben, wie ich ... mache).

Quum te bene confirmaris, ad nos venias [g]). C. Fam. 16, 13. — Tu *ne quaeſieris* [h]), quem mihi, quem tibi finem dî dederint. Hor. C. 1, 11. — Quod boni datur, *fruare* [i]), dum licet. Ter. Heaut. 2, 3. — Praedium *ne* cupide *emas*. In re ruſtica operae *ne parcas* [k]). Plin. H. 18, 5. — Quidquid veniet in mentem, *ſcribas velim.* C. Fam. 9, 19.

9) Folgende Conjunctionen, welche immer nur etwas Gedachtes bezeichnen, haben daher immer den Conjunctiv nach ſich: quaſi, tanquam, ac ſi, perinde ac ſi, proinde ac ſi, als wenn; dum, modo, dummodo, ſimodo, wenn nur; dumne, modone, dummodone, wenn nur nicht. 403

Caeſar, *quaſi* hic Romanis orbis non *ſufficeret*, in Britanniam transiit. Fl. 3, 10. — J. Caeſar et Cn. Pompejus ſic de principatu laborabant, *tanquam* duos tantum imperium non *caperet* [l]). ib. 4, 2. — Pompejani, *proinde ac ſi* virtute *viciſſent*, neque ulla commutatio [m]) rerum *poſſet* accidere, per orbem terrarum fama ac literis victoriam concelebrabant. Caeſ. C. 3, 72. — Magno me metu liberabis, *dummodo* inter me atque te murus *interſit*. C. Cat. 1, 5.

10) Nachſtehende Conjunctionen erfordern bald den Indicativ, bald den Conjunctiv, je nach ihrer Bedeutung: 404

a) quamvis, obſchon, wie ſehr auch, und licet (eigentlich: es iſt erlaubt, wird zugegeben, daß —) obſchon, wenn auch, haben den Conjunctiv nach ſich; quamvis kommt nur in der Bedeutung „obſchon" manchmal mit dem Indicativ vor; in der Bedeutung „wie ſehr auch" aber immer nur mit dem Conjunctiv. Quamquam ſiehe unten, § 408.

Quod turpe eſt, id, *quamvis occultetur*, tamen honeſtum fieri nullo modo poteſt. C. Off. 3, 19. — Miltiades erat inter ſuos dignitate regia, *quamvis carebat* nomine. N. 1, 2. — *Licet* ipſa vitium *ſit* ambitio, frequenter tamen cauſſa virtutum eſt. Qu. 1, 2. — *Fremant* omnes *licet* [n]), dicam tamen, quod ſentio. C. de Or. 1, 44.

Anmerkungen.

1) Quamlibet, quantumlibet und quantumvis, wie ſehr auch, ſtehen in der Regel nur vor Adjectiven, ſelten vor einem Verbum mit dem Conjunctiv. Aber auch quamvis ſteht bei Adjecti-

---

g) komm. h) du frag nicht, welches Ende ... i) das genieß. k) ſpar keine Mühe. l) als ob ihrer Zwei ein ſo großes Reich nicht faßte. m) und kein Wechſel ... n) wenn auch Alles murrt, oder: mag auch Alles murren.

ven; z. B. *quemvis* doctus, wiewohl gelehrt, oder: wie gelehrt auch immer.

2) Etſi und etiamſi folgen den Regeln von ſi (vergl. oben § 389, 1.).

405 b) antequam und priusquam, ehe, eher als, haben nur das Imperfectum und Plusquamperfectum in der Regel im Conjunctiv nach ſich; die übrigen Tempora bald im Conjunctiv, bald im Indicativ, wenn nicht eine der obigen Regeln (von dem Ausdrucke der Möglichkeit, oder der Gedanken, Worte eines Andern) den Conjunctiv erfordert. Ante und prius können auch, von quam getrennt, im vorausgehenden Satze bei einem Worte ſtehen, welches den Nachdruck hat. Anteaquam wird ganz ſo conſtruirt, wie antequam.

Antequam de incommodis Siciliae *dico*, pauca mihi videntur eſſe de provinciae dignitate dicenda. C. Verr. 2, 1. — *Antequam delectata eſt* Athenienſium civitas laude dicendi, multa jam memorabilia effecerat. C. Brut. 13. — *Ante* in *media* Gallia fuit Caeſar, *quam* ab ultima *timeretur*. Fl. 3, 10. — Quis Aethiŏpas, *antequam cerneret*, credidit? Quam multa fieri non poſſe, *priusquam ſint facta*, judicantur? Plin. H. 7, 1. — Mithridātes Datămem transfixit, *prius*que, *quam* quisquam *poſſet* ſuccurrere, interfecit. N. 14, 11. — Tempeſtas minatur, *antequam ſurgat*; crepant aedificia, *antequam corruant*. Sen. Ep. 103.

406 c) dum, donec, quoad, quamdiu, ſo lange als, werden mit dem Indicativ conſtruirt, wenn nicht ein anderer Grund den Conjunctiv fordert.

Nucleus dulcis, *dum* recens *eſt*. Plin. H. 13, 9. — Latrones, *dum ſit* o), quod rapiant, quod auferant, nihil ſibi defuturum arbitrantur. C. Phil. 4, 4. — Lacedaemoniorum gens fortis fuit, *dum* Lycurgi leges *vigebant*. C. Tuſc. 1, 42. — Atticus, *quamdiu* Athenis *affuit*, ne qua ſibi ſtatua poneretur, obſtitit p). N. 25, 3. — Atticus, quae ipſe tribuerat beneficia, tamdiu meminerat, *quoad* ille gratus *erat*, qui acceperat. ib. 11. — *Donec eris* felix, multos numerabis amicos. O. Tr. 1, 8.

dum, donec, quoad, ſo lange bis, bezeichnen entweder das Beginnen einer zweiten Handlung beim Aufhören der erſten (alſo eine Zeit), und dann folgt der Indicativ; oder ſie bezeichnen ein abſichtliches Warten (alſo eine Abſicht), und dann folgt der Conjunctiv.

---

o) ſo lange es etwas gibt (denken ſie), was ſie rauben ... können (vergl. § 399), oder: ſo lange ſie etwas zu ... haben. p) conſtruire: obſtitit, ne qua u. ſ. w.

Julius Caeſar exanimis aliquamdiu jacuīt, *donec* lectīcae impoſitum tres ſervuli q) domum *retulerunt.* Suet. Jul. 82. — Epaminondas ferrum in corpore retinuit, *quoad renuntiatum eſt*, viciſſe Boeotios. N. 15, 9. — Epaminondas exercebatur plurimum luctando ad eum finem, *quoad* ſtans complecti *poſſet* (ſc. adverſarium), atque contendere. ib. 2. — Cicĕra paullum aqua maceratur, *dum lenteſcat.* Col. 2, 11.

Anmerk. Spätere Schriftſteller beobachten dieſen Unterſchied nicht mehr ſo genau, wie die des goldenen Zeitalters.

Danubius plures populos adit, *donec* in Ponticum mare ſex meatibus *erumpit.* Tac. G. 1. — Rhenus ſervat nomen et violentiam curſus, *donec* Oceano *miſceatur* r). Tac. Ann. 2, 6.

d) quum drückt entweder eine Zeit aus (wann? als, da), und 407
dann folgt der Indicativ; oder eine Urſache (warum? weil, da), und dann muß der Conjunctiv folgen. Z. B. als er kam (Zeit): quum *venit*; weil er kam (Urſache): quum *venerit.* Nur das Imperfect und Plusquamperfect ſtehen auch bei einer Zeitbeſtimmung in der Erzählung nach quum im Conjunctiv.

(Zeitbeſtimmung) Facile omnes, *quum valemus* s), recta conſilia aegrotis damus. Ter. Andr. 2, 1. — Servius *quum* t) *eſſet* apud me, Cephalio cum tuis literis venit. C. Att. 10, 17. — *Quum* Artaxerxes Aegyptio Regi bellum inferre *voluit*, Iphicrātem ab Athenienſibns petiit ducem. N. 11, 2. — Alexander, *quum interemiſſet* Clitum, familiarem ſuum, vix a ſe manus cohibuit. C. Tuſc. 4, 37. — Quid egĕris, tunc apparebit, *quum* animam *ages* u). Sen. Ep. 26.

(Urſache) *Quum ſint* in nobis conſilium, ratio, prudentia, neceſſe eſt, Deum v) haec ipſa habere majora w). C. N. D. 2, 31. — Dionyſius, *quum* in communibus ſuggeſtis conſiſtere non *auderet*, concionari ex turri alta ſolebat. C. Tuſc. 5, 20. — De pietate Attici quid plura commemorem, *quum* hoc ipſum vere gloriantem *audi-*

---

q) bis den auf eine Sänfte Gelegten drei Sclaven ..., oder: bis drei Sclaven ihn auf ... legten und ... (ſ. § 445, Anmerk. 1.). r) bis er ſich mit dem Ocean vereinigt. s) da oder wenn wir geſund ſind. t) da oder während Servius ... u) da oder wann du in den letzten Zügen liegen wirſt. v) ſo muß Gott. w) in höherem Maaße.

erim [x]) in funere matris ſuae, ſe nunquam cum eâ in gratiam rediiſſe. N. 25, 17.

Anmerkungen.

1) In der Bedeutung »obſchon« hat quum immer den Conjunctiv nach ſich; in der Regel folgt tamen darauf.

Druentia amnis, *quum* aquae vim *vehat* ingentem [y]), non *tamen* navium patiens eſt. Liv. 21, 31. — *Quum feriant* unum [z]), non unum fulmina terrent. O. Pont. 3, 2.

2) Das Imperfect und das Plusquamperfect können nach quum auch in der Erzählung im Indicativ ſtehen, aber nur dann, wann ausdrücklich die bloße Zeitangabe gemeint iſt, wo gewöhnlich tempus u. dergl., oder tum (damals, als), interea etc. vorhergeht. Iſt aber die Beſchaffenheit jener Zeit, die damaligen Zeitumſtände, gemeint, ſo folgt auch nach dieſen Wörtern wieder der Conjunctiv.

Credo *tum*, *quum* Sicilia *florebat* opibus et copiis, magna artificia fuiſſe in ea inſula. C. Verr. 4, 21. — Fuit quoddam *tempus*, *quum* in agris homines paſſim beſtiarum more *vagabantur*. C. Inv. 1, 1. — *Tum* impotentis fortunae ſpecies conſpici potuit, *quum* ii, qui Dario tabernaculum exornaverant omni luxu et opulentia, eadem illa Alexandro, quaſi veteri domino, *reſervabant*. Curt. 3, 11. — Thucydides libros ſuos *tum* [a]) ſcripſiſſe dicitur, *quum* a republica *remotus* atque in exſilium *pulſus eſſet*. C. de Or. 2, 13.

3) Auch ſteht das Plusquamperfect nach quum im Indicativ wenn es »ſo oft, als« bedeutet, wo dann in der Regel ein Imperfect der Gewohnheit darauf folgt.

Verres, *quum* roſam *viderat*, tunc incipere ver *arbitrabatur*. C. Verr. 5, 10.

4) Beſonders ſteht quum mit einem Präſens oder Perfect Indicativi in der Erzählung, wenn ein Plusquamperfect oder Imperfect, gewöhnlich mit nondum, vix, jam, vorhergeht, wo dann der Satz mit quum Hauptſatz zu ſeyn ſcheint, während er doch nur ſubordinirter Temporalſatz iſt.

Jam Treviri a Labieno non longius tridui via *aberant*, *quum* duas veniſſe legiones juſſu Caeſaris *cognoſcunt*. Caeſ. G. 6, 7. — *Jam* in conſpectu, ſed extra teli jactum utrâque acies *erat*, *quum* priores Perſae [b]) incon-

---

x) da ich ihn ſelbſt ſich deſſen mit Wahrheit habe rühmen hören... y) obſchon die Druentia eine gewaltige Waſſermaſſe führt. z) obſchon die Blitze nur Einen treffen. a) damals oder unter jenen Zeitumſtänden. b) als die Perſer zuerſt (ſieh § 348 und 355).

ditum et trucem *ſuſtulere* clamorem. Curt. 3, 10. — Jam ad teli jactum *pervenerant*, *quum* Perſarum equites ferociter in laevum cornu hoſtium *invecti ſunt*. ib. 11.

11) Quamquam, obſchon, poſtquam oder poſteaquam, nachdem, ubi, ut, ut primum, quum primum, ſimulac oder -atque, ſobald als, werden nur dann mit dem Conjunctiv conſtruirt, wenn dieſer gemäß andern Regeln Statt finden muß. 408

Quamquam adeo *excellebat* Ariſtides abſtinentia, ut unus poſt hominum memoriam [c]) Juſtus ſit appellatus, tamen exſilio decem annorum multatus eſt. N. 3, 1. — *Ut* intellectum *eſt*, quantam vim haberet accurata oratio, tum etiam magiſtri dicendi multi ſubito exſtiterunt [d]). C. Brut. 8.

Anmerkungen.

1) Doch hat quamquam (als den Gedanken des Zugebens bezeichnend), bisweilen bei Cicero, viel öfter noch bei späteren Auctoren, den Conjunctiv nach ſich.

Quamquam negent Stoici, nec virtutes nec vitia creſcere: attamen utrumque eorum dilatari putant. C. Fin. 3, 15. — Cerni licet [e]), quam ſint inter ſe Ennius, Pacuvius, Attiusque diſſimiles; *quamquam* omnibus par paene laus *tribuatur*. C. Or. 3, 8.

2) Daß nach ubi, ut, ſimulac, poſtquam etc., ſobald als, in der Regel anſtatt des Plusquamperfects das Perfect ſteht, haben wir oben, § 379, Anmerk., geſehen.

III.

Imperativus.

1) Der Imperativ befiehlt geradezu; z. B. ſchweig! tace! Er hat zwei Formen: die erſte auf a, ate, ē, ete, ĕ, ĭte, ī, īte, welche nur in der zweiten Perſon des Singularis und Pluralis vorkommt, bezeichnet einen Befehl in einem einzelnen, gegenwärtigen Falle; ferner auch einen Rath, Wunſch: vale! leb' wohl! vivite felices! lebt glücklich! 409

Egredere ex urbe, Catilina: *libera* rempublicam metu: in exſilium *proficiſcere*. C. Cat. 1, 8. — *Exi*, inquam, *age, exi!* Plaut. Aul. 1, 1. — *Vivite* felices, memŏres et [f]) *vivite* noſtri! Tib. 3, 5.

2) Die zweite Form des Imperativs finden wir gebraucht in Geſetzen, alſo wo fortwährend zu Befolgendes befohlen wird; ferner in Befehlen von Höheren, Vorgeſetzten an Un- 410

c) ſeit Menſchengedenken. d) ſind aufgeſtanden. e) man kann ſehen. f) ſtatt et memores.

tergebene, überhaupt aber, wo nicht jetzt, ſondern in der Zukunft gehorcht werden ſoll.

Virgines Veſtales in urbe *cuſtodiunto* [g]) ignem foci publici ſempiternum. — Impius ne *audeto* placare donis iram deorum. C. Leg 2, 8, 9. — Regio imperio duo *ſunto*, iique Conſules *appellantor*, militiae ſummum jus *habento* [h]), nemini *parento*, illis ſalus populi ſuprema lex *eſto*. ib. 3, 3. — Quum de bello cogitabis, inter primos amicos Hannibalem *habeto*; ſi qua res te ad pacem compellet, alium, cum quo deliberes [i]), *quaerito*. Liv. 35, 19.

Anmerkungen.

1) In Hinſicht der Tempusfolge darf es nicht befremden, wenn bei einem Imperativ oder Conjunctiv, der auf die Zukunft geht, der Nebenſatz ein Futurum enthält.

Ubi nos *laverimus* [k]), ſi *voles*, *lavato*. Ter. Eun. 3, 5. — Qui adipiſci veram gloriam *volet*, juſtitiae *fungatur* officiis. C. Off. 2, 15. — Quidquid *facies*, *reſpice* ad mortem. Sen. Ep. 114. (Vergl. oben das Beiſpiel: Quum de bello etc.)

2) Das deutſche »laß uns, laßt uns« wird immer durch die erſte Perſon Pluralis Praeſentis *Conjunctivi* ausgedrückt.

Imitemur Brutos [l]), Camillos, innumerabiles alios, qui hanc rempublicam ſtabiliverunt; *amemus* patriam, *pareamus* Senatui, *conſulamus* bonis; poſteritatis gloriae *ſerviamus*; id eſſe optimum *putemus*, quod erit rectiſſimum C. Sext. 68.

3) Daß im Lateiniſchen nie mit non, ſondern immer mit ne verboten wird, und daß der Conjunctiv anſtatt des Imperativs ſtehen kann, beſonders, wo mehr ein Wunſch, als ein Befehl, ausgedrückt werden ſoll, iſt ſchon oben § 402 bemerkt worden. Außerdem kann aber auch noch das Futurum Indicativi für beide Formen des Imperativs gebraucht werden, wo »nicht« dann non heißt, nicht ne.

Haec tibi *erunt* curae, meque totum et mea et meos commendatos *habebis* [m]). C. Fam. 3, 9. — Puerum Ciceronem *curabis* et *amabis*, ut facis. C. Att. 4, 7. — *Non* me *dimittes* incaſtigatum [n]), ubi plura cogere, quam ſatis eſt, ac non ceſſare videbor. H. Ep. 1, 10.

---

g) ſollen (von nun an) bewachen ... h) im Kriege ſollen ſie die oberſte Gerichtsbarkeit haben. i) um mit ihm (die Sache) zu überlegen. k) ſobald wir uns werden ... haben. l) laßt uns Männer wie Brutus ... m) laß dir das am Herzen liegen, und ... dir empfohlen ſeyn. n) entlaß mich nicht ungeſtraft, ſobald ...

3) Umſchrieben wird 411

a) der gebietende Imperativ häufig durch fac mit ut, oder durch fac mit dem Conjunctiv ohne ut; z. B. fac, ut valeas, oder fac, valeas, anſtatt: vale. Ferner noch durch cura, ut, und durch velim, ich wünſchte (daß), mit dem Conjunctiv ohne oder mit ut, welche Conſtruction den gelindeſten Befehl bezeichnet.

Fac cogites o), in quanta calamitate ſis, et *memineris*, te virum (ſc. eſſe). Sall. C. 44. — *Cura, ut valeas.* C. Fam. 7, 5. — *Velim* priſtinam tuam erga me voluntatem *conſerves* p). ib. 5, 3. — Valetudinem tuam *velim cures* q) diligentiſſime. ib. 14, 8.

b) der verbietende Imperativ (mit ne) wird umſchrieben durch fac, ne; cave mit ne oder dem Conjunctiv ohne ne; noli, nolite mit dem Infinitiv, und endlich, wiewohl ſeltener, durch nolim (wie oben velim).

Fac, ne quid aliud *cures* r), niſi ut quam commodiſſime convaleſcas. C. Fam. 16, 11. — *Cave* (hoc) *facias* s). C. Att. 13, 33. — *Noli imitari* t) malos medicos, qui in alienis morbis profitentur tenere ſe medicinae ſcientiam, ipſi ſe curare non poſſunt. C. Fam. 4, 5. — *Nolite*, oro vos, id mihi *dare* u), quod multi invideant, plures etiam concupiſcant. N. 8, 4. — (So oben § 366: *Noli*, oro te, inquit Pomponius, adverſus eos me *velle* v) ducere, cum quibus ne contra te arma ferrem, Italiam reliqui. N. 25, 4.) — *Nolito* identidem *quaerere* w), quid Romae geratur. Plin. Ep. 3, 9. — *Nolim* me jocari *putes* x). C. Fam. 9, 15.

IV.

Infinitivus.

1) Der Infinitiv hat drei Formen: die erſte, gewöhnlich der Infinitivus *Praeſentis* genannt, drückt das Nichtvollendetſeyn einer Handlung oder eines Zuſtandes aus, gleichviel, ob von der Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft die Rede iſt; z. B. poſſum *laudare*, potui *laudare*, potero *laudare;* — die zweite Form, Infinitivus *Perfecti* genannt, bezeichnet das Vollendetſeyn einer Handlung, eben ſowohl in der Ge- 412

---

o) bedenke. p) bewahre deine... q) ſorge für... r) ſorge für nichts Anderes, als dafür, daß du ... s) thu das ja nicht. t) mach' es nicht wie ... u) gebt mir nicht etwas Solches (wegen *id*, quod *invideant* ſ. oben § 397), um das mich ... v) bemühe dich nicht, mich ... zu führen. w) frag nicht immer wieder. x) glaube ja nicht, daß ...

genwart, als in der Vergangenheit oder Zukunft: *laudaſſe* videtur, viſus eſt, videbitur; — die dritte endlich ein Bevorſtehen, Wollen: credit, credidit, credet, te *eſſe laudaturum*. Eben ſo auch im Paſſiv: poſſum, potui, potero *laudari*; — videor, viſus ſum, videbor *laudatus eſſe*; — auditis, audiſtis, audietis, bellum *perfectum iri*.

413 2) Der Infinitiv iſt entweder als Subjects-Nominativ, oder als Objects-Accuſativ anzuſehen. Als Subjects-Nominativ ſteht der Infinitiv, wo er auf die Frage: wer? was? Subject oder Prädicat iſt.

Me, quum huc veni, *hoc ipſum* nihil *agere* [y]) et plane *ceſſare* delectat. C. de Or. 2, 6. — Pulchrum eſt bene *facere* reipublicae: etiam bene *dicere* haud abſurdum eſt. Sall. C. 3. — Operae pretium eſt, *viſere* templa, quae noſtri majores, religioſiſſimi mortales, fecere. ib. 12. — Apud Perſas ſumma laus eſt fortiter *venari*. N. 7, 11.

414 3) Als Objects-Accuſativ iſt der Infinitiv anzuſehen, nach den § 214, Anm. 1, aufgeführten, und ähnlichen Verbis, von welchen jedoch einige auch ein Nomen bei ſich haben können, wie z. B. *artem* diſcere, eine Kunſt erlernen. So ſagt Charidemus von der macedoniſchen Armee: *Sequi* ſigna, ordines *ſervare didicēre. Obſiſtere*, *circumire*, *diſcurrere* in cornu, *mutare* pugnam, non duces magis, quam milites *callent* [z]). Curt. 3, 2.

Ingenuas didiciſſe fideliter *artes* emollit mores (wo aber didiciſſe Subject iſt). O. Pont. 2, 9.

Anmerk. Redensarten wie: neſcius *flecti*, indocilis pauperiem *pati*, ſind dem Griechiſchen nachgeahmt.

415 4) Hat der Infinitiv ein eigenes Subject oder Prädicat-Nomen bei ſich, ſo ſteht dieſes nur in zwei Fällen im Nominativ, nämlich:

a) beim hiſtoriſchen oder Erzählungs-Infinitiv. Eine Eigenheit der lateiniſchen Sprache iſt es nämlich, durch den Infinitivus Praeſentis, anſtatt durch das Perfect oder Imperfect, aus zu drücken, wie ſich Jemand bei einer gewiſſen Veranlaſſung oder in einer gewiſſen Epoche ſeines Lebens benommen hat. Hier bleibt Subject und Prädicat im Nominativ.

(Zama wird beſtürmt:) *Romani*, pro ingenio *quisque* [a]),

---

y) gerade dieſes Nichtsthun. z) verſtehen die gemeinen Krieger eben ſo gut, wie ihre Anführer (nach § 354, Anmerk. 1.). a) jeder nach ſeiner Kraft, oder: ſo gut jeder vermochte.

pars eminus glande [b]) aut lapidibus *pugnare; alii ſuccedere* ac murum modo *ſuffodere*, modo ſcalis *aggrĕdi; cupere* proelium in manibus facere. Contra ea *oppidani* in proximos ſaxa *volvere*, ſudes, pila, praeterea pice et ſulphure taedam mixtam, ardentia [c]) *mittere*. Sall. J. 57. — *Jugurtha*, ubi primum adolevit, *equitare*, *jaculari*, curſu cum aequalibus *certare*, et quum omnis gloria anteiret, omnibus tamen *carus eſſe;* ad hoc pleraque tempora in venando *agere;* plurimum *facere*, minimum *ipſe* de ſe *loqui*. ib. 6.

b) Das Prädicat ſteht im Nominativ nach den Infinitivis: eſſe, fieri, videri, putari, exiſtimari, creari, nominari etc. (ſ. § 269—271), wenn dieſe Infinitive von einem andern Verbum (vergl. § 214, Anm. 1, und § 273, 3.) als Objects-Accuſativ (ſ. oben 3.) regiert ſind. Z. B. Homerus ſolus *poëta haberi* meruit. Cato malebat *bonus eſſe*, quam *videri*. Non *poſſunt* omnes aut *jurisperiti eſſe*, aut *diſerti*. C. Off. 2, 19. — Animus hominis *dives*, non arca, *appellari ſolet* [d]). C. Par. 6, 1. — Socrates *parens* philoſophiae jure *dici poteſt*. C. Fin. 2, 1. — Graecia ſemper eloquentiae *princeps eſſe voluit*. C. de Or. 1, 4. — Ariſtaeus *inventor* olei *eſſe dicitur*. C. Verr. 4, 57.

5) Außer dieſen zwei Fällen hat der Infinitiv ſein Subject 416
und Prädicat im Accuſativ bei ſich; dieß iſt die, bereits oben § 240 erwähnte, Conſtruction des

Accuſativi cum Infinitivo,

wo im Deutſchen die Conjunction „daß“ entweder vorangeht, oder nicht. Ohne „daß“ findet der Accuſ. cum Inf. nur in zwei Fällen Statt:

a) wenn die Infinitivi: eſſe, fieri, putari, haberi etc. kein Subject-, wohl aber ein Prädicat-Nomen bei ſich haben, wo es dann auf den Sinn des Satzes ankommt, ob der Accuſ. cum Inf. Subject oder Prädicat iſt. Solche Sätze enthalten eine allgemeine Behauptung, und im Deutſchen ſteht entweder der bloße Infinitiv, oder man kann den Infinitiv mit „daß man, wenn man“ umſchreiben.

Contentum ſuis rebus *eſſe*, maximae ſunt certiſſimaeque divitiae. C. Parad. 6. — Eſt quiddam, *advenientem* non *eſſe peregrinum* atque *hoſpitem*. C. Att. 6, 3. — Atticus

b) mit Schleudergeſchoſſen. c) ardentia, bezogen auf ſudes, pila, taedam, nach § 222, 3. d) Cicero will ſagen: das Prädicat „reich“ gibt man dem Geiſte des Menſchen, nicht ſeiner Geldkiſte (welche, als leblos, weder reich noch arm ſeyn kann).

maximum exiſtimabat quaeſtum, *memorem gratum*que *cognoſci.* N. 25, 9. — Aliud eſt *iracundum eſſe* [e]), aliud *iratum.* C. Tuſc. 4, 12.

417 b) bei einer Frage oder einem Ausrufe des Unwillens oder der Verwunderung: ich ſollte —? Das Fragewort iſt hier immer ne.

Te in tantas aerumnas propter me *incidiſſe* [f])! *Tulliolam*que *noſtram*, ex quo patre tantas voluptates capiebat, ex eo tantos *percipere* luctus [g])! C. Fam. 14, 1. — *Mene* non cum bonis *eſſe* [h])? C. Att. 9, 6. — Adeo*ne eſſe hominem infelicem quemquam*, ut ego ſum? Ter. Andr. 1, 5.

Anmerk. Doch kann hier auch ut ſtehen, oder, wiewohl ſeltener, der Conjunctiv ohne ut.

Quamquam quid loquor? te *ut ulla res frangat* [i])? tu *ut* unquam te *corrigas*? tu *ut* ullam fugam *meditere*? tu *ut* ullum exſilium *cogites*? C. Cat. 1, 9. — Unus furioſus gladiator contra patriam gerit bellum. Huic *cedamus*? hujus conditiones *audiamus*? cum hoc pacem fieri poſſe *credamus*? C. Phil. 13, 7.

418 6) Das deutſche „daß"

wird nun entweder durch den Accuſativus cum Infinitivo, oder durch ut, oder durch quod ausgedrückt.

A) „Daß" wird durch den Accuſativus cum Infinitivo ausgedrückt:

a) nach den Ausdrücken: apertum, certum, verum eſt, veriſimile, conſentaneum, credibile, falſum eſt; appäret, conſtat, und ähnlichen, wo dann der Accuſ. cum Inf. Subject iſt.

Quid poteſt *eſſe* tam *apertum* tamque *perſpicuum*, quam, *eſſe aliquod numen* [k]) praeſtantiſſimae mentis, quo hic mundus regatur? C. N. D. 2, 2. — *Conſtat* inter omnes, qui de Alcibiade memoriae prodiderunt, *nihil* eo *fuiſſe excellentius*, vel in vitiis, vel in virtutibus. N. 7, 1. — *Verum eſt*, *amicitiam*, niſi inter bonos, eſſe non *poſſe* [l]). C. Am. 18. — *Certum eſt*, *liberos* a parentibus *amari.* Qu. 5, 10. — *Credibile eſt*, hominum cauſſa *factum eſſe mundum.* C. N. D. 2, 53.

---

e) ein Anderes iſt, zornmüthig (reizbar) ſeyn. f) mußteſt du meinetwegen ...! g) an dem nämlichen Vater, an welchem ſie ſo große Freude hatte, ſolchen Kummer erleben! h) ich ſollte es nicht mit den Gutgeſinnten halten? i) dich ſollte etwas beugen? k) daß es eine Gottheit gebe von ... l) daß es, außer zwiſchen guten Menſchen, keine Freundſchaft geben könne.

b) nach allen Verbis ſentiendi, d. h. ſolchen, die ein Denken, 419
Glauben, Meinen, Hoffen, Empfinden, Innewerden, ausdrücken, wie z. B. intelligo, puto, credo, exiſtimo, ſpero, cerno, audio, comperio, accipio u. dergl.; daher nach den paſſiviſchen Ausdrücken: intelligitur, cernitur, perſpicitur, und ähnlichen. Nach dem Activum ſteht der Accuſativus cum Infinitivo als Object, nach dem Paſſivum als Subject. (Vergl. § 240.)

Quis *ullam* calamitoſis *deberi*[m] *putat gratiam*? Vell. 2, 53. — *Sentimus*, *calere ignem*, *nivem eſſe albam*, *dulce mel*. C. Fin. 1, 9. — Helvetii pro multitudine hominum et pro gloria belli atque fortitudinis anguſtos *ſe* fines *habere arbitrabantur*[n]. Caeſ. G. 1, 2. — (So oben § 240: Ex inimico *cogita poſſe* fieri *amicum*. Sen. Ep. 95.) — Periculo atque negotiis *compertum eſt*, in bello plurimum *ingenium poſſe*. Sall. C. 2. — *Pompejos*, *celebrem* Campaniae *urbem*, *deſediſſe* terrae motu *audivimus*. Sen. N. Qu. 6, 1.

Anmerkungen.

1) Den Infinitivus Futuri umſchreibt man beſonders bei ſolchen Verbis, welche kein Supinum haben, häufig mit fore oder futurum eſſe, *ut* (ſ. oben § 386).

2) Dubito, ich zweifele, mit einer Negation, z. B. *non* dubito, oder in einer verneinenden Frage, wie: *quis* dubitat? hat den Accuſ. cum Inf. oder quin nach ſich (vergl. oben § 395, Anm. 5.). Außer der Verneinung, alſo im affirmativen Sinne, folgt num, ob, an, ob nicht. (Von dieſem an, ob nicht, wird weiter unten, § 458, die Rede ſeyn.) Eben ſo verhält es ſich mit: non eſt dubium, und ähnlichen Ausdrücken.

Lunam ſemper, ſi creſcat, ortus *ſpectare*[o], ſi minuatur, occaſus, *haud dubium eſt*. Plin. H. 2, 14. — (So ob. § 395, d: *Quis dubitare* poteſt, *quin* Dei immortalis munus *ſit*, quod vivimus? Sen. Ep. 90. — und § 239: *Dubito*, *num* idem tibi ſuadere, quod mihi[p], *debeam*. Plin. Ep. 6, 27.) — Amygdăla arbor *an*[q] *fuerit* in Italia Catonis aetate, *dubitatur*[r], quoniam eam nominat. Plin. H. 15, 22.

3) Findet man nach Verbis ſentiendi oder nach den unter a) angeführten Ausdrücken, anſtatt des Accuſ. cum Inf., ut, ſo iſt dieſes als eine Ausnahme zu betrachten, welche der Schüler nie nachahmen darf. Bisweilen läßt ſich dieſes regelwidrige ut mit »wie« überſetzen.

---

m) daß man ſchuldig ſei. n) glaubten, daß ſie gemäß ... hätten, oder: glaubten zu haben. o) nach Aufgang (Oſten) ſehe. p) was ich mir rathe, oder: wie mir. q) ob der Mandelbaum nicht ſchon ... r) weiß man nicht genau, oder: zweifelt man.

Verum eſt, *ut* populus Romanus omnes gentes virtute *ſuperarit*. N. 23, 1. — *Videmus*, *ut* luna acceſſu et receſſu ſuo ſolis lumen *accipiat*. C. de Or. 3, 45.

420 c) nach den Verbis *declarandi*, d. h. welche eine Mittheilung, ein Sagen, Melden, Schreiben, Behaupten, ausdrücken, wie: dico, nuntio, ſcribo, affirmo, declaro, indico u. dergl. (vergl. § 240). Beſonders merke man, daß die Verba, welche verſprechen bedeuten, wie polliceor, promitto, propono, im Deutſchen in der Regel nur den Infinitiv des Präſens, im Lateiniſchen aber immer das Futurum, gewöhnlich mit weggelaſſenem eſſe, nach ſich haben, indem man nur für die Zukunft verſprechen kann.

Thales Mileſius *aquam dixit eſſe initium* rerum. C. N. D. 1, 10. — Caeſari *nuntiatur*, *Helvetios* per provinciam noſtram iter facere *conari*. Caeſ. G. 1, 7. — *Eſſe* [s]) *praeſtantem aliquam aeternamque naturam*, et *eam ſuſpiciendam admirandamque* hominum generi, pulchritudo mundi ordoque rerum coeleſtium cogit *confiteri*. C. Div. 2, 72. — Solis, lunae, ſiderumque omnium aſpectus ſatis *indicat*, non *eſſe ea fortuita*. ib. 15. — L. Opimius Cos. capitis Gracchi pretium *ſe daturum*, idque auro *repenſurum propoſuit* [t]). Vell. 2, 6.

421 B) „Daß“ wird durch den Accuſativus cum Infinitivo oder durch ut mit dem Conjunctiv ausgedrückt;

a) nach den Ausdrücken: aequum, juſtum eſt, convĕnit, expĕdit, opus eſt, oportet, neceſſe eſt, u. dergl., es iſt billig, gerecht, nützlich, nothwendig, es ziemt ſich; ferner nach ſequitur, es folgt daraus, bei welchem aber ut gewöhnlicher iſt. Oportet und neceſſe eſt haben, wenn ſie nicht mit dem Accuſ. cum Inf. conſtruirt werden, den Conjunctiv gewöhnlich ohne ut nach ſich.

Omnibus *veſtram miſericordiam veſtrumque auxilium aequum eſt patere*. Liv. 7, 30. — Non *eſt rectum*, minori *parere majorem*. C. Univ. 6. — Omnibus bonis *expedit*, *ſalvam eſſe rempublicam*. C. Phil. 13, 8. — Nunc *opus eſt*, *te* [u]) animo *valere*, ut corpore poſſis. C. Fam. 16, 14. — *Virum bonum* nec prece, nec pretio, nec gratia, nec periculo, nec ſimultate a via recta *dedūci*

---

s) daß es irgend ein ... Weſen gebe. t) machte bekannt, er werde für den Kopf ... einen Preis geben, und den Kopf mit Gold aufwiegen. u) nun iſt es nothwendig, daß du ..., oder: nun mußt du ...

oportet v). Her. 3, 3. — *Corpus mortale* aliquo tempore *interire neceſſe eſt* w). C. Inv. 2, 57. — Si virtutes pares ſunt inter ſe, *ſequitur*, *ut* etiam vitia *ſint* paria. C. Parad. 3, 1. — *Rectum eſt*, *ut* eos, qui nobis cariſſimi eſſe debeant, aeque ac x) nosmet ipſos amemus. C. Tuſc. 3, 29. — Virtus *neceſſe eſt* y), cum cura res ſibi contrarias *aſpernetur* atque *oderit*. C. Am. 13. — Me ipſum *ames oportet*, non mea. C. Fin. 2, 26.

Anmerkungen.

1) Nach aequum, juſtum, rectum eſt etc., convenit, expedit, iſt die Conſtruction des Accuſ. cum Inf. eigentlich Regel.

2) Wenn licet, es iſt erlaubt, den Infinitiv eſſe oder fieri nebſt einem Adjectiv bei ſich hat, ſo ſteht dieſes Adjectiv regelmäßig im Accuſativ; kann aber auch, mit der Perſon übereinſtimmend, im Dativ ſtehen. Sonſt hat licet den Conjunctiv nach ſich (ſieh oben § 404).

Civi Romano *licet eſſe Gaditanum* z). C. Corn. 29. — Mihi *negligenti eſſe* non licet. C. Att. 1, 17.

b) nach den Verbis, welche wollen, wünſchen, erlauben, geſtatten, bedeuten, als: volo (nolo, malo), opto, cupio, permitto, patior, ſino u. a., welche auch häufig mit dem Conjunctiv ohne ut conſtruirt werden. (Vergl. über velim oben § 401, Anm. 1.) 422

Caeſar *noluit*, *eum locum*, unde Helvetii disceſſerant, *vacare*. Caeſ. G. 1, 28. — Phaëthon *optavit*, *ut* in currum patris *tolleretur*. C. Off. 2, 25. — *Cupio*, *me eſſe clementem; cupio*, in tantis reipublicae periculis *me* non *diſſolutum videri* a). C. Cat. 1, 2. — Germani *vinum* ad ſe omnino *importari* non *ſinunt* b). Caeſ. G. 4, 2. — *Sine* c), priusquam complexum accipio, *ſciam*, ad hoſtem, an ad filium, venerim; captiva materne d) in caſtris tuis ſim. Liv. 2, 40. — Mentha *acceſcere* aut *coire lac* non *patitur*. Plin. H. 20, 14. — Illud natura non *patitur*, *ut* aliorum ſpoliis noſtras facultates, copias, opes *augeamus*. C. Off. 3, 5.

---

v) es geziemt ſich, daß ..., oder: ein rechtſchaffener Mann darf ſich weder ... ablenken laſſen. w) muß irgend einmal zu Grunde gehen. x) gerade ſo wie ... y) es iſt nothwendig, daß die Tugend ..., beſſer: die Tugend muß ... z) einem römiſchen Bürger iſt es erlaubt, oder: ein römiſcher Bürger darf ... a) daß ich bei ... nicht als ſchwachmüthig erſcheine. b) laſſen keinen Wein zu ſich einführen. c) laß mich (ſpricht Coriolans Mutter) ... wiſſen. d) ob ich als Gefangene oder als Mutter ...

Anmerkungen.

1) Doch werden die Verba: wollen, wünschen, nur dann mit dem Accuſ. cum Inf. conſtruirt, wenn nach »daß« ein neues Subject, oder das vorhergegangene Subject ausdrücklich wieder mit »daß«, als Pronomen, folgt; z. B. ich will, daß du —, Cicero will, daß er (ſe) —; außerdem folgt der bloße Infinitiv.

2) Von licet iſt beſonders zu bemerken, daß es außer jener § 404 angegebenen Bedeutung: »obſchon, wenn auch«, wo es als Conjunction ſteht, in ſeiner eigentlichen impersonellen Bedeutung: »es iſt erlaubt, es iſt geſtattet,« mit dem Infinitiv oder dem Conjunctiv ohne ut conſtruirt wird; z. B. von meiner Seite iſt dir erlaubt, fort zu gehen, oder: ich meinestheils erlaube dir, fort zu gehen: per me quidem *licet* tibi *abire*, oder: per me quidem *abeas licet*.

423 C) „Daß“ muß durch ut (oder ne) mit dem Conjunctiv ausgedrückt werden:

a) ſo oft es mit „damit“ oder „um zu“ verwechſelt werden kann, und alſo eine Abſicht ausdrückt.

Legum idcirco omnes ſervi ſumus, *ut* liberi eſſe *poſſimus*. C. Clu. 53. — (So oben § 391: Caeſar Rhenum exercitum transduxit, *ut* Germanis metum *injiceret*, *ut* Sigambros *ulciſceretur*, *ut* Ubios obſidione *liberaret*. Caeſ. G. 4, 19.)

Anmerk. Daß das deutſche: »damit nicht« durch ne, »damit deſto« durch quo, damit »deſto weniger« durch quo minus ausgedrückt wird, haben wir oben, § 392—394, geſehen.

424 b) ſo oft es eine Folge oder Wirkung bezeichnet, wo dann ein ſo, ſo ſehr, ſolcher, ſo groß, adeo, ita, tam, ſic, tantopere, talis, is, tantus u. dergl. vorangeht, oder wenigſtens verſtanden wird (vergl. oben § 391). „Daß nicht“ heißt in ſolchen Sätzen *ut non* (ſ. § 392, Anm. 1.).

Hannibal velut hereditate relictum odium paternum erga Romanos *ita* conſervavit, *ut* prius animam, quam id, *depoſuerit*. N. 23, 1. — *Tantus* ad lacum Traſimenum fuit ardor armorum [e]), *adeo* intentus pugnae animus, *ut* eum motum terrae, qui multarum urbium Italiae magnas partes proſtravit, nemo pugnantium *ſenſerit*. Liv. 22, 5. — Arboribus conſita Italia eſt, *ut* [f]) tota pomarium *videatur*. Varr. 1, 2.

Anmerkungen.

1) Quin, daß nicht, ſieh oben § 395. Quam ut, als daß, nach dem Comparativ, ſieh § 349, Anm. 2.

---

e) das Waffengetümmel. f) ſo daß es ...

2) Nach tantum abeſt folgen gewöhnlich zwei Sätze mit ut, der erſte von abeſt, der zweite von tantum regiert. Man überſetzt dieſe Conſtruction gewöhnlich mit: es fehlt ſo viel, daß —, daß vielmehr —, oder mit: anſtatt daß —. Spätere Schriftſteller ſagen dafür lieber: adeo non —, ut —.

Philoſophia *tantum abeſt*, *ut* proinde, ac de hominum eſt vita merita, *laudetur*, *ut* a multis etiam *vituperetur* [g]). C. Tuſc. 5, 2. — *Tantum abeſt*, *ut enervetur* oratio apta compoſitione verborum, *ut* aliter in ea vis eſſe non *poſſit*. C. Or. 68. — Tu, M. Antoni, Ciceroni famam gloriamque factorum atque dictorum *adeo non* abstuliſti, *ut* [h]) *auxeris*. Fl. 2, 66.

c) Nach den Verbis, welche ein Bewirken, Beſtreben, bedeu- 425
ten, wie: facio, efficio, curo, ſtudeo, operam do, nitor, contendo, id (hoc, illud) ago, folgt ut (oder ne). Doch wird ſtudeo in der Bedeutung „wollen, wünſchen“, mit dem bloßen Infinitiv oder dem Accuſativus cum Infinitivo conſtruirt (vergl. § 422, Anm.).

Hannibal, ad Alpes poſteaquam venit, *effecit*, *ut* ea elephantus ornatus ire *poſſet*, qua antea unus homo inermis vix poterat repere. N. 23, 3. — (So oben § 242: Ante ſenectutem *curavi*, *ut* bene *viverem*; in ſenectute, *ut* bene *moriar*. Sen. Ep. 61.) — Omnes homines, qui *ſeſe ſtudent praeſtare* [i]) ceteris animalibus, ſumma ope *niti* decet, vitam ſilentio *ne transeant*, veluti pecŏra. Sall. C. 1. — Qui ſtadium currit, *eniti* et *contendere* debet, quam maxime poſſit, *ut vincat*. C. Off. 3, 10. — Themiſtocles Xerxem certiorem fecit, *id agi* [k]), *ut* pons, quem ille in Helleſponto fecerat, *diſſolveretur*. N. 2, 5.

Anmerkungen.

1) Operam do heißt ſchon: ich gebe mir Mühe; denn operam dare *alicui* (*mihi*, *tibi* etc.) heißt: ſich für Jemanden bemühen; operam dare *alicui rei*, ſich mit etwas emſig beſchäftigen, z. B. literis, mit den Wiſſenſchaften.

2) Facio bedeutet bisweilen: ich ſetze den Fall, daß; ich behaupte; efficio, ich beweiſe; dann folgt der Acc. cum Inf.

Fac, *animos* [l]) non *remanere* poſt mortem: video, nos,

---

g) anſtatt daß die Ph. ... gelobt würde, oder: anſtatt ... gelobt zu werden, wird ſie vielmehr von Vielen getadelt. h) anſtatt daß du, M. Antonius! ... geraubt hätteſt, oder: anſtatt ... zu rauben, haſt du vielmehr ... i) conſtruire: qui ſtudent, ſeſe praeſtare, welche ſich beſtreben, einen Vorzug zu haben vor ... k) daß man damit umgehe, ... zu ... l) ſetze den Fall, daß die Seelen ..., oder: geſetzt, die Seelen ...

ſi ita ſit, privari ſpe melioris vitae. C. Tuſc. 1, 33. — Dicaearchus tres libros ſcripſit, in quibus vult *efficere* m), *animos eſſe mortales.* ib. 31.

426 d) Eben ſo folgt auch nach den Verbis, welche bedeuten: bitten, erbitten, fordern, rathen, ermahnen, überreden, befehlen, zwingen, wie: oro, rogo, peto, impĕtro, poſco, poſtulo, ſuadeo, moneo, hortor, perſuadeo, praecipio, impĕro, cogo, compello; ferner: beſchwören, obteſtor, obſecro, und ähnlichen, — ut (oder ne). Im Deutſchen haben dieſe Verba gewöhnlich bloß den Infinitiv mit zu nach ſich, wodurch der Schüler ſich nicht darf irre führen laſſen; z. B. ich bat ihn, rieth ihm, zu kommen: rogavi eum, ſuaſi ei, *ut veniret.*

Pauſanias Argilium *orare* coepit, *ne* ſe *prodĕret* n). N. 4, 4. — *Impetrabis* a Caeſare, *ut* tibi abeſſe *liceat* o). C. Fam. 9, 2. — Illud te et *oro* et *hortor*, *ut* in extrema parte muneris ac negotii tui diligentiſſimus *ſis* p). C. Qu. fr. 1, 1. — Darīus *poſtulabat* magis, quam *petebat*, *ut* matrem ſibi ac conjugem liberosque Alexander *reſtitueret.* Curt. 4, 1. — Illud te *admoneo*, *ut* quotidie *meditere* q), reſiſtendum eſſe iracundiae. C. Qu. fr. 1, 1. — Themiſtocles *perſuaſit* populo, *ut* pecunia publica, quae ex metallis redibat, claſſis centum navium *aedificaretur* r). N. 2, 2. — Senatus *imperavit* Decemvĭris, *ut* libros Sibyllinos *inſpicerent* s). Liv. 7, 27. — C. Caeſar Cinnae filiam, uxorem ſuam, *ut repudiaret* t), nullo modo *compelli* potuit. Vell. 2, 41. — Senatus P. Lentulum, *ut* ſe *abdicaret* praetura u), *coëgit.* C. Cat. 4, 8. — Caeſar per literas Trebonio *mandaverat*, *ne* per vim Maſſiliam expugnari *pateretur.* Caeſ. C. 2, 13.

Anmerkungen.

1) Jubeo und veto haben (ſ. oben § 371) den Accuſ. cum Inf. nach ſich; veto auch bisweilen ne, ſo wie jubeo bisweilen ut, was man aber nicht nachahmen darf.

2) An die obigen Verba des Befehlens ſchließen ſich auch diejenigen, welche ein Beſchließen bedeuten, als ſtatuo, conſtituo,

---

m) in welchen er beweiſen will, daß ... n) daß er ihn nicht verrathen möchte, oder: er möchte ihn nicht verrathen, oder: ihn nicht zu ... o) daß es dir erlaubt ſei, weg zu bleiben. p) daß du ... ſeyn mögeſt, oder: ... zu ſeyn. q) täglich zu überlegen. r) daß man ... bauen möchte (vergl. aber wegen perſuadeo unten Anm. 4.). s) in ... hinein zu ſehen. t) zu verſtoßen. u) die Prätur nieder zu legen.

decerno u. dergl. → Folgt ein neues Subject, ſo ſteht ut oder ne, im Deutſchen »daß« oder »daß nicht«; folgt kein neues Subject, ſo ſteht gewöhnlich der bloße Infinitiv, im Deutſchen mit »zu«, jedoch bisweilen auch ut oder ne.

Decrevit quondam Senatus, *ut L. Opimius* Cos. *videret*, *ne* quid reſpublica detrimenti caperet. C. Cat. 1, 2. — Darius *ſtatuit* ipſe *decernere* v); quippe quae per duces ſuos acta erant, cuncta damnabat. Curt. 3, 2.

3) Auch ohne ut ſteht der bloße Conjunctiv nach bitten, befehlen, ermahnen, beſchließen, und oft müſſen dieſe Verba ſelbſt nur durch den Zuſammenhang einer indirecten Rede ergänzt werden.

Senatus *decrevit*, *darent* operam Conſules w), ne quid reſpublica detrimenti caperet. Sall. C. 29. — Themiſtocles apud Ephŏros Lacedaemoniorum contendit, falſa his eſſe delata; quare aequum eſſe, illos viros bonos nobilesque mittere, qui rem explorarent; interea ſe obſidem *retinerent* x). N. 2, 7.

4) Oft hat ein Verbum *declarandi* ut oder ne nach ſich, wenn es nämlich die Bedeutung eines Verlangens, Befehlens, annimmt. In dieſer Bedeutung können alle Verba *declarandi* (dico, ſcribo, reſpondeo u. ſ. w.) mit ut oder ne conſtruirt werden. Namentlich erfordert perſuadeo *ut*, wann es heißt: Jemanden zu etwas bereden; den Accuſ. cum Inf. aber, wenn es heißt: Jemanden überzeugen, daß etwas ſo oder anders ſei.

Deliberantibus Athenienſibus Pythia *reſpondit*, *ut* moenibus ligneis ſe *munirent*. Id reſponſum, quo valeret, quum intelligeret nemo, Themiſtocles *perſuaſit*, *conſilium eſſe* Apollinis, ut in naves ſe ſuaque conferrent; *eum* enim a deo *ſignificari murum ligneum*. N. 2, 2. — Caeſar Dolabellae *dixit*, *ut* y) ad me *ſcriberet*, *ut* z) in Italiam quam primum *venirem*. C. Att. 11, 7.

e) Nach den Ausdrücken, welche ein Geſchehen bezeichnen, als: 427
accidit, fit, evĕnit, contingit, incĭdit, uſu venit, occurrit, es geſchieht, es ereignet ſich; eben ſo nach fore, futurum eſſe; und nach in eo eſſe, daran oder im Begriffe ſeyn, folgt gleichfalls ut. So auch nach conſuetudo, mos, inſtitutum, munus, partes (Geſchäft), jus (belli) eſt, überhaupt nach allen Begriffen, gemäß welchen etwas geſchieht oder zu geſchehen hat, von denen alſo eine Folge ausgedrückt werden ſoll.

---

v) perſönlich in den Kampf der Entſcheidung zu gehen. w) die Conſuln ſollten … x) indeß ſollten ſie ihn als Geißel behalten. y) er ſollte mir ſchreiben. z) daß ich … ſollte.

Accidit Cononi, *ut* inconſideratior in ſecunda, quam in adverſa *eſſet* fortuna. N. 9, 5. — Thraſybūlo *contigit*, *ut* [a]) patriam a triginta oppreſſam tyrannis in libertatem *vindicaret*. N. 8, 1. — Perſaepe *evĕnit*, *ut* utilitas cum honeſtate *certet*. C. Part. 25. — Saepe *fit* bello, *ut* momento temporis fortuna pugnae *vertatur*, tergaque *dent*, qui modo ſecuti erant. Liv. 31, 37. — (So oben § 386: Ptolemaeus mathematicus Othoni perſuaſerat, *fore*, *ut* in imperium *adſciſceretur*. Tac. H. 1, 22.) — Luſitanorum Hiſpanorumque *conſuetudo eſt*, *ut* ſine utribus ad exercitum non *eant*. Caeſ. C. 1. 48. — *Natura fert* [b]), *ut* iis *faveamus*, qui eădem pericula, quibus nos perfuncti ſumus, ingrediantur. C. Mur. 2. — Vetus *eſt lex* illa [c]) juſtae veraeque amicitiae, *ut* idem amici ſemper *velint*. C. Planc. 2. — *Eſt* hoc commune *vitium* in magnis liberisque civitatibus, *ut* invidia gloriae comes *ſit*. N. 12, 3. — Caeſari Arioviſtus reſpondit, *jus eſſe* belli, *ut*, qui viciſſent, iis, quos viciſſent, quemadmodum vellent, *imperarent*. Caeſ. G. 1, 36. — *Hoc debemus* virtutibus, *ut* [d]) non praeſentes ſolum illas, ſed etiam ablatas e conſpectu *colamus*. Sen. Ben. 4, 30.

Anmerk. Doch haben Subſtantive wie conſuetudo, mos u. dergl. auch den bloßen Infinitiv nach ſich, wenn das Subject ſchon im Satze, wo conſuetudo etc. ſteht, enthalten iſt; z. B. *mihi* mos eſt, hoc *facere*, ſtatt *ut* hoc faciam. (Vergl. das Beiſpiel: mos erat *principibus* etc., zu § 301.)

Poſthumio, alteri Conſulum, *negotium* dabatur, *videre*, ne quid respublica detrimenti caperet. Liv. 3, 4. — Cato negat, *jus eſſe*, *qui* miles non ſit, cum hoſte *pugnare* [e]). C. Off. 1, 11. — *Germanorum conſuetudo* haec *eſt* a majoribus tradita, quicunque bellum inferant, *reſiſtere*. Caeſ. G. 4, 7.

Steht bei obigen Ausdrücken ein Demonſtrativum, wie *hic*, *ille*, *is*, ſo könnte der Schüler leicht meinen, nach § 243 und 430, *quod* folgen laſſen zu müſſen. Dieß würde aber nicht die Folge oder Wirkung ausdrücken, ſondern die Wirklichkeit. Z. B. *Hoc* debemus virtutibus, *quod* eas *colimus*, hieße: daß wir die Tugenden

---

a) dem Thr. ward das Glück zu Theil, ... zu ... b) die Natur bringt es mit ſich. c) das iſt ein altes Geſetz ... d) wir ſind das den Tugenden ſchuldig, daß wir ſie ... (ut drückt aus, was in Folge dieſer Pflicht geſchehen muß; was würde quod ... colimus heißen? ſ. die Anm.). e) conſtruire: Cato negat, *qui* miles non ſit, *jus eſſe*, cum hoſte *pugnare*: Cato behauptet, wer kein Soldat ſei, der dürfe auch nicht mit dem Feinde kämpfen.

(in der That, wirklich) verehren, das ſind wir ihnen ſchuldig, d. h. darin thun wir weiter nichts als unſere Schuldigkeit.

Vitium (*hoc*) *eſt*, *quod* quidam [f]) nimis magnum ſtudium in res obſcuras *conferunt*, easdemque non neceſſarias. C. Off. 1, 6.

f) Endlich folgt ut nach den Ausdrücken: reliquum eſt, relinquitur, reſtat, extremum eſt, ſupereſt, es iſt noch übrig, daß —; ſie drücken nämlich aus, daß noch etwas geſchehen ſoll. 428

Reſtat, *ut* [g]) ego me ipſe *regam*. Hor. Ep. 1, 1. — *Reliquum eſt*, *ut* egomet mihi *conſulam*. N. 25, 21. — *Extremum* illud *eſt*, *ut* te *orem* et *obſecrem*, animo ut maximo ſis. C. Fam. 4, 13.

D) „Daß“ kann durch den Accuſativus cum Infinitivo oder durch quod ausgedrückt werden: nach allen Verbis, welche den Ausdruck einer Gemüthsſtimmung, als: der Freude, des Schmerzes, des Ärgers, der Verwunderung, des Rühmens, des Dankes oder Glückwünſchens enthalten, wie: gaudeo, laetor, doleo, queror, aegre fero, indignor, angor, ignoſco, miror, glorior, gratias ago, gratulor u. a. Doch iſt bei danken und glückwünſchen quod gewöhnlicher, als der Accuſ. cum Inf. — Folgt der Conjunctiv, ſo iſt er nicht von quod regiert, ſondern er deutet auf die Gedanken oder Meinung deſſen, der ſich freut, dankt u. ſ. w. hin. 429

Gaudeo, tibi *jucundas eſſe meas literas*. C. Qu. fr. 2, 12. — Quid [h]) *laetaris*, *quod* ab hominibus iis laudaris, quos non potes ipſe laudare? Sen. Ep. 52. — Falſo *queritur* de natura ſua genus humanum, *quod* imbecilla atque aevi brevis, forte potius, quam virtute regatur [i]). Sall. J. 1. — Macedones flentes *querebantur*, *clariſſimum Regem ereptum* (ſibi) *eſſe* et *exſtinctum*. Curt. 3, 5. — Non dubito, quin *mirere* atque etiam *ſtomachere*, *quod* tecum de eadem re agam ſaepius. ib. 21. — Legati Carthaginienſes Romam venerunt, qui Senatui populoque Romano *gratias agerent*, *quod* cum his pacem feciſſent. N. 23, 7. — *Gratulor* tibi, *quod* ex provincia ſalvum te ad tuos recipiſti. C. Fam. 13, 73.

Anmerk. Eigentlich ſind ſolche Sätze mit quod erklärende Sätze, indem ſie ſagen, was das iſt, worüber man ſich freut, betrübt u. ſ. w. Sie können aber oft auch für Cauſalſätze

---

f) das iſt ein Fehler, daß Manche ... g) nun iſt noch übrig, daß ich ..., oder: nun muß ich noch ... h) warum ... i) gelenkt werde (wie nämlich die Menſchen ſagen).

gelten, indem ſich quod oft mit »weil« überſetzen läßt, und die Urſache der Freude u. ſ. w. angibt.

430 E) „Daß“ muß mit quod überſetzt werden, wenn im vorhergehenden Satze ein Pronomen wirklich ſteht oder ergänzt werden muß, welches durch den Satz mit quod erſt näher beſtimmt, erklärt oder umſchrieben wird, ein id, in eo, hoc, illud.

Hoc uno praeſtamus vel maxime feris [k]), *quod* colloquimur inter nos, et *quod* exprimere dicendo ſenſa poſſumus. C. de Or. 1, 8. — Inter inanimum et animal *hoc* maxime intereſt [l]), *quod* inanimum nihil agit, animal agit aliquid. C. Acad. 4, 37. — Magnum (*hoc*) beneficium eſt naturae, *quod* neceſſe eſt mori. Sen. Ep. 101. — *Hoc ipſum* argumentum eſt in melius translati animi [m]), *quod* vitia ſua, quae adhuc ignorabat, videt. ib. 6.

Anmerkungen.

1) Die Verba: anklagen, verurtheilen, tadeln, loben, haben als Grund der Anklage, Verurtheilung u. ſ. w. ebenfalls quod nach ſich. Daß übrigens quod häufig als Conjunctio cauſſalis vorkommt, und dann »weil« heißt, bedarf keiner weitern Erwähnung.

Socrates *accuſatus eſt*, *quod* corrumperet juventutem, et novas ſuperſtitiones introduceret. Qu. 4, 4. — Phalereus Demetrius Periclem *vituperat*, *quod* tantam pecuniam in praeclara illa propylaea conjecerit. C. Off. 2, 17. — *Laudat* Africanum Panaetius, *quod* fuerit abſtinens. ib. 22. — Manlius Torquatus bello Gallico filium ſuum, *quod* is contra imperium in hoſtem pugnaverat, necari juſſit. Sall. C. 52.

2) Die Redensart: *quod attinet ad id* (quod), was das anbelangt (daß), bleibt gewöhnlich weg, und die Conjunction quod fängt dann den Satz an. Durch dieſe Auslaſſung läßt ſich auch quod in den Redensarten: male, bene, recte, injuſte etc. facere, übel, gut u. ſ. w. thun, daß —, erklären.

Quod me tecum iracunde agere dixiſti ſolere [n]), non eſt ita. C. Phil. 8, 5. — *Bene facis* [o]), *quod* me adjuvas. C. Fin. 3, 4. — *Quod* ad me ſaepe ſcripſiſti de noſtro amico placando, feci, et expertus ſum omnia. C. Att. 1, 2. — Noli putare, pigritia me *facere*, *quod* non mea manu ſcribam. C. Att. 16, 15.

---

k) darin allein beſteht unſer größter Vorzug vor den Thieren, daß wir ... l) iſt vorzüglich der Unterſchied, daß ... (vergl. oben § 296, Anm.). m) gerade das iſt ein Beweis eines gebeſſerten (Herzens) Gemüthes. n) was das anbelangt, daß du geſagt haſt, ich pflege ... o) du thuſt wohl daran, daß du...

7) Eine Conſtruction des Accuſativus cum Infinitivo, in welcher ein Subjects- und ein Objects-Accuſativ zuſammen kämen, iſt immer zu meiden, denn häufig entſtünde dadurch eine Zweideutigkeit. So antwortete bekanntlich das Orakel dem Pyrrhus: Ajo, *te*, Aeacida, *Romanos* vincere poſſe. Dieſer Orakelſpruch iſt zweideutig. Man bediene ſich alſo in ſolchen Fällen der paſſiviſchen Conſtruction mit ab. Alſo: ajo, *te a Romanis vinci* poſſe, oder, wenn das Gegentheil gemeint iſt: ajo, *a te Romanos* vinci poſſe. — Aber auch dort, wo der Sinn verſtändlich wäre, beſiehlt Quintilian, ſolche Conſtructionen zu meiden; „ut ſi quis dicat (ſagt er, Inſtit. or. 8, 2.), *viſum a ſe hominem librum ſcribentem.* Nam, etiamſi librum ab homine ſcribi pateat, male tamen compoſuerat, feceratque ambiguum, quantum in ipſo fuit.“ 431

Zwölftes Kapitel.

Verbum. Gerundium.

Das Gerundium iſt das Neutrum Sing. des Participii Futuri Paſſivi, und dient in den Caſibus *obliquis* dazu, den Infinitivus *Praeſentis Activi* zu decliniren, wo wir im Deutſchen den Infinitiv zum Subſtantiv machen; z B. pingere, das Malen, pingendi, des Malens, pingendo oder ad pingendum, zum Malen, pingendo, durch das Malen. — Ehe wir die Regeln von den einzelnen Caſibus des Gerundium aufſtellen, merke der Schüler ſich folgende Hauptregel: 432

Regiert das Verbum, welches im Gerundio ſtehen ſoll, einen Accuſativ, ſo kommt das Nomen, welches im Accuſativ ſtehen ſollte, in den Caſus des *Gerundii*, und an die Stelle des Gerundium tritt das Participium Futuri Paſſivi (d. h. an die Stelle des Neutrum das vollſtändige Participium), und wird mit dem Nomen, als Adjectiv (§ 94.), in gleiches Genus und gleichen Numerus geſetzt (vergl. § 373). Man nennt dieſes an die Stelle des Gerundium tretende Participium Futuri Paſſ. auch *Gerundivum.*

Dieſes geſchieht aber nicht, wenn der Accuſativ beim Gerundium ein Adjectiv oder Pronomen im Neutro iſt, und nach obiger Regel in den Genitiv, Dativ oder Ablativ kommen ſollte, weil das Neutrum in dieſen drei Caſibus immer dem Maſculinum gleich iſt; alſo z. B. *id* ſcribendo, nicht *eo* ſcribendo.

A. Nominativ.

Das ſogenannte Gerundium im Nominativ, welches immer nur mit eſt, erat etc. vorkommt, aber im Grunde nur für ein 433

Imperſonale gelten kann (indem der eigentliche Nominativ zu den andern Caſibus Gerundii der Infinitivus Praeſ. Act. iſt), drückt das deutſche „ſoll“ oder „muß“ aus; ſteht kein Dativ der Perſon dabei (§ 373), ſo ſagen wir im Deutſchen: man. Audendum eſt, man muß wagen. Steht ein eigenes Subject dabei, ſo conſtruirt man nach § 373.

a) Omne animal, *conſitendum eſt*, eſſe mortale. C. N. D. 3, 13. — Suo *cuique* judicio *utendum eſt*. ib. 1. — *Moriendum* certe *eſt*, et id incertum, an [p]) eo ipſo die. C. Sen. 20. — *Juveni parandum*, *ſeni utendum eſt* [q]). Sen. Ep. 36.

b) *Mors* non *eſt lugenda*, quam immortalitas conſequatur [r]). C. Sen. 20. — Qui ex errore imperitae multitudinis pendet, *hic* in magnis viris non *eſt habendus* [s]). C. Off. 1, 19. — Rei familiaris *amplificatio*, nemini nocens, non *eſt vituperanda*: ſed *fugienda* ſemper *injuria eſt*. ib. 1, 8.

Anmerk. Der Dativ der Perſon fehlt oft auch deßwegen, weil er aus dem Zuſammenhange von ſelbſt erhellt.

Si in alterutro *peccandum eſt* [t]), *malo* videri nimis timidus, quam parum prudens. C. Marc. 7. — Sine querela mortalitatis tributa pendamus [u]). Hiems frigora adducit: *algendum eſt* [v]). Aeſtas calores refert: *aeſtuandum eſt*. Intemperies coeli valetudinem tentat: *aegrotandum eſt*. Sen. Ep. 108.

B. Genitiv.

434 Das Gerundium im Genitiv folgt auf die Frage: was für ein? nach vielen Subſtantivis, wie z. B. ars, ſtudium, venia, facultas, occaſio, jus u. dergl., und nach Adjectivis *relativis* (ſ. oben § 281), wie: avidus, cupidus, ſtudioſus, conſcius, ignarus, inſuetus, peritus; beſonders häufig nach cauſſa und gratia (§ 290). Im Deutſchen wird es gewöhnlich durch zu, bei cauſſa und gratia durch um zu, oder auch durch den Genitiv des Infinitivs, oder durch eine Zuſammenſetzung ausgedrückt; z. B. *ſcribendi* ars, die Kunſt, zu ſchreiben, oder: die Kunſt des Schreibens, oder: die Schreib-Kunſt.

a) *Legendi* ſemper *occaſio* eſt [w]), *audiendi* non ſemper. Plin. Ep. 2, 3. — Sapientia *ars vivendi* putanda eſt. C. Fin. 1,

---

p) auch das iſt ungewiß, ob nicht … (vergl. § 458). q) der Jüngling muß …, der Greis … r) einen (ſolchen) Tod darf man nicht …, *conſequatur* nach § 397, Anm. 4.). s) den darf man nicht unter … zählen (vergl. § 516, Anm. 2.) t) ſcil. *mihi*, was aus dem folgenden *malo* erhellt. u) laßt uns zahlen (ſ. ob. § 410, Anm. 2.). v) da müſſen wir (ohne weiters) Froſt leiden, oder: da heißt es ohne weiters Froſt gelitten. w) Gelegenheit, zu leſen, gibt es immer.

13. — Epaminondas *ſtudioſus* erat *audiendi.* Ex hoc enim facillime diſci arbitrabatur. N. 15, 3. — Deus animantes hominum cauſſa fecit: ut equum *vehendi cauſſa* [x]; *arandi* [y], bovem; *venandi* et *cuſtodiendi* [z], canem. C. N. D. 2, 14.

b) L. Catilinam *lubido maxuma* invaſerat *reipublicae capiundae* [a]. Sall. C. 5. — Antiochus legatis Lariſſaeorum clementer reſpondit, non *belli faciendi*, ſed [b] *tuendae* et *ſtabiliendae libertatis* Theſſalorum *cauſſa*, ſe Theſſaliam intraſſe. Liv. 36, 9. — Demoſthenes *Platonis ſtudioſus audiendi* fuit. C. de Or. 1, 20. — Xenophonti nihil tam regale videtur, quam *ſtudium agri colendi* [c]. C. Sen. 17. — Natura *cupiditatem* ingenuit homini *veri videndi.* C. Fin. 2, 14. — *Exercendae memoriae gratia* [d], quid quoque die dixerim, audierim, egerim, commemoro veſperi. C. Sen. 11. — Miltiades hortatus eſt pontis cuſtodes, ne *occaſionem liberandae Graeciae* [e] dimitterent. N. 1, 3. — Ambiorix hortatur Nervios, ne *ſui* in perpetuum *liberandi* occaſionem dimittant. Caeſ. G. 5, 38. — In magnis animis id ſaepe contingit, ut ſint *cupidi bellorum gerendorum.* C. Off. 1, 22. — Timotheus rei militaris fuit *peritus*, neque minus *civitatis regendae* [f]. N. 13, 1.

Anmerkungen.

1) Die Umwandlung des Gerundium in das Gerundivum unterbleibt aber im Genitiv nicht nur bei den Neutris der Adjectiva und Pronomina, wie § 432 geſagt wurde, ſondern auch ſonſt bisweilen, wo der Schriftſteller die, dem Gerundium eigene, active Bedeutung hervorheben und das Verbum ſeinem Objecte ausdrücklich gegenüberſtellen will.

Diogenes dicebat, *artem* ſe tradere [g] *vera* et *falſa dijudicandi.* C. de Or. 2, 38. — Alexandrum pervicax *lubido* inceſſit, *viſendi Oceanum*, *adeundi*que *terminos* mundi. Curt. 9, 9. — Romae privatis *jus* non erat *vocandi Senatum.* Liv. 3, 38.

2) Bisweilen ſteht dieſer Genitivus Gerundii oder Gerundivi um an zu zeigen, weßwegen etwas da iſt, und wird im Deutſchen durch »zu« ausgedrückt. Dieß geſchieht ſowohl bei Subſtantiven, als

---

x) des Tragens wegen. y) ſcil. *cauſſa.* z) ſcil. *cauſſa.* a) ſich des Staates zu bemächtigen. b) nicht um ſie zu bekriegen, ſondern um ... zu ... c) des Ackerbaues. d) um das Gedächtniß zu üben, oder: der Gedächtnißübung wegen. e) die Gelegenheit zur Befreiung Griechenlands. f) in der Regierung eines Staates. g) er lehre die Kunſt ... zu ...

auch ohne Subſtantiv bei dem Verbum eſſe in der Bedeutung: wegen etwas daſeyn, zu etwas geeignet ſeyn.

Commorandi natura *diverſorium* [h]) nobis, non *habitandi locum* dedit. C. Sen. 23. — Regium imperium Romae, quod initio *conſervandae libertatis* et *augendae reipublicae fuerat* [i]), in ſuperbiam dominationemque convertit. Sall. C. 6. — In libris quibusdam inventis, quum Praetor animadvertiſſet, pleräque *diſſolvendarum religionum eſſe* [k]), in comitio in conſpectu populi cremati ſunt. Liv. 40, 29.

C. Dativ.

435 Der Dativ des Gerundium folgt nach denjenigen Adjectiven, welche eine Tauglichkeit bezeichnen, wie: aptus, idoneus, utilis, inutilis, par u. dergl. (vergl. § 291), und nach ähnlichen, auf die Frage: wozu? Üblicher aber iſt der Accuſativ mit ad. Ferner findet er ſich häufig nach operam dare, ſtudere, intentum eſſe, tempus impendĕre, ſufficere, und nach eſſe, wenn es heißt, zu etwas dienen, hinreichen, im Stande ſeyn. Eben ſo auch nach Würdenamen und andern Subſtantiven, um ihre Beſtimmung, ihren Zweck aus zu drücken.

a) Charta emporetica *inutilis* eſt *ſcribendo* [l]). Plin. H. 13, 12. — Rubens ferrum non eſt *habile tundendo*. ib. 34, 15. — Marcellus pro Magio ſponſor factus eſt: *ſolvendo* enim non *erat* [m]). C. Att. 13, 10. — In culice natura telum ita formavit, ut *fodiendo acuminatum*, et *ſorbendo fiſtuloſum* eſſet. Plin. H. 11, 2. — Aqua nitroſa *utilis* eſt *bibendo*. ib. 31, 6.

b) Populus Romanus C. Marium *repellendis Cimbris Teutonis*que [n]) *idoneum* eſt ratus. Vell. 2, 12. — L. J. Brutus, quum *ſtudere revocandis* in Urbem *Regibus* liberos ſuos comperiſſet, protraxit eos in forum et ſecuri percuſſit. Fl. 1, 9. — Tiberius Gracchus, *Triumvir* creatus *dividendis agris* [o]), a Scipione Naſīca oppreſſus eſt. ib. 3, 14. — Ver tanquam adoleſcentiam ſignificat, oſtenditque fructus futuros: reliqua tempora *demetendis fructibus* et *percipiendis* [p]) *accommodata* ſunt. C. Sen. 19. —

h) eine Herberge zum Verweilen. i) zur Erhaltung der Freiheit und zur Vergrößerung des Staates da gewesen war. k) daß das Meiſte zur Auflöſung aller religiöſen Bande geeignet ſei. l) zum Schreiben. m) denn er war nicht im Stande, zu bezahlen. n) zur Zurücktreibung der Cimbern und Teutonen, oder: um die ... zurück zu treiben. o) zur Vertheilung der Ländereien. p) zur Ärnte und Einſammlung der Früchte.

Multi canes *propellendis* [q] *injuriis* hominum ac ferarum *comparantur.* Col. 7, 12. — Germanicus paucos *dies inſumſit* [r] *reficiendae claſſi.* Tac. Ann. 2, 53. — Meum *laborem* hominum *periculis ſublevandis impertiam.* C. Mur. 4. — Circa urbem Marginiam ſex *oppidis condendis* [s] electa *ſedes* eſt. Curt. 7, 10. — *Materies* ex Libăno monte *ratibus faciendis* vehitur. ib. 4, 2. — Sapiens vires ſuas novit: ſcit, ſe *eſſe oneri ferendo.* Sen. Ep. 71.

Anmerk. Die Umwandlung des Gerundium im Dativ in das Gerundivum unterbleibt ſehr ſelten; für den Schüler iſt die Umwandlung Regel.

D. Accuſativ.

Der Accuſativ des Gerundium wird von den Präpoſitionen ad, inter, ob, ſeltener von ante, circa, in, regiert. Bei Verbis transitivis tritt hier in der Regel immer das Gerundivum ein. 436

a) Breve tempus aetatis ſatis longum eſt *ad* bene honeſteque *vivendum* [t]. C. Sen. 19. — Mores puerorum ſe *inter ludendum* [u] ſimplicius detĕgunt. Qu. 1, 3. — Fides nulla neceſſitate *ad fallendum* cogitur. Sen. Ep. 88.

b) Pharnabazus miſit Syſamithren et Bagaeum *ad Alcibiadem interficiendum* [v]. N. 7, 10. — Palpebrae aptiſſime factae ſunt *ad claudendas pupillas* et *ad aperiendas* [w]. C. N. D. 2, 57. — Homo multa habet inſtrumenta *ad obtinendam adipiſcendam*que *ſapientiam.* C. Leg. 1, 22. — *Ad connectendas amicitias* tenaciſſimum vinculum eſt morum ſimilitudo. Plin. Ep. 4, 15. — Boum terga ipſa declarant, non eſſe ſe *ad onus accipiendum* [x] figurata: cervices autem natae (ſunt) ad jugum: tum vires humerorum et latitudines, *ad aratra trahenda.* C. N. D. 2, 63. — Muſicen natura ipſa videtur *ad tolerandos* facilius *labores* velut muneri nobis dediſſe. Qu. 1, 10.

E. Ablativ.

Der Ablativ des Gerundium ſteht auf die Frage: wodurch? und nach den Präpoſitionen ab, de, ex, in, ſeltener nach cum und pro. Die Verwandlung des Gerundium in das Gerundivum iſt auch hier Regel. Überſetzt wird der Ablativ des Gerundium 437

---

q) zur Abwehrung, oder: um ... ab zu wehren. r) verwendete einige wenige Tage auf ... s) zur Erbauung von ... t) zum gut und glücklich leben, oder: zu einem guten ... Leben, oder: um ... zu leben. u) während des Spielens. v) um den Alc. zu ... w) zur Schließung und Öffnung der ..., oder: um ... zu ... x) zum Laſttragen.

nicht nur, wie die übrigen Caſus desſelben, häufig durch ein Subſtantiv (beſonders auf —ung), ſondern auch oft mit „dadurch, daß“ oder „indem.“

a) Ratio et oratio *docendo* [y]), *diſcendo*, *communicando*, *disceptando*, *judicando* conciliat inter ſe homines conjungitque naturali quadam ſocietate. C. Off. 1, 16. — Caeſar *dando*, *ſublevando*, *ignoſcendo*, Cato nil *largiundo* [z]) gloriam adeptus eſt. Sall. C. 54. — Immolare hominem paullulum *a mandendo* abeſt. Plin. H. 7, 2. — Lex eſt recta ratio *in jubendo* et *vetando*. C. Leg. 1, 12. — Hominis mens *diſcendo* alitur et *cogitando*. C. Off. 1, 30. — Lycurgi leges laboribus erudiunt juventutem, *venando*, *currendo*, *eſuriendo*, *ſitiendo*, *algendo*, *aeſtuando*. C. Tuſc. 2, 14.

b) Themiſtocles non minus *in rebus gerendis* [a]) promtus, quam *excogitandis*, erat. N. 2, 1. — *Sepulcris legendis* [b]) redeo in memoriam mortuorum. C. Sen. 7. — Multa ſunt dicta ab antiquis *de contemnendis* et *deſpiciendis rebus humanis* [c]). C. Fin. 5, 25. — Dixi in Antonium, dixi in Lepidum ſententias ſeveras, ut ſceleratos cives *ab impugnanda patria* deterrerem. C. ad Brut. 1, 15. — Omnis loquendi elegantia augetur *legendis* [d]) *oratoribus* et *poëtis*. C. de Or. 3, 10.

Dreizehntes Kapitel.

Verbum. Supina.

438 A) Das Supinum auf um, eigentlich der Accuſativ eines defectiven Verbal-Subſtantivs auf us nach der vierten Declination, folgt auf Verba, welche eine Bewegung ausdrücken, als: gehen, reiſen, kommen, ſchicken, ire, abire, proficiſci, venire, mittere u. ſ. w., und bezeichnet die Abſicht, warum man geht ꝛc. Man überſetzt es im Deutſchen durch: „um zu“, z. B. aquatum, pabulatum, frumentatum, um Waſſer, Futter, Getraide zu holen, oder durch ein Subſtantiv, wie: venatum, auf die Jagd, exſulatum, in die Verbannung u. dergl.

---

y) durch Lehren u. ſ. w. z) dadurch, daß er nichts vergab. a) in Ausführung der Pläne. b) durch Leſung der Grabſchriften, oder: dadurch, daß ich ... leſe. c) von der Verachtung und Geringſchätzung der ... d) durch Leſung der ..., oder: dadurch, daß man ... lieſt.

Coriolanus in Volſcos *exſulatum abiit.* Liv. 2, 35. — Themiſtocles Argos *habitatum conceſſit.* N. 2, 8. — Chabrias Nectanabin *adjutum* [e]) *profectus eſt* in Aegyptum. N. 12, 2. — Lyſander per ſpeculatores compĕrit, vulgum Athenienſium in terram *praedatum* [f]) *exiſſe.* N. 7, 8. — Galli gallinacei cum ſole *eunt cubĭtum* [g]). Plin. H. 10, 21. — Eumenes Antigonum in Mediam *hiematum* [h]) coēgit *redire.* N. 18, 8. — Stultitia eſt, *venatum ducere* invitos canes [i]). Plaut. Stich. 1, 2. — Metellus legatos ad Bocchum *mittit*, *poſtulatum*, ne ſine cauſſa hoſtis populo Romano fieret. Sall. J. 83.

Anmerkungen.

1) Beſonders iſt die Verbindung des Verbi *ire* merkwürdig, in der Bedeutung: im Sinne haben, damit umgehen, wollen; z. B. *perditum* ire, ins Verderben ſtürzen wollen; ſo *ultum*, *ereptum*, *raptum* ire. Und da es in dieſer Zuſammenſtellung ein Transitivum iſt, ſo iſt daraus im Paſſiv der Infinitivus *Futuri* mit *iri* entſtanden.

Cur te *is perditum?* Ter. Andr. 1, 1. — In eam ſpem erecta civitas erat, in Africa eo anno *debellatum iri*, ſinemque Punico bello adeſſe. Liv. 29, 14.

2) Es läßt ſich alſo ein Satz, wie z. B. folgender: ich war gekommen, um die Spiele zu ſehen, auf verſchiedene Arten ausdrücken: 1) Veneram, *ſpectatum ludos*; 2) *ludos ſpectandi cauſſa*, oder auch *ludorum ſpectandorum cauſſa*; 3) *ad ſpectandos ludos*; 4) *ſpectaturus ludos*; 5) *ut ſpectarem ludos.*

B) Das Supinum auf u, eigentlich der Ablativ von dem auf um, 439
ſteht nach Adjectivis, wie z. B. facilis, difficilis, jucundus, miſerabilis, dignus, indignus, auf die Frage: in welcher Rückſicht? und drückt das deutſche zu aus; z. B. jucundum *auditu*, angenehm zu hören. Eben ſo nach opus eſt, fas, nefas.

Difficile eſt *dictu*, quantopere conciliet animos hominum comitas affabilitasque ſermonis. C. Off. 2, 14. — Tiberius Nero et Druſus Claudius gentes *aditu difficillimas* [k]), numero frequentes, perdomuerunt. Vell. 2, 95. — Apes ſilveſtres *horridae* ſunt *aſpectu* [l]). Plin. H. 11, 18. — Quod *optimum factu* videbitur, facies. C. Att. 7, 22. — *Nefas* eſt *dictu*, miſeram fuiſſe Qu. Fabii Maximi ſene-

---

e) um dem Nectanabis zu helfen, oder ... zu Hülfe. f) auf Beute. g) gehen ſchlafen. h) um zu überwintern, oder: in das Winterlager. i) Hunde wider ihren Willen... k) denen ſehr ſchwer bei zu kommen war. l) ſind gräßlich an zu ſehen.

ctutem. C. Sen. 5. — Flumen Oxus, quia limum ſemper vehit, turbidus eſt et *inſalubris potu.* Curt. 7, 10. — Ita *dictu opus eſt* m), ſi me vis ſalvum eſſe. Ter. Heaut. 5, 1.

Anmerkungen.

1) Doch findet man mehrere der obigen Adjective auch mit ad und dem Gerundium conſtruirt; z. B. cibus *facilis ad concoquendum*; oder mit dem Infinitiv, welcher aber dann Subject iſt; z. B. *difficile eſt dicere.* Oder der Lateiner verwandelt das Adjectiv in ein Adverbium, und das Supinum in das Paſſiv, was aber zur Nachahmung nicht an zu empfehlen iſt.

Marmŏrum genera nōn eſt *facile enumerare* in tanta multitudine. Plin. H. 36, 7. — Licia n) in araneorum telis o) *difficile cernuntur.* ib 11, 24.

2) Hierher gehört auch der alte Ablativ natu, von Alter, bei den Adjectiven: grandis, major, maximus, minor, minimus, alt, der ältere, älteſte, jüngere, der jüngſte. Doch kommt auch *magno natu* etc. vor.

Grandis natu parens p) adductus ad ſupplicium; ex altera parte filius. C. Verr. 1, 30. — Ennius fuit *major natu* q), quam Plautus. C. Tuſc. 1, 1. — A Datame Sciſmas, *maximo natu* filius, deſciit, ad Regemque transiit. N. 14, 7.

Vierzehntes Kapitel.

Verbum. Participia.

440 Wenn zwei Sätze mit einander durch das Relativum qui oder durch eine Conjunction verbunden ſind, ſo kann dieſe Verbindung wegbleiben, und das Prädicatverbum, welches nach qui oder nach der Conjunction kommen ſollte, in ein Adjectiv, d. h. in ein Participium, verwandelt werden (vergl. oben § 94). Es kommt nun darauf an, ob das Subject des Participial-Satzes in dem andern Satze vorkommt, oder nicht. Wenn ich z. B. ſage: „ſobald die Sonne aufgeht, vertreibt ſie (oder: vertreiben ihre, d. h. der Sonne, Strahlen) die Schatten der Nacht“, ſo kommt „Sonne“ in beiden Sätzen vor; — ſage ich aber: „ſobald die Sonne aufgeht, fliehen die Schatten der Nacht“, ſo kommt von der Sonne im zweiten Satze nichts mehr vor. Im erſtern Falle tritt dann die ſogenannte Participial-Conſtruction oder das Participium *conjunctum*, im zweiten das Participium *abſolu-*

m) ſo mußt du ſagen. n) die Faden-Enden. o) tela (ae) araneae, das Spinnengewebe. p) der alte Vater. q) älter.

tum, gewöhnlich (weil es immer im Ablativ ſteht) *Ablativus abſolutus* genannt, ein.

I.

Participial-Conſtruction. (Participium *conjunctum*.)

Dieſe beſteht darin, daß das Relativum qui oder die Conjunjunction wegbleibt, das Prädicatverbum in das Participium verwandelt wird, und beide Sätze nun als ein einfacher Satz conſtruirt werden. Der Schüler gewöhne ſich daran, zuerſt im Deutſchen das Participium zu bilden, dann gibt ſich das lateiniſche Participium von ſelbſt. Z. B. Als Alexander ſtarb, übergab er ſeinen Ring dem Perdiccas: wer übergab? der ſterbende Alexander u. ſ. w. *Alexander moriens* annulum ſuum tradidit Perdiccae. Oder: Als Alexander geſtorben war, wurde ſeine Leiche nach Memphis gebracht: wer wurde gebracht? die Leiche — weſſen? des geſtorbenen Alexander u. ſ. w. *Alexandri mortui* corpus Memphim translatum eſt. Oder: Als ich abreiſen wollte, befiel mich ein Fieber: wer befiel? ein Fieber — wen? mich, den abreiſen Wollenden: *me profecturum* febris corripuit. 441

Hier merke nun folgende Regeln: 442

1) Steht das Verbum, welches in das Participium kommen ſoll, im Activ, ſo wird auch das Particip activ; ſteht jenes im Paſſiv, ſo wird auch dieſes paſſiv. Weil aber das Activum kein Participium *Perfecti* oder *Plusquamperfecti* hat, ſo wird mit Umänderung des Satzes dafür das Participium *Perfecti Paſſivi* genommen; z. B. der Brief, welchen ich geſchrieben habe, iſt: der von mir geſchriebene Brief: epiſtola *a me ſcripta*. Eben ſo kann ein Relativſatz, in welchem das Relativum im Accuſativ ſteht, immer nur durch eine paſſive Conſtruction in die Participialform kommen; z. B. die Bücher, welche du geleſen haſt, — die von dir geleſenen Bücher: libri *a te lecti*; ſo auch im obigen Beiſpiele. — Dagegen haben die Deponentia, mit Ausnahme der § 129, 3, aufgezählten, kein Part. Perf. *Paſſivi*. (Vergl. § 87, 88 u. 94.) Auch iſt im Paſſiv kein Part. *Praeſentis* vorhanden. Solche Sätze kommen dann in der Regel nicht ins Participium (ſieh Anm. 2.).

Nebulae e montibus *deſcendentes*, aut coelo *cadentes*, vel in vallibus *ſidentes* r), ſerenitatem promittunt. Plin. H. 18, 35. — Catilina *ad praeparatum a Manlio* in Etru-

r) ſtatt *quum*, *ſi* oder *quae deſcendunt*, *cadunt*, *ſidunt*: wenn ſie oder ſobald ſie oder welche ...

ria *exercitum* [s]) proficiſcitur, ſigna *illaturus* [t]) Urbi. Fl. 4, 1. — *Caeſar*, Alexandrīa *potitus* [u]), regnum Cleopătrae dedit. E. 6, 17. — *Dionyſius* tyrannus, Syracuſis *expulſus* [v]), Corinthi pueros docebat. C. Tuſc. 3, 12. — Prudentia eſt *rerum expetendarum fugiendarum*que [w]) ſcientia. C. Off. 1, 43. — Mortem omnibus horis *impendentem timens* [x]) quî poterit animo conſiſtere? C. Sen. 20.

Anmerkungen.

1) Utor, fruor, fungor, potior, veſcor, welche wir nur mit dem Ablativ conſtruiren dürfen, eben ſo auch medeor (Dativ), waren im älteſten Latein Transitiva mit dem Accuſativ. Daher kommt es, daß ſie noch ein Participium Futuri *Paſſivi* auf *dus* haben.

Non paranda nobis ſolum ſapientia [y]), ſed *fruenda* etiam eſt. C. Fin. 1, 1. — Titus Auguſtus *medendae valetudini* nullam opem non adhibuit. Suet. Tit. 8. — Expetuntur divitiae quum ad uſus vitae neceſſarios, tum ad *perfruendas voluptates* [z]). C. Off. 1, 8.

2) Der Lateiner erſetzt den Mangel eines Part. *Praeſentis Paſſivi* bisweilen (beſonders in allgemeinen Behauptungen) durch ein Part. *Perfecti* oder *Futuri Paſſivi*.

Melior eſt certa pax, quam *ſperata* victoria [a]). Liv. 30, 30. — Superſtitione *tollenda* [b]) non tollitur religio. C. Div. 2, 72.

443 2) Eine vollendete Handlung ſteht immer im Participio *Perfecti*, eine unvollendete, fortdauernde, im Participio *Praeſentis*, eine zukünftige, bevorſtehende, im Participio *Futuri*, der Hauptſatz mag von der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft reden.

Formicae ſemina *arroſa* [c]) *condunt*, ne rurſus in fruges

s) ſtatt ad exercitum, *quem Manlius praeparaverat*: welches Manlius ... t) ſt. *ut inferret* (ſ. unten § 445, Anm. 2.): indem er ... wollte, oder: um ... zu ... u) ſt. *quum potitus eſſet*: als oder nachdem ... bemächtigt hatte. v) ſt. *quum expulſus eſſet* oder *poſtquam expulſus eſt*: als ... vertrieben war. w) ſt. *quae expetendae fugiendaeque ſunt*: welche man ... ſoll. x) ſt. *mortem*, *quae impendet* ..., *qui timet*: wer den Tod, welcher ..., fürchtet, wie wird der ... können? y) die Weisheit müſſen wir nicht nur ... z) zum Genuße der Ergötzlichkeiten. a) ſt. *quae ſperatur*: als ein gehoffter Sieg, oder: als ein Sieg, welchen man hofft. b) ſt. *quum tollitur*: durch Aufhebung des Aberglaubens, oder: indem man den ... aufhebt. c) ſt. *poſtquam arroſerunt*, oder *arrodunt et* ...: nagen die Saamen an und dann (wenn dieß vorbei iſt) ...

exeant e terra. Plin. H. 11, 50. — Tu, Jupiter, hunc (ſc. Catilinam) et hujus ſocios aeternis ſuppliciis vivos *mortuos*que *mactabis.* C. Cat. 1, 13. — Democrĭtus divitias *projecit*, onus illas bonae mentis *exiſtimans* d). Sen. Prov. 6. — Quid mihi e) ferarum laniatus *oberit*, non *ſentienti* f)? C. Tuſc. 1, 43. — Alexander, Perſĭdis fines *aditurus* g), Suſa urbem Archelāo et praeſidium III millium *tradidit.* Curt. 5, 2.

Anmerk. Die Participia *Perfecti*: admiratus, amplexus, aſpernatus, auſus, averſatus, complexus, fiſus (confiſus, diffiſus), gaviſus, laetatus, oblītus, ratus, ſolitus, veritus, kommen ſehr häufig in der Bedeutung eines Part. *Praeſentis* vor, indem nämlich der Lateiner dadurch das frühere Beginnen des dann fortdauernden Zuſtandes bezeichnet; z. B. oblītus, vergeſſen habend, alſo jetzt nicht mehr daran denkend; ſo auch das deutſche: erfreut, gaviſus, laetatus.

Patron, Graecorum dux, non ultra differendum (eſſe) *ratus* h), Dario Regi: „Beſſus, inquit, et Nabarzanes inſidiantur tibi.“ Curt. 5, 11. — Alexander purpureum diadema capiti circumdĕdit, veſtemque Perſicam ſumſit, ne omen quidem *veritus* i), quod a victoris inſignibus in victi transiret habitum. ib. 6, 6. — Viſa eſt annoſa quercus jugerum ſoli *amplexa* k). Plin. H. 16, 31. — Fateor, me quoque in adoleſcentia, *diffiſum* l) ingenio meo, quaeſiſſe adjumenta doctrinae. C. Mur. 30. — Alexandrum Hammonis oraculum adeuntem maximus natu e ſacerdotibus filium appellat; hoc nomen illi parentem Jovem reddere affirmans. Ille, ſe vero, ait, et accipere et agnoſcere, humanae ſortis *oblitus* m). Curt. 4, 7.

3) Beziehen die Pronomina der dritten Perſon im Hauptſatze: er, ſie, es, ſein, ihr, u. ſ. w., ſich auf ein Nomen im Participialſatze, ſo bleiben ſie weg; z. B. wenn der Bruder kommt, ſo gehen wir ihm entgegen: *fratri venienti* obviam ibimus. Umgekehrt bleiben die Pronomina perſonalia *ego*, *tu*, im Participialſatze weg, wenn ſie im Hauptſatze ſchon vorkommen; z. B. *tibi venienti* obviam ibimus, ſtatt *tibi*, quum (*tu*) venies etc. 444

d) ſt. *quod exiſtimabat*, weil er ſie für ... hielt. e) ſagt Diogenes. f) ſt. *ſi* non *ſentiam*, oder: *dum* non *ſentio*, da (wenn) ich ... nicht merke. g) ſt. *quum* aditurus *eſſet*, da er eben im Begriffe war ... h) indem er glaubte. i) indem er nicht einmal eine (üble) Vorbedeutung befürchtete. k) welche umfaßte oder einnahm. l) mißtrauend ... m) vergeſſend.

Aranti Quinctio Cincinnato [n]) nuntiatum eſt, eum Dictatorem eſſe factum. C. Sen. 16. — Arioviſtus *C. Valerium Procillum* et *M. Mettium conantes* dicere [o]) prohibuit et in catenas conjecit. Caeſ. G. 1, 47. — (So oben: Quid *mihi* — non *ſentienti*?)

445 4) Was die Überſetzung oder Auflöſung der Participia betrifft, ſo geſchieht ſie gewöhnlich durch das Relativum welcher, e, es, oder durch als, da, indem, während, nachdem, weil, obſchon, wenn, und. Man muß aus dem Zuſammenhange des Satzes erſehen, welche Auflöſungsart am Schicklichſten paßt. Z. B. Amicum *aegrotantem* inviſam, meinen Freund werde ich beſuchen, weil (da, indem) er krank iſt, nicht: obſchon er krank iſt.

Peloponneſus eſt *peninſula*, anguſtis Iſthmi faucibus continenti *adhaerens* [p]). Liv. 32, 21. — Carthaginienſes claſſe a C. Lutatio, Conſule Romanorum, *ſuperati* [q]), ſtatuerunt belli finem facere. N. 22, 1. — Themiſtocles totum ſe dedidit reipublicae, diligentius amicis famaeque *ſerviens* [r]). N. 2, 1. — Pridie, quam Auguſtus Sicilienſem pugnam claſſe committeret, *deambulanti* [s]) in litore piſcis e mari exſiluit et ad pedes jacuit. Suet. Oct. 96. — Dionyſius, cultros *metuens* [t]) tonſorios, candente carbone ſibi adurebat capillum. C. Off. 2, 7. — Socratis morti illacrimari ſoleo, Platonem *legens* [u]). C. N. D. 3, 33. — Alexander *detractum* [v]) annulum digito Perdiccae tradidit. Curt. 10, 5.

Anmerkungen.

1) Ein Participium, welches ſich durch »und« auflöſen läßt, kann immer auch durch welcher, oder indem, nachdem, aufgelöſt werden. Will man daher das deutſche »und« im Lateiniſchen durch ein Participium ausdrücken, ſo ſieht man, ob die beiden Handlungen zugleich geſchehen (oder geſchehen ſind oder werden), und dann kommt diejenige davon in das Part. *Praeſentis*, welche man nicht als Haupthandlung bezeichnen will; z. B. *venit*

---

n) ſt. quum *Cincinnatus* araret, *ei* ..., während Cincinnatus eben pflügte, wurde ihm ... o) als ſie reden wollten. p) ſt. *quae adhaeret* oder *quum adhaereat*, welche ... oder da er durch die ſchmale Landenge ... q) ſt. *quum eſſent* ſuperati, da ſie oder als ſie ... r) ſt. *dum ſervit*, indem er ſich eifriger um Freunde und Ruf bewarb. s) ſt. *dum deambulat*, während er ... t) ſt. *quod metuebat* oder *quum metueret*, weil er oder da er ... u) ſt. *quum* oder *ſi lego*, wenn ich leſe. v) ſt. *detraxit et* ... zog den Ring vom Finger und gab ihn ...

tabellarius, *afferens* epiſtolam, der Briefträger kam und brachte einen Brief. Sind die beiden Handlungen nicht gleichzeitig, ſo kommt die frühere in das Part. *Perfecti*; z. B. Alexander zog den Ring (zuerſt) vom Finger, und gab ihn (dann) dem Perdiccas; d. h. Alexander gab den vom Finger gezogenen Ring dem Perdiccas.

Legatus ab Antiocho in caſtra Conſulis venerat, de pace *afferens* [w]) mandata. Liv. 37, 34. — Exercitus ſummam imperii ad Hannibalem detulit. *Id* Carthaginem *delatum* [x]), publice comprobatum eſt. N. 23, 3. — Ad Alexandrum veniunt *legati* Athenienſium, *petentes* [y]), ut capti apud Granīcum amnem redderentur ſibi. Curt. 3, 1. — Triginta tyranni plurimorum civium *bona publicata* [z]) inter ſe diviſerunt. N. 8, 1. — Praefecti regii celeriter Eretriam ceperunt, omnesque ejus gentis *cives abreptos* in Aſiam ad Regem miſerunt. N. 1, 4. — Sunt ſidera, *quae*, *infixa* coelo, non moventur loco. C. Univ. 10.

2) Das Part. *Futuri Activi* kann, da es eine Abſicht bezeichnet, meiſtens mit »um zu« überſetzt werden.

Alexander ad Jovem Hammonem pergit, *conſulturus* [a]) et de eventu futurorum et de origine ſua. J. 11, 11. — Brutus Conſul ita proelio uno accīdit Veſtinorum res, ut dilaberentur in oppida, moenibus ſe *defenſuri*. Liv. 8, 29.

3) Das Part. *Futuri Activi* auf rus zeigt aber auch ſehr häufig an, was ſchlechtweg ſeyn wird, was Jemandem bevorſteht (auch gegen ſeinen Willen), wozu er beſtimmt iſt; z. B. periturus, Einer, dem der Untergang bevorſteht, der zu Grunde gehen wird.

Hannibalem poſt pugnam Cannenſem aut fatum *Urbis imperaturae* [b]), aut ipſius mens mala, aut averſi a Carthagine dii in diverſum abſtulerunt. Fl. 2, 6. — Darius pervenerat ad Arbēla [c]) vicum, nobilem ſua clade *facturus* [d]). Curt. 4, 9. — Sunt certae divitiae, in quacunque ſortis humanae levitate *permanſurae* [e]). Sen. Ben. 6, 3. — Horatius Cocles rem auſus eſt plus famae *habituram* [f]) ad poſteros, quam fidei. Liv. 2, 10. — The-

---

w) und brachte, oder welcher ... brachte. x) als oder nachdem dieſes ... berichtet worden war, wurde es ..., oder: dieſes wurde ... berichtet und vom ganzen Volke beſtätigt. y) und baten, oder: welche baten. z) zogen ... ein und ... a) um ihn zu befragen. b) der zur Herrſchaft beſtimmten Stadt (Rom), oder: der Stadt, welche herrſchen ſollte. c) ein Flecken in Aſſyrien, dagegen Arbĕla, Name einer Stadt in Sicilien. d) welchen er durch ... berühmt machen ſollte. e) welche ... bleiben werden. f) eine That, welche einſt mehr Ruhm bei ... finden ſollte.

miſtocles apud magiſtratum ſenatumque Lacedaemoniorum liberrime profeſſus eſt: ſi ſuos legatos recipere vellent, quos Athenas miſerant, ſe remitterent; aliter illos nunquam in patriam *recepturi* [g]). N. 2, 7.

4) Quamquam, etſi, licet, obſchon, quamvis, quamlibet, wie ſehr auch, auch noch ſo, bleiben in der Regel, ut, velut, wie, gleichſam, quaſi, tanquam, gleichſam, quippe, nämlich, immer adverbialiſch beim Participium ſtehen.

Caeſarem milites, *quamvis recuſantem* [h]), ultro in Africam ſunt ſecuti. Suet. Jul. 70. — Agis, Rex Lacedaemoniorum, *etſi* a multitudine *victus*, gloria tamen omnes vicit. J. 12, 1. — Infra ſolem ambit ſidus Veneris, ipſis cognominibus aemulum ſolis ac lunae: *praeveniens quippe* [i]) et ante matutinum (ſc. ſolem) *exoriens*, Luciferi nomen accipit; contra ab occaſu refulgens, nuncupatur Veſper, *ut prorogans* lucem [k]). Plin. H. 2, 8.

446 5) Auch durch deutſche Subſtantive können Participia aufgelöſt werden; z. B. ante Romam *conditam*, vor Erbauung Roms. Soll aber ein deutſches Subſtantiv durch ein Participium gegeben werden, ſo kommt eine vollendete Handlung immer in das Part. *Perfecti*; eine unvollendete, d. h. mit der Haupthandlung gleichzeitige, in das Part. *Praeſentis Activi* oder Part. *Futuri Paſſivi*, welches beſonders als Gerundivum oft das Part. *Praeſentis Paſſivi* erſetzt; eine erſt geſchehen ſollende, bevorſtehende Handlung kommt nur in das Part. *Futuri Paſſivi* zu ſtehen. Der Genitiv bei jenem Subſtantiv geht dann in den Caſus des zum Particip gewordenen Subſtantivs über. Z. B. die (geſchehene) Einnahme Carthago's: *capta* Carthago; zur (bevorſtehenden) Einnahme Carthago's: ad *capiendam* Carthaginem; bei der (jetzigen, damaligen) Einnahme Carthago's: in *capienda* Carthagine. Mehrere Beiſpiele ſolcher Auflöſung durch deutſche Subſtantive ſahen wir ſchon oben, § 434, 435, 436 und 437.

Omne malum *naſcens* [l]) facile opprimitur. C. Phil. 5, 11. — Atticus de foro deceſſerat, *timens* [m]) proſcriptionem. N. 25, 10. — Inimici Alcibiadem *abſentem* [n]), quod ſacra violaſſet, reum fecerunt. N. 7, 4. — *Cor laeſum* [o]) mor-

g) denn anders würden ſie dieſelben nie mehr in ihr Vaterland zurückbekommen. h) ſo ſehr er ſich auch weigerte. i) wenn es nämlich ... vorangeht und ... k) da es gleichſam den Tag verlängert. l) bei ſeinem Entſtehen. m) aus Furcht vor ... n) in ſeiner Abweſenheit. o) die Verletzung des Herzens.

tem illico affert. Plin. H. 11, 37. — *Terra mutata* non mutat genus aut mores. Liv. 37, 54. — *Occiſus* p) Dictator *Caeſar* aliis peſſimum, aliis pulcherrimum facinus videbatur. Tac. Ann. 1, 8. — *In voluptate ſpernenda* et *repudianda* virtus vel maxime cernitur. C. Leg. 1, 20. — Quid? noſtri philoſophi, nonne in his ipſis libris, quos ſcribunt *de contemnenda gloria* q), ſua nomina inſcribunt? C. Tuſc. 1, 15. — Nusquam fere deſunt linguae promtae *ad plebem concitandam*. Liv. 31, 44.

Anmerk. Man kann ſolche Participia oft durch daß oder zu, anſtatt durch ein Subſtantiv, auflöſen.

Labeo male *adminiſtratae provinciae* r) arguebatur. Tac. Ann. 6, 29. — Nunquam Atticum *ſuscepti negotii* pertaeſum eſt. N. 25, 15. — Ubi Sagunti excidium Romae nuntiatum eſt, Patres pudor non *lati auxilii* s) cepit. Liv. 21, 16.

Beſondere Bemerkungen.

1) Das Verbum ſum hat kein Participium *Praeſentis* und *Per-* 447
fecti (denn das Wort ens wird nur ſubſtantiviſch, das Weſen, und nur bei ſpäteren Schriftſtellern gefunden). Soll alſo ein ſolches gebildet werden, ſo bleibt ſum ganz weg, und das dabei ſtehende Adjectiv oder Subſtantiv wird ganz wie eine Appoſition behandelt. Es läßt ſich auch jede Appoſition durch qui eſt, erat u. ſ. w. auflöſen (vergl. § 225). Quamquam, etſi, licet u. ſ. w. ſtehen auch hier adverbialiſch.

P. Sulpicius, Tribunus plebis, *diſertus* t), *acer*, vigore ingenii atque animi *celeberrimus*, Q. Pompeji Conſulis *filium*, *eundem*que u) Sullae *generum*, per emiſſarios factionis ſuae interfecit. Vell. 2, 18. — *Cervis* quoque eſt ſua malignitas, *quamquam placidiſſimo* animalium. Plin. H. 8, 32. — *Cato adoleſcentulus* v) verſatus eſt in Sabinis. N. 24, 1. — Non eſt ab *homine*, nunquam *ſobrio*, poſtulanda prudentia. C. Phil. 2, 32. — Mithridates *Scythas*, *invictos* antea, ingenti felicitate perdomuit. J. 37, 3.

---

p) die Ermordung des ... q) von der Verachtung des ... r) daß er ſeine Provinz ſchlecht verwaltet habe, oder: ſeine Provinz ... zu haben. s) ſchämten ſich die Väter (d. h. der Senat), nicht geholfen zu haben, oder: daß ſie nicht geholfen hatten. t) welcher ... war. u) welcher zugleich ... war. v) als zarter Jüngling, ſt. *quum eſſet* adoleſcentulus, als er noch ein ... war.

448 2) Wo die Verba: ſehen, hören, darſtellen, im Deutſchen den bloßen Infinitiv oder wie nach ſich haben, z. B. ich ſehe dich kommen, oder: ich ſehe, wie du kommſt, da folgt im Lateiniſchen in der Regel das Part. *Praeſentis* (video *te venientem*); wiewohl auch der Infinitiv nicht ſehr ſelten iſt.

Catonem vidi in bibliotheca *ſedentem* [w]), multis circumfuſum Stoicorum libris. C. Fin. 3, 2. — *Socratem audio dicentem* [x]), cibi condimentum eſſe famem, potionis ſitim. ib. 2, 28. — Xenophon *facit Socratem disputantem* [y]), formam Dei quaeri non oportere. C. N. D. 1, 12. — Nicomăchus *pinxit* deûm *matrem* in leone *ſedentem*. Plin. H. 35, 10. — Nunquam tam mane egredior, nec tam veſperi domum revertor, quin *te* in fundo *conſpicer fodere*, aut *arare*, aut aliquid *ferre* denique. Ter. Heaut. 1, 1.

Anmerk. Weit verſchieden hievon iſt die Conſtruction des Accuſ. cum Inf., z. B. video, *te velle* in coelum migrare. Da iſt der ganze Satz Object, oben aber nur die Perſon, bei welcher dann das Participium nur als Appoſition ſteht; z. B. video *te abeuntem*, d. h. video *te* als *abeuntem*. So iſt ein großer Unterſchied zwiſchen: audio *te* male de me *loquentem* (ich ſelbſt höre dich, wie du u. ſ. f.), und: audio, *te* male de me *loqui* (Andere ſagen mir, daß du u. ſ. f.).

449 3) Das deutſche „ohne zu, ohne daß" wird im Lateiniſchen entweder durch ſine mit einem Subſtantiv, oder durch ein Participium mit einer Negation, oder durch neque, und nicht, ohne Participium ausgedrückt. (Von quin, ohne daß, ſ. oben § 395, γ.)

Senſim *ſine ſenſu* [z]) aetas ſeneſcit. C. Sen. 11. — Conſtat, Numam, *non petentem* [a]), in regnum ultro adſcītum. Liv. 1, 35. — Miſerum eſt, *nihil proficientem* [b]) angi. C. N. D. 3, 6. — Ut oculus, ſic animus, ſe *non cernens*, alia cernit. C. Tuſc. 1, 28. — Quam multa, *non exſpectata* [c]), venerunt! quam multa exſpectata nunquam comparuerunt! Sen. Ep. 13. — Animus, rector humani generis, agit atque habet cuncta, *neque* ipſe *habetur*. Sall. J. 2. — Soli [d]) animantium *non ſitientes* bibimus. Plin. H. 23, 2.

---

w) den Cato ſah ich in dem Bücherſaale ſitzen, oder: ich ſah den Cato, wie er ... ſaß. x) ich höre den Sokrates ſagen, oder: ich höre es, wie Sokrates ſagt. y) ſtellt den Sokrates dar, wie er behauptet, oder: läßt den S. behaupten. z) ohne daß wir es merken. a) ohne daß er es verlangte, oder: ohne es zu verlangen. b) ohne etwas aus zu richten. c) ohne daß man es erwartet hatte. d) ſc. *homines*, wir Menſchen allein.

4) Oft ſteht bei habeo, auch bei poſſideo, teneo, ein Part. *Per-* 450
fecti Paſſivi; z. B. *exploratum*, *cognitum*, *perceptum*, *perſuaſum* — habeo, ich weiß, habe inne, bin überzeugt; *raptum* poſſideo, beſitze durch Raub u. dergl. Der Lateiner drückt auf dieſe Art das einer vorausgegangenen Erwerbung folgende Innehaben eines geiſtigen oder körperlichen Beſitzes aus.

Atticus principum philoſophorum ita *percepta habuit* [e]) *praecepta*, ut iis ad vitam agendam, non ad oſtentationem uteretur. N. 25, 17. — *Illud exploratum habeto*, nihil fieri potuiſſe ſine cauſſa. C. Div. 2, 28. — Docemur auctoritate nutuque legum, *domitas habere* [f]) *libidines*. C. de Or. 1, 43. — Dumnŏrix quam plurimas *civitates* ſuo ſibi beneficio *habere obſtrictas* volebat. Caeſ. G. 1, 9. — *Compertum* ego *habeo* [g]), milites, verba virtutem non addere. Sall. C. 58. — Siculi ad meam fidem, *quam habent ſpectatam* jam et diu *cognitam* [h]), confugiunt. C. Caecil. 4. — Triginta tyranni ſervitute *oppreſſas tenebant Athenas*. N. 8, 1.

Auch volo, nolo, cupio werden mit Participiis *Perfecti Paſſivi* conſtruirt, um aus zu drücken, was man geſchehen wiſſen oder ſehen möchte.

Cura *te liberatum volo* [i]). C. Qu. fr. 3, 1. — Si Pompejus Italia decedat, nulla eſt ſedes, quo concurrant, qui *rempublicam defenſam velint*. C. Att. 8, 3. — Pelias Rex *Iaſŏnem perditum* [k]) *cupiebat*. J. 42, 2. — Prudenti manda, ſi *quid* recte *curatum velis*. Ter. Ad. 3, 3. — *Democritum*, laudatum a ceteris, ab Epicuro *nollem vituperatum*. C. Fin. 1, 6. — *Omnes vos oratos volo* [l]), (judices) aequi ſitis. Ter. Heaut. Prol.

5) Die Verba: geben, überlaſſen, dare, tradere, relinquere, 451
concedere, permittere; ſchicken, mittere; laſſen, beſorgen, curare; empfangen, übernehmen, accipere, ſuſcipere; haben, habere; dingen, conducere; verdingen, locare, collocare, u. a., haben das Verbum, welches den Zweck ausdrückt, wozu man etwas gibt, übernimmt u. ſ. w. im Part. *Futuri Paſſivi* bei ſich; z. B. *hos libros* tibi miſi *legendos*, d. h. als zu leſende, oder zum Leſen.

e) hatte ſo inne. f) im Zaume zu halten. g) ich weiß recht wohl. h) welche ſie ſchon erprobt und ſeit langer Zeit kennen gelernt haben. i) ich will dich ſorgenfrei wiſſen. k) wünſchte den Jaſon vernichtet zu ſehen, oder: wünſchte Jaſons Verderben. l) will ich gebeten (wiſſen oder) haben.

Jugurtha non *ſe* luxui neque inertiae *corrumpendum* [m]) *dedit.* Sall. J. 6. — »Veſcere, ſodes!« Jam ſatis eſt. »Ut libet; *haec* hodie porcis *comedenda relinquis.*« Hor. Ep. 1, 7. — Caeſar *pontem* in Arări *faciendum curat* [n]). Caeſ. G. 1, 13. — Diomĕdon Cyzicenus rogatu Artaxerxis *Epaminondam* pecunia *corrumpendum ſusceperat* [o]). N. 15, 4. — Alexander, mortem ſentiens, milites ad conſpectum ſuum admiſit, *oſculandamque dextram* flentibus *porrexit.* J. 12, 15.

II.

Ablativus abſolutus. (Participium *abſolutum.*)

452 1) Kommt in dem Hauptſatze kein Wort vor, welches ſich auf das Subject des Nebenſatzes bezieht, kein ſein, ihr, deſſen, ihm, ihn, ſie, es, u. ſ. w., ſo ſteht das Subject des Participialſatzes ſammt ſeinem Particip im Ablativ. Er heißt abſolutus, weil er ſelbſtſtändig und getrennt vom Hauptſatze daſteht; iſt aber im Grunde ein Ablativus *cauſſae* oder *temporis.* Was oben vom Participio *conjuncto* in Hinſicht auf Genus (§ 442), Tempora (§ 443) und Überſetzung oder Auflöſung (§ 445) geſagt worden iſt, gilt auch vom Participio oder Ablativo *abſoluto*, ausgenommen, daß er nie mit qui aufgelöſt werden kann.

Pythagoras, *Tarquinio Superbo regnante* [p]), in Italiam venit. C. Tuſc. 1, 10. — Mira fulminis opera ſunt. *Loculis integris* ac *illaeſis* [q]) conflatur argentum; *manente vagina*, gladius liqueſcit; et *inviolato ligno*, circa pilum ferrum omne diſtillat; ſtat, *fracto dolio* [r]), vinum. Sen. N. Qu. 2, 31. — Alexander, ad conducendum ex Peloponneſo militem *Cleandro* cum pecunia *miſſo*, Lyciae Pamphyliaeque *rebus compoſitis* [s]), ad urbem Celaenas exercitum admovit. Curt. 3, 1. — *Virtute gubernante* [t]) rempublicam, quid poteſt eſſe praeclarius? C. de rep. 1, 34. — C. Marius L. Sullam,

m) zum Verderben. n) läßt ſchlagen. o) hatte die Beſtechung des Epaminondas übernommen, oder: hatte es über ſich genommen, den Epaminondas zu beſtechen. p) ſt. *quum Tarquinius regnaret*, als ... regierte, oder: unter der Regierung des ... q) ſt. *dum loculi ... ſunt*, während das Käſtchen ganz und unverſehrt iſt, ſchmilzt ..., oder: das Käſtchen iſt ganz und unverſehrt, und das Geld ... r) ſt. *dum frangitur dolium*, während das Faß zerbrochen wird, oder: bei zerbrochenem Faße. s) ſt. *poſtquam — miſit, poſtquam — compoſuit*, nachdem er ... abgeſendet, nachdem er ... geordnet hatte (ſieh § 442, und unten, Anm. 1.). t) ſt. *ſi virtus gubernat* (was kann herrlicher ſeyn, als) wenn die Tugend ... regiert?

ut praecaventibus fatis [u]) civile bellum, copulatum ſibi Quaeſtorem habuit. Vell. 2, 12. — Medici, *cauſſa* morbi *inventa* [v]), curationem eſſe inventam putant. C. Tuſc. 3, 10. — *Canicula exoriente* [w]), fervent maria, fluctuat in cellis vinum, moventur ſtagna. Plin. H. 2, 40. — Druſus Livius, Juliae Auguſtae pater, *ne tentata quidem* [x]) hoſtis (ſc. Auguſti) *miſericordia*, ſe ipſe in tabernaculo interemit. Vell. 2, 71. — Interdum repente e mari terrae emergunt, *velut* [y]) paria ſecum *faciente natura*, quaeque hauſerit hiatus, alio loco *reddente*. Plin. H. 2, 86. — Xerxes *Thermopylis expugnatis*, protinus acceſſit aſtu, idque, *nullis defendentibus* [z]), *interfectis ſacerdotibus* [a]), quos in arce invenerat, incendio delevit. N. 2, 4. — Tarquinius Turnum, *oblato falſo crimine* [b]), oppreſſit. Liv. 1, 51. — Chilo Lacedaemonius, *filio* Olympiae *victore* [c]), exſpiravit gaudio. Plin. H. 7, 32.

Anmerkungen.

1) Sätze, welche wegen Ermangelung eines Part. *Perfecti Activi* in's Paſſivum umgewandelt werden müſſen, haben oft im Activ mit dem Hauptſatze ein Subject. Da aber im Paſſiv das Object zum Subjecte wird, und das perſönliche Subject in den Ablativ mit ab kommt, ſo wird der Nebenſatz abſolut, wo dann der Ablativ mit ab weg bleibt. So oben: Xerxes *Thermopylis expugnatis*, anſtatt: Thermopylis *ab ipſo* expugnatis, und dieſes anſtatt: *poſtquam Thermopylae* ab ipſo *expugnatae ſunt*, oder activ: *poſtquam Thermopylas expugnavit.* Im Deponens könnte es aber in activer Bedeutung heißen: Xerxes Thermopylis *potitus.* —

2) Man nennt den Ablativus abſolutus auch Ablativus *conſequentiae*, aber nicht ganz mit Recht, indem er bei Weitem nicht immer eine Urſache bezeichnet, von welcher das, was der Hauptſatz ſagt, die Folge wäre; z. B. *me praeſente* mortuus eſt, in meiner Gegenwart ſtarb er; aber nicht: weil ich zugegen war ꝛc.

u) ſ. oben § 445, Anm. 4: ſt. *ut ſi fata praecaverent*, als wenn das Schickſal ... hätte vorbeugen wollen. v) die Ärzte glauben, daß, wenn man oder ſobald man ... gefunden habe (ſt. *ſi* oder *ubi* inventa *ſit*), ... w) ſt. *quum* oder *ſi* oder *ubi* ... *exoritur*, wenn der Hundsſtern aufgeht, oder: beim Aufgange des ... x) ohne auch nur ... verſucht zu haben (ſ. oben § 449.). y) ſt. *velut ſi* paria ſecum *faciat* natura, als ob die Natur ſich ſelbſt Schadenerſatz leiſtete und (als ob ſie) ... (vergl. § 445, Anm. 4.). z) ſt. *quum nulli defenderent*, (und) da keine Vertheidiger da waren. a) ſt. *interfecit ſacerdotes*, ..., *et* id (ſc. aſtu) incendio delevit, tödtete er die Prieſter, welche ..., und legte ... in Aſche. b) dadurch daß er eine falſche Beſchuldigung gegen ihn vorbrachte (nach § 446, Anm.). c) ſt. *quum filius* ... *victor eſſet* (nach § 447), als ſein Sohn zu Olympia Sieger (geworden) war.

453 2) Folgende Subſtantive ſtehen ſehr häufig als Prädicat-nomina bei einem Ablat. abſoluto, welchen man in vielen Fällen, aber nicht immer, nach § 447, mit quum, dum und dem Verbum eſſe auflöſen kann: dux, auctor, comes, adjutor (adjutrix), deprecator, teſtis, judex, interpres, magiſter, praeceptor, und die Würdenamen, wie: Conſul, Imperator u. dergl. Man überſetzt ſie im Deutſchen durch ein Subſtantiv mit dem Genitiv; z. B. Hannibale duce, unter der Anführung des Hannibal; me deprecatore, auf meine Fürbitte; Cicerone et Antonio Coss. (i. e. Conſulibus), unter dem Conſulate des Cicero und Antonius; teſte Livio, nach dem Zeugniſſe des Livius (anſtatt: unter dem Anführer Hannibal; unter den Conſuln Cicero und Antonius; nach dem Zeugen Livius ꝛc.).

Omnia ſumma conſecutus es, Plance, *virtute duce*, *comite fortuna* [d]). C. Fam. 10, 3. — Delphos dona mittere jam Reges Romani conſueverant, *teſte L. Bruto*. Plin. H. 15, 30. — Macedŏnum diſciplina *paupertate magiſtra* [e]) ſtetit [f]). Curt. 3, 2. — *Bruto Collatino*que *ducibus* et *auctoribus* [g]) populus Romanus Regem repente deſtituit. Fl. 1, 9. — *Quibus Conſulibus* Hannibal interierit, non convĕnit. Nam Atticus *M. Cl. Marcello*, *Q. Fabio Labeone Coss.* mortuum in annali ſuo ſcriptum reliquit. At Polybius *L. Aemilio Paullo* et *Cn. Baebio Tamphilo;* Sulpicius autem *P. Corn. Cethĕgo*, *M. Baebio Tamphilo* (*Coss.*). N. 23, 13.

454 3) Bisweilen ſteht der Ablativ des Part. *Perfecti Paſſivi* im Neutro ganz allein, beſonders von Verbis *ſentiendi* oder *declarandi*, wo dann nach ſolchen Verbis jenem Ablativ der Accuſativus cum Infinitivo als ſein Subject folgt. Die am Ofteſten vorkommenden Ablative dieſer Art ſind: audito, cognĭto, comperto, deſperato, nuntiato. Aber auch Adjectiva kommen auf dieſe Art vor.

Alexander, *audito* [h]), *Darium moviſſe* ab Ecbatănis, fugientem inſequi pergit. Curt. 5, 13. — Hyrcani, *deſperato* [i]), *regionem*, quam occupaverant, *poſſe* retineri,

---

d) unter der Anführung der ..., unter der Begleitung des ..., oder: während Tugend deine Führerinn, das Glück dein Begleiter war. e) unter der Leitung der Armuth. f) erhielt ſich. g) unter der Anführung und nach dem Rathe des ... h) ſt. *quum audiſſet*, da Alexander gehört hatte. i) ſt. *quum deſperaſſent*, da die Hyrcaner die Hoffnung aufgegeben hatten, daß ...

Alexandro ſe dedidere. ib. 6, 5. — Multi adnantes navibus, *incerto* [k]) prae tenebris, quid peterent aut vitarent, foede interierunt. Liv. 28, 36.

Fünfzehntes Kapitel.
Beſondere Regeln über einige Partikeln.

1) In copulativen Sätzen (vergl. § 233) unterſcheide man et non und neque genau. Et non ſteht nur dort, wo ein einzelnes Wort verneint werden ſoll, oder auf der Negation ein beſonderer Nachdruck ruht. Neque (nec) hingegen verneint den ganzen Satz. Der Lateiner ſetzt alſo neque in der Regel auch dann, wenn nach dem deutſchen »und« irgend ein Wort folgt, welches eine Verneinung in ſich enthält, wie: kein, Niemand, nirgends, nie, und ſagt, indem er dieſes verneinende Wort in ein bejahendes Wort verwandelt: neque *ullus*, und kein, nec *quisquam*, und Niemand, und Keiner, nec *quidquam*, und nichts, neque *usquam*, und nirgends, neque *unquam*, und nie, anſtatt: et *nullus*, et *nemo*, et *nihil*, et *nusquam*, et *nunquam*. 455

Erratis, milites, ſi triumphum Imperatoris tantum, *et non militum* quoque eſſe decus cenſetis. Liv. 45, 38. — Longum eſt, *et non* neceſſarium, commemorare, quae viſenda ſunt tota Aſia et Graecia. C. Verr. 4, 60.

Impedit conſilium voluptas, *neque* habet *ullum* [l]) cum virtute commercium. C. Sen. 12. — Hannibal apud Pruſiam eodem animo fuit erga Italiam, *neque* aliud *quidquam* egit, quam Regem armavit et exercuit adverſus Romanos. N. 23, 10. — Gorgias Leontinus centum et ſeptem complevit annos, *neque unquam* in ſuo ſtudio atque opere ceſſavit. C. Sen. 5. — Diſſimillimi inter ſe ſunt Zeuxis, Aglaŏphon, Apelles, *neque* eorum *quisquam* [m]) eſt, cui quidquam in arte ſua deeſſe videatur. C. de Or. 3, 7. — Multi omnia ſe ſimulant ſcire, *nec quidquam* ſciunt. Plaut. Trin. 1, 2. — Sapiens exiſtimari nemo poteſt in ea prudentia, quae *neque* extra Romam *usquam*, *neque* Romae *quidquam* valet. C. Mur. 13. — Horae cedunt, et dies, et menſes, et anni; *nec* praeteritum tempus *unquam* revertitur. C. Sen. 19.

---

k) ſt. *quum incertum eſſet* (vergl. § 447), da ſie vor ... nicht wußten. l) und hat keinen Verkehr ... m) und Keiner iſt unter ihnen.

Anmerk. Nec non heißt: und auch, indem eine doppelte Verneinung eine Bejahung iſt; es iſt alſo ein verſtärktes et; oft ſteht auch noch et (ſt. etiam) dabei.

In Phrygia platănus oſtenditur, ex qua pependerit [n]) Marſyas victus ab Apolline. *Nec non* [o]) palma Deli ab ejusdem dei aetate conſpicitur. Plin. H. 16, 44.

456 2) In conceſſiven Sätzen ſteht nicht ſelten, als Ausdruck einer Beſchränkung, ita — ut, anſtatt quidem — ſed, wo man nämlich zwar — aber mit nur in ſo fern, daß doch, verwechſeln kann.

L. Sulla et L. Murena de Mithridate *ita* triumpharunt, *ut* ille [p]) pulſus ſuperatusque regnaret. C. Man. 3. — Ejusmodi dominatio civitatem oppreſſit, quae bonis *ita* ſit moleſta, *ut* tamen ſine pernicie. C. Att. 1, 21.

457 3) Von den adverſativen Conjunctionen, deren Gebrauch und Verbindungen ſehr manchfaltig ſind, bemerken wir für den Schüler nur Folgendes: At, aber, ſteht beſonders bei Einwürfen (ſo auch at enim, at vero), und nach vorausgegangenem ſi non, ſi minus, wenn nicht, — at, (mit beſchränkender Bedeutung) doch wenigſtens; atqui für unſer „gleichwohl", in der Schlußfolge: nun aber; ſed drückt gewöhnlich unſer „ſondern" aus; „aber" heißt ſed nach quidem, zwar. Autem hängt einen Satz mehr erklärend oder fortſetzend, als entgegenſetzend, an den vorigen. Verum, vero, verumtamen (von verus, wahr), bedeuten eigentlich: in Wahrheit aber, in der That aber, jedoch, und dienen zu einem ſtarken Gegenſatze. Verum enim vero iſt die ſtärkſte Bezeichnung eines Gegenſatzes.

„*At* etiam de ſanctitate, de pietate adverſus deos libros ſcripſit Epicurus." *At* quomodo in his loquitur? C. N. D. 1, 41. — Quintius Naevium obſecravit, ut aliquam, *ſi non* propinquitatis, *at* [q]) aetatis, *ſi non* hominis, *at* humanitatis, rationem haberet. C. Qu. 31. — Si virtutes pares ſunt inter ſe, paria eſſe etiam vitia neceſſe eſt. *Atqui* [r]) pares eſſe virtutes, facillime poteſt perſpici. Sequitur igitur, ut etiam vitia ſint paria. C. Par. 3, 1. — Qui fortis eſt, idem eſt fidens; qui *autem* eſt fidens, is profecto non extimeſcit. C. Tuſc. 3, 7. — Confecto

n) wie nämlich die Sage lautet, vergl. § 396. o) ferner ſieht man auch ..., oder: und auch ... ſieht man. p) haben über den Mithridates zwar triumphirt, er aber... q) doch wenigſtens auf das Alter ... Rückſicht nehmen ſollte. r) nun aber kann man ſehr leicht einſehen, daß ...

proelio, tum *vero* cerneres, quanta audacia quantaque animi vis fuiſſet in exercitu Catilinae. Sall. C. 61. — Imperium facile his artibus retinetur, quibus initio partum eſt. *Verum* ubi pro labore deſidia, pro continentia et aequitate lubido atque ſuperbia invaſere [s]), fortuna ſimul cum moribus immutatur. ib. 2. — Multi mortales vitam, ſicuti peregrinantes, transiere; eorum ego vitam mortemque juxta aeſtumo [t]). *Verum enim vero* is demum mihi vivere videtur, qui praeclari facinoris aut artis bonae famam quaerit. ib.

Anmerkungen.

1) Oft bedeutet vero ſeiner Abſtammung gemäß: allerdings, fürwahr, ja wohl, beſonders in Antworten mit »Ja« und am Anfange ſolcher Briefe, welche auf frühere antworten (vergl. § 267, 1.).

P. Scipionem dicere ſolitum ſcripſit Cato, nunquam ſe minus otioſum eſſe, quam quum otioſus eſſet. Magnifica *vero* vox [u]), et magno viro digna. C. Off. 3, 1. — Ego *vero*, Servi, vellem [v]), in meo graviſſimo caſu affuiſſes. C. Fam. 4, 6.

2) Sed und ceterum dienen ſehr oft, erſteres bei Salluſt, letzteres bei Curtius, zur bloßen Verbindung oder Fortſetzung der Rede, wie das deutſche »nun«, und das griechiſche δὲ.

Sed ego adoleſcentulus initio ſtudio ad rem publicam latus ſum. Sall. C. 3. — *Ceterum* quamdiu intra muros fluit (ſc. Marſyas amnis), nomen ſuum retinet; at quum extra munimenta ſe evolvit, majore vi ac mole agentem undas, Lycum appellant. Curt. 3, 1.

4) In indirecten Fragen nach den Redensarten: neſcio, haud ſcio, dubito, dubium eſt, incertum eſt, und ähnlichen, ich weiß nicht, bin unentſchloſſen, will nicht entſcheiden, es iſt ungewiß, wird das darauffolgende an mit ob nicht überſetzt (vergl. § 419, Anm. 2.), indem der Römer ſeine Meinung geradezu ausſprach und den Ton darauf legte, während wir ein nicht dazu ſetzen. Er ſagt alſo auch: neſcio, *an nemo*, *nullus*, *nunquam*, wo wir ſagen: ich weiß nicht, ob Jemand, Einer, einmal (d. h. ich weiß nicht, ob nicht Niemand, nicht Keiner, nicht niemals) u. dergl. Wir 458

s) einen Staat befallen haben. t) halte ich für gleichviel werth. u) fürwahr, ein herrliches Wort, und ... v) allerdings (oder: ja wohl) wünſchte ich, mein Servius! daß du ... (beginnt Cicero ſeine Antwort auf des Sulpicius Troſtſchreiben nach dem Tode der Tullia).

können dieſes haud ſcio etc., an, im Deutſchen oft bloß mit „vielleicht“ überſetzen; z. B. neſcio, an nemo, vielleicht Niemand. Si per ſe virtus ponderanda ſit, *dubito*, *an* hunc [w]) (Thraſybulum ſc.) primum omnium ponam. N. 8, 1. — Timoleonti uni contigit, quod *neſcio an nulli* [x]), ut et patriam a tyranno liberaret, et a Syracuſis inveteratam ſervitutem depelleret. N. 20, 1. — *Haud ſcio*, *an*, excepta ſapientia, *nihil* [y]) melius amicitia homini ſit a diis datum. C. Am. 6. — Dicitur acinăce ſtricto Darius *dubitaſſe*, *an* [z]) fugae dedecus honeſta morte vitaret. Curt. 4, 15. — Darius, Lyco amne trajecto, *dubitavit*, *an* ſolveret pontem; quippe hoſtem jam affore nuntiabatur. ib. 4, 16. — (So oben § 433: Moriendum certe eſt, et id *incertum*, *an* eo ipſo die. C. Sen. 20.)

Anmerk. Bisweilen, beſonders bei ſpäteren Auctoren, findet ſich nach obigen Redensarten an in der bejahenden Bedeutung ob; dann ruht aber der Nachdruck auf neſcio, haud ſcio, dubito u. ſ. w.
Neſcio, *an* (ob) noris hominem, quamquam noſſe debes [a]). Plin. Ep. 6, 21. — Angit me Fanniae [b]) valetudo. Doleo enim, maximam feminam eripi oculis civitatis, *neſcio an* aliquid ſimile viſuris [c]). ib. 7, 19.

459 5) Folgt nach den Verbis: wollen, ſagen, gebieten, ein Objectſatz mit nicht, ſo werden dieſe Verba mit nolo, nego, veto, überſetzt, und der Objectſatz verliert ſeine Negation (vergl. § 272).

Stoici *negant*, *quidquam* [d]) eſſe bonum, niſi quod honeſtum ſit. C. Fin. 2, 21. — Epicurus *negat*, *ullum* [e]) eſſe tempus, quo ſapiens non beatus ſit. C. Tuſc. 3, 20. — Monocerŏtem vivum *negant* capi. Plin. H. 8, 21. — Alexander Magnus edicto *vetuit*, in gemma ſe ab *alio* ſcalpi, quam a Pyrgŏtele. ib. 37, 1. — Auguſtus in avito ſuburbano obſtrepentes forte ranas ſilere juſſit: atque ex

w) ſo weiß ich nicht, ob ich nicht dieſen ..., oder: ſo möchte ich vielleicht dieſen ... x) dem Timoleon wurde das Glück zu Theil, welches vielleicht Keinem zu Theil wurde, ... zu ... y) wenn man die Weisheit ausnimmt, ſo iſt vielleicht nichts Beſſeres ... z) Darius ſoll (in der unglücklichen Schlacht bei Arbela) den Säbel gezogen haben und unentſchloſſen geweſen ſeyn, ob er nicht ... a) ſollteſt, nach § 388, 1. b) eine durch ihren edlen Charakter ausgezeichnete Römerinn; ſie war zweimal ihrem Manne, Helvidius, freiwillig in die Verbannung gefolgt. c) welche vielleicht nichts Ähnliches mehr ſehen werden (ſ. ob. § 445, Anm. 3.). d) ſt. *dicunt*, *nihil* ..., ſagen, es ſei nichts gut. e) *dicit*, *nullum* ..., ſagt, es gebe keine ...

eo *negantur* ibi ranae *coaxare*[f]). Suet. Oct. 94. — Lacedaemonii cauſſam idoneam erant nacti propter barbarorum incurſiones, qua *negarent*[g]), oportere extra Peloponneſum *ullam* urbem haberi, ne eſſent loca munita, quae hoſtes poſſiderent. N. 2, 6. — Cyrus apud Xenophontem *negat*, ſe *unquam* ſenſiſſe, ſenectutem ſuam imbecilliorem factam, quam adoleſcentia fuiſſet. C. Sen. 9. — Bene praecipiunt, qui *vetant quidquam*[h]) agere, quod dubites, aequum ſit, an iniquum. C. Off. 1, 9. — Caeſar *noluit*[i]), eum locum, unde Helvetii diſceſſerant, *vacare*. Caeſ. G. 1, 28. — Imprudens huc incidi: *nollem dixiſſe*[k]). C. Verr. 4, 20.

6) Was wir oben (§ 455) von et non und neque in copulativen 460
Sätzen geſagt haben, gilt auch von ut non und ne, in Abſichtſätzen. Wenn nämlich nach „daß“ eine Negation, ein „nicht, Niemand, kein, nichts, nirgends, nie u. dergl.“, folgt, ſo wird die Conjunction verneinend, alſo ne, und das darauffolgende verneinende Wort wird bejahend. Alſo: daß oder damit Niemand, *ne quis* (nicht ne quisquam, welches gegen den Sprachgebrauch wäre); daß oder damit nichts, *ne quid*; daß nie, *ne unquam* u. ſ. f. Dieß geſchieht aber nicht, wenn nur ein einzelnes Wort verneint wird, z. B. imperavit militibus, ut *non ſcutis*, ſed gladiis ſe defenderent; ferner auch nicht in Folgeſätzen, wo gleichfalls *ut* non bleibt (ſ. § 392, Anm. 2.).

Hippopotamus depaſcitur ſegetes, ex agro ferentibus veſtigiis, *ne quae*[l]) reverenti inſidiae comparentur. Plin. H. 8, 25. — Caeſar ſuis (militibus) imperavit, *ne quod*[m]) omnino telum in hoſtes rejicerent. Caeſ. G. 1, 46. — Te moneo, magnitudinem animi tui *ne unquam* inflectas cujusquam injuria. C. Fam. 1, 7. — Chaerea idcirco capite et ſuperciliis ſemper eſt raſis, *ne ullum* pilum boni viri habere dicatur[n]). C. Qu. Roſc. 7. — Danda opera eſt, *ne qua* amicorum diſſidia fiant. C. Am. 21.

---

f) ſt. *dicuntur* ranae ... *non coaxare*, ſollen die Fröſche dort nicht mehr quacken. g) ſt. qua *dicerent*, oportere ... *nullam* ..., um zu behaupten, man dürfe ... keine ... h) ſt. *jubent, nihil* agere, welche befehlen, nichts zu thun, ... i) wollte, daß jene Gegend ... nicht leer ſtehe oder unbewohnt ſei. k) in dieſe Behauptung bin ich unverſehens hineingerathen: ich wollte, ich hätte ... nicht ... l) ſt. *ut nullae* damit (ihm) keine ... m) ſt. *ut nullum* (telum) ..., ſie ſollten kein ... n) ſt. *ut nullum* ..., damit man ihm ja nicht nachſagen könne, er habe auch nur ein Haar ...

Hingegen: Jusjurandum patri datum (ſagt Hannibal) usque ad hanc aetatem *ita* conſervavi, *ut nemini* dubium eſſe debeat, quin reliquo tempore eadem mente ſim futurus. N. 23, 2. — Prima cauſſa publica, pro S. Roſcio dicta, *tantum* commendationis habuit, *ut non ulla* eſſet, quae non digna noſtro patrocinio videretur. C. Brut. 90.

Anmerk. Dasſelbe gilt auch von neve oder neu (ſ. § 392, Anm. 5). Perdices ovis ſtragulum molle pulvere contumulant, nec, in quo loco peperere, incubant; *neve cui* o) frequentior converſatio ſit ſuſpecta, transferunt alio. Plin. H. 10, 33.

461 7) Die hypothetiſchen Conjunctionen ſi und niſi werden ſehr oft am Anfange eines Satzes noch durch quod verſtärkt, wenn nämlich dieſer Satz mit dem vorhergehenden Satze in nahem Zuſammenhange ſteht. Man kann dann quod ſi überſetzen mit: wenn nun, wenn ja, wenn aber; quod niſi mit: wenn nun nicht.

Tyranni coluntur ſimulatione duntaxat ad tempus; *quod ſi* p) forte ceciderint, tum intelligitur, quam fuerint inopes amicorum. C. Am. 15. — Catilina et Autronius in Nonas Februarias conſilium caedis transtulerant. *Quod ni* Catilina maturaſſet q), pro Curia ſignum ſociis dare, eo die, poſt conditam urbem Romanam r), peſſumum facinus patratum foret. Sall. C. 18. — Naturae infirmitas accuſatur: ſuam quisque culpam auctores ad negotia transferunt. *Quod ſi* hominibus bonarum rerum tanta cura eſſet, quanto ſtudio s) aliena ac nihil profutura petunt, eo magnitudinis procederent, ubi pro mortalibus gloria aeterni fierent. Sall. J. 1. — Hannibal, quotiescunque cum Romanis congreſſus eſt in Italia, ſemper diſceſſit ſuperior. *Quod niſi* t) domi civium ſuorum invidia debilitatus eſſet, Romanos videretur ſuperare potuiſſe. N. 23, 1.

Anmerk. Eben ſo findet ſich auch, wiewohl ſeltener, quod quum, quod quia, quod utinam, quod ubi, quod ut, quod ne.

Audio quosdam dicere u), fingere me verba, fugam

---

o) ſt. *et ut nemini* ..., und damit Niemandem ...; hier geht aber dem neve ausnahmsweiſe kein ut oder ne voran. p) wenn ſie nun ... q) hätte nun Catilina nicht zu ſehr geeilt. r) ſeit Erbauung der Stadt Rom, vergl. § 446. s) trügen aber die Menſchen für gute Gegenſtände ſo viele Sorge, als ihr Eifer groß iſt, mit welchem ſie ... t) wäre er nun nicht ... geſchwächt worden. u) ſagt der unglückliche, von Jugurtha aus ſeinem väterlichen Erbe vertriebene numidiſche Prinz Adherbal zu dem römiſchen Senate.

ſimulare, cui licuerit in regno manere. *Quod utinam* illum [v]), cujus impio facinore in has miſerias projectus ſum, eādem haec ſimulantem videam! Sall. J. 14. — Caeſaris cohortes munitionem ſunt ſecutae [w]). *Quod quum* eſſet animadverſum, conjunctam eſſe flumini, protinus, defendente nullo, tranſcenderunt. Caeſ. C. 3, 68. — *Quod ne* longiore exordio legentem fatigemus, exemplum ſubjiciemus. Col. 5, 11.

8) Folgt auf einen hypothetiſchen Satz mit „wenn", ein zweiter mit „wenn aber", ſo heißt dieſes: ſin, wobei oft noch autem, vero ſteht. Das deutſche „wenn aber nicht, wo nicht", ohne weiteren Beiſatz, heißt ſin minus, oder (ſeltener) ſin aliter, ſin ſecus. Sollte ſin wiederholt werden, ſo ſagt man dafür ſi. 462

Si ea Rex vult, quae Thebanis ſint utilia, gratis facere ſum paratus: *ſin autem* contraria (ſc. vult), non habet auri atque argenti ſatis. N. 15, 4. — *Si* ſecuta fuerit, quae debet, fortuna, gaudebimus omnes; *ſin minus*, ego tamen gaudebo. C. ad Brut. 1, 16. — Contentionis quum tanta vis ſit, *ſi* gemitus in dolore ad confirmandum animum valebit, utemur; *ſin* erit ille gemitus elamentabilis, *ſi* imbecillus, *ſi* abjectus, *ſi* flebilis, ei qui ſe dederit, vix eum virum dixerim. C. Tuſc. 2, 24.

Anmerk. Das erſte ſi (vor ſin) muß oft ergänzt werden.

Primum ratio habebatur [x]), qui maximus natu eſſet ex liberis ejus, qui regnans deceſſiſſet [y]). *Sin* is virilem ſexum non reliquiſſet, tum deligebatur, qui proximus eſſet propinquitate. N. 17, 1.

9) Niſi nimmt auch die adverbialiſche Bedeutung: „außer, ausgenommen", an, aber nur nach Negationen, wie: non, nunquam, nemo, u. dergl., oder nach verneinenden Fragen, wie: quis — niſi, wer ... außer (d. h. Niemand, außer), wo es dann oft mit als überſetzt wird. Geht keine Negation vorher, ſo heißt außer: praeterquam, oder (vor einem Subſtantiv ohne Präpoſition) praeter, welche beide aber auch nach einer Negation ſtehen können. „Außer daß" heißt *niſi* quod oft auch dort, wo keine Verneinung vorhergeht. 463

Hannibal ſaltum Pyrenaeum transiit. Quacunque iter fecit, cum omnibus incolis conflixit; *neminem*, *niſi* [z]) victum, dimiſit. N. 23, 3. — Labienus juravit, ſe, *niſi*

---

v) möchte ich doch hingegen Jenen, ... w) folgten der Richtung einer Verſchanzung. x) zuerſt pflegte man (beim Tode eines ſpartaniſchen Königs) Rückſicht zu nehmen. y) verſt. *ſi* virilem ſexum reliquiſſet. z) Niemanden entließ er anders, als ...

victorem, in caſtra *non* reverſurum[a]). Caeſ. C. 3, 85. — Athenienſes (in tumultu Perſico) auxilium *nusquam*, *niſi*[b]) a Lacedaemoniis, petierunt. N. 1, 4. — *Quid* eſt pietas, *niſi*[c]) voluntas grata in parentes? C. Planc. 33.

Cum Patrone Epicureo mihi omnia (ſc. communia) ſunt, *niſi quod*[d]) in philoſophia vehementer ab eo diſſentio. C. Fam. 13, 1. — Auguſtus luſit palam oblectamenti cauſſa etiam ſenex; ac, *praeterquam* Decembri menſe[e]), aliis quoque feſtis diebus. Suet. Oct. 71. — *Praeterquam quod* Ambraciam hinc amnis munit, hinc tumuli: muro quoque firmo ſepta erat. Liv. 38, 4. — Pro tantis rebus *nullum* a vobis praemium poſtulo, *praeterquam* hujus diei memoriam ſempiternam. C. Cat. 3, 11. — *Nullas* Bruti pueris[f]), *praeterquam* ad te et ad Brutum, dedi literas. C. Fam. 3, 7. — Accidit, ut una nocte omnes Hermae, qui in oppido erant Athenis, dejicerentur, *praeter* unum, qui ante januam erat Andocidi. N. 7, 3.

Anmerkungen.

464 1) Dieſelbe Bedeutung »außer« hat niſi, wenn ſi dabei ſteht.

Nequeo mirari ſatis, quo ille abire ignavus poſſit longius; *niſi ſi* domum forte rediit. Ter. Eun. 4, 4. — Miſeros illudi nolunt, *niſi ſi* ſe forte jactant. C. de Or. 2, 58.

2) Nach nihil eſt aliud folgt auch bisweilen quam, wenn nämlich auf aliud der Nachdruck ruht, und quam die Vergleichung ausdrückt. Nihil eſt aliud, niſi, legt den Nachdruck auf nihil, und ſagt: wenn es nicht das iſt, ſo iſt es ſonſt nichts.

Initio *erat* hiſtoria *nihil aliud*, *niſi* annalium confectio. C. de Or. 2, 12. — Virtus *nihil eſt aliud*, *quam* in ſe perfecta et ad ſummum perducta natura. C. Leg. 1, 8.

3) Niſi bedeutet oft am Anfange eines adverſativen Satzes geradehin: nur, und kann dann auch mit aber überſetzt werden.

Chr. Quo pacto aut unde haec hic reſcivit? D. Neſcio: *niſi*[g]), me dixiſſe nemini id, certe ſcio. Ter. Phorm. 5, 7.

a) er werde nicht ..., außer als Sieger, oder: er werde nur als Sieger ... b) nirgends, als oder außer bei den Lacedämoniern, oder: ſuchten nur bei ... Hülfe. c) was iſt die Kindesliebe anders, als ... d) oder auch *praeterquam quod*, außer daß ich ... e) außer im Monate December (wo nämlich die Saturnalien gefeiert wurden), auch an ..., oder, wie man dieſes praeterquam mit folgendem etiam oder quoque auch überſetzen kann (vergl. unten Anm. 4.): nicht nur im ..., ſondern auch an ... f) den Sclaven des Br. habe ich keine Briefe mitgegeben, außer an ... (warum dürfte es hier nicht *praeter* heißen?) g) nur weiß ich gewiß, daß ...

4) Folgt aber nach praeter ein etiam, quoque, ſo heißt es: über oder außer — auch noch, nicht nur — ſondern auch.

Praeter Latinorum infidum jam diu foedus [h]), Privernates *etiam* Norbam atque Setiam, finitimas colonias Romanas, incurſione ſubita depopulati ſunt. Liv. 7, 42. — Volſci, *praeter* caetera adverſa, loco *quoque* iniquo ad pugnam congreſſi, caeduntur. ib. 4, 10.

10) Endlich verdient noch bemerkt zu werden, daß der Lateiner unſer „nämlich" bald durch nam, enim, etenim, bald durch nimirum, nempe, quippe, videlicet, ſcilicet, ausdrückt; die letzteren vier Wörter gebraucht er vorzugsweiſe gern in der Ironie, aber auch, wie die erſten drei immer, und nimirum gewöhnlich, wenn er im Ernſte redet. 465

Brutus terram oſculo contigit, *ſcilicet*, quod ea communis mater omnium mortalium eſſet. Liv. 1, 56. — At avus uxoris tuae nobilis. Tuditanus *nempe* ille [i]), ille, qui numos populo de Roſtris ſpargere ſolebat. Habetis nobilitatem generis glorioſam. C. Phil. 3, 6.

Sechzehntes Kapitel.

Von der Wortſtellung.

I.

Im einfachen Satze.

Die Ordnung, in welcher die Wörter eines Satzes eigentlich gedacht und alſo auch conſtruirt werden, haben wir ſchon oben, § 248, kennen gelernt. Verſchieden von dieſer logiſchen Conſtructionsordnung iſt die gewöhnliche Wortſtellung. Indem nämlich diejenigen Vorſtellungen, mit denen die Seele beſonders beſchäftigt iſt, ſich im Sprechen und Schreiben vor den minder wichtigen gleichſam hervordrängen, entſteht jene manchfaltige Wortſtellung, welche der lateiniſchen Rede ſo viel Lebendigkeit und Abwechslung gibt. Da nun das Anfangs- und Schlußwort eines Redeſatzes, und von zwei nebeneinander ſtehenden Wörtern das erſtere, vorzugsweiſe gehört werden; da ferner ein aus meh- 466

h) außer dem, daß die Lateiner ſchon lange ihrem Bündniſſe untreu geworden waren (wörtlich: außer dem ſchon lange untreuen Latinerbunde), verwüſteten auch ..., oder: es waren nicht nur die ..., ſondern auch die Priverner (Einwohner der Stadt Privernum in Latium) ... i) ja wohl (ironiſch), jener Tuditanus, welcher ...

reren Wörtern zuſammengeſtellter Begriff ein für ſich abgeſchloſſenes Ganzes bilden muß: ſo gehen für die Wortſtellung folgende Regeln daraus hervor:

467 1) Gewöhnlich ſteht das Subject voran; ihm folgen das nähere und das entferntere Object (das accentuirte voran), dann der Ablativ; den Schluß macht das Verbum; z. B. Alexander Dario regnum, Beſſus eidem vitam eripuit. — Pauſanias gloriam (ſuam) turpi morte maculavit.

Anmerk. Der Vocativ ſteht nur im Falle des hohen Affectes am Anfange eines Satzes, wie z. B. Mi frater, mi frater, mi frater! bei Cicero einmal; dann bei Terenz: O Myſis! Myſis! Gewöhnlich ſteht er nach einem ſchicklichen Abſatze; z. B. non dubito fore plerosque, *Attice*, qui etc.

2) Ruht aber auf einem andern Worte, als auf dem Subjecte, der Nachdruck, ſo ſteht jenes voran, und das Subject ſchließt dann gern den Satz; z. B. *Falſo* queritur de natura ſua *genus humanum*. — *Dux* atque *imperator* vitae mortalium eſt *animus* [k]).

468 3) Was zur näheren Beſtimmung eines Wortes gehört, ſteht bei demſelben. Solche nähere Beſtimmungen ſind:

a) die Appoſition. Sie geht ihrem Worte nur dann voran, wenn ſie mit Nachdruck hervorgehoben wird; ſonſt folgt ſie demſelben.

Pompejus Hiſpanias per *Afranium* et *Petrejum conſularem* ac *praetorium*, *Legatos ſuos*, abſens adminiſtravit [l]). Vell. 2, 48. — Omitto *illas* omnium doctrinarum *inventrices*, *Athenas*, in quibus dicendi vis et inventa eſt et perfecta. C. de Or. 1, 4.

b) der Genitiv. Seinem Nomen vorgeſetzt, hat er mehr Nachdruck, als demſelben nachgeſetzt. Steht er bei einem Nomen, welches ein Adjectiv bei ſich hat, oder von einer Präpoſition regiert iſt, ſo kommt er, wenn ein Nachdruck auf ihm ruht, zwiſchen dieſe Wörter und das Nomen; z. B. eximia *virtutis* exempla; in *reipublicae* perniciem.

Animus, ubi ad gloriam *virtutis via* [m]) graſſatur, abunde pollens potensque et clarus eſt. Sall. J. 1. — *Animi imperio*, *corporis ſervitio* magis utimur. Sall. C. 1. — Catilina, longe a ſuis, *inter hoſtium cadavera* repertus eſt. Sall. C. 61. — Hingegen: Ephori

---

k) Eben ſo im Deutſchen mit mehr Nachdruck: der Führer und Beherrſcher des Lebens der Sterblichen iſt der Geiſt. l) hat verwalten laſſen, vergl. unten § 497, c. m) auf der Tugend Pfade.

valvas aedis obſtruxerunt, tectumque ſunt demoliti, quo facilius ſub divo interiret Pauſanias. N. 4, 5.

Anmerk. Außer dem Genitiv kann aber in der Regel kein anderes Wort zwiſchen der Präpoſition und ihrem Nomen ſtehen; alſo nicht: *ex mihi inviſo* loco, wohl aber: ex *inviſo mihi loco*, oder: e *loco mihi inviſo*.

c) das Adjectivum. Es hat, wie der Genitiv, vor ſeinem Nomen größeren Nachdruck, als nach demſelben. Noch nähere Beſtimmungen kommen zwiſchen das Adjectiv und ſein Subſtantiv zu ſtehen. 469

In ora Narbonnenſis provinciae eſt Illiberis, *magnae* quondam *urbis tenue veſtigium*. Plin. H. 3, 4. — Cogita, quantum nobis *exempla bona* proſint. Sen. Ep. 102. — So ſagt man ferner: *Intempeſtiva in cives malos ac perditos clementia*. Eben ſo beim Genitiv: *filii erga parentes pietas*.

Anmerkungen.

1) Das von den Adjectivis Geſagte gilt auch von den Participiis. So werden wir z. B. ſagen: *praeſidio ad pontem relicto* Caeſar in Galliam revertitur. — *Hoſtia ad aram caeſa*. — Habemus Senatusconſultum in te, Catilina, verumtamen incluſum in tabulis, tanquam *gladium in vagina reconditum*.

2) Gehören zu einem Subſtantiv mehrere Adjective, ſo ſtehen ſie gewöhnlich hinter demſelben; eben ſo ein Adjectiv, welches mehr Silben hat, als ſein Subſtantiv. Z. B. Helvetii, una ex parte *flumine Rheno latiſſimo atque altiſſimo* continentur. — Proh *dii immortales!* — *Viri ampliſſimi et nobiliſſimi!*

d) Die Pronomina *poſſeſſiva* haben vor, die *demonſtrativa* hinter ihrem Nomen ſtärkere Bedeutung, wie z. B. dolor *hic*, gerade dieſer Schmerz; Socrates *ille*, jener (berühmte) Sokrates (vergl. oben § 360, Anm. 1.). 470

Sua vitia inſipientes, et *ſuam culpam* n) in ſenectutem conferunt. C. Sen. 5. — *Parentes ſuos* non amare, impietas eſt. Sen. Ben. 3, 1.

e) Die Adverbia haben mehr Nachdruck, wenn ſie vor, weniger oder keinen, wenn ſie nach dem Verbo ſtehen; z. B. *bene geſſit* rempublicam; ganz anders: *geſſit bene* rempublicam, wo bene beinahe tonlos iſt.

Beſondere Bemerkungen.

1) Die Negationen, wie non, nunquam, nequaquam u. dergl., ſtehen immer zunächſt vor dem Worte, welches verneint wird. *Non tua* res agitur, ſed mea. Homo *nunquam ſobrius*. 471

---

n) ihre eigenen Fehler und ihre eigene Schuld ſchieben die Thoren ...

Daher ſteht non gewöhnlich unmittelbar vor den Verbis, welche einen Infinitiv bei ſich haben, wie poſſum, ſoleo, audeo u. ſ. w., während das Wörtchen „nicht“ im Deutſchen ſehr häufig hinter ſein Redewort (z. B. ich leſe nicht, ich kann nicht) und daher dann, wo ein Infinitiv als Object folgt, unmittelbar vor jenen Infinitiv zu ſtehen kommt, z. B. ich kann nicht leſen, was den Anfänger irre zu führen pflegt. Z. B. Ich kann nicht reden: *non poſſum* loqui, oder loqui *non poſſum*, nicht aber poſſum *non loqui*; denn das Können wird hier verneint, nicht das Reden.

472 2) „Eine doppelte Verneinung bejaht (duplex negatio eſt affirmatio)“, ſagt eine alte Regel. Hier merke man aber: ſteht non vor einem negativen Worte, ſo verneint es nur den negativen Begriff desſelben, ohne aber das volle Gegentheil zu behaupten; z. B. *nonnulli* (nicht Keine, d. h.) Einige; *nonnunquam* (nicht niemals, alſo): dann und wann; *nonnihil* (nicht nichts, alſo): etwas. Steht aber non nach dem negativen Worte, ſo drückt es das vollkommene Gegentheil aus; z. B. *nemo non* flebat (Niemand weinte nicht, d. h.) Alle weinten. *Nunquam non* adeſt Deus (nie iſt Gott nicht zugegen, alſo): immer iſt Gott zugegen. Die Überſetzung iſt gewöhnlich bejahend, wie: *non poſſum non* — ich kann nicht nicht..., kann nicht umhin, zu..., ich muß.

Nonnulli [o]) rectam vitae ſecuti ſunt viam. C. Off. 1, 32. — *Nulli non* [p]) ad nocendum ſatis virium eſt. Sen. Ep. 105. — Hoſtis eſt non apud Anienem, ſed in Urbe, in foro; *nonnemo* [q]) in ipſa Curia hoſtis eſt. C. Mur. 39. — *Nemo non* [r]) ingratus eſt, qui malus eſt. Sen. Ben. 4, 27. — Vibius eſt poëta ineptus; *nec* tamen ſcit *nihil* [s]), et eſt *non inutilis*. C. Att. 2, 20. — Hannibal, tantus vir, tantis bellis diſtrictus, *nonnihil* tamen temporis [t]) tribuit literis. N. 23, 13. — Athenienſes Alcibiadem *nihil non* [u]) efficere poſſe ducebant. ib. 7, 7. — Populus ſolet *nonnunquam* dignos praeterire. C. Planc. 3. — Probi mores *nunquam non* [v]) proſunt. Qu. 7, 2. — Qui mortem in malis ponit, *non poteſt* eam *non* timere [w]). C. Fin. 3, 8. — Tuum conſilium *nemo poteſt non* laudare [x]). C. Fam. 4, 7. — *Nihil* agere animus *non poteſt* [y]). C. Off. 2, 1.

---

o) Einige. p) Jeder hat ... q) ein Feind iſt ſogar ... r) Jeder iſt ... s) doch weiß er etwas. t) (widmete) doch einige Zeit... u) Alles. v) jederzeit. w) der muß ihn fürchten. x) muß Jeder loben. y) der Geiſt kann nicht nichts thun, d. h. er muß etwas thun.

Anmerk. Non nego, non ignoro, non ſum neſcius oder inſcius, heißen mit Nachdruck: Ich gebe recht wohl zu, weiß recht wohl.

Non ignoras, quam ſint incerti animi hominum. C. ad Brut. 1, 14. — (So oben § 281: Gloriae te eſſe avidiſſimum *non negabis* [z]). C. Marc. 8. — und § 386: *Non eram neſcius* [a]) fore, ut hic noſter labor in varias reprehenſiones incurreret. C. Fin. 1, 1.) — *Non ſum inſcius*, eſſe utilitatem in hiſtoria, non modo voluptatem. C. Fin. 5, 19.

3) Ne quidem, nicht einmal, und nec quidem, auch nicht einmal, werden ſo getrennt, daß dasjenige, welches nach „einmal“ den Ton hat, in die Mitte zu ſtehen kommt. 473

Epaminondas adeo veritatis diligens erat, ut *ne joco quidem* [b]) mentiretur. N. 15, 3. — Iphicrates fuit talis dux, ut *ne de majoribus natu quidem* ei quisquam anteponeretur. N. 11, 1. — Hoc totum nihil eſſe, poſſum intelligere; ſed quum ſit nihil, *nec quid dicatur quidem*, intelligo [c]). C. Fam. 3, 8.

4) Einander entgegengeſtellte Begriffe werden wo möglich neben einander geſetzt. Im Deutſchen ſteht gewöhnlich das erſte Mal „ein“, das zweite Mal „ander“, während der Lateiner das Nomen wiederholen muß. Z. B. Eine Hand wäſcht die andere: manus *manum* lavat. Einer den Andern: alter *alterum*. Gratia *gratiam* parit (χάρις χάριν φέρει). Eben ſo werden auch Pron. perſonalia und poſſeſſiva der nämlichen Perſon neben einander geſtellt; z. B. *mea me* delectant maxime; *tua te* conſcientia ſoletur. 474

Macedŏnes phalangem vocant peditum ſtabile agmen. *Vir viro*, *armis arma* conſerta ſunt. Curt. 3, 2. — Ab *homine homini* quotidianum periculum (eſt). Sen. Ep. 103. — Lupus eſt *homo homini* [d]), non homo, quum, qualis ſit, non novit. Plaut. Aſ. 2, 4. — Nulla *virtus virtuti* contraria eſt. Sen. Clem. 2, 3. — Natura *alterum alterius* [e]) indigere voluit. Col. 12, praef. — Atticus (moriens) non ex vita, ſed *ex domo in domum* [f]) videbatur migrare. N. 25, 22. — *Alius alio* plus habet virium. C. Leg. 1, 2. — *Timorem timor* vincit. Plin. Ep. 6, 16.

---

z) du wirſt wohl zugeſtehen. a) ich wußte recht wohl. b) nicht einmal im Scherze. c) ſo verſtehe ich auch nicht einmal, was (eigentlich) geſagt wird. d) ein Menſch dem andern. e) (daß) Einer des Andern ... f) aus einem Hauſe in ein anderes.

475 5) Wenn quisque mit dem Reciproco *ſui* oder dem Poſſeſſivo *ſuus* in einem Satze ſteht, ſo folgt es immer unmittelbar dieſen Wörtern. Eben ſo ſteht es immer gleich nach ſeinem Superlativ oder Zahlworte.

In *ſuo quisque* negotio hebetior [g]) eſt, quam in alieno. Curt. 7, 4. — Ipſe *ſe quisque* diligit; per ſe *ſibi quisque* carus eſt. C. Am. 21. — Epicureos *doctiſſimus quisque* contemnit. C. Tuſc. 1, 31. — *Quinto quoque* anno [h]) Sicilia tota cenſetur. C. Verr. 2, 56. — Sieh auch die Beiſpiele zu § 352.

476 6) Gewiſſe Ausdrücke und Redensarten haben ſchon ihre beſtimmte Wörterordnung und Verbindungsart, welche man ſich merken muß. Die am Öfteſten vorkommenden ſind: Jupiter optimus maximus; dii deaeque; Senatus populusque Romanus; populus Romanus; civis Romanus; terra marique oder et mari et terra (im Deutſchen: zu Waſſer und zu Land); domi militiaeque, militiae domique (ſeltener), oder domi bellique. Es wäre unlateiniſch zu ſagen: optimus et maximus Jupiter; Romanus populus; Romanus civis; terra et mari u. ſ. w. — So auch viele Würdenamen, wie: Tribunus militum, Magiſter equitum, Pontifex maximus u. a.

Pater meus Hamilcar *Jovi optimo maximo* hoſtias immolavit. N. 23, 2. — Ab *Jove optimo maximo*, ceterisque *diis deabusque* immortalibus pacem peto. C. Rab. Perd. 2. — Xerxes *terra marique* bellum intulit Graeciae. N. 21, 1. — Xerxes *et mari et terra* bellum univerſae intulit Europae. ib. 2, 2. — (*Domi belliqne*, ſieh oben § 346, Anm.)

477 7) Einſchaltungsweiſe ſtehen häufig in Sätzen die Wörter: quaeſo, obſecro, ich bitte; credo, opinor, glaub' ich, mein' ich; mihi crede, glaub' mir. Eben ſo wird auch inquam immer in die direct angeführte Rede nach einem oder einigen Wörtern, wo ſich eben ein ſchicklicher Abſatz findet, gleichſam eingeſchaltet, gleich dem deutſchen: ſag' ich. Ajo wird ebenfalls bei der directen Rede (ſ. unten Anm.) gewöhnlich eingeſchaltet, muß aber voranſtehen, wenn ſic oder ita, haec u. dergl. dabei ſteht; bei der indirecten Rede ſteht ajo gewöhnlich voran. Selten, und nur bei Dichtern, wird dixit in die Rede geſetzt.

Jam Theſſali equites et Acarnanes Aetolique, invicta bello manus, fundis, *credo* [i]), et haſtis igne duratis repellentur. Curt. 3, 2. — Catilina furibundus: »Quo-

g) kurzſichtiger. h) alle fünf Jahre. i) glaub' ich, ironiſch.

niam quidem circumventus, *inquit*, ab inimicis praeceps agor, incendium meum ruina reſtinguam.“ Sall. C. 31. — Capius, *opinor*, olim [k]): „Non omnibus dormio“: ſic ego non omnibus, mi Galle, ſervio. C. Fam. 7, 24. — Finem nullum facio [l]), *mihi crede*, Caſſi, de te cogitandi. ib. 12, 1. — Virtus, virtus, *inquam*, et conciliat amicitias et conſervat. C. Am. 27. — Nos Thucydidem auctorem probamus [m]), qui Themiſtoclem *ait* Magneſiae morbo mortuum. N. 2, 10.

Anmerk. Inquam ſteht nur in einer directen, ajo hingegen in der Regel bei einer indirecten Rede, viel ſeltener bei einer directen.

II.

In verbundenen Sätzen.

1) In Sätzen, welche mit einander verbunden ſind, gilt die Regel, daß dasjenige Wort, in welchem eigentlich die Verbindung liegt, d. h. das Relativum, die Conjunction, oder was ſonſt für ein Wort ſich auf den vorhergehenden Satz bezieht, voranſteht. Nur die Conjunctionen enim, autem, vero, quidem, quoque, fangen nie ihren Satz an (ſ. § 172). Iſt nebſt dem Relativum qui auch noch eine Conjunction vorhanden (wo dann qui ſtatt is ſteht), ſo geht qui voran, und die Conjunction folgt, alſo: qui *quum* (nicht *quum* qui), quem *ſi* u. ſ. w. Will man aber ein oder mehrere Wörter beſonders hervorheben, ſo ſetzt man ihnen die Conjunction oder das Relativum nach. 478

Xerxes Thermopylis expugnatis protinus acceſſit aſtu, *id*que nullis defendentibus, interfectis ſacerdotibus, *quos* in arce invenerat, incendio delevit. *Cujus fama perterriti claſſiarii quum* manere non auderent, *et* plurimi hortarentur, *ut* domos ſuas discederent, Themiſtocles unus reſtitit, et univerſos pares eſſe poſſe ajebat; *id*que Eurybiădi, Regi Lacedaemoniorum, fore affirmabat. *Quem quum* minus, quam vellet, moveret — etc. N. 2, 4. — *Virtute praediti qui* ſunt, ſoli ſunt divites. C. Parad. 6, 3.

Anmerkungen.

1) Das Relativum ſteht bisweilen ſogar vor ſeiner Präpoſition.

Vatinius leges violavit, *quas contra* nemo unquam eſt facere conatus. C. Vat. 7. — Eſt modus in rebus, ſunt certi denique fines, *quos ultra citra*que nequit conſiſtere rectum. Hor. Serm. 1, 1.

---

k) Capius, glaub' ich, ſagte einſt ... l) ich höre nie auf ... m) ſtimmen bei.

2) Enim, autem u. ſ. w. können auch, außer dem § 172 angegebenen Falle einer vorangehenden Präpoſition, das dritte Wort ſeyn, wenn nämlich ein Nomen mit dem Verbo *eſſe* vorangeht; z. B. *pulchrum eſt enim*, pro patria mori. — *Nihil eſt autem*, quod me amplius delectare poſſit.

479 2) Haben ein Vorderſatz und ein Nachſatz ein gemeinſchaftliches Subject, ſo ſteht dieſes ganz voran. Hat jeder Satz ſein eigenes Subject, ſo bleibt man bei der gewöhnlichen Wortſtellung, wiewohl die Lateiner ſich oft Ausnahmen erlauben, theils des Nachdrucks wegen, theils weil das in einem Caſu obliquo voranſtehende Wort durch eine leichte Wendung als Subject gedacht werden kann.

Themiſtocles, *ut* Lacedaemŏnem venit, adire ad magiſtratus noluit. *Quum Lacedaemonii* quererentur, opus nihilo minus fieri, interim *reliqui legati* ſunt conſecuti. N. 2, 7. — *Aedui*, *quum* ſe ſuaque ab Helvetiis defendere non poſſent, legatos ad Caeſarem mittunt, rogatum auxilium. Caeſ. G. 1, 11. — *Caeſari quum* nuntiatum eſſet (ſt. *Caeſar quum audiſſet*), Helvetios per provinciam noſtram iter facere conari, maturat ab Urbe proficiſci. ib. 1, 7.

Anmerk. Der Schüler hüte ſich hier ja vor der eben ſo gewöhnlichen, als fehlerhaften Überſetzung mit: Themiſtokles, ſobald er ꝛc.; die Äduer, da ſie ꝛc.; ſondern überſetze: Sobald Themiſtokles u. ſ. w.; da die Äduer n. ſ. f.; oder: Themiſtokles wollte, als er —; die Äduer ſchicken, da ſie u. ſ. w.

480 3) Nicht nur das Subject, ſondern auch andere Wörter werden in jeder Art von Sätzen des Nachdrucks wegen an das Ende des Satzes geſetzt. Beſonders geſchieht dieſes gern mit den Comparativen und Superlativen, und mit negativen Wörtern, wie nemo, nullus, nunquam u. dergl. Z. B. Solent eſſe, quae minus exſpectantur, *laetiora*.

Ego videor habere multos amicos; ſed hujus generis, cujus [n]) et tu quaeris, et res exigit, prope *neminem*. Plin. Ep. 4, 30. — Helvetii legatos ad Caeſarem mittunt, qui dicerent, ſibi eſſe in animo, ſine ullo maleficio iter per provinciam facere, propterea quod aliud iter haberent *nullum*. Caeſ. G. 1, 7.

481 4) Außer der Betonung und Wichtigkeit der Wörter hat auch noch der Wohlklang eine entſcheidende Stimme. Das feine Ohr des Römers vermied nämlich jeden Mißklang ſorgfältig, und deßhalb wich er auch oft von den bisherigen Regeln ab. Wör-

n) aber von der Art, wie (ſt. von welcher) du deren ſuchſt.

ter, welche ſich reimten, trennte oder mied er ganz; ein einſilbiges Wort am Ende eines Satzes vermied er gleichfalls, er wies ihm eine andere Stelle an. Nebſtdem ſuchte er Alles, was den Anſtrich einer gekünſtelten Rede haben konnte, möglichſt zu meiden; daher galten ihm auch Versfüße, beſonders –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏓, und –́ ⏑ ⏑ –́ (z. B. eſſe videtur, crede mihi) in der Proſa als fehlerhaft. Das Nähere hiervon gehört in die Rhetorik.

Siebzehntes Kapitel.

Syntaxis ornata.

Allgemeine Vorerinnerung.

Wer die bisher über die Syntax gegebenen Regeln inne hat 482
und anwendet, ſpricht und ſchreibt grammatiſch richtig, fehlerfrei, grammatice, emendate. Dieſes genügte aber dem gebildeten Römer nicht: ſein Ausdruck ſollte auch Stärke, Anmuth, Fülle, Kürze, Lebendigkeit beſitzen; das war's, was er *ornate* dicere, *ornate* ſcribere nannte. Die vorzüglichſten Mittel, deren er ſich zu dieſem Zwecke bediente, gibt die Syntaxis *ornata* an. Doch kann ſie unmöglich alle Eigenthümlichkeiten der lateiniſchen Redeweiſe aufführen; das Genauere hiervon lehrt die Rhetorik und die fleißige, aufmerkſame Leſung der beßten Auctoren.

Seinem Ausdrucke die oben genannten Eigenſchaften zu geben, dazu dienten ihm: I. die Tropen (*τρόποι*) oder der Gebrauch der Wörter in einer uneigentlichen Bedeutung; II. die Erweiterung und Verkürzung des Ausdruckes; III. die ſyntaktiſchen Figuren, oder ungewöhnlichere, ſcheinbar regelwidrige Conſtructionen der Sätze.

I.

Tropen. Metonymia, Synecdoche, Metaphora.

Die Tropen, welche den Ausdruck verſtärken oder veredeln, 483
ſind: A) die Metonymie (metonymia, *μετωνυμία*, Namenvertauſchung); ſie vertauſcht Wörter, deren Begriffe im nothwendigen Zuſammenhange ſtehen; B) die Synekdoche (ſynecdŏche, *συνεκδοχή*, das Zugleich-Verſtehen, oder Mit-Begreifen); ſie nennt den Theil, und verſteht darunter das Ganze, oder umgekehrt; C) die Metapher (metaphŏra, *μεταφορά*, Hinübertragung): ſie vertauſcht Wörter, welche ähnliche Anſchauungen bezeichnen.

In der nun folgenden Aufzählung der tropiſchen Ausdrücke nehmen wir jeden Tropus in ſeiner weiteſten Bedeutung. Viele urſprünglich tropiſche Redensarten haben durch die Allgemeinheit ihres Gebrauches ſpäter den Werth eines Tropus verloren; viele andere trugen ſchon bei ihrem Entſtehen ein ſo ſchwaches tropiſches Gepräge, daß es nur bei genauerer Beſichtigung erkennbar iſt. Die Erklärung und Würdigung der einzelnen Ausdrücke muß, als zu weitläufig, dem mündlichen Unterrichte überlaſſen werden.

A) Metonymiſch werden vertauſcht:

a) Subſtantiva mit Subſtantivis: ſo ſteht metonymiſch die Gottheit anſtatt deſſen, dem ſie vorſteht, die Urſache anſtatt der Wirkung, oder umgekehrt; z. B. vario *Marte* pugnare, mit wechſelndem Kriegsglücke kämpfen; matura *Ceres*, ſt. frumentum; *Muſae* Varronis ſilent; *ſol* aeſtivus, Sommerhitze.

Omnis belli *Mars communis*, et incerti ſemper exitus ſunt proeliorum. C. Fam. 6, 4. — Cum *Muſis* [o]) nos delectabimus animo gaudenti ac libenti. C. Att. 2, 4. — Philippus, terrae Macedoniae Rex, a *liberali Muſa* et a ſtudiis humanitatis nunquam abfuit. Gell. 9, 3. — Cato ſpectare oliveta Favonium loco *ſolibus* expoſito cenſet. Plin. H. 15, 5.

Ferner das Zeichen anſtatt des Bezeichneten, wie: *toga* ſt. pax; *ſagum* ſt. bellum; *laurus* ſt. victoria; *purpura* ſt. regnum. (Cicero ſagt von der Metonymie, de Or. 3, 42: Gravis eſt modus in ornatu orationis et ſaepe ſumendus. Ex quo genere haec ſunt: *Martem belli eſſe communem; Cererem* pro *frugibus*, *Liberum* appellare pro *vino; Neptunum* pro *mari*, *Curiam* pro *Senatu*, *campum* pro *comitiis*, *togam* pro *pace*, *arma* et *tela* pro *bello*.)

Haec tibi fuerunt, Caeſar, rudimenta [p]), quum puer admodum *Parthica lauro* gloriam patris augeres. Plin. Paneg. 14. — Multa Senatus funera intra Calendas et Idus Ianuarii menſis *ſeptima illa* Marii *purpura* [q]) dedit. Fl. 3, 21.

So der Auctor ſtatt des Buches: legi *Livium* ſt. Livii *hiſtoriarum libros*; oder das Volk ſtatt des Landes: Caeſar per *Aeduos* in *Sequănos* contendit, ſt. per *Aeduorum*

---

o) mit den Muſen, d. h. mit den Wiſſenſchaften. p) das waren deine erſten Übungen im Kriegsdienſte. q) ſt. conſulatus, da die Conſuln die Stelle der Könige vertraten, und ihre Kleidung ebenfalls durch Purpur ausgezeichnet war.

in *Sequanorum terram.* So der Mann ſtatt ſeines Standes: Cajus hoc *Conſul* fecit, ſtatt: in *conſulatu ſuo.*

Arioviſtus ultra Caeſarem caſtra fecit, eo conſilio, ut frumento commeatuque, qui ex [r]) *Sequănis* et *Aeduis* ſupportaretur, eum intercluderet. Caeſ. G. 48. — Caeſar in hiberna in *Sequănos* exercitum deduxit. ib. 54. — Pelopidas legatus in *Perſas* eſt profectus. N. 16, 4.

Ferner wird metonymiſch ein Subſtantiv adjectiviſch geſetzt; z. B. *tiro* lector, der junge Leſer; *victor* exercitus, das ſiegreiche Heer; *artifici* manu aliquid conficere, mit kunſtreicher Hand ꝛc. (vergl. § 60, 7).

Pompejus (apud Pharſalum) ſigna, *tirone exercitu*, cum robuſtiſſimis legionibus contulit. C. Fam. 7, 3. — Primus leonem auſus fuiſſe oſtendere manſuefactum Hanno e clariſſimis Poenorum traditur: damnatusque illo argumento, quoniam nihil non perſuaſurus vir tam *artificis ingenii* videbatur [s]), et male credi libertas ei, cui in tantum ceſſiſſet belluarum feritas. Plin. H. 8, 16. — Ageſilaus, quum *victori* praeeſſet *exercitui*, tanta modeſtia dicto audiens fuit juſſis absentium magiſtratuum, ut ſi privatus in comitio eſſet Spartae. N. 17, 4.

Oder das Abstractum anſtatt des Adjectivs, wie: oratorum *paucitas*, ſtatt: *pauci* oratores; oder *aurum argentum*que, anſtatt vaſa *aurea argentea*que. Auf ähnliche Art ſteht *nobilitas*, *juventus*, für nobiles, juvenes, wie im Deutſchen: der Adel, die Jugend, ſtatt: die Adelichen, die jungen Leute, u. dergl.; *ferrum*, ſt. enſis.

Magna eſt *oratorum* ſemperque fuit *paucitas.* C. de Or. 1, 2. — S. Roſcius ſemper *nobilitatis* fautor fuit. C. S. Roſc. 6. — Legendus eſt Gracchus orator, ſi quisquam alius, *juventuti* [t]). C. Brut. 33. — Septem conſcii fuēre hujus conjurationis [u]); qui, *occultato* ſub veſte *ferro*, ad regiam pergunt. J. 1, 9.

Anmerk. Hierher gehört auch die ſogenannte hendiadys (ἓν διὰ δυοῖν, Eins durch zwei), wo nämlich anſtatt eines Adjectivs oder Genitivs ein Subſtantiv durch »und« mit dem dadurch näher zu bezeichnenden Hauptbegriffe verbunden wird; z. B. magnam dolori medicinam affert longinquitas *et dies*, ſt. longinquitas *temporis;* conſuetudo *et vita*, ſt. *vitae* conſuetudo, die gewöhnliche Lebensweiſe.

---

r) aus dem Lande der ... s) weil es ſchien, daß ein Mann von ſo erfinderiſchem Geiſte (das Volk) zu Allem überreden könnte. t) den ... müſſen die jungen Leute (muß die Jugend) leſen, wenn irgend einen. u) gegen den Cambyſes.

484 b) Subſtantiva mit Adjectivis (man könnte ſolche Adjective Adjectiva *poſſeſſiva* nennen); z. B. *Virgilianum* illud, ſtatt illud Virgilii, jenes (Wort) des Virgilius; *Plautini* ſales, der Witz des Plautus; *Prodicius* Hercules, ſtatt Hercules Prodici, der Herkules (in der Erzählung) des Prodikos; proelium *Cannenſe*, ſtatt apud Cannas; *Leuctrica* pugna, ſtatt apud Leuctra; ſo auch temeritas *juvenilis*, ſtatt juvenum; moroſitas *ſenilis*, ſtatt ſenum.

Noſtri proavi *Plautinos* et *numeros* et laudavere *ſales.* Hor. a. p. 270. — Habendum in animo ſemper *Virgilianum illud*: „A teneris conſueſcere multum eſt." Qu. 1, 3. — Nemo adverſus Hannibalem poſt *Cannenſem pugnam* in campo caſtra poſuit. N. 23, 5. — Tages quidam *puerili ſpecie* v) dicitur, ſed *ſenili* fuiſſe *prudentia* w). C. Div. 2, 23.

485 B) Synekdochiſch werden verwechſelt:

a) der Theil mit dem Ganzen: *tectum* ſt. domus; *mucro* ſt. enſis; *fines*, Gränzen, ſt. terra oder ager Gebiet;

Capua Romanis opportuniſſimam ſe praebuit et ad bellum inſtruendum, et ad exercitus *tectis ſuis* excipiendos. C. Agr. 2, 33. — Mucius Scaevola per trepidam turbam *cruento mucrone* ipſe ſibi fecit viam. Liv. 1, 12.

b) die Gattung (κατ' ἐξοχήν, auszeichnungsweiſe) mit der Art oder einzelnen Individuen (Gegenſtänden): *mortales* ſt. homines; *poëta* ſt. Homerus; *Rex* ſt. Rex Perſarum; *Urbs* ſt. Roma;

Multi mortales dediti ventri atque ſomno, vitam ſicuti peregrinantes transiere. Sall. C. 2. — Cum a Gallis *capta Urbe* pax emeretur, non plus quam mille pondo (ſc. auri) effici potuere x). Plin. H. 33, 1. — Ageſilaus perſuaſit Lacedaemoniis, ut exercitum emitterent in Aſiam, bellumque *Regi* facerent. N. 18, 2.

c) ſo häufig der Plural mit dem Singular: *militem* conducere, Truppen werben; villa abundat *porco*, *haedo*, *agno*, *gallina*; — *nos* ſt. ego, wo der Leſer oder Zuhörer aus Beſcheidenheit mit eingeſchloſſen wird; z. B. ſicuti ſupra *docuimus* (ſt. docui), wie wir oben gezeigt haben;

d) die beſtimmte Zahl mit der unbeſtimmten, was auch im Deutſchen nicht ſelten geſchieht, wie: *ſexcenties* hoc dixi-

---

v) die Geſtalt eines Knaben gehabt haben. w) aber die Klugheit eines Mannes. x) hat man nicht mehr als ... zuſammen bringen können.

mus, tauſendmal; *centum* errores, neun und neunzig Irrthümer u. dergl., anſtatt: ſehr oft, ſehr viel.

Rectiſſimum videbatur [y]), fratrem cum imperio relinquere: in quo multa moleſta, diſceſſus noſter, belli periculum, *ſexcenta* praeterea. O rem totam odioſam! C. Att. 6, 4. — Idem dictum eſt *centies*. Ter. Heaut. 5, 1.

C) Metaphoriſch werden verſchiedene Ausdrücke in uneigentlicher 486 Bedeutung geſetzt, wie: *ſuperiorem eſſe* für vincere (weil der Sieger im Ringen ſeinen Gegner unter ſich bringt), *inferiorem* eſſe, für cedere, vinci; *advolare*, für accurrere; nox *obducitur* coelo, die Nacht überzieht den Himmel; Oceanus omnia *cingit*, der Ocean umgürtet Alles, u. dergl. So Subſtantive, wie: *tempeſtas* für res adverſae; *vulnus* ſtatt clades; *naufragium* für damnum.

Hannibal, quoties cum Romanis congreſſus eſt in Italia, ſemper diſceſſit *ſuperior* [z]). N. 23, 1. — *His tempeſtatibus* tu es prope ſolus in *portu* [a]). C. Fam. 9, 6. — Poſt *Cannenſem* illam *calamitatem*, primum Marcelli ad Nolam proelio populus ſe Romanus erexit. C. Brut. 3.

Beſonders ſind ſpätere Proſaiker, Florus u. A., reich an Tropen; aber man muß in der Nachahmung derſelben ſehr behutſam ſeyn — ne tropos affectantes vel obſcuri vel κακόζηλοι fiamus, ſagt J. G. Heineccius (Fund. ſtil. cult. P. I., c. 2, § 31, N.). Wir ſetzen, Beiſpiels halber, nur ein Paar Stellen aus Florus hierher:

*Mariana Cinnana*que *rabies* [b]) intra Urbem *praeluſerat* [c]), quaſi experiretur. *Syllana tempeſtas* latius, intra Italiam tamen, *detonuerat*. Caeſaris *furor* atque Pompeji totum imperium *corripuit*. 2, 2. — Naves turribus atque tabulatis *allevatae*, caſtellorum et urbium ſpecie, non ſine *gemitu maris* et *labore ventorum* ferebantur [d]). 4. 11. — Nondum ad pacis ſtabilitatem profecerat Caeſar, quum *ſcopulus* et *nodus* et *mora* [e]) publicae ſecuritatis ſupereſſet Antonius. 4, 9. — Cimbri Athĕſim *ingeſta* obrŭtum *ſilva* [f]) *tranſiluere*. 3, 3.

Anmerkungen.

1) Zu dieſen Tropen kann man auch noch die Hyperbel (hyperbŏle, ὑπερβολή, Übertreibung) und die Ironie (ironia,

---

y) es ſchien mir das Beßte (ſchreibt Cicero als Proconſul, aus Aſien). z) als Sieger. a) im Hafen, d. h. in Sicherheit. b) die Wuth des Marius und des Cinna. c) hatte das Vorſpiel gegeben. d) bewegten ſich fort. e) als Aufhälter. f) verſchütteten die Etſch mit dareingeworfener Waldung (ſt. mit Bäumen), und...

εἰρωνεία) rechnen. Jene verwechſelt den eigentlichen Begriff mit einem uneigentlichen, merklich vergrößernd oder verkleinernd, z. B. oben *gemitus* maris und *labor* ventorum. So ſagt Curtius (4, 8), Alexander ſei in Ägypten „paene *extra terminos ſolis*“ vorgedrungen. In der Geſchichte iſt die Hyperbel durchaus fehlerhaft; die Redner bedienen ſich ihrer bisweilen mit gutem Erfolge. Die Ironie iſt die Verwechſelung eines Begriffes mit ſeinem Gegentheile; z. B. o *praeclarum* facinus! welche Heldenthat! kann ich auch im Spotte ſagen; ſo hieß es oben (§ 465) ironiſch: habetis nobilitatem generis *glorioſam*.

2) Eigentlich gehören die Tropen in das Gebiet der Poeſie. In den Proſaikern eines Volkes erſcheinen ſie dann immer häufiger, wenn die Poeſie desſelben bereits im Verfalle iſt.

487 D) Ähnlicher Art, doch ohne eigentlich für tropiſch gelten zu können, ſind noch folgende Verwechſelungen: Adjectiva der Zeit, wie: nocturnus, diurnus, annuus, für Adverbien oder Präpoſitionen mit einem Nomen: noctu, interdiu, in annum. So perdius, pernox, ſtatt per diem, per noctem.

Exemplaria Graeca *nocturna* verſate [g]) *manu*, verſate *diurna*. Hor. a. p. 268. — *Socrates* ſtare ſolitus (fuiſſe) dicitur *perdius* atque *pernox* [h]), a ſummo lucis ortu ad alterum ſolem orientem. Gell. 2, 1. — Summum magiſtratum Vergobretum appellant Aedui, *qui* creatur *annuus*, et vitae necisque in ſuos habet poteſtatem. Caeſ. G. 1, 16.

Nullus für non; z. B. *nullus* dubito, ich zweifle ganz und gar nicht. Multus für ſaepe, crebro, auch in andern Ausdrücken oftmaliger Wiederholung oder Geſchäftigkeit; z. B. ne *multus* ſim, damit ich nicht viel Worte mache. Nihil für non; z. B. haec res *nihil* (ganz und gar nicht) me terruit; *nihil* motus, ungerührt.

Quid hoc eſt negotii [i])? Libanum juſſeram venire: *is nullus* venit. Plaut. Aſ. 2, 4. — Nolite arbitrari, *me*, quum a vobis disceſſero, nusquam aut *nullum* fore [k]). Eundem me eſſe creditote, etiamſi *nullum* videbitis. C. Sen. 22. — *Sulla* in operibus, in agmine atque ad vigilias *multus* aderat [l]). Sall. J. 96. — *Homerus multus* eſt [m]) in admiratione Circes. Plin. H. 25, 2. — *Nihil* dico, quis fuerit L. Brutus. C. Phil. 1, 6. — Epaminondas Diomedonte coram: „*Nihil* [n]), inquit, opus pecunia eſt.“ N. 15, 4.

---

g) durchblättert bei Nacht ... h) einen Tag und eine Nacht lang. i) was iſt das? k) oder gar nicht mehr vorhanden ſeyn werde. l) fand ſich häufig ein bei ... m) iſt wortreich in ... n) da bedarf es ganz und gar keines Geldes.

Tantum non (*μόνον οὐ*) für paene, beinahe (eigentl. nur nicht ganz), z. B. *tantum non* arceſſere hoſtes, die Feinde beinahe herbeirufen; — tantum quod (nur daß) nur erſt, kaum, gerade; z. B. *tantum quod* ex Arpinati veneram, quum mihi a te literae redditae ſunt; — tantum quod non, (nur daß nicht) beinahe.

Tiberius *tantum non* ſtatim a °) funere Druſi ad negotiorum conſuetudinem rediit. Suet. Tib. 52. — Vitellius nobiles viros, condiſcipulos et aequales ſuos, omnibus blanditiis *tantum non* ad ſocietatem imperii allicefactos, vario genere fraudis occīdit. ib. Vit. 14. — *Tantum quod* p) ultimam impoſuerat Pannonico ac Dalmatico bello Auguſtus manum, quum funeſtae ex Germania epiſtolae q). Vell. 2, 107. — *Tantum quod* aratoribus Metellus obſides *non* dedit r), ſe nulla in re Verri ſimilem futurum. C. Verr. 3, 53.

II.

Erweiterung und Verkürzung des Ausdruckes.

A. Erweiterung des Ausdruckes.

Erweitert iſt der Ausdruck, wenn das, was in mehreren Wörtern geſagt iſt, auch in wenigeren hätte geſagt werden können. Dieſe Erweiterung geſchieht auf dreierlei Art: 1) durch Umſchreibung, 2) durch Steigerung, 3) durch den Pleonaſmus. 488

1) Umſchrieben iſt der Ausdruck, wenn des Nachdruckes oder der Deutlichkeit wegen Begriffe eigens vor Augen geſtellt werden, welche eigentlich ſchon im Hauptbegriffe enthalten ſind. Solcher Art iſt die Umſchreibung der Appoſition: urbs, *quam dicunt Romam*, ſtatt urbs Roma; ſolcher Art die Umſchreibung von pro, gemäß, durch das Relativum mit eſſe, z. B. tu, *quae* tua *eſt* humanitas, oder: tu, *qua es* humanitate, me adjuvabis, ſtatt: tu *pro* tua humanitate u. ſ. w.

Urbem, *quam dicunt Romam*, putavi ſtultus ego huic noſtrae s) ſimilem. Virg. Ecl. 1, 20. — Spero, *quae tua prudentia et temperantia eſt* t), te jam, ut volumus,

o) beinahe gleich vom Leichenbegängniſſe des Druſus weg (ſo wenig trauerte er um dieſen). p) eben hatte Auguſtus ... q) ſcil. *allatae ſunt*, welche nämlich die Niederlage des Varus meldeten. r) beinahe Geißeln ſtellte ... s) der kleinen Stadt Mantua nämlich. t) deiner Klugheit und Selbſtbeherrſchung gemäß, oder: gemäß der ..., welche dir eigen iſt.

valere. C. Att. 6, 9. — *Quae tua eſt humanitas*, aequo animo te moneri patieris. C. ad Brut. 1, 4.

So ſteht facere, ut, nachdrücklicher umſchreibend ſtatt des einfachen Verbi, z. B. *facio* libenter, *ut* per literas tecum *colloquar*, ſtatt: libenter tecum per literas *colloquor*, gleichſam: die Beſchäftigung der ſchriftlichen Unterredung mit dir ergötzt mich.

Invitus quidem *feci*, *ut* Flaminium e Senatu *ejicerem* u). C. Sen. 12. — *Faciendum* mihi putavi, *ut* tuis literis brevi *reſponderem* v). C. Fam. 3, 8. — Sic *eſt faciendum*, *ut* contra univerſam naturam nihil *contendamus*. C. Off. 1, 31.

Auch die Namen der Sinneswerkzeuge ſtehen Nachdrucks halber beim Verbum, wie: *oculis* videre, *auribus* percipere u. dergl.

Dii ita praeſentes his temporibus opem et auxilium nobis tulerunt, ut eos paene *oculis videre* poſſemus. C. Cat. 3, 8. — Muſtelae *oculis* punctu erutis w) ajunt *viſum* reverti. Plin. H. 29, 6. — Eſt boni oratoris, multa *auribus accepiſſe*. C. de Or. 1, 50.

Am Gewöhnlichſten ſtehen die Wörter: res, genus, ratio, animus, corpus, umſchreibend: res für das Neutrum Plur. der Adjective und Pronomina (vergl. § 288, 2.); z. B. *res cunctae*, ſtatt cuncta, Alles; — genus, Art, z. B. in hoc *genere* excellit, hierin zeichnet er ſich aus; ſo: vir *omni genere virtutis* inſignis, im Deutſchen (der Schüler betrachte hier die Abweichung der deutſchen Caſus von den lateiniſchen): ein Mann, ausgezeichnet durch Tugend jeder Art; — ratio, Rückſicht, Behandlungs=, Verfahrungsweiſe; z. B. propter *rationem temporis* (ſt. propter tempus), rückſichtlich der Zeitumſtände; *ratio* comitiorum (ſt. comitia).

Fortuna *res cunctas* ex lubidine magis, quam ex vero, celebrat obſcuratque. Sall. C. 8. — Sunt amici firmi et ſtabiles et conſtantes eligendi; *cujus generis* x) eſt magna penuria. C. Am. 17. — Quod fretum tot motus, tantas, tam varias habere putatis agitationes fluctuum, quantas perturbationes et quantos aeſtus y) habet *ratio comitiorum* z)? C. Mur. 17. — Nihil eſt incertius vulgo, nihil

---

u) ſt. invitus *ejeci*: ungern habe ich den Flaminius ... geſtoßen. v) ſt. *reſpondendum* putavi: ich glaubte ... antworten zu müſſen. w) wenn ſie durch einen Stich erblindet ſind. x) ſt. *quorum*, an denen ... y) als die Verwirrungen und Stürme ſind, welche ... z) die Wahlverſammlungen (d. h. das Leben und Treiben in den Wahlverſammlungen).

obſcurius voluntate hominum, nihil fallacius *ratione tota comitiorum.* ib. — Inimici C. Mario *propter rationem Gallici belli* provinciam extra ordinem decernebant. C. Prov. 8.

Eben ſo: animus, corpus (von Mehreren: animi, corpora), wenn von Handlungen in Bezug auf das Gemüth oder den Körper die Rede iſt; z. B. *animus* (ſc. meus) meminiſſe *horret* (ſt. horreo), ich ſchaudere vor der Erinnerung zurück; ea oratio *militum animos* vehementer permovit, dieſe Rede machte auf die Soldaten tiefen Eindruck; *corpus ſemivivi hominis* conſpiciunt, ſie erblicken einen halbtodten Menſchen; ſo *cutem*, *pellem*, *corpus* curare, ſich gütlich thun.

Nihil a me commiſſum eſt, quod *boni cujusquam* offenderet *animum* [a]). C. Fam. 11, 28. — Alexander, *confirmatis ſuorum animis* [b]), ire in hoſtem jubet. Curt. 4, 15. — Rex ſpoliari *corpus Pori* [c]) juſſit, quum elephas dominum tueri coepit, *levatum*que *corpus ejus* rurſus dorſo ſuo imponere. ib. 8, 14. — Alexandrum anima defecit, *corpus*que [d]) ex equo defluxit in terram. ib. 7, 7. — Alexander *corpora* milites curare juſſit [e]), ac deinde tertia vigilia inſtructos et armatos eſſe. ib. 3, 8.

Ferner umſchreiben noch mit Nachdruck die Wörter: loci, locorum, terrarum, gentium, bei ubi, unde, quo, als: ubinam terrarum oder gentium, wo in aller Welt? und *temporis* bei tum oder tunc, z. B. tum *temporis* aberam Urbe, damals war ich gerade nicht in der Stadt. (Vergl. § 277, Anm. 3.)

Nicht ſelten wird das Relativum qui und relative Partikeln, wie quo, quâ, quando, ubi, unde, mit *ſi quis*, *ſi quo*, *ſi quâ*, *ſi quando*, *ſicubi*, *ſicunde*, umſchrieben.

Araneolae rete contexunt, ut, *ſi quid* [f]) inhaeſerit, conficiant. C. N. D. 2, 48. — Nuda fere Alpium cacumina ſunt, et *ſi quid* eſt pabuli, obruunt nives. Liv. 21, 37. — Auguſtus, *ſi quo* [g]) pervenire mari poſſet, potius navigabat. Suet. Oct. 82. — Demoſthenes dolere ſe ajebat, *ſi quando* opificum antelucana victus eſſet induſtria. C. Tuſc. 4, 19. — Studioſe equidem utor poëtis noſtris, ſed, *ſicubi* illi defecerunt [h]), verti multa de Graecis, ne quo ornamento careret Latina oratio. ib. 2, 11.

---

a) ſt. *bonum quemquam.* b) nachdem Alexander den Seinigen Muth eingeſprochen hatte. c) ſt. *Porum.* d) und er ſank ... e) befahl den Soldaten, ſich gütlich zu thun. f) was etwa ... g) wohin er immer ... h) wo mich dieſe verlaſſen haben.

489 2) Die Steigerung ſtellt zwei oder mehrere Begriffe von ähnlicher Bedeutung, aber verſchiedener Stärke, zuſammen, ſo daß die ſtärkeren den ſchwächeren folgen: *oro* et *obteſtor*, *oro* atque *obſecro*.

Te, C. Flavi, *oro* et *obteſtor*, ut Cn. Plancium mihi conſerves. C. Planc. 42. — Ego vos, Patres conſcripti, *oro* atque *obſecro*, ut reipublicae conſulatis. C. Fam. 10, 35. — *Abiit* Catilina, *exceſſit*, *evaſit*, *erupit*. C. Cat. 2, 1. — *Perii*, *interii*, *occidi* [i])! auxilio, *oro*, *obteſtor*, ſitis! Plaut. Aul. 4, 9.

Oft finden ſich ähnliche Begriffe neben einander geſtellt, wo wir keine Steigerung, wohl aber eine Aufeinanderfolge in der Zeit oder verſtärkende Nebenbeſtimmung bemerken; z. B. hoſtes *fuſi fugati*que ſunt, die Feinde wurden (zuerſt) in gänzliche Unordnung und zum Weichen gebracht, und (dann) in die Flucht getrieben; volens *propitius*, mit vollem gutem Willen; forte *temere*, aus blindem Zufalle, was der verſtärkenden Zuſammenſtellung wegen doch im Grunde eine Steigerung iſt.

Hoſtium exercitum *caeſum fuſum*que cognovi. C. Phil. 14, 1. — Latini ad Veſerim *fuſi fugati*que ſunt. C. Off. 3, 31.

490 3) Der Pleonaſmus (pleonaſmus, πλεονασμός) iſt die Erweiterung eines Satzes durch ein Wort, welches, wenigſtens nach unſerer Denk- und Auffaſſungsweiſe, ganz überflüſſig und ohne Bedeutung iſt. Pleonaſtiſch ſtehen a) Nomina, b) Verba, c) Particulae.

a) *Nomina.* Subſtantiva können für pleonaſtiſch geſetzt gelten, wenn ſie nach dem Relativum wiederholt, aber nicht überſetzt werden, was jedoch bisweilen geſchieht, um Zweideutigkeit zu vermeiden (vergl. § 251, 2.); z. B. Arioviſtus Gallorum copias *proelio* vicit, *quod proelium* factum eſt ad Magetobriam (quod factum eſt könnte heißen: welches geſchehen iſt, und bezöge ſich dann auf den ganzen Vorderſatz); — *ſervus* Caji, *qui ſervus* caedem fecit; denn qui caedem fecit könnte auch auf den Cajus bezogen werden.

Die Dative: mihi, tibi, ſibi, nobis, vobis, ſtehen oft pleonaſtiſch, wie im Deutſchen (z. B. das war dir ein großer Mann!) und im Griechiſchen (τυφλός εἰμί σοι, ὦ Πόσειδον!); beſonders kommt der Dativ *ſibi* in Verbindung mit dem Poſſeſſivo *ſuus* öfters vor.

Pulſet *mihi* lictorem [k]), qui ſciet, jus de tergo vitaque

i) mit mir iſt's aus! ich bin weg! bin todt! k) da ſoll mir Einer den Lictor ſchlagen.

ſua penes unum Dictatorem eſſe, cujus majeſtatem violavit. Liv. 2, 29. — Epiſtolam quum a te avide exſpectarem, ecce *tibi* nuntius [l]), pueros [m]) veniſſe Roma. C. Att. 2, 8. — Avaritia ſenilis quid *ſibi* velit, non intelligo. C. Sen. 18. — *Suo ſibi* gladio [n]) hunc jugulo. Ter. Ad. 5, 8. — MI. Quid triſtis es? DE. Rogas me? ubi *nobis* Aeſchinus ſiet [o]). ib. 1, 2. — Proh deûm fidem! quid *vobis* vultis? Liv. 3, 67.

Die Demonſtrativa *is* und *ille* ſtehen bei quidem oft pleonaſtiſch.

Tuus dolor humanus eſt *is quidem*, ſed tamen moderandus. C. Att. 12, 10. — Novitates non ſunt *illae quidem* repudiandae; vetuſtas tamen ſuo loco conſervanda eſt. C. Am. 19.

Auch *ego*, *tu*, *nos*, *vos*, wiewohl ſeltener, bei quidem.

De Cicerone quod me ſemper rogas, ignoſco *equidem* tibi, ſed tu quoque velim mihi ignoſcas. C. Qu. fr. 3, 1. — Quod me hortaris ad memoriam factorum meorum, facis amice *tu quidem*; ſed mihi videris aliud honeſtum judicare, atque ego exiſtimem. C. Att. 8, 2.

Eben ſo auch *ille* nach at.

Tribuni lenius agere cum Patribus: ſi plebejae leges diſplicerent, *at illi* [p]) communiter legum latores, et ex plebe et ex Patribus, ſinerent creari. Liv. 3, 31.

In der Redensart: quoad *fieri* poteſt, quoad *facere* poſſum, wird *ejus* häufig pleonaſtiſch gefunden.

Velim tuis praecipias, ut opera, conſilio, auctoritate mea ſic utantur in omnibus negotiis, ut, quoad *ejus fieri* poſſit [q]), praeſentiae tuae deſiderium meo labore minuatur. C. Fam. 5, 8. — Velim ne intermittas, quoad *ejus facere* poteris [r]), ſcribere ad me. C. Att. 11, 2.

b) *Verba.* Coepi und incipio ſtehen oft, wenigſtens für uns, pleonaſtiſch. 491

Dumnŏrix cum equitibus Aeduorum a caſtris, inſciente Caeſare, domum diſcedere *coepit.* Caeſ. G. 5, 7. — Dumnorix reſiſtere ac ſe manu defendere, ſuorumque fidem

---

l) da kam dir auf einmal die Nachricht. m) Sclaven, mit Briefen. n) mit ſeinem eigenen Schwerte ... (wir Deutſche ſagen: den fang' ich in ſeiner eigenen Schlinge). o) *ſiet*, alt, ſt. *ſit*; wo unſer Äſchinus bleibt (verſt. darum bin ich bekümmert). p) ſo ſollten ſie doch wenigſtens zugeben, daß ... q) in ſo fern als es möglich iſt. r) in ſo fern als es dir wird möglich ſeyn.

implorare *coepit*, ſaepe clamitans [s]), liberum ſe liberaeque civitatis eſſe [t]). ib.

Eben ſo videor, beſonders bei Cicero, als Ausdruck beſcheidener Milderung.

Sperare *videor* [u]), Scipionis et Laelii amicitiam notam poſteritati fore. C. Am. 4. — Reſtat, ut de Imperatore deligendo dicendum eſſe *videatur* [v]). C. Man. 10.

Endlich auch puto, cenſeo, exiſtimo; z. B. cogita, quid in hac re ſtatuendum (eſſe) *putes*, *cenſeas*, *exiſtimes*, ſtatt: quid in hac re *ſtatuendum ſit*.

492 c) *Particulae.* Potius und magis ſind oft den Verbis malo, praeſto, und bisweilen auch den Comparativen, pleonaſtiſch beigefügt.

Arbitror, *malle* te quietam ſenectutem *potius* agere, quam ſollicitam. C. Att. 14, 13. — Emori *potius*, quam ſervire, *praeſtat*. C. Piſ. 7. — *Triſtior* ignominioſae pacis *magis*, quam periculi [w]), nuntius fuit. Liv. 9, 7. — Themiſtocli fuit *optabilius*, oblivifci poſſe *potius*, quod meminiſſe nollet, quam, quod ſemel audiſſet vidiſſetve, meminiſſe. C. de Or. 2, 74.

Doch bemerkt man bei ſolchen Stellen leicht, daß potius und magis bei einem betonten Worte, getrennt von malo, praeſto oder dem Comparative, ſtehen.

Die Präpoſition inter und einſilbige Präpoſitionen, wie ab, ad, de, ex, in, werden zur ſtärkeren Gegenüberſtellung oft wiederholt; die letzteren vorzüglich in copulativen, disjunctiven und comparativen Sätzen mit et — et, tum — tum, aut — aut, ut — ita, u. ſ. w. z. B. Multum intereſt *inter* te, virum ſapientem, et *inter* illum, hominem nequam. — Multum *et ad* incitandos *et ad* mulcendos hominum animos valet eloquentia. — Cajus *aut de* venatione *aut de* re militari ſolet diſſerere.

Videte, quantum intervallum ſit interjectum *inter* majorum noſtrorum *conſilia*, et *inter* iſtorum hominum *dementiam*. C. Agr. 2, 33. — Eodem tempore legati *ab Aeduis* et *a Treviris* veniebant. Caeſ. G. 1, 37. — Ut ad curſum equus, ad arandum bos, ad indagandum canis: ſic homo *ad duas res*, *ad intelligendum* et *ad agendum*, natus eſt. C. Fin. 2, 13.

---

s) *ſaepe*, oft, iſt bei *clamitans*, einem Frequentativo, ebenfalls ein Pleonaſmus. t) und gehöre einem freien Staate an (ſ. oben § 287). u) ſt. ſpero. v) ſt. dicam. w) als die (Nachricht) von der Kriegsgefahr.

Contentio eſt oratio acris x), *et ad* confirmandum *et ad* confutandum accommodata. Her. 3, 13. — Plebicolae iſti vos *nec in* armis, *nec in* otio eſſe ſinunt. Liv. 3, 68. — Talis eſt ordo actionum adhibendus, ut, *quemadmodum in* oratione conſtanti, *ſic in* vita omnia ſint apta inter ſe et convenientia. C. Off. 1, 40.

Sic, ita, hoc, illud, ſtehen oft ſo, daß ſie nur vorläufig pleonaſtiſch auf das Nachfolgende vorbereiten und hinweiſen.

Saepe audivi, Q. Maxumum, P. Scipionem, praeterea civitatis noſtrae praeclaros viros ſolitos (fuiſſe) *ita* dicere y): quum majorum imagines intuerentur, vehementiſſume ſibi animum ad virtutem accendi. Sall. J. 4. — Lyſo *ita* ſcripſit ad me, ſibi meam commendationem maximo adjumento fuiſſe. C. Fam. 13, 24. — *Hoc* te intelligere volo, amicum noſtrum pergraviter eſſe offenſum. C. Att. 1, 10. — *Illud* te et oro et hortor, ut in extrema parte muneris tui diligentiſſimus ſis. C. Qu. fr. 1, 1.

Et ſcheint oft überflüſſig zu ſeyn nach multus vor einem zweiten Adjectiv; es iſt aber lateiniſcher Sprachgebrauch, z. B. zu ſagen: multa *et* magna negotia, wo der Deutſche gewöhnlich nur ſagt: viele wichtige Geſchäfte.

Verſantur in animo meo *multae et graves* z) cogitationes, quae mihi nullam partem neque diurnae neque nocturnae quietis impertiunt. C. Agr. 2, 2.

Anmerk. Von dem Pleonaſmus iſt die Tautologie (ταὐτολογία) zu unterſcheiden, wo nämlich das bereits Geſagte wieder geſagt wird. So im Nepos: delecti Delphos *deliberatum* miſſi ſunt, *qui conſulerent* Apollinem, was wenigſtens für uns faſt ganz dasſelbe ſagt.

B. Verkürzung des Ausdruckes.

Der Kürze im Ausdrucke befliß ſich der Römer gern; er handelte lieber, als er redete. Außer den ſchon oben behandelten Participien, welche ſeiner Rede Gedrängtheit und Kürze gaben, diente ihm zur Verkürzung des Ausdruckes beſonders die Ellipſe (ellipſis, ἔλλειψις, Weglaſſung) oder die Auslaſſung eines Wortes, welches die grammatiſche Vollſtändigkeit des Satzes erfordert hätte. Wir führen hier nur diejenigen Ellipſen auf, welche oft wiederkehren und gleichſam zum Sprachgebrauche geworden ſind. 493

Anmerk. Von der Ellipſe iſt zu unterſcheiden die rhetoriſche Apoſiopeſe (ἀποσιώπησις, Verſchweigung), welche im Affecte einen Satz nur zum Theile ſagt, und das Übrige ergänzen läßt;

x) der Nachdruck iſt ein kraftvoller Vortrag, geeignet ... y) daß ... zu ſagen pflegten. z) viele ſchwere Gedanken.

z. B. bei Plautus: at te dii deaeque omnes (ſc. *perdant*)! ſoll dich doch der Henker! Bei Virgil droht Neptun den Winden: quos ego! wart', ich will euch!

494 Elliptiſch werden nun weggelaſſen:

1) Subſtantiva. Von der Weglaſſung der Subſtantive: *homo*, *vir*, *res*, *pretium*, *crimen*, *nomen*, *officium*, *munus*, *negotium*, *proprium*, *indicium*, ferner von *homines* (die Leute) bei dicunt u. dergl., war ſchon in der Caſuslehre (§§ 273, 280, 284—287) die Rede. Außer dieſen fehlen noch elliptiſch: *filius*, *filia*, wiewohl ſelten und meiſtens nur bei Dichtern und nach nichtrömiſchen Namen; z. B. Scylla *Niſi* (ſc. *filia*); Seleucus *Antigoni* (ſc. *filius*); häufiger, und bei römiſchen Namen, *uxor*, z. B. Apicata *Sejani* (ſc. *uxor*); Terentia *Ciceronis*.

aedes, *templum*: Ventum erat *ad Veſtae* a). Hor. Serm. 1, 9. — Senatus *ad Apollinis* fuit. C. Qu. fr. 2, 3.

pars, *via*, *manus*, *tempus*, *vita*, *mors*; z. B. $^2/_3$, duae tertiae (ſc. *partes*, vergl. § 78); qua, hac (ſc. *via* oder *parte*) auf welchem, dieſem Wege, a dextra laevaque (ſc. *parte* oder *manu*), rechts und links; ex eo, ex quo, (ſc. *tempore*), ſeitdem; brevi (ſc. *tempore*); agere, degere (ſc. *vitam*), leben; obire (ſc. *mortem*), ſterben.

Graecia tendit *dextram* Italiae b), ſuumque ei praeſidium pollicetur. C. Att. 10, 9. — Panaetius requirebat, Jupiterne cornicem *a laeva*, corvum *a dextra* canere juſſiſſet. C. Div. 1, 7. — Demetrii, *ex quo* c) obſes Romae fuit, corpus nobis reddiderunt Romani, animum ipſi habent. Liv. 40, 5. — [*Ex eo* d) negantur ibi ranae coaxare, hieß es oben § 459.] — Adverſarius magnas copias habet, et majores e) *brevi* eſt habiturus. C. Att. 8, 19. — Crabronum ſilveſtres f) in arborum cavernis *degunt*. Plin. H. 11, 21. — Antheníoni Maronitae g), niſi in juventa *obiiſſet*, nemo compararetur h). ib. 35, 11.

So auch in gewiſſen Redensarten gewöhnlich: (*aqua*) frigida, calida lavari; (*carne*) bubula, ferina etc. veſci; (*caſtra*) ſtativa, hiberna; (*caſtra*) movere; (*exercitum*) ducere; (*febris*) tertiana, quartana, quotidiana; (*feriae*) Latinae;

---

a) wir waren (eben) zum Tempel der Veſta gekommen. b) Griechenland bietet Italien die Rechte (auch im Deutſchen elliptiſch). c) ſeitdem, relativiſch. d) ſeitdem, demonſtrativiſch. e) noch zahlreichere (ſ. oben § 350, Anm. 2.). f) vergl. oben § 279. g) einem berühmten Maler. h) würde Niemand an die Seite geſtellt werden.

(*ludi*) Saeculares u. dergl.; (*mare*) altum; (*navis*) trirēmis; Tuſculanum (ſc. *praedium*); (*ſervus*) ab epiſtolis, a ſecretis, u. a.

Muſa et Euphorbus medici inſtituēre a balineis [i]) *frigida multa* corpora adſtringere. Antea non erat mos, niſi *calida* tantum lavari. Plin. H. 25, 7. — Venio ad macellum; rogito piſces [k]), indicant caros; *agninam* caram, caram *bubulam*, *vitulinam*, *porcinam*, cara omnia. Plaut. Aul. 2, 8. — Macedonum veterani *hiberna* ſumſerant non ad uſum belli, ſed ad ipſorum luxuriam [l]). N. 18, 8. — Ea res a *ſtativis* excivit Mettum: *ducit* [m]), quam proxime ad hoſtem poteſt. Liv. 1, 23. — (So oben, § 454: Alexander, audito, Darium *moviſſe* [n]) ab Ecbatanis, fugientem inſequi pergit. Curt. 5, 13.) — Modo audivi, *quartanam* a te diſceſſiſſe. C. Att. 8, 6. — *Latinae* a Latinis dictae ſunt [o]). Varr. l. l. 5, 3. — Polycrătes Samius, aſſiduo gaudio laſſus, profectus navigio in *altum*, annulum merſit. At illum piſcis eximia magnitudine in culinam domini rurſus reddidit. Plin. H. 37, 1. — Miraris, quod me *Laurentinum* meum [p]) tantopere delectet. Deſines mirari, quum cognoveris gratiam villae. Plin. Ep. 2, 17. — Claudius Caeſar libertorum praecipue ſuſpexit [q]) Polybium *a ſtudiis* [r]), ſed ante omnes Narciſſum *ab epiſtolis* [s]) et Pallantem *a rationibus* [t]). Suet. Claud. 28.

2) Adjectiva: opportunus, certus, conſtitutus, in Redensarten, wie: in tempore (ſc. *opportuno*) adeſſe; in loco (ſc. *opportuno*); ad diem (ſc. *conſtitutam*).

Veni *in tempore* [u])! Ter. Andr. 4, 5. — Caeſar admonuit, ut pecuniam Buthrotii *ad diem* [v]) ſolverent. C. Att. 16, 16.

3) Pronomina. 495

a) Die Pronomina *perſonalia* bleiben nicht nur im Nominativ in der Regel (ſ. § 358) weg, ſondern auch in den Caſibus obliquis, wenn ſie im nämlichen Caſus wiederholt werden ſollten; z. B. fortuna, dum *te* vexat, (*te*) illuſtrat. — Das Reci-

---

i) führten die Sitte ein, gleich nach dem warmen Bade ... k) ich frage nach Fiſchen; man zeigt mir ... (Worte des Geizhalses Euklio). l) nicht, wie es dem Bedürfniſſe des Krieges, ſondern wie es ihrer Schwelgſucht entſprach. m) er führt ſein Heer. n) daß Darius mit dem Heerlager von ... aufgebrochen ſei. o) erhielten ihren Namen. p) mein Landgut bei Laurentum. q) hielt in Ehren. r) ſeinen Lehrmeiſter. s) ſeinen Geheimſchreiber. t) ſeinen Buchhalter oder Rechnungsführer. u) ich bin gerade zur rechten Zeit gekommen. v) auf den beſtimmten Termin.

procum bleibt weg, wenn es in einem Satze zweimal ſtehen müßte; z. B. Ariſtides et Themiſtocles obtrectarunt (*ſibi*) inter *ſe*. — Cajus et Sempronius (*ſe*) inter *ſe* diligunt. (Vergl. oben § 369, Anm. 2.) Auch ſonſt fehlt es bisweilen, wo es leicht verſtanden wird; z. B. (Curt. 3, 1.) die in die Burg geflüchteten Einwohner von Celänä laſſen dem Alexander ſagen: *ſe* ſcire (*ſe*) inexpugnabiles eſſe; ad ultimum (*ſe*) pro fide morituros.

b) Das Demonſtrativum is bleibt in der Regel weg, wo es ſich aus dem Zuſammenhange leicht verſtehen läßt, beſonders wo es mit dem Relativum oder dem Nomen, auf das es hinzeigt, in gleichem Caſu ſtünde; z. B. pater amat *liberos*, dum caſtīgat (ſc. *eos*). — *Deum* colit (*is*), qui (*eum*) novit. — Ignavia *corpus* hebetat, labor (*id*) firmat. — Auch die Poſſeſſiva bleiben weg, wenn ſie leicht ſupplirt werden und kein beſonderer Nachdruck darauf ruht (ſ. oben § 220 u. 370). — Aber auch andere demonſtrative Wörter bleiben häufig weg, wie z. B. tantus, talis, tamdiu, ibi, inde, illuc, eo u. dgl., und müſſen dann bei quantus, qualis, quamdiu, ubi, unde etc., ſupplirt werden; z. B. praeſtitiſti te (ſc. *talem*), *qualem* ſperaveram; *unde* veni, (ſc. *eo*) revertar.

Crocodilus parit ova, *quanta* [w]) anſeres. Plin. H. 8, 25. — Admetus Themiſtoclem Pydnum deduci juſſit, et *quod* [x]) ſatis eſſet praeſidii, dedit. N. 2, 8. — Proelium fuit inter Romanos et Sabinos, *quale* [y]) inter fidentes ſibimet ambo exercitus [z]). Liv. 3, 42.

496 4) Verba.

a) Das Verbum ſum bleibt in den Infinitiven der Conjugatio periphraſtica ſehr oft weg; außerdem auch noch eſt und ſunt im Perfect und Futurum Paſſivi und in ſprüchwörtlichen Redensarten (ſ. oben § 213, Anm.). Z. B. Hoſtes *pulſi fugati*que; caſtra eorum *direpta* (ſc. *ſunt*).

Incolae [a]) affirmabant, editam eſſe oraculo ſortem, Aſiae *potiturum* [b]), qui inexplicabile vinculum ſolviſſet. Curt. 3, 1. — (So oben: ad ultimum pro fide *morituros* [c]).) — Ita cenſeo: *publicandas* conjuratorum [d]) pecunias, ipſos

w) ſt. *tanta*, quanta anſeres *ponunt*, ſo groß, als die Gänſe ſie legen. x) ſt. *tantum* praeſidii, *quantum* ..., ſo viel Bedeckung, als ... y) ſt. *tale*, quale, war von der Art, wie es ... z) verſt. *eſſe ſolet* (vergl. unten § 499), zwiſchen zwei Heeren voll Selbſtvertrauens zu ſeyn pflegt. a) die Einwohner, von Gordium nämlich, einer Stadt in Kleinaſien, wo ſich der bekannte gordiſche Knoten befand. b) ſc. *eſſe*. c) ſc. *eſſe*. d) der (mit Catilina) Verſchworenen.

in vinculis *habendos* per municipia. Sall. C. 51. — *Caeſa* hoſtium octo millia, quinque *capta* e). Liv. 33, 10. — Quot *homines*, tot *ſententiae;* ſuus cuique *mos.* Ter. Phorm. 2, 4.

Anmerkungen.

1) Nach einem vorausgehenden is, hic oder ille, wird nicht ſelten eſt (ſunt) und das folgende Relativum weggelaſſen, und ſo beide Sätze in einen verſchmolzen. Z. B. Themiſtocles perſuaſit, conſilium eſſe Apollinis, uti ſe ſuaque in naves conferrent; *eum* enim a deo ſignificari *murum ligneum*, anſtatt *eum* enim *eſſe* murum ligneum, *qui* a deo ſignificaretur (das ſei die hölzerne Mauer, welche u. ſ. w.).

2) Ähnlicher Art iſt die Conſtruction der Wörter: primus, poſtremus, ſolus u. ſ. w. (ſ. oben § 230 und 348), welche im Deutſchen oft mit dem Verbum »ſeyn« und dem Relativum »welcher« aufgelöſt, im Lateiniſchen aber mit Weglaſſung von *eſſe* und *qui* gegeben wird. Z. B. Thraſybūlus non ſolum *princeps*, ſed et *ſolus* initio, triginta tyrannis bellum indixit: Thraſybulus war nicht nur der Erſte, ſondern auch anfangs der Einzige, welcher den dreißig Tyrannen den Krieg ankündigte; als hieße es: Thraſybulus non ſolum princeps, ſed et ſolus *fuit*, *qui* u. ſ. w. — *Ultima* Coeleſtum terras Aſtraea reliquit: Aſträa war die letzte der Himmliſchen, welche die Erde verließ; als hieße es: Aſtraea *fuit* ultima Coeleſtum, *quae* u. ſ. w.

b) Jedes Verbum ſammt dem, was noch dazu gehört, bleibt in der Regel weg, wenn es wiederholt werden ſollte, und aus dem Zuſammenhange leicht zu ergänzen iſt. Z. B. Hannibal eodem *obiit* anno, quo Scipio Africanus (ſc. *obiit*).

Epaminondas *fuit eruditus* ſic, ut nemo Thebanus *magis* f). N. 15, 2. — Prius hic te *nos* g), quam iſtic tu nos *videbis.* C. Fam. 6, 18. — Magis ea percipimus, quae nobis ipſis *eveniunt*, quam illa, quae *ceteris* h). C. Off. 1, 9. — *Adeptus es*, quae non multi *homines novi* i); *amiſiſti*, quae plurimi *homines nobiliſſimi* k). C. Fam. 5, 18. — Opus eſt te animo *valere*, ut corpore *poſſis* l). ib. 16, 14. — Non intemperanter *concupiſcere*, quod a plurimis *videas* m), continentis debet duci. N. 25, 13.

Beſonders iſt hier quam qui, ut quum und ut qui mit dem Superlativ und ausgelaſſenem Verbo zu merken.

Tam *ſum amicus* reipublicae, *quam qui maxime* n). C.

---

e) ſc. quinque *millia* capta *ſunt.* f) ſc. *eruditus eſſet*: wie nur irgend ein Thebaner. g) ſc. *videbimus.* h) ſc. *eveniunt.* i) ſc. *adepti ſunt.* k) ſc. *amiſerunt.* l) ſc. *valere.* m) ſc. *concupiſci.* n) ſc. *amicus eſt*: wie nur irgend Einer ...

Fam. 4, 2. — Proelium, *ut quod maxime* unquam o), *pari ſpe, utrimque aequis viribus commiſſum eſt.* Liv. 7, 33. — Matronae aurum et omnia ornamenta ſua in aerarium detulerunt. *Grata* ea res, *ut quae maxime* Senatui unquam p), *fuit.* ib. 5, 25. — Domus *celebratur* ita, *ut quum maxime* q). C. Qu. fr. 2, 6.

Im Deutſchen überſetzt man ebenfalls elliptiſch: wie nur irgend Einer; wie nur je eines; wie nur irgend einmal u. dergl.

Endlich merke man ſich, daß das deutſche „nicht" am Ende eines Gegenſatzes im Lateiniſchen durch non item mit fehlendem Prädicate ausgedrückt wird.

Corporum offenſiones ſine culpa accidere poſſunt; animorum r) *non item* s). C. Tuſc. 4, 14. — Homines ingenioſi in morbum et incĭdunt tardius, et recreantur ocius; hebĕtes *non item.* ib. — Magnarum artium t), ſicut arborum, altitudo nos delectat: radices ſtirpesque *non item.* C. Or. 43.

Viel ſeltener ſteht non allein:

Octavium ſui Caeſarem ſalutabant: Philippus *non* u). C. Att. 14, 12.

Anmerk. Wird zu zwei Subjecten oder Objecten ein Verbum geſtellt, welches eigentlich nur zu einem derſelben paßt, ſo nennt man dieſes ein Zeugma (ζεῦγμα). Z. B. Fortuna illi *florentiſſima*, nos *duriore conflictati* videmur; wo *conflictati* wohl zu *duriore* fortuna, aber nicht zu *florentiſſima* paßt, und man alſo florentiſſima *uſi eſſe videntur* ſuppliren muß. So N. 8, 4: Thraſybulo corona a populo data eſt; quam quod *amor* civium v), non *vis expreſſerat*, nullam habuit invidiam. — N. 23, 8: Magonem alii *naufragio* w), alii a *ſervis* ipſius *interfectum* (*eſſe*) ſcriptum reliquerunt. — So fehlt häufig nach nego, nequeo, nolo, neſcio, veto — das entgegengeſetzte dico, poſſum, volo, ſcio, jubeo; nach nemo, ne — das entgegengeſetzte quisque, ut und dergl.; ſo nach jubeo, laudo, vitupero — dico. Z. B. Stoici *negant*, bonum quidquam eſſe, niſi honeſtum; virtutem autem x),

o) ſc. *pari ſpe, utrimque aequis viribus commiſſum eſt*: wie nur je eines (mit gleicher Hoffnung, und beiderſeits gleichen Streitkräften geliefert ward). p) ſc. *grata fuit*: wie nur je etwas (dem Senate angenehm war). q) wie nur jemals (dasſelbe beſucht war). r) ſc. *offenſiones.* s) ſc. *ſine culpa accidere poſſunt*: die der Seelen nicht. t) von oder an großen Kunſtfertigkeiten ... u) ſc. *eum Caeſarem ſalutabat*: Philippus nicht. v) ſc. *tribuerat*, denn das folgende *expreſſerat* paßt nicht zu *amor* civium. w) ſc. *periiſſe*, denn *naufragio* und *interfectum eſſe* paßt nicht zuſammen. x) ſc. *dicunt* oder *ajunt*, nicht mehr *negant.*

nixam hoc honeſto, nullam requirere voluptatem. — Antonio denuntiatum eſt, *ne* Brutum obſidēret, (*et ut*) a Mutina diſcederet. — Ageſilaus *laudavit* conſilium eorum, quod eum locum occupaſſent; et ſe id quoque fieri debere animadvertiſſe [y]). N. 17, 6.

c) Die Verba jubeo, curo, praecipio, befehle, laſſe, läßt der 497
Lateiner ſehr oft weg, indem der Befehlende als bewirkende Urſache betrachtet wird.

Cimon complures pauperes mortuos ſuo ſumtu *extulit* [z]). N. 5, 4. — Brutus liberos ſuos *protraxit* in forum, et concione media virgis *cecīdit* et ſecuri *percuſſit* [a]). Fl. 1, 9. — Hannibal receptui *cecinit* [b]). Liv. 22, 29.

d) Die Verba facio, ago, fio, bleiben, beſonders in den Redensarten: quid aliud, quam —, nihil aliud, quam —, nihil amplius, quam —, und ähnlichen, oft weg. Eine ähnliche Ellipſe iſt auch in ſi nihil aliud. Übrigens erinnert die Redensart: nihil aliud, quam, wofür man auch nihil *praeterquam* ſagt, an unſer oberdeutſches „nichts als“, z. B. er hat nichts als in Einem fort geſchrieben.

Auguſtus exercitationes campeſtres poſt civilia bella omiſit, et ad pilam primo tranſiit; mox *nihil aliud quam* [c]) vectabatur et deambulabat. Suet. Oct. 83. — Domitianus quotidie ſibi ſecretum horarum ſumere ſolebat, *nec quidquam amplius*, *quam* [d]) muſcas captare ac ſtilo praeacuto configere. Suet. Dom. 3. — Athenienſes, quod honeſtum non eſſet, id ne utile quidem putaverunt. *Melius hi* [e]), quam nos, qui piratas immunes, ſocios vectigales habemus. C. Off. 3, 11. — Adhuc ulta ſuas injurias eſt reſpublica per vos interitu tyranni: *nihil amplius* [f]). C. Fam. 12, 1. — Ubi equites Romam pertulere, Conſulem exerçitumque obſideri, illa nocte *nihil praeterquam* [g]) vigilatum eſt in Urbe. Liv. 3, 26. — *Quid aliud* [h]), *quam* tollit ex civitate auſpicia, qui a Patribus, qui ſoli ea habere poſſunt, aufert? ib. 6, 41. — Videtisne obſtinatum ad tacendum? Vincam tamen ſilentium, et, *ſi*

---

y) ſc. *dixit.* z) ſt. *efferendos curavit*, ließ begraben. a) ſt. *protrăhi, caedi, percŭti juſſit*: ließ ... hervorſchleppen, u. ſ. w. b) ſt. *cani juſſit*: ließ (zum Rückzuge) blaſen. c) fuhr er nur mehr, und ... d) und da pflegte er (weiter nichts zu thun, als) nur ... e) ſc. *fecerunt*: die machten es beſſer, als ... f) ſt. adhuc nihil amplius *factum eſt*: ſonſt iſt noch weiter nichts geſchehen. g) wurde jene Nacht hindurch ... nur gewacht, oder: blieb in der Stadt ... Alles wach. h) ſcil. *facit*: was thut derjenige Anderes, als ...

nihil aliud [i]), certe gemitu interpolabo. Curt. 4, 6. — Hannibal auxiliares ante Carthaginienſium aciem inſtruxerat, ne liberum receptum fugae haberent, ac, *ſi nihil aliud*, vulneribus ſuis ferrum hoſtile hebetarent. Liv. 30, 37.

c) Auch fehlen nicht ſelten die Verba „fragen, ſagen" und ähnliche, wenn ſie aus dem Zuſammenhange leicht hervorgehen; z. B. me omnes fere *adeunt* (ſc. *interrogantque*), ſi quid velim. — Auf ähnliche Art ſagt man: Quid (ſc. *dicam*)? was ſoll ich ſagen? quid multa? quid multis? ne multa, ne multis (ſc. *dicam* oder *exponam*), kurz! — Quid, quod (ſt. quid *dicam de eo*, quod)? was ſoll ich davon ſagen, daß —? Quid enim (ſcil. *eſt* oder *quaeris*)? was (iſt's, oder: willſt du) weiter? Auch fehlen ajo, inquam, dico, beſonders in der directen Rede des lebhaften Geſpräches häufig, z. B. tum ille; — cui ego.

Attilius Regulus in Senatum venit; mandata expoſuit; ſententiam ne diceret [k]), recuſavit: quamdiu jurejurando hoſtium teneretur [l]), *non eſſe ſe Senatorem*. C. Off. 3, 27. — Nulla vis imperii [m]) tanta eſt, quae poſſit eſſe diuturna. *Quid* [n])? Macedones nonne Demetrium reliquerunt, univerſique ſe ad Pyrrhum contulerunt? *Quid* [o])? Lacedaemonios nonne repente omnes fere ſocii deſeruerunt? ib. 2, 5. — *Quid multa*? omnis cura mea [p]) ſolet in hoc verſari ſemper, ut boni aliquid efficiam. C. de Or. 2, 75. — *Ne multis*: Diogenes emitur. C. Clu. 16. — Videtis, ut ſenectus non modo languida atque iners non ſit, verum etiam operoſa, ſemper agens aliquid. *Quid, quod* etiam addiſcunt aliquid [q])? C. Sen. 8. — *Mercator* [r]), navim jactantibus Auſtris: „Militia eſt potior. *Quid enim* [s])? concurritur: horae momento cita mors venit, aut victoria laeta." Hor. Serm. 1, 1. — (So oben, § 477: *Capius* olim [t]): „Non omnibus dormio.")

---

i) ſcil. *potero facere*: wenn ich nichts Anderes thun kann, oder auch im Deutſchen elliptiſch: und, wenn ſonſt nichts, ſo werde ich doch wenigſtens ... k) ſeine Stimme ab zu geben ... l) ſcil. *ait*: ſo lange er durch einen den Feinden geleiſteten Eid gebunden wäre, ſagte er, ſei er ... m) der Gewaltherrſchaft. n) wie? haben nicht die ... (vergl. die Anmerk.). o) und haben nicht die ... p) kurz, all' meine Sorge ... q) was ſoll ich davon ſagen, daß die Greiſe ſogar noch etwas (Neues) lernen? r) ſcil. *dicit* oder *exclamat*: der Kaufmann ſagt oder ruft aus, wenn ... s) denn was iſt's auch? t) ſcil. *dixit*: Capius ſprach einſt.

Anmerkungen.

1) Das eben angeführte elliptiſche *quid*, welches, wenn es allein ſteht, öfters auch mit »wie?« überſetzt werden kann, hat auch oft ein Nomen (meiſtens im Nominativ) bei ſich; das Verbum muß dann dazu aus dem zunächſt vorhergehenden oder folgenden Satze ſupplirt werden, oder man kann quid anknüpfend mit »und« überſetzen, und dieſes Letztere iſt wohl am Öfteſten der Fall.

Quid [u])? ſi is, qui apud te pecuniam depoſuerit, bellum inferat patriae, reddasne depoſitum? C. Off. 3, 25. — Quid continentia C. Fabricii *ſequebatur* [v])? *quid* [w]) duo propugnacula belli Punici, *Cn.* et *P. Scipiones*? *quid Africanus Major*? *quid Minor*? *quid* inter horum aetates interjectus *Cato*? *quid innumerabiles alii*? C. Par. 1, 2. — (So oben § 263: *Quid poëtae* [x])? nonne poſt mortem nobilitari *volunt*? C. Tuſc. 1, 15.) — *Quid pater* [y])? vivitne? Plaut. Capt. 2, 2. — Senes omnia, quae curant, meminerunt: vadimonia conſtituta: qui ſibi, quibus ipſi debeant [z]). *Quid* [a]) *jurisconſulti*? *quid Pontifices*? *quid Augures*? *quid philoſophi ſenes*? quam multa meminerunt! C. Sen. 7.

2) Gleichbedeutend mit den Redensarten: quid multa? quid multis? u. ſ. w. iſt auch der Ausdruck: quid quaeris? kurz!

Quid quaeris? vivo et regno [b]), ſimul iſta reliqui, quae vos ad coelum effertis rumore ſecundo. Hor. Ep. 1, 10. — *Quid quaeris*? Cilix biduo factus eſt mihi familiaris. C. Fam. 3, 1. — *Quid quaeris*? omnia plena pacis. C. Att. 14, 9.

f) Andere verſchiedene Verba ſind zu ergänzen bei den elliptiſchen Redensarten: quid ad me (te)? was geht das mich (dich) an? nihil ad rem (ſc. *pertinet*), das gehört nicht, thut nichts zur Sache; quo mihi hanc rem? wozu ſoll mir das? quid mihi cum hac re (gleichſam: *negotii eſt*)? was habe ich damit zu ſchaffen?

Quid ad Caeſarem [c]), quid agat noſtra Germania? Fl. 3, 10. — Quid, quod Zaleucum negat fuiſſe Timaeus? Sed ſive fuit, ſive non fuit, *nihil ad rem.* C. Leg. 2, 6. — Hoc *nihil ad me.* C. de Or. 3, 32. — *Quo mihi innu-*

u) ſt. quid *cenſes*? was meinſt du? oder: wie? wenn … v) wodurch ließ ſich die Enthaltſamkeit des … leiten? w) ſcil. *ſequebantur*: wodurch (ließen ſich leiten) …? x) und die Dichter? oder, indem man das folgende volunt ſupplirt: was wollen die Dichter? y) und der Vater? z) ſcil. *meminerunt*: ſie erinnern ſich, wer ihnen, wem ſie etwas ſchuldig ſind. a) und die …? b) ich lebe und bin ein König, ſobald ich … c) was geht das den Cäſar an, oder: was kümmert das den Cäſar …?

merabiles libros et bibliothecas [d]), quarum dominus vix tota vita ſua indices perlĕgit? Sen. Tranqu. 9. — *Quo mihi fortunam*, ſi non conceditur uti? Hor. Ep. 1, 5. — Quid ad haec Naevius [e])? ridet noſtram amentiam, qui in vita ſua rationem officii deſideremus, et inſtituta bonorum civium requiramus. „*Quid mihi*, inquit, *cum iſta ſumma ſanctimonia et diligentia*?“ C. Qu. 17. — *Quid Aſellio cum Avito* [f]). C. Clu. 62.

g) Der Imperativ: ſcito, ſcitote, oder in der indirecten Rede: ſciat, ſciret, iſt ſehr oft elliptiſch weggelaſſen, beſonders nach vorausgegangenem *quod* (anſtatt: *quod attinet ad id*, quod; ſieh oben § 430, Anm. 2.).

Quandoquidem eſt apud te virtuti honos, ut beneficio tuleris a me, quod minis nequiſti [g]): *trecenti conjuravimus* principes juventutis Romanae, ut in te hac via graſſaremur. Liv. 2, 12. — *Quod* [h]) mihi Pompejam, uxorem tuam, commendas, [i]) *cum Sura noſtro* ſtatim, tuis literis lectis, *locutus ſum*, ut ei meis verbis [k]) diceret, ut, quidquid opus eſſet, denuntiaret. C. Fam. 5, 11. — Legationi Caeſaris Arioviſtus reſpondit: *quod* ſibi Caeſar denuntiaret, ſe Aeduorum injurias non neglecturum, [l]) *neminem* ſecum ſine ſua pernicie *contendiſſe*. Caeſ. G. 1, 36. — (So oben § 430, Anm. 2: *Quod* ad me ſaepe ſcripſiſti de noſtro amico placando, [m]) *feci*, et expertus ſum omnia. C. Att. 1, 2.)

Doch nicht immer iſt es nöthig, nach jenem elliptiſchen *quod* den Imperativ *ſcito* etc. zu ſuppliren; z. B. oben, § 298: *Quod* me Agamemnonem aemulari putas, *falleris* [n]). N. 15, 5; — und § 430, Anm. 2: *Quod* me tecum iracunde agere dixiſti ſolere, *non eſt ita*. C. Phil. 8, 5.

h) Oro, precor, obſecro, fehlen oft in Bitt- und Beſchwörungsformeln, deren Wortſtellung nebſtdem häufig ſehr ſonderbar iſt; z. B. *per* ego vos patriam ac parentes, ſubvenite miſero mihi! ſtatt: ego vos *obſecro* per — (ſ. § 501, D. ſynchyſis).

Per ea [o]), quae tibi dulciſſima ſunt in vita, miſerere

---

d) wozu ſollen mir ... e) ſcil. *dicit*: was ſagt Nävius dazu? f) was hat Aſellius mit Avitus zu ſchaffen? g) ſo wiſſe, damit du das als Wohlthat von mir erhältſt, was du durch Drohungen nicht (erzwingen) konnteſt: es haben ſich unſer ... h) was das anbelangt, daß du mir ... i) ſo wiſſe, ich habe ... k) in meinem Namen. l) ſcil. *ſciret*: ſo ſollte er wiſſen, daß ... m) ſo wiſſe, ich habe ... n) ſo irrſt du dich (wiewohl man auch hier ſagen kann: ſo wiſſe, daß du dich irrſt). o) ſt. *oro te per ea, quae* ..., ich bitte dich bei Allem, was ...

noſtri. Her. 4, 52. — Propera, *per deos*[p]; ſcis enim, quantum ſit in celeritate. C. ad Brut. 1, 15. — *Per fortunas miſeras noſtras*, vide, ne perditum perdamus[q]. C. Fam. 14, 1.

5) Particulae. 498

a) Die Conjunction ſi fehlt nicht ſelten, wie auch das deutſche „wenn".

Negat quis[r], nego; *ait*[s], ajo: poſtremo imperavi egomet mihi[t] omnia aſſentiri. Ter. Eun. 2, 2. — Juvenes omnes congruunt[u]: *unum cognoris*[v], omnes noris. *Hic in noxa eſt*[w], ille ad defendendam cauſſam adeſt: quum ille eſt, hic praeſto eſt: tradunt operas mutuas[x]. Ter. Phorm. 2, 1.

b) Autem, vero, fehlen öfters, beſonders in kurzen adverſativen Sätzen.

Facio impudenter, ſi mihi volo ignoſci, *ceteris*[y] ipſe non ignoſco. C. de Or. 1, 28. — Anſeres tantummodo clamant, *nocere*[z] non poſſunt: *canes*[a] et latrare et mordere poſſunt. C. S. Roſc. 20. — Tuta ſcelera eſſe poſſunt, *non*[b] ſecura. Sen. Ep. 97. — At ſunt moroſi et anxii et iracundi et difficiles ſenes. Sed haec morum vitia ſunt, *non* ſenectutis. C. Sen. 18. — Ut jugulent homines, ſurgunt de nocte latrones: *tu*[c], ut te ipſum ſerves, non expergiſceris. Hor. Ep. 1, 2.

c) Conjunctionen wie et, ut (wie), ſive-ſive, und ähnliche, laſſen ſich ſuppliren in Redensarten, wo der Lateiner zwei Gegenſätze ohne alle Verbindung neben einander ſtellt; z. B. *velis nolis*, du magſt wollen oder nicht; *ſontes inſontes* jugulare, Schuldige und Unſchuldige würgen; *ire redire*, hin und wieder gehen; *maxima minima*, das Größte wie das Kleinſte; *ſurſum deorſum*, auf und nieder u. dergl.;

---

p) ſcil. *obſecro te.* q) daß wir nicht den Unglücklichen völlig zu Grunde richten. r) ſagt Jemand »nein«, ſtatt: *ſi* quis negat, wenn Jemand »nein« ſagt. s) ſagt er »ja«, ſtatt: *ſi* ait, wenn er »ja« ſagt. t) ich habe mir's zum Geſetze gemacht. u) die jungen Leute ſind alle nach Einem Leiſten. v) ſt. *ſi* unum cognoris, kennſt du Einen, ſo ... w) iſt der ſchuldig, ſt. *ſi* hic in noxa eſt, wenn der ... x) ſie helfen einander aus. y) ſt. ceteris *autem*, Andern aber ich ſelbſt ... Übrigens ſteht ceteri, ae, a, pluraliſch oft in derſelben Bedeutung, welche § 369, Anm. 3, von *alter* angegeben wurde. z) ſt. nocere *autem*. a) ſt. canes *vero*. b) nicht aber ſorgenfrei. c) du aber wachſt nicht auf, um dich ſelbſt zu retten.

Libero ſum judicio, nulla ejusmodi adſtrictus neceſſitate, ut mihi, *velim nolim* d), ſit certa quaedam tuenda ſententia e). C. N. D. 1, 7. — Omnes eodem cogimur: omnium verſatur urna: *ſerius ocius* ſors exitura (eſt) f). Hor. Carm. 2, 3. — Caſtra non longius a caede abeſſe *plus minus* g) octo millibus paſſuum dicebantur. Caeſ. G. 8, 20. — Quid cum iis agas, qui neque jus neque bonum neque aequum ſciunt? *Melius pejus, proſit obſit* h): nihil vident, niſi quod lubet. Ter. Heaut. 4, 1. — Marcellus Syracuſis aedificiis omnibus, *publicis privatis, ſacris profanis,* ita pepercit, quaſi ad ea defendenda cum exercitu, non expugnanda, veniſſet. C. Verr. 4, 54. — De publicis negotiis i) negligentius ad te ſcribebam, quod omnia, *minima maxima*, ad Caeſarem mitti ſciebam. C. Qu. fr. 3, 1. — Eriphia herba k) ſcarabaeum in avena l) habet, *ſurſum deorſum* decurrentem. Plin. H. 24, 17.

wiewohl die Conjunctionen auch ſtehen können; ſo z. B. hat die obige Stelle aus C. Verr. 4, 54, in der Nobbe'ſchen Ausgabe: publicis *et* privatis, ſacris *et* profanis; — ſo Sall. C. 16: *inſontes ſicuti ſontes* circumvenire; — Sen. Tranqu. 11: In tanta rerum *ſurſum ac deorſum* euntium verſatione m), ſi non, quidquid fieri poteſt, pro futuro habes n), das in te vires rebus adverſis.

d) Nur ſcheinbar, aber nicht wirklich, elliptiſch fehlt non in non modo oder non ſolum (*non*), ſed *ne quidem*, ſed *vix*, nicht nur nicht — ſondern nicht einmal, ſondern kaum, wenn nämlich beide Sätze ein Verbum haben, und dieſes ſich im zweiten Satze befindet:

Camillorum, Fabriciorum, Curiorum virtutes *non ſolum* in moribus noſtris, *ſed vix* jam in libris reperiuntur. C. Coel. 17. — Dolere o) *non modo* ſummum, *ſed ne* malum *quidem* eſſe, maxima auctoritate philoſophi affirmant. C. Off. 3, 29. — Vir bonus *non modo* facere, *ſed*

---

d) ich möchte nun wollen oder nicht. e) ich auf irgend einer beſtimmten Meinung beharren müßte. f) früher oder ſpäter wird unſer Loos (aus der Schickſalsurne) herausſpringen. g) mehr oder weniger, d. h. beiläufig. h) ob etwas beſſer oder ſchlimmer, ob es nützlich oder ſchädlich ſei. i) Angelegenheiten. k) das Bocksˈkraut. l) in ſeinem (hohlen) Stengel. m) in dem ſo großen Wechſel der (menſchlichen) Schickſale, welche auf und nieder gehen, d. h. wo Eines um das Andere ſteigt und fällt. n) d. h. wenn du nicht auf alles Mögliche gefaßt biſt. o) ſt. dolor: daß der Schmerz nicht nur nicht das größte (Übel).

ne cogitare *quidem* quidquam audebit, quod non audeat praedicare. C. Off. 3, 19. — Aſſentatio, vitiorum adjutrix, *non modo* amico [p]), *ſed ne* libero *quidem* digna eſt. C. Am. 24. — Qui magnum facinus commiſerunt, *non modo* ſine cura quieſcere, *ſed ne* ſpirare *quidem* ſine metu poſſunt. C. S. Roſc. 23. — Jul. Caeſar trucidatus ita jacebat, ut ad ejus corpus *non modo* amicorum, *ſed ne* ſervorum *quidem* quisquam accederet. C. Div. 2, 9.

Da nämlich das Verbum im Nachſatze negativ gedacht iſt, ſo gilt dieſer negative Sinn auch für den Vorderſatz. — Doch kann die Negation im Vorderſatze auch ſtehen bleiben, und muß es, wenn der Vorderſatz ein eigenes Verbum hat, oder wenn der Vorderſatz ein anderes negatives Wort, nicht non, enthält:

Ego tibi *non modo non iraſcor*, *ſed ne* reprehendo *quidem* factum tuum. C. Sull. 18. — Regium eſt, ita vivere, ut *non modo* homini *nemini*, *ſed ne* cupiditati *quidem* ulli ſervias. ib. 8. — Ego *nullum* locum praetermitto [q]) *non modo* laudandi tui, *ſed ne* ornandi *quidem*. C. Fam. 12, 24. — Caeſaris et Pompeji *non modo* res geſtas *non antepono* meis, *ſed ne* fortunam *quidem* ipſam. C. Att. 10, 4.

oder wenn der Vorderſatz allein verneinend, der Nachſatz hingegen bejahend iſt:

Qualis habendus eſt is, qui *non modo non* repellit, *ſed etiam* adjuvat injuriam? C. Off. 3, 18. — Illud eſt *non modo non* arrogantis, *ſed potius* prudentis, intelligere, ſe habere ſenſum et rationem. C. N. D. 3, 10.

Für ſed ne quidem findet man auch ſed nec:

Tantus repente nervos Alexandri occupavit rigor, ut *non* ſpes *modo*, *ſed nec* dilatio periculi inveniretur. J. 11, 8.

Anmerk. Bisweilen ſteht der Satz mit ne — quidem oder einer andern Negation voraus, und non modo folgt nach; dann kann man non modo im Deutſchen durch »geſchweige denn, viel weniger« ausdrücken.

Apes mortuis *ne* floribus *quidem*, *non modo* corporibus [r]) inſidunt. Plin. H. 11, 8. — An quisquam ita nonaginta annos volet vivere, ut, quum ſexaginta [s]) confecerit, reliquos dormiat? *Ne* ſues *quidem* id velint, *non modo* ipſe. C. Tuſc. 1, 38. — *Nullum* meum minimum dictum, *non modo* factum, pro Caeſare interceſſit, quod ille non illuſtri gratia exceperit. C. Fam. 1, 9.

---

p) iſt nicht nur eines Freundes unwürdig. q) ich laſſe keine Gelegenheit vorübergehen. r) nicht auf (todte) verwelkte Blumen, geſchweige denn auf entſeelte Körper. s) ſcil. *annos*.

499 6) Mehrere Wörter muß man oft bei ut, als, nämlich, verhältnißmäßig für, ſuppliren, und in ſprüchwörtlichen Redensarten, welche nur mit zwei oder drei Wörtern angedeutet werden, wo dann der Leſer oder Zuhörer das Übrige, als bekannt, von ſelbſt hinzudenkt; z. B. acriter utrimque, *ut* in extrema ſpe ſalutis (ſcil. *pugnari ſolet* oder *neceſſe erat*), pugnatum eſt.

Multae erant in Q. Fabio, *ut in homine Romano* [t]), literae. C. Sen. 4. — Philippus erat imprimis, *ut temporibus illis* [u]), Graecis doctrinis inſtitutus. C. Brut. 47. — Clitomachus fuit homo et acutus, *ut Poenus* [v]), et valde ſtudioſus ac diligens. C. Acad. 2, 31.

So kann ich ſagen: „*calcaria*", ut ajunt (d. h. calcaria *addis currenti*), „du treibſt den Eilenden noch mehr", wie man zu ſagen pflegt. So: veritas odium (ſc. *parit*). — Dii meliora (ſc. *dent*)! — Dii bene (ſc. *vertant*)! — Manum de tabula (ſc. *tolle*)!

III.

Syntaktiſche Figuren.

500 Die ſyntaktiſchen Figuren ſind ungewöhnlichere, und daher nur ſelten und mit Vorſicht nach zu ahmende, Abweichungen von der gewöhnlichen Verbindung und Stellung der Wörter.

Von der gewöhnlichen Wortverbindung weicht man ab:

A) in der Enallāge oder Heterōſis (ἐναλλαγή, ἑτέρωσις, Vertauſchung), wenn man nämlich durch Vertauſchung von Redetheilen oder Formen, welche zu einer Gattung gehören (z. B. *Nomen* ſubſtantivum mit einem *Nomen* adjectivum, ein *Verbum* activum mit einem paſſivum, ein *Tempus* praeſens mit einem praeterito u. dergl.) den gewöhnlichen Gang der Gedankenverbindung ſtört. Wenn ich z. B. ſage: aus dem römiſchen in das puniſche Lager, e caſtris *Romanis* in caſtra *Punica*, ſo entſpricht das Adjectiv dem Adjectiv; ſo der Genitiv dem Genitiv in: e *Romanorum* caſtris in caſtra *Poenorum*. Enallage iſt's nun, wenn ich dafür ſage: e *Romanorum* caſtris in *Punica*, oder e *Romanis* in *Poenorum* caſtra. —

Aegris corporibus ſimillima eſt *animi aegritudo* [w]). C. Tuſc. 3, 10. — Gens *ferox* et *ingenii avidi ad pugnam* [x]) Romanos truci clamore aggreditur. Liv. 7, 23. — Initio

---

t) ſcil. *eſſe poſſunt* oder *ſolent*. u) ſcil. *exſpectari poterat*. v) ſcil. *eſſe ſolet*. w) ſt. *ſimillimi ſunt animi aegri*, oder zu Anfang: *corporis aegritudini*. x) ſt. *avida pugnae*, oder: *ingenii ferocis et*...

Reges, diverſi, *pars* [y]) ingenium, *alii* corpus exercebant. Sall. C. 2. — Tanaquil (ſc. mortuo Servio Tullio) claudi regiam *jubet*, arbitros *ejecit* [z]). Liv. 1, 41.

B) in der Hypallăge (ὑπαλλαγή). Sie verwechſelt die Caſus zweier Subſtantive, oder ſetzt ein Adjectiv zu einem andern Subſtantiv, als zu welchem es gehörte.

Aeneas (ſociis) vina, bonus *quae* deinde *cadis* [a]) onerarat Aceſtes, dividit. Virg. Aen. 1, 195. — Aeneas, domo profugus, ſed ad *majora initia rerum* [b]) ducentibus fatis, primo in Macedoniam venit. Liv. 1, 1. — Forte quadam ſuper ripas Tiberis effuſus erat lenibus ſtagnis, nec adiri usquam ad *juſti curſum* [c]) poterat *amnis*. ib. 1, 4.

C) in der Synĕſis (σύνεσις, Sinn-Verbindung), welche die Redetheile nicht nach ihrer grammatiſchen Form, ſondern nur nach dem Sinne mit einander verbindet.

*Latium Capua*que agro *multati* ſunt [d]). Liv. 8, 11. — Incitabant Catilinam corrupti *civitatis* mores, *quos* [e]) luxuria atque avaritia vexabant. Sall. C. 5. — In Attici familia erant pueri literatiſſimi, *anagnoſtae* optimi, et plurimi *librarii*, ut ne pediſſequus quidem quisquam eſſet, qui non *utrumque horum* [f]) pulchre facere poſſet. N. 25, 13. (Vergl. § 224.)

D) in dem Archaiſmus (ἀρχαϊσμός, veraltete Redensart); ſolche Archaiſmen finden ſich ſelten.

Poëta in prologis ſcribundis *operam abutitur* [g]). Ter. Andr. prol. — Veſtros portus *in* praedonum *fuiſſe poteſtatem* ſcitis. C. Man. 12.

E) in dem Helleniſmus oder Graeciſmus (Ἑλληνισμός, griechiſche Spracheigenthümlichkeit). Einige Gräciſmen wurden bereits (beim Dativ, § 304, Accuſativ, § 317, u. a. a. O.) aufgeführt. Hier iſt beſonders die Antiptōſis (ἀντίπτωσις) zu bemerken, welche bei zwei verbundenen Sätzen ein dem zweiten angehöriges Nomen zur beſondern Hervorhebung in den erſten Satz ſtellt und von deſſen Verbum regieren läßt.

Rem vides [h]), quomodo ſe habeat. C. Fam. 4, 1. — Milites *rem frumentariam*, ut ſatis commode ſupportari poſſet, *timere* ſe dicebant [i]). Caeſ. G. 1, 39.

---

y) ſt. *alii*, oder: *pars — pars*. z) ſt. *ejicit*. a) ſt. *quibus cados*. b) ſt. ad initia *majorum rerum*. c) *juſti* auf *amnis* bezogen, ſt. *juſtum curſum* amnis. d) nämlich: *Latini Capuanique*. e) als hätte er *civium* geſagt. f) nämlich vorleſen und Bücher abſchreiben. g) verſchwendet ſeine Mühe. h) ſt. vides, quomodo *res* … i) ſt. timere, ut *res frumentaria*.

Ähnlicher Art ſind Conſtructionen wie folgende: *Sulpicio*, *cui* paullo ante omnia concedebant, *eum* brevi ſpatio non modo vivere, ſed etiam ſepeliri prohibuerunt. Her. 4, 22. — *Caeſar*, ut litore ſolus dux ſtetit Heſperio, non *illum* gloria pulſi laetificat Magni [k]). Luc. 3, 46.

Andere, ſeltenere Gräcismen ſind: inſtigavit *petere* (ſt. *ut peterem*); ad flumen exiit, ſanguinem *abluere* (ſt. *ut ablueret* oder *abluturus*); idoneus *facere* (ſt. *ad faciendum*); *quibus* juſſerat (ſt. *quos*); ire *videre* (ſt. *viſum*) u. ſ. w.

F) in dem Anacoluthon (ἀνακόλουθον, nicht paſſend, ohne Zuſammenhang), wo nach einem Zwiſchenſatze, oder nach einer Parentheſe, in einer andern Conſtruction fortgefahren wird, als der Anfang erfordert.

Haudquaquam incruenta victoria (ſc. de Poenis) fuit. Adeoque etiam victores ſanguinis caedisque ceperat ſatietas, *ut poſtero die*, quum eſſet nuntiatum Livio Conſuli, Gallos Cisalpinos Liguresque, qui aut proelio non affuiſſent, aut inter caedem effugiſſent, uno agmine [l]) abire ſine certo duce, ſine ſignis, ſine ordine ullo aut imperio; poſſe, ſi una equitum ala mittatur, omnes deleri: „Superſint, *inquit* [m]), aliqui nuntii et hoſtium cladis et noſtrae virtutis.“ Liv. 27, 49.

Anmerk. Als zwei, in der Proſa nicht ſelten vorkommende Abweichungen von der gewöhnlichen Wort- oder Satzverbindung mag ſich der Schüler noch das Aſyndĕton und die Anaphŏra merken. Das erſtere (von ἀ-συν-δέω) unterläßt die Verbindung der Wörter oder Sätze, beſonders mit copulativen Conjunctionen; die zweite (von ἀναφέρω, führe zurück) wiederholt dasſelbe Wort am Anfange mehrerer Abſätze nacheinander.

Veni, *vidi*, *vici*. Suet. Jul. 37. — (So oben § 377: *Abiit*, *exceſſit*, *evaſit*, *erupit*. C. Cat. 2, 1.) — Tribus rebus animantium vita tenetur: *cibo*, *potione*, *ſpiritu*. C. N. D. 2, 54. — Ex cupiditatibus *odia*, *diſſidia*, *discordiae*, *ſeditiones*, *bella* naſcuntur. C. Fin. 1, 13. — Nihil rite homines ſine Dei immortalis *ope*, *conſilio*, *honore* auſpicantur. Plin. Paneg. 1.

Graecia, *quae* fama, *quae* gloria, *quae* doctrina, *quae* plurimis artibus, *quae* etiam imperio et bellica laude

---

k) ſcil. *Pompeji*; denn Pompejus hatte den Beinamen *Magnus*. Übrigens wird der Schüler das Participium *pulſi* Magni am Beßten nach § 446, Anm., auflöſen: erfreut ihn nicht der Ruhm, ... zu haben. l) in Maſſe. m) der Folgeſatz hat oben begonnen mit: *ut poſtero die*, alſo ſollte jetzt das Verbum im Conjunctivo, etwa *dixerit*, folgen.

floruit, parvum quendam locum Europae tenet. C. Flacc. 27. — Quid eſt tam abſurdum, quam delectari multis inanibus rebus, *ut* honore, *ut* gloria, *ut* aedificio, *ut* veſtitu cultuque corporis: animo autem virtute praedito non admodum delectari? C. Am. 14. — Noſtri Imperatores ex hac una re maximam laudem capere ſtudebant, *ſi* provincias, *ſi* ſocios aequitate et fide defendiſſent. C. Off. 2, 8. — Si mundum efficere poteſt concurſus atomorum, *cur* porticum, *cur* templum, *cur* domum, *cur* urbem [n]) non poteſt? C. N. D. 2, 37. — (So oben § 262: *Quid* haec amentia, *quid* haec feſtinatio ſignificat? *non* vim? *non* ſcelus? *non* latrocinium? *non* denique omnia potius, *quam* jus, *quam* officium, *quam* pudorem? C. Qu. 26.) — *Verres* calumniatores apponebat [o]), *Verres* adeſſe jubebat, *Verres* cognoſcebat, *Verres* judicabat. C. Verr. 2, 10.

Von der regelmäßigen und gewöhnlichen **Wortſtellung** wird abgewichen: 501

A) in der Anaſtröphe (ἀναστροφή, **Umkehrung**), wenn man ein Wort dem, **vor** welchem es ſtehen ſollte, **nachſetzt**.

Ego, ſi potero, *faciam* vobis *ſatis* [p]). C. Brut. 5. — Athenienſibus exhauſtis praeter arma et naves nihil *erat ſuper* [q]). N. 7, 8. — Mel, quod fit *marino* e *rore* [r]), ſpiſſum eſt. Plin. H. 24, 15.

B) in der Tmeſis oder Diacŏpe (τμῆσις, διακοπή, **Zerſchneidung**), welche zwei zuſammen gehörende Wörter durch Dazwiſchenſetzung eines andern trennt.

Quum populo Romano ad occaſum ab ortu ſolis omnia parērent, domi otium atque divitiae affluerent: fuere tamen cives, qui ſeque *rem*que *publicam* obstinatis animis perditum irent. Sall. C. 36. — Res domeſticas nos profecto melius tuemur et lautius: *rem* vero *publicam* noſtri majores certe melioribus temperaverunt et inſtitutis et legibus. C. Tuſc. 1, 1. — Thais *maximo* te orabat *opere* [s]), ut cras redires. Ter. Eun. 3, 3. — *Quem* Fors dierum *cunque* [t]) dabit, lucro appone. Hor.

---

n) ſcil. *efficere*: im Deutſchen kann ich ſagen: warum kann es (das Zuſammentreffen der Sonnenſtäubchen) **keinen** Säulengang, **keinen** Tempel, **kein** ... bilden? o) ſchaffte die falſchen Ankläger herbei. p) ſt. *ſatisfaciam* vobis: werde euern Wunſch erfüllen. q) ſt. *ſupererat*. r) ſt. e *roremarino*. s) ſt. *maximopere*: **recht ſehr**. t) ſt. *quemcunque* diem: jeden Tag, welchen ...

Carm. 1, 9. — *Per* mihi, *per*, inquam, *gratum* [u]) feceris, ſi in hoc negotio diligens fueris. C. Att. 1, 20. — Naſcere, *prae*que diem *veniens* [v]) age, Lucifer, almum. Virg. Ecl. 8, 17.

C) in dem Hyſtĕron protĕron (ὕστερον πρότερον, Späteres früher, auch ὑστερολογία genannt), wo das, was dem Sinne gemäß nachſtehen ſollte, voranſteht.

ME. Quidnam de gnato meo audiſti, Chreme? CH. *Valet* atque *vivit* [w]). Ter. Heaut. 3, 1. — Princeps Aetolorum Alexander, vir, ut inter Aetolos [x]), facundus, dixit, Philippum neque de pace cum fide agere, neque bella vera virtute unquam geſſiſſe. In colloquiis inſidiari et captare; in bello non dimicare collatis ſignis, ſed refugientem *incendere* ac *diripere* [y]) urbes. Liv. 32, 33.

D) in der Synchȳſis (σύγχυσις, Verwirrung, Vermengung, auch Hyperbăton genannt); ſie verſetzt die Wörter eines Satzes ſo, daß der Sinn bisweilen ſchwer zu finden iſt. Dichter nöthigt nicht ſelten das Metrum dazu.

Pila lippis inimicum et ludere crudis [z]). Hor. Serm. 1, 5. — *Paene macros arſit dum* [a]) turdos verſat in igni. ib. — Hoc dico, non ab hominibus formae figuram veniſſe ad deos. Dii enim ſemper fuerunt; nati nunquam ſunt. At homines nati. Ante igitur *humana forma*, *quam homines*, *ea*, *qua erant dii immortales* [b]). C. N. D. 1, 32. — *Non erit melius*, niſi de quo conſulimus, *vocem miſiſſe* [c]). Liv. 1, 41.

---

u) ſt. *pergratum*: einen ſehr großen Gefallen. v) ſt. *praeveniens*. w) ſt. *vivit* atque *valet*. x) vergl. oben § 499. y) ſt. *diripere* et *incendere*; wenn man dieſe Stelle nicht etwa ſo erklären will, daß das Niederbrennen und das Plündern auf verſchiedene Städte, nicht auf dieſelben, bezogen werde. z) ſt. *pila ludere inimicum* (eſt) *lippis et crudis*. a) ſt. *paene arſit* (er gerieth beinahe in Flammen), *dum macros* u. ſ. w. b) ſt. *ea*, *qua erant dii immortales*, *quam homines*: es gab alſo früher eine menſchliche Geſtalt (jene nämlich, welche die unſterblichen Götter hatten) als es Menſchen gab; quam bezieht ſich auf ante, ea auf figura. c) ſt. *melius erit*, vocem *non miſiſſe*.

Erſter Anhang.

Prosodie. Metrik.

I.

Prosodie.

Vorerinnerung.

Die Prosodie oder Prosodik (προςῳδία, oder προςῳδικὴ 502
ſcil. τέχνη) iſt die Lehre von dem Maaße der Silben. Die zur Erlernung derſelben nöthigen Vorbegriffe wurden ſchon in der Lehre von den Silben, § 11—14, gegeben, ſo daß wir jetzt vorausſetzen können, daß der Schüler wiſſe, was eine Silbe und ihre Quantität ſei, und wie die Silben getrennt werden, ferner, was Poſition, was Hiatus ſei.

A. Allgemeine Regeln.

a) Lang (von Natur) iſt jede Silbe, die einen Diphthong oder 503
einen aus zweien zuſammengezogenen Vocal enthält: āurum, pōenāe, ēuge; cōgo (aus cŏăgo), nīl (aus nĭhĭl); ferner in einem und demſelben Worte jeder Vocal vor j: mājor, pējor, quōjus (alt, ſtatt:) cūjus. Doch wirkt das j nicht immer verlängernd auf den unmittelbar vorhergehenden Vocal eines andern Wortes, namentlich in der Zuſammenſetzung: bĭ-jugis, quadrĭ-jugis.

b) Kurz iſt jede mit einem Vocale ſich endende Silbe vor dem Anfangsvocale der nächſten Silbe in einem und demſelben Worte (Vocalis ante Vocalem brevis eſt): Danăus, aurĕus, regĭa, Pirithŏus, ardŭus.

Ausnahmen: 1) Die aus dem Griechiſchen kommenden Wörter machen nicht ſelten eine Ausnahme; hievon unten § 515. 2) a iſt lang in den veralteten Genitiven auf āi ſt. ae, wie: aquāi, materĭāi, und im Vocativ der zweiten Declination: Cāi, von Cājus. 3) e iſt lang vor i im Genitiv und Dativ der fünften Decl., wenn ein Vocal vorhergeht: diēi, pauperiēi, kurz alſo in fidĕī, rĕi, ſpĕi; — ferner iſt es lang vor i im Vocativ der zweiten Decl.: Pompēi, von Pompējus. 4) i iſt lang in den Genitiven der zweiten Decl. auf īus (ſ. § 28, 3): alīus, utrīus u. ſ. f., nur in alterĭus iſt es kurz; — ferner im Genitiv von ipſe, ille, iſte: ipſīus; nur ausnahmsweiſe ſagen die Dichter bisweilen: illĭus, unĭus u. dergl. — Im Verbo fio iſt das i lang, wenn ein Vocal folgt; nur wenn e mit r folgt, iſt es kurz: fīo,

fīant, fīent, fīunt; hingegen fĭeri, fĭerem. Der Schüler merke ſich den Vers:

Omnia jam fīent, fĭeri quae poſſe negabam.

5) In Dīana iſt das i bisweilen, in ēheu das e immer, in ōhe das o oft lang.

504 c) Lang durch Poſition wird ein an ſich kurzer Vocal in jeder Silbe eines einfachen oder zuſammengeſetzten Wortes, wenn zwei Conſonanten darauf folgen; auch ſogar am Ende eines Wortes auf einen Conſonanten, wenn das nächſte Wort mit einem Conſonanten anfängt: cōnſtrīngūnt, tāngānt, rēſpice; pontūs erat, pontūs fuit; fuīt ille, fuīt miſer. Auch x und z machen eine Poſition: āxis, ſcāzon, da ſie für zwei Conſonanten (gs, cs, ds) ſtehen.

Anmerkungen.

1) H gilt als kein Conſonant, alſo: ădhuc, ĭnhio. Qu gilt nur als einfacher Conſonant: ăquae, ĕquus. — S wurde in der älteren Poëſie zur Vermeidung der Poſition oft elidirt (ſ. § 12, Anm.).

2) Die Dichter verlängern nicht ſelten auch einen kurzen Endvocal, wenn das nächſte Wort mit ſt, ſc oder ſp anfängt, wie: date telā, ſcandite muros (Virg.).

d) Eine Ausnahme hiervon macht die ſogenannte Poſitio *debilis* (die ſchwache Poſition). Folgt nämlich auf einen von Natur kurzen Vokal eine Muta mit der Liquida r, oder p, c mit l, ſo bekommt der Vocal nur eine ſchwankende Länge, die Silbe wird anceps oder communis: vŏlŭcris, pătris, tenĕbrae, trĭplex. In der Proſa wird eine ſolche Silbe, wenn ſie die vorletzte des Wortes, und das Wort mehr als zweiſilbig iſt, kurz geſprochen; z. B. tenĕbrae. — Nur in griechiſchen Wörtern gilt dieſes von allen vier Liquidis: λ, μ, ν, ρ: Tĕcmeſſa, Prŏcne, Cў̆clops.

Anmerk. Ein von Natur langer Vocal wird aber nie anceps. Die am Öfteſten vorkommenden, hierher gehörigen Wörter ſind: Afer, ācer (ācris), āter (ātri), ātrium, ēbrius und ſōbrius, frāter, lībra, māter, mūcro, nūtrix, Octōber, ſalūber u. e. a., nebſt den, meiſtens von Supinis auf ātum und ūtum abgeleiteten Subſtantivis auf abrum, acrum, atrum, ucrum, wie: flābrum, lavācrum, arātrum, involūcrum, u. dergl. — Janītrix und genītrix haben immer nur ī.

B. Beſondere Regeln.

1) Quantität der einſilbigen Wörter.

505 a) Die einſilbigen Nomina ſind lang: ſāl, rēn, ſplēn, vēr, glīs, ōs (ōris), rūs; pār, plūs, trēs; mē, tē, quī, nōs, hās. Kurz ſind: von den *Subſtantivis* nur (außer dem Falle

einer Poſition, was ſich von ſelbſt verſteht): cŏr, fĕl, mĕl, ŏs (oſſis), văs (vădis, Bürge), vĭr; — von den *Pronominibus*: ĭs, ĭd, quĭs, quĭd, quŏd, quĕm, quăm, nebſt dem Nominativ quă (z. B. ſi quă). Hĭc und hŏc ſchwanken.

b) Von den einſilbigen Verbalformen merke: die zweite Perſon (Praeſ. Indic. und Conj.) iſt lang: dās, īs, ſīs; ausgenommen: ĕs (biſt, aber ēs, iſſeſt); die dritte Perſon iſt kurz: ſtăt, ſĭt, ĭt. — Die Imperative: dīc, dūc, ſind lang; ĕs und fĕr iſt immer, făc oft kurz.

c) Einſilbige Partikeln, welche auf einen Vocal ausgehen, ſind lang: ā, dē, ē, nē, prō, ſī, vē; nur die enklitiſchen: quĕ, cĕ, nĕ, ptĕ, tĕ, vĕ, und die untrennbaren Präpoſitionen: bĭ, nĕ, rĕ, ſind kurz: bĭſulcus, nĕquit, rĕponit.

Einſilbige Partikeln, welche auf einen Conſonanten ausgehen, ſind kurz: ăb, ăd, ĭn, ſĕd, ăt. — Lang ſind nur: ēn, hīc (hier), hūc, nōn, quīn, ſīc, ſīn, crās und cūr.

2) Quantität der mehrſilbigen Wörter.

a) Quantität der Stammſilben.

Für die Beſtimmung der Quantität der Stammſilben in mehr- 506
als einſilbigen Wörtern laſſen ſich nur wenige Regeln aufſtellen;
größtentheils beruht ſie, wo ſie nicht aus den obigen Regeln er-
hellt, auf der Beobachtung; ein gutes Lexikon und Lectüre ſind da
beſonders zu empfehlen.

α) Die Quantität der vorletzten Silbe in drei- oder mehrſilbigen Wörtern erkennt man am Leichteſten aus dem Accente, welchen man freilich durch Übung wiſſen muß. Hat die vorletzte Silbe den Accent, ſo iſt ſie lang, hat ſie ihn nicht, ſo iſt ſie kurz: amâre, légĕre; coégi, cóhĭbet; impôno, ímprŏbus; humânus, hómĭnis. Ich kann alſo die Quantität einer Stammſilbe finden, wenn ich ſie zur vorletzten machen kann (durch Flexion oder Zuſammenſetzung); z. B. um die Quantität von ri in dirigimus zu wiſſen, bilde ich: dírĭgo; um in rego die Quantität von re zu kennen, bilde ich ebenfalls: dírĭgo, oder córrĭgo u. dergl.

β) Die zweiſilbigen Perfecta und Supina haben die penultima lang: (jŭvo) jūvi, jūtum; (vĭdeo) vīdi, vīſum; (lĕgo) lēgi, lectum; (noſco) nōvi, nōtum; (vĕnio) vēni, ventum.

Ausgenommen ſind: 1) folgende ſieben Perfecta: bĭbi, dĕdi, fĭdi (findo), ſcĭdi (ſcindo), ſtĕti, ſtĭti, tŭli; — 2) folgende neun Supina: dătum, rătum, ſătum; cĭtum, ĭtum, lĭtum, quĭtum, ſĭtum; rŭtum. Stātum von ſto hat ā; ſtătum von ſiſto (halte auf) hat ă.

γ) Die dreiſilbigen Perfecta mit einer Reduplication haben penultimam und antepenultimam kurz, außer dem Falle einer Poſition: pĕpŭli, cĕcĭdi (cado), mŏmōrdi; pĕpēndi. Nur cĕcīdi (caedo) und pĕpēdi ſind ausgenommen.

δ) Zwiſchen dem Wortſtamme und der Conjugationsendung ſtehen bei den Verbis die Conjugationsvocale ā, ē, ĕ oder ĭ, ī (ſ. § 95). Sie behalten immer ihre Quantität, wo nicht andere Regeln eintreten; z. B. amā, amābo, amās; monē, monēbo, monēs; legĕ, legĕrem, legĭs; audī, audīrem, audīs; — hingegen: monĕo, audĭo. Nur in der dritten Perſon Praeſ. Indic. Act. ſind ſie immer kurz: amăt, monĕt, audĭt, während die vorletzte Silbe des Imperfecti Activi Ind. immer, auch in der dritten Conjugation, lang iſt: amābam, docēbam, legēbam, audiēbam.

a und e vor den Endungen mus, tis, mur und mini ſind lang; z. B. amabāmus, legebāmus, monerētis, faciāmus, faciētis; audirēmur, audiebāmini.

Ausnahme: Im Verbum do iſt der Conjugationsvocal a immer kurz, nur im Imperativ dā iſt er lang. Alſo: dăre, dăbam, dăbo, dăte u. ſ. w.

b) Quantität der Schluß- und Beugungsſilben:

α) auf einen Vocal:

507 a iſt lang: im Ablativ (I. Decl.): menſā, rotā, und im Vocativ (I. Decl.) der Maſculina auf as: Aeneā, Philotā; — im Imperativ (I. Conj.): amā (ſ. oben), clamā; — in den inflexibeln Partikeln und Zahlwörtern, wie: contrā, fruſtrā, anteā, ergā, trigintā; ausgenommen in ejă, ită, quiă, und in poſteă.

In den übrigen Fällen iſt es kurz: menſă (Nom. und Voc.), poëmă (Nom. und Voc.), poëmată; ſcamnă, magnă; lampadă (ſt. lampadem), u. ſ. w.

e iſt nur in folgenden fünf Fällen lang: in den griechiſchen Wörtern der erſten Decl. und in den Neutris Plur. der dritten Decl. auf e: epitomē, anagnoſtē (Voc.); melē, Tempē; — im Ablativ der fünften Decl.: diē, ſpeciē; — im Imperativ der zweiten Conj.: monē, delē, ausgenommen in cavĕ und valĕdico (von valē!) und in vidĕſis (eigentl. vidē ſi vis); — endlich in den Adverbiis, welche von Adjectivis auf us und er, a, um, abſtammen: jucundē, rectē, pulchrē; (ausgenommen in benĕ und malĕ) — und in ferē, fermē und ohē. In den übrigen Fällen iſt es kurz: dominĕ, ſervĕ, nubĕ, hominĕ, marĕ, illĕ, legĕ, quaerĕ, quererĕ (ſt. quarer*is*), laudaverĕ (ſt. laudaver*unt*), antĕ, nempĕ.

i iſt in der Regel lang: dominī, filī, hominī, marī, quaeſtuī, dieī, monuī, fierī.

Kurz iſt es nur: im Vocativ (III. Decl.) der griechiſchen Wörter auf is: Amaryllĭ, Alexĭ; und in niſĭ und quaſĭ.

Lang und kurz in mihĭ, tibĭ, ſibĭ, cuĭ (auch einſilbig cuī), ibĭ, ubĭ, utĭ (ſicubĭ, ſicutĭ, velutĭ).

o iſt in der Regel lang: dominō, quō, legendō, eō, ſecretō, arcanō, ultrō.

Lang und kurz iſt es im Nominativ (III. Decl.): leŏ, homŏ, pavŏ, (doch in den griechiſchen Femininis immer lang: Saphō, Cliō); ferner in der erſten Perſon und im Imperativ der Verba, wie: amŏ, legŏ, docetŏ (aber in cedŏ, gib, ſag', iſt es kurz).

Kurz iſt es, mit ſeltenen Ausnahmen, in ambŏ, duŏ, octŏ, modŏ (dummodŏ, poſtmodŏ, quomodŏ), citŏ, immŏ, illicŏ.

Anmerk. Spätere Dichter gebrauchen auch das Gerundium auf do bisweilen kurz.

u iſt immer lang: cornū, exercitū, memoratū, diū, Melampū.

β) auf einen Conſonanten.

Die Endſilben auf d und t ſind kurz: illŭd, apŭd, aliquĭd, aliŭd. 508

Die Endſilben auf l, m, n und r ſind in der Regel kurz: animăl, Hannibăl, pervigĭl, ſimŭl, ſemĕl; menſăm, dominŭm, patrĕm; nomĕn, gramĕn, tamĕn; accipitĕr, patĕr, fratĕr, calcăr, lepŏr, honŏr, doceŏr, docetŭr, ſempĕr, proptĕr.

Doch iſt zu merken: die Endſilben auf m werden in Verſen vor einem Vocale (ſ. § 13, Hiatus) verſchlungen, und verlieren ihren Werth als Silbe, z. B. ille etiam inter, gilt nur wie ill' eti' inter; vor einem Conſonanten ſind ſie ohnedieß poſitione lang: illūm quidēm vidi. Nur in der Zuſammenſetzung, z. B. circŭmago, circŭmeo, bleibt dieſe Silbe auf m vor einem Vocale ſelbſtſtändig. Die Endſilbe auf en iſt lang in liēn; ferner alle Endſilben auf n in Wörtern griechiſchen Urſprungs, wenn ſie in jener Sprache eine lange Endung haben, z. B. Paeān, attagēn, Sirēn, Delphīn, gnomōn, Solōn. Auch die Endſilbe er iſt lang in griechiſchen Wörtern auf ηρ, wie: aēr, crater (ἀήρ, κρατήρ).

Die Endſilben auf s ſind nach dem vor s ſtehenden Vocale verſchieden: 509

as iſt lang: Aeneās, menſās, aeſtās, amās, docebās, legās, aliās; ausgenommen in den Nominativen der dritten Decl., welche im Stamme ein kurzes a haben, wie: anăt-is, anās, Pallăd-is, Pallās (aber Pallănt-is, Pallās); — und in dem Accuſativ Plur. der dritten Decl. nach griechiſcher Art, wie: Macedonăs ſt. Macedonēs; heroăs ſt. heroēs.

es iſt lang: epitomēs, hominēs, nubēs (is), quiēs, diēs, locuplēs, amēs, docēs, legēs, quotiēs.

Kurz iſt es in den Nominativen der dritten Decl., welche im Stamme einen kurzen Vocal haben, wie: milĭt-is, milĕs; tramĭt-is, tramĕs; divĭt-is, divĕs; ſegĕt-is, ſegĕs; ausgenommen in Cerēs (Cerĕris), abiēs (-ĕtis), ariēs und pariēs, und in den Compoſitis von dem einſilbigen pēs: bipēs (ĕdis), tripēs etc. Auch in der Präpoſition penēs iſt es kurz.

Kurz iſt es ferner in dem griechiſchen Nominativ und Vocativ Plur. (III. Decl.): Arcadĕs, Troadĕs, weil dieſe Endung im Griechiſchen kurz (ες) iſt.

is iſt kurz: amnĭs, hominĭs, levĭs, amatĭs, docebĭs, docerĭs, legĭs.

Lang iſt aber is: in allen Dativen und Ablativen Pluralis: roſīs, dominīs, nobīs, illīs; — in der zweiten Perſon Praeſ. Indic. *Activi* der vierten Conjugation: audīs, ſervīs, dormīs; — in velīs, nolīs, malīs, und den aus vīs und ſīs durch Zuſammenſetzung entſtandenen Wörtern, wie: utervīs, quivīs, ubivīs, adſīs, poſſīs etc.; — ferner in den Nominativen der dritten Declination, welche im Genitiv eine lange penultima haben, wie: Quirīs, (-ītis); Salamīs (-īnis); Simoīs (Σιμόεις), Simoēntis; — endlich in den Adverbiis gratīs (aus gratiis) und forīs.

os iſt lang: dominōs, cuſtōs (-ōdis), honōs (-ōris), illōs.

Kurz iſt os nur im Nominativ der dritten Declination, wenn der Genitiv eine kurze Stammſilbe zeigt: compŏt-is, compŏs, impŏt-is, impŏs; — und in den kurzen griechiſchen Endungen, wie: Delŏs, chaŏs, melŏs; Arcadŏs, Palladŏs (ſt. -is, Genit. Sing.).

us iſt kurz: dominŭs, pectŭs, exercitŭs (Nom. und Voc.), bonŭs, meliŭs, amamŭs, docuimŭs, radicitŭs, rurſŭs.

Lang iſt aber us: im Nominativ der dritten Declination, wenn die Stammſilbe im Genitiv lang iſt: virtūt-is, virtūs; juventūt-is, juventūs; — im Genitiv Sing. und im Plural der vierten Declination: gradūs, exercitūs; — in griechiſchen Endungen auf us (ους): tripūs, Melampūs, Echūs.

Anmerk. In den Dativen und Ablativen Plur. auf bus iſt die vorletzte Silbe lang, wenn a und e vor bus ſteht; alſo: animābus, duābus, diēbus; — kurz, wenn i oder u in der penultima iſt: quĭbus, hominĭbus, trĭbus, lacŭbus (ausgenommen in būbus und ſūbus, zuſammengezogen aus bovibus, ſuibus). Eben ſo iſt o lang in nōbis und vōbis.

3) Quantität der abgeleiteten Wörter:

a) in den Stammſilben.

Die abgeleiteten Wörter behalten die Quantität 510 ihrer Stammwörter. So kommt alſo in der Flexion von vĭdeo: vĭdebam, vĭdebo, vĭdeam etc.; dagegen von vīdi: vīderam, vīdero, vīderim, vīdiſſe etc.; von vīſum: vīſurus, vīſus; ſo hat vĭr, vĭri; crūs, crūris, mīlĕs, mīlĭtis; oder durch Wortableitung: pūnio von pōena; cuſtōdio und cuſtōdia von cuſtōs; fīnio von fīnis; von ămo: ămor, ămicus etc.; von ămīcus: ămīcitia; ſĭtus (Lage) von ſĭtum; rătio von rătum.

Ausgenommen ſind: cōrdis, fēllis, mēllĭs, ōſſis, durch Poſition lang, von cŏr, fĕl, mĕl, ŏs; — hūmanus, lex (lēgis), lēgare, mācero, perſōna, rex (rēgis), rēgina, rēgula, ſēcius, ſēdes, ſēmen, ſēmentĭs, ſtīpendium, ſuſpīcio (Verdacht), tēgula, vox (vōcis), mit verlängerter Stammſilbe, von: hŏmo, lĕgo, măcer, perſŏno, rĕgo, ſĕcus, ſĕdeo, ſĕro, ſtips (ſtĭpis), ſuſpĭcor, tĕgo, vŏco; — ferner, die Stammſilbe verkürzend: dĭcax, dux (dŭcis), fĭdes und perfĭdus, lŭcerna, mŏleſtus, năto, nŏta und nŏto, ŏdium, păciſcor, ſŏpor, von: dīco, dūco, fīdo und fīdus, lūceo, mōles, no, noſco (nōtum), ōdi, pax (pācis), ſōpio. Auch könnte man die Verba *frequentativa* auf ĭto, wie clamĭto von clamātum etc., und die *deſiderativa* auf ŭrio, wie eſŭrio von eſum (eſūrus), hierherzählen.

b) in den Ableitungsſilben.

a iſt lang in den *Subſtantivis* auf abrum, acrum, ago, amen, 511 amentum, are, arius (um), atus (us); z. B. candelābrum, lavācrum, vorāgo, ſtāmen, atrāmentum, altāre, carbonārius, magiſtrātus;

ferner in den *Adjectivis* auf: acus, alis, anus, aris (ausgenommen hilăris), arius, arus, atus; z. B. opācus, annālis, montānus, ſalutāris, nefārius, avārus, aurātus; und in den *Adverbiis* auf tim: catervātim, gregātim; ausgenommen in ſtătim, ſogleich (dagegen ſtātim, in Einem fort), und affătim;

kurz in den *Patronymicis* auf ades, z. B. Theſtiădes, Aeneădes; und in den *Adjectivis* auf acus von Nominibus propriis, wie: Syriăcus, Aegyptiăcus.

e iſt lang in den *Subſtantivis* auf edo, ela, ena, etum; z. B. albēdo, tutēla, habēna, arundinētum;

ferner in den *Adjectivis* auf lis, wie: fidēlis, patruēlis; und in den *Ordinalibus* auf eſimus, wie: nonagēſimus, vicēſimus;

kurz in den *Subſtantivis* auf etas, wie: piĕtas, anxiĕtas.

i iſt lang in den *Subſtantivis* auf ica, icus, igo, ina, ile, iva, ivum, in den von Nominibus propr. auf eus abgeleiteten Patronymicis auf ides (εἴδης), und in den von Verbis der vierten Conjugation abgeleiteten Subſtantivis auf men, mentum; z. B. lorīca, lumbrīcus, orīgo, regīna, bovīle, ſalīva, olīvum, Pelīdes, lenīmen (lenīre), impedīmentum; ausgenommen ſind fabrĭca und tunĭca; — ſo auch in den *Adjectivis* auf ilis (abgeleitet von Subſtantiven), inus, itus, ivus; z. B. herīlis, ſervīlis, equīnus, Tarentīnus, turrītus, aeſtīvus; und in den Adverbiis auf itim, wie: virītim.

kurz in den *Subſtantivis* auf imen (von Verbis der dritten Conjugation), imonia, imonium, itas, itudo, itus (utis), wie: regĭmen, parſĭmonia, patrĭmonium, parvĭtas, magnĭtudo, ſervĭtus (-utis);

in den *Adjectivis* auf icus (ausgenommen ſind aber: amīcus, antīcus, aprīcus, poſtīcus und pudīcus), idis, idus, ilus, inus (nämlich in den einen Stoff anzeigenden und in den Adjectivis *temporis* mit Ausnahme von matutīnus, veſpertīnus und repentīnus), ilis (abgeleitet von Verbis) und imus (ausgenommen in: prīmus, bīmus, quadrīmus, patrīmus, matrīmus und opīmus); z. B. lubrĭcus, Perſĭcus, virĭdis, florĭdus, mutĭlus, cedrĭnus, fagĭnus, craſtĭnus, diutĭnus, amabĭlis, viſibĭlis, optĭmus, viceſĭmus; daran reihen ſich noch die Adjective: aquatĭlis, fluviatĭlis, gracĭlis, humĭlis, peſtĭlis, ſimĭlis und ſterĭlis;

ferner in den *Verbis* auf ino (ausgenommen in: feſtīno, opīnor, propīno, ſagīno, und den Compoſitis von clīno), wie: deſtĭno, inquĭno;

und in den *Adverbiis* auf iter und itus, wie: brevĭter, fundĭtus, radicĭtus.

o iſt lang in den Subſtantiv= und Adjectiv=Endungen: ona, onia, onium, orius, orium, orus, oſus, wie: annōna, matrōna (aber Matrŏna, der Marnefluß), parſimōnia, vadimōnium, quaeſtōrius, praetōrium, canōrus, arenōſus;

kurz in allen *Diminutivis* und in den Adjectiven auf olentus, wie: filiŏlus, viŏlentus, vinŏlentus.

u iſt lang in den *Subſtantivis* auf uca, ura und udo, wie: lactūca, conſuetūdo; und in den *Adjectivis* auf ucus, ulis, urus, unus und utus; z. B. cadūcus, edūlis, matūrus, opportūnus, cornūtus;

ferner noch in den *Verbis* auf utio, als: caecūtio, balbūtio;

kurz in den Subſtantiv= und Adjectiv=Endungen: ulus, ula, ulum, ulentus und umentum, wie: credŭlus, fabŭla, venabŭlum, pulverŭlentus, tegŭmentum (von tego, III. Conj.).

4) Quantität der zuſammengeſetzten Wörter.

Die zuſammengeſetzten Wörter behalten die Quantität der einfachen, wenn nicht nach den allgemeinen Regeln eine Veränderung eintritt; z. B. ădīrĕ (aber ādjĭcĭŏ), ſēvŏcārĕ; rĕcŭbās (rēſpōndĕō), ſŭbīndĕ, dēprĕhēndĭs, pĕrāgās, prōclāmăt, vēſānŭs. 512

a) Das erſte Wort eines Compoſiti

iſt entweder *α*) eine Präpoſition, oder *β*) ein anderer Redetheil. Iſt es

α) eine Präpoſition,

ſo hat dieſe zwar in der Regel ihre gewöhnliche Quantität; doch ſind von einigen Präpoſitionen noch beſondere Regeln zu merken:

di iſt regelmäßig lang: dīduco, dīvido, dīverſus; kurz iſt es in dĭrimo und dĭſertus.

prae wird vor Vocalen gewöhnlich kurz gebraucht: praĕăcutus, praĕĭt.

pro iſt in der Regel lang: prōduco, prōfert. Kurz iſt es in: prŏcella, prŏceres, prŏcul, prŏfanus, prŏfari, prŏfecto, prŏfectus, prŏficiſcor, prŏfiteor, prŏfugus, prŏfundus, prŏnepos, prŏpere, prŏpitius, prŏpono, prŏtervus. — Lang und kurz iſt es in: prŏcreo, prŏcumbo, prŏcuro, prŏfeſſus, prŏfuſus, prŏpago, prŏpello, prŏpino (*προπίνω*). — Vor j iſt es immer lang: prōjicio. — Vor einem Vocale und vor h iſt es, ſo wie de und ſe, kurz: prŏhibemur, dĕhiſco, ſĕorſim.

re iſt kurz: rĕpello, rĕſonare. Lang iſt es nur vor j: rējice, rējectus. Das Imperſonale rēfert (von rēs und fero) unterſcheidet ſich durch das lange e von rĕfert (rĕfero).

ne, die untrennbare Präpoſition, zu unterſcheiden von der Conjunction nē und dem Frageworte -nĕ, iſt kurz: nĕqueo, nĕfaſtus. Lang iſt es in: nēdum, nēmo, nēquam, nēquior, nēquitia, nēquaquam, nēquidquam, nēve.

Iſt das erſte Wort eines Compoſiti keine Präpoſition, alſo 513

β) ein anderer Redetheil,

ſo unterliegt der Endvocal desſelben eigenen Regeln: es iſt nämlich

a lang: quātenus (quā iſt eigentlich der Ablativ), quāpropter, quāre; — kurz iſt es in quăſi (von quăm und ſi), und in ăperio (ăd).

e iſt kurz: trĕcenti, trĕdecim, madĕfacio, tremĕfacio etc. Lang iſt es in: trēvir, venēficus (von venēnum), vidēlicet (aus vidēre und licet). Lang und kurz in: arĕfacio, calĕfacio, liquĕfacio, patĕfacio.

i iſt kurz: horrĭficus, omnĭpotens, agrĭcola, ſignĭfer, lanĭger, ſacrĭlegus u. a., wo nämlich ĭ nur des Wohlklanges wegen zwiſchen die Stämme geſetzt iſt; ferner in: nĭſi, utĭnam, utĭque und ſĭquidem. Lang iſt es in: ubīque, utrobīque, ibīque, ibīdem, ſcīlicet, īlicet, und in den Compoſitis von dies: poſtrīdie, prīdie, bīduum etc. Lang und kurz in: quotĭdie, ubĭcunque, ubĭvis. — Idem hat im Maſculinum ein langes i (īdem), im Neutrum ein kurzes (ĭdem).

o iſt lang: quandōcunque, quandōque, primōgenitus (ſ. Anm.). Kurz iſt es in quandŏquidem, quŏque, hŏdie und hŏdiernus, duŏdecim und ſacrŏſanctus; ferner in ŏmitto und ŏperio (ŏb), und in denjenigen griechiſchen Compoſitis, welche im Griechiſchen ein o haben, z. B. philŏſophus, oecŏnomia (φιλόσοφος, οἰκονομία), alſo nicht in geōmetra, Minōtaurus (γεωμέτρης, Μινώταυρος).

u iſt überall kurz: dŭplex, dŭcenti, indŭgredi (alt, ſtatt ingredi), quadrŭpedante.

Anmerk. In vielen Compoſitis ſind beide Wörter ganz; da bleibt dann die einer jeden Silbe eigene Quantität; z. B. quandōcunque, primōgenitus (ſ. oben); agrīcultura, quīvis, quīlibet; plerīque, quantīcunque.

514 b) Das zweite Wort eines Compoſiti ändert in der Regel nichts an ſeiner Quantität: confĭcio von făcio; coelicŏla von cŏlo; redĭmo von ĕmo; occĭdo von cădo, occīdo von caedo; devŏro, carnivŏrus, von vŏro; impūnis von poena u. ſ. w. Nur einige Compoſita weichen hiervon ab:

1) Kurz wird die Stammſilbe in: dejĕro und pejĕro, von jūro; cauſſidĭcus, fatidĭcus, maledĭcus und veridĭcus, von dīco; innŭbus, pronŭbus und connŭbium, von nūbo; agnĭtum und cognĭtum, von nōtum.

2) Lang wird die Stammſilbe in ambītum von ĭtum, und in imbēcillus von băculus.

C. Quantität der griechiſchen Wörter.

515 Die Wörter von griechiſcher Abſtammung behalten auch ihre urſprüngliche Quantität, wie wir bereits bei den Endungen geſehen haben: Rōma, ῥώμη; fāma, φήμη, doriſch φάμα; fāgus, φηγός, doriſch φαγός; ĕpĭtŏmē, ἐπιτομή; — hērōs, ἥρως; Dēlŏs, Δῆλος; Arcădăs (ſt. es), Ἀρκάδας; ĕpĭgrammătōn, ἐπιγραμμάτων; orgănŏn, ὄργανον; prŏlŏgus, πρόλογος; Nīlus, Νεῖλος.

Daher ſind e und i vor den Endungen -a, -as, -us, -um, ferner i vor des in den *Maſculinis* der Patronymica, lang,

wenn an ihrer Stelle im Griechiſchen der Diphthong ει ſtand: Medēa, *Μήδεια;* Thalīa, *Θάλεια;* Aenēas, *Αἰνείας;* Hermīas, *Ἑρμείας;* Epicurēus, *Ἐπικούρειος;* Darīus, *Δαρεῖος;* Lycēum, *Λύκειον;* Atrīdes, *Ἀτρείδης;* — daher iſt auch das e vor is in den *Femininis* der Patronymica lang, wo im Griechiſchen ein η ſteht; z. B. Briſēis, *Βρισηΐς.*

II.

Metrik.

A. Vers. Versfüße. Wortfüße.

Die Metrik (von *μέτρον*, Maaß) iſt die Lehre von den 516
Versmaaßen.

Ein Vers (verſus, *στίχος*) iſt der Inbegriff zweier oder mehrerer, nach beſtimmten Regeln zuſammengeſetzter, Versfüße.

Jeder Versfuß (metrum, pes, numerus) beſteht aus zwei, drei oder vier Silben. Er iſt im Verſe das, was der Tact in der Muſik iſt.

Anmerk. Nicht in allen Arten von Versfüßen beginnt und ſchließt jedoch immer mit jedem neuen Versfuße auch ein neuer Tact (metrum), ſondern in den iambiſchen, trochäiſchen und anapäſtiſchen bildet bei den Griechen eine Dipodie, d. h. zwei Füße zuſammen, einen metriſchen Tact, ein Metrum. Die Griechen benennen nämlich die Versarten nach der Anzahl der Metra, die Römer nach der Anzahl der Füße; daher heißt z. B. ein achtfüßiger iambiſcher Vers bei den Römern: verſus iambicus *octonarius*, während ihn die Griechen: viertactig, *tetrameter* (*τετράμετρος*) nennen; ſo ein ſechsfüßiger iambiſcher Vers nach römiſcher Benennungsart: *ſenarius*, nach griechiſcher hingegen: *trimeter*.

In jedem Versfuße unterſcheidet man die Arſis (*ἄρσις*, Hebung) von der Theſis (*θέσις*, Legung); jene gibt ſich bei der bloß metriſchen Leſung eines Verſes in jedem Fuße durch den Nachdruck der Stimme, ſo wie dieſe durch den gedämpfteren Vortrag zu erkennen. Man pflegt die Arſis durch den rhythmiſchen Accent –́ zu bezeichnen, und ihren hörbaren Ausdruck ictus, Tactſchlag, zu nennen.

Anmerkungen.

1) In den iambiſchen, trochäiſchen und anapäſtiſchen Dipodieen (ſ. die obige Anm.) bildet der erſte Fuß einer Dipodie die Arſis, der zweite die Theſis.

2) Wir ſagten oben, die Arſis gebe ſich in der bloß metriſchen Leſung des Verſes durch den Nachdruck der Stimme zu erkennen. Ein Anderes iſt nämlich, einen Vers bloß metriſch leſen, ein Anderes, ihn nach den Geſetzen der Declamation vortragen. Bloß

metriſch geleſen würde z. B. der Vers: »Zieh' hin in Frieden, du biſt frei!« ſo lauten:

Zieh' hín in Fríeden, dú biſt fréi!

allein wer wird ihn ſo leſen? — Wenn wir daher in den folgenden §§ die Beiſpiele zu den verſchiedenen Versarten mit dem Zeichen des Ictus (′) auf der Arſis verſehen, ſo geſchieht dieſes nur, um dem Schüler durch dieſe Bezeichnung der Arſen die metriſche Eintheilung des Verſes zu erleichtern, nicht aber, damit er ſich an das bloß metriſche, ſchleppende Leſen der Verſe gewöhne. Sieh unten F).

Die Versfüße theilen ſich in zwei-, drei- und vierſilbige Füße.

a) Die zweiſilbigen Versfüße ſind:
1) ⏑ ⏑, Pyrrhichius, z. B. lĕgĕ, ăgĕ;
2) ⏑ –, Iambus, z. B. lĕgūnt, ămās;
3) – ⏑, Trochaeus oder Chorēus, z. B. ārmă, vēnĭt;
4) – –, Spondēus, z. B. fātō, ārvīs.

b) Die dreiſilbigen Versfüße ſind:
1) ⏑ ⏑ ⏑, Tribrachys, z. B. dŏmĭnĕ, pĕtĕrĕ;
2) – ⏑ ⏑, Dacty̆lus, z. B. dūcĕrĕ, dīcĕrĕ;
3) ⏑ ⏑ –, Anapaeſtus, z. B. prŏfŭgōs, căpĭūnt;
4) ⏑ – ⏑, Amphibrăchys, z. B. dŏcērĕ, fătīſcĭt;
5) – ⏑ –, Amphimacros od. Creticus, z. B. īnquĭūnt, ēgĕrānt;
6) ⏑ – –, Bacchēus, z. B. Lătīnōs, rĕpōſcī;
7) – – ⏑, Antibacchēus oder Palimbacchēus, z. B. prōmīſſă, āttōllĕ;
8) – – –, Moloſſus, z. B. īnfrāctōs, ādvērſō.

c) Die vierſilbigen Versfüße ſind:
1) ⏑ ⏑ ⏑ ⏑, Proceleuſmaticus, z. B. cĕlĕrĭtĕr, ăbĭgĕrĕ;
2) ⏑ – ⏑ –, Diïambus, z. B. ăbēgĕrānt, ſŭpērvĕnīs;
3) – ⏑ – ⏑, Ditrochaeus oder Dichorēus, z. B. āffŭērĕ, ōffĕrēndŭs;
4) – ⏑ ⏑ –, Choriambus, z. B. cōnſpĭcĭūnt, ēffŭgĭās;
5) ⏑ – – ⏑, Antiſpaſtus, z. B. ăbūndārĕ, ărēnōſŭs;
6) – – ⏑ ⏑, Ionicus *a majore*, z. B. cōnſtāntĭă, prōdūcĕrĕ;
7) ⏑ ⏑ – –, Ionicus *a minore*, mĭſĕrāndōs, Tĭbĕrīnīs;
8) – ⏑ ⏑ ⏑, Paeon *primus*, z. B. cōllĭgĕrĕ, hīſtŏrĭă;
9) ⏑ – ⏑ ⏑, Paeon *ſecundus*, z. B. ăquātĭlĭs, mŏdēſtĭă;
10) ⏑ ⏑ – ⏑, Paeon *tertius*, z. B. ĭnĭmīcŭs, jŭvĕnīlĭs;
11) ⏑ ⏑ ⏑ –, Paeon *quartus*, z. B. rĕcĭpĭūnt, cĕlĕrĭtās;
12) ⏑ – – –, Epitrĭtus *primus* (weil in ihm die kurze Silbe, wie im erſten Päon die lange, die erſte iſt), z. B. ămāvērūnt, rĕfōrmīdānt;

13) – ⏑ – –, Epitritus *ſecundus*, z. B. cōllŏcāſtī, cōgĭtāndō;
14) – – ⏑ –, Epitritus *tertius*, z. B. clēmēntĭāē, āſſēntĭēns;
15) – – – ⏑, Epitritus *quartus*, z. B. dētēctūră, āſſēntātōr;
16) – – – –, Diſpondeus, z. B. mērcātōrēs, ōbtrēctārūnt.

Anmerk. Doch iſt die Schlußſilbe eines jeden Verſes ſowohl als auch zum Theile einer rhythmiſchen Reihe in einem Verſe gleichgiltig, anceps, weil das, was auf ſie folgt, von ihr mehr oder weniger durch eine Pauſe im Vortrage getrennt iſt. So kann z. B. der Hexameter mit einer langen oder kurzen Silbe ſchließen, als: brachia tollūnt, oder illĭus armă; — ſo iſt z. B. das Schema des Sapphiſchen Verſes, welcher aus zwei trochäiſchen Dipodieen, die durch einen Dactylus getrennt ſind, alſo aus drei Reihen beſteht, folgendes:

– ⏑ | – ⏓ || – ⏑ ⏑ || – ⏑ | – ⏓

παῖ Δι- | ός δο- | λοπλόκε, | λίσσο- | μαί σε,

intĕ- | ger vī- | tae ſcele- | risque | purus.

Die römiſchen Dichter liebten aber die Schlußlängen mehr, und mieden gern die kurzen Schlußvocale, wie wir weiter unten (bei den choriambiſchen, Sapphiſchen, Alcäiſchen u. a. Versmaaßen) ſehen werden.

Da aber die Verſe aus Worten zuſammengeſetzt ſind, und jedes Wort für ſich einen Silbenkörper bildet, ſo unterſcheidet man die Wortfüße, d. h. den Silbenbegriff jedes einzelnen Wortes, von den Versfüßen. Z. B. der Vers:

Aſpiciunt oculis ſuperi mortalia juſtis,

hat ſechs Versfüße:

āſpĭcĭ- | ūnt ŏcŭ- | līs ſŭpĕ- | rī mōr- | tālĭă | jūſtīs,

nämlich vier Dactylen und zwei Spondeen; Wortfüße hat er fünf:

āſpĭcĭūnt | ŏcŭlīs | ſŭpĕrī | mōrtālĭă | jūſtīs,

nämlich einen Choriambus, zwei Anapäſten, einen Ionicus a majore, und einen Spondeus.

Der Tact beginnt mit einer Arſis; geht ihm (wie in der Muſik dem Niederſchlage häufig ein Aufſchlag) eine Theſis voran, ſo nennt man dieſe eine Anacruſis; z. B. in dem Jambus (⏑ –́) iſt die kurze Theſis (⏑) die Anacruſis; im Anapäſt (⏑ ⏑ –́) iſt der Pyrrhichius (⏑ ⏑) die Anacruſis. (Von der Anakruſis verſchieden iſt die Baſis in den choriambiſchen Versmaaßen, wovon unten.)

Was am Anfange des Verſes die Anakruſis iſt, das iſt am Schluſſe die Catalexis (κατάληξις, das Aufhören), oder der letzte, mangelhafte Fuß des Verſes. Ein Vers heißt acatalecticus, wenn auch ſein letzter Fuß noch vollſtändig iſt, z. B.

– ⏑ | – ⏑ | – ⏑ | – ⏑;

oder: ⏑ – | ⏑ – | ⏑ – | ⏑ –;

catalecticus, wenn eine oder mehrere Silben zu der Vollſtändigkeit des letzten Fußes fehlen, und zwar bei zweiſilbigen Versfüßen, wo nur eine Silbe fehlen kann, geradehin catalecticus; z. B.

– ⏑ | – ⏑ | – ⏑ | ⏓

oder: ⏑ – | ⏑ – | ⏑ – | ⏓

bei dreiſilbigen Versfüßen catalecticus in ſyllabam, wenn zwei Silben fehlen; z. B.

– ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | ⏓;

catalecticus in diſyllabum, wenn eine Silbe fehlt; z. B.

– ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏓;

catalecticus in triſyllabum, wenn von einem vierſilbigen Fuße eine Silbe fehlt; z. B.

⏑ ⏑ – – | ⏑ ⏑ – – | ⏑ ⏑ – – | ⏑ ⏑ –.

Dagegen nennt man einen Vers hypercatalecticus oder hypermeter, wenn er um eine Silbe zu viel hat; z. B. hyperkatalectiſch iſt folgender iambiſche Dimeter:

⏑ – ⏑ – | ⏑ – ⏑ – | ⏓.

Brachycatalecticus wird endlich ein aus Dipodieen beſtehender Vers genannt, wenn von der letzten Dipodie die zweite Hälfte fehlt; z. B.

– ⏑ – ⏑ | – ⏓.

B. Cäſur.

517 Sehr unangenehm klingt ein Vers, in welchem die Versfüße und die Wortfüße zugleich anfangen und ſchließen; z. B.

Sparſis | haſtis | longis | campus | ſplendet et | horret.
Romae | moenia | terruit | impiger | Hannibal | armis.

Reicht hingegen ein Wort aus einem Versfuße noch mit einer oder zwei Silben in den nächſten hinüber, ſo daß es durch den Schluß des erſteren Versfußes gleichſam abgeſchnitten wird, ſo befördert dieſes den Wohlklang, und es entſteht eine Cäſur (caeſura, Abſchnitt). Männlich heißt die Cäſur, wenn nur eine (die letzte) Silbe auf die Arſis hinüberfällt; weiblich oder trochäiſch, wenn ſie aus zwei Silben beſteht, deren letzte alſo auf die Theſis fällt. Der obige Vers hat demnach drei männliche Cäſuren:

Aſpici-|*unt* ocu-|*lis* ſupe-|*ri*;

folgender eine weibliche und eine männliche Cäſur:

Huc ades |, o Meli-|*boëë*, ca-|*per* tibi | ſalvus et | haedi.

Von dieſer Fußcäſur verſchieden iſt die ſogenannte Verscäſur (caeſura *metrica* genannt, während die erſtere caeſura *per pedes* oder *podica* heißt); ſie beſteht darin, daß mit dem Schluſſe eines

Versfußes zugleich ein Wortende und ein Abſchnitt im Sinne des Verſes eintritt; z. B.

Claſſem in | conve- | *xo* nemo- | *rum*, ſub | rupe ca- | vata,
Occŭlit. ||| Ipſe u- | *no* gradi- | *tur* comi- | tatus A- | chate. —
Et ve- | ra inceſ- | *ſu* patu- | *it dea.* ||| Ille ubi | matrem etc.

C. Eliſion.

Endigt ſich ein Wort mit einem Vocale oder Doppellaute, oder 518
mit am, em, im, om, um, und das nächſte Wort fängt mit einem Vocale oder mit einem h an: ſo verliert jene Endſilbe ihre Geltung als Silbe, und wird als ausgeſtoſſen betrachtet; man nennt dieſes Eliſion (von elidere). Steht unmittelbar vor einem Endvocale noch ein Vocal, ſo wird dieſer nicht mehr, ſondern nur der letzte, elidirt. Z. B. in den Verſen:

Saep*e*‿et*iam*‿immenſum coelo venit agmen aquarum,
Et foedam glomerant tempeſtat*em*‿imbribus atris
Collect*ae*‿ex alto nubes — —

werden die Silben ſo gezählt: *ſaep' eti' im*menſum etc., tempe*ſtat' im*bribus etc., col*lect' ex* etc. Im Leſen dürfen aber jene Endvocale nicht weggelaſſen werden; denn mit den Wortendungen verliert der Vers die Verſtändlichkeit. Man ſchleift eine ſolche für das Versmaaß ungiltige Silbe mit der darauffolgenden in der Ausſprache in eine Silbe zuſammen.

Anmerkungen.

1) Die Wörtchen: cui, o, ah, heu, proh, vah, vae, io, werden nicht elidirt; o wird vor Vocalen bald lang (ō utinam tunc), bald kurz (ŏ Alexi!) gebraucht.

2) Daß die Alten ſolche Endſilben vor Vocalen nur gedämpfter und kürzer ſprachen, nicht aber verſchwiegen, beweiſt: a) der Umſtand, daß ſie die Schlußvocale oft gelten ließen, und zwar lange Endſilben in der Theſis öfters als Kürzen; z. B. Si *mĕ amas*, inquit etc.; — Credimus, an, *quĭ amant*, ipſi ſibi ſomnia fingunt? — ja bisweilen in männlichen Cäſuren auf der Arſis ſelbſt als Längen; z. B. *Telō accingitur* unco; — Ter ſunt *conatī imponere* Peliŏ Oſſam; — Nunc mare, nunc ſilüae *Threïciō Aquilone* ſonant; — b) Quintilians ausdrückliches Zeugniß (Inſtit. 9, 4.): *non expellitur*, ſed *obſcuratur*; — c) dieſelbe Versſcanſion in allen lebenden romaniſchen Sprachen; z. B. im Spaniſchen:

Aora‿en dulce ciencia‿embebecido etc.;

im Italieniſchen:

Solo‿e penſoso‿i più deſerti campi.

3) Einige nennen die Ausſtoſſung des Schluß-m vor einem darauffolgenden Anfangvocale Ekthlipſis (ἔκθλιψις, Hinausdrän-

gung); eben ſo auch die Wegwerfung des s bei älteren Dichtern, wie z. B.: doctu', fideli', ſüavis homo etc. (ſ. oben § 12, Anm.) — Übrigens unterbleibt auch dieſe ſogenannte Ekthlipſis bisweilen, beſonders bei einſilbigen Wörtern, wo ſie ohnedieß hart klingt (wie: *Quam aut* aquila aut ſerpens; oder: *dum ex* parvo, u. dgl.) und man ihr beſſer ganz ausweicht; z. B. *Tŭm his* praecipue; — Sed *dŭm abeſt*; — ferner in männlichen Cäſuren auf der Arſis; z. B. Haec tua ſit laus, nate, *velĭm*, *age*, concipe bella; — O me *felicem*, o nox etc.

4) Im Hiatus mit es und eſt elidirten die älteren Dichter nicht den vorhergehenden Endvocal, ſondern das e ſelbſt; z. B. parva *'ſt*; mihi *'ſt*. Daſſelbe thaten ſie in der Ekthlipſis mit *eſt*; z. B. egregium *'ſt*; cubandum *'ſt*.

5) Einige Eliſionen ſind auch noch in der Proſa üblich, und zwar vor Conſonanten; z. B. *ain'* tu? — Uxor quid et liberi? *ſatin'* ſalvi? — *Audin'*? — *Vin'* potius ...? ſtatt aisne, ſatisne, audisne, visne.

6) Der Schlußvocal oder das Schluß-m eines Verſes bewirkt mit einem Anfangvocale des nächſten Verſes keinen Hiatus, wegen der längeren Pauſe. Eine Ausnahme hiervon macht man nur in Verſibus *hypermetris*.

D. Versarten.

519 Der Versarten gibt es viele. Sie werden verſchieden benannt: theils von ihren Erfindern, z. B. Sapphiſcher Vers, Alcäiſcher Vers, Aſklepiadäiſcher Vers; theils von der Zahl der Füße oder Metra, wie: Hexameter, Pentameter, *Senarius*; theils von der Art der Füße, als: iambiſche, trochäiſche, dactyliſche Verſe.

Wir haben oben, § 516, das Wort *metrum* als Bezeichnung des Verstactes kennen gelernt. Man nennt aber auch eine einzelne Versart ein Metrum, welches alſo dann ein Inbegriff mehrerer kleinerer Metra oder Verstacte iſt. Endlich wird der Name *metrum* in ſeiner weiteſten Bedeutung auch einem aus verſchiedenen Versarten zuſammengeſetzten metriſchen Ganzen, alſo einem Inbegriffe mehrerer Versarten gegeben.

Wir führen nun die üblichen Versarten auf, und betrachten ſie: AA nach ihrem metriſchen Gehalte, BB nach ihrer Verbindung.

AA. Nach ihrem metriſchen Gehalte,

520 d. h. nach den Versfüßen betrachtet, welche ſie enthalten, ſind die Versarten entweder 1) einfache, oder 2) zuſammengeſetzte.

1) Die einfachen Versarten,

521 d. h. die aus einer gleichförmigen Reihe von Versfüßen beſtehenden, theilen ſich wieder in die: a) dactyliſchen, b) iambiſchen, c) trochäiſchen, d) anapäſtiſchen, und e) in die ioniſchen.

a) Die dactyliſchen Versarten.

Ihr Name ſagt, daß ſie aus Dactylen beſtehen. Da aber zwei kurze Silben einer langen gleich ſind (wie ♪♪ = ♩), ſo kann in einigen dactyliſchen Versarten in gewiſſen Füßen der Spondeus an die Stelle des Dactylus treten. Ferner tritt in den meiſten dieſer Versarten am Schluſſe eine Katalexis ein, oder ein Spondeus ſchließt die rhythmiſche Reihe anſtatt eines Dactylus, um dem Ohre wie dem Vortrage einen angenehmen Ruhepunct zu geben, und Eintönigkeit zu verhindern. 522

α) Der Hexameter.

Der Hexameter (von ἕξ und μέτρον) hat ſechs Metra oder Versfüße, von denen die erſten vier Spondei oder Dactyli ſind, der fünfte in der Regel ein Dactylus, der ſechste ein Spondeus oder Trochaeus iſt; alſo: 523

–́ ◡◡ / –	–́ ◡◡ / –	–́ ◡◡ / –	–́ ◡◡ / –	–́ ◡◡	–́ ⏓
Séd fugit	íntere-	á, fugit	írrepa-	rábile	témpus.
Illi in-	tér ſe-	ſé ma-	gná vi	bráchia	tóllunt
In nume-	rúm, ver-	ſántque te-	náci	fórcipe	máſſam.
Inten-	dás ani-	múm ſtudi-	ís et	rébus ho-	néſtis.

Anmerkungen.

1) Ausnahmsweiſe, und um dem Gedanken Nachdruck zu geben, iſt bisweilen der fünfte Fuß ein Spondeus, wo dann gewöhnlich den fünften und ſechsten Fuß ein vierſilbiges Wort bildet; ein ſolcher Hexameter heißt ein Hexameter *ſpondaicus*; z. B.

Cára de-	ûm ſobo-	lés, ma-	gnúm Jovis	*incre-*	*mêntum.*
Cónſtitit	átque ocu-	lis Phrygi-	a ágmina	*circum-*	*ſpéxit.*

ja ſogar mit einem Schluſſe aus zwei Moloſſen:

Sáxa per | ét ſcopu- | *lós et* | *dépreſ-* | *ſás con-* | *válles.* Virgil.

2) Gewöhnlich ſchließt der Hexameter mit einem zwei- oder dreiſilbigen Worte, wie die obigen Beiſpiele zeigen. Ein einſilbiges Wort ſchließt den Hexameter nur im Falle eines beſondern Nachdruckes, oder wenn noch ein einſilbiges Wort vorhergeht, oder endlich eſt bei einer Eliſion (oder Ekthlipſis); z. B.

Vértitur intereá coelum ét ruit Óceanó *nox.*

Principibús placuiſſe viris non última *laús eſt.*

Nil igitúr fieri de nilo póſſe fatén*dum eſt.*

Der Hexameter hat ſeine Cäſur in der Regel auf der Arſis des dritten Fußes, oder auf der Arſis des zweiten und vierten Fußes, wo dann der dritte Fuß meiſtens eine weibliche Cäſur ent- 524

hält. Abwechslung in den Cäſuren trägt viel zur Schönheit der Verſe bei. Ohne Cäſur klingt der Vers höchſt unangenehm.

Lúdit in | húma- | *nis* di- | vína po- | téntia | rébus.
Ode- | *rúnt* pec- | *cáre* bo- | *ní* vir- | tútis a- | móre.
Díviti- | *ás* ali- | *ús* ful- | *vó* ſibi | cóngerat | aúro.

So oben § 517.

Spárſis | háſtis | lóngis | cámpus | ſpléndet et | hórret.
Rómae | moénia | térruit | ímpiger | Hánnibal | ármis.

Eben ſo widerlich lautet ein Vers mit bloß weiblichen Cäſuren; z. B.

Eúpolis | átque Cra- | *tínus* A- | ríſtopha- | nésque po- | étae.
Sóle ca- | *dénte* ju- | *véncus* a- | *rátra* re- | *líquit* in | árvis.

Anmerk. Den Hexameter nennt man auch den heroiſchen Vers (von heros, Held), weil Griechen und Römer die Thaten ihrer Helden in dieſem Versmaaße zu beſingen pflegten. Man bediente ſich aber desſelben auch in andern Dichtungsarten, wie z. B. in der Ekloge, dem Lehrgedichte, der poetiſchen Epiſtel, der Satyre u. dgl.

β) Der Pentameter.

525 Der Pentameter beſteht eigentlich aus ſechs Füßen, von denen aber zwei, der dritte und ſechste, da ſie bloß eine Arſis, anſtatt der Theſis aber eine Pauſe von einem halben Tacte haben, hinſichtlich der Silbenzahl nur für einen Fuß gelten können; daher der Name Pentameter (πέντε μέτρα). Seine erſten zwei Füße ſind Dactylen oder Spondeen; der vierte und fünfte Fuß müſſen Dactylen ſeyn. Den Pentameter ſchließt in der Regel ein zweiſilbiges Wort; ein einſilbiges Schlußwort iſt fehlerhaft, ausgenommen eſt mit Eliſion (oder Ekthlipſis), oder zwei einſilbige Wörter; auch ein dreiſilbiges Schlußwort klingt übel. Seine Cäſur hat der Pentameter, und zwar lang, auf der Arſis des dritten Fußes, welche keine Eliſion mit dem vierten Fuße verbinden darf. Auch im zweiten Fuße haben die meiſten Pentameter eine Cäſur, und in der Theſis ein einſilbiges oder elidirtes zweiſilbiges Wort, wenn die Arſis des dritten ein Monoſyllabum iſt. Das Schema des Pentameters iſt:

–́ ◡◡ –	–́ ◡◡ –	–́	–́ ◡◡	–́ ◡◡	◡́ –
Effugi-	*únt* ſtru-	*ctós*	nómen ho-	nósque ro-	gós.
Inter-	*dúm* lacri-	*máe*	póndera	vócis ha-	bént.
Mágna ta-	*mén ſpes*	*éſt*	ín boni-	táte De-	í.
Paéne pu-	*ér* pue-	*ró*	júnctus a-	míciti-	á.
Témpore	ſíc du-	*ro éſt*	ínſpici-	énda fi-	dés.

Fehlerhaft:

O di!	réddite	*mi*	pró pie-	táte me-	á!
Néc de-	ſiſtere a-	*má-*	*re*, ómnia	ſi *faci-*	ás.

Allgemeine Bemerkungen.

a) Der Pentameter kommt in der Regel nur als Begleiter des Hexameters vor, und macht mit ihm ein Diſtichon aus. 526

b) Mit dem Pentameter ſoll der Sinn des Diſtichon vollſtändig ſeyn.

c) Das Diſtichon heißt auch elegiſche Versart, weil man ſich deſſen anfangs nur in Klageliedern, Elegieen (ἐλέγοις), bediente. Später jedoch dehnte ſich ſein Gebrauch auf mehrere Dichtungsarten, wie die Epiſtel, Heroide, beſonders das Epigramm, aus.

d) Beſonders fehlerhaft iſt ein Hexameter oder Pentameter, wenn er zu viele Eliſionen enthält; z. B.

O curvae ín terrís animae ét coeléſtium inánes!
Quám modo qui me unum átque únicum amícum habuít.

e) Zu meiden ſind auch die ſogenannten leoniniſchen Verſe, welche ſich in der Mitte und am Ende reimen, wie:

O divés, *divés!* non ómni témpore *vives!*
Díves enim ét *fortis* veniúnt ad fúnera *mórtis.*
Sí poſſéſſor *abéſt*, ínſpice, nómen *adéſt.*

Ein Pariſer-Mönch, Leonius, liebte ſie beſonders; daher ihr Name. In römiſchen Dichtern finden ſich dergleichen Verſe höchſt ſelten und nur aus Zufall; wie bei Ovid:

Vír, precor, *úxori*, fratér ſuccúrre *ſorori.*
Quaérebánt *flavós* pér nemus ómne *favós.*

γ) Dactylicus *dimeter catalecticus* oder Verſus *Adonius.* 527

–́ ◡◡ | –́ ⏓

Tú quoque, ſi vis
Lúmine cláro
Cérnere vérum,
Gaúdia pélle,
Pélle timórem,
Spémque fugáto,
Néc dolor ádſit:
Núbila méns eſt
Vínctaque frénis,
Haéc ubi régnant. *Boëth. Conſ. phil.* 1.

Gewöhnlich kommt dieſe Versart in Verbindung mit der Sapphiſchen vor; erſt ſpätere Dichter gebrauchten ſie als einziges Metrum bei ganzen Gedichten.

528 δ) Dactylicus *trimeter catalecticus in ſyllabam*, oder Verſus *Archilochius minor*.

–́ ◡◡ | –́ ◡◡ | ◡́ –

Púlvis et úmbra ſumús.
Flúmina praétereúnt.
Brúma recúrrit inérs. *Hor. Carm.* 4, 7.

Er gleicht ganz der zweiten Hälfte des Pentameters, und kommt nur in lyriſchen Strophen, in Verbindung mit andern Metris vor; ſ. unten § 564.

529 ε) Dactylicus *tetrameter catalecticus in ſyllabam*.

–́ ◡◡ | –́ ◡◡ | –́ ◡◡ | ◡́ –

Cállidus íllaque*át* volucrés
Aút pedi*cis* dolus aút maculís:
Illĭta glútine córticeó
Vímina plúmiger*ám* ſeriém
Impedi*únt* et abíre vetánt. *Prud. Cath.* 3.

Er kommt nur bei Späteren, wie bei Auſonius, Prudentius u. A. vor. — Die zweite oder dritte Arſis hat gewöhnlich eine männliche Cäſur.

530 ζ) Dactylicus *tetrameter catalecticus*, oder *Heroicus tetrameter*.

–́ ◡◡ | –́ ◡◡ | –́ ◡◡ | –́ ⏑̄

Ibimus, ó ſoci*i* comitésque:
Cértus e*nim* promíſit Apóllo.
O for*tés*, pejóraque páſſi!
Crás in*géns* iterábimus aéquor. *Hor. Carm.* 1, 7.

Auch dieſe Versart findet man nur in lyriſchen Strophen angewendet, wie wir unten ſehen werden. — Gewöhnlich iſt die zweite oder dritte Arſis mit einer Cäſur verbunden.

531 η) Dactylicus *tetrameter acatalecticus*, oder Verſus *Alcmanius*.

–́ ◡◡ | –́ ◡◡ | –́ ◡◡ | –́ ◡◡

Anceps fórma bo*núm* mortálibus,
Exigu*í* do*núm* breve témporis,
Ut ve*lóx* celer*i* pede láberis! *Sen. Hippol.* 761.

Wir werden auf dieſe Versart unten, § 551, zurückkommen, indem ſie mit dem Trochaicus dimeter brachycatalecticus den Archilochius *major* bildet. — Auch in dieſem Metro tritt mit der zweiten oder dritten Arſis eine Cäſur ein.

b) Die iambiſchen Versarten.

Um dem Schüler einen richtigen Begriff von dem iambiſchen 532
Versbaue zu geben, wird es genügen, eine iambiſche Dipodie (denn aus Dipodieen beſteht jeder iambiſche Vers) zu zergliedern. Ihr Schema iſt urſprünglich:

⏑ –́ ⏑ – |

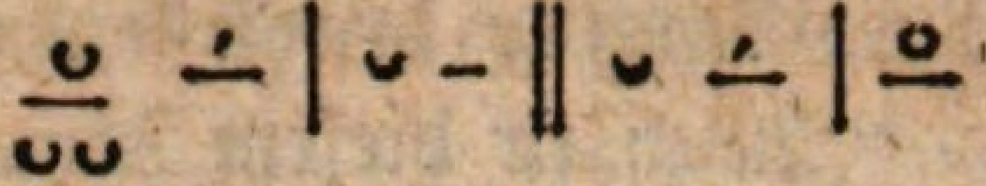
Da nun die erſte Kürze ſich zu dem, erſt mit der arſiſchen Länge beginnenden, Tactſchlage wie ein Aufſchlag (Auftact, Anakruſis) verhält, die Anakruſis aber, als eigentlich außer dem Tacte gelegen und nur denſelben einleitend, auch lang ſeyn kann, alſo: ⏒ –́ ⏑ –; da ferner jede Länge zwei Kürzen gleich iſt und in gewiſſen Fällen in dieſelben aufgelöſt werden kann, alſo: ⏑ –́/⏑⏑ ⏑ –/⏑⏑, und ſtatt einer langen Anakruſis auch: –/⏑⏑ –́ ⏑ –; da endlich die zweite Kürze in einer iambiſchen Dipodie, weil zwei Jamben zuſammen nur einen Tact bilden, keine Anakruſis iſt, alſo nie mit einer Länge oder zwei Kürzen vertauſcht werden kann: ſo ergibt ſich hieraus für die iambiſche Dipodie folgendes Schema:

⏒ –́ ⏑ – |
⏑⏑ ⏑⏑ ⏑⏑

und die Regel, daß in einem iambiſchen Verſe an den ungeraden Stellen (in ſede impari), alſo ſtatt des 1ten, 3ten, 5ten, 7ten Jambus, ein Spondeus ſtehen kann, denn auf dieſe Stellen fallen die Anakruſen der Dipodieen, daß hingegen an den geraden Stellen, der 2ten, 4ten, 6ten, 8ten, kein Spondeus eintreten, und daß endlich jede Länge durch zwei Kürzen erſetzt werden kann. Nur der letzte Fuß iſt immer ein Jambus oder ein Pyrrhichius.

Unter den römiſchen Dichtern ſind Horaz und Seneca die Muſter im Baue der Jamben; ſie laſſen in den ungeraden Stellen oft den Spondeus (ſelten den Dactylus oder Anapäſt) eintreten; in den geraden aber findet ſich bei ihnen regelmäßig der Jambus, viel ſeltener der Tribrachys. Mehr Freiheiten erlauben ſich dagegen Phädrus und die Luſtſpieldichter; ſie ſetzen z. B. den Spondeus an jeder Stelle (die letzte ausgenommen), und gebrauchen Anapäſten und Dactylen viel häufiger, als jene. Wir gehen nun zu den iambiſchen Versarten über, und bezeichnen den Schluß jeder Dipodie im Verſe durch einen Doppelſtrich.

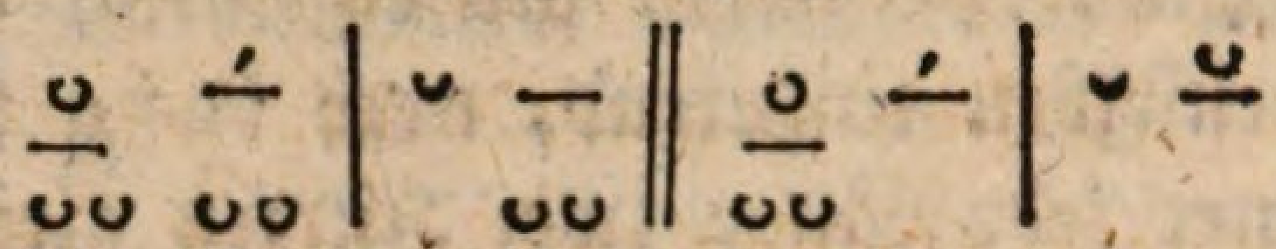
533 *a*) Iambicus *dimeter catalecticus*, oder Verſus *Anacreonticus*.



Flu*xit* labor di*ĕi*,
Rĕdĭt *ét* quietis hóra,
Blan*dús* ſopor vicíſſim
Fe*ſſós* relaxat ártus. *Prud. Cath.* 5.

Der griechiſche Lyriker Anakreon gebrauchte dieſes Versmaaß häufig in ſeinen Liedern; von den lateiniſchen Dichtern kommt es nur bei den ſpäteren, z. B. bei Seneca, Petronius, Prudentius, vor. — Die erſte Arſis hat gewöhnlich eine männliche Cäſur.

534 *β*) Iambicus *dimeter acatalecticus*, oder Iambicus *quaternarius*.



Poſt ſólis ortum ||| fúlgidi
Serum‿*éſt* cubile ||| ſpérnere. *Prud. Cath.* 1.
Haec hóra *) cunctis ||| útilis,
Qua quísque |||, quod ſtu*dét*, gerat:
Mi*lés*, togatus |||, návita,
Ŏpĭ*féx*, arator |||, ínſtitor. *ibid.*
Aſt ĕgŏ vicíſſim ||| ríſero. *Hor. Epod.* 15.
Vidérĕ ||| prŏpĕran*tés* domum. *ibid.* 2.

Horaz verbindet dieſen Vers immer mit einem Iambicus trimeter; ſpätere Dichter gebrauchen ihn auch allein zu ganzen Gedichten. — Die Cäſur auf der Arſis der erſten und zweiten Dipodie tritt nicht immer ein; dagegen aber regelmäßig vor der Arſis der zweiten Dipodie eine Verscäſur (vergl. unten § 537, Anm.), ſeltener nach der Anakruſis des zweiten Fußes; wir haben ſie in den obigen Muſterverſen mit ||| bezeichnet.

535 *γ*) Iambicus *dimeter hypercatalecticus*.

Lenite clamo*rém*, ſodales.
Quan*tá* laboras ín Charybdi! *Hor. Carm.* 1, 27.

Dieſer Vers kommt bei Horaz nur in der Alcäiſchen Strophe, und da in der Regel mit Spondeen im erſten und dritten Fuße vor. Auch hat die Länge des erſten oder dritten Fußes gewöhnlich eine männliche Cäſur.

*) Die Morgenſtunde nämlich.

δ) Iambicus *trimeter catalecticus*, oder Iambicus *Hipponactius*. 536

⏓ –́ | ⏑ – ‖ ⏓ –́ | ⏑ – ‖ ⏑ –́ | ⏓

Vulcánus ardens ||| úrit officínas.
Jam té premet nox |||, fábulaeque mánes. *Hor. Carm.* 1, 4.
Trahúntque ſiccas ||| máchinae carínas. *ibid.*

Er iſt bei Horaz der Begleiter des Archilochius *major.* — Die Verscäſur findet auch hier nach der Anakruſis der zweiten Dipodie in der Regel Statt (vergl. unten § 537, Anm.).

ε) Iambicus *trimeter* oder *ſenarius*. 537

⏓ –́ | ⏑ – ‖ ⏓ –́ | ⏑ – ‖ ⏓ –́ | ⏑ ⏓
⏑⏑ ⏑⏑ | ⏑⏑ ‖ ⏑⏑ ⏑⏑ | ⏑⏑ ‖ ⏑⏑ |

Beátus ille |||, quí procul negótiis
Patérna rura ||| bóbus exercét ſuis,
Neque éxcitatur ||| cláſſico milés truci. *Hor. Epod.* 2.
Perſónām trăgĭcam ||| fórte vulpis víderat:
O quántă ſpĕcĭes |||, ínquĭt, cĕrĕbrum nón habet!
Hoc íllīs dictum ĕſt |||, quĭbŭs honorem et glóriam
Fortúnă trĭbŭit |||, ſénſum communem ábstulit. *Phaedr.* 1, 7.

Horaz hat ein einziges Gedicht in lauter Senariis. Er verbindet dieſes Metrum gern mit andern, z. B. mit dem Iambicus *quaternarius*:

Libét jacērĕ ||| mŏdŏ ſub antiqua ílice,
  Modo ín tenaci ||| grámine.
Păvĭdŭmquĕ lĕpŏrem ĕt ||| ădvĕnām lăquĕō grŭĕm
  Jucúnda captat ||| praémia. *Hor. Epod.* 2.

In dem obigen Beiſpiele aus Phädrus erſieht der Schüler, wie viel weniger genau dort in der Anwendung der Spondeen verfahren iſt. Der Senarius iſt übrigens das gewöhnliche Versmaaß für den dramatiſchen Dialog.

Was die Cäſuren betrifft, ſo bemerken wir bei gut gebauten Trimetern in der Regel eine Verscäſur nach der Anakruſis der zweiten Dipodie, man nennt ſie πενθημιμερής (ſcil. τομή), weil ſie hinter dem fünften Halbfuße ſteht; oder, ſeltener, nach der zweiten Kürze der zweiten Dipodie, und dann heißt ſie ἑφθημιμερής, d. h. ſiebenhalbtheilig. Außerdem hat bei Seneca regelmäßig, bei Horaz häufig, der fünfte Fuß eine männliche Cäſur, und bei Seneca auch ſehr oft der erſte Fuß. Die πενθημιμερής ſahen wir ſchon oben unter β) und δ).

Anmerk. Dieſe πενθημιμερής und ἑφθημιμερής ſind Verscäſuren (ſ. oben § 517), nicht, wie es auf den erſten Blick ſcheinen möchte, weibliche Fußcäſuren. Denn indem jeder iambiſche Vers, wenn man die erſte Anakruſis wegrechnet, zum trochäiſchen wird, z. B. ⏓ | – ⏑ – ⏑ – ⏓, ſo endet mit der πενθημιμερής der zweite trochäiſche Fuß. Einige nennen auch die männliche Cäſur auf der dritten Arſis des Hexameters eine πενθημιμερής, die auf der vierten ἑφθημιμερής.

Hier noch einige Beiſpiele von Trimetern aus Seneca:

Haud éſt virile |||, térga fortu*naé* dare. *Sen. Oed.* 86.
Dŭbĭ*ám* ſalutem ||| quí dat affli*ctís*, negat. *ib.* 213.
Quĕrĭ*túr* peremtum némo |||, quem incŏlŭ*mém* timet. *ib.* 243.
Ŭbĭ túrpis eſt mĕdĭcína |||, ſana*rí* piget. *ib.* 518.
Latĕre ſempĕr pătĕre |||, quód lătŭ*ít* diu:
Saepe éruentis ||| véritas pătŭ*ít* malo. *ib.* 826.
Mors ínnocentem ||| ſóla fortunae éripit. *ib.* 934.
Quaē ſcĕlĕre pacta eſt |||, ſcélere rumpe*túr* fides. *Sen. Med.* 55.
Fortúna fortēs mĕtŭit |||, igna*vós* premit. *ib.* 159.
Nun*quám* poteſt non éſſe ||| virtu*tí* locus. *ib.* 161.
Quī ſtătŭĭt ălĭquid |||, párte inaudita áltera,
Ae*quúm* licet ſtătŭĕrit |||, haud ae*quús* fuit. *ib.* 199.

538 2) Iambicus *tetrameter* oder *octonarius*.

⏓ –́ | ⏑ – || ⏓ –́ | ⏑ – || ⏓ –́ | ⏑ – || ⏓ –́ | ⏑ ⏓
⏑⏑ ⏑⏑ | ⏑⏑ || ⏑⏑ ⏑⏑ | ⏑⏑ || ⏑⏑ ⏑⏑ | ⏑⏑ || ⏑⏑ ⏑⏑ |

Pecúniam in locó negligere |||, máxumum inter*dúm* '*ſt* lucrum.
Ter. Ad. 2, 2.

Anmerk. Bei den Luſtſpieldichtern kommt auch ein Iambicus *ſeptenarius*, oder beſſer *tetrameter catalecticus*, vor:

⏓ –́ | ⏑ – || ⏓ –́ | ⏑ – || ⏓ –́ | ⏑ – || ⏓ –́ | ⏓
⏑⏑ ⏑⏑ | ⏑⏑ || ⏑⏑ ⏑⏑ | ⏑⏑ || ⏑⏑ ⏑⏑ | ⏑⏑ || ⏑⏑ ⏑⏑ |

SO. Non víſam uxorem Pámphili, cum in próximo hic ſit aégra?
PAR. Non viſas? ne mittás quidem viſéndi cauſſa quémquam.
Ter. Hec. 3, 2.

Dieſem Metrum entſpricht ein daraus entſtandenes, ſehr übliches Metrum im Deutſchen; z. B.

Die kleinen Maienglocken blüh'n,
Und Schlüſſelblumen drunter.

c) Die trochäiſchen Versarten.

539 Daß auch bei den trochäiſchen Verſen zwei Füße einen vollſtändigen Tact, eine Dipodie, bilden, iſt bereits oben geſagt worden.

Das Schema einer trochäiſchen Dipodie iſt alſo eigentlich:

–́ ⏑ – ⏑ |

Weil aber die Dipodie ſchon eine metriſche Reihe bildet, und die letzte Silbe einer ſolchen immer anceps iſt, ſo kann der zweite Fuß einer jeden trochäiſchen Dipodie auch ein Spondeus ſeyn. Zudem läßt auch in dem trochäiſchen Metrum ſich jede Länge durch zwei Kürzen erſetzen. Es darf alſo nicht nur anſtatt jedes trochäiſchen Fußes ein Tribrachys ſtehen, ſondern die zweite Hälfte jeder trochäiſchen Dipodie kann auch noch ein Anapäſt oder Dactylus ſeyn, nach dieſem Schema:

–́ ⏑ – ⏑̱ |
⏑⏑ ⏑⏑ ⏑⏑

Man gibt daher gewöhnlich die Regel, daß in einem trochäiſchen Verſe in ſede pari (auf der 2ten, 4ten, 6ten, 8ten Stelle) ein Spondeus Statt finden könne (aber auch ein Tribrachys, Dactylus oder Anapäſt), hingegen in ſede impari (1, 3, 5, 7) nur ein Trochäus oder Tribrachys.

α) Trochaicus *dimeter brachycatalecticus*, oder Verſus *Ithyphallicus.* 540

–́ ⏑ | – ⏑ ‖ –́ ⏑̱

Immimente Lúna. *Hor. Carm.* 1, 4.
Paúperum tabérnas. *ib.*

Dieſe Versart wird von Horaz immer rein trochäiſch gebraucht und dem Verſus Alcmanius angehängt, wie wir unten beim Archilochius *major* ſehen werden.

β) Trochaicus *dimeter catalecticus*, oder *quaternarius mutilus.* 541

–́ ⏑ | – ⏑̱ ‖ –́ ⏑ | ⏑̱
⏑⏑

Quídquid exceſ*ſit* modum,
Péndet inſtăbĭ*li* loco. *Sen. Oed.* 909.
Aúla divi*tém* manet:
Paúperi reclúditur. *Hor. Carm.* 2, 18.

Horaz gebraucht dieſen Vers in Verbindung mit dem Verſus *Hipponactius*; Seneca aber läßt einen ganzen Chor ausſchließlich aus dieſem Metrum beſtehen. — Die zweite Arſis iſt gewöhnlich mit einer männlichen Cäſur verbunden.

γ) Trochaicus *tetrameter catalecticus*, oder Troch. *ſeptenarius.* 542

–́ ⏑ | – ⏑̱ ‖ –́ ⏑ | – ⏑̱ ‖ –́ ⏑ | – ⏑̱ ‖ –́ ⏑ | ⏑̱
⏑⏑ | ⏑⏑ ⏑⏑ ‖ ⏑⏑ | ⏑⏑ ⏑⏑ ‖ ⏑⏑ | ⏑⏑ ⏑⏑ ‖ ⏑⏑ |

Quí mali ſunt, *nón* fuēre ||| mátris ab alvó mali:
Séd malos făcĭ*únt* malorum ||| fálſa contubérnia.
Flor. de qualit. vit.

Spérne mores *tráns*marinos *) ||| ; mílle habent offúcias.
Cíve Roman*ó* per orbem ||| némo vivit réctius:
Quíppe malim u*núm* Catonem |||, quám trecentos Sócratas. *ib.*
Cónſules fi*únt* quotannis ||| ét novi Procónſules:
Sólus aut Rex aút poëta ||| nón quotannis náſcitur. *ibid.*

Nach der zweiten Dipodie hat dieſes Metrum eine Verscäſur, und häufig auch auf der Arſis des dritten Fußes eine männliche (Fuß=) Cäſur, wie aus den obigen Beiſpielen erhellt. Die Auflöſung der Längen in Kürzen findet am Häufigſten im Dialoge des Drama's Statt; in dem anderweitigen Gebrauche dieſes Verſes, in Liedern beſonders, wechſeln gewöhnlich nur Trochäen mit Spondeen ab.

Anmerkungen.

1) Aus dieſer, in den römiſchen Volks= und Soldatenliedern allgemein beliebten Versart, iſt das Metrum der ſpaniſchen Romanze hervorgegangen, z. B.

Lagrimas, que no pudieron
Tanta dureza ablandar, etc.;

und unſer bekanntes trochäiſches Metrum, z. B. in:

In der Väter Hallen ruhte
Ritter Rudolfs Heldenarm u. ſ. w.

2) Bei den älteren Dramatikern kommt auch ein Troch. *tetrameter acatalecticus* vor, vielfältig abwechſelnd mit *catalecticis*; z. B.

(catalect.) Óptati cives, populares, íncolae, advenae ómnes,
(acatalect.) Dáte viam, qua fúgere liceat, fácite totae pláteae pateant. *Plaut. Aul.* 3, 1.

d) Die anapäſtiſchen Versarten.

543 Auch die Anapäſten werden nach Dipodieen gemeſſen, deren Schema eigentlich iſt:

◡ ◡ –́ ◡ ◡ — |

Wegen der Auflösbarkeit einer Länge in zwei Kürzen, und weil auch umgekehrt zwei Kürzen mit einer Länge vertauſcht werden können, tritt häufig ſtatt des Anapäſtus auch der Proceleusmaticus, Dactylus oder Spondeus ein, in welchen aber die Arſis wie beim reinen Anapäſt, aus dem ſie entſtanden ſind, auf den Anfang der zweiten Hälfte des Fußes fallen muß, alſo: ◡ ◡ ◡́ ◡, — ◡́ ◡, — –́, ſo daß nun das Schema der Dipodie iſt:

◡ ◡ –́ ◡ ◡ — |
— ◡ ◡ — ◡ ◡ |

Das Genauere über die Anwendung dieſer Veränderungen iſt aus den folgenden Metris zu erſehen.

*) Daß die Cäſur hier in die Commiſſura eines Compoſiti fällt, iſt ein Fall, der öfters vorkommt.

α) Anapaeſticus *monometer*. 544

⏑ ⏑ –́ | ⏑ ⏑ – ‖
– ⏑ ⏑ | –

Cecidít pulchre
Cordátus homo,
Quo nón alius
Fuit ín toto
Fortíor orbe. *Sen. de mort. Claud.*

Ein ganzes Gedicht in dieſer Versart findet ſich nur bei Seneca (a. a. O.), und bei Auſonius (Prof. 6); gewöhnlich kommt dieſer Monometer nur in den Tragödien vor, wo er dazu dient, eine längere Reihe (ein Syſtem) von anapäſtiſchen Dimetern als Ausruhepunct zu unterbrechen, oder dieſelbe zu ſchließen.

β) Anapaeſticus *dimeter catalecticus*, oder Verſ. *Paroemiacus*. 545

⏑ ⏑ –́ | ⏑ ⏑ – ‖ ⏑ ⏑ –́ | ⏑̲
– | – ‖

Utinám modo ||| noſtra redírent
In móres ||| tempora príſcos!
Sed ſaévior ||| ignibus Aétnae
Fervéns amor ||| ardet habéndi.
Heu! prímus ||| quis fuit ílle,
Aurí qui ||| pondera técti,
Gemmásque ||| latēre voléntes,
Pretióſa ||| pericula, fódit? *Boëth.* 2.
Humus éxcipit ||| arida córpus,
Animaé rapit ||| aura liquórem. *Prud. Cath.* 10.

Nach oder in dem dritten Halbfuße tritt, wie die Beiſpiele zeigen, gewöhnlich eine Verscäſur ein.

Anmerkungen.

1) Die anapäſtiſche Reihe wird zur dactyliſchen, wenn man die erſte Anakruſis (⏑⏑) wegrechnet und mit dem arſiſchen Tactſchlage beginnt, ſo daß es ſich alſo mit den Verscäſuren in dieſem anapäſtiſchen Versmaaße verhält, wie oben, § 537 Anm., in den iambiſchen gezeigt wurde.

2) Die griechiſchen Dramatiker ſchließen gern ein Syſtem von anapäſtiſchen Dimetern mit dem Monometer und Dimeter catalecticus oder dem letzten allein; ſo z. B. lautet der Schluß einer Reihe von Anapäſten, Soph. Ant. v. 116:

πολλῶν μεϑ' ὅπλων
ξύν ϑ' ἱπποκόμοις κορύϑεσσιν.

546 γ) **Anapaeſticus *dimeter acatalecticus*, oder Verſus *Ariſtophanēus*.**

◡◡‒́ | ◡◡‒̆ || ◡◡‒́ | ◡◡‒̆
‒◡◡ | ‒ || ‒◡◡ | ‒

Nil, *quá* fuerat ||| ſēdě, rěliquit
Pervĭūs orbis |||: In*dús* gelidum
Pōtāt Ăraxem |||, Al*bím* Perſae
Rhenúmque bibunt |||: veni*ént* annis
Saecŭlă ſeris |||, quibus Óceanus
Vincŭlă rerum ||| laxĕt, ĕt ingens
Pate*át* tellus |||, Tiphýsque novos
Dētĕgāt orbes |||, nec *ſit* terris
Ultĭmă Thule. *Sen. Med.* 371.

Wir ſehen in dieſem Beiſpiele, wie die Schlußſilbe der erſten Dipodie als die letzte eines Monometers anceps iſt, und bemerken zugleich, daß wenigſtens Seneca keine Dipodie mit einem Dactylus ſchließt. Auch wird der Aufmerkſamkeit des Schülers die wegen der ſtarken Verscäſur am Ende der erſten Dipodie vernachläßigte Ekthlipſis in „Arax*em Al*bim", ſo wie auch der Umſtand nicht entgehen, daß dieſen Vers kein einſilbiges Wort ſchließt. Männliche Fußcäſuren finden ſich auf den Arſen der beiden Dipodieen, und zwar auch aus einſilbigen Wörtern beſtehende, wenn einer ſolchen Cäſur noch ein einſilbiges Wort vorhergeht, wie oben in: „nil *qua*; nec *ſit.*"

e) Die ioniſchen Versarten.

547 Es gibt deren ein ſteigendes und ein ſinkendes. Dem Schüler genügt die Kenntniß des ſteigenden, oder des

Ionicus *a minori*.

Horaz hat in dieſem Versmaaße ein einziges Gedicht (3, 12.) hinterlaſſen. Es beſteht aus drei Syſtemen reiner Ionici *a minori*, deren jedes zehn Füße zählt, welche man auf verſchiedene Art abgetheilt hat. Wir folgen der jetzt üblichen Abtheilungsart:

◡◡‒́‒ | ◡◡‒́‒ | ◡◡‒́‒ | ◡◡‒́‒̆
◡◡‒́‒ | ◡◡‒́‒ | ◡◡‒́‒ | ◡◡‒́‒̆
◡◡‒́‒ | ◡◡‒́‒̆

Eques ípſo meliór Bellerophónte, neque púgno
Neque ſégni pede víctus, ſimul únctos Tiberínis
Humerós lavit in úndis.

Anmerk. Von der ſinkenden ioniſchen Versart, dem Ionicus *a majori* (´— — ◡ ◡), iſt ein *tetrameter catalecticus*, auch der Sotadiſche Vers genannt, vorhanden; er iſt aber wegen der Auflösbarkeit der Längen und wegen der Verſetzbarkeit der Längen und Kürzen vieler Formveränderungen fähig und ſehr ſchwierig.

2) Die zuſammengeſetzten Versarten.

Zuſammengeſetzt iſt eine Versart, wenn, ohne bloße willkühr- 548
liche Auflöſung und Vertauſchung von Längen und Kürzen, wie wir ſie in den obigen Versarten geſehen haben, wirklich nach einem gewiſſen Abſatze des Verſes eine neue, kleinere oder größere, Reihe von Versfüßen, verſchieden von dem vorhergehenden Metrum, beginnt.

Die Metra eines zuſammengeſetzten Verſes ſind nun: a) Dactylen und Trochäen; b) Jamben und Dactylen; c) Jamben mit trochäiſchem Schluſſe; d) ein Choriambus und Jamben; e) Choriamben, Trochäen (als Baſis) und Jamben (als Schluß).

a) Dactylen und Trochäen.

Verſe, welche mit dactyliſchem Metrum beginnen und mit einem 549
trochäiſchen ſchließen, werden logaödiſche, auch wohl proſometriſche genannt, indem in ihnen gleichſam der Geſang (ἀοιδή) proſaiſch (λόγος, Rede) endet. Hingegen wird eine ſolche logaödiſche Reihe zur äoliſchen (von den äoliſchen Dichtern, welche ſie einführten, ſo genannt), wenn ein oder zwei Trochäen der dactyliſchen Reihe vorangehen, welche gleichſam einleitenden Trochäen man die Baſis zu nennen pflegt. Von den folgenden ſechs Versmaaßen ſind die beiden erſten logaödiſch, die übrigen äoliſch.

α) Verſus *Alcaicus decaſyllabus*. 550

´— ◡ ◡ | ´— ◡ ◡ | ´— ◡ | ´— ◡̲

Dédeco*ránt* bene ||| náta cúlpae. *Hor. Carm.* 4, 4.
Pér medi*ás* rapit ||| íra caédes. *ib.* 3, 2.
Póſt equi*tém* ſedet ||| átra cúra. *ib.* 3, 1.
Omne ca*páx* movet ||| úrna nómen. *ibid.*

Dieſer Vers, welcher auch von Einigen choriambiſch (´— ◡ ◡ | ´— ◡ ◡ ´— | ◡ ´— ◡̲) gemeſſen wird, kommt nur in der Alcäiſchen Strophe vor. Er hat auf der zweiten Arſis gewöhnlich eine männliche Cäſur, und nach dem dactyliſchen Metrum eine Verscäſur.

β) Verſus *Archilochius major*. 551

´— ◡ ◡ | ´— ◡ ◡ | ´— ◡ ◡ | ´— ◡ ◡ | ´— ◡ | ´— ◡ | ´— ◡̲
— | — | — | —

Sólvitur ácris hi*éms* gra*tá* vice ||| véris ét Favóni:
Ac neque jám ſtabu*lis* gau*dét* pecus, ||| aút arátor ígni:

Jám Cytheréa chorós ducít Venus ||| imminénte Lúna.
Núnc et in úmbroſis Faunó decet ||| ímmoláre lúcis.
Vítae ſúmma brevis ſpem nós vetat ||| ínchoáre lóngam.
Hor. Carm. 1, 4.

Er beſteht aus einem Verſus Alcmanius, nach deſſen Schluſſe, welcher immer rein dactyliſch iſt, eine Verscäſur eintritt, und ein Verſus Ithyphallicus folgt. Auf der Arſis des dritten und vierten Fußes hat er eine männliche Cäſur.

552 γ) Verſus *Pherecratius.*

–́ ⏑ (–) | –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏓

Crás dōnáberis haédo. *Hor. Carm.* 3, 13.
Annōs fáta dedérunt, *ibid.* 4, 13.
Téctă frúgibus éxples. *Catull.* 34.
Díctă lúmine Lúna. *ibid.*
Exĕrcéte juvéntam. *ibid.* 61.

Horaz gebraucht ihn in einer Aſklepiadiſchen Strophe, und verlängert die Baſis immer in einen Spondeus; Catullus hingegen zieht den Gebrauch des leichter auftretenden Trochäus vor. Letzterer bedient ſich dieſes Verſes als eines Schlußverſes nach mehreren Glykoniſchen.

553 δ) Verſus *Glyconicus.*

–́ ⏑ (–) | –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑ | ⏑́ ⏓

Illī mórs gravis íncubat,
Quí nōtús nimis ómnibus,
Ignōtús moritúr ſibi. *Sen. Thyeſt.* 402.
Quód nātum͡ éſt, poterít mori. *Sen. Herc. Oet.* 1099.

Seneca, welcher den Glykoniſchen Vers in Chören anwendet, und Horaz, bei dem er immer in Verbindung mit Aſklepiadiſchen Metris vorkommt, haben die ſpondeiſche Baſis; Catull nicht ſelten die trochäiſche.

Anmerkungen.

1) Der Glykoniſche Vers kann auch choriambiſch gemeſſen werden: –́ ⏓ | –́ ⏑ ⏑ –́ | ⏑ ⏓.

2) Der Verſus *Priapeius* entſteht durch die Verbindung des Glykoniſchen mit dem Pherekratiſchen Verſe; z. B.:

Flóridó mihi pónitur | pícta vére corólla
Prímitu', ét tenerá virens | ſpíca móllis ariſta:
Lúteaé violaé mihi, | lúteúmque papáver,
Pállentésque cucúrbitae,͡ et | ſuávĕōléntia mála.

Worte des Priapus, Catull. 19.

ε) Verſus *Phalaeciius hendecaſyllabus.* 554

–́ ⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ | –́ ⏑ | –́ ⏓
  –

Vérrāni‿ómnibus é meís amícis
Antīſtáns mihi míllibús trecéntis,
Véniſtíne do*mum*‿*ád* tuós penátes,
Frátrēsque‿únani*mós*, tuámque mátrem?
Vénīſti?‿Ó mihi núntií beáti! *Catull.* **9.**

Catull und Martial haben viele Gedichte in dieſer Versart verfaßt. Erſterer bedient ſich bisweilen eines Jambus als Baſis; z. B.:

Quoí dōnó lepi*dúm* novúm libéllum?
Córnēlí, tibi: námque tú ſolébas
***Mĕās* éſſe ali*quid* putáre núgas.** ***ibid.* 1;**

in der Regel aber eines Spondeus. — Der dritte Fuß hat meiſtens auf der Arſis eine Cäſur.

Anmerk. Auch dieſer Vers läßt ſich choriambiſch ſo eintheilen: –́ ⏓ | –́ ⏑ ⏑ –́ | ⏑ –́ ⏑ –́ ⏓.

ζ) Verſus *Sapphicus.* 555

–́ ⏑ | –́ ⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ | –́ ⏓
       –

Omne ſúb rē*gnó* gravióre régnum‿eſt.
Quém di*és* vī*dit* veni*éns* ſupérbum,
Húnc di*és* vī*dit* fugi*éns* jacéntem.
Némo cónfī*dát* nimi*úm* ſecúndis;
Némo déſpē*rét* melióra lápſis. ***Sen. Thyeſt.* 613.**

Die Baſis beſteht aus einer trochäiſchen Dipodie, deren Schluß bei Horaz und Seneca immer lang iſt; Catull läßt öfters die Baſis aus reinen Trochäen beſtehen, getreuer dem urſprünglichen Metrum; z. B.:

Otĭūm, *Că*tulle, tibi moleſtum‿eſt. ***Catull.* 51;**

wie: *μή μ' ἄσαισι, μηδ' ἀνίαισι δάμνα. Sappho.*

Die dritte Arſis bringt in der Regel eine Fußcäſur mit ſich; außerdem aber auch die zweite und vierte.

Horaz bildet immer aus drei Sapphiſchen Verſen und einem Adoniſchen (ſ. oben § 527) eine Sapphiſche Strophe (wovon unten); eben ſo Catull; Seneca aber und Boethius laſſen einer unbeſtimmten, oft längeren Reihe Sapphiſcher Metra den Adoniſchen Vers folgen.

Anmerk. Man hat den Sapphiſchen Vers auf zweierlei Art anders eingetheilt, nämlich: –́ ⏑ | –́ ⏓ | –́ ⏑ ⏑ –́ | ⏑ –́ ⏓, und: –́ ⏑ | –́ – – | ⏑ ⏑ –́ | ⏑ –́ ⏓.

b) Jamben und Dactylen.

556 **Verſus *Alcaicus hendecaſyllabus.***

Urſprünglich ſo: ⏓ –́ | ⏑ – | ⏓ | –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑ ⏓, z. B.

οὐ χρὴ κακοῖσι | θυμὸν ἐπιτρέπειν.
προκόψομεν γὰρ | οὐδέν, u. ſ. w. *Alcaeus.*

Die erſte Silbe war anceps als Anakruſis (vergl. § 532); die fünfte war es als Schlußſilbe der iambiſchen Reihe. Horaz aber, welcher dieſe Versart in ſeinen vierzeiligen Alcäiſchen Strophen (ſieh unten) angewendet hat, machte ſich's zum Geſetze, die erſte und fünfte Silbe (mit wenigen Ausnahmen) lang zu gebrauchen, ſo daß das Schema dieſes Verſes bei ihm folgendes iſt:

– –́ | ⏑ –́ | – | –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑ ⏓

Aequám meménto ||| rébus in árduis
Serváre méntem, ||| nón ſecus ác bonis. *Hor. Carm.* 2, 3.
Fortés creántur ||| fórtibus ét bonis.
Doctrína ſéd vim ||| prómovet ínſítam,
Rectíque cúltus ||| péctora róborant. *ibid.* 4, 4.

Mit dem Schluſſe der iambiſchen Reihe iſt in der Regel eine Verscäſur verbunden; an ein Paar Stellen läßt Horaz ſogar vor der dactyliſchen Reihe (aſynartetiſch) einen Hiatus eintreten, z. B. *Carm.* 2, 20, 13:

Jam Daedalē*o* ||| *o*cior Icaro.

Anmerk. Einige theilen dieſe Versart choriambiſch ein: – –́ | ⏑ –́ ⏓ | –́ ⏑ ⏑ –́ | ⏑ ⏓.

c) Jamben mit trochäiſchem Schluſſe.

557 Dieſe Art von Zuſammenſetzung ſehen wir in dem ſogenannten *Choliambus* oder *Scazon*,

von *χωλός*, lahm, hinkend, und *ἴαμβος*; *σκάζων*, hinkend. Er heißt „hinkender Jambus“, weil nach fünf iambiſchen Füßen mit einer Wendung des Tactſchlages ein Trochäus eintritt und den Vers ſchließt. Der erſte und dritte Fuß ſind oft Spondeen, der zweite, vierte und fünfte in der Regel reine Jamben; nach folgendem Schema:

⏓ –́ | ⏑ – | ⏓ –́ | ⏑ – | ⏑ –́ | –́ ⏓

O quíd ſolutis éſt beatiús cúris?
Cum méns onus depónit, ac perégríno
Labóre feſſi vénimus larem ád nóſtrum,
Deſíderatoque ácquieſcimús lécto. *Catull.* 31.

Catull und Martial haben dieſen Vers zu Liedern, noch mehr aber zu ſatyriſchen Gedichten gebraucht; Letzterer erlaubt ſich in den erſten fünf Füßen alle Freiheiten des iambiſchen Metrum; z. B.:

> **Bajána noſtri vílla, Baſſe, Faúſtíni,**
> **Non ótioſis órdinata mýrtétis,**
> **Vĭdŭăquĕ plătăno, tónſilique búxéto**
> **Ingráta latī ſpătĭa detinét cámpi:**
> **Sed rúre vero bárbaroque laétátur.**
> **Hic fártă prĕmĭtŭr ăngulo Cerés ómni,**
> **Et múlta fragrat téſtă ſĕnĭbus aútúmnis.** *Mart.* 3, 58.

d) Ein Choriambus und Jamben.

Ein Choriambus, dem eine katalektiſche iambiſche Dipodie folgt, bildet den 558

Choriambicus *dimeter*.

–́ ⏑ ⏑ –́ | ⏑ –́ | ⏓

Sánguine víperíno. *Hor. Carm.* 1, 8.

Er kommt mit dem Verſus Phaliſcus (ſ. § 562) in Verbindung vor. Man kann ihn aber auch zu den logaödiſchen zählen: –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑ –́ ⏓.

e) Choriamben, Trochäen und Jamben.

Sowohl zur Hemmung ſeines raſchen Ganges, als auch, weil er mit einer arſiſchen Länge beginnt, an welche ſich am Beßten eine vorausgehende thetiſche Kürze ſchließt, pflegt der Choriambus (von Choreus, –́ ⏑, = Trochäus, und Jambus, ⏑ –́, alſo: –́ ⏑ ⏑ –́) von einem trochäiſchen Metrum als Baſis eingeleitet zu werden, ſo wie ſich auch an die zweite Länge des Choriambus, gleichſam als Ausklang, ein Jambus am Natürlichſten reiht. Solcher Art ſind: 559

α) Verſus *Aſclepiadēus minor.* 560

–́ ⏓ | –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ | ⏑ ⏓

> **Nón ſic práta** *novó* ||| **vére decéntia**
> **Aéſta***tis* **cali***daé* ||| **díſpoliát vapor:**
> **Ut ful***gór*, **tene***ris* ||| **quí radiát genis,**
> **Mómen***tó* **rapi***túr* |||, **núllaque nón dies**
> **Fórmo***ſi* **ſpoli***úm* ||| **córporis ábſtulit.**
>
> *Sen. Hippol.* 761, ſqq.

Mit der Arſis des erſten Choriambus verbinden Horaz, welcher dieſen Vers bald zu **Monocōlis**, bald zu **Dicōlis**, bald zu **Tri-**

cōlis (ſ. unten § 563 flg.) gebraucht, und Seneca, auch Pruden-tius, in der Regel eine männliche (ſeltener weibliche) Cäſur, und mit dem Schluſſe des erſten Choriambus eine Verscäſur, welche, da der Choriambus mit einer Länge ſchließt, zugleich männliche Fußcäſur iſt. Die Baſis iſt bei dieſen Dichtern immer ſpondeiſch.

561 β) Verſus *Aſclepiadëus major.*

–́ ⏒ | –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ | ⏑ ⏓

Núllam, Váre, ſa*crá* ||| víte pri*ús* ||| ſéveris árborem.
Síccis ómnia *nám* ||| dúra De*ús* ||| própoſuít, neque
Mórda*cés* ali*tér* ||| díffugi*únt* ||| ſóllicitúdines.

Hor. Carm. 1, 18.

Dieſe Versart unterſcheidet ſich von der vorigen nur dadurch, daß ſie um einen Choriambus länger iſt, und daher auch eine Vers-cäſur mehr hat; in allem Übrigen iſt ſie ihr gleich. Die Baſis iſt auch hier regelmäßig ein Spondeus; nicht ſo im griechiſchen Vor-bilde, welches Horaz hier vor Augen gehabt hat:

μηδὲν ἄλλο φυτεύσῃς πρότερον δένδρεον ἀμπέλω.

Alcaeus.

Horaz und Catull haben ganze Lieder in dieſer Versart hinterlaſ-ſen; Letzterer iſt aber in dem Baue derſelben nicht ſo ſorgfältig, wie Erſterer.

562 γ) Verſus *Phaliſcus.*

Er beſteht aus einer trochäiſchen Dipodie als Baſis, für deren zweiten Trochäus aber Horaz immer den Spondeus ſetzt; dann aus zwei Choriamben, und einer katalektiſchen iambiſchen Dipodie. Sein Schema iſt alſo nach Horaz:

–́ ⏑ | –́ – | –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ | ⏑ –́ ⏓

Saépe tráns fi*ném* jacu*ló* ||| nóbilis éxpedíto. *Hor.* 1, 8.

Übrigens iſt dieſe achte Ode auch die einzige, in der ſich Horaz dieſer Versart bedient hat; ſie iſt da mit einem Choriambicus dimeter (ſ. oben § 558) verbunden.

BB. Nach ihrer Verbindung

563 betrachtet, geben die Versarten den Gedichten, welche aus ihnen beſtehen, verſchiedene Namen. Man benennt nämlich ein Gedicht 1) von der Anzahl der *κῶλα*, d. h. von der Anzahl der verſchie-denartigen Glieder, oder der Versarten, aus denen es be-ſteht, und 2) von der Anzahl der Verſe, nach welchen die näm-lichen Metra wiederkehren, d. h. nach ſeinen Strophen (*στροφή*, Wendung).

1) Monocolon nennt man daher ein Gedicht, welches in einer Art von Verſen verfaßt iſt, wie z. B. in Hexametern, wie Virgils Gedichte oder Ovids Metamorphoſen, oder in iambiſchen Trimetern, wie die dramatiſchen Dialoge der Komiker und Tragiker, oder in choriambiſchen oder choliambiſchen Verſen.

2) Dicōlon heißt ein Gedicht, welches aus zweierlei Verſen beſteht, und zwar: 564

a) Dicolon *diſtrŏphon*, wenn jede Strophe aus zwei Verſen verſchiedener Art beſteht, als:

α) *Hexameter* und *Pentameter*; eine ſolche Strophe heißt ein Diſtĭchon, wie ſchon § 526, a) bemerkt wurde:

Donec eris felix, multos numerabis amicos:
Tempora ſi fuerint nubila, ſolus eris. *O. Triſt.* 1, 8.

β) *Hexameter* und *Verſus Archilochius minor* (ſ. oben § 528):

Immortalia ne ſperes, monet annus, et almum
Quae rapit hora diem. *Hor. Carm.* 4, 7.

γ) *Hexameter* und *Verſus heroicus tetrameter* (ſ. ob. § 530):

Miſta ſenum ac juvenum denſantur funera: nullum
Saeva caput Proſerpina fugit. *ibid.* 1, 28.

δ) *Hexameter* und *Iambicus quaternarius* (ſ. oben § 534):

Nox erat, et coelo fulgebat luna ſereno
Inter minora ſidera. *Hor. Epod.* 15.

ε) *Hexameter* und *Iambicus ſenarius* (ſ. oben § 537):

Altera jam teritur bellis civilibus aetas,
Suis et ipſa Roma viribus ruit. *ibid.* 16.

ζ) *Iambicus ſenarius* und *Iambicus quaternarius*: 565

Quo, quo, ſceleſti, ruitis? aut cur dexteris
Aptantur enſes conditi? *ibid.* 7.

η) *Archilochius major* und *Iambicus Hipponactius* (ſ. oben § 551 und § 536):

Pallida mors aequo pulſat pede pauperum tabernas,
Regumque turres, o beate Sexti. *Hor. Carm.* 1, 4.

ϑ) *Trochaicus quaternarius mutilus* (ſ. oben § 541) und *Iambicus Hipponactius*:

Truditur dies die,
Novaeque pergunt interire lunae. *ibid.* 2, 18.

ι) *Verſus Glyconicus* und *Aſclepiadēus minor* (ſ. oben § 553 und § 560):

Audax omnia perpeti
Gens humana ruit per vetitum nefas. *ibid.* 1, 3.

κ) *Choriambicus dimeter* und *Verſus Phaliſcus* (ſ. oben § 558 und § 562):

Lydia, dic, per omnes
Te deos oro, Sybarin cur properas amando
Perdere u. ſ. w. *ibid.* 1, 8.

566 b) Dicolon *tetraſtrŏphon*, wenn jede Strophe aus vier Zeilen, aber nur aus zwei Versarten beſteht, ſo daß die eine Versart die erſten drei Zeilen, die andere die vierte ausmacht, als:

α) die Sapphiſche Strophe, welche aus drei Sapphiſchen Verſen (ſ. oben § 555) und einem Adoniſchen Verſe (ſ. oben § 527) beſteht:

Vivitur parvo bene, cui paternum
Splendet in menſa tenui ſalinum:
Nec leves ſomnos timor aut cupido
Sordidus aufert. *Hor. Carm.* 2, 16.

β) die Aſklepiadiſche Strophe, gebildet aus drei kleineren Aſklepiadiſchen und einem Glykoniſchen Verſe:

Nolis longa ferae bella Numantiae,
Nec durum Hannibalem, nec Siculum mare
Poeno purpureum ſanguine, mollibus
Aptari citharae modis. *ibid.* 2, 12.

567 3) Tricŏlon nennt man ein Gedicht, welches aus drei verſchiedenen Metris beſteht, und zwar

a) Tricolon *triſtrŏphon*, wenn in einer dreizeiligen Strophe jeder Vers ein anderes Metrum hat, wie:

α) *Hexameter*, *Iambicus quaternarius* und *Verſus Archilochius minor*:

Te manet Aſſaraci tellus, quam frigida parvi
Findunt Scamandri flumina,
Lubricus et Simois. *Hor. Epod.* 13.

Anmerk. Einige fügen den Iambicus *quaternarius* und den *Archilochius* in einen Vers zuſammen, welchen ſie *Iambelĕgus* nennen; die Strophe wird dann dadurch ein Dicolon diſtrophon.

568 *β*) *Iambicus ſenarius*, *Archilochius minor* und *Iambicus quaternarius*:

Petti, nihil me, ſicut antea, juvat
Scribere verſiculos,
Amore perculſum gravi. *ibid.* 11.

Anmerk. Auch dieſes Tricolon wird von Mehreren auf ein Dicolon reducirt, und der *Archilochius minor* und Iambicus *quaternarius* in einen Vers vereinigt, welchen ſie *Elegiambus* nennen.

569 b) Tricolon *tetraſtrŏphon*, wenn das Gedicht aus vierzeiligen Strophen beſteht, in welchen der erſte und zweite Vers gleicher, dagegen der dritte und vierte verſchiedener Art ſind. Dahin gehören:

α) die Alcäiſche Strophe; ihre Beſtandtheile ſind: zwei *Alcaici hendecaſyllabi* (ſ. oben § 556), ein Iambicus *dimeter hypercatalecticus* (ſ. oben § 535), und ein *Alcaicus decaſyllabus* (ſ. oben § 550):

Damnoſa quid non imminuit dies?
Aetas parentum, pejor avis, tulit
Nos nequiores, mox daturos
Progeniem vitioſiorem. *Hor. Carm.* 3, 6.

β) die Aſklepiadiſche Strophe, gebildet aus zwei kleineren Aſklepiadiſchen, einem Pherekratiſchen (ſ. oben § 552), und einem Glykoniſchen Verſe:

Dianam tenerae dicite virgines:
Intonſum pueri dicite Cynthium:
Latonamque ſupremo
Dilectam penitus Jovi. *ibid.* 1, 21.

Anmerk. Alle Dicola und Tricola, das einzige elegiſche Diſtichon ausgenommen, gehören der lyriſchen Poeſie an.

E. Licenzen.

Nicht immer will ſich der Gedanke des Dichters in die regelmäßige metriſche Form bringen laſſen. Die Dichter erlauben ſich daher manchmal Freiheiten (Licenzen), indem ſie die Zahl oder die Beſchaffenheit der Silben eines Wortes im Verſe verändern, oder eine gewöhnliche Wortform mit einer ungewöhnlichen vertauſchen. 570

1) Vermehrung der Silben.

Die Silben eines Verſes finden wir vermehrt:

a) durch Unterlaſſung der Eliſion. Wir bemerken ſie beſonders vor einer Interpunction und in langen Endſilben auf der Arſis, wo dieſe ſogar oft ihre Länge behalten, wie ſchon oben, § 518, Anm. 2 und 3, geſagt wurde; z. B.:

Stant et juniperī *et* caſtaneae *hir*ſutae.
Et longum: „Formoſe, vale, va*lĕ*, *in*quit, Iola."
Poſthabita coluiſſe Sa*mō*: *hic* illĭus arma —
Si pereō, *ho*minum manibus periiſſe juvabit.

b) durch die Dialȳſis (d. h. Auflöſung), wo j in i, und v in u aufgelöſt wird, und der vor j ſtehende Vocal lang bleibt, oder auch das aus dem griechiſchen Diphthongen *ει* entſtandene ē oder ī in eï übergeht; z. B.:

Syllaba longa brevi ſubjecta vocatur *ĭambus.*
Conſtitit ante oculos *Nāïas* una meos.
Non haec *Plēïades* faciunt, nec aquoſus Orion.
Illi victa ſuis *Trōïa* fata canunt.

Venit odoratos *elegēïa* nexa capillos.
Nunc mare, nunc *ſilüae*
Thrēïcio (Θρηΐκίῳ) Aquilone ſonant.

c) im Verſus *hypermeter*, wo ein Vers um eine Silbe zu lang iſt, welche aber durch den Anfangvocal des nächſten Verſes wieder elidirt wird; z. B.

Omnia Mercurio ſimilis, vocemque, colorem*que*,
Et crines flavos, et membra decora juventae.

oder: Sors exītura et nos in aeter*num*
*Ex*ſilium impoſitura cymbae.

2) Verminderuug der Silben.

571 Dieſe geſchieht:

a) durch die Wegwerfung eines Vocals am Ende der Wörter, was Apocŏpe (von ἀπο-κόπτω, ſchneide ab) heißt; z. B. di*e* ſt. di*ei*, port*u* ſt. port*ui*.

b) durch die Syncŏpe oder Ausſtoſſung eines Vocals oder einer Silbe in der Mitte eines Wortes; z. B. puertia ſt. puer*i*tia; duxti ſt. dux*iſ*ti; pericla ſt. peric*u*la; calfaciunt ſt. cal*e*faciunt; deûm ſt. de*or*um.

c) durch die Synizeſis (von συνίζω, ſchmelze zuſammen, intrans.) oder Vereinigung zweier Silben in eine, indem entweder zwei Vocale zuſammen geleſen werden, oder i und u vor einem Vocale in j und v übergehen; z. B.

Aſſuetae ripis volucres et fluminis alv*e͡o*.
Sem*j*animes volvuntur equi —

So: ăb*j*ete caeſa ſt. ăb*i*ete; tĕn*v*ior ſt. tĕn*u*ior.

3) Verlängerung der Silben.

572 a) Dieſe tritt wirklich ein, per Diaſtŏlen (von δια-στέλλω, dehne aus einander), wenn ein kurzer Vocal in der Arſis lang gebraucht wird; z. B.

*Ī*taliam, *Ī*taliam primus conclamat Achates.
Atque hic Prīamiden laniatum corpore toto —

b) per Diplaſiaſmum (von διπλασιάζω, verdoppele), wo ein Conſonant verdoppelt wird, um eine Poſition zu bewirken; z. B. rĕ*ll*igio ſt. rĕligio; rĕ*pp*eri ſt. rĕperi, quă*tt*uor ſt. quătuor.

c) ſcheinbar, wenn eine kurze Schlußſilbe, beſonders vor einer Interpunction, als Cäſur auf die Arſis fällt. Sie ſcheint da nur lang, bleibt aber kurz, indem die darauf folgende Pauſe die erſte Tacthälfte des Versfußes ausfüllt; gleichſam

| ♪́ , ♩ | oder | ♪́ , ♪♪ | ; im Pentameter | ♪́ , 𝄾 | .

z. B. Nec, quae praeteriit, itĕrum revocabitur unda,
Nec, quae praeteriit, hora redire poteſt.

4) Verkürzung der Silben.

Silben findet man verkürzt, indem entweder ein langer Vocal kurz gebraucht wird, wie in: Defeſſi Aenĕadae (von Aenēas); obſtupui, ſtetĕruntque comae etc.; — oder indem j und v in i und u übergehen, wodurch die Poſition verſchwindet; z. B. 573

Ille manu ſŭbĭcit (ſt. ſūbjicit) gladios — —
Oben: Nunc mare, nunc ſĭluae, ſt. ſĭlvae.

5) Formenvertauſchung.

So wird z. B. geſetzt: cupīret für cupĕret; fragmen ſt. fragmentum; navĭta ſt. nauta; lavĕre ſt. lavāre, duint ſt. dent, und ſo viele veraltete Formen ſtatt der üblichen. 574

F. Scanſion.

Einen Vers ſcandiren heißt ihn ſo vortragen, daß ſowohl der muſikaliſche Tact, als auch der Accent jedes einzelnen Wortes, die Quantität der Silben, die Vers- und Wortfüße und die Interpunction berückſichtigt und dem Ohre vernehmbar werden. Zu tadeln iſt daher vor Allem jene das Ohr ermüdende und beleidigende Art zu ſcandiren, wo bloß die Arſen mit gehobener, die Theſen mit geſenkter Stimme geleſen werden: der wohlklingendſte Vers wird ſo entſtellt, und der Accent beinahe in jedem Worte von ſeiner Stelle gerückt. Welcher Unterſchied iſt zwiſchen: 575

ódĕrúnt pĕccâ̂rĕ bŏní vīrtûtĭs ămôrĕ,
und ōdĕrūnt pĕccârĕ bónī vīrtûtĭs ămôrĕ;

nach der erſten Scanſion hat óderúnt zwei Accente, was doch bei keinem Worte der Fall iſt; und boní hätte den Ton auf der Endung. Der Anfänger merke ſich alſo folgende Regeln:

1) Jedes Wort behält auch im Verſe ſeinen gewöhnlichen Accent, odêrunt, bóni. Nur die einſilbigen Wörter werden in der Scanſion nicht accentuirt, wenn kein Nachdruck darauf ruht; ſo auch die Präpoſitionen, ſ. § 16, Anm. 2.

2) Der Accent muß ſorgfältig mit der Quantität verbunden werden, ſo daß man ſich alſo gewöhnt, eine kurze Silbe, auch wenn ſie den Accent hat, kurz, eine lange hingegen, auch wenn ſie tonlos iſt, lang auszuſprechen; alſo: bónī, nicht bônĭ.

3) Elidirte Vocale verſchweige man nicht ganz, ſondern leſe ſie nach der oben (§ 518) gegebenen Vorſchrift.

4) **Arſen** und **Theſen** werden durch Nachdruck (**ohne** Hebung, wo kein Accent iſt) und Dämpfung der Stimme, der Tact der **Versfüße** durch die Gleichheit ihrer Zeitdauer ausgedrückt. Beſonders hüte man ſich, zwiſchen den einzelnen Versfüßen ab zu ſetzen. Zugleich werden auch

5) die **Wortfüße** dadurch bemerkbar gemacht, daß man die Worte **nicht**, was in Verſen ſo leicht geſchieht, zuſammen lieſt; alſo **nicht**:

ode-runtpec-carebo-nivir-tutisa-more.

6) Endlich werde die **Interpunction** genau nach ihrer Beſchaffenheit und Bedeutung durch längere oder kürzere Pauſen bezeichnet.

Der Schüler verſuche folgende zwei Stellen nach obigen Regeln vor zu tragen:

Hîc tắmĕn hānc mêcūm pṓtĕrīs rĕquĭḗſcĕrĕ nṓctēm, |
Frṓndĕ ſŭpēr vĭ́rĭdī. || Sūnt nṓbīs mī́tĭă pômă,
Cā̆ſtắnĕāē mṓllēs, | ēt prḗſſī cṓpĭă lắctīs. ||
Ēt jām ſúmmă prṓcūl vīllârūm cúlmĭnă fûmānt, |
Mājōrêsquĕ cắdūnt ắltīs dē mṓntĭbŭs úmbrāē. *Virg. Ecl.* 1.

Vī́rtūs, rĕclûdēns īmmḗrĭtīs mṓrī
Cṓelūm, nĕgắtā tḗntăt ī́tēr vĭ́ā:
Cōētûsquĕ vūlgắrēs, ĕt ûdăm
Spḗrnīt hŭ́mūm fŭgĭḗntĕ pḗnnā.
Hor. Carm. 3, 2.

Zweiter Anhang.

Vom römiſchen Kalender.

1) Die zwölf Monate des römiſchen Jahres haben, ſeitdem Julius 576
Cäſar (im J. 46 v. Chr. G.) den Kalender verbeſſert hat, die auch bei uns noch angenommene Zahl von Tagen, nämlich:

Jäner, März, Mai, Julius, Auguſt,
October, December = 31 Tage,
April, Junius, September, November = 30 Tage,
Februar = 28,
im Schaltjahre = 29 Tage.

2) Drei Tage enthielt jeder Monat, nach welchen das Datum beſtimmt wurde: Calendae, Idus und Nonae. Calendae hieß der erſte Tag eines jeden Monats, Idus in den Monaten März, Mai, Julius, October, der fünfzehnte, in den übrigen der dreizehnte; Nonae, (d. h. der neunte Tag vor Idus), in jenen Monaten der ſiebente, in den übrigen der fünfte. Von dieſen drei Tagen, zu welchen der Monatsname in der Regel als Adjectivum, ſeltener im Genitiv, geſetzt wurde, zählte man bei Beſtimmung des Datum rückwärts, aber ſo, daß jene Tage und der zu beſtimmende Tag mitgezählt wurden, was alſo immer um Eins mehr gab, als nach der Subtraction. Waren die Calendae vorbei, ſo zählte man von den Nonis zurück; nach dieſen von den Idibus; dann von den Calendis des nächſten Monats. Der Tag vor den Calendis, Idibus und Nonis hieß *pridie* Calendas, Idus, Nonas, ſeltener *pridie* Calend*arum* etc.; der Tag vor pridie hieß *tertius* (ante Calendas, u. ſ. w.) — Daraus ergibt ſich folgende Regel:

Will man ein römiſches Datum nach unſerer Art ausdrücken, oder umgekehrt, ſo nimmt man bei den Idibus und Nonis um einen, alſo den 16ten, 14ten, 8ten, 6ten, bei den Calendis aber um zwei Tage mehr an (weil auch die Calendae mitgezählt wurden), alſo den $33^{\text{ſten}}$, $32^{\text{ſten}}$, $30^{\text{ſten}}$ (im Schaltjahre den $31^{\text{ſten}}$), und ſubtrahirt davon die römiſche Datumzahl oder unſer Datum.

577 3) Auf die Frage: **wann?** antwortet man nun mit dem **Ablativ**; z. B. den 9ten Mai (16 — 9 = 7), die ſeptimo ante Idus Majas; da bleibt aber entweder die und ante weg, alſo: VII. Idus Majas, oder ante wird (durch eine beſondere Eigenthümlichkeit) vor dies geſetzt, alſo: ante diem VII. Idus Majas, in welchem Falle man nur a. d. ſchreibt.

Natus eſt Auguſtus *IX. Calendas Octobres* [a]). Suet. Oct. 15. — Titus natus eſt *III. Cal. Januarias* [b]), exceſſit *Idibus Septembris* [c]). Suet. Tit. 2 u. 11. — *Idibus Juniis* calor incipit. Col. 11, 2. — Solis defectus, Vipſanio et Fontejo Coss., factus eſt *pridie Calendas Majas* [d]). Plin. H. 2, 70. — *IV. Nonas Julias* [e]) Corona [f]) occĭdit mane. Col. 11, 2. — *VII. Idus Majas* [g]) aeſtatis initium. ib.

578 4) Auf die Frage: **auf welchen Tag?** wird mit in oder ad cum Accuſ. geantwortet, wo dann ante diem als **ein** Wort betrachtet wird.

Catilina caedem optimatum contulerat *in a. d. V. Cal. Novembris* [h]). C. Cat. 1, 3. — Capuam venire juſſi ſumus *ad Nonas Februarias.* C. Att. 7, 16. — Conſul comitia *in ante diem tertium Nonas Sextiles* [i]), Latinas *in ante diem tertium Idus Sextiles* [k]) edixit. Liv. 41, 16.

579 5) **Von welchem Tage an?**

Mel ſilveſtre gignitur maxime Arctūri exortu, *ex ante pridie Idus Septembris* [l]). Plin. H. 11, 16. — De Quinto fratre nuntii nobis triſtes venerant *ex ante diem Nonas Junias* [m]) *usque ad prid. Cal. Sept.* C. Att. 3, 17.

Anmerk. Eben ſo, wie pridie von dem Tage **vor** den Calendis, Nonis und Idibus geſagt wird, kann man auch von den Tagen unmittelbar **nach** den Calendis, Idibus und Nonis *poſtridie* ſagen; alſo ſtatt: a. d. IV. Non. Jan. oder IV. Non. Jan.: *poſtridie* (den Tag **nach**) *Calendas Januarias;* ſo *poſtridie Non. Sept.*, ſtatt: a. d. VIII. Id. Sept.; *poſtridie Id. Oct.*, anſtatt: XVII. Cal. *Novembres.*

---

a) alſo noch im **September**; dieſer hat 30 Tage; nun ſage ich: 32 — 9 = 23, alſo: am $23^{ſten}$ September. b) d. h. im **December**, und zwar: 33 — 3 = 30. c) d. h. am 13ten **September**. d) d. h. am $30^{ſten}$ **April**. e) 8 — 4 = 4. f) die **Krone**, ein Sternbild. g) 16 — 7 = 9. h) 33 — 5 = 28 (**October**). i) der **Julius** hieß, ehe er dem Julius Cäſar zu Ehren dieſen Namen erhielt, Quintīlis, der **Auguſt**, dem Kaiſer Auguſtus zu Ehren ſo genannt, Sextīlis; 6 — 3 = 3. k) 14 — 3 = 11. l) d. h. vom 12ten September **angefangen**. m) ſt. *ex* oder *a Nonis.*

Zur Erleichterung der Berechnung folgt hier noch eine tabel- 580
lariſche Überſicht des römiſchen Kalenders nach Beutler:

Unsere Monatstage.	März, Mai, Julius und October (haben 31 Tage).	Jäner, Auguſt, December (haben auch 31 Tage).	April, Junius, September, November (30 Tage).	Februar (hat 28, und in Schaltjahren 29 Tage).	
1	Calendis	Calendis	Calendis	Calendis	
2	VI	IV ante	IV ante	IV ante	
3	V ante	III Nonas	III Nonas	III Nonas	
4	IV Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas	
5	III	Nonis	Nonis	Nonis	
6	Pridie Nonas	VIII	VIII	VIII	
7	Nonis	VII	VII	VII	
8	VIII	VI ante	VI ante	VI ante	
9	VII	V Idus	V Idus	V Idus	
10	VI ante	IV	IV	IV	
11	V Idus	III	III	III	
12	IV	Pridie Idus	Pridie Idus	Prid. Idus	Im
13	III	Idibus	Idibus	Idibus	Schaltjahre
14	Pridie Idus	XIX	XVIII	XVI	XVII
15	Idibus	XVIII	XVII	XV	XVI
16	XVII	XVII	XVI	XIV	XV
17	XVI	XVI	XV	XIII	XIV
18	XV	XV	XIV	XII	XIII
19	XIV	XIV	XIII	XI	XII
20	XIII	XIII	XII	X	XI
21	XII	XII	XI	IX	X
22	XI ante Calendas (des folgenden Monats).	XI ante Calendas (des folgenden Monats).	X ante Calendas (des folgenden Monats).	VIII ante Calendas Martias.	IX ante Calendas Martias.
23	X	X	IX	VII	VIII
24	IX	IX	VIII	VI	VII
25	VIII	VIII	VII	V	VI
26	VII	VII	VI	IV	V
27	VI	VI	V	III	IV
28	V	V	IV	Prid.	III
29	IV	IV	III	Cal.	Pridie
30	III	III	Prid. Calend.	Mart.	Calendas
31	Prid. Calend. (des folgenden Monats).	Prid. Calend. (des folgenden Monats.)	(des folgenden Monats).		Martias.

Erklärung der Citaten.

Boëth. Boëthius.
C. Cicero.
» *Inv.* de inventione.
» *de Or.* de oratore.
» *Brut.* Brutus ſ. de clar. orator.
» *Or.* Orator.
» *opt. gen. or.* de optimo genere oratorum.
» *Qu.* pro Quintio.
» *Q. Roſc.* pro Qu. Roſcio Comoedo.
» *S. Roſc.* pro Sexto Roſcio Amerino.
» *Caec.* in Caecilium.
» *Verr.* in Verrem.
» *Font.* pro Fontejo.
» *Caecin.* pro Caecina.
» *Man.* pro lege Manilia.
» *Clu.* pro Cluentio.
» *Corn.* pro Cornelio.
» *Agr.* de lege Agraria.
» *Rab. Perd.* pro C. Rabirio perduellionis reo.
» *Cat.* in Catilinam.
» *Mur.* pro Murena.
» *Flacc.* pro Flacco.
» *Sull.* pro Sulla.
» *Arch.* pro Archia poëta.
» *Dom.* pro domo ſua.
» *Har.* de Haruſpicum reſponſis.
» *Planc.* pro Plancio.
» *Sext.* pro Sextio.
» *Vat.* in Vatinium.
» *Coel.* pro Coelio.
» *Piſ.* in Piſonem.
» *Mil.* pro Milone.
» *Rab. P.* pro Rabirio Poſtumo.
» *Marc.* pro Marcello.
» *Phil.* orationes Philippicae.
» *Fam.* epiſtolae ad familiares.
» *Att.* epiſtolae ad Atticum.
» *Qu. fr.* epiſtolae ad Quintum fratrem.
» *ad Brut.* epiſt. ad Brutum.
» *Acad.* Academicae quaeſtiones.
» *Fin.* de finibus bonorum et malorum.
» *Tuſc.* Tuſculanae quaeſtiones.
» *N. D.* de natura deorum.
» *Div.* de divinatione.
» *Fat.* de fato.
» *Leg.* de legibus.
» *Off.* de officiis.
» *Sen.* de ſenectute.
C. Am. de amicitia.
» *Parad.* paradoxa.
» *Somn.* ſomnium Scipionis.
» *Univ.* de univerſo.
Caeſ. G. Caeſar de bello Gallico.
» *C.* de bello civili.
Cat. r. r. Cato de re ruſtica.
Catull. Catullus.
Celſ. Corn. Celſus.
Col. Columella.
Curt. Curtius.
E. Eutropius.
Fl. Florus.
Gell. Aul. Gellius.
Her. Auctor ad Herennium.
Hor. Horatius.
J. Juſtinus.
Mel. Pomp. Mela.
Liv. Livius.
Luc. Lucanus.
N. Corn. Nepos.
O. Ovidius.
Plaut. Plautus.
Plin. H. Plinii hiſtoria naturalis.
» *Ep.* Plinii epiſtolae.
» *Pan.* Plinii panegyricus.
Prud. Prudentius.
Qu. Quintilianus.
Sen. Prov. Seneca de providentia.
» *Ir.* Seneca de ira.
» *Clem.* de clementia.
» *vit. beat.* de vita beata.
» *Benef.* de beneficiis.
» *Tranqu.* de tranquillitate animi.
» *Brev.* de brevitate vitae.
» *Nat. Qu.* naturales quaeſtiones.
» *Ep.* epiſtolae.
Sall. C. Salluſtii Catilina.
» *J.* Jugurtha.
Suet. Suetonius.
Tac. Agr. Taciti Agricola.
» *Ann.* Annales.
» *H.* hiſtoria.
» *Germ.* Germania.
Ter. Terentius.
Tib. Tibullus.
Val. Max. Valerius Maximus.
Varr. l. l. de lingua Latina.
» *r. r.* Varro de re ruſtica.
Vell. Vellejus Paterculus.
Virg. Virgilius.

Index.

(Die Zahlen bezeichnen den Paragraph.)

A.

A (ab, abs) Präp. mit dem Abl., 163.
a verſchieden von de, 165.
ab *epiſtolis*, a *ſecretis* u. dgl., 494.
a, ſeit, a *puero*, a *pueris*, 331, Anm. 3.
aber, alſo, im Lateiniſchen nicht ausgedrückt, 365, δ, Anm.
abhinc, bei einer Zeitangabe, 337.
Ablativus, *cauſſae*, 321; Abl. *inſtrumenti*, 322; Abl. bei kaufen ꝛc. 324; Abl. *reſpectus*, 325; b. Überfluß, Mangel, *abundo*, *egeo*, *opus eſt* etc., 326 u. 327; Abl. *qualitatis*, 328; Abl. *modi*, 329; Abl. *temporis*, 330, 331; Abl. *loci*, 332; b. entfernen, abhalten, befreien, u. ſ. w. 333; Abl. *comparationis*, auf die Frage: als wer? 334; um wie viel? 335; um wie viel früher, ſpäter? 336; Abl. bei *utor*, *fruor* etc. 338; Abl. b. *dignus*, *contentus* u. ſ. w., 339.
Abl. *abſolutus*, 452 — 454.
Abstractum pro Concreto, 483.
abunde, affatim, c. *Genit.*, 277.
Accuſativus, doppelter, 308; bei *deficio*, *effugio*, *juvo* etc., 309; doppelter, bei bitten, fordern, fragen, 310; bei *decet*, *juvat* etc., 311; Acc. der Hinſicht, bei *doceo*, *celo*, 312; Acc. der Zeit, 313; Acc. des Maaßes, wie weit? wie lang? u. ſ. w., 314; Acc. bei Verbis *compoſitis*, 316; Acc. nach griechiſcher Art, 317; Acc. des Ausrufes, 318.
Accuſ. *cum Infinitivo*, 240, 416 ff.; nach Relativis, 366, 396, Anm. 2; bei Ausrufungen oder unwilligen Fragen, 417.
ac ſi mit dem *Conjunctivo*, 403.
adhuc, beim Comparativ, 350, Anm. 2.
Adject. *relativa* mit d. Genitiv, 281.
Adonicus verſus, 527.
Adverbia, gebildet durch das Neutrum des Adjectivs, 197, Anm. 1.
Adverbia loci und temporis mit dem Genitiv, 277, Anm. 3.
aedes, templum, ausgel., 494.
aequalis, conſtruirt, 292, Anm. 3.
aequum *erat*, es wäre billig geweſen, 388, Anm. 1.
afficio, conſtruirt, 323, Anm. 4.
ain' für aisne, 518, Anm. 5.
Alcaicus *decaſyllabus*, 550; Alc. *hendecaſyllabus*, 556; Alcäiſche Strophe, 569, α.
Alcmanius verſus, 531.
alienus, conſtruirt, 291, 339, Anm.
aliquis und quis, 85, 2; 368.
alius-alius, 369; alius *alium*, ib.; alius, verſch. v. *alter*, ibid.

als, wie, *ac*, *atque*, wann? 171, 3; 354, Anm. 2.
alter, ein Anderer, der Nächſte, 369, Anm. 3.
amicus, conſtruirt, 292, Anm. 6.
amplius, verſchieden von *potius*, 350, Anm. 3.
an = ob nicht, nach dubito, und dgl., 419, Anm. 2; 458.
an non, 266, 2.
Anacoluthon, 500, F.
Anacreonticus verſus, 533.
Anapäſtiſche Verſe, 543 — 546 (incl.).
Anaphora, 500, Anm.
Anaſtrophe, 501, A.
animus, corpus, umſchreibend, 488.
ante, poſt, *cum Ablativo*, 336.
ante, *quam*, 336; antequam (Conjug.), 405.
Antiptoſis, 500, E.
Antwort: ja, nein, 267, 268.
Apocope, 571, a.
Apoſiopeſis, 493, Anm.
Appoſition, 225 flg.
aqua, elliptiſch weggelaſſen, 494.
Archaiſmus, 500, D.
Archilochius *minor*, 528; Archilochius *major*, 551.
Ariſtophanēus verſus, 546.
Arſis, 516.
Aſclepiadēus *minor*, 560; Aſclepiadēus *major*, 561.
Aſyndeton, 500, Anm.
at, atqui, autem, ſed vero, verſchieden im Gebrauche, 457.
atque, ſ. als.
Attraction, 251, Anm. 1.
auch, ebenfalls, *idem*, *idemque*, *et ipſe*, 363.
außer, *niſi*, *praeter*, *praeterquam*, 463 und 464.
Auslaſſung, der Pron. *perſonalia*, 220, 358, 495, a; der *poſſeſſiva*, 370, Anm.; des Prädicats, 496, b.
Ausrufſätze, wie Frageſätze behandelt, 262, Anm. 2.
auſus, mit Präſens-Bedeutung, 443, Anm.
aut, verſchieden von *vel* und *ſive*, 171, 2, Anm.; aut-aut, vel-vel, ſive-ſive, 234, und Anm.

B.

Baſis der Verſe, 516 und 549.
belli (domi *belliqu*e), 346, Anm.
bitten (oro, obſecro) fehlt oft bei Beſchwörungen, 497, h.
brachycatalecticus verſus, 516.
brevi (ſc. *tempore*), 494.
Brüche, ausgedrückt, 78.

C.

Cäſur, 517.
capite und capitis *(damnare)*, 285, Anm. 1.
careo, *c. Ablat.*, 326.
Catalexis, 516.
cauſſa und gratia, 290.
cave, 411, b.
Choliambus verſus, 557.
Choriambiſche Verſe, 558—562.
circumdo, circumfundo u. ſ. w., conſtruirt, 299.
coepi, pleonaſtiſch, 491.
collocare, ponere, conſidere etc. mit dem Ablativ, 316, c, Anmerk. 2.
Comparativus, doppelt, 353.
Comparativus, mit dem Ablativ ſtatt quam, 334, 351; — mit quam *qui*, quam *ut*, 349, Anmerk. 2, und 397, Anm. 1; — mit quam *pro*, 350, Anm. 4; — ohne *quam*, bei amplius, plus etc., 351; — für: ein wenig, ziemlich, 63, Anm. 2, und 349; — bei zwei verglichenen Gegenſtänden, 355.
Concretum pro Abstracto, 483.
confido, 299, Anm.
Conjunctivus in hypothetiſchen Sätzen, 389; ſtatt: möchte, dürfte, ſollte, 390; in Re-

densätzen als Ausdruck der Gedanken oder Empfindungen eines Andern, 396; bei indirecter Frage, 239 und 400; bei Wünschen, 401; ſtatt des Imperativi, 402; ſtatt: es mag, geſetzt daß, 391.
Conjunctivus bei *qui* ſtatt *ut*, 397; bei *is ſum*, *qui*, 397, Anm. 3; bei *quantus*, *qualis*, *unde* und dgl., 397, Anm. 5; bei *qui* ſt. *quia*, *quum*, da, indem, weil (ich, du, er), 398; bei *quippe* qui, *ut* qui, 398, Anm. 1.
conſulo, conſtruirt, 300.
corpus, umſchreibend, 488.
Correlativa, 160 und 255.
credo, einſchaltungsweiſe, 477.
cum (*mecum*, *quocum*), 80, Anmerk. 4; 83, 2.

D.

Dactyliſche Versarten, 522 bis 531.
daß, ausgedrückt durch den Acc. c. Inf., 418 — 420.
daß, ausgedrückt durch den Acc. c. Inf. oder durch *ut*, 421 u. 422.
daß, durch *ut* ausgedrückt, 391; 423 — 427 (incl.).
daß, ausgedrückt durch den Acc. c. Inf. oder *quod*, 429.
daß, ausgedrückt durch quod, 243 und 430.
Dativus bei Adjectivis, nützlich, ſchädlich, angenehm, paſſend und dgl., 291; wem? für wen? 293; bei *arrideo*, *benedico* u. ſ. w., 294; bei Verbis compoſitis, 296; bei den Verbis übertreffen, zuvorkommen, 297; bei *adulor* u. ſ. w., 298; bei *aſpergo*, *circumdo* u. ſ. w., 299; bei *ſum*, haben, 301; ſtatt des Ablat., 304; bei Interjectionen, 306.
Dativus, doppelt, bei gereichen, dienen, anrechnen, geben, ſchicken, 303; bei *licet eſſe*, *fieri*, 421, Anm. 2.
decet, dedĕcet, mit dem Accuſativ, 311.
deficio, conſtruirt, 309.
Deſiderativa, 195.
deterior, verſch. v. *pejor*, 65, Anm.
Diacŏpe, 501, B.
Dialyſis, 570, b.
Diaſtole, 572, a.
dico, fehlt, 496, b, Anm. und 497, e.
Diminutiva, ihre Ableitung, 179, 180, 184, 193.
Diplaſiaſmus, 572, b.
diſtare, differre, mit dem Dativ, 333, Anm. 2.
diverto, conſtr., 374, Anm. 2.
doleo, gaudeo, conſtr., 338, Anmerkung 4.
domus, conſtr., 346.
dono, conſtr., 299.
Doppelfrage, 264.
Doppelte Verneinung gleich einer Bejahung, 472.
dubito, conſtr. mit *quin*, 395, δ; mit dem Acc. c. Infin., 395, Anm. 5; mit dem bloßen Infinitiv, ibid.; im affirmativen Sinne, mit *num*, ob, *an*, ob nicht, 419, Anm. 2, und 458.
dum, donec, conſtr., 406.
dum, dummodo, dumne etc., 403.

E.

eccum, eccillum, 82, 5.
ecquis, 85, 2.
Edepol, 173, Anm. 2.
effugio, conſtr., 309.
egeo, conſtr., 326 und Anm.
egredior, überſchreite, *cum Acc.*, 316, b.
einerſeits — andrerſeits nicht, 233.

ejus, verſch. von *ſuus*, 258—261 (incl.).
ejus, pleonaſtiſch in: quoad *ejus* fieri poteſt, 490.
Ekthlipſis, 518, Anm. 3.
Elegiambus, 568, Anm.
Eliſion, 518.
Enallage ſ. Heteroſis, 500, A.
eo, bis dahin, ſo weit, mit dem Genitiv, 277, Anm. 3.
eo, deſto, 235 und 335.
ergo, 290.
eſſe, mit dem Genitiv, 280, 284, 286, 287; mit dem Dativ, 301, 302, 303; mit dem Abl., 328.
eſſe, eſt, ſunt, weggelaſſen, 213, Anm. u. 496, a.
eſt, man kann, 155, 8.
eſt, *quod*, 399, Anm.
et-et, et-nec, neque-et, 253.
et ipſe, idem, idemque, 363.
et is, und zwar, 361.
et non, verſch. v. *neque*, 455.
excedere, überſchreiten, *cum Acc.*, 316, b.
exiſtimo, puto, pleonaſtiſch, 491.
ex *quo*, ſeitdem (relativiſch), ex *eo*, ſeitdem, (demonſtrativiſch), 494.
exuo, conſtr., 299.

F.

facio, ich ſetze den Fall, ich behaupte, 425, Anm. 2.
facio, laſſen, darſtellen, cum Part. *Praeſ.*, 448.
facio, *ut*, ſt. des einfachen Verbi, 488; fac, umſchreibend, 411, a.
facio, elliptiſch weggelaſſen, 497, d.
fallit, conſtruirt, 311.
febris, elliptiſch weggelaſſen, 494.
fido, 299, Anm.
fio, Quantität, 503, Ausn. 4; übrigens ſ. oben *eſſe*.
folgender, hic, 360, Anm. 2.
fore, *ut*, 386.
fore, in der Conj. *periphraſtica*, 382, Anm.
Frage, directe, indirecte, 239, 400.
Frageſätze, zwei in einem, 262, Anm. 1.
Fragewörter, 171, 11; ihre Bedeutung und Anwendung, 263.
Frequentativa, 192.
fruor, conſtruirt, 338.
fungor, conſtruirt, 338.
fürchten, beſorgen, es iſt Gefahr, *ut*, *ne*, 392, Anm. 3.
Futurum, ſt. des Imperativs, 410, Anm. 3.
Futurum *exactum*, ſt. des Futur. *ſimplicis*, 381, Anm. 1.
futurum *eſſe*, *ut*, 386.
futurum *fuiſſe*, *ut*, 386, Anm.

G.

gaudeo, doleo, conſtr., 338, Anm. 4.
gaviſus, mit Präſens-Bedeutung, 443, Anm.
Genitivus *ſubjectivus*, der Urſache, 274; des Beſitzes, 275; des Ganzen (*partitivus*) bei Maaß, Gewicht, Zahl, 276; bei Neutris der Adjective und Pronomina und bei *nihil*, *ſatis*, *abunde*, u. dgl., 277; bei Adverbiis *loci* und *temporis*, 277, Anm. 3; nach Comparativis und Superlativis, 278; nach partitiven Adjectiven, Fürwörtern und Zahlwörtern, 279; Genitivus *ſubjectivus* der Beſchaffenheit (qualitatis), 280.
Genitivus *objectivus*, bei Adjectivis *relativis*, und Participiis auf ns, 281; bei *memini*, *recordor*, *obliviſcor* etc., 282; bei Imperſonalibus, wie *piget*, *pudet* etc., 283.
Genitivus *ellipticus*, bei kaufen, ſchätzen, werth ſeyn, 284; bei anklagen, verurtheilen, 285; bei *ſum* (*videor, exiſtimor, fio* u. dgl.) mit ausgelaſſenem

officium, munus, res, proprium, indicium, 286 und 287.
Genitivus, bei *intereſt, refert*, 288; bei *cauſſa, gratia, ergo*, 290.
gentium, locorum, terrarum, umſchreibend, 488.
genus, umſchreibend, 488.
geſchweige denn, 498, d, Anm.
geſetzt, daß, 391.
gladiatoribus, ſtatt: *ludis gladiatoriis*: 330, Anm. 2.
Glyconicus verſus, 553.
Gradation der Adverbia, 158 u. 159.
Graeciſmus ſ. Helleniſmus, 500, E.
gratia, 290.
gratulor, conſtruirt, 429.

H.

habeo, *quod*, 399, Anm.; habeo *in*, zähle unter, 316, c. Anmerkung 2.
haud *ſcio, an*, 458.
Helleniſmus, ſ. Graeciſmus.
Hendecaſyllabi verſus, 554.
Hendiadys, 483, Anm.
Heteroſis, ſ. Enallage.
Hexameter, 523, 524.
Hiatus, 13 und 14.
hic, verſch. von *ille*, 360.
Hipponactius verſus, 536.
homines, die Leute, ausgelaſſen, 273, Anm. 1; 372;
hoſtis, conſtr., 292, Anm. 6.
humi, 346, Anm.
Hypallage, 500, B.
Hyperbaton, 501, D.
Hyperbel, 486, Anm. 1.
hypercatalecticus verſus, 516.
hypermeter verſus, 570, c.
Hypothetiſcher Satz, 245, 389.
Hyſteron proteron, 501, C.

I. J.

Iambelegus verſus, 567, Anm.
Jambiſche Versarten, 532—537.
id *ago, ut*, 425.
id *quod*, 253, 5.
idem, et idem, idemque, auch, 363.
idoneus, dignus, *qui*, 397, Anm. 2.
je — deſto, 235, 335, 352.
ille und hic, entgegengeſetzt, 360.
ille, jener (berühmte), nachgeſetzt, 360, Anm. 1; 470.
ille, pleonaſtiſch bei *quidem, at*, 490.
imitor, conſtr., 309.
immo, Gebrauch, 268, Anm.
Imperativus, umſchrieben, 411; bei *Imperſonalibus*, 155, Anm. 7.
Imperfectum *Conj.*, cerneres, crederes, du hätteſt — ſollen oder können, 390; Imperf. *Ind.*, debebas, aequum erat, du hätteſt ſollen, es wäre billig geweſen, 388, Anm. 1.
Imperfect. *Conjunct.*, deſſen aoriſtiſche Bedeutung, 378, Anm. 2.
Imperſonalia, mit einem Subjectsnominativ, 154, Anm. 4 und 5.
impertio, conſtr., 299.
Indicativus, ſtatt des deutſchen Conjunctivs, 388, Anm. 1, 2, 3.
Indicativus, in hypothetiſchen Sätzen, auch nach niſi *forte*, niſi *vero*, 389, Anm. 1 und 2.
indigeo, conſtr., 326.
Infinitivus als ein Nomen, 211, 213, 214; 413, 414.
Infinitivus *hiſtoricus*, 415, a; *Futuri*, bei verſprechen, 420.
Infinitivus *Praeſentis*, bei *memini*, 378, Anm. 3.
Infinitivus *Perfecti* ſtatt des Inf. *Praeſentis*, 378, Anm. 4.
inimicus, conſtr., 292, Anm. 6.
inquam, Stellung, 477; fehlt elliptiſch, 497, e.
Inſelnamen, wie Städtenamen conſtr., 345.
inſpergo, conſtr., 299.
inſtar, 281, Anm.
inter, wiederholt, 296, Anm., u. 492.

inter *ſe*, einander, 369, Anm. 2.
intereſſe und intereſt, 288; 296, Anm.
Joniſche Versarten, 547.
ipſe, mit dem Reciprocum ſui, 359.
ipſius, ſtatt *ſuus*, *ejus*, 259.
ipſe, gerade, 359, Anm.
iraſcor, conſtr., 294.
ire mit dem Supino, 438, Anm. 1.
Ironie, 486, Anm. 1.
is, obiger, 360, Anm. 2; verſch. von *ſui*, *ſibi*, 256, 257; ejus, verſch. von *ſuus*, 258 — 261; is weggelaſſen, 362, 495, b.
is *ſum*, *qui* mit dem Conjunct., 397, Anm. 3.
is *ſum*, *ut*, 397, Anm. 3.
is, talis, ejusmodi, fehlen öfters vor *qui* cum Conj., 397, Anm. 4.
is, pleonaſtiſch bei *quidem*, 490.
isque, et is, und zwar, 361.
iſte, Bedeutung, 360, Anm. 1.
ita, bei Betheuerungen, 401, Anm. 2; pleonaſtiſch, 492; ita — ut, ſtatt *quidem* — *ſed*, 456.
Ithyphallicus verſus, 540.
jubeo, conſtr., 309, Anm., u. 371; weggelaſſen, 497, c.
juventus, ſt. *juvenes*, 224 u. 483.
juvo, conſtr., 309; juvat *me*, 311.

K.

Können. Ich kann mich nicht enthalten, kann nicht umhin, non poſſum, *quin*, 395, *β*; *non*, 472.
Kurz! quid multa? ne multa? etc. 497, e.

L.

Ländernamen, auf die Frage: wo? wohin? woher? 343, Anm. 2.
laetor, conſtr., 338.
Laſſen, jubeo, 371, Anm. 1; curo, 451.
latet, conſtr., 311, Anm. 2.
levare, 333, Anm. 1.
licet, als Conjunction, 404.
licet *eſſe*, *fieri*, mit dem Dativ, oder Accuſativ, 421, Anm. 2; licet, es iſt erlaubt, geſtattet, zu, 422, Anm. 2.
loco, colloco, conſtr. 316, c, Anm. 2, 332, Anm. 1.
loci, locorum, terrarum, gentium, 277, Anm. 3; 488.
Logaödiſche Verſe, 549.
longe, beim Superlativ, 357.
ludis, auf die Frage: wann? 330, Anm. 2.

M.

magis, verſchieden von *plus*, 350, Anm. 3; pleonaſtiſch, 492.
major, minor, maximus, minimus *natu*, 439, Anm. 2.
malim, mallem, 401, Anm. 1.
»man« ausgedr., 372; »wenn man, daß man«, 416, a.
mare, elliptiſch weggelaſſen, 494.
maxime, beim Superlativ, 357.
medius, mitten in, conſtr., 347.
mein' ich, credo, opinor, Stellung, 477.
Metrum, 516 und 519.
miles, ſt. *milites*, 485, c.
militiae, 346, Anm.
mille und millia, 73, 4.
Millionen, ausgedrückt, 71.
miror, conſtr., 429.
miſereſcere und miſereri, conſtruirt, 282, Anm. 3.
miſeret, conſtr., 283.
mit, ohne *cum*, 322; mit *cum*, 323, Anm. 3.
mitten in, medius, 347.
modo - modo, 234.
mos, conſuetudo, *ut* od. Inf., 427.
multo, beim Superlativ, 357.
multus, in Ausdr. von Wiederholung und Geſchäftigkeit, 487.
müſſen, durch die Conj. *periphraſtica* ausgedr., 373.

N.

nämlich, verſch. ausgedr., 465.
natu, 439, Anm. 2.
natus, alt, 313, Anm. 3 und 4.
nē, in Abſichtsſätzen, 242, 392, 423; ne, daß, bei *vereor*, *metuo* etc., 392, Anm. 3; ne, verſchieden von *ut non*, 392, Anm. 2, und 460; verſch. von *quominus*, 394; ne *quis*, ne *ullus*, ſtatt *ut nemo*, *ut nullus*, 460; ne *quis* und ne *aliquis*, 368.
ne *multa*, ne *multis*, quid *multa?* 497, e.
ne, nicht, beim Imperativ und verbietenden Conjunctiv, 402.
ne *non*, daß, bei *vereor*, *metuo* etc., 392, Anm. 3.
ne-quidem, nec-quidem, Stellung, 473.
-nĕ, beim Acc. c. Inf., 417.
nec *is*, und zwar nicht, 361.
nec *ne*, oder nicht, 266, Anm. 2.
nec — nec, weder — noch, 233; neque — et, einerſeits nicht — andrerſeits, 233.
nec *non*, 455, Anm.
nec *quisquam*, nec *unquam* etc, 455.
neceſſe eſt, conſtr., 421, a.
Negationen, Stellung, 471, 472 und 480; doppelte Neg. bejahen, 427.
nego ſtatt *dico*, *non*, 459.
nemo *non*, nihil *non*, nunquam *non* etc., 472.
nempe, Bedeutung, 465.
neſcio, *an nemo*, *nullus*, *nunquam*, 458.
neve, verſchied. von *neque*, 392, Anm. 5; 460, Anm.
neuter, verſch. von *nullus*, 355.
Neutrum der Adject. und Pron. ſubſtantiviſch, 227; mit dem Gen. *partitivus*, 277.
nicht, am Ende des Satzes, non *item*, 496, b.
nihil, c. *Genitivo*, 277.
nihil *aliud*, quid *aliud*, *quam*, 497, d.
nihil *eſt aliud*, *niſi* oder *quam*, 464, Anm. 2.
niſi, verſchied. von *ſi non*, 389, Anm. 3.
niſi *forte*, niſi *vero* mit dem Indicativ, 389, Anm. 2.
noch, etiam, b. Comparat., 350, Anm. 2.
noli, umſchreibt den Imperativ, 411, b.
nolim, nollem, 401, Anm. 1.
Nominativus, c. *Infinitivo*, 214, Anm. 1, 273, Anm. 3, 415, b.
non *dubito*, *quin* oder Acc. cum Inf., 395, Anm. 5.
non *item*, nicht, 496, b.
non *magis*, non *minus*, eben ſo —, 354.
non *modo*, ſed *ne quidem*, 498, d.
non *nego*, non *ignoro*, 472, Anm.
non*nemo*, non*nulli*, non*nunquam*, 472.
non niſi, nur, 463.
non *poſſum non*, ich muß, 472.
non *quin*, nicht als ob nicht, 395, Anm. 4.
non *quo*, nicht als ob, 393, Anm.
non *ſolum*, *ſed etiam*, nicht nur, ſondern auch, 233.
nos, ſtatt ego, 485, c.
nubo und uxorem duco, 295, Anm. 1.
nullus, ſtatt *non*, 487.
numero, *in-*, zähle unter —, 316, c, Anm. 2.
nun, ſed, ceterum, 457, Anm. 2.
nunc-nunc, 234.
nur, nonniſi, 463.

O.

obeo, conſtr., 316, a; obire (ſcil. *mortem*), ſterben, 494.
obſecro, fehlt elliptiſch, 497, h.
oculis *videre*, 488.
oder nicht, necne, an non, 266, 2.

ohne zu, ohne daß, ausg., 449.
operâ, durch, 322, Anm. 1.
operam do, *ut* oder *ne*, 425; *alicui rei*, 425, Anm. 1.
oportet, conſtr., 421, a; oportebat, oportuit, lat. Indicativ für deutſch. Conj., 388, Anm. 1.
opinor, Stellung, 477.
opus eſt, conſtr., 327; 421, a; 439.
oratio *directa*, *indirecta* oder *obliqua*, 396.
oro, fehlt elliptiſch, 497, h; oro *et obteſtor*, oro *atque obſecro*, 489.

P.

par *ac*, pariter *ac* (oder *atque*), 354, Anm. 2.
Paroemiacus verſus, 545.
pars, auch geſetzt bei medius, ſummus u. dgl., 347, Anm.
pars mit dem Plural, 224.
Participia *Praeſentis* mit dem Genitiv, 281.
Participia *Praeſentis* bei ſehen, hören, 448; Part. *Perfecti* mit Präſens-Bedeutung, 443, Anm.; Part. *Futuri Act.*, um zu, 445, Anm. 2; Part. *Perf. Paſſ.* nach *habeo*, *teneo*, *volo*, 450; Part. *Futuri Paſſ.* nach *do*, *trado*, *curo* etc., 451.
Particulae *correlativae*, 160.
partim, c. *Genitivo*, 277.
patior, ſino, conſtr., 422.
Patronymica, ihre Ableitung, 176.
pejor, verſch. von *deterior*, 65, Anm.
Pentameter, 525.
per, bei Perſonen und Abstractis, 322, Anm. 1 und 2.
Perfectum nach *ſimulac*, *quum primum*, *ut*, *ubi*, *poſtquam*, 379, Anm. 2.
Perfectum *Conj.* gleich dem Präſens, 390, 401, 402.
peroſus, exoſus, mit activ. und paſſiv. Bedeutung, 146, Anm. 3.
perſuadeo, überrede, mit *ut*, überzeuge, mit dem Acc. c. Inf., 426, Anm. 4.
peto, conſtr., 310, Anm. 1.
Phaläciſcher Vers, 554.
Pherecratius verſus, 552.
Pluralis, bei Nom. *collectivis*, 224; der *Abstracta* und Nom. *propria*, 54, Anm. 1 u. 2.
plus, verſchieden von *magis*, 350, Anm. 3.
pono, loco, colloco, mit *in* cum Abl., 316, c, Anm. 2.
Poſition, 12, 504.
Poſſeſſiva, ſ. unt. Pronomina.
poſt, *quam*, 336; poſtquam, 408; poſt fehlt vor quam, 336, Anm 1.
poſterior und poſtremus, 355; ſt. poſtremum, 230 und 348.
poſtquam mit dem Perfect., 379, Anm. 2.
poſtridie, pridie, *quam*, 336, Anm. 1.
potior, conſtr., 338 und Anm. 1.
potius, pleonaſtiſch bei *malo praeſtat*, 492.
Präpoſitionen, wiederholt, 492.
Praeſens *hiſtoricum*, 375, Anm.
praeter, über, nicht nur, 464, 4.
praeterquam, 463.
precor, fehlt elliptiſch, 497, h.
Priapeius verſus, 553, Anm. 2.
prior, verſch. von *primus*, 355.
prior ſt. *prius*, primus ſt. *primo*, 230, 348.
priusquam, 405.
pro, für oder anſtatt, 293, 2, Anm.
pro *nihilo*, *habere*, *ducere*, ibid.
Pronom. *perſonalia*, bleiben weg, 220, 358, 495, a.
Pronomina *poſſeſſiva*, ausgelaſſen, 370, Anm.; Pron. *poſſ.* mit einem Gen. der Appoſition, ib.
Pronomina *ſubſtantiva*, ſtehen beim Accuſ. cum Infin., 358; fehlen auch da, elliptiſch, 495, a.
propior, proximus, auch *cum Acc.*, 292, Anm. 5.

proprius, conſtr., 292, Anm. 3.
pugna, ſt. *in pugna*, 330, Anm. 2.
putares, crederes, man hätte glauben ſollen, 372, 390.

Q.

qua-qua, 234.
quaero, conſtr., 310, Anm. 2.
quaeſo, Stellung, 477.
qualis-talis, quantus-tantus, 255.
qualis, quantus, wie das Relativum *qui* conſtr., 366, Anm. 1, und 397, Anm. 5.
quam, fehlt nach amplius, minus, plus, 351.
quam, beim Superlativ, 63, 4; 356.
quam *pro*, 350, Anm. 4; quam *ut*, 349, Anm. 2.
quam *qui* c. Conj., 397, Anm. 1; quam *qui* c. Superlat., 496, b.
quamdiu, conſtr., 406.
quamlibet, quantumlibet, quantumvis, quamvis, bei Adjectiven, 404, Anm. 1.
quamquam, conſtr., 408.
quamquam, etſi, licet, beim Particip, 445, Anm. 4.
quamvis, conſtr., 404.
quaſi, c. Conj., 403.
qui, bei nennen oder ſeyn, 252.
qui idem, welcher auch, welcher zugleich, 363, Anm.
qui im Ablativ beim Comparativ, 351, Anm.
qui in der Conſtruction des Acc. c. Inf., 366, 396, Anm. 2.
qui kann dem Hauptſatze vorangehen, 244.
qui mit einer Attraction, 251, Anm. 1.
qui mit einem Nomen als Appoſition, 364.
qui mit Wiederholung ſeines Subſtantivs, 251, Anm. 2.
qui, nach *dignus*, *indignus*, *idoneus*, 397, Anm. 2.
qui, nach *is ſum*, 397, Anm. 3.
qui, nach *ſunt, reperiuntur, quaero, deſidero*, *habeo*, 399.
qui, nach *tam*, *talis*, *tantus*, 397.
qui *non*, ſtatt *quin*, 395, Anm. 1.
qui, obgleich, da doch, *cum Conj.*, 398, Anm. 2.
qui ſtatt *ego enim*, *tu enim*, *is enim*, 365, ε.
qui ſtatt *ego igitur*, *tu igitur*, *is igitur*, 365, δ.
qui ſtatt *ego vero*, *tu vero*, *is vero*, 365, γ.
qui ſtatt *et ego*, *et tu*, *et is* etc. 365, β.
qui ſtatt *is*, *hic*, 365, α.
qui ſtatt *pro*, 488.
qui ſtatt *quamquam ego*, *etſi ego*, *ſi ego* etc., 365, Anm. 2.
qui ſtatt *quum*, *quia* mit einem Pronom., 398.
qui überſetzt mit: der ich, der du, u. dgl., 365, Anm. 1.
qui, welcher? verſch. von *quis*? wer? 367.
qui, wer, verſch. von *quis*? wer? 253, Anm. 5.
qui, zwei Hauptſätze durch einen ſubordinirten Zwiſchenſatz verbindend, 366.
quî? Adv. interrog., 171, 11.
quîcum, 83, 1.
quicunque, verſch. von *quisquis* und *quisque*, 370.
quid? quid, *quod?* quid *multa?* quid *quaeris?* 497, e.
quid *aliud*, *quam*, 497, d.
quid mihi cum hac re? quo mihi hanc rem? 497, f.
quin, warum nicht? c. Indic. 395, Anm. 2; quin c. Conj. 395; quin, alſo, c. Imperat. 395, Anm. 3; quin *immo*, ja vielmehr, 395, Anm. 4.
quippe, nämlich, 465.
quippe *qui*, ut *qui*, 398, Anm. 1.
quis, verſch. von *uter*, 355.
quis *eſt*, *qui*, c. Conj. ſtatt *quis*? quid *eſt*, *quod*, ſtatt *quid?* 399.

quisque, bei *Ordinalibus*, bei *ſui*, *ſuus*, 475.
quisque b. Superlativ, 352 und 475; quisque, verſch. von *uterque*, 355.
quisque, quivis, quilibet, verſch. von *quisquis* und *quicunque*, 370.
quisquis mit dem Indicativ, 388, Anm. 3.
quo — eo, je — deſto, 235, 335, 352; quo c. *Conj.*, damit dadurch, damit deſto, 393; *non* quo, nicht als wenn, nicht als ob, 393, Anm.; quo, damit dahin, daß dahin, 397, Anmerk. 5.
quoad, ſo lange als, ſo lange bis, conſtr., 406.
quoad *ejus* fieri poteſt, 490.
quod, *Conj.*, 243, 429, 430; non *quod*, nicht als ob, 393, Anm.
quod ſi, quod niſi, 461.
quominus, 394.
quoque, ſeine Stellung, 172; *praeter* — *quoque*, 464, Anm. 4.
quot — *tot*, correlativ, 255.
quotusquisque *eſt*, *qui*, c. Conj., 399.
quum, conſtr., 407.
quum, obſchon, obgleich, c. *Conj.*, 407, Anm. 1; quum, ſo oft als, 407, Anm. 3.
quum mit einem *Praeſ.* oder *Perf. Indicativi*, nach vorhergegangenem *vix*, *jam*, 407, Anm. 4.
quum *primum*, ſobald als, 408.
quum-tum, 233.

R.

ratio, umſchreibend, 488.
refert, 288.
Relativa, wie *qualis*, *quantus*, *ubi*, *unde*, *quo*, *qua*, ſtatt *ut talis*, *ut tantus* u. ſ. w. gebraucht, 397, Anm. 5.
Relativſatz, 244.
relinquitur, *ut*, reliquum eſt, *ut*, 428.
res, umſchreibend, 228, Anm. 2; 488.
reſtat, *ut*, 428.
revertor, conſtr., 374, Anm. 1.
rus, conſtr., 346.

S.

Sapphiſcher Vers, 555; Sapphiſche Strophe, 566, *a*.
ſat, ſatis, c. *Genitivo*, 277.
Scazon verſus, 557.
ſcilicet, Bedeutung, 465.
ſcio, elliptiſch fehlend nach neſcio, 496, Anm.
ſcito, ſcitote, ſciat, ſciret, elliptiſch weggelaſſen, 497, g.
ſe, fehlt elliptiſch, 495, a.
ſed, Gebrauch, 457.
Senarius verſus, 537.
ſequor, conſtr., 309.
ſexcenti, ſehr viele, 485, d.
ſi, fehlt, 498, a.
ſi *aliquis*, 368.
ſi *nihil aliud*, 497, d.
ſi *quis*, ſi *quo*, ſi *quando*, *ſicubi*, ſtatt *qui*, wer etwa, u. ſ. w. 488.
ſibi, pleonaſtiſch, bei ſuus, 490, a.
ſimilis, conſtr., 291, 292, Anm. 2.
ſimul ac oder *atque*, ſobald als, mit dem *Perfecto*, 379, Anm. 2.
ſin, ſin *minus*, ſin *aliter*, ſin *ſecus*, 462.
ſive-ſive, Bedeutung, 234, Anm.; ſive-ſive, mit dem Ind., 388, 3.
ſolus ſtatt *ſolum*, 230, 348.
Sotadiſcher Vers, 547.
Städtenamen, mit Präpoſitionen conſtr., 343, Anm. 1.
Strophe, 563.
ſubeo, conſtr., 316, a.
Subſtantive durch Participia ausgedr., 446.
ſui (ſibi, ſe) und ſuus, ihr Gebrauch, 256 — 260.
ſum, bin werth, 284; gehöre an, 286; habe, 301; gereiche, 303.

ſummus, zu oberſt, ganz oben, 347.
ſunt *qui*, 399.
ſupereſt, *ut*, 428.
Superlativus mit *quam qui*, *ut qui*, *ut quum* etc., 496, b.
Superlativus, verſtärkt durch *vel*, *longe*, *multo*, *maxime*, 357.
Synchyſis, 501, D.
Syncŏpe, 571, b.
Syneſis, 500, C.
Synizeſis, 571, c.

T.

talis *ac*, 255, Anm.
talis-qualis, 255.
talis, tantus, fehlt vor *qualis*, *quantus*, 495, b.
tam-quam, 255.
tanquam mit dem Conj., 403.
tantopere *quam*, 255, Anm.
tantum *abeſt*, *ut-*, *ut*, 424, Anmerk. 2.
tantum *non*, tantum *quod non*, 487.
tantum, tantummodo, modo, nur, 348, Anm.
tantus, fehlt elliptiſch bei *quantus*, 495, b.
tantus — quantus, 255.
Tautologie, 492, Anm.
tempero, conſtr., 300.
Tempora in Briefen, 383.
terrarum, gentium, 488.
Theſis, 516.
tibi, mihi etc., pleonaſtiſch, 490.
Tmeſis, 501, B.
totidem *ac*, 255, Anm.
tum-tum, 234.
tum oder tunc *temporis*, 277, Anm. 3; 488.

U.

ubi, damit dort, 397, Anm. 5.
ubi *terrarum*, *gentium*, 277, Anmerk. 3, und 488.
ubi, ut, ut primum, ſobald als, 379, Anm. 2, und 408.
ultimus, verſchieden von poſterior, 355.
um zu, durch *ut* ausgedr., 391, a, Anm.; um nicht zu, durch *ne* ausgedr., 392, Anm. 1.
und nicht, *neve*, 392, Anm. 5.
unde, damit daher, 397, Anmerk. 5.
uni, unae, una, 73, 1.
unus ſt. *ſolum*, *tantum*, 230, 348.
usque, Bedeutung und Gebrauch, 164, Anm.
ut, bei Verbis *declarandi*, 426, Anmerk. 4.
ut, bei *vereor*, *metuo*, 392, Anmerk. 3.
ut, damit; ſo daß; geſetzt daß, 391.
ut, durch »um zu« ausgedrückt, 391, a, Anm.
ut, fehlt nach *ne*, 496, b, Anm.
ut, in elliptiſchen Redensarten, z. B. ut *Poenus*, 499.
ut, nach *conſuetudo*, *mos*, *inſtitutum* etc., 427.
ut *ne*, ſt. *ne*, 392, Anm. 4.
ut *non*, 392, Anm. 2, und 460; verſchieden von *ne*, ibid.
ut *qui*, als welcher nämlich, *c. Conjunct.*, 398, Anm. 1.
ut *qui*, ut *quum*, mit dem Superlativ, 496, b.
ut, wie, bei Verbis *ſentiendi* und *declarandi*, 419, Anm. 3.
utcunque mit dem Indic., 388, Anm. 3.
uter, verſchieden von *quis*, 355.
uter und *utri*, uterque und *utrique*, 224, Anm.
utor, conſtr., 338.
utut mit d. Indic., 388, Anm. 3.

V.

vaco, conſtr., 294, 295, Anm. 2.
vapulo, ich werde geſchlagen, 88, Anm. 2.
vel, beim Superlativ, 357.
vel-vel, 234; Bedeutung, 234, Anm.

velim, vellem, 401, Anm. 1.
velim, *c. Conj.* bei einer Bitte oder gelindem Befehle, ſtatt des Imperativs, 411.
velis *nolis*, du magſt wollen oder nicht, 498, c.
Verba *neutro-paſſiva*, 88, Anm. 1.
Verba *neutralia - paſſiva*, 88, Anm. 2.
Verba *deſiderativa*, 195.
» *diminutiva*, 193.
» *frequentativa*, 192.
» *inchoativa*, 194.
Verba mit doppeltem Nominativ, 269 — 271.
» mit dem Genitiv, 282, 283, 285, 288.
» mit dem Dativ, 293 bis 296.
» mit dem Dat. od. Acc., 297, 298.
» mit dem Dat. u. Acc., od. Acc. u. Abl., 299.
» mit verſch. Caſus, 300.
» mit doppeltem Dativ, 303.
» mit doppeltem Accuſativ, 308, 310, 312.
» mit d. Acc, im Deutſchen mit dem Dat., 309.
Verba *imperſonalia*, mit dem Genitiv, 283; mit dem Accuſ., 311.
Verba mit dem Ablativ, 324., 326, 333, 338.
Verba *declarandi*, wann mit ut, 426, Anm. 4.
Verba *compoſita*, (mit Präpoſ.) mit dem Dativ, 296, 297; mit dem Accuſativ, 316; mit dem Ablativ, 333.
vero, verum, Bedeutung, 457; vero, allerdings, fürwahr, 457, Anm. 1.; fehlt elliptiſch, 498, b.
verum *enim vero*, 457.
veto, conſtr., 309, Anm., u. 371; für *jubeo*, *non*, 459.
viciniae, 346, Anm.
videor, es ſcheint, daß ich, 272; pleonaſtiſch, 491.
volo, mit einem Particip. *Perf. Paſſ.*, 450; fehlt nach *nolo*, 496, b, Anm.
vos, bei *quidem* pleonaſtiſch, 490.

W.

warum nicht? *quin*, 395, Anm 2.
was, id quod, 253, 6, u. 364. Anm.
wenn aber, ſin, wenn aber nicht, ſin minus etc., 462.
wenn nun, quod ſi, 461.
welcher aber, nicht qui *autem*, 365, δ, Anm.
wer? was? qui und *quis*, quod und *quid*, 253, 5.
Werth und Preis durch den Genitiv oder Ablativ ausgedr., 284, 324.
wie lange vor= od. nachher? 336.
Wiederholung der Präpoſitionen, 492.
Wiederholung des Subſtantivs bei *qui*, 251, Anm. 2.
Wortaccent in der Leſung der Verſe, 575, 1.

Z.

Zeugma, 496, b, Anm.
zu, allzu, *Comparat.*, 63, Anm. 2, und 349.
zu —, als daß, *quam ut* oder *quam qui* beim Comparat., 349, Anm. 2, und 397, Anm. 1.
zwar — aber, *ita — ut*, 456.

Berichtigungen und Zuſätze.

Seite	27,	Zeile	28,	ſtatt: onxx, lies: onyx.
»	127,	»	5,	ſetze hinzu: (Inf.) *Futur.* iturum, am, um, eſſe.
»	143,	»	28,	ſetze hinzu: quidem, zwar.
»	182,	»	17,	ſtatt: bisweilen, wo, lies: bisweilen, beſonders wo.
»	208,	»	27,	ſtatt: hingegen tant*us labor*, lies: hingegen adjectiviſch, mit dem Begriffe der Qualität oder Beſchaffenheit: tant*us labor*.
»	214,	»	37,	iſt das aus Verſehen ſtehen gebliebene Beiſpiel: Ich habe mein Haus u. ſ. w., bis zu: Ich ſchätze u. ſ. f., zu tilgen.
»	240,	»	38,	iſt die Bezeichnung: 4) hin zu ſetzen.
»	279,	»	34,	ſtatt: § 431, lies: § 396, Anm. 2.
»	285,	»	36,	ſtatt: inveſtique, lies: infeſtique.
»	323,	»	26,	ſtatt: § 379, Anm., lies: § 379, Anm. 2.

Bücher = Anzeigen.

Im Verlage der Joſeph Thomann'ſchen Buchhandlung iſt auch erſchienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Aeſchylos Promotheus, *Sophocles Antigone* und *Euripides Medea*, mit einem Wörterverzeichniſſe etc. von Dr. *Aſt*. gr. 8. 1 fl. 48 kr. oder 1 Thlr.

Aſt, Dr. *Fr.*, Grundriſs der Geſchichte der Philoſophie. 2te vermehrte und verbeſſerte Aufl. gr. 8. 2 fl. 24 kr. oder 1 Thlr. 12 gr.

Buchberger, *Al.*, Themata diſpoſita juventuti laudis oratoriae appetenti adjecto ſubſidiorum promptuario. 8-maj.

Burger, Dr. C., Leitfaden beim Unterricht in der Erdebeſchreibung zum öffentlichen und Privatgebrauche. Mit drei lithogr. Platten. 8. 42 kr. oder 10 gr.

Buſſe, Dr. J. B., Religionsgeſchichte für Volksſchulen und ihre Lehrer, auch als ein Leſebuch für den gebildeten Bürger und Landmann zu gebrauchen. 3 Thle. gr. 8. 3 fl. 15 kr. oder 1 Thlr. 23 gr.

Caniſius, Dr. Petrus, kurzer Inbegriff der chriſtlichen Lehre oder Katechismus. Aus ſeinem lateiniſchen Originalwerke in das Deutſche überſetzt. 3te ſehr verbeſſerte und vermehrte Auflage. Mit Caniſius Bildniß. gr. 8. Druckp. 1 fl. 51 kr. oder 1 Thlr. 2 gr. Poſtp. 2 fl. 12 kr. oder 1 Thlr. 6 gr.

Cäſar's Caj. Jul. Werke nebſt den Büchern über den alexandriniſchen, afrikaniſchen und hiſpaniſchen Krieg, verdeütſcht und erläütert von Al. J. Vollmer. gr. 8.

Cicero, M. T., vom Greiſenalter und von der Freündſchaft, verdeütſcht und erläütert von Dr. K. Roth. gr. 8. broſch. 36 kr. oder 9 gr.

Hoſchea der *Prophet*, treu aus dem Hebräiſchen überſetzt und mit philoſophiſch-kritiſchen Anmerkungen erläutert für kathol. höhere Lehranſtalten von *Fr. W. Goldwitzer*. gr. 8. broch. 48 kr. oder 12 gr.

Kraus, Joſeph, Lehr- und Handbuch zum Gebrauche für Lehrer und Lehrlinge der männlichen Feiertagsſchule, wie auch zur Selbſtbelehrung des jungen Bürgers und Landmannes. 5te verbeſſerte Aufl. 8. 24 kr. oder 6 gr.

Mutzl, Seb., Blumenleſe aus ſpaniſchen Dichtern. Mit Titelkupfer. gr. 12. broſch. 1 fl. 48 kr. oder 1 Thlr. 2 gr.

— — Elementarbuch der lateiniſchen Sprache, zum öffentlichen und Privatgebrauche. Erſter Curſus. Grammatiſche Uebungen für Anfänger. gr. 8. 39 kr. oder 10 gr.

Platonis Sympoſium et *Alcibiades primus* rec. Dr. *Fr. Aſt.* 8-maj. Druckp. 2 fl. 24 kr. oder 1 Thlr. 14 gr.
Schreibp. 2 fl. 54 kr. oder 1 Thlr. 22 gr.

Plauti, *M.*, Accii Amphitruo. In uſum lect. ed. Dr. *Fr. Aſtius.* 8-maj. 36 kr. oder 9 gr.

Schmid, G., allgemeines Lehrbuch der Arithmetik, oder Anleitung zur Rechenkunſt und Uebung der practiſchen Logik für niedere Schulen. gr. 8. 42 kr. oder 10 gr.

Sittenlehre, vollſtändige, nach der Ordnung der zehn Gebote Gottes in neun und zwanzig Chriſtenlehren. Zweite verbeſſerte, von Gg. M. Wittmann, Weihbiſchof, revidirte Auflage. 8. broſch. 18 kr. oder 4 gr.

Sulzer, Dr. J. A., Gründe der Aufmunterung zum geiſtlichen Stande und der Zufriedenheit in demſelben. Ein Sendſchreiben an junge Gottesgelehrte. 8. 48 kr. oder 12 gr.

Wiedemann, *G. Fr.*, libellus precum in uſum hominis chriſtiano catholici. 12. Druckp. 48 kr. oder 12 gr.
Schreibp. 1 fl. 12 kr. oder 16 gr.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Mutzl, Sebastian,

Lateinische Schulgrammatik

Landshut 1834

L.lat. 579 p
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10586226-5